Haushaltsplan 2026

Große Kreisstadt
Bad Krozingen

Stadt & Eigenbetriebe

Stadt

Bad Krozingen

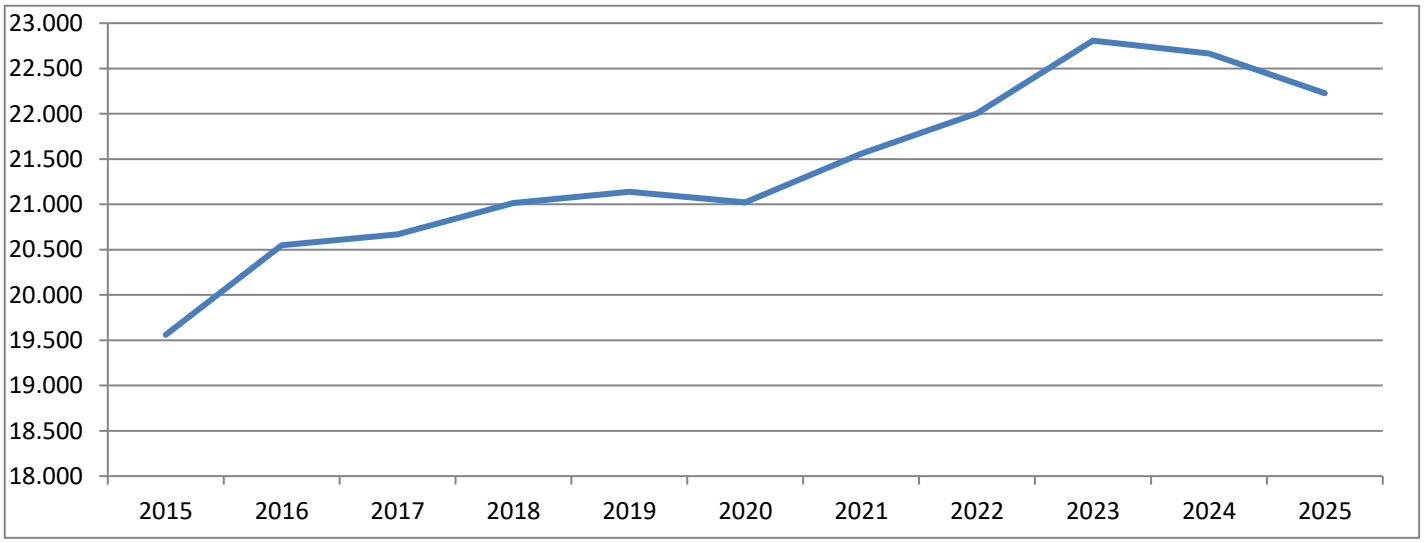
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Einwohnerentwicklung

Ende Juni	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Kernort	12.131	12.879	13.018	13.149	13.521	13.920	14.146	14.549	14.814	15.075	14.678
Biengen	1.714	1.722	1.762	1.748	1.761	1.770	1.784	1.833	1.928	1.903	1.871
Schlatt	2.357	2.516	2.392	2.578	2.244	1.642	1.927	1.834	2.193	1.878	1.949
Hausen	1.530	1.546	1.588	1.600	1.603	1.608	1.598	1.634	1.645	1.611	1.582
Tunsel	1.827	1.884	1.909	1.940	2.010	2.083	2.104	2.153	2.226	2.198	2.147
Gesamt	19.560	20.548	20.670	21.015	21.139	21.023	21.559	22.003	22.807	22.664	22.227
Differenz zum Vorjahr		988	122	345	124	-116	536	444	804	-143	-437

Einwohnerzahl in % zum Vorjahr

Ende Juni	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Kernort	6,16%	1,08%	1,00%	2,83%	2,95%	1,62%	2,85%	1,82%	1,76%	-2,63%
Biengen	0,44%	2,37%	-0,83%	0,72%	0,52%	0,81%	2,75%	5,19%	-1,33%	-1,68%
Schlatt	6,75%	-4,95%	7,79%	-12,94%	-26,82%	17,32%	-4,82%	19,58%	-14,36%	-3,77%
Hausen	1,07%	2,68%	0,77%	0,16%	0,31%	-0,61%	2,23%	0,69%	-2,08%	-1,81%
Tunsel	3,14%	1,33%	1,59%	3,62%	3,63%	1,02%	2,32%	3,40%	-1,28%	-2,28%
Gesamt	5,05%	0,59%	1,67%	0,59%	-0,55%	2,55%	2,06%	3,65%	-0,63%	-1,93%



Der starke Knick in 2024 kommt vom Einbezug der Zensus 2022 Zahlen. Unser Einwohnermeldeamt meldet 23.526 EW.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Statistische Angaben	2
Inhaltsverzeichnis	3
Haushaltssatzung	6
Vorbericht 2026	8
Haushaltsplan	49
Gesamtergebnishaushalt	50
Gesamtfinanzhaushalt	51
THH 1 Allgemeine Verwaltung	53
Produktgruppen	
- 1010 Steuerung	56
- 1111 Organisation und Doku. kom. Willensbildung	62
-1113 Rechnungsprüfungsamt	67
- 1114 Städtepartnerschaften, Personalrat	73
- 1120 Organisation und EDV	77
- 1121 Personalwesen	82
- 1122 Finanzverwaltung, Kasse	90
- 1124 Technisches Gebäudemanagement	91
- 1125 Bauhof (Grünanlagen, Werkstätten und Fuhrpark)	97
- 1126 Zentrale Dienstleistungen	104
- 1130 Presse und Öffentlichkeitsarbeit	107
- 1133 Grundstücksverkehr	113
THH 2 Sicherheit und Ordnung	118
Produktgruppen	
- 1210 Statistik und Wahlen	121
- 1220 Ordnungswesen	124
- 1221 Verkehrswesen	128
- 1222 Einwohnerwesen	133
- 1223 Personenstandswesen	139
- 1224 Kommunales Grundbuchwesen	143
- 1260 Brandschutz	147
- 1280 Katastrophenschutz	150
THH 3 Schulträgeraufgaben	154
Produktgruppen	
- 2110 Bereitstellung und Betrieb von allg. Schulen	157
- 2150 Sonstige Schulische Aufgaben	166

THH 4 Kultur und Wissenschaft 168
Produktgruppen
- 2520 Kommunale Museen 170
- 2521 Archiv 180
- 2620 Musikpflege 186
- 2630 Musikschulen 188
- 2710 Volkshochschulen 190
- 2720 Bibliotheken 192
- 2810 Sonstige Kulturpflege 204
THH 5 Sozialbereich 213
Produktgruppen
- 3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 217
- 3180 Sonstige soziale Hilfen, Leistungen 219
- 3620 Allgemeine Förderung Junger Menschen 229
- 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen 236
THH 6 Gesundheit und Sportförderung 243
Produktgruppen
- 4180 Kur- und Badeeinrichtungen 246
- 4210 Förderung des Sports 249
- 4240 Bäder 252
- 4241 Sportstätten 255
THH 7 Planung, Bau, Naturschutz 258
Produktgruppen
- 5110 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung 261
- 5210 Bauordnung 266
- 5370 Abfallwirtschaft 269
- 541001 Gemeindestraßen 271
- 541007 Straßenreinigung 279
- 541008 Winterdienst 283
- 5510 Öffentliches Grün / Landschaftsbau 286
- 5520 Gewässerschutz/Öfftl. Gewässer/Wasserb. Anl. 291
- 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen 294
- 5540 Naturschutz und Landschaftspflege 298
- 5550 Forstwirtschaft 302
- 5551 Landwirtschaft 305
- 5610 Umweltschutzmaßnahmen 309
THH 8 Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus 315
Produktgruppen
- 5710 Wirtschaftsförderung 317
- 5730 Wochenmarkt 321
- 5750 Tourismus 326
THH 9 Öffentliche Finanzwirtschaft 327
Produktgruppen
- 6110 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen 330
- 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 332

Anlagen zum Haushaltsplan 335
Haushaltsquerschnitt 336
Übersicht Teilhaushalte 338
Stellenplan 339
Anlagen nach §1 Abs. 3 GemHVO
-Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 344
-Übersicht Verpflichtungsermächtigungen 345
-Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen 346
-Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen 347
-Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 348
-Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit 349
Schuldennachweis 350
Berechnung der vorauss. Finanzzuweisungen und Umlagen 352
Budgetierungsrichtlinie 356
Statistik der Entwicklung seit 1974-2026ff 376

Stadtwerke Bad Krozingen
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtwerke und Satzung 379
Wirtschaftsplan Betriebszweig Stromerzeugung 392
Wirtschaftsplan Betriebszweig Wasserversorgung 405
Wirtschaftsplan Betriebszweig Gasversorgung 442
Wirtschaftsplan Betriebszweig Verkehrsbetrieb 452

Wirtschaftsplan Breitbandnetz und Satzung 466

Wirtschaftsplan Abwasserbeseitigung und Satzung 497

Wirtschaftsplan Bad Krozinger Stadtbau 539

Kur- und Bäderverwaltung Bad Krozingen GmbH 562

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Haushaltssatzung der Stadt Bad Krozingen für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 02. Dezember 2020 hat der Gemeinderat am 16.12.2025 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	73.008.624
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	81.419.672
1.3 **veranschlagtes ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-8.411.048
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6 **Veranschlagtes Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 **Veranschlagtes Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-8.411.048

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	72.467.885
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	79.859.726
2.3 **Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-7.391.841
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	19.889.100
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	23.811.500
2.6 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-3.922.400
2.7 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-11.314.241
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	3.922.400
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	824.000
2.10 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	3.098.400
2.11 **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-8.215.841

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) , wird festgesetzt auf 3.922.400 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 24.055.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 16.000.000 EUR

Bad Krozingen, den 16.12.2025

Volker Kieber
Oberbürgermeister

Vorbericht

2026

Haushaltsplan 2026

Zu den Details:

1. Rechtsgrundlagen

Die Haushaltssatzung wurde auf Grundlage des doppischen Haushaltsrechts aufgestellt. Hierzu wurden folgende Vorschriften erlassen:

- Gemeindeordnung für Baden-Württemberg zum neuen kommunalen Haushaltsrecht
- Gemeindehaushaltsverordnung für Baden-Württemberg zum neuen kommunalen Haushaltsrecht (NKHR)
- Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2026 ff (Haushaltserlass 2026) in der letzten Fassung vom 29.10.2025 mit der Grundlage aus der Oktoberschätzung,
- Gesetz über den kommunalen Finanzausgleich (Finanzausgleichsgesetz – FAG) i.d. Fassung vom 08.12.2005 (GBl. S. 704), dazu Mitteilung des statistischen Landesamtes zu den Bemessungsgrundlagen mit der vom statistischen Landesamt ermittelten Einwohnerzahl nach Zensus 15.05.2022 vom 23.09.2025.

2. Verfahren

Der Gemeinderat hatte die Klausurtagung zur grundsätzlichen Auslegung der Strategie im Haushalt am 13.09.2019. Die daraus entwickelten Mittelanmeldungen des Haushalts für das Jahr 2026 wurde für die Besprechungen im Oktober online gestellt. Daraufhin gingen die Fraktionen in die interne Beratung.

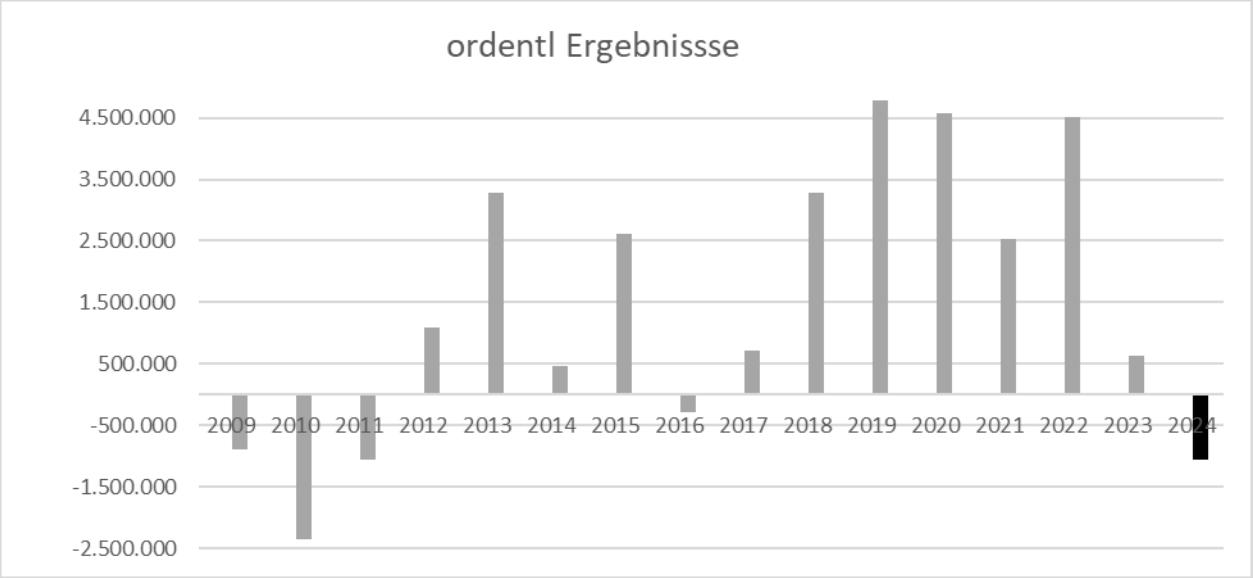
Auf Grund der negativen Haushaltslage wurde am 08.11.2025 eine Klausurtagung durchgeführt. Hierfür ermittelte die Verwaltung in Listenform mögliche Einsparpotentiale, insbesondere im Ergebnishaushalt. Die jeweiligen Themen wurden nach Pflicht und freiwilligen Aufgaben markiert. Die Verwaltung trug vor, welche Maßnahmen rechtlich möglich wären und welche Auswirkungen das objektiv hat. Der Gemeinderat hat in Gruppen über jede dieser von allen Fachbereichen vorgelegten Listen beraten und sowohl im Ergebnishaushalt als auch bei den Investitionen Einsparungen bzw Mehrerträge beschlossen. Dabei wurde intensiv insbesondere darüber nachgedacht welche freiwilligen Ausgaben für ein gedeihliches gesellschaftliches Miteinander notwendig sind. Am 02.12.2025 fand eine weitere Haushaltssitzung statt, in der der GR über die Investitionen und die Grundsteuer B beraten hat.

Arbeiten die 2025 absehbar nicht beendet oder begonnen wurden, wurden gem. § 10 GemHVO neu angesetzt worden. Bei der Betrachtung der Investitionen über die Jahre dürfen deshalb nicht automatisch Summen gezogen werden, diese Beträge sind dann zu hoch. Ziel ist es so wenig wie möglich Mittelübertragungen einzubuchen. Mittelübertragungen führen immer zu einer unklaren Kassenlage, da zu den geplanten Mittelabflüssen weitere aus Vorjahren kommen können.

Dem Gemeinderat konnte mit Hilfe des bewährten Online-tools jederzeit ermöglicht werden in die aktuelle Entwicklung der Haushaltsplanzahlen Einsicht zu nehmen.

In seiner Sitzung vom 16.12.2025 hat der Gemeinderat vorliegende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan in öffentlicher Sitzung beschlossen. Danach wird die Satzung der Rechtsaufsichtsbehörde entsprechend § 81 Abs. 2 und Abs. 3 GemO vorgelegt und nach Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile öffentlich bekannt gemacht und ausgelegt.

3. Haushaltsjahr 2024



Der Ergebnishaushalt wurde mit Erträgen von 65,6 Mio € geplant und mit Aufwendungen von 72,7 Mio €. Abgeschlossen haben wir mit Erträgen von 70 Mio € (+ 4,4 Mio €) und Aufwendungen von 71,1 Mio € (- 1,6 Mio €). Somit ist der geplante Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis statt mit – 7,1 Mio € mit – 1,05 Mio € Überschuss deutlich besser ausgefallen. Wie die Grafik zeigt spiegelt das Ergebnis die allgemeine wirtschaftliche Lage seit 2023 wider. Ebenso wie die guten Jahre der Wirtschaftsleistung in Deutschland entsprachen, ist das Ergebnis 24 der gesunkenen Wirtschaftskraft angepasst. Das lässt auf die künftigen Jahre schließen. Gerade als Stadt, die von den allgemeinen Steuereinnahmen im Verteiltopf abhängig ist, haben wir eine besondere Abhängigkeit zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland und Europa. Auch wenn dies eine negative Einschätzung ist, bleibt festzustellen, dass nun 11 von 16 Jahren seit Einführung des doppischen Systems ein positives ordentliches Ergebnis erzielt werden konnte. Die Rücklagen auch aus dem ordentlichen Ergebnis lassen noch einige schlechte Jahre zu. Die Liquidität, die für den Haushaltsausgleich keine Bewandnis hat ist allerdings am Limit.

Der Gewerbesteuerertrag schloss um 2,37 Mio€ besser ab als geplant, auf der Einzahlungsseite um 2,28 Mio€. Für die Berechnung des Finanzausgleichs 2026 kommt der anrechenbare Betrag vom Gewerbepark von 0,64 Mio € hinzu. Bei der Grundsteuer B wurden 84 T€ weniger Ertrag verbucht als vorgesehen, zahlungsseitig - 88 T€, für den Finanzausgleich 2026 kommen 28,8 T€ vom Gewerbepark zur Steuerkraftmesszahlberechnung hinzu. Die Vergnügungssteuer war auf Grund der geänderten Rechtlage schwer zu schätzen, wir nahmen 64 mehr ein als geplant. Die Gesetzesänderung hat bei dieser Steuerart Mindererträge von über 500 T€ zu den besten Jahren zur Folge. Da die Vergnügungssteuer nicht in den Finanzausgleich eingeht schmerzt dies besonders. Die Schlüsselzuweisungen wurden mit 0,66 Mio € weniger verbucht als geplant, woran die Wirtschaftskraft der Gemeinden in Baden Württemberg gemessen werden kann. Die Schlüsselzuweisungen speisen sich zu einem erheblichen Maße aus der FAG-Umlage der Gemeinden. Es ging als allen Gemeinden schlechter als geplant. Bei der Einkommensteuer wurden 118 T€ weniger Erträge vereinnahmt, nachdem auch 2023 126 T€ weniger als geplant verbucht werden konnten ist dies ein starkes Indiz zur wirtschaftliche schwierigen Situation.

Bei den öffentl. rechtl. Entgelten sind im Wesentlichen die Kita-Gebühren beim Kindergarten Clara Schumann und Integration zu nennen, die über Ansatz waren.

Bei den Kostenerstattungen kommt der Mehrertrag aus den nicht angesetzten, aber zwingend mit dem Aufwand zu verrechnenden Hallennutzungen von Schule etc. Dadurch entsteht kein echter Mehrertrag, da dieser Wert auch auf der Aufwandsseite entsteht.
Bei den Zinsen wurden als Zinsertrag 136 T€ erzielt, geplant war auf Grund der Zinssituation kein Zins. Die Kassenlagen erlaubt Geldanlagen in diesem Größenverhältnis nicht mehr, womit die Zinserträge in Zukunft gen Null schrumpfen.
Auf den Positionen sonstige Erträge werden auch die Auflösungen von Rückstellungen (793 T€) und Wertberichtigungen verbucht. Diesen Erträgen steht selbstverständlich kein Geldfluss gegenüber.

Die Abschreibungen enthalten auch die Abschreibungen aus Forderungen als Niederschlagung. Diese Beträge werden also weiterhin verfolgt. Die AfA an sich hat sich auf Grund der Baumaßnahmen des Vorjahres erhöht.

Die Werte der Steuermittel zur Berechnung des Finanzausgleichs werden nicht der Ergebnisrechnung entnommen, sondern der Finanzrechnung. Die höheren eigenen Steuern führen im Finanzausgleich 2026 zu einer nochmals deutlich schlechteren Situation als im Haushaltsplan 2025 für das Finanzplanjahr 2026 geplant. Insbesondere die zu zahlenden Umlagen, hier zu nennen die Kreisumlage, wird dadurch erheblich wachsen. Hinzu kommt nächstes Jahr die schon in 2023 eingesetzte Wirtschaftskrise auf Grund der Nachwirkungen des Virus und des Krieges in der Ukraine. Deshalb wurde eine Rückstellung gebucht. Die GPA hat in ihren Prüfungsbemerkungen die bisherigen, auf möglichst genaue Beträge gerichtete Berechnungsmethode kritisiert und wünscht die im Leitfaden zur Bilanzierung genannten, recht einfach gestrickten und pauschalen, Berechnungsalternativen. Seit 2018 haben wir die Alternative b gewählt, weil diese in der Genauigkeit zumindest die Abrechnung nach laufenden Steuerspitzen zulässt.

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung, woraus 2,36 Mio € als Rückstellung verbucht wurden. Dafür wurden 1,38 Mio € aus der Rückstellung des Jahres 2022 aufgelöst. Daran erkennt man die in dieser kurzen Zeit deutlich gestiegene Gewerbesteuer, die jetzt, in schwierigeren wirtschaftlichen Zeiten, wieder einzubrechen droht.

Euro	Durchschn.	Neu	Differenz
steuerkraftabh. Umlagen			
Finanzausgleichsumlage	8.123.308	9.040.019	916.711
Kreisumlage	12.864.968	14.316.772	1.451.804
Summe Ausgaben	20.988.276	23.356.791	2.368.515

Durch die Abrechnung der Anlagenverkäufe konnten im Sonderergebnis ein Überschuss i.H.v. 1,24 T€ erwirtschaftet werden. Somit konnte die Gesamtergebnisrechnung mit einem Überschuss von 0,19 Mio € abschließen, im Vorjahr 1,18 Mio €. Der Überschuss beim Sonderergebnis wird auf die jeweilige Rücklage verbucht Bilanz Nr. 1.2.1 und 1.2.2 (§ 49 III S 2, 3 und 25 GemHVO).

Für die Stadt und die Eigenbetriebe ergab sich folgendes Resultat:

Ergebniszusammenfassung					
GuV	**Stadt**				
ord.Ertrag	70.020.107,11				
ord.Aufwand	71.069.959,60				
ord. Ergebnis	-1.049.852,49				
a.o.Ertrag	1.244.718,85				
a.o.Aufwand	0,00				
Sondererg.	1.244.718,85				
Gesamterg.	194.866,36				
Finanzrechnung	0,00				
lfd. Einzahlungen	68.683.472,23				
lfd. Auszahlungen	64.986.896,20				
lfd. Ergebnis	3.696.576,03				
Inv. Einzahlungen	5.630.162,07				
Inv. Auszahlungen	14.356.479,03				
Inv. Ergebnis	-8.726.316,96				
Finanz.mittel	-5.029.740,93				
Kredite incl. Umsch.	0,00				
Tilgung	328.308,68				
Saldo	-328.308,68				
And Finanz.mittelbestand	-5.358.049,61				
Saldo HH unwirksam	8.158.886,27				
Anf.bestand	-2.389.061,94				
Zahl.mittelelbestand	411.774,72				
Berechnung der notwendigen Darlehen		Ausgangsbetrag		3.368.267,35	lfd. Ergebnis abzgl. Tilgung
min. rechnerisch möglich	8.726.316,96	abzgl. Budgetüberträge		2.824.200,00	
deckbar durch Überschuss aus		abzgl. Änd. Rückstellungen		1.001.048,73	
laufender Verw.tätigkeit,		ab kurzfr. Verbindlichkeiten		3.399.974,63	
aber die zukünftigen, aus 2018		zzgl. Kurzfr. Forderungen		1.363.077,14	
resultierenden Auszahlungen sind		für Inv.ausg. Zur Verf.		-2.493.878,87	
zu berücksichtigen.		zu finanzieren		11.220.195,83	
Kreditgenehmigung über	26.000.000,00	geplante Entnahme liq.M.		2.831.595,00	
		Rest unter Einbez.liq.M.		8.388.600,83	
		Verwaltungsvorschlag: Aufnahme von 8,7 Mio €			
		zur weiteren Verfügbarkeite eigener Liquidität			

Es wird vorgeschlagen ein Darlehen über 8,7 Mio€ aufzunehmen. Die Jahresrechnung ist noch in der Prüfung und kann dem Gemeinderat, Stand heute, erst im neuen Jahr vorgelegt werden. Die Schuldenstände beliefen 31.12.2024 sich auf:

in T€	Gemeinde	Stadtwerke	Abwasser	Breitband	Stadtbau	Summe
Schuldenstand am 01.01.2024	2.913,7	4.964,2	1.605,1	859,6	0,0	10.342,5
Neuaufnahme 2024	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Tilgungen 2024	328,3	275,0	203,7	95,7	0,0	902,7
Schuldenstand am 31.12.2024	**2.585,3**	**4.689,2**	**1.401,4**	**763,8**	**0,0**	**9.439,8**
Nettoneuverschuldung	-328,3	-275,0	-203,7	-95,7	0,0	-902,7
	ohne innere Darlehen					

4. Haushaltsjahr 2025

Unter Berücksichtigung der Entnahme aus Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses ist der Haushalt nach NKHR in allen Jahren gesetzmäßig (§ 80 III GemO), ein ausgeglichener Haushalt nach § 80 II S.2 GemO liegt in keinem Jahr vor. Der mit der alten Zuführung an den Vermögenshaushalt vergleichbare Zahlungsmittelüberschuss liegt bei – 6,8 Mio€. Somit wird 2025 eine Entnahme aus den liquiden Mitteln zur Finanzierung des laufenden Betriebes und zur Tilgung benötigt. Dafür sind ausreichend Mittel vorhanden. Die Situation verschlechtert sich weiter, eine Darlehenstilgung aus dem laufenden Cash Flow ist zu keinem Zeitpunkt möglich. Alle Finanzplanjahre benötigen Liquidität im laufenden Betrieb.

Durch gesetzliche Vorgaben in den Pflichtaufgaben werden hohe Investitionen notwendig, die teilweise auch zu weiteren laufenden Kosten führen (insbesondere Schulsanierungen/Ganztagsschule).

Der Ergebnishaushalt 2025 soll als ordentliches Ergebnis mit einem Fehlbetrag von – 7,1 Mio€ (2023: -7,5 Mio€) abschließen. Das Ergebnis lässt sich gem. §§ 80 III GemO iVm 24 I S.1 GemHVO gesetzmäßig gestalten. Darin enthalten sind Abschreibungen i.H.v. 3,61 Mio€ und Auflösungen i.H.v. 0,6 Mio€. Es ergibt sich ein Zahlungsmittelfehlbetrag i.H.v. – 5,4 Mio€.

Das Land Baden Württemberg stellt in den Haushalterlässen auch die erwarteten Steuereinnahmen in den Finanzplanjahren dar. Diese Steigerungssätze werden zur Berechnung der Einnahmen und Ausgaben aus dem FAG und dem GemFinRefG herangezogen. Das Delta aus Erträgen und Aufwendungen im Finanzausgleich (und GemFRG) bringen Schwankungen von ca. 9,5 Mio€ mit dem höchsten Ertrag in 2025 i.H.v. 17,5 Mio€, dem Geringsten aus 2027 (8 Mio€). Durch Verwendung der Rückstellung für FAG aus 2022 gem Leitfaden zur Bilanzierung (Nr 4.3.5 A a A) i.H.v. 1,34 Mio€ wird das Betriebsergebnis entsprechend besser. Die Kreisumlage ist eine der dynamischsten Positionen im Haushalt. Jeder Prozentpunkt kostet 2024:384 T€; 2023: 375 T€; 2022: 359 T€; 2021: 286 T€; 2020: 247 T€; 2019: 291 T€, 2018: 260 T€, 2017 247 T€ (weiter Siehe Grafik). Der Hebesatz wurde mit 34,48% angesetzt. Das ist auch der Grund warum der Cashflow aus laufender Tätigkeit nicht um die AfA abzgl. Auflösung besser ist als das Ergebnis des Ergebnishaushalts. Durch die Verwendung der Mittel werden die Zahlungskonten in voller Höhe belastet, der Rückstellungsvorteil entsteht beim Ergebnishaushalt.

Die vielen Investitionsvorhaben in 2024 (Volumen 26,8 Mio€) können nicht voll umgesetzt werden. Allerdings wird ein großes Delta zur Finanzierung offen bleiben, d.h. wir schätzen dass von den geplanten 26 Mio€ Darlehen ein Betrag ca 10 Mio€ aufgenommen werden muss.

Voraussichtlich schließen wir besser ab als geplant. Dabei zeigt sich die Wirtschaft in Bad Krozingen robust und unsere Gewerbesteuereinnahmen sind, für unsere Verhältnisse, gut. Allerdings zeigt die Erfahrung, dass in den letzten zwei Wochen des Jahres noch erhebliche Summen durch Rechnungsstellung von Handwerkern ausgezahlt werden müssen, die neben Investitionen auch Aufwendungen betreffen werden. Insofern ist eine Aussage zum tatsächlichen Stand heute nicht machbar. Bleibt es bei den jetzigen Werten wird auch eine FAG Rückstellung notwendig.

Die bei den Investitionen und Sanierungen im laufenden Geschäft nicht aufgebrauchten Mittel wurden soweit errechenbar in 2026 neu angesetzt. Einige Maßnahmen werden übertragen werden, weil die Vorauskalkulation nicht immer so genau möglich ist. Der neue Mittelansatz sichert die Jahresrechnung ab, weil die errechnete Liquidität auch den tatsächlichen Zahlen

entspricht. Durch hohe Mittelübertragungen wird die Kassenlage des Folgejahres belastet. Bei mehrmaliger Übertragung ist somit eine Überschreitung der vorhandenen Mittel möglich, deshalb wird in Bad Krozingen diese Art der Plansummenerweiterung soweit möglich verhindert. Die Liquidität ist in 2025 durch neu aufgenommene Darlehen für 2023 (4,5 Mio€ Januar 2025 vor Veröffentlichung HHSatzung 25) und 2024 (5 Mio€)gesichert. Die Verschuldung ist dadurch um 9,5 Mio Euro angestiegen. Gegen Ende des Jahres könnte der Rest für 2024 (Siehe oben zu Haushaltsjahr 2024; 3,7 Mio€) dazukommen.

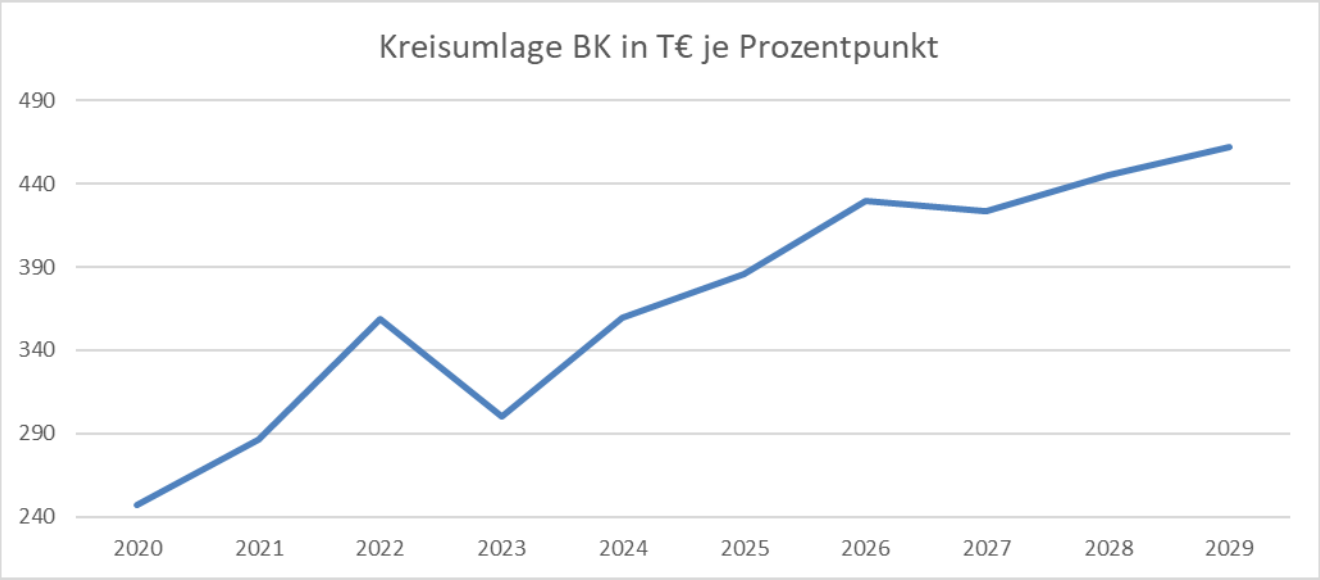
5. Haushalt 2026

Unter Berücksichtigung der Entnahme aus Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses ist der Haushalt nach NKHR in allen Jahren gesetzmäßig (§ 80 III GemO), ein ausgeglichener Haushalt nach § 80 II S.2 GemO liegt in keinem Jahr vor. Der mit der alten Zuführung an den Vermögenshaushalt vergleichbare Zahlungsmittelüberschuss liegt bei – 7,4 Mio€. Die liquiden Mittel sind fast aufgebraucht und werden zur Tilgung benötigt. Die Situation verschlechtert sich weiter, eine Darlehenstilgung aus dem laufenden Cash Flow ist zu keinem Zeitpunkt möglich. Alle Finanzplanjahre benötigen Liquidität im laufenden Betrieb.

Durch gesetzliche Vorgaben in den Pflichtaufgaben werden hohe Investitionen notwendig, die teilweise auch zu weiteren laufenden Kosten führen (insbesondere Schulsanierungen/Ganztagsschule).

Der Ergebnishaushalt 2026 soll als ordentliches Ergebnis mit einem Fehlbetrag von – 8,4 Mio€ (2025: -8,4 Mio€) abschließen. Das Ergebnis lässt sich gem. §§ 80 III GemO iVm 24 I S.1 GemHVO gesetzmäßig gestalten. Darin enthalten sind Abschreibungen i.H.v. 3,93 Mio€ und Auflösungen i.H.v. 0,67 Mio€. Unter weiterer Berücksichtigung aufgelöster Rückstellungen ergibt sich ein Zahlungsmittelfehlbetrag i.H.v. – 7,39 Mio€. In den weiteren Jahre wird ebenfalls mit, insgesamt steigenden, Fehlbeträgen gerechnet. Diese lassen sich auf Grund angesammelter Rücklagen bis 2029 gem. § 24 GemHVO gesetzmäßig gestalten.

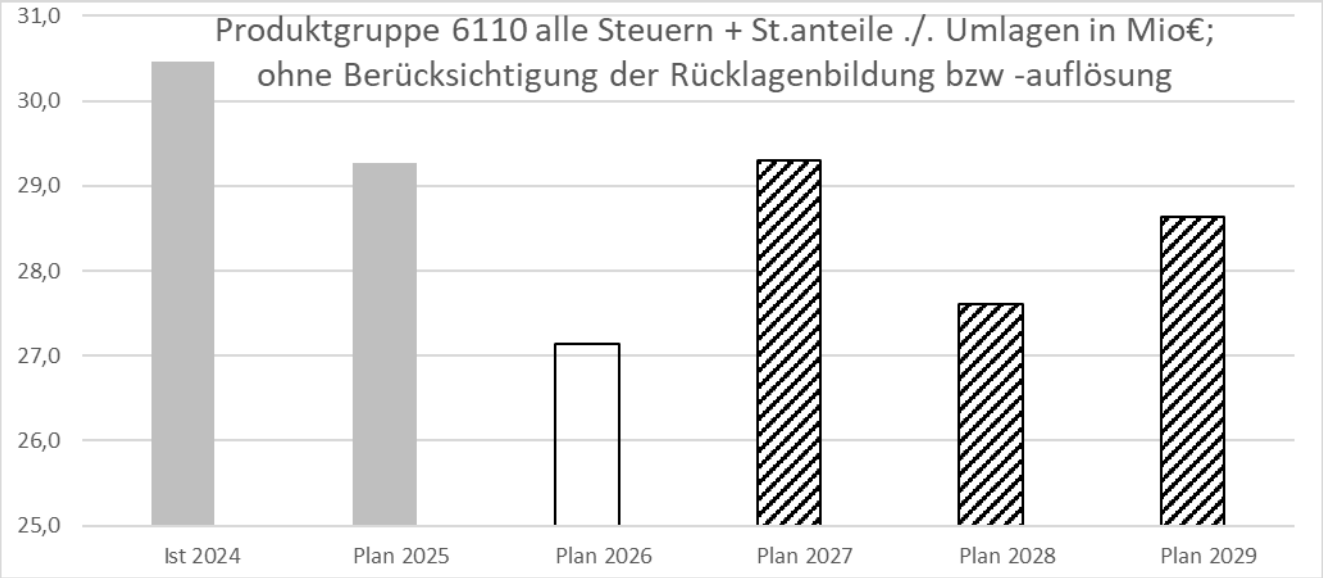
Das Land Baden Württemberg stellt in den Haushalterlässen auch die erwarteten Steuereinnahmen in den Finanzplanjahren dar. Diese Steigerungssätze werden zur Berechnung der Einnahmen und Ausgaben aus dem FAG und dem GemFinRefG herangezogen. Das Delta aus Erträgen und Aufwendungen im Finanzausgleich (und GemFRG) sinkt deutlich von 15 Mio€ in 2025 auf 12,5 Mio€ in 2026 bis 11,9 Mio€ in 2029. Durch Verwendung der Rückstellung für FAG aus 2024 gem Leitfaden zur Bilanzierung (Nr 4.3.5 A a A) i.H.v. 2,37 Mio€ wird das Betriebsergebnis entsprechend besser. Die Kreisumlage ist eine der dynamischsten Positionen im Haushalt. Jeder Prozentpunkt kostet 2026: 426 T€; 2025: 385 T€; 2024:384 T€; 2023: 375 T€; 2022: 359 T€; 2021: 286 T€; 2020: 247 T€; 2019: 291 T€, 2018: 260 T€, 2017 247 T€ (weiter Siehe Grafik). Der Hebesatz wurde mit 39,9% angesetzt. Das ist auch der Grund warum der Cashflow aus laufender Tätigkeit nicht um die AfA abzgl. Auflösung besser ist als das Ergebnis des Ergebnishaushalts. Durch die Verwendung der Mittel werden die Zahlungskonten in voller Höhe belastet, der Rückstellungsvorteil entsteht beim Ergebnishaushalt.
Die Steuerkraft ist stark gestiegen, was sich in der Kreisumlage zeigt. Als Referenz kann der Betrag je Prozentpunkt Kreisumlage gezeigt werden, der sich aus der Steuerkraftmesszahl ergibt. Auf der anderen Seite stiegen auch die Schlüsselzuweisungen, welche in voller Höhe der Steuerkraftsumme zugeschlagen werden.



Der Betrag je Prozentpunkt kann aus zwei Gründen steigen. Entweder die Steuerkraftmesszahl steigt oder die Schlüsselzuweisungen steigen. D.h. entweder verbessert sich die eigene Steuerkraft oder es sind nicht beeinflussbare externe Mittelzuflüsse. Dies ist bei uns der Fall. Die Schlüsselzuweisungen steigen in den Jahren bis 2027, was für die Umlage in 2029 maßgeblich ist. Damit ist unsere Abhängigkeit von der gesamtwirtschaftlichen Situation dokumentiert.

Deshalb ist es besonders misslich, wenn der Kreisumlagehebesatz steigt. Die Kreisumlage steigt stetig von 17 auf 18,2 Mio€, zum Vergleich vor zehn Jahren 2016: 8,4 Mio€.

Wie sich diese externen Einflüsse auf unsere Situation im Ort auswirken zeigt nachfolgende Grafik aus Produktgruppe 6110, die die Steuereinnahmen und die Umlagezahlungen aufführt ohne die Zuführungen oder Verwendungen der Rückstellung für FAG – oder kurz gesagt: Was bleibt von den Steuern und allg. Zuwendungen übrig? Die Auswirkungen nur allein den Finanzausgleich betrachtet finden sich unter: Ergebnishaushalt 2026/Erträge/lfd. Nr 2



Der gewaltige Sprung nach unten in 2026 ist durch die stark gestiegenen Schlüsselzuweisungen in 2024 zu erklären (2-jähriger Versatz). Die oben angesprochene Abhängigkeit dieser Fremdmittel bedingt auch die „Teilhabe“ an erhöhten Umlagen. Steigerungen durch eigene Steuern werden nur anteilig in der Steuerkraftmesszahl berücksichtigt, Differenzen aus Hebesatzänderungen gehen gar nicht in die Umverteilung ein und verbleiben bei der Stadt.
Ab 2025 sind die FAG-Mittel für die große Kreisstadt mit eingeplant.
Die aus eigenen Steuern und allgemeinen Zuwendungen verbleibenden Mittel sinken auf Grund der Umlagen nach 2025, obwohl die Erträge steigen. Die Erträge gem § 18 GemHVO, die klassisch in der Produktgruppe 6110 das Gesamtdeckungsprinzip repräsentieren, sollen aber die Teuerungsraten oder gestiegene Kosten für Sanierungen decken, deshalb müssen wir durch eigene Anstrengungen die eigenen Steuern erhöhen. Neben den von uns nicht beeinflussbaren Aufwendungen wie Tarifsteigerungen oder FAG/GemFRG-Umlagen gilt es bei den änderbaren Faktoren anzusetzen. Dies sind, um wesentliche Beträge zu erreichen, meist Instandhaltungsaufwendungen. Allerdings ist nach Abschluss des einige Jahre währenden Sanierungspaketes kaum noch an dieser Stelle zu sparen. Die Aufwendungen spiegeln im Wesentlichen den normalen Erhaltungsaufwand wider. D.h. an dieser Stelle wird nicht viel einzusparen sein. Damit bleiben Personalkosten und Energieeinsparungen. Der Haushalt ist zwar gem. § 10 GemHVO und den Mitteilungen zum Haushaltserlass 2026 aufgestellt. Die Zahlen sind aufgrund der globalen Wirtschaftsdynamik aber sehr schwer zu greifen. Deshalb ist auch das Ergebnis in Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt nicht ohne Hinweis auf diese Unsicherheit anzusehen. Die Positionen wurden von uns vorsichtig kalkuliert.

Strategische Zielplanung

Gem. § 80 I S.3 GemO sollen Schlüsselprodukte und die bei diesen zu erbringenden Leistungszielen im Haushaltsplan dargestellt werden. Schlüsselprodukte sind die dem Gemeinderat besonders wichtigen Dinge im Haushaltsjahr oder in den nächsten Jahren.

Um diese Schlüsselprodukte zu erarbeiten muss man ein strategisches Grundsatzprogramm erarbeiten. Damit kann der Gemeinderat kenntlich machen wie er die nächsten Jahre im Ort gestalten möchte. Hieraus entwickeln sich dann die im jeweiligen Haushaltsjahr umzusetzenden Einzelthemen, also die Schlüsselprodukte.

Am besten ergeben sich die Grundsatzziele in einer Folge aus dem Leitbild der Stadt.

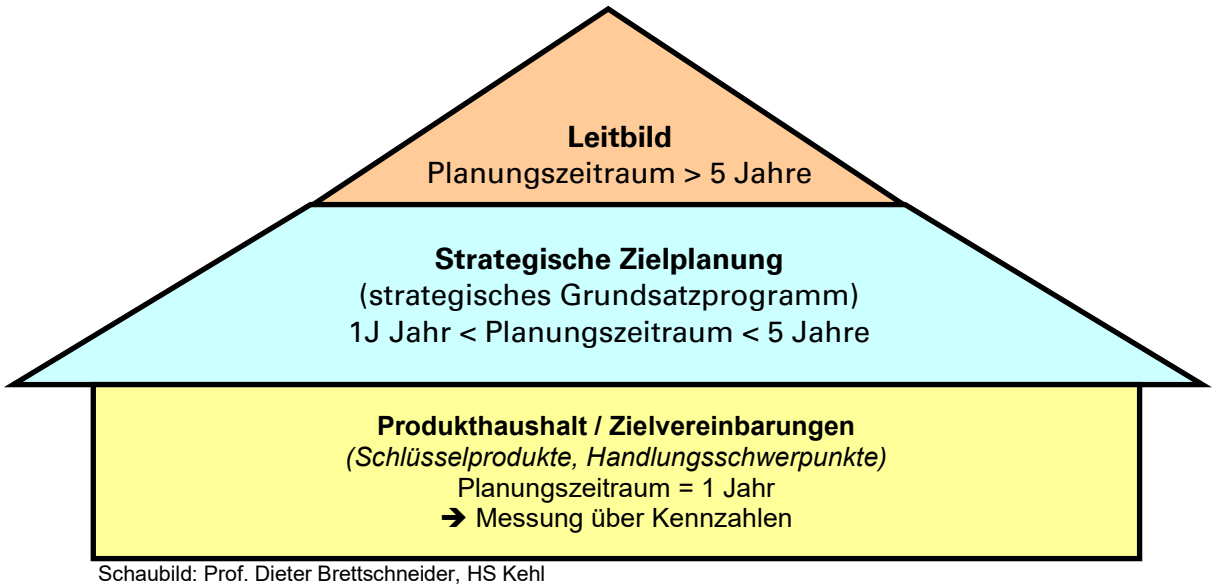


Schaubild: Prof. Dieter Brettschneider, HS Kehl

Das System des strategischen Grundsatzprogramms wurde weitergeführt und um Handlungsfelder ergänzt. Nach der Wahl zum Gemeinderat 2019 hat sich das Gremium am 13.09.2019 zu einer weiteren Strategiesitzung in neuere Besetzung getroffen. Hierbei wurden Handlungsfelder bestimmt. Weiterhin hat das Ziel eins „Entwicklung eines durchgängigen Schulkonzepts“ Vorrang. Durch Beschlüsse, Ausschüsse und Haushaltsmittel konnte die Änderung des bisherigen Konzepts hin zu einer neuen, für die Zukunft tragfähigen Anpassung der Schullandschaft ins Rollen gebracht werden (Siehe Teilhaushalt 3). Deshalb konnte sich der Rat auf weitere, darunterliegende Handlungsfelder konzentrieren.

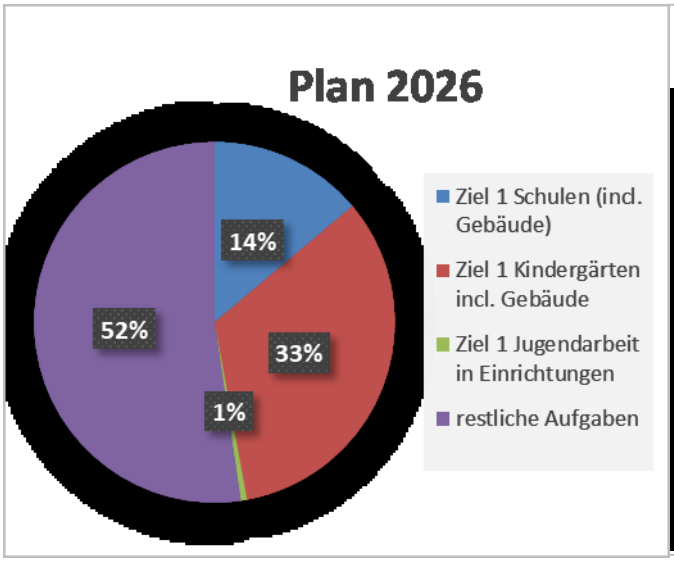
Die Handlungsfelder wurden durch Mehrheitsfindung definiert. Daraus konnten Leistungsziele und Maßnahmen erarbeitet und diese, soweit möglich, Haushaltsjahren zugeordnet. Die jeweils zuständigen Verwaltungsmitarbeiter haben diese in Tabellen gefasste Ausarbeitungen weiter ausgeführt, insb mit Finanzmitteln hinterlegt. Das Gerüst ist:

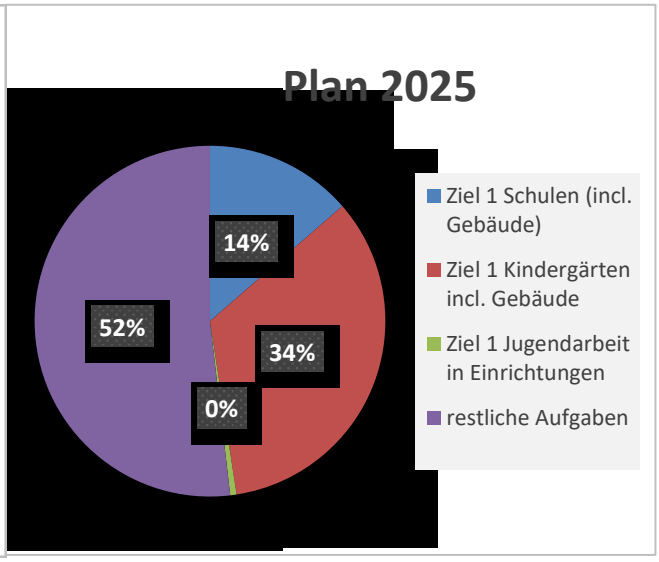
HHJahr	Leistungsziele	Maßnahmen zur Durchführung	Entscheidungen (Datum)	Finanzierung	Kennzahlen

Die Ausführungen zu den jeweiligen Themen werden in den Teilhaushalten abgebildet. Hierfür ist in der pdf-Version bei den Zielen ein Link zur passenden Produktgruppe (bzw. Teilhaushalt) und zurück angebracht.

Nr.	Handlungsfelder
1	**Entwicklung der Infrastruktur** Teilhh. 7
1.1	- Stadtentwicklung (PG 5110)
1.2	- Gemeindestraßen (PG 5410)
1.3	- Umweltschutz (PG 5610 / 5520)
2	**Sicherheit und Ordnung** Teilhh. 2
	- Ordnungswesen / Verkehrswesen (PG 1220 / 1221)
3	**Vereinsförderung** Teilhh. 4 und 6
	- Kultur- und Sportvereine (PG 2810 / 4210)
4	Wirtschaftsstandort Teilhh. 8
4.1	- Wirtschaftsförderung (PG 5710)
4.2	- Gewerbegebiete (PG 5110)

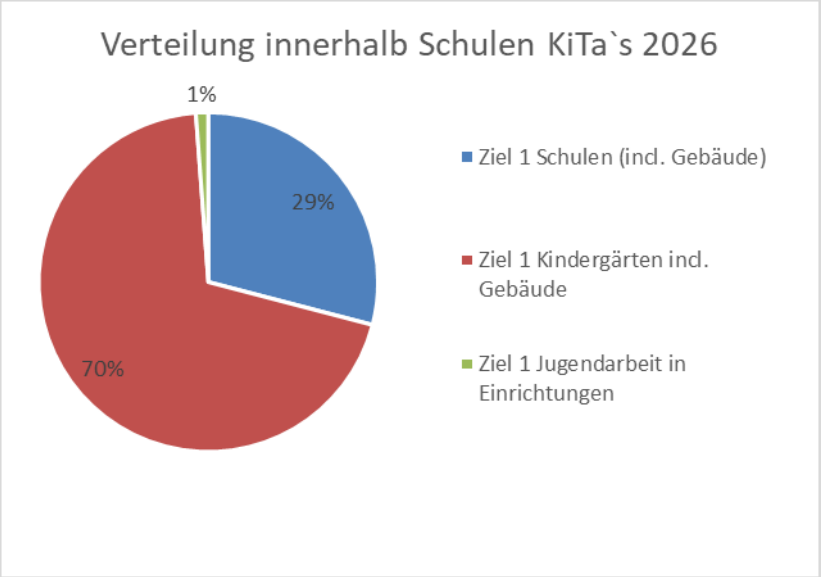
Das größte Projekt der nächsten Jahre ist die Änderung in der Schullandschaft. Die erheblichen Investitionen in Kindergärten sollten vorerst abgeschlossen sein, lediglich die Kita Löwenherz steht noch aus. Die damit einhergehenden Folgekosten werden den Haushalt nachhaltig belasten, insbesondere der Personalaufwand kann nicht gedeckt werden. Allerdings ist der Druck der Kinderzahlen nicht ganz einfach bestimmbar.
Deshalb soll an dieser Stelle der Anteil dieser Pflichtaufgaben an den gesamten besonders hervorgehoben werden. Die weiteren Informationen werden beim Teilhaushalt 3 bzw Teilhaushalt 5 ausgeführt. An der Steigerung der Kitanateile erkennt man den Betrieb der zwei neuen Kindergärten. Grafik und Werte ohne FAG/GemFiRG-Umlagen.





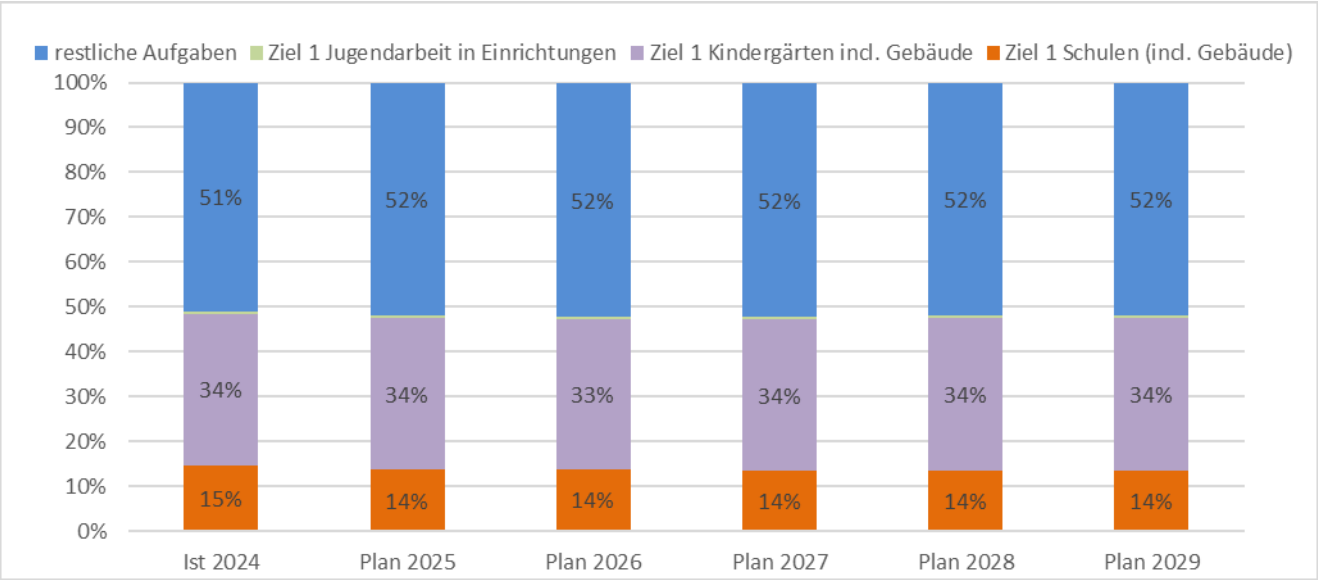
D.h. 47 % aller Aufwendungen (ohne FAG) (2025: 48%; 2024 und 2023: 47%; 2022: 46%; 2021: 42 %) werden für die Bereiche Schulen und Kindergärten verwendet. Dies bleibt bis 2029 im Bereich 47, 48 % der Aufwendungen ohne FAG. Daran erkennt man, dass der normale Betrieb insb der Kindergärten noch mehr Mittel beansprucht als die Kosten zzgl Sanierungen der vergangenen Jahre. Dabei ist zu bedenken, dass in dieser Betrachtung nur direkte Kosten addiert wurden, die internen Verrechnungen (bspw Personalamt) blieben außen vor und erhöhen den Betrag schlussendlich weiter. Insbesondere die personalintensiven Kindergärten sind für einen gewissen Aufwand im Personalamt verantwortlich.

Beim Blick auf die Verteilung der Aufwendungen zwischen Schulen und Kindergärten wird der hohe Personalaufwand (ohne Verrechnung der Personalkosten im Querschnitts- und Baubereich) deutlich. Der Bereich Kindergarten ändert seinen Anteil von 70% in 2025 auf 71 % in 2029.



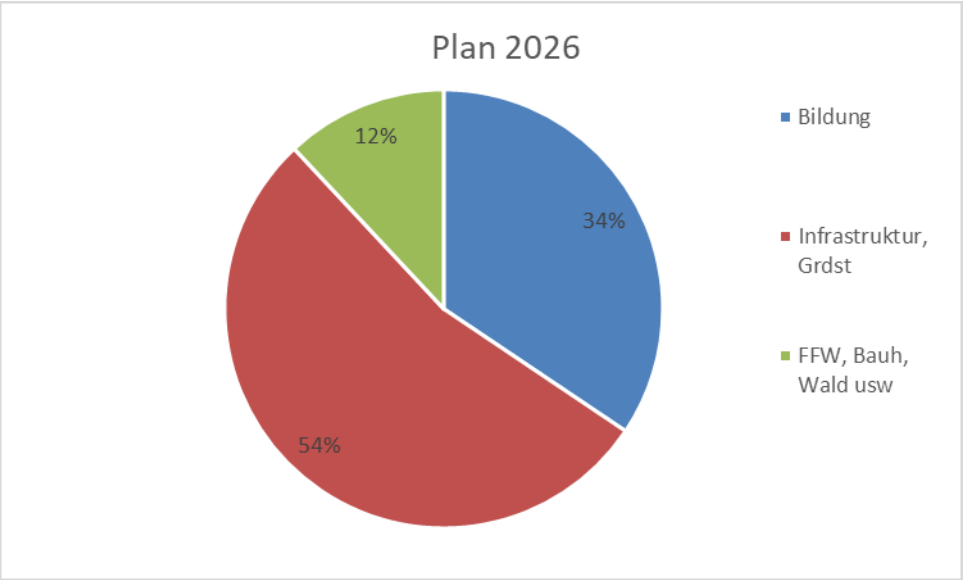
Absolut gesehen bleiben die Beträge für Ziel 1 bei ca 26,4 Mio€ in den Jahren bis 2029 konstant, nachdem es davor jährlich Steigerungen gab (o. Verrechnungen). Weitere Forderungen der Gesetzgeber (Ganztagsschule, kleinere Kita-Gruppen) führen zu horrenden Mehraufwendungen, die wir nicht ohne Ausgleichszahlungen leisten können. Das grundgesetzlich verankerte Konnexitätsprinzip muss eingehalten werden, der verursachende Gesetzgeber muss langfristig seinen Teil beitragen. Nur kurzfristige sog. Anschubfinanzierungen reichen nicht. Am Beispiel Kindergarten erkennt man, dass der Betrieb teuer ist und bleibt.

Vergleicht man die Jahre 2024 bis 2029 miteinander ergibt sich in der Anteilsbetrachtung folgendes Bild:



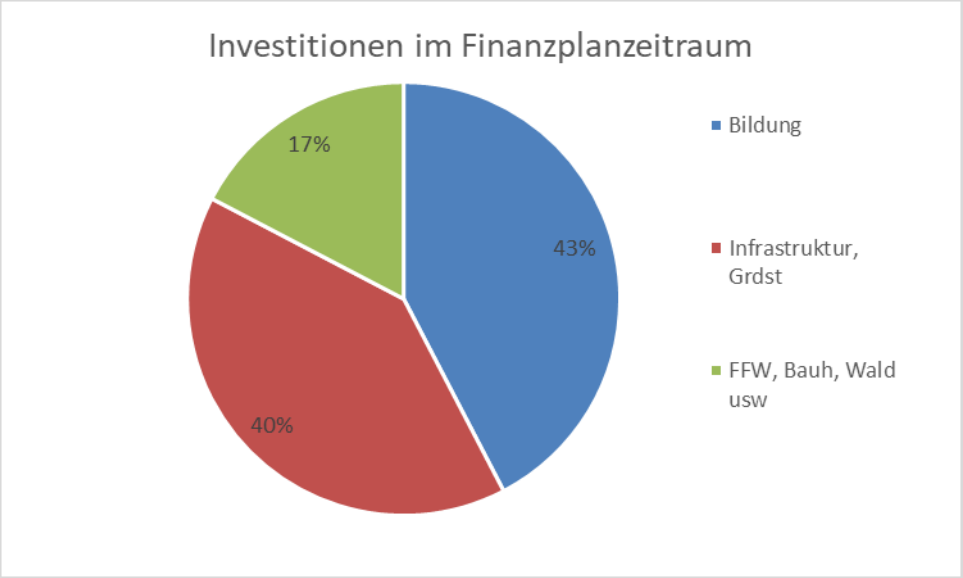
Das bedeutet für Gemeinderat und Verwaltung, dass sich die Aufgabenverteilung nach einem starken Wachstum im Bereich Kita, Schule mittlerweile eingependelt hat. Grob gesagt benötigt der Jugendbereich die Hälfte aller Aufwendungen. Rechnet man die interne Leistungsverrechnung mit ein wird sich das Bild so verändern, dass der überwiegende Teil bei den Kitas und Schulen ist.

Investitionsverteilung:



Im Vorjahr waren noch 52 % der Investitionskosten durch den Bereich Bildung gebunden, in 2026 werden es bei den Schulen 34 % sein. Treiber war natürlich der Realschulanbau.

Für den gesamten Finanzplanzeitraum bis 2029 ergibt sich:



43 % (26 Mio€) aller Mittel werden für den Bildungsbereich eingesetzt, wobei 16,7 Mio€ an Zuweisungen für Kita und Schulen geplant sind, also den Betrag verringern, 40 % für Infrastruktur und Grunderwerb. D.h. trotz der hohen Ausgaben für die Infrastruktur wird durch die Schulneubauten der überwiegende Teil der Mittel für die Bildung eingesetzt.

Nachhaltigkeitshaushalt

Dieser Haushalt ist der zweite, der sich mit den SDG-Indikatoren (Sustainable Development Goals – Ziele für eine nachhaltige Entwicklung) für Kommunen auseinandersetzt.

Im Folgenden werden die Hintergründe und Ziele dieser Indikatoren erläutert. Es werden dabei die Auszüge aus „SDG-Indikatoren für Kommunen“ der Herausgeber: Bertelsmann Stiftung, Bundesinstitut für Bau- Stadt- und Raumforschung, Deutscher Landkreistag, Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Deutsches Institut für Urbanistik und Engagement Global vom 27.06.2018 verwendet. https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/agenda-2030-nachhaltige-entwicklung-vor-ort/projektnachrichten/sdg-indikatoren-fuer-kommunen; www.monitor-nachhaltige- kommune.de; www.wegweiser-kommune.de

Immer mehr Kommunen machen sich auf den Weg, ihren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Umsetzung der Agenda 2030 mit den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen zu leisten. In den Städten, Kreisen und Gemeinden wird sich letztlich entscheiden, ob nachhaltige Entwicklung ein Erfolg wird. Deshalb ist die Art und Weise, wie Kommunen das Thema Nachhaltigkeit und die Umsetzung der SDGs angehen, von zentraler Bedeutung. Folgerichtig stellt das High-level Political Forum on Sustainable Development (HLPF) der Vereinten Nationen fest: „Es sind die Städte, wo der Kampf um eine nachhaltige Entwicklung gewonnen oder verloren wird.“

Der vorliegende Katalog an SDG-Indikatoren ist (nur) ein erster Vorschlag seitens der Projektträger. Jede Kommune kann, soll und muss auf Basis der jeweiligen Rahmenbedingungen und Schwerpunktsetzungen vor Ort selbst entscheiden, welche Indikatoren zur Abbildung des jeweiligen Beitrags zu den SDGs am besten geeignet sind. Unser Baukasten ermöglicht es, jederzeit Indikatoren wegzulassen, zu verändern oder zu ergänzen. Die umfassenden Indikatorensteckbriefe können hierfür eine Arbeitshilfe sein.

Um die Identifikation anderer oder weiterer Indikatoren durch die Kommunen zu erleichtern, finden in unserer Veröffentlichung nicht nur die ausgewählten (Kern-)Indikatoren Erwähnung, sondern auch alle weiteren, prinzipiell gut geeigneten Indikatoren.

Die Vereinten Nationen haben 2015 im Rahmen der Agenda 2030 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet. Die Bundesregierung hat sich bei der Weiterentwicklung der Nationalen zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2017 systematisch an den insgesamt 17 SDGs orientiert. Darüber hinaus hat auch ein Großteil der Bundesländer Nachhaltigkeitsstrategien entwickelt oder weiterentwickelt, die zumindest zum Teil auf die SDGs ausgerichtet sind.

Die Indikatorenkataloge der Vereinten Nationen und der Europäischen Union sollen als Basis für ein Monitoring der SDG-Umsetzung auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene eingesetzt werden. Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (VN) und die Überprüfung der Entwicklungen durch Indikatoren stellen auch einen Handlungsrahmen für deutsche Kommunen dar. Das Ziel des Vorhabens „SDG-Indikatoren für Kommunen“ ist es, geeignete Indikatoren zur Abbildung der SDG-Umsetzung auf kommunaler Ebene in Deutschland zu identifizieren und entsprechende Daten bereitzustellen.

Zur Identifizierung von geeigneten Indikatoren gehört die Sammlung, Bewertung und Auswahl von Indikatoren für die auf kommunaler Ebene relevanten Unter- und Teilziele der 17 SDGs. Im Ergebnis soll ein ebenso handlungsleitendes (steuerungsrelevantes) wie handhabbares (überschaubares) Indikatorenset zur Abbildung aller SDGs auf kommunaler Ebene erarbeitet werden.

In jedem Fall hat der bereitgestellte SDG-Indikatorenkatalog „Vorschlagscharakter“: Die einzelne Kommune entscheidet eigenständig, welche Indikatoren sie vor dem Hintergrund der örtlichen Rahmenbedingungen und auf Basis der strategischen Schwerpunktsetzungen (z. B. Familienstadt, Grüne Stadt, Faire Stadt, etc.) zur Abbildung der SDG-Umsetzung verwenden möchte. Denkbar und möglich ist daher, dass die vorgeschlagenen 47 SDG-(Kern-)Indikatoren geändert, gestrichen oder ergänzt werden. Für mögliche Ergänzungen enthält die Publikation bereits zahlreiche Anregungen. So haben wir im Anhang ca. 150 weitere Indikatoren aufgelistet, die grundsätzlich ebenfalls für ein SDG-Monitoring herangezogen werden können. Insgesamt betrachtet übernimmt der Katalog an SDG-Indikatoren daher für die einzelnen Städte, Kreise und Gemeinden eine Baukastenfunktion.

Generell soll der Einsatz der Indikatoren vor allem dazu beitragen, das Nachhaltigkeitsmanagement in der einzelnen Kommune im Hinblick auf die Umsetzung der Agenda 2030 bzw. der SDGs möglichst wirkungsorientiert zu gestalten.

An diesem Punkt wird angemerkt, dass wir mit dem ersten Haushalt zunächst eine Zuordnung der Ziele zu unseren Produkten vorgenommen haben. Ab 2025 wird Stück für Stück die Erarbeitung der Indikatoren speziell für Bad Krozingen und der dafür notwendigen Informationen mit Hilfe der bereits verfügbaren Datengrundlagen (Siehe bspw www.wegweiser-kommune.de) vorgenommen, beginnend bei den Kindergärten. Es handelt sich dabei nicht um eine Idee der Kämmerei, die allen anderen aufgezwungen wird. Die Kreditvergaberichtlinien verlangen den Nachhaltigkeitsbericht des Kreditnehmers. Wir werden in Zukunft, wenn überhaupt, nur noch zu sehr schlechten Zinskonditionen Darlehen aufnehmen können, wenn wir keinen Nachhaltigkeitsbericht fertigen. Als Kommune haben wir hierfür das Werkzeug des Haushaltsplans und der Jahresrechnung, die in der Kämmerei gefertigt werden. Nachhaltig ist deshalb natürlich, dass kein eigenes Personal für die Bearbeitung dieses Themas angestellt wird. D.h. es müssen alle Bereiche so optimiert werden, dass die Mitarbeiter den Aufgabenkatalog in ihre Arbeit integrieren können. Die Ergebnisse müssen aus gut und einfach zugänglichen Datenbasen ablesbar sein. Deshalb ist die Implementierung der SDG ein langwieriger Prozess, jeder einzelne Fall muss auf die Arbeitsbelastung beim jeweiligen Mitarbeiter, der Mitarbeiterin, geprüft werden.

Für die ausgewählten Kernindikatoren des vorgeschlagenen SDG-Indikatorenkatalogs wurden anschließend ausführliche Beschreibungen in Form von Steckbriefen angefertigt. Diese Steckbriefe sind in Kapitel 4 der Publikation enthalten.

Innerhalb der Arbeitsgruppe herrschte Einigkeit darüber, dass (auch) den deutschen Kommunen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Agenda 2030 und damit der Lösung unter- schiedlichster globaler Probleme und Herausforderungen zukommt. Deutsche Kommunen sollten sich daher nicht allein auf SDG 11 und ggf. einige wenige andere Ziele fokussieren, sondern allen 17 SDGs und allen 169 Unterzielen Beachtung schenken (siehe z. B. Engagement Global, 2016; UCLG, 2015): Sei es durch Maßnahmen „In der Kommune für die Kommune“, „In der Kommune für die Welt“ oder „In anderen Ländern durch andere Länder“ (vgl. Unterscheidung im Rahmen des Projektes „Global Nachhaltige Kommune“; Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. / Engagement Global, 2018).

Allein diese Grundannahme hätte jedoch dazu geführt, dass alle 169 Unterziele als relevant für ein kommunales SDG- Monitoring hätten eingeschätzt werden können, was dem gemeinsamen Ziel der Arbeitsgruppe „SDG-Indikatoren für Kommunen“ entgegenstand, einen überschaubaren und für diverse deutsche Kommunen handhabbaren bzw. realistisch umsetzbaren

Katalog von (Kern-)Indikatoren zu entwickeln. Aufgrund dessen sollte der Fokus bei der Entwicklung eines ersten Katalogs an SDG-Indikatoren für Kommunen zunächst auf solche Unter- und Teilziele gelegt werden, die wesentliche Probleme und Herausforderungen in deutschen Kommunen ansprechen und welche von deutschen Kommunen per eigener Aufgabenkompetenz – zumindest teilweise und vor allem messbar – gelöst bzw. bewältigt werden können.

Als generelle Entscheidungsregel wurde festgelegt: Können deutsche Kommunen unmittelbar mit Hilfe kommunaler Aufgaben oder Produkte (d. h. durch eigene Kompetenz der Kommunalverwaltung, der politischen Akteure oder der kommunalen Unternehmen; „große Handlungsoptionen“) einen Beitrag zur Erreichung der jeweiligen Einzelaussage leisten oder besitzen Kommunen Möglichkeiten, entsprechende Rahmenbedingungen für eine Umsetzung durch andere Akteure zu setzen („mittlere Handlungsoptionen“), so handelt es sich um eine kommunale Aufgabe im weitesten Sinne. Fälle, in denen eine Kommune andere Akteure lediglich für ein bestimmtes, den SDGs entsprechendes Verhalten motivieren kann („geringe Handlungsoptionen“), wurden nicht als relevante Aufgabe bewertet.

> So fällt etwa SDG 11.1.1 („Bis 2030 den Zugang zu an- gemessenem, sicherem und bezahlbarem Wohnraum und zur Grundversorgung für alle sicherstellen“) klar in den (Pflicht-)Aufgabenbereich einer Kommune; durch die Vielfalt an wohnungspolitischen Instrumenten ergeben sich große Handlungsoptionen. Mittlere Handlungsoptionen wurden etwa beim Wirtschaftswachstum gesehen (SDG 8.1.1 „Ein Pro-Kopf-Wirtschaftswachstum entsprechend den nationalen Gegebenheiten aufrechterhalten“), zu dem im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung günstige Rahmenbedingungen gesetzt werden können. Hingegen fiel der Aufgaben-Check für 16.10.2 („Die Grundfreiheiten schützen, im Einklang mit den nationalen Rechtsvorschriften und völkerrechtlichen Übereinkünften“) negativ aus, da die Wahrung von Grundfreiheiten zwar Bestandteil kommunaler Aufgaben ist, Kommunen jedoch keine Verstöße sanktionieren und Grundfreiheiten damit nicht schützen können. Ein Beispiel für „geringe Handlungsoptionen“, die nicht als kommunale Aufgabe bewertet wurden, ist SDG 14.a („Die wissenschaftlichen Kenntnisse vertiefen, die Forschungskapazitäten ausbau- en und Meerestechnologien weitergeben, […], um die Gesundheit der Ozeane zu verbessern und den Beitrag der biologischen Vielfalt der Meere zur Entwicklung der Entwicklungsländer, […], zu verstärken“): Eine Kommune kann Forschungsschwerpunkte ansässiger Forschungsunternehmen zwar anregen, jedoch kaum über bestimmte Rahmenbedingungen direkt beeinflussen, und dies gilt auch für eine mögliche Einwirkung auf die Forschungspolitik auf Landes- oder Bundesebene.

Das Ergebnis des Aufgaben-Checks hing ausschließlich davon ab, ob Kommunen über Einflussmöglichkeiten (im Sinne großer oder mittlerer Handlungsoptionen, s. o.) verfügen, nicht jedoch davon, wie umfassend diese Einflussmöglichkeiten sind. So fiel der Aufgaben-Check auch dann positiv aus, wenn Kommunen lediglich als Arbeitgeber angesprochen sind und damit insgesamt nur einen kleinen Beitrag zur Erreichung des Ziels leisten können.

Auf Basis der Bewertung der Kriterien Validität, Datenverfügbarkeit, Datenqualität und Funktion konnten Indikatoren vom Typ I und II ermittelt werden. Diese Indikatoren eignen sich für ein SDG-Monitoring auf kommunaler Ebene besonders gut, da sie hinsichtlich dieser vier Kriterien folgende Mindestanforderungen erfüllen:

Bewertungsmöglichkeiten	
Output-/Outcome-/Impact- Indikator (OP/OC/IM)	Der Indikator bezieht sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen eines Ressourcen-Einsatzes.
Input-/Output-Indikator (IP/OP)	Der Indikator bezieht sich auf einen Ressourcen-Einsatz. Das zugrun-deliegende Unter- bzw. Teilziel nennt eine Veränderung dieses Ressourcen-Einsatzes jedoch explizit als gewünschtes Ergebnis.
Input-Indikator (IP)	Der Indikator bezieht sich auf einen Ressourcen-Einsatz. Das zugrun-deliegende Unter- bzw. Teilziel bezieht sich jedoch nicht explizit auf eine Veränderung dieses Ressourcen-Einsatzes.

Zusammengefasst handelt es sich bei Indikatoren vom Typ I um Indikatoren mit einer hohen oder sehr hohen Validität, die flächendeckend verfügbar sind. Bei Indikatoren vom Typ II handelt es sich um Indikatoren mit einer sehr hohen Validität, welche jedoch nicht flächendeckend auf kommunaler Ebene verfügbar sind. Sowohl für Indikatoren vom Typ I als auch für Indikatoren vom Typ II kamen Input-Indikatoren nur dann in Frage, wenn sich deren zugrundeliegendes Unter- bzw. Teilziel explizit auf diesen Input bezog.

SDG	Nr.	Nr. des Unter- bzw. Teilziels	Indikator	Berechnung	Typ
SDG 1	1	1.3.1	SGB II-/SGB XII-Quote	(Anzahl Leistungsberechtigte nach SGB II und SGB XII) / (Anzahl Einwohner) * 100	Typ I
	2a	1.3.2	Armut – Kinderarmut	(Anzahl Nicht-Erwerbsfähiger Leistungsbezieher unter 15 Jahre + Anzahl Nicht-Leistungsberechtigter in Bedarfsgemeinschaften unter 15 Jahre) / (Anzahl Einwohner im Alter von unter 15 Jahren) * 100	Typ I
	2b	1.3.2	Armut – Jugendarmut	(Anzahl Leistungsberechtigter im Alter von 15-17 Jahren + Anzahl Nicht Leistungsberechtigter in Bedarfsgemeinschaften im Alter von 15-17 Jahren) / (Anzahl Einwohner im Alter von 15-17 Jahren) * 100	
	2c	1.3.2	Armut – Altersarmut	(Anzahl Bezieher von Grundsicherung im Alter ab 65 Jahren) / (Anzahl Einwohner im Alter ab 65 Jahren) * 100	
SDG 2	3	2.2.1	Kinder mit Übergewicht	(Anzahl Übergewichtige Kinder im Schuleingangsjahr) / (Anzahl Kinder im Schuleingangsjahr insgesamt) * 100	Typ II
	4	2.4.1, 2.4.2	Ökologische Landwirtschaft	(Fläche unter ökologischer landwirtschaftlicher Nutzung) / (Fläche unter landwirtschaftlicher Nutzung insgesamt) * 100	Typ II
	5	2.4.2	Stickstoffüberschuss	(Stickstoffüberschuss) / (Landwirtschaftlich genutzte Fläche)	Typ I
SDG 3	6	3.4.2	Vorzeitige Sterblichkeit	(Anzahl Todesfälle bei Personen im Alter von unter 65 Jahren) / (Anzahl Einwohner) * 1.000	Typ I
	7	3.8.2	Ärzteversorgung	(Anzahl Allgemeinärzte) / (Anzahl Einwohner) * 100.000	Typ I
	8	3.9.2	Luftqualität	Emissionen von Luftschadstoffen (Schwefeldioxid, Stickoxide, Ammoniak, flüchtige organische Verbindungen und Feinstaub)	Typ II
SDG 4	9	4.1	Schulabbrecherquote	(Anzahl Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss) / (Anzahl Schulabgänger insgesamt) * 100	Typ I
	10a	4.2, 4.6	Betreuung von Kindern - Unter 3-Jährige	(Anzahl Kinder im Alter von unter 3 Jahren in Tageseinrichtungen) / (Anzahl Kinder im Alter von unter 3 Jahren) * 100	Typ I
	10b	4.2, 4.6	Betreuung von Kindern - 3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen	(Anzahl Kinder im Alter von 3-5 Jahren in Tageseinrichtungen) / (Anzahl Kinder im Alter von 3-5 Jahren) * 100	
	11	4.a	Exklusionsquote	(Anzahl Schüler an Förderschulen) / (Anzahl Schüler insgesamt) * 100	Typ I
SDG 5	12	5.1	Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern	(Anzahl SvB Frauen am Wohnort 15-64 Jahre / Anzahl Frauen 15-64 Jahre insgesamt) / (Anzahl SvB Männer am Wohnort 15-64 Jahre / Anzahl Männer 15-64 Jahre insgesamt) * 100	Typ I
	13	5.1	Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern	(Medianeinkommen SvB Frauen (vollbeschäftigt) am Arbeitsort) / (Medianeinkommen SvB Männer (vollbeschäftigt) am Arbeitsort) * 100	Typ I
	14	5.5	Frauenanteil in Stadträten und Kreistagen	(Anzahl Frauen mit Mandaten in Stadträten und Kreistagen) / (Mandate in Stadträten und Kreistagen insgesamt) * 100	Typ I
SDG 6	15	6.3.1, 6.3.2, 6.3.3	Abwasserbehandlung	(Abwassermenge, die durch Denitrifikation und Phosphorelimination behandelt wird) / (Abwassermenge insgesamt) * 100	Typ I
	16	6.3.1	Nitrat im Grundwasser	(Anzahl Messstellen mit Überschreitung des Grenzwertes) / (Anzahl der Messstellen insgesamt) * 100	Typ II
SDG 7	17	7.2	Anteil Erneuerbarer Energien am Energieverbrauch	(Energiebereitstellung durch erneuerbare Energien) / (Bruttoendenergieverbrauch) * 100	Typ II
	18	7.2	Windenergie	(Leistung installierter Windenergie) / (Anzahl Einwohner)	Typ I
	19	7.a.2	Kommunale Investitionen in den Ausbau erneuerbare Energien	(Investitionen Ausbau erneuerbarer Energien) / (Kommunale Ausgaben insgesamt) * 100	Typ II
	20	8.1.1	Bruttoinlandsprodukt	(Bruttoinlandsprodukt) / (Anzahl Einwohner)	Typ I

SDG 8	21	8.5.1	Langzeitarbeitslosenquote	(Anzahl Arbeitslose mit Dauer der Arbeitslosigkeit > 1 Jahr) / (Anzahl Arbeitslose + Anzahl SvB am Wohnort) * 100	Typ I
	22	8.5.1	Beschäftigungsquote	(Anzahl SvB am Wohnort im Alter von 15-64 Jahren) / (Anzahl Einwohnern im Alter von 15-64-Jahren) * 100	Typ I
	23	8.5.2	Aufstocker	(Anzahl erwerbstätige ALG II-Bezieher) / (Anzahl ALG II-Bezieher insgesamt) * 100	Typ I
SDG 9	24	9.5.3	Existenzgründungen	(Anzahl Neuerrichtungen von Gewerbebetrieben) / (Anzahl Einwohner) * 1000	Typ I
	25	9.5.3, 9.5.4	Hochqualifizierte	(Anzahl SvB mit akademischen Berufsabschluss am Arbeitsort) / (Anzahl SvB am Arbeitsort insgesamt) * 100	Typ I
	26	9.a	Breitbandversorgung	(Anzahl Haushalte mit Breitbandversorgung (≥ 50 Mbit/s)) / (Anzahl Haushalte insgesamt) * 100	Typ II
SDG 10	27a	10.2.2, 10.3.2, 10.4	Einkommensverteilung – Haushalte mit niedrigem Einkommen	(Anzahl Haushalte mit Gesamtnettoeinkommen bis unter 25.000 Euro pro Jahr) / (Anzahl Haushalte insgesamt) * 100	Typ I
	27b	10.2.2,10.3.2, 10.4	Einkommensverteilung – Haushalte mit mittlerem Einkommen	(Anzahl Haushalte mit Gesamtnettoeinkommen zwischen 25.000 und 50.000 Euro pro Jahr) / (Anzahl Haushalte insgesamt) * 100	
	27c	10.2.2,10.3.2, 10.4	Einkommensverteilung – Haushalte mit hohem Einkommen	(Anzahl Haushalte mit Gesamtnettoeinkommen über 50.000 Euro pro Jahr) / (Anzahl Haushalte insgesamt) * 100	
	28	10.2.2	Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländern zur Beschäftigungsquote gesamt	(Anzahl ausländische SvB am Wohnort 15-64 Jahre / Anzahl Ausländer 15-64 Jahre insgesamt) / (Anzahl SvB am Wohnort 15-64 Jahre insgesamt / Anzahl Einwohner 15-64 Jahre insgesamt) * 100	Typ I
	29	10.2.2	Verhältnis der Schulabbrecherquote von Ausländern zur Schulabbrecherquote gesamt	(Anzahl ausländischer Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss / Anzahl ausländischer Schulabgänger insgesamt) / (Anzahl Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss insgesamt / Anzahl Schulabgänger insgesamt) * 100	Typ I
SDG 11	30	11.1.1	Mietpreise	Durchschnittliche Nettokaltmiete je qm	Typ I
	31	11.2.1	Modal Split	(Auhommen Fußverkehr, Radverkehr und ÖPNV) / (Verkehrsaufkommen insgesamt) * 100	Typ II
	32	11.2.2	Verunglückte im Verkehr	(Anzahl verletzte oder getötete Personen bei Verkehrsunfällen) / (Anzahl Einwohner) * 1.000	Typ I
	33	11.3.1	Flächenverbrauch	(Siedlungs- und Verkehrsfläche) / (Gesamtfläche) * 100	Typ I
	34	11.3.1, 11.7	Naherholungsflächen	(Erholungsfläche) / (Anzahl Einwohner)	Typ I
SDG 12	35	12.2	Trinkwasserverbrauch	(Jährlicher Trinkwasserverbrauch (Haushalte und Kleingewerbe)) / ((Anzahl Einwohner) * (Tage pro Jahr))	Typ I
	36	12.2, 12.6	Abfallmenge	(Menge entsorgter Abfall) / (Anzahl Einwohner)	Typ I
	37	12.6	EMAS-zertifizierte Standorte	(EMAS-zertifizierte Standorte) / (Anzahl Betriebe insgesamt) * 1000	Typ II
SDG 13	38a	13.2	CO_2-Ausstoß –CO2-Ausstoß der privaten Haushalte	(Menge CO_2-Emission der privaten Haushalte) / (Anzahl Einwohner)	Typ II
	38b	13.2	CO_2-Ausstoß – CO2-Ausstoß von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen	(Menge CO_2-Emission von Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleistungen) / (Anzahl Einwohner)	
	38c	13.2	CO_2-Ausstoß – CO2-Ausstoß des Verkehrs	(Menge CO_2-Emission durch den Verkehr) / (Anzahl Einwohner)	
SDG 14	39	14.1	Fließwasserqualität	(Anzahl Fließgewässer mit einer ökologischer Zustandsbewertung von „sehr gut", „gut" oder „mäßig") / (Anzahl Fließgewässer insgesamt) * 100	Typ II
SDG 15	40	15.1, 15.5.1	Naturschutzflächen	(Fläche Natura 2000-Gebiete, Landschafts- und Naturschutzgebiete, Naturparks und Nationalparks) / (Fläche insgesamt) * 100	Typ II
	41	15.2.1	Nachhaltige Forstwirtschaft	(Waldfläche mit PEFC- bzw. FSC-Zertifizierung) / (Waldfläche insgesamt) *100	Typ II
	42	15.5.2	Landschaftsqualität und Artenvielfalt	(Tatsächlicher Wert des Index für den Bestand an Vogelarten) / (Zielwert des Index für Bestand an Vogelarten) * 100	Typ II
SDG 16	43	16.4.3	Straftaten	(Anzahl polizeilich bekanntgewordene Straftaten) / (Anzahl Einwohner) * 1.000	Typ I
	44	16.6	Verschuldung im Kernhaushalt	(Verschuldung im Kernhaushalt der Kommune) / (Anzahl Einwohner)	Typ I
	45	16.7	Informelle Bürgerbeteiligung	(Anzahl der informellen Beteiligungsverfahren) / (Anzahl Einwohner) * 1.000	Typ II
SDG 17	46	17.3, 17.6	Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit	(Kommunale Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit) / (Kommunale Ausgaben insgesamt) * 100	Typ II
	47	17.16	Ausgaben für fair gehandelte Produkte	(Kommunale Ausgaben für fair gehandelte Produkte) / (Kommunale Ausgaben insgesamt) * 100	Typ II

Für alle 47 Kernindikatoren des vorgeschlagenen SDG- Indikatorenkatalogs wurden detaillierte Informationen in Form von Steckbriefen bereitgestellt (siehe Kapitel 4 (von SDG-Indikatoren für Kommunen)). Diese Steckbriefe sollen den kommunalen Vertretern in erster Linie dazu dienen, die Nachhaltigkeitsrelevanz von Indikatoren beurteilen zu können, die Aussage der Indikatoren zu verstehen, Indikatorenwerte korrekt zu interpretieren und ggf. Wechselwirkungen mit anderen Indikatoren und regionalen Gegebenheiten zu erkennen.
Im Detail liefern die Steckbriefe folgende Informationen:

(Primäres) Ziel:
Welchem Ziel ist der Indikator (primär) zugeordnet?

(Primäres) Unterziel:
Welchem Unterziel ist der Indikator (primär) zugeordnet?

(Primäres) Teilziel:
Welchem Teilziel eines Unterziels ist der Indikator (primär) zugeordnet? – Diese Information ist nur dann relevant, wenn die Arbeitsgruppe ein entsprechendes Unterziel in Teilziele gegliedert hat.

Bezug zu weiteren Zielen, Unter- und Teilzielen:
Welchen Zielen, Unterzielen und Teilzielen ist der Indikator zugeordnet? – An dieser Stelle werden auch Mehrfachzuordnungen ersichtlich.

Bezug zu Dimensionen und Themen der nachhaltigen Entwicklung:
Existiert ein Bezug zu den Dimensionen und Themen nach- haltiger Entwicklung?[7]
– Hierbei wurden folgende Dimensionen und Themen berücksichtigt:

- Ökonomie (Arbeit und Beschäftigung, Wirtschaftsstruktur)
- Ökologie (Klima und Energie, Mobilität, Naturschutz und Ressourceneinsatz)
- Soziales (Armut, Wohnen und Wohnumfeld, Gesundheit und Pflege, Sicherheit, Bildung, Kultur)
- Governance (Verwaltung und Ratsarbeit, Haushaltsführung, Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement, Eine- Welt-Engagement)

Bezug zu Agenden oder Leitbildern der nachhaltigen Ent- wicklung:
Existiert ein Bezug zu häufig vorkommenden Nachhaltigkeitsagenden und -leitbildern?
– Folgende Agenden und Leitbilder wurden berücksichtigt:

- Inklusive Kommune
- Familiengerechte Kommune
- Umweltgerechte Kommune
- Resiliente Kommune
- Sharing Kommune
- Smarte Kommune
- Faire Kommune
- Weltoffene Kommune
- Demographiegerechte Kommune
- Klimaneutrale Kommune

Definition:
Wie ist der Indikator definiert?

Nachhaltigkeitsrelevanz:

- Welche Hinweise liefert der Indikator bzw. was bildet er ab?
- Welche Bedeutung hat der Indikator für eine nachhaltige Kommune?

- Lassen sich Bezüge zu den verschiedenen Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung herstellen (Ökonomie, Ökologie, Soziales oder Governance)? Lassen sich Bezüge zu den verschiedenen Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung herstellen („Prinzip der Generationengerechtigkeit“, „Prinzip der Ganzheitlichkeit, „Prinzip der globalen Verantwortung“ oder „Prinzip des gemeinsamen Vorgehens“)?

Herkunft:

Die Zeile „Herkunft“ liefert Aufschluss darüber, ob sich der Indikator in exakt dieser oder sehr ähnlicher Form in den Indikatorenkatalogen der Vereinten Nationen, der EU, des Bundes, der Länder und der Kommunen wiederfindet. Hierzu wurden folgende Quellen herangezogen:

- Vereinte Nationen: SDG-Indikatorenkatalog der UN
- EU: SDG-Indikatorenkatalog von EUROSTAT
- Bund: SDG-Indikatorenkatalog der Deutschen Nachhal- tigkeitsstrategie
- Länder: Auf Ebene der Bundesländer wurden die bereit- gestellten Indikatorenkataloge der landesweiten Nachhal- tigkeitsstrategien von Baden-Württemberg und Nordrhein- Westfalen beispielhaft herangezogen. Kommunen: Auch auf kommunaler Ebene wurden die erarbeiteten kommu- nalen Indikatorenkataloge der Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen herangezogen?

Validität:

- Wie gut eignet sich ein Indikator für die Darstellung des Unter- bzw. Teilziels?

Datenqualität (nur für Indikatoren vom Typ I):

Welche Qualität besitzen die Daten, mit denen der Indikator gebildet wird? Hierzu sind u. a. folgende Fragen relevant:

- Stammen die Daten aus einer zuverlässigen Quelle?
- Ist eindeutig klar, wie die Daten entstanden sind?
- Werden die Daten exakt angegeben oder nur innerhalb eines Wertebereichs?
- Sind die Daten repräsentativ?

Datenverfügbarkeit (nur für Indikatoren vom Typ I):

Für welche Jahre und auf welcher Ebene sind Daten verfügbar?

Funktion:

Handelt es sich um einen Output-/ Outcome-/ Impact-Indikator, einen Input-/ Output-Indikator oder um einen Input- Indikator?

Wechselwirkungen (nur für Indikatoren vom Typ I):

- Mit welchen anderen Indikatoren bzw. regionalen Faktoren könnte ein Zusammenhang bestehen?
- Warum könnte dieser Zusammenhang bestehen?

Rahmenbedingungen (nur für Indikatoren vom Typ I):

- Wird der Wert des Indikators durch bestimmte regionale Gegebenheiten „vorherbestimmt“?
- Nimmt der Indikator z. B. in Großstädten / Kleinstädten, in Ostdeutschland / Westdeutschland, etc., aus bestimmten Gründen einen besonders hohen oder niedrigen Wert an?

Aussage:
Welche Aussage liefert der Indikator?

Berechnung:
Anhand welcher Formel lässt sich der Indikator berechnen?

Quelle (nur für Indikatoren vom Typ I):
Aus welcher Quelle können die Daten bezogen werden?

Einheit:
In welcher Maßeinheit werden Indikatorenwerte gemessen?

Abrufbar für… (nur für Indikatoren vom Typ I):
Für welche Jahre werden die Daten im Wegweiser Kommune voraussichtlich abrufbar sein?

Die mögliche Zuordnung unserer Produkte zu den SDG wird im jeweiligen Produktplan dargestellt und in den Anlagen in einer Übersichtstabelle. Bei den Indikatorenkatalogen haben wir uns auf Grund des Platzbedarfs dafür entschieden sie nicht in den Plan mit aufzunehmen. Sie sind unter: https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/agenda-2030-nachhaltige-entwicklung-vor-ort/projektnachrichten/sdg-indikatoren-fuer-kommunen zu finden.

Ergebnishaushalt 2026

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025 Euro	Ansatz 2026 Euro	Änderung 2026 -2025 Euro
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	30.767.520	32.218.950	1.451.430
2	+	laufende Zuweisungen	30.033.893	30.421.797	387.904
3	+	aufgelöste Inv.zuwendungen u -beiträge	676.826	672.449	-4.377
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Gebühren und ähnliche Abgaben	4.180.129	4.024.508	-155621
6	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	412.171	455.350	43.179
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.845.336	1.813.070	-32.266
8	+	Finanzerträge	200.500	1.000.500	800.000
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestands.verä.	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.205.000	2.402.000	197.000
11	=	Ordentliche Erträge	70.321.375	73.008.624	2.687.249
12	-	Personalaufwendungen	28.434.161	27.539.790	-894.371
13	-	Versorgungsaufwendungen	313.886	290.556	-23.330
14	-	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	13.234.626	13.176.904	-57.722
15	-	Planmäßige Abschreibungen	3.935.772	3.928.461	-7.311
16	-	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	844.603	1.194.603	350.000
17	-	Transferaufwendungen	29.661.860	32.764.990	3.103.130
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.328.497	2.524.368	195.871
19	=	Ordentliche Aufwendungen	78.753.405	81.419.672	2.666.267
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-8.432.030	-8.411.048	20.982
21	+	Vorauss. außerordentliche Erträge	0	0	0
22	-	Vorauss. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0
25	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	-8.432.030	-8.411.048	20.982

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2025 Euro	Ansatz 2026 Euro	Änderung 2026 -2025 Euro
9	+	Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	69.786.019	72.467.885	2.681.866
16	-	Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	76.564.423	79.859.726	3.295.303
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebn.hh	-6.778.404	-7.391.841	-613.437

Erträge

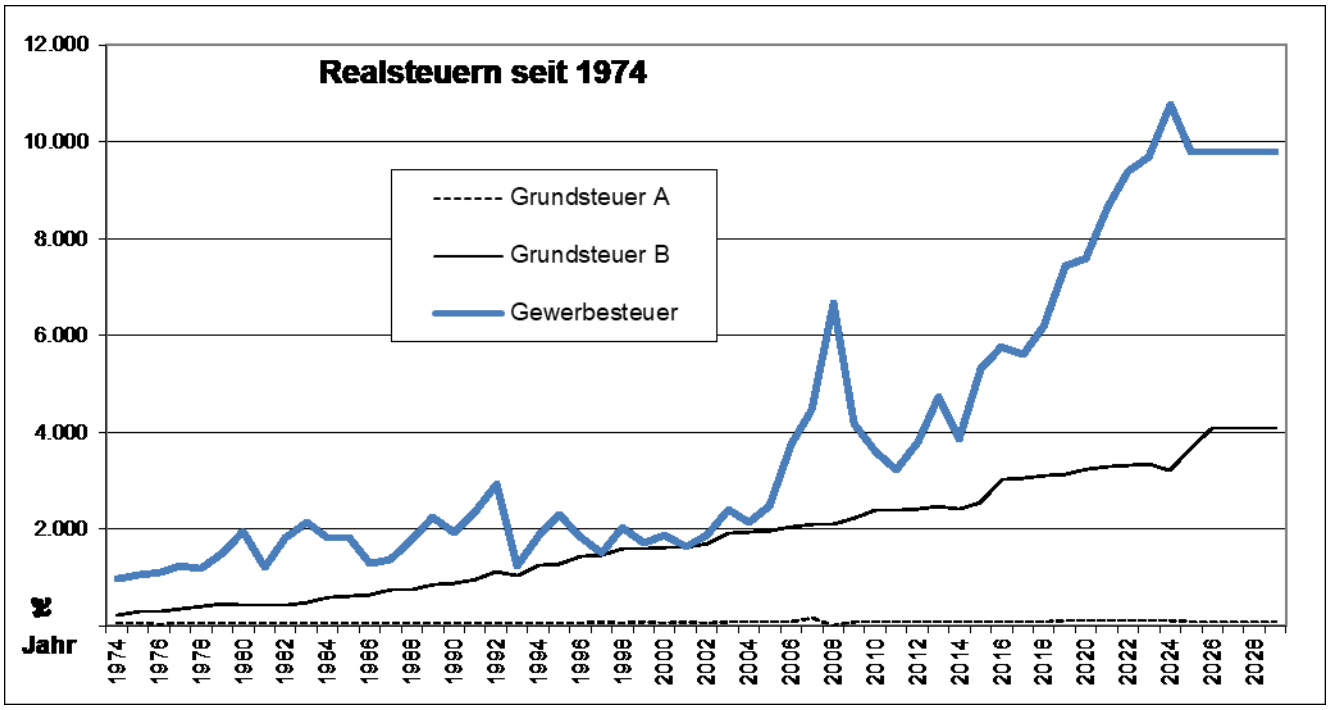
zu lfd. Nr. 1: Steuern und ähnliche Abgaben

Zahlen in T€

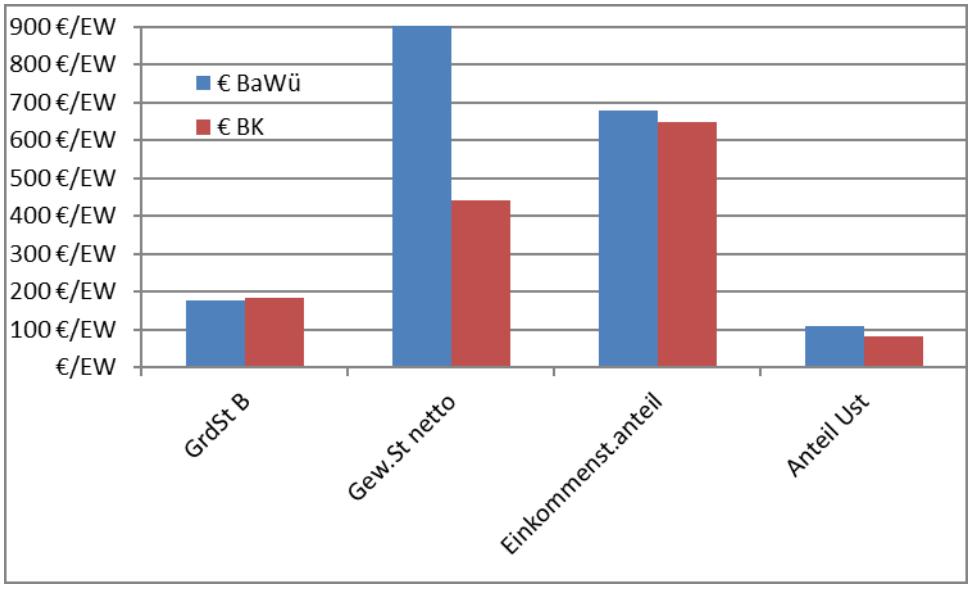
Kostenart	Ko.artenbezeichnung	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
30110000	Grundsteuer A	115,7	88,0	88,0	88,0	88,0	88,0
30120000	Grundsteuer B	3.216,2	3.700,0	4.100,0	4.100,0	4.100,0	4.100,0
30130000	Gewerbesteuer	10.768,5	9.800,0	9.800,0	9.800,0	9.800,0	9.800,0
30210000	Gemanteil Einksteuer	13.084,6	13.754,0	14.427,8	15.074,8	15.689,7	16.519,6
30220000	Gemanteil Umsatzsteuer	1.474,5	1.511,0	1.838,6	2.263,9	2.499,1	2.181,7
30310000	Vergnügungssteuer	257,5	200,0	200,0	200,0	200,0	200,0
30320000	Hundesteuer	113,7	105,0	105,0	105,0	105,0	105,0
30410001	Fremdenverkehrsabgabe A	292,8	210,4	210,4	210,4	210,4	210,4
30410002	Fremdenverkehrsabgabe B	447,4	319,1	319,1	319,1	319,1	319,1
30510000	Familienleist.ausgl.	1.046,5	1.080,0	1.130,0	1.163,6	1.200,9	1.234,8

Die Steuerbeträge sind wie immer aufgrund der vorliegenden Zahlen hochgerechnet und unterliegen insb. bei der Gewerbesteuer natürlichen Schwankungen. Wir haben jedes Unternehmen einzeln betrachtet und unter dem Gesichtspunkt der allgemeinen Konjunktur den voraussichtlichen Gewerbesteuerbetrag abgeschätzt. Unser Nachteil, keine großen Konzerne und damit zeitweise sehr hohe Steuern, ist gleichzeitig unser Vorteil, gegen Schwankungen recht robuste kleinteilige Wirtschaft. Die Finanzplanung wurde bei den eigenen mit konstanten Beträgen fortgeführt.

Die untere Grafik zeigt die Entwicklung der Realsteuern ohne Inflationsausgleich seit 1974, ab 2024 Planwerte.



Durch die erfolgreiche Ansiedlungspolitik gerade auch junge Familien nach Bad Krozingen zu bekommen sind die Einkommenssteueranteile ebenfalls niedriger als im Durchschnitt. Diese Aussage wird von den jeweiligen GPA Berichten gestützt. Unsere Region ist stärker landwirtschaftlich geprägt als Andere in Baden Württemberg. Diesen Landschaftsvorteil erkaufen wir durch eine schlechtere Finanzausstattung. Die Aufgaben der Gemeinde bleiben aber die Gleichen, ob sie um den Speckgürtel um Stuttgart und Karlsruhe, auf den Höhen des Schwarzwaldes oder südlich von Freiburg liegt. In der Grafik der Vergleich der 24er Zahlen für Gemeinden zwischen 20 und 50 Tausend Einwohnern in Baden Württemberg und unseren Zahlen aus dem Plan 2026 mit den Einwohnern Juni 2025. Der Unterschied ist offenkundig. Es fehlt an Gewerbesteuer.



zu lfd. Nr. 2: laufende Zuweisungen

Zahlen in T€

Kostenart	Ko.artenbezeichnung	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	17.765,9	19.069,0	18.750,0	19.345,2	18.071,4
31110001	Kommunaler Inv.pauschale	3.031,8	3.596,8	3.477,4	3.501,0	3.524,0
31310000	Sonstige allg. Zuweisungen Land	5,9	275,7	301,0	303,0	305,0
31400000	Zuweis. lfd. Zwecke Bund	47,4	2,4	2,4	2,4	2,4
31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	722,8	512,2	557,3	557,3	557,3
31410001	Zuw. Gemeindeverbindungsstr.	21,5	22,0	21,5	21,5	21,5
31410002	Zuw. Gemeindefläche	30,4	30,0	29,9	29,9	29,9
31410003	Zuw. gehobener Verw.dienst	20,5	12,8	12,8	12,8	12,8
31410004	Fremdenverkehrslastenausgleich	189,4	181,0	190,5	190,5	190,5
31412000	Sachkostenbeitrag Sch.o.Medien	1.198,3	1.185,5	1.277,3	1.277,3	1.277,3
31413000	Sachkostenbeitrag Medienanteil	106,3	51,6	50,2	50,2	50,2
31416000	Zuw. Lfd. Zw Kindergarten	4.607,5	4.607,4	5.201,2	5.201,2	5.201,2
31416001	Zuw. FAG päd. Leitungszeit	360,5	322,0	413,3	0,0	0,0
31419000	Zuw. Lfd. Integrationsausgleich	0,0	20,0	20,0	20,0	20,0
31420000	Zuw. lfd. Zwecke Gem./GV	62,3	62,0	62,0	62,0	62,0
31460000	Zuw. lfd. Zw sonst. öff. Sonderr.	0,0	83,6	40,1	40,1	40,1
31470000	Zuw. lfd. Zwecke priv. Untern.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31480000	Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	10,0	0,0	15,0	15,0	15,0

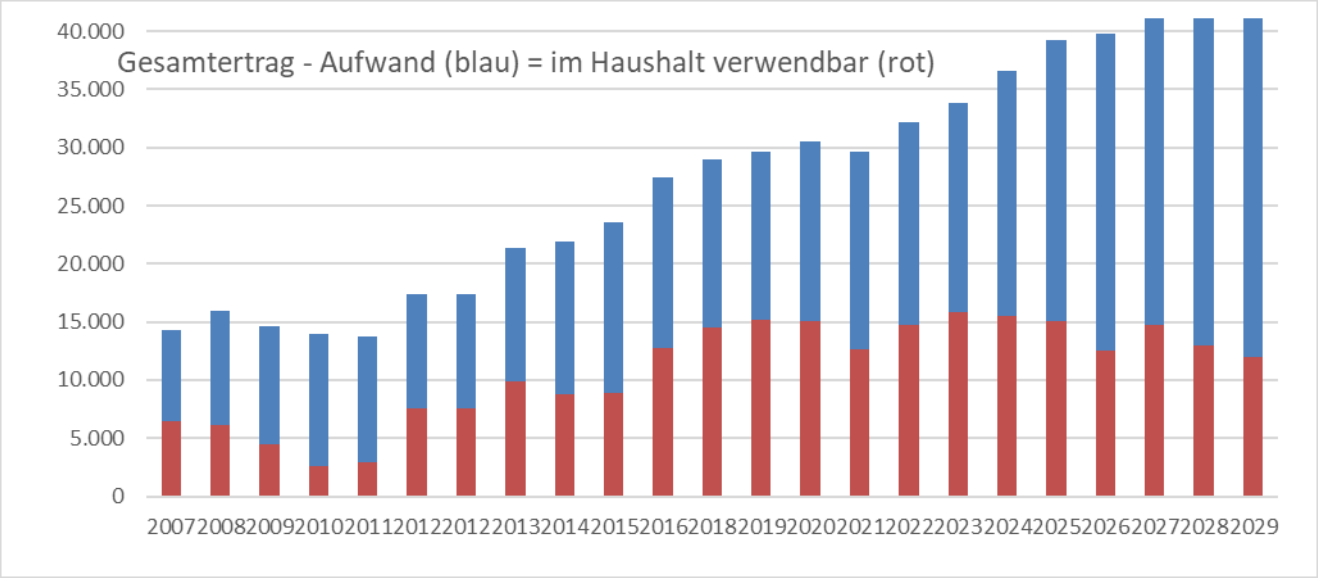
Die Schlüsselzuweisungen sind die größte Einzeleinnahme des Haushalts, vor dem Einkommensteueranteil. § 38 KAG bestimmt, dass die Schlüsselzuweisungen zu 100 % in der Steuerkraftsumme zu berücksichtigen sind. Damit werden wir bei der Berechnung der Umlagen gegenüber den Gemeinden, die abundant (benötigen keine Schlüsselzuweisungen) sind, schlechter gestellt. Die Freude über die großen Beträge wird jeweils 2 Jahre später durch hohe FAG- und Kreisumlagen getrübt. Somit ist es in jedem Fall besser höhere eigene Steuern zu haben und weniger Schlüsselzuweisungen. Deshalb kann es für Bad Krozingen nur heißen die Gewerbesteuereinnahmen zu erhöhen, in dem sich attraktive Firmen ansiedeln, auch wenn dadurch die Umlagen wieder entsprechend steigen.

Bei der Betrachtung der Steueranteile und Umlagen müssen die zu zahlenden Umlagen auch beachtet werden. Deshalb wird jetzt schon ein Teil von lfd. Nr. 17, Transferaufwendungen, vorweggenommen.

Folgende Grafik zeigt den Anteil der bei uns verbleibt in Rot, die abzuführenden Umlagen in blau. Die Summe stellt die Erträge aus dem FAG und GemFRG dar (ohne Schul- und Kita-Zuweisungen). Man kann die Abhängigkeiten gut erkennen. Die rote Säule beinhaltet den freien Teil, der nach Abzug der zu zahlenden Umlagen aus dem FAG übrigbleibt. Auffällig ist, wie die Kurve in diesen zwanzig Jahren über 290 % wächst. Sie ist Ausfluss aus der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland.

Der freie Betrag liegt unter 2021 und sinkt gegenüber dem Planjahr 2025 stark und liegt am Ende des Finanzplanzeitraums noch tiefer. D.h**. trotz steigender Kosten für Personal, Material, Dienst- und Werkleistungen steht weniger zur Verfügung**. Das kann nicht funktionieren.

Rechnungsjahr200x/Haushalt/Vorbericht Tabellen – FAG



Wir müssen uns um höhere Gewerbesteuereinnahmen durch Neuansiedlung kümmern müssen, um die externen negativen Effekt ausgleichen zu können.

zu lfd. Nr. 3: aufgelöste Investitionszuwendungen und-beiträge

Kostenart	Ko.artenbezeichnung	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
31600000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen	535.514	397.657	393.280
31620000	Aufl. SoPo aus Beiträgen	279.168	279.169	279.169

Die Nr. 3 zeigt die aufgelösten Sonderposten an, also die Abschreibungen der erhaltenen Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge. Diese Beträge werden als Ertrag gebucht und verringern den zur Refinanzierung der AfA zu erwirtschaftenden Ertrag. Da in der Regel keine Zuweisungen für Erneuerungs- oder Sanierungsmaßnahmen zu erhalten sind ist dieser Betrag betriebswirtschaftlich fragwürdig, aber vorgeschrieben.

zu lfd. Nr. 5: Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Kostenart	Ko.artenbezeichnung	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
33110000	Verwaltungsgebühren	315.032	523.058	485.978
33210000	Benutzungsgebühren	2.860.982	2.923.541	2.795.240
33610001	Kurtaxe	1.007.858	875.000	875.000
Gesamtergebnis		4.183.872	4.321.599	4.156.218

Die Benutzungsgebühren setzen sich aus folgenden Bereichen zusammen:

Bezeichnung	Bezeichnung
Abteilung Stadtkasse	KiTa Hausen Betrieb
Allgemein alle Friedhöfe betr./Summe	KiTa Kurgarten Betrieb
Anschlagwesen	KiTa Kurgarten II Betrieb
Bauverwaltung	KiTa Löwenherz Betrieb
Bestattungswesen Biengen Betrieb	KiTa Purzelino Betrieb
Bestattungswesen Friedhöfe Kernort Betri	Kulturpflege - Verwaltung
Bestattungswesen Hausen Betrieb	Mediathek Bahnhof
Bestattungswesen Schlatt Betrieb	Mehrzweckgeb.Biengen
Bestattungswesen Tunsel Betrieb	Merowingerhalle Biengen Gebäude
Betrieb Jugendzentrum Keller Realschule	Möhlinhalle Hausen Gebäude
Bürgerbüro Verwaltung	Museum Litschgihaus Betrieb
Container Biengen	Museum Litschgihaus Gebäude
Container Hausen	Notunterkunft Schwimmbadstraße
Container Tunsel	öff.Parkierungseinr.:An der Schloßmauer
Dreiteilige Halle Gebäude	öffentliche Sicherheit und Ordnung
Einrichtungen der Jugendarbeit :Ferienpa	örtliche Strassenverkehrsbehrde
Fachbereich Finanzverwaltung	Ortsverwaltung Tunsel Gebäude
Flexible Nachmittagsbetreuung Biengen	Ortsverwaltung Tunsel Verwaltung
Flexible Nachmittagsbetreuung Hausen	Quellenhalle Schlatt Gebäude
Flexible Nachmittagsbetreuung Schlatt	Rathaus Gebäude
Flexible Nachmittagsbetreuung Tunsel	Schlatter Straße 23 und 25
Geb.management allg. Kosten	Standesamt Verwaltung
Gemeindearchiv Betrieb	Stiftung Koch Vermietung des Objektes
Gemeindestraßen - Bauunterhaltung lfd	Turnhalle GHS (alt) Gebäude
Gutachterausschuss	Turnhalle Realschule Gebäude
Jahr-Wochenm./Gem.waagen/Gefrierraum/Mar	Turnhalle Tunsel Gebäude
Josefshaus Gebäude	Verlässliche Grundschule Biengen
KiTa Biengen Betrieb	Verlässliche Grundschule Hausen
KiTa Container Betrieb	Verlässliche Grundschule Schlatt
KiTa Entdeckerhöhle Betrieb	Verlässliche Grundschule Tunsel
KiTa Geranienweg Betrieb	Vermietung von Geschirr und Besteck

Die Kindergartengebühren haben einen Anteil von 915 T€

zu lfd. Nr. 6: Privatrechtliche Leistungsentgelte

Kostenart	Ko.artenbezeichnung	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
34110000	Mieten und Pachten	179.324	182.555	211.659
34110001	Jagdpacht	5.458	8.350	8.350
34110003	Fischereipacht	300	300	400
34111000	sonstige Mietnebenkosten (Ertrag)	41.338	38.565	40.941
34120000	Erbbauzins	17.852	14.401	14.400
34210000	Erträge aus Verkauf	134.247	158.350	169.600
34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	26.140	9.650	10.000
34611000	Ersatzleistungen für Schadensfälle	71.242	0	0

Die Erträge aus Verkauf bestehen 2026 mit 70 T€ aus den Erträgen aus dem Gemeindewald.

zu lfd. Nr. 7: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen laufen vom Pflegestützpunkt über die Bibliothek, Feuerwehr und Essen für Ganztagsbetreuung bis zur normalen Verwaltungskostenerstattung.

Kostenart	Ko.artenbezeichnung	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026
34800000	Erstattungen vom Bund	13.756	10.874	14.474
34810000	Erstattungen vom Land	70.356	13.000	0
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV	327.237	158.900	184.100
34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	4.264	7.837	7.837
34830001	Erstattung ZweckVerb Gruppenws.	13.460	16.162	13.706
34830002	Erstattung AbwasserZV St Bucht	0	17.230	17.230
34830003	Erstattung Zweckverb. Neuenb. Breisach	0	4.334	4.334
34850000	Erstattungen von verb Unternehmen	97.007	60.000	60.000
34850001	Erstattungen von EB Abwasserbe	195.619	155.841	195.704
34850002	Erstattungen von EB SBK Wasserve	188.805	135.506	184.244
34850003	Erstattungen von EB SBK Verkehrs	42.577	34.731	41.639
34850004	Erstattungen von EB SBK Strom	10.663	10.071	10.071
34850005	Erstattungen von EB SBK Gas	10.447	9.965	9.964
34850006	Erstattungen von EB Breitband	32.277	52.857	48.839
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	125.877	104.100	104.100
34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	248.365	181.928	208.128
34880001	Erstattungen Essen Ganztagsbetreuung	435.481	872.000	701.500

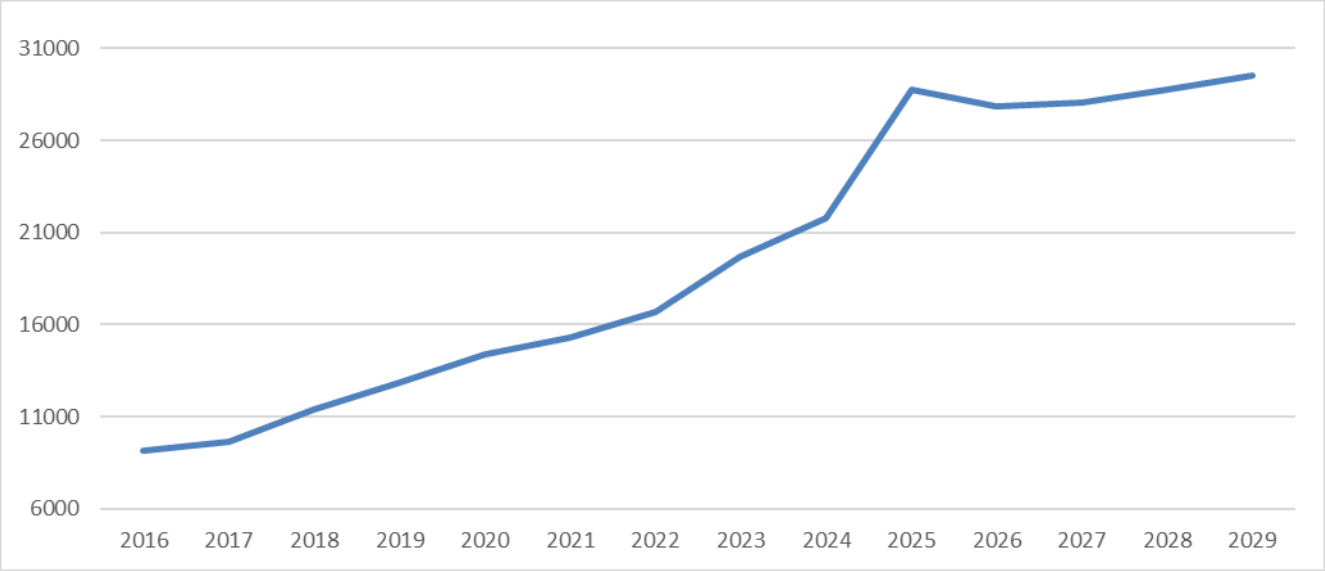
zu lfd. Nr. 8 und 10: Finanzerträge und sonst. ord. Erträge

Zu den sonst. Erträgen gehören die Konzessionsabgaben für Strom, Wasser und Gas mit insg. 702 T€. Hinzu kommen 1.660 T€ Bußgelder und Zinsen, Säumniszuschläge und Beteiligungen.

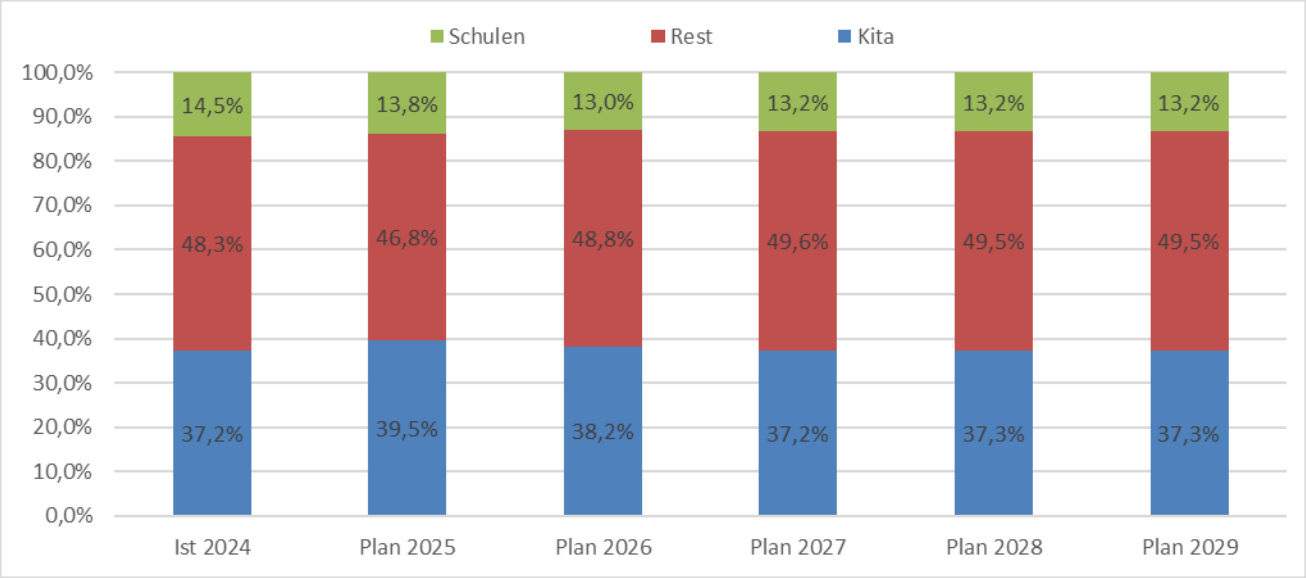
Aufwand

zu lfd. Nr. 12 und 13: Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen im Planungszeitraum von 27,8 Mio € auf 29,5 Mio €.



Dies ist eine Steigerung i.H.v. 1.660 T€ (5,96 %). Im Zehnjahreszeitraum entsprechen die Werte der Grafik einer Steigerung von 204%. Nachdem die Differenzen zwischen Jahresabschlüssen und Planungen im Wesentlichen geklärt wurden reduziert sich der Ansatz für 2026 gegenüber dem Vorjahr und steigt danach mit einer Steigerung von 2,5 %. Die folgende Grafik (Kinderbetreuung = Kindergärten u. Jugendarbeit; Schulen incl Hort) zeigt den Anteil an den Gesamtpersonalkosten im Zeitverlauf an und entspricht den Erwartungen aus dem Vorjahr.



zu lfd. Nr. 14: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Summe beinhaltet alle Aufwendungen, die auf folgende Kostenarten verbucht werden:

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Kostenart	Kostenart Beschreibung
42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	42620001	Reisekosten für Aus- u. Fortbildung, ums
42110001	Unterh. bauli.Anlagen Jugendräume	42620002	Aus- u. Fortbildung FFW
42110002	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen GM-Te	42621000	Tagungen
42120000	Unterh. des sonst. unbew Vermöge	42690000	Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft.
42120001	Kanalunterhaltung	42710000	Besondere Verw- und Betriebsaufwe
42120003	Kataster	42710001	Lernmittel (Ge-/Verbrauchsmittel für Sch
42120005	Unterhaltung von Versorgungsleitungen	42710002	Lehrmittel (Sachmittel für Lehrer für Un
42120007	Unterhaltung der Außenanlagen	42710003	Lernmittel aufgrund Gengenbacher Urteil
42120008	Zurverfügungstellung von Licht	42711000	Repräsentationen
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	42711001	Öffentlichkeitsarbeit, Bürgervers. u.ä.
42310000	Mieten und Pachten	42720000	Aufwendungen für EDV
42311000	sonstige Mietnebenkosten	42720001	EDV Lizenzen
42320000	Leasing	42720002	EDV Rechenzentrum
42320001	Leasing Maschinen Bauhof	42720003	sonst. EDV incl. Ersatzbeschaffung
42410000	Aufwendungen Energie	42720004	EDV außerhalb Inneleitung
42411000	Aufwendungen Kraftstoffe (Benzin, Diesel	42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materia
42412000	Aufwendungen Wärmevers..	42730001	Essen für Ganztagsbetreuung
42420000	Aufand für Wasserversorgung	42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen
42430000	Aufwand für Abfallbeseitigungen	42731001	Kosten für Bebauungsplan
42440000	Aufwand für Abwasserbeseitigung	42731002	Kosten für Flächennutzungsplan
42441000	Aufwand Straßenentwässerungsanteil	42731003	Vermessung für B- und F-Plan
42450000	Aufwand für Gebäudereinigung	42731004	sonst. Pläne z.B. Fahrpläne
42450001	Aufwand Reinigungsmaterial	42732000	Aufwendungen für Nichtlagermaterial
42470000	Aufwand für gebäudebezogene Steuern	42733000	Geräte und Ausstattung
42490000	Sonst.Bewirtsch.Grundst.u. baul. Anlagen	42733002	Geräte und Ausstattung GM-Verwaltung
42490001	Holzaufbereitung	42760000	Besondere schulische Aufwendungen
42490002	Waldkulturkosten	42760001	Fahrtkosten bei Schulen
42510000	Haltung von Fahrzeugen	42790000	Sonstige Aufwendungen Sachleistungen
42610000	Dienst- und Schutzkleidung	42810000	Aufwendungen für Vorräte
42620000	Aus- u. Fortbildung, umschulung	42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.

Diese verteilen sich auf die Produktgruppen:

Prctr	Profitcenter Beschreibung	Plan 2025	Plan 2026
1110	Steuerung	126.185	108.435
1111	Organisation und Doku kom. Willensb	8.000	0
1114	Zentrale Funktionen	10.000	13.500
1120	Organisation und EDV	73.500	8.500
1121	Personalwesen	231.980	254.620
1122	Finanzverwaltung, Kasse	220.050	258.550
1124	Technisches Gebäudemanagement	2.551.438	2.912.096
1125	Bauhof, Fahrzeuge	289.000	290.750
1126	Zentrale Dienstleistungen	366.400	334.958
1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	0	24.940
1133	Grundstücksverkehr, Grundstücksverw.	0	9.000
1210	Statistik und Wahlen	1.500	0
1220	Ordnungswesen	108.800	92.300
1221	Verkehrswesen	61.700	145.200
1222	Einwohnerwesen	109.769	104.825
1223	Personenstandswesen	19.000	19.600
1260	Brandschutz	245.670	244.770

1280	Katastrophenschutz	6.692	6.692
2150	Sonstige schulische Aufgaben	150	150
2520	Kommunale Museen	36.350	36.350
2521	Archiv	32.000	6.000
2620	Musikpflege	30.000	20.000
2630	Musikschulen	0	0
2720	Bibliotheken	169.800	108.300
2810	Sonstige Kulturpflege	141.500	213.500
3160	Trägern d. Wohlfahrtspflege	800	800
3180	Sonstige soziale Hilfen, Leistungen	38.050	33.950
4180	Kur- und Badeeinrichtungen	55.000	55.000
4210	Förderung des Sports	2.610	450
4241	Sportstätten	52.784	52.784
5110	Stadtentw.,Städtebaul.Plan., Verkpl.	531.500	418.500
5210	Bauordnung	105.200	92.500
5370	Abfallwirtschaft	32.000	32.000
5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV	25.000	35.000
5510	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	197.415	187.515
5520	Gewässersch.	112.000	98.000
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	28.300	25.800
5540	Naturschutz und Landschaftspflege	213.000	213.000
5550	Forstwirtschaft	25.400	32.600
5551	Landwirtschaft	30.806	30.806
5610	Umweltschutzmaßnahmen	113.250	143.750
5710	Wirtschaftsförderung	26.000	26.000
5730	Allg Einrichtungen u. Unternehmen	11.114	11.114
5750	Tourismus	1.000	1.000
211001	Betrieb von Grundschulen	109.229	140.534
211003	Grund-,Haupt-u.Werkr.s	198.624	240.124
211004	Betrieb von Realschulen	272.872	284.172
318010	Förd.Integr.Flüchl./Asylb.	832.945	677.400
362004	Jugendarbeit in Einrichtungen	52.400	52.100
541001	Gemeindestraßen	1.180.160	1.177.660
541007	Straßenreinigung	5.750	5.750
541008	Winterdienst	17.500	17.500
11240201	ProfitCenter Gebäude GS in OT	314.930	210.125
11240203	Gebäude Joh.H.v.Landeck Sch	650.730	792.436
11240204	Gebäude Realschule	872.785	1.017.605
11240240	Tageseinr.f.Kinder 0-6 Gebäude	1.032.188	838.918
36500101	Tageseinrichtungen 0-6 J	1.042.800	871.600
36500102	Tageseinrichtungen 7-14J	211.000	147.375

Leider ändert der Gesetzgeber den Produktplan immer wieder ab. So sind gewisse Zahlenfolgen nur schwer nachvollziehbar. Damit sind andere Produktgruppen zu entlasten und die neuen zu belasten. Gleiches gilt in der folgenden Tabelle für die Kostenarten.

Die wesentlichen Positionen sind:

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Plan 2025	Plan 2026
42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	2.267.361	2.551.620
42450000	Aufwand für Gebäudereinigung	1.181.505	1.268.889
42310000	Mieten und Pachten	1.119.001	966.612
42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen	760.905	746.445
42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermöge	734.045	723.145
42410000	Aufwendungen Energie	687.911	681.831
42730001	Essen für Ganztagsbetreuung	872.000	661.500
42720002	EDV Rechenzentrum	557.700	619.900

42710001	Lernmittel (Ge-/Verbrauchsmittel für Sch	543.325	543.325
42412000	Aufwendungen Wärmevers. (Gas, Öl, sonst.	497.655	488.406
42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	262.050	390.577
42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materia	357.198	333.755
42441000	Aufwand Straßenentwässerungsanteil Stadt	300.000	300.000
42731001	Kosten für Bebauungsplan	450.000	300.000
42733000	Geräte und Ausstattung	181.980	248.598
42120007	Unterhaltung der Außenanlagen	234.000	220.000
42311000	sonstige Mietnebenkosten	201.830	186.030
42510000	Haltung von Fahrzeugen	183.170	176.920
42450001	Aufwand Reinigungsmaterial	128.910	143.460
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwe	152.360	143.250
42430000	Aufwand für Abfallbeseitigungen	132.295	130.406
42411000	Aufwendungen Kraftstoffe (Benzin, Diesel	134.400	130.300
42620000	Aus- u. Fortbildung, umschulung	86.000	116.700
42720000	Aufwendungen für EDV	125.500	112.400
42720001	EDV Lizenzen	130.500	111.300

lfd. Nr. 15: Abschreibungen

Die Abschreibungen werden aufgrund des bestehenden Anlagevermögens unter Beachtung der angestrebten Investitionen linear gem. § 46 GemHVO errechnet.

zu lfd. Nr. 16: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufgrund der Zins- und Tilgungslisten wurden die Zinsen für das Haushaltsjahr zusammengestellt. Dabei wurde das noch zur Aufnahme mögliche Darlehen des Vorjahres voll eingerechnet und das für das Haushaltsjahr als im letzten Quartal aufgenommen errechnet.

zu lfd. Nr. 17: Transferaufwendungen

Hier sind die Zuweisungen und Zuschüsse der Stadt an Dritte zu finden. Die größten Positionen mit einem Anteil von 99,65% sind:

Kosten-stelle	Objektbezeichnung	Plan 2025	Plan 2026	Anteil
61105000	Steuern, allg. Zuweisunge u. Umlage	22.425.210	24.939.950	76,12%
41805001	Kur- und Badebetriebe mit Ust.	1.580.000	1.580.000	4,82%
36505501	KiGa Tunsel Zuschuss	940.000	1.091.500	3,33%
36505104	KiGa Sonnenstrahl Zuschuss	715.000	854.320	2,61%
36505101	KiGa St. Marien Zuschuss	652.600	800.000	2,44%
36505103	KiGa St.Elisabeth Zuschuss	555.400	585.900	1,79%
36505106	KiGa Marienkäfer Zuschuss	380.250	436.020	1,33%
42405101	Sportbad Betrieb	385.200	385.200	1,18%
36505105	KiGa Alamannenfeld Zuschuss	388.000	385.000	1,18%
36505109	KiGa Waldkindergarten Wiegestube Ü3	336.500	373.750	1,14%
36505301	KiGa Schlatt Zuschuss	342.000	367.700	1,12%
36505302	KiGa Kibitz Zuschuss	169.400	184.000	0,56%
36505143	Vorschulkita Christliche Schule	150.550	166.700	0,51%
26305000	Musikschulen Zuweisung	115.000	150.000	0,46%
21305000	Berufsschule/berufliches Gymnasium	97.750	97.750	0,30%
36501100	Kindertagespflege	80.000	60.000	0,18%
12605000	FFW gesamte Wehr	52.000	52.000	0,16%
28105002	Kino	42.000	42.000	0,13%

57105000	Wirtschaftsförderung	40.000	40.000	0,12%
42105000	Förderung des Sports	34.000	34.000	0,10%
26205000	Musikpflege, Kapellen u.Chöre	25.000	25.000	0,08%

<u>zu lfd. Nr. 18</u>: Sonst. ordentl. Aufwendungen

Die wesentlichen Kostenarten (bis 50 T€) setzen sich zusammen aus:

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Plan 2025	Plan 2026
44310000	Geschäftsaufwendungen	397.481	352.870
44210000	Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit	247.918	249.488
44430014	Unfallkasse UKBW Beitrag	247.550	247.550
44294000	Rechts- und Beratungskosten	177.900	178.400
44430005	Gebäudeversicherung	148.521	153.854
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	57.600	122.900
44310002	Post, Arriva	151.765	118.415
44520002	Erstattungen an Gde. Bauhof (von EB´s)	58.352	98.677
44310003	Telefonkosten incl. Handy	88.600	88.739
44430006	Haftpflichtversicherung	80.800	80.800
44570000	Erstattungen an private Unternehmen	133.000	73.000
44210001	Aufw. f. ehrenamtl. Entsch. GR u. OR	65.000	65.000
44310005	Bürormaterial außer Kopierkosten	62.584	62.584
44430007	KFZ Versicherung	54360	57179

Größter Einzelposten ist die Unfallkasse BW. Das hängt nicht mit Schäden in Bad Krozingen zusammen, sondern betrifft die Gesamtschadensabsicherung im Land.

Bei den Versicherungen kann nicht immer von Steigerungen ausgegangen werden, je nachdem ob die jeweilige Versicherung im Vorbetriebsjahr gut oder schlecht gewirtschaftet hat werden auch die Prämien steigen oder fallen, wobei es natürlich eine Quersubventionierung zur Abfederung von zu starken Schwankungen gibt. Allerdings führt die Inflation im nächsten Jahr zu höheren Prämien. Insgesamt werden 696T€ (2025: 694T€) Versicherungsprämien (inkl. Unfallkasse = 247T€) bezahlt.

<u>Ordentliches Ergebnis</u>

Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbetrag von 8,4 Mio€ ab. Die Erklärungen sind insbesondere beim Auf und Ab im Bereich Steuerumlagen zu finden. Darüber hinaus steigen die Personalkosten sehr stark. Fehlbeträge bleiben bis 2029 erhalten, es besteht keine Aussicht auf Änderung.

Die frühe Umstellung auf das neue Recht hat dazu geführt, dass in der Bilanz 2024 ein Betrag 27,1 Mio€ als Rücklage aus ordentlichen Ergebnissen und von 29,5 Mio€ aus Rücklagen aus dem Sonderergebnis angesammelt wurde. Damit lässt sich ein gesetzmäßiger Haushalt gem. §§ 80 III GemO iVm 24 I GemHVO erreichen. Der Gemeinderat setzt mit der Fixierung auf Ziele und Handlungsfelder klare Arbeitsvorgaben, die schlussendlich in dieser Fokussierung auch wieder zu ausgeglichenen ordentlichen Ergebnissen führen können. Dass die erheblichen Anforderungen an die Städte und Gemeinden in den nächsten Jahren aber zu Fehlbeträgen führen ist nicht weiter verwunderlich und wird viele Gemeinden treffen.

zu lfd. Nr. 22 und 23: Sonst. außerordentl. Erträge/Aufwendungen / Sonderergebnis

Hier sind z.B. die Überschüsse oder Fehlbeträge aus Anlageveräußerungen zu veranschlagen und zu buchen. Normalerweise gehen die Verkäufe der Grundstücke auf Grundstücke zurück, die noch in der Erschließung sind. Dann kann kein seriöser Betrag errechnet werden, der eine Aussage über den Verkauf über Buchwert gibt. Deshalb wird im Normalfall hier kein Betrag ausgewiesen.

Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Finanzhaushalt Zeile 17)

Nach altem Haushaltsrecht wäre die Mindestzuführung, die Zuführung an den Vermögenshaushalt in der Höhe der Tilgung von Krediten und der Kreditbeschaffungskosten. Im Jahr 2026 sind Tilgungen i.H.v 824 T€ geplant. Die Zuführung nach altem Recht ist mit dem Überschuss der Ziffer 17 des Finanzhaushalts identisch und soll mit -7.392 T€ abschließen.

6. Der Finanzhaushalt incl. Investitionen 2026

lfd. Nr.	Finanzpositionen	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
9	Einzahlung. a. lfd. Verw.	68.683.472	69.786.019	72.467.885	73.790.934	73.023.676	72.938.643
16	Auszahlung. a. lfd. Verw.	64.986.896	-76.564.423	-79.859.726	-78.834.142	-80.578.486	-82.372.346
17	Saldo aus lfd Verw.	3.696.576	-6.778.404	-7.391.841	-5.043.208	-7.554.810	-9.433.703
18	Investitionszuwendungen	668.786	783.441	14.582.100	12.564.450	7.218.850	2.649.000
19	Investitionsbeiträge u.ähnl.E	0	0	0	4.437.000	0	0
20	Veräußerung Sachverm.	1.244.900	2.729.300	5.307.000	5.560.000	4.521.000	7.543.000
21	Veräußerung Finanzverm.	3.716.476					
23	Einzahl. Investitionen	5.630.162	3.512.741	19.889.100	22.561.450	11.739.850	10.192.000
24	Grundstücke + Gebäude	-2.186.076	-5.844.680	-5.253.000	-4.782.600	-180.000	-30.000
25	Baumaßnahmen	-10.817.626	-24.023.000	-17.117.500	-15.360.000	-8.155.000	-5.955.000
26	bewegl. Sachvermögen	-916.953	-781.650	-1.251.000	-873.000	-532.000	-517.000
27	Finanzvermögen	-305.103	0	0	0	0	0
28	Investitionsförderungsm	-130.721	-961.500	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
30	Auszahl. Investitionen	-14.356.479	-31.610.830	-23.811.500	-21.205.600	-9.057.000	-6.692.000
31	Saldo Investitionen	-8.726.317	-28.098.089	-3.922.400	1.355.850	2.682.850	3.500.000
32	Finanzmittelüb./-fehlb.	-5.029.741	-34.876.493	-11.314.241	-3.687.358	-4.871.960	-5.933.703
33	Krediten für Investitionen	0	28.098.000	3.922.400	0	0	0
34	Tilgung von Kred.f.Inv.	-328.309	-900.000	-824.000	-1.050.000	-1.050.000	-1.025.000
35	Saldo Finanzierung	-328.309	27.198.000	3.098.400	-1.050.000	-1.050.000	-1.025.000
36	Änderung Finanzmittelb.	-5.358.050	-7.678.493	-8.215.841	-4.737.358	-5.921.960	-6.958.703

Investitionshaushalt

Der Investitionshaushalt wird in den Ziffern 18 bis 30 des Finanzhaushalts abgebildet. Bei der Ziffern 20/21 werden Veräußerungserlöse veranschlagt. Liegen diese über den Restwerten wird die Differenz aus Verkaufsbetrag zu Restwert bei Ziffer 21 des Ergebnisplans verbucht und verbessert dort das Ergebnis (a.o.Ertrag). Über den Finanzhaushalt stehen die Geldmittel zur Finanzierung von Investitionen zur. Zur reinen Finanzplanung ist es daher ausreichend die Summen in der richtigen Höhe einzuplanen, die Verbuchung muss danach automatisch richtig erfolgen. Weil die Grundstücksverkäufe Bereiche betreffen die erst erschlossen werden, sind Grundstückswerte zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit ausreichender Genauigkeit errechenbar. Eine Planung des Sonderergebnisses im Ergebnishaushalt aus solchen Verkäufen wurde deshalb nicht vorgenommen (Rd 245 Komm. Wirtsch.recht für BW – 8.Auflage, Boorberg und Verweis auf lfd 22/23 im Teil zum Ergebnishaushalt vorige Seite).

Im Investitionshaushalt wird nicht von Kostenstellen, sondern von Investitionsaufträgen gesprochen. Diese werden auf Finanzpositionen gebucht, nicht auf Kostenarten. Da die Kostenart von der Idee her aber der Finanzposition entspricht möchte ich der Einfachheit halber bei diesem Begriff bleiben. Es erleichtert sicherlich das Verständnis, wenn nicht dauernd die Namensgebung geändert wird.

Aufgrund der Finanzlage und der Aussicht im Zeitraum der Finanzplanung bis 2029 hat der Gemeinderat alle Mittelanmeldungen einzeln betrachtet und abgewogen. Insbesondere der Verpflichtung zu einer Finanzplanung gem. § 85 IV GemO wurde Rechnung getragen.

Einzahlungen

zu lfd Nr. 18: Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

In 2026 werden Zuwendungen erwartet in Höhe von 14,58 Mio€.

Objektnr.	Bezeichnung	Plan 2026
761100000000	LuKIFG-Sondervermögen	11.444.600
742401000003	Aquarado Sanierung	750.000
742411000011	Sanieurng 3-teilgie Sporthalle (Realschu	600.000
754105000018	Radweg Schmidhofen Zuweisung	600.000
742410000000	Sportplätze Winterrasen	577.500
711250000023	Bauhof Zuschüsse	575.000
742411000012	Sportstätten Zuschüsse	35.000

Hierbei ist natürlich selbstverständlich, dass auf der Gegenseite jeweils höhere Auszahlungen für Investitionen stehen, da 100% Zuweisungen nicht vorkommen.

Die LuKIFG Mittel werden verwendet für:

Bezeichnung	2026	2026	2028	2029
Anbau Grundschule Biengen	-2.958.280			
Bauhof Anbau/Halle	-200.000			
Ertüchtigung Rückhaltebecken B3 Tunsel	-200.000	0	0	-600.000
Erweiterung Realschule Umbau Bestand	-1.030.000			
Erwerb Grundstück (Ohr B3/L120) FFW Kern // ENI	-300.000			
Erwerb Südrandstraße	-80.000			
FFW Budget bew. Vermögen (HA 01.12.2014)	-250.000			-250.000
FlNeuO B3-Umfahrung	-69.000			
Geh- und Radweg Thermenallee	-100.000			
GHS GS - Mensa	-600.000			
Kita Löwenherz Ausstattung Ausz.	-2.250.000			
Neubau Radhaus Zuschuss	-107.320			
Neubau Sporthalle bei den Schulen				-884.000
Rathausplatz Biengen	-300.000			
Sanierung Hauptstraße/Bachstraße Bienge	-900.000			
Sanierung 3-teilige Halle Realschule	-1.500.000			
Spielplätze Kernort	-150.000			
Stadtmobiliar	-200.000			
Starkregenrisikomanagement	-100.000			
Straßenbaumaßnahmen, Brücken, Str.bel. allg.	-150.000			-150.000
	-11.444.600	0	0	-1.884.000
Summe				-13.328.600

zu lfd Nr. 5: Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen

Für 2026 sind keine Beitragszahlungen geplant. Für Gemeindegrundstücke gilt, dass der Betrag wieder in lfd. Nr. 24 wieder als Auszahlung geführt gem. § 24 i.V.m.16 KAG.

zu lfd Nr. 20: Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen

Die Verkäufe sind in voller Höhe über Grundstücksveräußerungen geplant. Angedacht sind Verkäufe in der Gesamthöhe von 5,3Mio€.

Auszahlungen

zu lfd Nr. 24: Ausz. f. den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für spätere Verkäufe ist der Erwerb weiterer Grundstücke geplant. Außerdem werden hier die Gemeindeanteile an den Beiträgen verbucht für Grundstücke die in unserem Eigentum stehen (§§ 24 i.V.m. 16 KAG). Die Wasser-, Abwasser- und Erschließungsbeiträge werden auf die Grundstückskosten hinzugerechnet. Für 2026 sind 5,2 Mio€ geplant.

zu lfd Nr. 25: Ausz. für Baumaßnahmen

Im Bereich der Hochbauverwaltung fallen folgende Beträge an (Teilweise Erläuterungen mit Plänen bei den Produktgruppen), ohne die Aufgaben bei der Stadtbau:

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2026
721102000007	Anbau Grundschule Biengen	3.000.000
742411000006	Sanierung 3-teilige Halle Realschule	2.100.000
721101000044	Erweiterung Realschule Umbau Bestand	2.000.000
751101000003	Sanierungsgebiet B3 Ortsdurchfahrt Ausz.	1.800.000
742401000003	Aquarado Sanierung	1.000.000
721101000043	GHS GS - Mensa	600.000
711251000001	Bauhofgebäude Baumaßnahmen	200.000
736501000027	KiTa Kurgarten II Neubau - Ausz.	50.000
721104000006	Sanierung GS Hausen Ausz.	6.500

2026 sollen 10,7Mio€ (Vorjahr 18,7Mio€) im Hochbau ausgegeben werden, wobei 1,8 Mio€ für die Sanierung an der B3 bis 2023 im Tiefbau geführt wurden. Dabei werden nicht nur neue Maßnahmen angegangen. Viele Arbeiten aus 2025 werden fortgesetzt, aber auch neue begonnen. Daneben sind die Sanierungen im Invest, nicht zu verwechseln mit den Sanierungen im laufenden Betrieb. Es muss nach den Bauarbeiten eine Konsolidierungsphase eintreten, diese darf nicht nur ein Jahr dauern.

Im Bereich Tiefbau sollen die nächsten Projekte umgesetzt werden, ohne Stadtwerke und Abwasser.

Auftrag	Bezeichnung	Plan 2026
754103000006	Erschl. Baugebiet "Am Wäldele" Schlatt	980.000
742411000001	Erlenmattenstadion	950.000
754102000013	Sanierung Hauptstraße/Bachstraße Bienge	900.000
742410000000	Sportplätze Winterrasen	770.000
754104900007	Erschließung Schmidtackern	500.000
755201000000	Hochwasserschutz Neumagen	450.000
754601000009	Neubau Radhaus Ausz.	356.000

711242000001	Außenanlage Rathausplatz Biengen	300.000
755100000000	Stadtmobiliar	200.000
755200000002	Ertüchtigung Rückhaltebecken	200.000
754100090001	Straßenbaumaßnahmen allg.	150.000
755101000000	Spielplätze Kernort	150.000
754101000010	Geh- und Radweg Thermenallee	100.000
755200000003	Starkregenrisikomanagement	100.000
721101000005	Realschule, Außenanlage	75.000
755400000000	Biotope und Ausgleichsmaßnahmen Herstell	50.000
755511000000	Budget Feldwege	50.000
754101000063	Kapellenstraße + Gehweg	40.000
755101000004	Park und Gartenanlagen	20.000
755201000001	Mühlkanal Kernort, Instandset.Stützmauer	20.000

6,31Mio€ (Vorjahr 5,36Mio€) sind geplant.

<u>zu lfd Nr. 26</u>: Ausz. für bewegl. Sachvermögen

Der in dieser Kostenart aufgelistete Betrag von 1,25 Mio€ (2025:0,78 Mio€; 2024;1,0 Mio€; 2023: 1,59 Mio€; 2022: 2,0 Mio€; 2021: 1,58 Mio€; 2020: 1,466 T€; 2019:1.429 T€; 2018: 988 T€; 2017: 815T€, 2016: 861 T€, 2015:609 T€, 2014: 598 T€, 2013: 589 T€, 2012: 748 T€) spaltet sich in viele kleine Positionen auf. Die Vorhaben werden hier ohne die einzelnen Beträge aufgelistet, weil Angebote noch nicht überall vorliegen und eine Verzerrung des Wettbewerbs vermieden werden soll. Die größte Einzelposition ist das Budget für die freiwillige Feuerwehr (250 T€) und das Bauhofbudget (725 T€). Beim Bauhof ist das tatsächliche Nettobudget bei den bisherigen 150 T€, da es für die ökologische Grünbewirtschftung einen entsprechneden Zuweisung gibt. Daneben wird bew. Vermögen bei den Kindergärten und Schulen (insg 213 T€) erworben
Budgets erlauben langfristige Planungen der Bewirtschafter durch die Möglichkeit nicht beanspruchte Beträge zu übertragen. Die üblichen kommunalrechtlichen Regelungen gelten deshalb natürlich dennoch (Ausschreibungspflichten, Letztentscheidung der Beschaffung durch Gemeinderat etc.).

Auftrag	Bezeichnung	Auftrag	Bezeichnung
711250000000	Bauhof	721101000016	EDV Grund- und Hauptschule
712600000000	FFW Budget bew.	736500000000	Erwerb Klimageräte städt. Kitas
721101000013	GHS Bad Krozingen Vermögen	736500000001	Bewegliches Vermögen Kitas
721101000010	EDV Realschule Auszahlungen	721102000000	GS Biengen bew.Verm.
711260000000	EDV Gesamtverwaltung	721104000001	GS Hausen bew. Verm.
736504000003	Kindergarten Hausen Gebäude	721105000001	GS Tunsel Pausenhof Spielfeld
712800000000	Katastrophenschutz Anlagevermögen	711260000001	Einrichtung Gesamtverwaltung
		755500000000	Gemeindewald

<u>zu lfd Nr. 28</u>: Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen

Hier sind Zahlungen an die Kur- und Bäder GmbH, Kindergärten in Trägerschaft Dritter, Vereine und den Beregnungsverband geplant.

Finanzierung

Die Finanzierung der Investitionen erfolgt über die Ziffern 18 bis 22 (Einzahlungen), den Überschuss aus dem Ergebnishaushalt (Ziffer 17) und der Finanzierungstätigkeit (Ziffer 33). Dahinter verbirgt sich im Wesentlichen die Aufnahme von Darlehen bzw. die Tilgung. Auch einer Kreditaufnahme gleichgestellte Tätigkeiten werden hier verbucht.

Für das Jahr 2026 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung zum Beschluss des Haushalts in Anbetracht der hohen notwendigen Investitionen und der Zinssituation einer Darlehensaufnahme i.H.v. 3,9Mio€ (*2025: 28,1Mio€; 2024: 26Mio€;* 2023: 19,9Mio€; *2022: 12,112Mio€; 2021: 17,851Mio€; 2020: 12,957Mio€; 2019: 9,324Mio€; 2018: 8,973Mio€, 2017: 9,7Mio€, 2016: 4,78Mio€, 2015: 2,5 Mio€; 2014: 3,484 Mio€; 2013: 2,826 Mio€ geplant insg. in diesem Zeitraum bisher 0,7 Mio€ aufgenommen, wahrscheinlich aus dem Abschluss 2024 9 Mio€ notwendig)* zugestimmt. Der Schuldenstand liegt Ende 2024 unter 3 Mio€. Zu keinem Zeitpunkt in den Aufzeichnung seit 1974 hatte die Gemeinde weniger Schulden. Allerdings wurde der Eigenbetrieb Abwasser erst zum 01.01.2002 eingerichtet. Die Schuldenstandliste im Anhang beinhaltet aus 2025 einen Teilbetrag als mögliche Kreditaufnahme.

Finanzplanung, Rücklagen und Schuldenstand

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen alle Mittelanmeldungen überdacht. Schlussendlich sind die den strategischen Zielen zuzuordnenden Maßnahmen und einige wenige weitere Maßnahmen beschlossen wurden. Die weiteren auf den Schulcampus Realschule, Landeckschule und Grundschule Biengen notwendigen Investitionen prägen neben dem Kindergarten Löwenherz die Investitionsausgaben.

Diese außerordentlichen Anstrengungen sind durch die Mittel aus dem LuKIFG nur in 2026 teilweise mit Darlehen zu finanzieren, bis 2029 danach ohne ohne Darlehen. Die Verschuldung steigt durch die Jahre 2023 bis 2025 massiv anwachsen. Es muss dieser Fremdkapitalbestand in Zukunft wieder abgebaut und auf ein niedrigeres Maß geführt werden.

Aus der Schuldentabelle (nach Darlehensspiegel im Anhang) wird deutlich, dass die Verschuldung insgesamt wegen der Vorjahre (!) sprunghaft ansteigt. Natürlich werden wir damit wieder über den Schnitt Baden-Württembergischer Gemeinden liegen. Es ist wichtig, dass wir nach diesen Investitionen eine gewisse Zeit lang in ein ruhigeres Gewässer stoßen um den Fremdkapitalstand wieder abzubauen und eigene Mittel anzuhäufen. Die laufenden Verwaltungstätigkeiten müssen diese hohen Annuitäten decken, zusätzliche Belastungen durch Gesetzesänderungen müssen dem Konnexitätsprinzip folgen.

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe befinden sich im Anhang an den Plan der Kernverwaltung mit den entsprechenden Erläuterungen und Anlagen. Darin spiegeln sich die Investitionen im Kernhaushalt insoweit wieder als Erschließungsmaßnahmen getätigt werden. Deshalb haben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ebenfalls in den jeweiligen Jahren entsprechende Beträge in den Investitionshaushalten.

Schlussbetrachtung

Das Wachstum Bad Krozingens bringt die Erweiterung der Infrastruktur mit sich. Diese Investitionen gehen in der Folge mit hohen Aufwendungen einher. Trotz dass wir von den durchsanierten Gebäuden nur durch die nun sehr geringen Instandhaltungsaufwendungen profitieren, ist der einfache Betrieb der neu geschaffenen Einrichtungen durch die Personalaufwendungen für unsere Erträge zu teuer.

Die in der Zielsystemplanung gesteckten Ziele können mit diesem Haushalt erreicht werden. Die durchaus kritisch zu sehende Ertragskraft wird von der Verwaltung ebenso angegangen, allerdings können die mit dem Berechnungssystem des Finanzausgleichs zusammenhängenden Nachteile nicht durch eigene Anstrengungen aufgefangen werden, die Unterschiedsbeträge sind zu hoch.

Bad Krozingen, den 07. Dezember 2025

Christian Thomann

Haushaltsplan
2026

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	30.817.387	30.767.520	32.218.950	33.324.913	34.212.155	34.758.632
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	28.180.571	30.033.893	30.421.797	30.629.233	29.380.433	28.760.523
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	814.683	676.826	672.449	659.410	630.633	609.417
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.183.872	4.180.129	4.024.508	4.039.108	4.040.108	4.041.108
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	475.900	412.171	455.350	449.250	449.750	449.750
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.816.193	1.845.336	1.813.070	1.821.070	1.813.870	1.801.270
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	832.398	200.500	1.000.500	1.000.500	600.500	600.500
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.867	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.896.236	2.205.000	2.402.000	2.402.000	2.402.000	2.402.000
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**70.020.107**	**70.321.375**	**73.008.624**	**74.325.484**	**73.529.449**	**73.423.200**
12	-	Personalaufwendungen	22.307.710-	28.434.161-	27.539.790-	27.791.166-	28.457.039-	29.177.463-
13	-	Versorgungsaufwendungen	292.145-	313.886-	290.556-	297.820-	305.265-	312.897-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.533.952-	13.234.626-	13.176.904-	11.815.782-	11.682.734-	11.699.466-
15	-	Abschreibungen	4.498.970-	3.935.772-	3.928.461-	3.646.846-	3.487.073-	3.297.004-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	233.615-	844.603-	1.194.603-	1.588.603-	1.648.103-	1.689.603-
17	-	Transferaufwendungen	31.288.681-	29.661.860-	32.764.990-	34.710.785-	36.016.921-	37.021.397-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.914.886-	2.328.497-	2.524.368-	2.629.986-	2.468.424-	2.471.520-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**71.069.960-**	**78.753.405-**	**81.419.672-**	**82.480.988-**	**84.065.559-**	**85.669.350-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.049.852-**	**8.432.030-**	**8.411.048-**	**8.155.504-**	**10.536.110-**	**12.246.150-**
21	+	Außerordentliche Erträge	1.244.719	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**1.244.719**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**194.866**	**8.432.030-**	**8.411.048-**	**8.155.504-**	**10.536.110-**	**12.246.150-**
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.049.852	8.432.030	8.411.048	8.155.504	8.425.540	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.244.719-	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	2.110.570	12.246.150

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	30.734.240	30.767.520	32.218.950	0	33.324.913	34.212.155	34.758.632
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.070.637	30.033.893	30.421.797	0	30.629.233	29.380.433	28.760.523
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.792.729	4.321.599	4.156.218	0	4.163.968	4.164.968	4.165.968
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	458.001	412.171	455.350	0	449.250	449.750	449.750
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.850.676	1.845.336	1.813.070	0	1.821.070	1.813.870	1.801.270
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	830.686	200.000	1.000.000	0	1.000.000	600.000	600.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.946.504	2.205.500	2.402.500	0	2.402.500	2.402.500	2.402.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**68.683.472**	**69.786.019**	**72.467.885**	**0**	**73.790.934**	**73.023.676**	**72.938.643**
10	-	Personalauszahlungen	21.497.318-	28.434.161-	27.539.790-	0	27.791.166-	28.457.039-	29.177.463-
11	-	Versorgungsauszahlungen	311.722-	313.886-	290.556-	0	297.820-	305.265-	312.897-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.555.145-	13.234.626-	13.176.904-	0	11.815.782-	11.682.734-	11.699.466-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	233.274-	844.603-	1.194.603-	0	1.588.603-	1.648.103-	1.689.603-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	30.417.676-	31.408.650-	35.133.505-	0	34.710.785-	36.016.921-	37.021.397-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.971.762-	2.328.497-	2.524.368-	0	2.629.986-	2.468.424-	2.471.520-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**64.986.896-**	**76.564.423-**	**79.859.726-**	**0**	**78.834.142-**	**80.578.486-**	**82.372.346-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**3.696.576**	**6.778.404-**	**7.391.841-**	**0**	**5.043.208-**	**7.554.810-**	**9.433.703-**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	668.786	783.441	14.582.100	0	12.564.450	7.218.850	2.649.000
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	4.437.000	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.244.900	2.729.300	5.307.000	0	5.560.000	4.521.000	7.543.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	3.716.476	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.630.162**	**3.512.741**	**19.889.100**	**0**	**22.561.450**	**11.739.850**	**10.192.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.186.076-	5.844.680-	5.253.000-	2.000.000-	4.782.600-	180.000-	30.000-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.817.626-	24.023.000-	17.117.500-	22.055.000-	15.360.000-	8.155.000-	5.955.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	916.953-	781.650-	1.251.000-	0	873.000-	532.000-	517.000-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	305.103-	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	130.721-	961.500-	190.000-	0	190.000-	190.000-	190.000-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.356.479-**	**31.610.830-**	**23.811.500-**	**24.055.000-**	**21.205.600-**	**9.057.000-**	**6.692.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**8.726.317-**	**28.098.089-**	**3.922.400-**	**24.055.000-**	**1.355.850**	**2.682.850**	**3.500.000**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**5.029.741-**	**34.876.493-**	**11.314.241-**	**24.055.000-**	**3.687.358-**	**4.871.960-**	**5.933.703-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	28.098.000	3.922.400	0	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	328.309-	900.000-	824.000-	0	1.050.000-	1.050.000-	1.025.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**328.309-**	**27.198.000**	**3.098.400**	**0**	**1.050.000-**	**1.050.000-**	**1.025.000-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**5.358.050-**	**7.678.493-**	**8.215.841-**	**24.055.000-**	**4.737.358-**	**5.921.960-**	**6.958.703-**
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	1.465.295-	0	9.681.136-	14.418.494-	20.340.454-

THH1 Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	22.251	62.753	12.753	12.753	12.753	12.753
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	252.961	252.962	252.962	250.972	225.188	222.336
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	195.673	191.489	223.063	222.063	222.063	222.063
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	311.268	243.581	275.360	275.860	276.360	276.360
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	602.544	601.632	631.033	632.033	632.033	632.033
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	13.412	500	500	500	500	500
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.867	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.058.155	705.000	742.000	742.000	742.000	742.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.459.132**	**2.057.917**	**2.137.671**	**2.136.181**	**2.110.897**	**2.108.045**
12	-	Personalaufwendungen	6.530.513-	7.588.919-	7.707.701-	7.870.135-	8.024.519-	8.220.658-
13	-	Versorgungsaufwendungen	292.145-	313.886-	290.556-	297.820-	305.265-	312.897-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.808.287-	6.747.186-	7.074.433-	6.066.615-	6.091.446-	6.166.546-
15	-	Abschreibungen	2.197.505-	2.087.451-	2.141.519-	2.043.099-	1.971.611-	1.916.925-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.991-	93.103-	93.103-	93.103-	93.103-	93.103-
17	-	Transferaufwendungen	6.560-	24.000-	19.000-	19.000-	19.000-	19.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.167.212-	1.040.230-	1.085.677-	1.211.828-	1.049.963-	1.052.938-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**15.045.213-**	**17.894.775-**	**18.411.989-**	**17.601.600-**	**17.554.907-**	**17.782.067-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**12.586.081-**	**15.836.858-**	**16.274.318-**	**15.465.419-**	**15.444.010-**	**15.674.022-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	9.571.909	9.181.527	10.551.018	10.551.018	10.551.018	10.551.018
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.341.773-	1.775.348-	2.733.574-	2.997.486-	3.195.416-	3.195.416-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**7.230.136**	**7.406.179**	**7.817.444**	**7.553.532**	**7.355.602**	**7.355.602**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**5.355.946-**	**8.430.679-**	**8.456.874-**	**7.911.887-**	**8.088.408-**	**8.318.420-**

THH1 Allgemeine Verwaltung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	575.000	0	9.610.000	7.169.120	345.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.244.900	2.729.300	5.307.000	0	5.560.000	4.521.000	7.543.000
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.244.900**	**2.729.300**	**5.882.000**	**0**	**15.170.000**	**11.690.120**	**7.888.000**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.310.621-	5.094.680-	5.253.000-	2.000.000-	4.782.600-	30.000-	30.000-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.253.269-	14.514.000-	6.231.500-	12.300.000-	9.250.000-	5.000.000-	4.500.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	400.683-	318.000-	805.000-	0	205.000-	195.000-	205.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	250-	0	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	217-	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.965.041-**	**19.926.680-**	**12.289.500-**	**14.300.000-**	**14.237.600-**	**5.225.000-**	**4.735.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**6.720.141-**	**17.197.380-**	**6.407.500-**	**14.300.000-**	**932.400**	**6.465.120**	**3.153.000**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**6.720.141-**	**17.197.380-**	**6.407.500-**	**14.300.000-**	**932.400**	**6.465.120**	**3.153.000**

THH1 **Allgemeine Verwaltung**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
711242000000	Außenanlage Rathausplatz Biengen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	18.632	300.000	300.000				
711245000000	Umbau altes Rathaus+FFW+Vereinsräume	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	59.178	500.000		3.100.000	600.000	1.500.000	1.000.000
711245000000	Umbau altes Rathaus+FFW+Vereinsräume Zus	68110000	Investitionszu. vom Land							-345.000
711250000000	Bauhof	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr	325.276	150.000	725.000		150.000	150.000	150.000
711250000000	Bauhof Zuschüsse	68100000	Investitionszu. vom Bund			-575.000				
711251000000	Bauhofgebäude Baumaßnahmen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			200.000				
711260000000	EDV Gesamtverwaltung	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr	36.867	30.000	30.000		50.000	40.000	50.000
711260000000	Einrichtung Gesamtverwaltung	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr		68.000	5.000		5.000	5.000	5.000
711331000000	Wege, Straßen, Plätze -Ausgaben	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	3.460	40.000	40.000		40.000	20.000	20.000
711331000000	FlNeuO B3-Umfahrung	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		69.000	69.000				
711331000000	Verkauf Gewerbe Ohr	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden					-770.000		
711331000000	Erwerb Südrandstraße	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	57	80.000	80.000				
711331000000	Erwerb Grundstück (Ohr B3/L120) FFW Kern	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden			300.000				
711331000000	Erwerb Südentwicklung	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden							-2.000.000
711331000000	Erwerb Südentwicklung	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden		88.000	88.000				
711331000000	Erwerb Basler Straße 6	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden			300.000				
711331000000	Erwerb Freiburger Str. Flst Nr. 806/2	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden							-1.800.000
711331000000	Erwerb Freiburger Str. Flst Nr. 806/2	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden					1.262.600		
711331000000	Grundstücksverkehr allg.	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	291	420.000	10.000		10.000	10.000	10.000
711331000000	Kurgarten Einz.	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden	-1.222.200	-2.347.800	-2.800.000		-1.647.000		
711333000000	Baugebiet "Am Wäldele" Schlatt	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	485.894	1.537.500	815.000		725.000		
711333000000	Verkauf Am Wäldele Schlatt	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden					-1.878.000	-2.656.000	-1.878.000
711334000000	Ankauf Schmidtackern Hausen	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	63.563	1.182.000	751.000		675.000		
711334000000	Verkauf Schmidtackern	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden			-1.165.000		-1.265.000	-1.265.000	-1.265.000
711335000000	Grundstücksverkehr Tunsel Allg.	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden			-1.342.000				
711335000000	Grundstücksverkehr Tunsel Allg.	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	745.992	1.200.000	550.000		70.000		
711335000000	Veräußerung Grundstücke Tunsel	68210000	Veräußerung von Grundst. und Gebäuden						-600.000	-600.000
**Die Investitionen im Bereich Schulen und Kindergärten finden Sie bei den THH3 und THH5.										
*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.										
Summe				**517.010**	**3.316.700**	**-1.619.000**	**3.100.000**	**-1.972.400**	**-2.796.000**	**-6.653.000**

Produktgruppe:
11.10 Steuerung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Fassung von Beschlüssen und Zielvereinbarungen durch die politischen Entscheidungsträger
- Vertretung und Repräsentation der Stadt Bad Krozingen und der Verwaltung durch
  - Oberbürgermeister Volker Kieber ab 19.01.2014/ Vereidigung 2. Periode 19.01.2022
  - Bürgermeister Christoph Ober ab 01.02.2025
  - Gemeinderat zuletzt gewählt am 09.06.2024

1.2. Produkte

11.10.01 Steuerung

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Gemäß der Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg sind die Verwaltungsorgane der Gemeinde der Gemeinderat und der Bürgermeister.

Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Gemeinderats und Leiter der Gemeindeverwaltung. Er ist für die laufenden Verwaltungstätigkeiten zuständig und verantwortlich für alle Aufgaben, die der Kommune durch Gesetze auferlegt werden. Des Weiteren kann der Gemeinderat durch die Hauptsatzung bestimmen, dass noch weitere Aufgaben dem Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters obliegen. In Großen Kreisstädten tragen die Bürgermeister den Titel Oberbürgermeister. Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Bad Krozingen ist seit dem 19.01.2014 Herr Volker Kieber. Am 24. Oktober 2021 wurde Volker Kieber erneut zum Oberbürgermeister der Stadt Bad Krozingen gewählt. Im ersten Wahlgang wurde er in seinem Amt bestätigt. So wurde Herr Kieber am 19. Januar 2022 für seine weitere, achtjährige Amtszeit vereidigt. Oberbürgermeister Volker Kieber ist Repräsentant der Stadt und vertritt die Große Kreisstadt Bad Krozingen auch rechtswirksam nach außen.

Seit dem 01. Februar 2025 hat die Große Kreisstadt Bad Krozingen einen Ersten Beigeordneten. Herr Christoph Ober wurde für 8 Jahre vom Gemeinderat zum Beigeordneten gewählt. Herr Ober trägt den Titel Bürgermeister. Herr Bürgermeister Ober ist für das Dezernat II zuständig und ist ständiger Stellvertreter des Oberbürgermeisters.

Der Gemeinderat hat aus seiner Mitte zwei ehrenamtliche Stellvertreter des Oberbürgermeisters gewählt. Die Bürgermeister-Stellvertreter vertreten den Oberbürgermeister ehrenamtlich in der genannten Reihenfolge:

1. Herr Jörg Becker (CDU)
2. Frau Karola Kreutz (Grüne)

Der Gemeinderat, als Hauptorgan der Gemeinde, setzt sich zusammen aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden des Rats, sowie den ehrenamtlichen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Der Rat vertritt die Bürgerschaft und ihre Interessen. Alle wesentlichen Entscheidungen, für die nicht der Oberbürgermeister zuständig ist, werden von den Räten beschlossen. Dem Gemeinderat der Stadt Bad Krozingen wurde bei den Kommunalwahlen am 09.06.2024 neu zusammengesetzt. Dem Gremium gehören 23 ehrenamtliche Stadträte an, die den Fraktionen CDU (9 Sitze), SPD (3 Sitze), Grüne (6 Sitze) und KFB (5 Sitze) angehören.

CDU	9 Sitze mit 38,40% der Stimmen
Grüne	6 Sitze mit 25,35% der Stimmen
KFB	5 Sitze mit 22,21% der Stimmen
SPD	3 Sitze mit 14,04% der Stimmen

Die Stadt hat neben dem Kernort 4 Ortsteile: Biengen, Hausen, Schlatt, Tunsel mit Schmidhofen. Die Vertretung der Ortsteile ist durch die unechte Teilortswahl, sowie der Ortschaftsräte mit den jeweiligen Ortsvorstehern gewährleistet.

Ortsvorsteher Biengen: Herr Benjamin Borgas
Ortsvorsteher Hausen a.d.M.: Frau Petra Elbers
Ortsvorsteher Schlatt: Herr Stephan Zeller
Ortsvorsteher Tunsel: Herr Joachim Eisele

Das gesamte Gremium nach der Konstituierenden Sitzung am 24.07.2024 im Kurhaus:

Für das Haushaltsjahr 2026 wurden 14 Termine für die öffentliche Sitzung des Gemeinderats festgelegt. Diese finden ab 2025 immer dienstags ab 19:00 Uhr in der Regel am 3. Dienstag im Monat statt. Im August sind aufgrund der Sommerferien keine Sitzungen vorgesehen.

Dienstag, 20.01.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat	Josefshaus
Dienstag, 24.02.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat	Josefshaus
Dienstag, 17.03.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat	Josefshaus
Dienstag, 21.04.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat	Josefshaus
Dienstag, 19.05.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat	Josefshaus
Dienstag, 23.06.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat	Josefshaus
Dienstag, 21.07.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat	Josefshaus
Dienstag, 28.07.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat (Vorrat)	Josefshaus
Dienstag, 22.09.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat	Josefshaus
Dienstag, 20.10.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat	Josefshaus

Dienstag, 17.11.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat	Josefshaus
Dienstag, 24.11.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat	Josefshaus
Dienstag, 08.12.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat	Josefshaus
Dienstag, 15.12.2026	19:00 Uhr	Gemeinderat (Vorrat)	Josefshaus

Ratsinformationssystem
Seit 2012 können Sie Informationen rund um den Bad Krozinger Gemeinderat sowie Sitzungsunterlagen und Protokolle über das Ratsinformationssystem abrufen. Über eine Recherche-Funktion wird Ihnen die Möglichkeit geboten, Inhalte aus vergangenen Sitzungen gezielt zu suchen.

Link: https://bad-krozingen.ratsinfomanagement.net

3. Auftragsgrundlage

- Landesverfassung
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung
- Einzelentscheidungen

4. Zielgruppe

- Bürgermeister/Ortsvorsteher
- Gemeinderäte
- Fachämter
- Mitarbeiter/innen
- Einwohner/innen
- Dritte

5. Produktverantwortung

- Oberbürgermeister Volker Kieber

6. Nachhaltigkeitsziele

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1110 Verwaltungsleistungen
1110 Steuerung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.800	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.138	80.432	80.433	80.433	80.433	80.433
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.934	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**81.873**	**80.432**	**80.433**	**80.433**	**80.433**	**80.433**
12	-	Personalaufwendungen	447.834-	706.125-	660.654-	677.171-	694.099-	711.453-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176.507-	126.185-	108.435-	108.435-	108.987-	108.987-
15	-	Abschreibungen	2.154-	1.719-	2.371-	1.937-	1.562-	955-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	199.981-	203.788-	213.081-	215.794-	218.573-	221.422-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**826.476-**	**1.037.817-**	**984.541-**	**1.003.337-**	**1.023.221-**	**1.042.817-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**744.603-**	**957.385-**	**904.108-**	**922.904-**	**942.788-**	**962.384-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	686.638	610.144	686.638	686.638	686.638	686.638
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	192.428-	181.226-	195.761-	195.761-	195.761-	195.761-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**494.210**	**428.918**	**490.877**	**490.877**	**490.877**	**490.877**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**250.393-**	**528.467-**	**413.231-**	**432.027-**	**451.911-**	**471.507-**

Produktgruppe:
11.11 Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Besetzung gemeinderätlicher Ausschüsse und sonstiger Gremien des Gemeinderats
- Vorbereitung der Beratungsunterlagen
- Einladung, organisatorische Betreuung, Protokollieren der Sitzungen
- Einladung und Organisation der Ortstermine und Rundfahrten
- Abwicklung der Aufwandentschädigungen für ehrenamtlich Tätige einschließlich Bearbeitung der entsprechenden Satzungen
- Organisatorische und fachliche Unterstützung des Gemeinderats sowie aller weiteren Gremien zur kommunalen Willensbildung und des Bürgermeisters
- Erarbeiten von Vorschlägen zu ständigen Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine effektive Ratsarbeit
- Durchführung von Verfahren (rechtliche Prüfung, organisatorische Abwicklung, Entscheidungsvorbereitung), z.B. Prüfung der Befangenheit
- Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung
- Bekanntmachungssatzung, Geschäftsordnung des Gemeinderates, seiner Ausschüsse und Gremien
- Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe des Ortrechts

1.2. Produkte

11.11.01 Geschäftsführung Gemeinderat, Ausschüsse

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

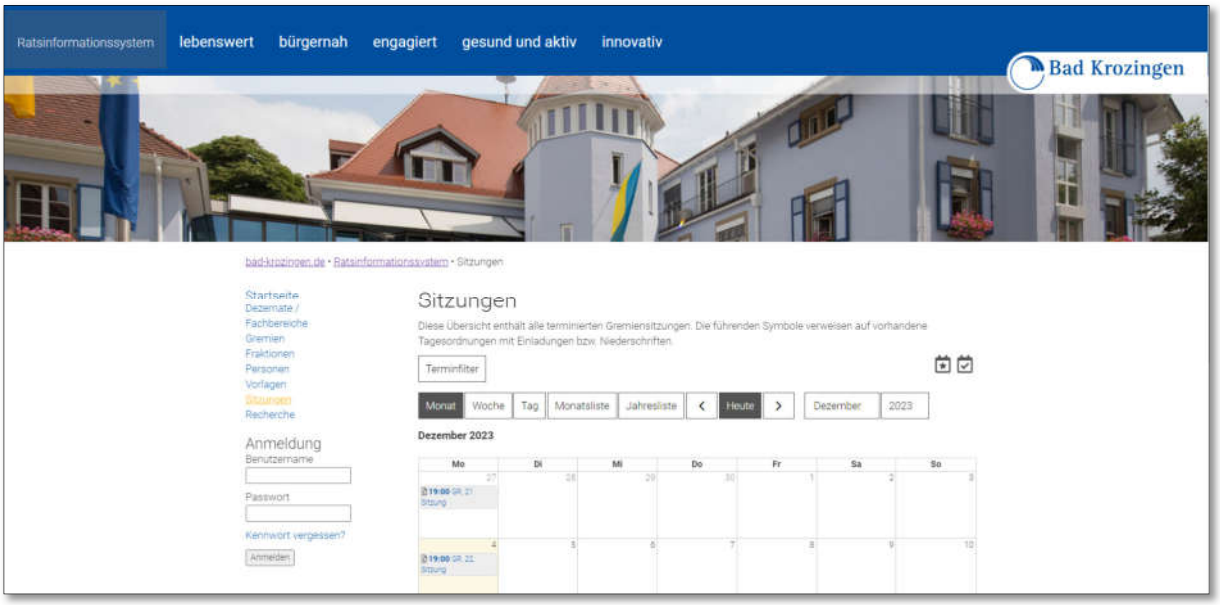
Der Gemeinderat der Stadt Bad Krozingen kommt im monatlichen Rhythmus (in der Regel am 3. Dienstag im Monat) zusammen um wichtige Angelegenheiten, die das Gemeindegebiet betreffen, zu beraten, sowie wichtige Entscheidungen herbeizuführen. Diese Sitzungen müssen organisiert, vor-, sowie nachbereitet werden. Wie gestaltet sich jedoch der Prozess der Gemeinderatsitzungen?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung beschäftigen sich im täglichen Verwaltungsgeschäft mit Angelegenheiten, die vom Charakter für das Gemeindegebiet so wesentlich sind, dass diese vom Gemeinderat beraten und Beschlüsse herbeigeführt werden müssen. Die Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg verlangt, dass die Räte rechtzeitig, in der Regel sieben Tage vor dem Sitzungstag, alle notwendigen Beratungsunterlagen erhalten. Hiermit soll gewährleistet werden, dass ausreichende Informationen zur Verfügung gestellt werden, um sich einen umfangreichen Überblick über die zu besprechenden Sachverhalte zu machen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung erstellen für jeden Tagesordnungspunkt die entsprechende Beratungsvorlage und stellen diese über das Ratsinformationssystem zur Verfügung. Diese Beratungsvorlagen werden sieben Tage vor der Sitzung elektronisch durch die Geschäftsstelle des Gemeinderats an die Räte übermittelt. Außerdem haben alle Bürger*innen seit 2012 die Möglichkeit, alle Sitzungsunterlagen online über das Ratsinformationssystem abzurufen (https://bad-krozingen.ratsinfomanagement.net/).

Anhand der angemeldeten Tagesordnungspunkte wird parallel die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung für das Nachrichtenblatt „Hallo Bad Krozingen“ sowie für die Internetseite der Stadt Bad Krozingen erstellt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, an der Gemeinderatsitzung ebenfalls teilzunehmen und die Diskussion und Entscheidungsfindung zu verfolgen. Während der Sitzung führt ein Mitarbeiter der Verwaltung Protokoll über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen, die Abstimmungs- und Wahlergebnisse, sowie den

Wortlaut der Beschlüsse. Die Beratungsvorlagen dienen hierbei als Grundlage. An den Tagen nach der Sitzung erstellt der Schriftführer anhand des Protokolls ein Beschlussprotokoll, die Niederschrift über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung. Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung kann bei der Geschäftsstelle des Gemeinderats, sowie über das Ratsinformationssystem abgerufen werden (https://bad-krozingen.ratsinfomanagement.net/).

Organisatorisch ist die Geschäftsstelle Gemeinderat seit Frühjahr 2023 beim Fachbereich Personalservice & Kommunale Gremien angegliedert.



Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Bad Krozingen erfolgen durch die Bereitstellung auf der Internetseite der Stadt Bad Krozingen unter der Rubrik bürgernah, Amtliche Bekanntmachungen (https://www.bad-krozingen.de/Amtliche_Bekanntmachungen). Bauleitpläne werden gemäß §§ 3, 4a und 10 Baugesetzbuch zusätzlich in den Stadtnachrichten „Hallo Bad Krozingen“ veröffentlicht. Alle derzeit gültigen Satzungen können auf der Homepage der Stadt Bad Krozingen unter der Rubrik bürgernah, Stadtverwaltung, Satzung und Richtlinien eingesehen werden (https://www.bad-krozingen.de/de/buergernah/Stadtverwaltung/Satzungen-und-Richtlinien).

Digitales Abstimmungssystem im Gemeinderat eingeführt

Mit Beginn der neuen Legislaturperiode im vergangen Jahr wurde im Gemeinderat ein digitales Abstimmungssystem eingeführt. Damit setzt die Stadt nicht nur einen weiteren Baustein ihrer Digitalisierungsstrategie um, sondern übernimmt im Landkreis auch eine Vorreiterrolle in der digitalen Gremienarbeit. Bislang erfolgten Abstimmungen im Gemeinderat in der Regel offen durch Handzeichen – ein Verfahren, das mit manuellem Zählen und zeitaufwändigen Abfragen verbunden war. Künftig geben die stimmberechtigten Mitglieder ihre Entscheidung digital über ein persönliches Abstimmungsgerät ab, indem sie die Taste „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ drücken. Die Geräte sind über Funk mit einem USB-Empfänger an den Sitzungs-Laptop gekoppelt. Darüber werden sowohl das individuelle Abstimmungsverhalten als auch das Gesamtergebnis – namentlich und nach Fraktionen sortiert – in Echtzeit auf der Leinwand angezeigt. Anschließend werden die Ergebnisse mit Datum und Zeitstempel automatisch in einer Datei protokolliert.

3. Auftragsgrundlage

- Landesverfassung
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung
- Einzelentscheidungen
- Gemeindeordnung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat

Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Bürgermeister/Ortsvorsteher
- Gemeinderat/Ortschaftsrat
- Ehrenamtlich tätige und sachkundige Einwohner
- Fachämter
- Bürger/innen
- Presse/Öffentlichkeit

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Personalservice & Kommunale Gremien, Lisa Schwab
  (Amt für Steuerung, Personal & Organisation, Tobias Schneider)

6. Nachhaltigkeitsziele

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14 LEBEN UNTER WASSER	15 LEBEN AN LAND	16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1110 Verwaltungsleistungen
1111 Organisation und Doku kom. Willensb

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.478	8.283	8.283	8.283	8.283	8.283
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.328	2.931	2.931	2.931	2.931	2.931
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.733	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**32.539**	**11.214**	**11.214**	**11.214**	**11.214**	**11.214**
12	-	Personalaufwendungen	226.825-	220.239-	227.387-	233.072-	238.900-	244.870-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.161-	8.000-	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	3.500-	20.000-	15.000-	15.000-	15.000-	15.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.655-	18.350-	5.650-	5.650-	5.650-	5.650-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**242.141-**	**266.589-**	**248.037-**	**253.722-**	**259.550-**	**265.520-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**209.602-**	**255.375-**	**236.823-**	**242.508-**	**248.336-**	**254.306-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	235.555	175.690	235.558	235.558	235.558	235.558
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.711-	24.105-	7.971-	7.971-	7.971-	7.971-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**227.845**	**151.585**	**227.587**	**227.587**	**227.587**	**227.587**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**18.243**	**103.790-**	**9.236-**	**14.921-**	**20.749-**	**26.719-**

<u>Produktgruppe</u>

11.13 Rechnungsprüfung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung

- Das Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Bad Krozingen ist eine nach der Gemeindeordnung einzurichtende, unabhängige und weisungsfreie Institution der öffentlichen Finanzkontrolle, die für die örtliche Finanzkontrolle zuständig ist.
- **Dem Rechnungsprüfungsamt obliegen folgende gesetzliche Aufgaben (Pflichtaufgaben):**
    1. die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses und des Gesamtabschlusses der Stadt vor der Feststellung durch den Gemeinderat (§ 110 Abs. 1 GemO) nach Maßgabe der §§ 10 und 11 Gemeindeprüfungsordnung (GemPrO),
    2. die örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe vor der Feststellung durch den Gemeinderat (§ 111 GemO, § 13 GemPrO),
    3. die unterjährige Prüfung der Verwaltungsführung (u.a. Schwerpunktprüfungen) als Grundlage für die Prüfung des Jahresabschlusses (§ 10 Abs. 3 GemPrO),
    4. die laufende Prüfung der Kassenvorgänge bei der Stadt und bei den Eigenbetrieben zur Vorbereitung der Prüfung der Jahresabschlüsse (§ 112 Abs. 1 Nr. 1 GemO),
    5. die Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme der unvermuteten Kassenprüfungen bei der Stadt und den Eigenbetrieben (§ 112 Abs. 1 Nr. 2 GemO) nach Maßgabe der §§ 7 bis 9 GemPrO.
- Den Bediensteten des Rechnungsprüfungsamtes wurden infolge einer organisatorischen Maßnahme durch die Verwaltungsleitung folgende **weitere Aufgaben** übertragen:
    1. die Aufgabe der **internen Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)**,
    2. die Aufgabe der **Antikorruptionsstelle (Korruptionsprävention)**
- Zusätzlich beratet das Rechnungsprüfungsamt die Verwaltungsleitung und die Organisationseinheiten (Stabsbereiche, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe) auf Nachfrage und nach verfügbaren Kapazitäten.

1.2 Produkte

11.13.01 Rechnungsprüfung
11.13.02 Sonstige übertragene Rechnungsprüfungen und Prüfungen
11.13.03 weitere Aufgabe der Bediensteten des Rechnungsprüfungsamtes: Interne Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)
11.13.04 weitere Aufgabe der Bediensteten des Rechnungsprüfungsamtes: Antikorruptionsstelle (Korruptionsprävention)

2. Informationen

2.1 Informationen des Rechnungsprüfungsamtes

11.13.01/11.13.02 Rechnungsprüfungsamt

Das Rechnungsprüfungsamt ist eine verwaltungsinterne Kontrollinstanz für die gesamte Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt einschließlich der Eigenbetriebe. Es erfüllt die ihr nach der Gemeindeordnung zugewiesenen Aufgaben der örtlichen Prüfung.

Neben der Haushalts- und Finanzkontrolle gehört auch die Prüfung von Verwaltungsprozessen, internen Kontrollsystemen und von einzelnen Verwaltungsvorgängen dazu. Die Rechnungsprüfung hat die Aufgabe, einen recht- und ordnungsgemäßen Umgang der Stadt mit der ihr anvertrauten Mitteln zu gewährleisten. Diese Prüfungen finden über das ganze Jahr statt. Im Sinne einer wirkungsvollen Kontrolle liegen die Schwerpunkte darin, zu überprüfen, ob die bestehenden Vorschriften und die Organbeschlüsse des Gemeinderats und des Oberbürgermeisters befolgt werden, die finanziellen Vorgänge sachlich und rechnerisch richtig abgewickelt werden und die Haushaltswirtschaft der Stadt sparsam und wirtschaftlich geführt wird.

Die jährlichen Schlussberichte über die örtliche Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt und Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe sind an den Gemeinderat und damit an die Öffentlichkeit gerichtet und dokumentieren, ob die Verwaltung gesetzmäßig, wirtschaftlich und sparsam handelt. Die Schlussberichte umfassen die wesentlichen Feststellungen aus den einzelnen unterjährigen Prüfungsberichten sowie gegebenenfalls noch unerledigte Prüfungsfeststellungen aus vorherigen Jahren.

Das Rechnungsprüfungsamt ist für die Erfüllung seiner Prüfungsaufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Das heißt, es ist frei in der Entscheidung, welche Verwaltungsbereiche einer Prüfung unterzogen werden, es bestimmt Zeitpunkt, Inhalt und Umfang der Prüfung.

Das Rechnungsprüfungsamt untersteht dienstrechtlich unmittelbar dem Oberbürgermeister. Es ist nach § 109 Abs. 2 GemO bei der Erfüllung der ihm zugewiesenen Prüfungsaufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Es ist in der Beurteilung der Prüfungsvorgänge nur dem Gesetz unterworfen.

Im Zuge der fortschreitenden Reformierung der öffentlichen Verwaltung gewinnt die Unterstützungsfunktion des Rechnungsprüfungsamtes durch beratende und begleitende Prüfung bereits im Vorfeld von Entscheidungen zunehmend an Bedeutung, um frühzeitig auf rechtliche und finanzielle Risiken hinzuweisen und Schwachstellen aufzuzeigen. Das Rechnungsprüfungsamt berät hierzu die Ämter und Fachbereiche und erstellt Stellungnahmen zu Fragen der Verwaltung.

Als ausschließlich verwaltungsinterne Kontrollinstanz ist die Rechnungsprüfung jedoch nicht Ansprechpartner für Anfragen oder Beschwerden von Bürgern. Hierfür ist das Regierungspräsidium Freiburg zuständig.

2.2 Informationen der internen Meldestelle

11.13.03 interne Meldestelle

Die interne Meldestelle wird aufgrund der Richtlinie (EU) 2019/1937, des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) und des Kommunale-Meldestellen-Gesetzes (KommMeldG) eingerichtet und betrieben. Insgesamt zielen diese rechtlichen Regelungen darauf ab, den Schutz von Personen zu verbessern, die im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit Informationen über Rechtsverstöße erlangt haben und diese melden.

Bei der internen Meldestelle können Bedienstete sowie der Stadt überlassene Leiharbeiter Informationen über Rechtsverstöße melden. Die interne Meldestelle leitet dann ein Verfahren ein, und ergreift angemessene Folgemaßnahmen wodurch das legale Handeln der Stadt sichergestellt wird.

2.3 Informationen der Antikorruptionsstelle (Korruptionsprävention)

11.13.04 Antikorruptionsstelle (Korruptionsprävention)

Korruption verursacht erhebliche volkswirtschaftliche Schäden und untergräbt das Vertrauen in die Unabhängigkeit und Funktionsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung. Um möglicher Korruption innerhalb der Stadtverwaltung vorzubeugen bzw. sie im konkreten Fall besser bekämpfen zu können, wurde den Bediensteten des Rechnungsprüfungsamtes die Aufgabe der Korruptionsprävention (Antikorruptionsstelle) übertragen.

Die Antikorruptionsstelle macht innerhalb der Stadtverwaltung auf das Thema Korruption aufmerksam und berät bei konkreten Fragen rund um das Thema Korruption und Korruptionsprävention.

Bei einem Korruptionsverdacht nimmt die Antikorruptionsstelle Hinweise von Mitarbeitern, auf Wunsch vertraulich, entgegen und veranlasst gegebenenfalls die notwendigen Maßnahmen.

3. Auftragsgrundlage

3.1 Auftragsgrundlage des Rechnungsprüfungsamtes

Gemeindeordnung (GemO), Gemeindeprüfungsordnung (GemPrO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Gemeindekassenverordnung (GemKVO), Eigenbetriebsgesetz (EigBG-Doppik), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Satzungen und Rechtsverordnungen, vertragliche Regelungen

3.2 Auftragsgrundlage der internen Meldestelle

Richtlinie (EU) 2019/1937, Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG), Kommunale-Meldestellen-Gesetz (KommMeldG)

3.3 Auftragsgrundlage der Antikorruptionsstelle

Verwaltungsvorschrift der Landesregierung und der Ministerien zur Verhütung unrechtmäßiger und unlauterer Einwirkungen auf das Verwaltungshandeln und zur Verfolgung damit zusammenhängender Straftaten und Dienstvergehen (VwV Korruptionsverhütung und -bekämpfung), Strafgesetzbuch (StGB)

4. Ziele

4.1 Ziele des Rechnungsprüfungsamtes:

- Die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des gesamten Verwaltungshandelns sicherzustellen und zu fördern sowie den Oberbürgermeister und den Gemeinderat als Kontrollinstanz bei der Führung der Stadt zu unterstützen, insbesondere bei der Wahrnehmung ihrer jeweiligen Überwachungsverpflichtungen
- Darstellung der wesentlichen Ergebnisse in Prüfungsberichten bzw. im Schlussbericht
- Die Rechnungsprüfung erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsleistungen, die darauf ausgerichtet sind, zusammen mit den geprüften Fachbereichen Mehrwerte zu schaffen, indem es dazu beiträgt, Prozesse zu optimieren, Chancen aufzuzeigen und auf finanzielle und rechtliche Risiken hinzuweisen.

4.2 Ziele der internen Meldestelle:

- Die interne Meldestelle bearbeitet Meldungen mit der gebotenen Vertraulichkeit. Gleichzeitig versucht sie Kontakt mit dem Hinweisgeber zu halten um gegebenenfalls weitere Informationen einzuholen oder den Hinweisgeber über das Verfahren und die Folgemaßnahmen zu informieren. Der Schutz des Hinweisgebers hat eine sehr hohe Priorität für die interne Meldestelle.
- Durch eine Meldung über die von der internen Meldestelle eingerichteten Meldekanäle wird der Hinweisgeber zusätzlich gemäß §§ 33 bis 37 HinSchG vor möglichen Repressalien des Arbeitgebers geschützt.
- Die Verwaltung ist zum rechtskonformen Handeln verpflichtet. Die interne Meldestelle hilft dem Oberbürgermeister der Legalitätspflicht nachzukommen.

4.3 Ziele der Antikorruptionsstelle (Korruptionsprävention):

- Aufstellen einer Anti-Korruptions-Richtlinie
- Die Beschäftigten der Stadt sollen im Rahmen der Korruptionsprävention sensibilisiert werden.
- Es ist beabsichtigt, dass jährlich Schulungen für Führungskräfte (als Multiplikatoren zur Korruptionsprävention) durchgeführt werden.
- Eine eigene Compliance-Kultur innerhalb der Stadtverwaltung in den kommenden Jahren zu etablieren.

5. Zielgruppen

5.1 Zielgruppen des Rechnungsprüfungsamtes

Gemeinderat, Verwaltungsleitung, Organisationseinheiten (Stabsbereiche, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe), MitarbeiterInnen, Rechts- und Fachaufsichtsbehörden, Gemeindeprüfungsanstalt, Öffentlichkeit

5.2 Zielgruppen der internen Meldestelle

Verwaltungsleitung, Organisationseinheiten (Stabsbereiche, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe), MitarbeiterInnen, Leiharbeiter, Personalrat

5.3 Zielgruppen der Antikorruptionsstelle

Verwaltungsleitung, Führungskräfte, Organisationseinheiten (Stabsbereiche, Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe), MitarbeiterInnen, Personalrat

6. Produktverantwortung der Produkte 11.13.01 bis 11.13.02

Leitung Rechnungsprüfungsamt

Frau Susanne Behringer

7. Produktverantwortung der Produkte 11.13.03 bis 11.13.04

Interne Meldestelle und Antikorruptionsstelle (Korruptionsprävention)

Frau Susanne Behringer und Herr Joel Sexauer

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1110 Verwaltungsleistungen
1113 Rechnungsprüfung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	185.452-	190.088-	194.840-	199.712-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	34.000-	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**219.452-**	**190.088-**	**194.840-**	**199.712-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**219.452-**	**190.088-**	**194.840-**	**199.712-**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**219.452-**	**190.088-**	**194.840-**	**199.712-**

Produktgruppe:
11.14 Städtepartnerschaften, Personalrat

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Wahrung der Interessen der Beschäftigten
- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht für die Gesamtverwaltung
- Angemessene, zielgruppenorientierte Präsentation der Kommune, Vermittlung eines positiven Images nach Außen
- Vorbereitung und Durchführung von Empfängen/Veranstaltungen, Kontaktpflege Städtepartnerschaft/-freundschaft, Verleihung von kommunalen Ehrungen, Koordination der Vertretung des Bürgermeisters bei Repräsentationsterminen, Beschaffung von Repräsentationsgeschenken
- Städtepartnerschaften:
  - Gréoux-Les-Bains, Frankreich, seit 1985
  - Esparron-de-Verdon, Frankreich, seit 1985
  - Naoiri, Japan, seit 2004
  - Bojnice, Slowakei, seit 2011

Vernetzung des bürgerschaftlichen Engagements in Bad Krozingen sowie Unterstützung und Förderung bürgerschaftlicher Projekte

1.2. Produkte

11.14.01 Gesamtpersonalrat

11.14.03 Städtepartnerschaften, Städtefreundschaften

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Das LPVG schreibt vor, dass in allen Gemeinden innerhalb Baden-Württembergs ein Personalrat gebildet werden muss. Dieser arbeitet mit der Dienststelle zusammen und vertritt die Interessen der Beschäftigten. Je nach Sachverhalt darf der Personalrat mitbestimmen, mitwirken oder muss angehört werden. Gewählt wird der Personalrat für fünf Jahre.

Der Personalrat der Stadt Bad Krozingen wurde zuletzt 2024 gewählt und besteht aus sieben Mitgliedern. Die nächste Wahl erfolgt im Jahr 2029.

Neben dem Personalrat wird auch eine Schwerbehindertenvertretung innerhalb der Stadtverwaltung gewählt. Die Vertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen ist Martina Laucht.

Außerdem wird auch im regelmäßigen Abstand die Jugend- und Ausbildungsvertretung innerhalb der Stadtverwaltung gewählt. Seit Juli 2022 übernimmt Herr Eric Brengartner die Aufgaben.

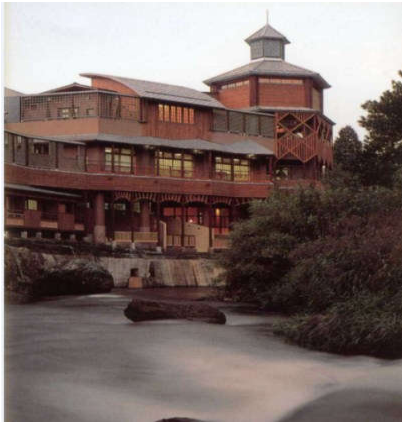
Die Idee der Städtepartnerschaft wurde weltweit hauptsächlich nach dem zweiten Weltkrieg verfolgt. Ziel ist es, Menschen aus verschiedenen Ländern zusammenzuführen und sich kulturell und wirtschaftlich auszutauschen. Die ersten Städtepartnerschaften ging die damalige Gemeinde Bad Krozingen im Jahr 1985 mit den Städten Gréoux-Les-Bains und Esparron de Verdon aus Frankreich ein.

Im Jahr 2004 wurde zudem eine Städtepartnerschaft mit der japanischen Stadt Naoiri sowie im Jahr 2011 mit der slowakischen Stadt Bojnice geschlossen.

Esparron de Verdon

Gréoux-les-Bains

Bojnice



Taketa/Naoiri

3. Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Gemeindeordnung
- Vergaberechtliche Bestimmungen
- Einzelanforderung Fachämter

4. Zielgruppe

- Verwaltungsführung
- Mitarbeiter/innen
- Gemeinderat
- Bürger/innen
- Öffentlichkeit
- In- und ausländische Institutionen
- Fachämter
- Homepagebesucher

5. Produktverantwortung

- Repräsentation/Städtepartnerschaften/Städtefreundschaften, Bürgermeister Volker Kieber
- Vorsitzender Personalrat, Daniel Hug

6. Nachhaltigkeitsziele

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1110 Verwaltungsleistungen
1114 Zentrale Funktionen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.773	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	14.060	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**15.833**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	135.723-	158.453-	106.547-	137.679-	141.119-	144.647-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.421-	10.000-	13.500-	9.500-	9.500-	9.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.537-	2.350-	14.290-	14.290-	14.290-	14.290-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**165.682-**	**170.803-**	**134.337-**	**161.469-**	**164.909-**	**168.437-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**149.849-**	**170.803-**	**134.337-**	**161.469-**	**164.909-**	**168.437-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	23.639-	21.921-	23.639-	23.639-	23.639-	23.639-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**23.639-**	**21.921-**	**23.639-**	**23.639-**	**23.639-**	**23.639-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**173.488-**	**192.724-**	**157.976-**	**185.108-**	**188.548-**	**192.076-**

Produktgruppe:
11.20 Organisation und EDV

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Durchführung von Organisationsuntersuchungen (einschließlich damit verbundener Wirtschaftlichkeitsvergleiche); Stellenbedarfsmessungen und Stellenbewertungen
- Erarbeitung, Weiterentwicklung und Sicherstellung einheitlicher Grundsätze, Standards und Rahmenregelungen für die Gesamtverwaltung zur Verbesserung des betrieblichen Ablaufs und Steigerung der Effizienz
- Betreuung des Zeiterfassungssystems
- Erarbeitung von Grundsätzen und Standards für technikunterstützte Informationsverarbeitung
- Beschaffung zeitgemäßer Hardware und Austausch im Rahmen des Innovationszyklus
- Beschaffung aktueller und marktgerechter Software und Upgrade alter Versionen
- Weiterentwicklung von IT-Sicherheit und elektronischer Kommunikationsmöglichkeiten
- Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes
- Sicherstellung einer reibungslosen und wirtschaftlichen Telekommunikation; sachgerechte und wirtschaftliche Ausstattung mit Fernmeldeeinrichtungen; Datensicherung

1.2 Produkte

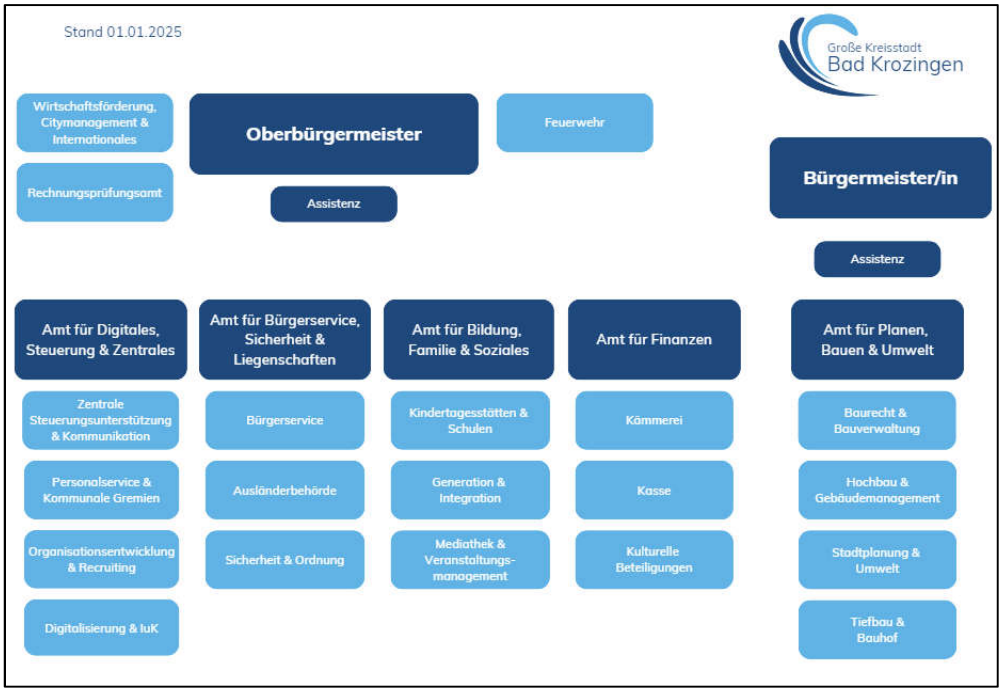
11.20.01 Interne Organisation
11.20.02 Betrieb und Bereitstellung der EDV – und Kommunikationsanlagen

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

11.20.01 Interne Organisation

Die interne Organisation ist für die Ausgestaltung der Ablauf-, sowie Aufbauorganisation zuständig. Bei der Ablauforganisation werden alle Prozesse innerhalb der Verwaltung untersucht, indem einzelne Arbeitsschritte betrachtet werden. Diese werden bei Bedarf angepasst. Ziel ist es, die Prozesse effizient zu gestalten und dem Bürger kurze Durchlaufzeiten ihres Anliegens zu ermöglichen. Die Aufbauorganisation bildet hingegen das hierarchische Gerüst der Stadt und beschreibt, welche Bereiche zusammengehören und wie der Informationsfluss innerhalb der Verwaltung geregelt ist. Im September 2019 hat sich die Stadt auf dem Weg zur agilen Verwaltung nach Vorbild der schwedischen Stadt Ängelsholm gemacht. Zum 01.01.2025 mit dem Beginn zur Großen Kreisstadt wurde die Aufbauorganisation der Stadt Bad Krozingen neu aufgestellt. Das Organigramm bildet sich somit wie folgt ab:



Das aktuelle Organigramm der Stadtverwaltung (siehe Bild) kann auch unter https://www.bad-krozingen.de/de/buergernah/Stadtverwaltung/Organigramm abgerufen werden.

Im Jahr 2025 begann die Stadtverwaltung Bad Krozingen mit den Aufgaben der Großen Kreisstadt. Hierfür wurden die Ämter Rechnungsprüfungsamt, Baurechtamt und Ausländerbehörde gegründet und aufgebaut. Ebenso werden in bestehende Fachbereiche Aufgaben übernommen.

Herr Ministerpräsident Winfried Kretschmann hat in feierlicher Stunde am 18. November 2024 Herr Oberbürgermeister Volker Kieber die Urkunde zur Erklärung zur Großen Kreisstadt Bad Krozingen übergeben.

11.20.02 Betrieb und Bereitstellung der EDV- und Kommunikationsanlagen
Das Produkt umfasst die Beschaffung, Installation und Betreuung der Hard- und Software, die technische Betreuung der Zeiterfassung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch ist die Erweiterung, der Betrieb und die Wartung der unterschiedlichen Kommunikationsnetze an den unterschiedlichen Standorten der Stadtverwaltung mit der damit verbundenen IT-Infrastruktur Bestandteil.
Als großes (IT)-Projekt steht die Aktualisierung der aktiven Netzinfrastruktur im Rathaus (Altbau) an. Hier wird sowohl die Infrastruktur im Hintergrund (Aktivtechnik und Serverraum) als auch die Infrastruktur der Arbeitsplätze auf einem zeitgemäßen und modernen Niveau realisiert.

3. Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Gemeindeordnung
- Vergaberechtliche Bestimmungen
- Einzelanforderung Fachämter

4. Zielgruppe

- Verwaltungsführung
- Mitarbeiter/innen
- Gemeinderat
- Bürger/innen
- Öffentlichkeit
- In- und ausländische Institutionen

- Fachämter

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Personalservice & Kommunale Gremien, Lisa Schwab
  (Leiter Amt für Steuerung, Personal & Organisation, Tobias Schneider)
- Leitung Fachbereich Digitalisierung & IuK, Julian Hanke
  (Leiter Amt für Steuerung, Personal & Organisation, Tobias Schneider)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1110 Verwaltungsleistungen
1120 Organisation und EDV

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	16.990	16.990	16.990	16.990	16.990
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.606	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**8.606**	**16.990**	**16.990**	**16.990**	**16.990**	**16.990**
12	-	Personalaufwendungen	278.937-	291.742-	367.594-	414.777-	425.146-	435.774-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.859-	73.500-	8.500-	8.500-	9.000-	9.000-
15	-	Abschreibungen	21.406-	10.169-	6.996-	2.354-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.089-	1.300-	1.250-	1.250-	1.250-	1.250-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**362.290-**	**376.711-**	**384.340-**	**426.881-**	**435.396-**	**446.024-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**353.685-**	**359.721-**	**367.350-**	**409.891-**	**418.406-**	**429.034-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	378.562	312.876	378.562	378.562	378.562	378.562
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	123.563-	88.641-	124.369-	124.369-	124.369-	124.369-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**254.999**	**224.235**	**254.193**	**254.193**	**254.193**	**254.193**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**98.686-**	**135.486-**	**113.157-**	**155.698-**	**164.213-**	**174.841-**

Produktgruppe:
11.21 Personalwesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Erarbeitung/Weiterentwicklung von Grundsätzen, Rahmenregelungen und Standards für die Personalwirtschaft
- Strategische Personalplanung; zeitnahe Sicherstellung der qualitativen und quantitativen Personalkapazität; Schaffung einer ausgewogenen Personalstruktur
- Personalgewinnung und Personaleinsatz; interne und externe Stellenausschreibungen; ordnungsgemäße Abwicklung/Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Kompetente und umfassende Beratung der Fachämter und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen sowie arbeitssicherheitstechnischen Fragen
- Kostengünstige, kompetente und termingerechte Berechnung und Anweisung der Bezüge für alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Betreuung der Mitarbeiter, Zivildienstleistenden und Praktikanten in verschiedenen sozialen und organisatorischen Belangen
- Personalbetreuung der Auszubildenden; Durchführung der Ausbildung
- Ermittlung des Fort- und Weiterbildungsbedarfs; Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fortbildungsveranstaltungen
- Konzeption und Weiterentwicklung der hausinternen Gesundheitsvorsorge
- Bereitstellung sozialer Angebote und Schaffung von Anreizen zur Förderung der Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

1.2 Produkte

11.21.01	Personalbedarfsdeckung
11.21.02	Personalbetreuung
11.21.03	Ausbildung
11.21.04	Fortbildung
11.21.05	Bezügeabrechnung
11.21.06	Freiwillige soziale Leistungen
11.21.07	Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

2. Informationen

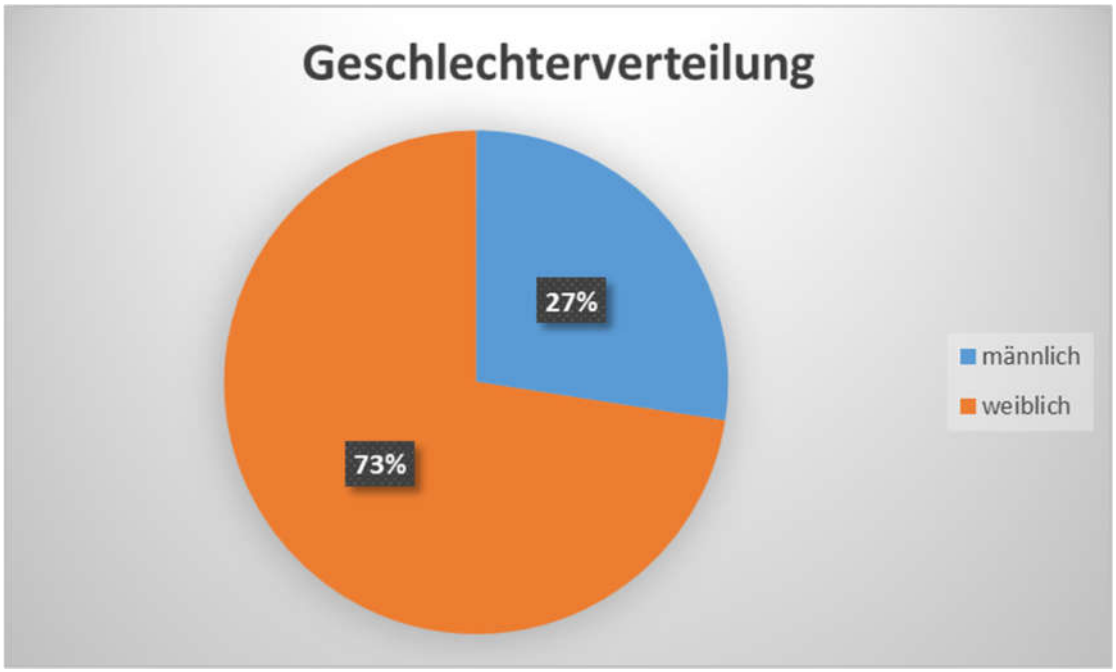
2.1 Informationen der Fachämter

2.1.1 Fachbereich Personalservice & Kommunale Gremien

Der Fachbereich Personalservice & Kommunale Gremien wickelt administrative und umfassende informationelle Aufgaben des Personalwesens ab. Es sind u. a. das Anlegen und Führen von Personalakten, Tätigkeiten (Vertragswesen) bei der Einstellung und Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bearbeitung von Arbeits-, Urlaubs- und Fehlzeiten der Mitarbeiter*innen, Personaldatenverwaltung, Reisekostenabrechnungen, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Datenschutz, Personalstatistik, Gesundheitsfürsorge, Betriebliches Eingliederungsmanagement u. v. m.. Zudem befindet sich in diesem Fachbereich die Geschäftsstelle des Gemeinderates (Kommunale Gremien) sowie das zentrale Archiv der Stadt.

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung liegt zum Stand 26. September 2025 bei 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Zahl teilt sich in Beamten, Beschäftigten, Aushilfen, Auszubildenden, Studenten und Bundesfreiwilligendienstleistenden auf. Das Durchschnittsalter bei der Stadtverwaltung liegt bei 43,3 Jahren.

Nachfolgend ergibt sich der Anteil von Männern und Frauen in der Stadtverwaltung Bad Krozingen. Fast drei Viertel der Belegschaft sind Frauen, was sich sicher auch auf die neun städtischen Kindertagesstätten mit einem Hauptteil an Frauen zurückführen lässt.



Einführungslehrgang Bachelor HS Kehl / HS Ludwigsburg jetzt in Bad Krozingen
Seit 2020 ist der Austragungsort des Einführungslehrgangs der Hochschule Kehl und Ludwigsburg, der bis 2019 in Au stattfand, in Bad Krozingen beheimatet. Jedes Jahr wurden die Studierende in zwei Klassen für den Studiengang Public Management in Bad Krozingen unterrichtet. Auch für 2026 ist der inzwischen 7. Lehrgang in Bad Krozingen geplant.

Telearbeit
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und auch die allgemeine Work-Life-Balance sind in den letzten Jahren immer mehr zu wichtigen Faktoren für die Attraktivität eines Arbeitsplatzes geworden. Diese Attraktivitätsfaktoren nehmen somit bei der Mitarbeitergewinnung und -bindung einen immer größeren Stellenwert ein. Insbesondere seit der Coronakrise wurde die Telearbeit im raschen Tempo ausgebaut und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Heimarbeitsplatz angeboten. So kann den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit gegeben werden, auf spezielle Lebenslagen zu reagieren und ihren Beruf und ihr Privatleben optimal aufeinander abzustimmen. Die Stadt Bad Krozingen profitiert dabei durch die Erhaltung des Fach- und Erfahrungswissens sowie die wirtschaftlichen Vorteile der optimierten Nutzung räumlicher Ressourcen. In fast allen Fachbereichen wurde aus diesen Grund Dockings Station zur flexibleren Nutzung erfolgreich implementiert.

Gesundheitsmanagement
Im Jahr 2024 wurde das Gesundheitsmanagement bei der Stadtverwaltung eingeführt. Bereits in diesem Jahr hat erfolgreich eine Impfaktion mit alle Mitarbeitende stattgefunden. Im Jahr 2025 könnten bereits einige mehr Maßnahmen umgesetzt werden. So konnten wir erfolgreich eine Impfaktion, Rückenschulungen, eine Tricoro-Rückenmessung in Kooperation mit einer hießingen Krankenkasse und Workshops anbieten. Im Jahr 2026 soll dies weiter ausgebaut werden. Hierfür sollen Aufgaben in Prävention und Gesundheitsförderung, Gesundheitsberichterstattung und Evaluation wahrgenommen werden. Es werden Konzepte entwickelt, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu präventiven und gesundheitsfördernden bzw. -erhaltenden Maßnahmen motiviert werden können.

Pflegelotse
Durch das Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2462) wurden die bestehenden Regelungen im Pflegezeitgesetz (PflegeZG) und im Familienpflegezeitgesetz (FPfZG) zum 1. Januar 2015 weiterentwickelt.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben den gesetzlichen Anspruch, sich für die Pflege eines nahen Angehörigen von der Arbeit für einen bestimmten Zeitraum vollständig oder teilweise freistellen zu lassen. Es gibt drei Möglichkeiten für eine Freistellung:

- Kurzzeitige Arbeitsverhinderung
- Pflegezeit
- Familienpflegezeit

Um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine zentrale Anlaufstelle für Information, Orientierung und Antragstellung zu bieten, hat sich eine Mitarbeiterin des Fachbereichs Personalservice & Organisation bereit erklärt, die Funktion des „Pflegelotsen“ innerhalb der Stadtverwaltung Bad Krozingen zu übernehmen. Der „betriebliche Pflegelotse“ dient als Ansprechpartner, Brückenbauer, Vertrauensperson und Orientierungshilfe für pflegende Mitarbeiter*innen.

Kooperation „Breisgauer Netzwerk – MitarbeiterInnen im Fokus“.

Die Partnerinnen und Partner der Kooperation verfolgen das Ziel, sich als zukunfts- und demographieorientierte, attraktive Arbeitgeber zu positionieren. Es wird angestrebt, dazu eine Vorreiterrolle in der Region zu übernehmen. Die Personalarbeit ist dabei geprägt von den Grundsätzen der Lebensphasenorientierung und Familienfreundlichkeit, der Wertschätzung und Nachhaltigkeit. Die gemeinsame Arbeit orientiert sich dabei stets an den Bedürfnissen der Mitarbeiter*innen. Im Rahmen dieser Kooperation werden Mitarbeiterveranstaltungen, Präventionsprogramme, Workshops (teilweise auch für Familienmitglieder unserer Beschäftigten) angeboten. Für das Jahr 2025 sind bereits Veranstaltungen in Planung.

Benefits

Die Stadt Bad Krozingen als Arbeitgeberin bietet eine Reihe von freiwilligen sozialen Leistungen für die Mitarbeiter*innen. Diese sind im Einzelnen:

- Hansefit
- Fahrradleasing
- Zuschuss Jobticket
- Fahrkarte für Auszubildende
- Kostenloser Parkplatz für Verwaltung und Bauhof
- Kostenlose Nutzung der Mediathek mit kostenloser Online-Videothek
- Geschenke zu Hochzeiten, Geburten sowie runden Geburtstagen
- Interne Fortbildungen (z. B. Excel- Workshop, Fit in Führung)
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Betriebsfeiern
- Betriebliche Ferienbetreuung
- Gesundheitsfürsorge
- Möglichkeit zur Telearbeit
- Kostenloser Wasserspender
- Wiedereingliederung nach Krankheit
- Höhenverstellbarer Schreibtisch, Stehstuhl und andere Mobiliaroptimierung
- Ergonomische Mäuse und Tastaturen
- Zuschuss zur Bildschirmarbeitsplatzbrille
- Zuschuss zur Arbeitskleidung (Baubetriebshof)
- Tagbereitschaft Feuerwehr
- Hochwertige IT-Komponenten, Bürotechnik & Büroausstattung
- Nachwuchsförderung
- Einführung Pflegelotsen
- Gratis-Veranstaltungen über das Breisgauer Netzwerk (z. B. Selbstverteidigungskurs, Infoveranstaltung Pflege von Angehörigen) aufgrund unserer Mitgliedschaft
- Ehrungen von Jubilaren sowie runden Geburtstagen usw.
- Einzelcoaching für Führungskräfte
- Mitarbeitersprechstunde des Betriebsarztes
- Vergünstigte Karten für das Open-Air im Park
- Zuschuss bei Beihilfe
- Präventionsprogramme über die Deutsche Rentenversicherung
- Elektronische Zeiterfassung
- Vier pädagogische Tage für Kindertagesstätten

Mitarbeiter-App
Im Herbst 2025 wurde in unserer Stadtverwaltung eine Mitarbeiter-App eingeführt. Bis Frühjahr 2026 soll die Pilotphase abgeschlossen sein. Eine Mitarbeiter-App ermöglicht es uns, alle Mitarbeitenden schnell und zuverlässig zu erreichen – unabhängig von ihrem Standort und ob sie an das Stadtnetzwerk via E-Mail Adresse angebunden sind. Wichtige Informationen, Nachrichten und Dokumente können sofort und ohne Verzögerung geteilt werden. Das sorgt für mehr Effizienz und bessere Kommunikation im Arbeitsalltag. Kurz gesagt: Eine Mitarbeiter-App verbessert die Zusammenarbeit und steigert die Transparenz in unserer Stadtverwaltung.

2.1.2 Fachbereich Organisationsentwicklung & Recruiting

Ziel des Fachbereichs Organisationsentwicklung & Recruiting ist die Sicherstellung einer systematischen Förderung und Weiterentwicklung der Kompetenzen der Beschäftigten, die Gestaltung einer zukunftsfähigen Organisationsstruktur sowie die Schaffung einer attraktiven Arbeitgebermarke.

Organisation

- Koordinierung und Leitung der Stellenbewertungskommission
- Erstellung von Stellenbeschreibungen und Geschäftsverteilungsplänen
- Nachfolge- und Wiederrückkehrplanung
- Mitarbeit bei der Personalkostenhochrechnung
- Initiierung und Durchführung von Organisationsentwicklungsthemen
- Stellenbedarfsplanung
- Konzeption von Dienstvereinbarungen
- Erarbeitung von Grundsatzentscheidungen in organisatorischen und personellen Angelegenheiten

Personalmarketing

- Initiierung und Erstellung von Stellenausschreibungen
- Bewerbermanagement
- Führen von Vorstellungsgesprächen
- Überarbeitung und Standardisierung von Personalgewinnungsstrategien, Stellenmarktanalyse, Netzwerkarbeit etc.
- Organisation von Mitarbeiterehrungen und -verabschiedungen
- Identifikation und Implementierung der Arbeitgebermarke

Im Jahr 2024 hatten wir 63 Ausschreibungsverfahren (ohne Azubis, Studierende, Freiwilligendienstableisten). Auf die verschiedenen Stellen haben wir über 900 Bewerbungen erhalten. Jede diese Bewerbungen wurde gesichtet und auf fachliche Eignung geprüft. Mit 314 dieser Personen wurde ein persönliches Vorstellungsgespräch geführt. Im Schnitt wurden wöchentlich somit sechs Vorstellungsgespräche geführt. Davon wurden 81 Personen zu einem ein Zweitgespräch bzw. zu einer Hospitation eingeladen.

➢ **Planung 2026: Social Media (Ads, XING, LinkedIn)**
Aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels entsteht zwischen den Arbeitgebern eine Wettbewerbssituation bezüglich der Personalbeschaffung. Auch der Öffentliche Dienst ist davon betroffen. Die Besetzung der Stellen stellt daher eine immer größer werdende Herausforderung dar. Auch die qualitative Besetzung der Ausbildungsstellen hat sich im Vergleich zu den Vorjahren deutlich erschwert. Um dem zeitgerecht entgegenzuwirken, soll die Präsenz der Stadtverwaltung in den Sozialen Medien vorangetrieben werden. Mithilfe dieser können die verschiedenen Generationen zielorientierter angesprochen werden.

Die Personalgewinnung über die Sozialen Medien ermöglicht der Stadtverwaltung Bad Krozingen eine zielgruppenorientierte Veröffentlichung der Stellenangebote, eine aktive Personalakquise, eine Erhöhung der Arbeitgebermarke und somit eine langfristige und zeitgemäße Sicherung der Personalbedarfs.
Seit dem 01.01.2025 gibt es den Fachbereich Zentrale Steuerungsunterstützung & Kommunikation, in dem unter anderem das Thema Social Media angesiedelt ist. Diese Expertise soll auch für das Personalmarketing genutzt werden.

➢ **Planung 2026: Personalmesse und Kooperation Hochschule Kehl**
Der Fachkräftemangel zeigt sich auch im öffentlichen Dienst. Ein Instrument um diesem entgegenzuwirken ist das Zeigen von Präsenz bei den potentiellen Nachwuchskräften sowie entsprechende Stellen wie beispielsweise die Stelle „Trainee Verwaltung“. Somit besucht der Fachbereich Organisationsentwicklung & Recruiting seit 2024 die Personalmesse in Kehl für Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Kehl. Außerdem besteht zwischen der Stadt Bad Krozingen und der Hochschule Kehl eine Kooperation. Bei diesem Termin besuchen die Studierenden einmal im Jahr unsere Stadt. Bisher fand dieser Termin im Dezember statt und war gefüllt mit verschiedenen Vorträgen und aktiven Elementen wie Gruppenarbeiten oder anderen Workshop-Methoden zu verschiedenen Themen.

Nachwuchskräfte

- Nachwuchskräftemarketing
- Kompetenzentwicklung der Auszubildenden, Studenten und Bundesfreiwilligendienstleistenden
- Stetige Weiterentwicklung des Ausbildungskonzepts
- Identifikation von Bedarfen zur Sicherung der Fachkräfte
- Anleiten von Azubi-Projekten
- Beratung und Schulung von Azubi-Paten
- Betreuung von Bachelor-/Masterarbeiten

Anzahl Auszubildende und Studenten in den verschiedenen Berufen:

Ausbildungs- und Studienberufe (m/w/d) Stand 01.09. bzw. bei den Studiengängen 01.10.	**2024**	**2025**
Verwaltungsfachangestellte	7	9
Fachinformatiker für Systemintegration	1	1
Umwelttechnologe für Wasserversorgung	0	0
Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste	1	1
Anerkennungspraktikant Erzieher	5	2
Praxisintegrierte Ausbildung Erzieher	13	14
Praxisintegrierte Ausbildung Sozialpädagogische Assistenz	2	2
Direkteinstieg Kita	3	6
Gesamt Ausbildung	**32**	**35**
B. A. Public Management	2	1
B. A. BWL-Personalmanagement	1	1
B. A. BWL-Tourismus	1	1
B. A. Soziale Arbeit / Kinder- und Jugendarbeit	1	1
B. A. Messe-, Kongress- und Eventmanagement	--	1
Gesamt Studenten	**5**	**5**
Freiwilligendienstleistende Gesamt	**5**	**2**
Gesamtzahl	**42**	**42**

➢ **Planung 2026: Weiterführung Modernisierung Ausbildungskonzept**
Die Ausbildung hat bei der Stadt Bad Krozingen einen hohen Stellenwert, weshalb wir insbesondere auf eine strukturierte Ausbildung sowie eine individuelle Betreuung der Auszubildenden (Azubis) und Studierenden Wert legen. Das Ausbildungskonzept beinhaltet u. a. bereits folgende Bereicherungen:

- Ausbildungspaten zur Unterstützung unserer Auszubildenden in allen Fachbereichen
- Einführungstage zu Ausbildungsbeginn zur bestmöglichen Vorbereitung auf die Ausbildungszeit
- Regelmäßige Gespräche für die Gewährleistung einer größtmöglichen Förderung der einzelnen Auszubildenden und einer bestmöglichen Koordination der Ausbildungsmaßnahmen
- Azubi-Projekte zur Stärkung der Teamfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Interne Nachhilfe zur individuellen Unterstützung zum Berufsschulunterricht/Prüfungen
- Ausflüge und Besichtigungen zur Förderung der Arbeitgeberbindung und um die Bad Krozinger Einrichtungen kennenzulernen

Ziel ist es, sowohl den Auszubildenden eine bestmögliche Ausbildung zu gewährleisten als auch den Fachkräftebedarf der Stadt Bad Krozingen mit gut ausgebildeten Nachwuchskräften zu sichern.

Personalentwicklung

- Personalentwicklungs- bzw. Personalmanagementkonzept
- Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung
- Führen von Mitarbeiterentwicklungsgesprächen, Begleitung der Mitarbeitenden bei Weiterentwicklungsanliegen, Entwicklung und Ermöglichung von bedarfsorientierten bzw. passgenauer Entwicklungsangebote
- Konzeption und Organisation „Fit in Führung“
- Konzeption und Organisation „Wissen To-Go“
- Konzeption bzw. Implementierung von Trainings, Workshops und Coachingtools zur Mitarbeiterentwicklung
- Durchführung von Workshops
- Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung

➢ **Wissen To-Go 2026:**

Das interne kollegiale Lernangebot „Wissen To-Go“ wird 2026 mit bewährten und neuen Themen fortgeführt werden. Wissen To-Go soll die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bad Krozingen unterstützen erworbenes Wissen und Kompetenzen miteinander zu teilen, um dieses im Berufsalltag anwenden zu können und interdisziplinär im Austausch zu bleiben. Erweitertes Wissen und Kompetenzen unterstützen die Mitarbeitenden in ihrem eigenverantwortlichen und selbstgesteuerten Handeln. Die Planungen für 2026 starten in Kürze.

Ergänzend zum Angebot wird es für die Zielgruppe der quereinsteigenden und verwaltungsfremden Mitarbeitenden der Stadtverwaltung in 2026 ein Lernangebot geben, dass kompaktes Wissen zur Verwaltung und ihren Themen bündelt um ein besseres Verständnis für Zusammenhänge zu ermöglichen. Das Lernangebot „Verwaltung kompakt“ startet ab Februar 2026.

➢ **2026: Fit in Führung**

Die Fortbildungsreihe für die Führungskräfte der Stadtverwaltung (Verwaltung, Bauhof und Leitungen der pädagogischen Einrichtungen) erhalten auch 2026 ein Angebot zur Wissens- und Kompetenzentwicklung sowie der kollegialen Beratung.

Um für die Kolleginnen und Kollegen bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln wurden aktuelle und künftige Organisations- und Führungsthemen erarbeitet und nun zur Abstimmung bereitgestellt.

3. Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- u.a. personalrechtliche Gesetze
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat (Personalausschuss)

4. Zielgruppe

- Personalausschuss/Gemeinderat
- Verwaltungsführung
- Personalverwaltung
- Fachämter
- Mitarbeiter/innen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Personalservice & Kommunale Gremien, Lisa Schwab
  (Leiter Amt für Digitales, Steuerung & Zentrales, Tobias Schneider)
- Leitung Fachbereich Organisationsentwicklung & Recruiting, Stephania Martino
  (Leiter Amt für Digitales, Steuerung & Zentrales, Tobias Schneider)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1110 Verwaltungsleistungen
1121 Personalwesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	4.470	4.470	4.470	4.470	4.470
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.750	6.225	6.225	6.225	6.225	6.225
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	33.672	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**37.422**	**10.695**	**10.695**	**10.695**	**10.695**	**10.695**
12	-	Personalaufwendungen	879.115-	925.500-	920.330-	969.401-	958.114-	977.765-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	272.893-	231.980-	254.620-	254.620-	255.120-	255.120-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.185-	39.164-	36.427-	36.427-	36.427-	36.427-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.260.193-**	**1.196.644-**	**1.211.377-**	**1.260.448-**	**1.249.661-**	**1.269.312-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.222.770-**	**1.185.949-**	**1.200.682-**	**1.249.753-**	**1.238.966-**	**1.258.617-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	405.447	293.018	405.448	405.448	405.448	405.448
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	238.890-	118.055-	239.611-	239.611-	239.611-	239.611-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**166.558**	**174.963**	**165.837**	**165.837**	**165.837**	**165.837**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.056.213-**	**1.010.986-**	**1.034.845-**	**1.083.916-**	**1.073.129-**	**1.092.780-**

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1110 Verwaltungsleistungen
1122 Finanzverwaltung, Kasse

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	633	478	478	478	478	478
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319.783	315.670	315.673	315.673	315.673	315.673
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	13.412	500	500	500	500	500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	797.871	700.000	737.000	737.000	737.000	737.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.131.700**	**1.016.648**	**1.053.651**	**1.053.651**	**1.053.651**	**1.053.651**
12	-	Personalaufwendungen	998.908-	1.132.297-	995.473-	1.020.185-	1.045.514-	1.071.478-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	289.562-	220.050-	258.550-	258.550-	258.550-	258.550-
15	-	Abschreibungen	10.708-	5.371-	5.371-	5.371-	5.371-	5.371-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.991-	93.103-	93.103-	93.103-	93.103-	93.103-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.790-	37.700-	38.900-	38.806-	38.932-	39.058-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.392.959-**	**1.488.521-**	**1.391.397-**	**1.416.015-**	**1.441.470-**	**1.467.560-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**261.260-**	**471.873-**	**337.746-**	**362.364-**	**387.819-**	**413.909-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	499.263	504.715	499.264	499.264	499.264	499.264
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	216.272-	193.611-	235.602-	247.573-	256.551-	256.551-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**282.991**	**311.104**	**263.662**	**251.691**	**242.713**	**242.713**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**21.732**	**160.769-**	**74.084-**	**110.673-**	**145.106-**	**171.196-**

Produktgruppe:
11.24 Gebäudemanagement

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Planung und Bau von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen
- Bauherrenleistungen in Anlehnung an § 31 HOAI inkl. Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen
- Begehung und Instandhaltung von Gebäuden einschließlich aller mit dem Gebäude verbundenen technischen Anlagen
- Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden
- Angemessene Unterhaltung der Gebäude in Funktionalität, Form und Technik
- Erhaltung des Qualitätsstandards der vorhandenen Gebäude
- Optimierung der Gebäude bezüglich Wirtschaftlichkeit, Qualität, Zeit und Kosten
- Optimierung des Energiebedarfs, Energiemanagement
- Planung, Durchführung und Vergabe der Gebäudereinigung
- Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Nutzungsvereinbarungen, kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von Gebäuden
- Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte
- Regelung der Miet- und Pachtverhältnisse, vertragliche Abreden zum Grund und Boden, Kosten und Finanzierung, vertragliche Abreden über Folgemaßnahmen
- Sachgerechte und zeitnahe Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung als Grundlage für marktgerechte Wertermittlungen
- Risikoanalyse, Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen unter Beteiligung der Fachbereiche, Geltendmachung von Versicherungsschutz
- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises

1.2 Produkte

11.24	Gebäudemanagement, Techn. Immobilienmanagement
11.24.01	Planung und bauliche Durchführung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen einschl. Bauherrenleistungen und Beratungsleistungen
11.24.02	Begehung und Instandhaltung nach DIN 31051, Betrieb und Betreuung von technischen Anlagen an und in Gebäuden, Energiemanagement für kommunale Liegenschaften, Gebäudereinigung, Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter Grundstücke (insbesondere Verwaltungsgebäude, Wohngebäude, Gewerbegebäude) (soweit nicht in anderen Produktbereichen)

weitere bearbeitete Produkte (später: im Wege der ILV Mietkostenabrechnung auf folgende Produkte verrechnet: Abrechnungstabelle)

11.11.01	Geschäftsführung für den Gemeinderat/ Kreistag und für seine Ausschüsse
52	Bauen und Wohnen
11.21.04	Fortbildung
11.23.05	Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen
11.25.05	Betreuung von Fahrzeugen und Geräten
11.26.05	Dienstleistungen der Statistik

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Durch die Umstrukturierung im Rahmen der Großen Kreisstadt zum 01.01.2025 wurde das Gebäudemanagement als neuer Fachbereich Hochbau & Gebäudemanagement dem Amt für Planen, Bauen und Umwelt zugeordnet.
Der Fachbereich Gebäudemanagement befasst sich mit sämtlichen Themen der Unterhaltung und Nutzung der städtischen Immobilien und Einrichtungen. Insgesamt handelt es sich um 127

verschiedene Einzelliegenschaften wie beispielsweise Schulen, Kindergärten, Turn- und Mehrzweckhallen, Museum, Feuerwehrhäuser, Flüchtlingsunterkünfte sowie einem Eigenbestand an Wohnungen und Häusern. Insgesamt handelt es sich um eine Bruttogeschossfläche von ca. 75.800.
Für die Gebäude und Einrichtungen fallen jährlich ca. 900 Einzelwartungen bzw. laufend wiederkehrende Prüfungen an, die durch den Fachbereich koordiniert und überwacht werden müssen. 52 Liegenschaften sind im Rahmen der Eigen- oder Fremdreinigung zu betreuen. Zudem hat die Stadt Bad Krozingen über 200 verschiedene Versicherungsverträge, die beim GBM verwaltet aber auch im Rahmen der Schadensabwicklung betreut werden.

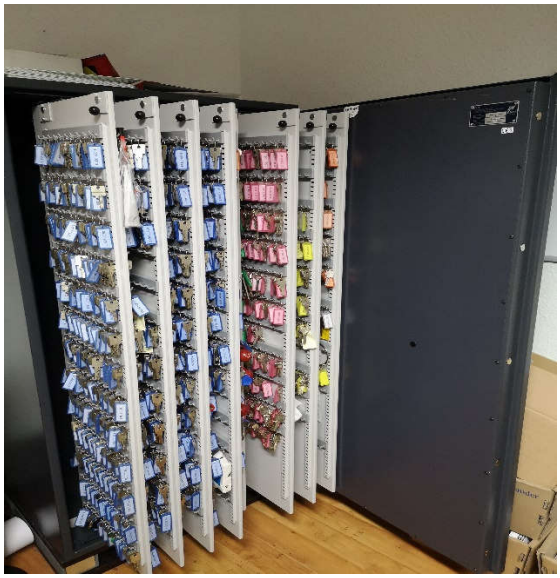
Im Gebäudemanagement sind 4,5 Mitarbeiter tätig, hinzu kommen 1 Elektriker, 13 Hausmeister, 5 Reinigungskräfte, 8 Schließhausmeister, die das Team unterstützen.
Eine weitere Technikerstelle zur Betreuung der technischen Anlagen, Bearbeitung weiterer Störmeldungen und Koordination von notwendigen Wartungsarbeiten ist genehmigt und ausgeschrieben.

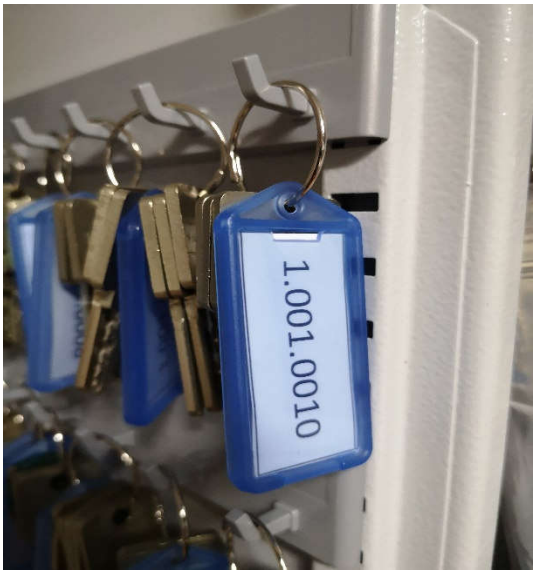
Es wird fortlaufend versucht, durch strukturelle Einzelprojekte das Gebäudemanagement auf die zukünftigen Herausforderungen umzustellen und weiterzuentwickeln. Folgende Themen wurden bereits umgesetzt bzw. werden in absehbarer Zeit bearbeitet:

- Einheitlicher Ansprechpartner für Störmeldungen
- Zentrales Schlüsselmanagement
- Einführung einer Software zur Verwaltung der städtischen Gebäude
- Notfallmanagement
- Einführung eines Energiemanagement (gefordert und geplant ab 2026/2027)
- Einheitliche Richtlinien für die Raum- und Hallennutzung
- Einführung eines Programms für Raumbuchungen (ab 2026)

Schlüsselmanagement

Im Jahr 2021/ 2022 wurde im Rahmen eines Projektauftrages ein zentrales Schlüsselmanagement eingeführt. Zuvor war die Ausgabe und Dokumentation der Schlüssel für die städtische Gebäude bei über 30 Ausgabestellen verankert und es gab keinen Überblick über die Anzahl der vorhandenen Schlüssle und Zutrittsberechtigten. Mittlerweile werden über das Gebäudemanagement 8.000 Stück Schlüssel verwaltet. Davon befinden sich ca. 4.000 Schlüssel in Verwahrung, 3.500 bei Schlüsselträgern und ca. 500 Schlüssel in anderen Dienststellen. Die damit verbundenen Aus- und Rückgaben werden nunmehr elektronisch erfasst und gebucht und somit vollständig papierlos verwaltet. Nunmehr kann jederzeit geprüft werden, wo sich welche Schlüssel befinden. Es fanden 2023 insgesamt 719 Ausgaben und Rücknahmen von Schlüsseln an Mitarbeiter*innen, Handwerker*innen, Mieter und Nutzer statt. In 2024 und 2025 wird eine noch höhere Zahl an Schlüsselausgaben erwartet.


Schlüsselschrank GBM



Codierter Schlüssel

Störmeldungen

Der Fachbereich Gebäudemanagement ist zentrale Anlaufstelle für alle Mitarbeiter*innen in Bezug auf Störmeldungen in den städtischen Gebäuden/Einrichtungen. Über GebmanMeldung hat jeder Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Möglichkeit, über eine Eingabemaske ein technisches Problem zu melden. Diese Störmeldungen werden vom Gebäudemanagement erfasst und weiterbearbeitet, die entsprechenden Aufträge werden ausgelöst, Rechnungen bearbeitet usw. Der Meldende erhält eine Mitteilung über die Erledigung. Im Jahr 2024 hat das Gebäudemanagement 857 solche Störmeldungen bearbeitet und abgewickelt. Nicht berücksichtigt sind hierbei Meldungen die per Email oder Anruf eingehen. M 1. Halbjahr 2024 waren es bereits 411 Meldungen.
Monatlich müssen ca. 70-80 Störmeldungen erfasst und bearbeitet werden.

Notfallmanagement

Im Jahr 2023 erhielten wir einen weiteren Projektauftrag: Die Einführung eines „Notdienstes für städtische Gebäude / Einrichtungen außerhalb der Dienstzeiten“. Bislang gab es für die Mieter/innen oder Nutzer/innen keine oder nur eine ungeordnete Notfallarmierung, wenn in den städtischen Gebäuden oder auch in öffentlichen Aufzügen Einbrüche, Vorkommnisse oder andere Notfälle stattfanden. Dieses Projekt konnte bereits abschlossen werden, der Notdienst ist seit dem 01.10.2023 eingerichtet. Seitdem werden die Städtischen Objekte und die Flüchtlingsunterkünfte im Rahmen des Notdienstes von 6 Mitarbeitern im wöchentlichen Wechsel betreut.
Aufgrund des Ausfalls von zwei Mitarbeitenden für den Notdienst ab 2026, jedoch hinzukommende Gebäude (Rathaus, Erweiterung Realschule) muss die Art der Umsetzung nochmals überprüft werden.

Energiemanagement

Der Gemeinderat der Stadt Bad Krozingen hat am 03.07.2023 beschlossen, für die städtischen Gebäude ein Energiemanagement einzuführen. In diesem Zusammenhang wurde bereits im September 2023 ein entsprechender Förderantrag bei dem zuständigen Bundesministerium gestellt. Neben der Beschaffung von entsprechender Messtechnik für die städtische Gebäude und eine 0,5 Personalstelle wird auch die Anschaffung einer entsprechenden Software für das Gebäudemanagement gefördert. Das Projekt ist für drei Jahre festgelegt.
Im August 2025 haben wir die Rückmeldung erhalten, dass die Mittel erst für einen Projektstart ab März 2026 zugesichert werden kann. Der Antrag wurde nun angepasst auf einen Projektzeitraum von 01.01.2027- 31.12.2029. Die abschließende Bewilligung ist noch ausstehend.

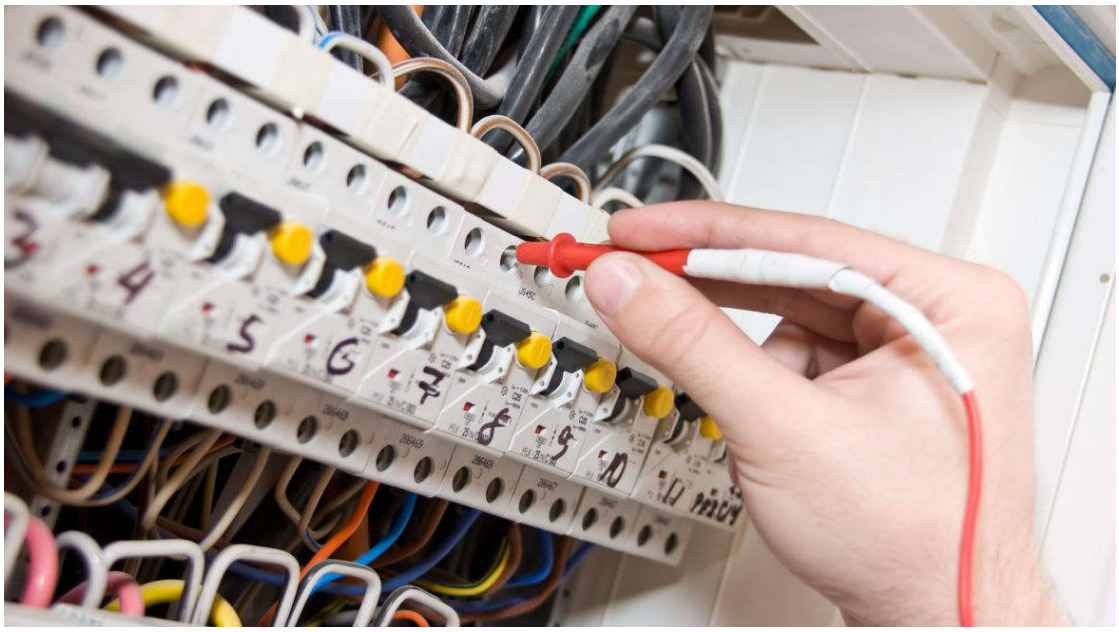
Ziel des Projektes ist es, bestimmte städtische Gebäude mit hohem Energiebedarf mit der entsprechenden Messtechnik auszustatten. Mit der Messtechnik können Verbrauchdaten digital erfasst und ausgewertet werden, um daraus Maßnahmen zur Energieeinsparung herzuleiten. Zudem könne so auch Unregelmäßigkeiten beim Verbrauch früher als bei händischen Zählerablesungen erkannt werden. Ziel ist die nachhaltige Einsparung und fortdauernde Einsparung von Energie. Die hierfür ebenfalls vorgesehene Software soll diesen Ablese- und Steuerungsprozess vereinfachen.

Smarter Zähler

Elektriker

Seit Frühjahr 2024 beschäftigt die Stadtverwaltung Bad Krozingen einen eigenen Elektriker mit der Durchführung von Elektroarbeiten. Hintergrund hierfür war eine Untersuchung aus den Jahren 2022 und 2023, aus der hervor ging, dass für Kleinreparaturen wie Lampenmontage, Austausch Schalter/ Steckdosen, Herdanschlüsse, kleinere Montagearbeiten ein vergleichsweise großes Jahresbudget verbraucht wird. Mit der Anstellung eines eigenen Elektro-Technikers erhoffte sich das Gebäudemanagement auch eine finanzielle Einsparung für die Stadt Bad Krozingen.

Durch den eigenen Elektriker hat sich die Abarbeitungszeit zwischen Störmeldung und Erledigung der Störung erheblich verkürzt, was ein weiterer positiven Faktor ist. Ein größeres Thema waren zudem die Störungen an den Rauchmeldern in den einzelnen Objekten. Durch die Qualifizierung des Elektrikers im Bereich Rauchmelder, können durch ihn nun auch die Erneuerungen der RWM in den einzelnen Objekten zeitnah erfolgen.



Richtlinien und Software Raumnutzung

Für unterschiedliche Nutzer (extern und intern) stehen die Veranstaltungsräume (Clara-Schumann-Haus, Ratssaal) zur Verfügung. Zudem finden Nutzungen der Städtischen Turnhallen insbesondere durch Sportvereine statt. Des Weiteren nutzen JMS und VHS nach Unterrichtsende Räumlichkeiten in der Real- und Landeckschule für Ihre Angebote.

Hierfür wurden die Richtlinien für Hallennutzung neu überarbeitet und gelten ab dem 01.01.2025.

Für eine erleichterte Buchung von Räumen, aber auch für eine bessere Übersicht über Verfügbarkeiten wurden im Jahr 2025 die Räumlichkeiten in eine Buchungssoftwäre eingepflegt. Voraussichtlich wird diese für die Raumreservierung- und Buchung ab Februar 2026 zur Verfügung stehen.

Ausschreibung Strom und Gas

Im Januar wird die Belieferung der städtischen Liegenschaften mit Strom und Gas neu ausgeschrieben.
Es müssen neue Lieferverträge für Strom mit 129 Abnahmestellen und einem Bedarf von 1,32 Mio. kWh, im Bereich Straßenbeleuchtung 55 Abnahmestellen mit einem Bedarf von 380.000 kW geschlossen werden.
Im Bereich der Gasversorgung sind 27 Abnahmestellen mit 1,85 Mio. kWh zu versorgen.

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Verträge mit internen Mietern

4. Zielgruppe

- Gemeinderat, Ortschaftsrat
- Verwaltungsführung
- Fachämter
- Mieter
- Dritte

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Hochbau& Gebäudemanagement, Fabiola Seger
  (Amt für Planen, Bauen & Umwelt, Jan Möhring)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1124
1124 Technisches Gebäudemanagement

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	50.000	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	75.529	75.529	75.529	75.529	75.452	75.218
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	150.587	159.911	173.936	172.936	172.936	172.936
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	228.100	204.524	234.853	234.853	234.853	234.853
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.561	66.497	62.697	62.697	62.697	62.697
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	18.230	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**569.006**	**556.461**	**547.015**	**546.015**	**545.938**	**545.704**
12	-	Personalaufwendungen	707.251-	853.180-	719.555-	682.536-	692.933-	710.258-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.453.744-	2.551.438-	2.912.096-	2.294.440-	2.285.475-	2.285.475-
15	-	Abschreibungen	579.490-	543.604-	547.446-	541.316-	540.387-	530.338-
17	-	Transferaufwendungen	3.060-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-	4.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	230.104-	226.483-	230.653-	230.553-	230.453-	230.453-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.973.649-**	**4.178.705-**	**4.413.750-**	**3.752.845-**	**3.753.248-**	**3.760.524-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.404.642-**	**3.622.244-**	**3.866.735-**	**3.206.830-**	**3.207.310-**	**3.214.820-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.169.996	1.702.477	2.323.727	2.323.727	2.323.727	2.323.727
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	547.085-	352.447-	642.088-	709.332-	759.766-	759.766-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.622.911**	**1.350.030**	**1.681.639**	**1.614.395**	**1.563.961**	**1.563.961**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**781.731-**	**2.272.214-**	**2.185.095-**	**1.592.434-**	**1.643.348-**	**1.650.858-**

Produktgruppe:
11.25 Bauhof (Grünanlagen, Werkstätten und Fuhrpark)

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

Die Vielseitigkeit der Arbeit des Bauhofs und der verschiedenen Einsatzgebiete bedürfen die entsprechenden Fahrzeuge und Geräte sowie Personal. Durch die Flexibilität der Ressourcen können viele Aufgaben erfüllt werden und müssen nicht an externe Dienstleister zu erheblich erhöhten Kosten vergeben werden. Wirtschaftlichkeit und Zukunftsorientiertes erfüllen der Aufgaben soll zum Ziel der Nachhaltigkeit führen.

1.2 Produkte

11.25.01 Planungs-, Bau- u. Unterhaltungsleistungen auf Anforderung i. B. Grünanlagen
11.25.03 Leistungen zentraler Werkstätten

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Ausblick 2023 bis 2027:

Da die bisherige Kehrmaschine immer reparaturanfälliger. wird, ist hier ein Austausch geplant. Derzeit läuft die Ausschreibung.

Die neuen Sportplätze mit Winterrasen stellen andere Anforderungen an unsere Mähgeräte, daher wurde ein neuer Großflächenmäher angeschafft.

Ebenfalls im Plan ist ein neuer Nullwendekreismäher.

Bei Bedarf sollen LKW (geplant mit Kran) und Mätrac ausgetauscht werden.

Um der allgemeinen Teuerungsrate entgegenzusteuern, wollen wir Reparaturkosten durch den Einsatz neuerer Fahrzeuge einsparen.

Der Bauhof erbringt schwerpunktmäßig interne Dienstleistungen für andere Produktgruppen der Stadtverwaltung. Aus diesem Grund verzeichnet die Produktgruppe 1125 Bauhof einen hohen Anteil an Erträgen aus internen Leistungen.

Gärtnerische Tätigkeiten

Betreuen der Kinderspielplätze

Sportplatzpflege

Friedhofspflege

Pflasterarbeiten

Straßenbankette erneuern

Aufräumen von Sturmschäden

3. Auftragsgrundlage

- Beschlussfassung Gemeinderat
- Beauftragung Verwaltungsführung
- Einzelbeauftragung Fachämter u.a.

4. Zielgruppe

- Gemeinderat
- Verwaltungsführung
- Fachämter
- Öffentlichkeit

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Baubetriebshof Markus Gutmann
  (Dezernat III Bauen & Stadtentwicklung, Lorenz Wehrle)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1125 Baubetriebshof
1125 Bauhof, Fahrzeuge

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	590	900	900	900	900	900
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	21.100	8.000	8.500	9.000	9.500	9.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.829	77.887	111.084	112.084	112.084	112.084
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	2.867	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	90.326	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**221.712**	**86.787**	**120.484**	**121.984**	**122.484**	**122.484**
12	-	Personalaufwendungen	1.900.420-	1.982.727-	2.106.444-	2.119.142-	2.172.120-	2.226.424-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	303.193-	289.000-	290.750-	292.900-	292.900-	292.900-
15	-	Abschreibungen	96.322-	70.650-	97.065-	86.636-	81.626-	66.302-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.649-	46.741-	48.834-	45.866-	45.796-	45.796-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.346.584-**	**2.389.118-**	**2.543.093-**	**2.544.544-**	**2.592.442-**	**2.631.422-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**2.124.872-**	**2.302.331-**	**2.422.609-**	**2.422.560-**	**2.469.958-**	**2.508.938-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.551.425	2.377.966	2.551.438	2.551.438	2.551.438	2.551.438
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	436.690-	386.483-	447.635-	448.523-	449.189-	449.189-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.114.736**	**1.991.483**	**2.103.803**	**2.102.915**	**2.102.249**	**2.102.249**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**10.136-**	**310.848-**	**318.806-**	**319.645-**	**367.709-**	**406.689-**

Produktgruppe:
11.26 Zentrale Dienstleistungen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf unter wirtschaftlichen Aspekten, u.a. durch Abschluss von Rahmenverträgen und im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
- Zentrale und wirtschaftliche Beschaffung von Fahrzeugen, Geräten und Zubehör
- Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postaustausches sowie Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte oder eigenes Personal befördert werden, für die Gesamtverwaltung
- Kostengünstige zeitnahe Erstellung von Druckerzeugnissen in der nachgefragten Qualität; Fertigung von Vervielfältigungen
- Redaktion und Vertrieb des Stadtanzeigers Bad Krozingen
- Zusammenstellung und Veröffentlichung oder Vergabe der amtlichen Bekanntmachungen
- Information der Medien über kommunale Anliegen, Einladungen zu offiziellen, presserelevanten Terminen
- Bereitstellung von Dienstfahrzeugen für die gesamte Verwaltung

1.2 Produkte

11.26.01 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Die Produktgruppe 1126 enthält zahlreiche Dienstleistungen, die einen reibungslosen Verwaltungsablauf gewährleisten. So beinhaltet die Produktgruppe zu einem die Organisation des Postversandes an andere Behörden, Privatpersonen, Unternehmen, etc. Dieser wird über die Deutsche Post in Zusammenarbeit mit Arriva gewährleistet.

Bei der Beschaffung von Drucker-Papier für die Gesamtverwaltung wird Recyclingpapier verwendet.

Ebenso wurde ein großer Teil des benötigten Bürobedarfes auf eine Nachhaltige Beschaffung umgestellt.

Auch fällt hierunter die Bereitstellung der Dienstfahrzeuge, die durch den Gemeindevollzugsdienst sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung für Außentermine genutzt werden. Derzeit stehen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Golf Passat, zwei E-Renault Zoe sowie vier E-Bikes zur Verfügung.

3. Auftragsgrundlage

- Bundes- und Landesbeamtengesetz
- Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Gemeindeordnung
- Vergaberechtliche Bestimmungen
- Einzelanforderung Fachämter

4. Zielgruppe

- Verwaltungsführung
- Mitarbeiter/innen
- Gemeinderat
- Bürger/innen
- Öffentlichkeit
- In- und ausländische Institutionen
- Fachämter
- Homepagebesucher

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Personalservice & Kommunale Gremien, Lisa Schwab
  (Amt für Digitales, Steuerung & Zentrales, Tobias Schneider)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1110 Verwaltungsleistungen
1126 Zentrale Dienstleistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.989	1.990	1.990	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	120	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	80	150	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	23.326	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**25.516**	**2.140**	**1.990**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	338.900-	741.075-	702.001-	734.361-	752.720-	771.540-
13	-	Versorgungsaufwendungen	292.145-	313.886-	290.556-	297.820-	305.265-	312.897-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.719-	366.400-	334.958-	294.958-	294.958-	369.958-
15	-	Abschreibungen	46.627-	38.235-	32.327-	20.712-	18.252-	17.125-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	342.727-	321.771-	283.301-	283.301-	283.301-	283.301-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.319.118-**	**1.781.367-**	**1.643.143-**	**1.631.152-**	**1.654.496-**	**1.754.821-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.293.602-**	**1.779.227-**	**1.641.153-**	**1.631.152-**	**1.654.496-**	**1.754.821-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	52.394-	45.596-	52.899-	53.360-	53.705-	53.705-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**52.394-**	**45.596-**	**52.899-**	**53.360-**	**53.705-**	**53.705-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.345.996-**	**1.824.823-**	**1.694.052-**	**1.684.512-**	**1.708.201-**	**1.808.526-**

Produktgruppe:
11.30 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Pressearbeit, einschließlich politisch relevanter Themenfelder
- Zentrale Verantwortliche für die Homepage: Pflege, Content-Management sowie Beratung und Unterstützung der Fachbereiche bei der Inhaltserstellung
- Corporate Design / CI: Ausgestaltung, Qualitätssicherung und Freigabe stadtweiter Medienprodukte
- Vorbereitung und Unterstützung bei Terminen des Oberbürgermeisters
- Vorbereitung von Reden, Grußworten und Inhalten der Bürgerkommunikation sowie Begleitung von Bürgerbeteiligungsverfahren
- Krisenkommunikation (inkl. Abstimmung und Umsetzung)
- Betreuung und Pflege des Bildarchivs sowie Erstellung von Bild- und Videocontent
- Pflege, Redaktion und Content-Erstellung für die Stadtzeitung
- Betreuung, Pflege und Weiterentwicklung der Social-Media- und Messenger-Kanäle, Community Management, Kampagnen und Employer Branding
- Leitung des Projektbüros und bereichsübergreifende Projektkoordination
- Weiterentwicklung der hybriden Projektstruktur
- Bündelung und Koordination der internen und externen Kommunikationskompetenzen
- Stärkung der strategischen Verwaltungssteuerung und politischen-administrativen Zusammenarbeit
- Schaffung klarer Kommunikationsprozesse und Verantwortlichkeiten
- Sicherstellung effizienter Abläufe und Aufgabenerfüllung durch verbindliche Vertretungsregelungen
- Aufbau und Etablierung eines modernen, einheitlichen Kommunikationsverständnisses in der Verwaltung
- Etablierung eines professionellen Presse-, Öffentlichkeits- und Krisenkommunikationsmanagements
- Entwicklung und Umsetzung einer kohärenten, kanalübergreifenden Kommunikationsstrategie

1.2 Produkte

11.30.01 Öffentlichkeitsarbeit

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

2.1.1 Fachbereich Zentrale Steuerungsunterstützung & Kommunikation

Der Fachbereich Zentrale Steuerungsunterstützung & Kommunikation (FB ZSK) wurde zum 01.01.2025 eingerichtet. Er bündelt die Steuerung zentraler kommunikativer Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung und erfüllt dabei insbesondere die folgenden Aufgaben: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, interne Kommunikation, strategische Unterstützung der politischen Gremienarbeit sowie konzeptionelle Steuerungsunterstützung.

Die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger an eine schnelle, klare und zuverlässige Information durch Städte und Gemeinden sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Das Kommunikationsverhalten hat sich – insbesondere bei jüngeren Generationen – stark verändert. Klassische Informationswege wie Amtsblatt, Pressemitteilungen oder Printmedien bleiben weiterhin wichtig, sind jedoch heute allein nicht mehr ausreichend. Durch die zunehmende Digitalisierung des Alltags gewinnt die digitale Kommunikation als Ergänzung zu den klassischen Kanälen einen immer höheren Stellenwert.

Menschen informieren sich zunehmend digital und erwarten dort nicht nur aktuelle und verständliche Informationen, sondern auch Orientierung, Erreichbarkeit und die Möglichkeit des Dialogs. Behördenkommunikation muss heute schneller, transparenter, verständlicher und stärker

zielgruppenorientiert sein. Dazu gehört, Kommunikation systematisch nach Zielgruppe, Kanal und Inhalt auszurichten und Inhalte so aufzubereiten, dass sie einfach, zugänglich und relevant sind.

Für Kommunen – als demokratische Ebene mit der größten Bürgernähe – bedeutet dies eine deutliche Weiterentwicklung ihrer Kommunikationsaufgaben. Nach § 20 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO BW) sind sie verpflichtet, über wichtige Angelegenheiten zu informieren. Gleichzeitig verpflichtet § 1 Abs. 2 GemO BW die Gemeinden, das Gemeinwohl aktiv zu fördern. Dazu gehört eine Kommunikation, die verständlich, verlässlich und für alle gut erreichbar ist.

Eine Kommune muss somit:

- regelmäßig und transparent über Entscheidungen und Entwicklungen informieren
- digitale Kanäle gezielt nutzen
- wichtige Inhalte verständlich und barrierefrei aufbereiten
- Beteiligung ermöglichen, indem Rückmeldungen und Fragen der Bürgerschaft aktiv aufgegriffen werden
- faktenbasiert, sachlich und unparteiisch kommunizieren, um Vertrauen zu stärken und Orientierung zu bieten

Eine Kommune erfüllt diese Anforderungen, indem sie

- über kommunale Entscheidungen öffentlich Bericht erstattet,
- Satzungen, Verordnungen und sonstige rechtliche Regelungen bekannt macht,
- die Bürgerschaft über Beteiligungsmöglichkeiten informiert sowie
- kommunale Dienstleistungen und Angebote veröffentlicht.

Um all dies umzusetzen, muss die Kommunikation der Großen Kreisstadt Bad Krozingen einheitlich, rechtssicher und nachvollziehbar gestaltet sein. Datenschutz, Urheberrecht, Barrierefreiheit sowie die Pflicht zu Neutralität und Sachlichkeit gelten über alle Kanäle hinweg und bilden die verbindliche Grundlage für das kommunikative Handeln.

Diese Dienstanweisung stellt sicher, dass die Stadt ihrer Informations- und Kommunikations-verantwortung in einer modernen, digitalen und demokratischen Gesellschaft gerecht wird – transparent, verbindlich, bürgernah und effizient.

Seit Beginn des Jahres konnten diesbezüglich auf kommunikativer sowie struktureller Ebene bereits zahlreiche Maßnahmen angestoßen sowie erfolgreich umgesetzt werden.

Konzeption, Aufbau und Relaunch einer neuen städtischen Homepage

Die Homepage der Stadtverwaltung entspricht in ihrer aktuellen Ausgestaltung nicht mehr den heute gängigen Anforderungen an eine moderne und bürgernahe digitale Kommunikationsplattform. Sie wird daher im Rahmen eines umfassenden Relaunches vollständig überarbeitet und sowohl im Hinblick auf die inhaltliche wie visuelle Gestaltung neu konzipiert. Im Vordergrund stehen hierbei insbesondere die Steigerung der Nutzerfreundlichkeit sowie eine visuell ansprechende Gestaltung die dem neuen Corporate Design der Großen Kreisstadt Bad Krozingen entspricht. Der Relaunch erfolgt voraussichtlich Ende 2025 und bildet den Auftakt zu einem kontinuierlichen Weiterentwicklungs- und Verbesserungsprozess.

Reaktivierung und Ausbau der Social-Media-Kanäle

Die bestehenden Kommunikationskanäle der Stadtverwaltung (Instagram, Facebook, LinkedIn, Xing) wurden wieder mit Leben gefüllt und werden durch den Fachbereich Zentrale Steuerungsunterstützung & Kommunikation regelmäßig mit aktuellen Themen und Inhalten der Stadtverwaltung bespielt. So erhalten die Bürgerinnen und Bürger sowie interessierte Nutzerinnen und Nutzer regelmäßig aktuelle Informationen zu zum Beispiel folgenden Themen:

- Amtliche Informationen: z.B. Hinweise zu Verwaltungsdienstleistungen, Öffnungszeiten, Antragsverfahren, kommunale Satzungen und Verordnungen, Baustelleninformationen, News aus dem Gemeinderat zu Beschlüssen mit Verlinkung auf die Homepage
- Bürgerkommunikation: Ankündigungen von Bürgerversammlungen, Einladungen zu Sitzungen des Gemeinde- und Ortschaftsrates, Bürgerbeteiligungen und Feedbackmöglichkeiten
- Veranstaltungen: Bewerbung und Berichterstattung über städtische Veranstaltungen, Feste und Kulturangebote.

- Projekte und Stadtentwicklung: Vorstellung aktueller Bau- und Infrastrukturprojekte, Umweltinitiativen und kommunaler Entwicklungen
- Bürgerservice und Lebensqualität: Tipps zu Freizeitangeboten, Sport- und Bildungsangeboten, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen
- Mitarbeiter- und Verwaltungsleben: Einblicke in die Arbeit der Stadtverwaltung, Vorstellung von Teams und Projekten zur Stärkung der Transparenz und Bürgernähe

Schaffung eines städtischen WhatsApp-Kanals

Mit der Schaffung eines städtischen WhatsApp-Kanals wurde ein weiterer zentraler Kommunikationskanal geschaffen, der es ermöglicht, die Bürgerinnen und Bürger schnell, flexibel, niederschwellig und in kompakter Form mit Informationen zu versorgen. Mit rund 800 Followerinnen und Followern können bereits jetzt viele Menschen erreicht werden.

Redaktionsplanung für städtische Social-Media-Kanäle

Die Redaktionsplanung für die städtischen Social-Media-Kanäle wurde ebenfalls grundlegend überarbeitet. Es wurde ein strukturierter Planungsprozess etabliert, um regelmäßige und zielgruppenorientierte Veröffentlichungen sicherzustellen sowie gezieltes Content-Monitoring zu ermöglichen.

Content-Produktion für alle Kanäle

Der Fachbereich Zentrale Steuerungsunterstützung & Kommunikation erstellt wöchentlich Texte, Bilder und Videos, um die unterschiedlichen Zielgruppen informativ und ansprechend zu erreichen sowie eine hohe Qualität und Aktualität der Inhalte zu gewährleisten.

Erstellung und Einführung eines neuen Corporate Designs

Im Zuge der Erklärung der Stadt Bad Krozingen zur Großen Kreisstadt wurde zum 01.01.2025 ein neues Corporate Design (CD) für die Stadtverwaltung eingeführt. Dieses gewährleistet ein einheitliches visuelles Erscheinungsbild mit dem Ziel, die Wiedererkennbarkeit der Marke „Große Kreisstadt Bad Krozingen“ zu stärken. Das neue CD umfasst ein neues Logo, eine neue Typografie sowie eine moderne, ansprechende Farbwelt. Durch die Erstellung von Fact-Sheets und Vorlagen sowie durch die Schulung der Mitarbeitenden wird sichergestellt, dass das neue CD in der gesamten Stadtverwaltung umgesetzt wird.

Erstellung von Print- und Social-Media-Vorlagen

Es wurden standardisierte Vorlagen für Print und Social-Media gestaltet, die eine konsistente und effiziente Umsetzung der Kommunikationsmaßnahmen ermöglichen.

Aufbau eines Bildarchivs

Der Fachbereich Zentrale Steuerungsunterstützung & Kommunikation hat eine systematische Sammlung und Strukturierung von Bildmaterial vorgenommen, um eine nachhaltige Nutzung sicherzustellen, welche die rechtssichere und datenschutzkonforme Verwendung der Bilder sicherstellt.

Erstellung eines Kriterienkatalogs zur Erstellung von Pressemitteilungen

Es wurden klare Qualitätsstandards definiert, die eine einheitliche, professionelle und zielgerichtete Pressearbeit unterstützen.

Ausblick auf 2026

Im kommenden Jahr wird der Fachbereich Zentrale Steuerungsunterstützung & Kommunikation gezielt weitere Maßnahmen zur Stärkung und Professionalisierung der städtischen Kommunikation umsetzen. Ein zentrales Vorhaben stellt die Entwicklung einer gesamtstädtischen Kommunikationsstrategie dar. Diese soll die vielfältigen Kommunikationsaktivitäten in einen übergeordneten Rahmen einbetten und klare Leitlinien für eine konsistente Ansprache nach innen und außen schaffen. Besondere Bedeutung erhält hierbei die Integration einer belastbaren Krisenkommunikation, die sicherstellt, dass die Stadtverwaltung auch in außergewöhnlichen Medien Situationen handlungsfähig bleibt, schnell informiert und Bürgerinnen und Bürger sowie transparent eingebunden werden können.

Darüber hinaus wird der Ausbau digitaler Dialogformate vorangetrieben. Mit innovativen Online-Beteiligungsangeboten soll Bürgerinnen und Bürgern ein niederschwelliger Zugang zur Mitgestaltung kommunaler Entscheidungsprozesse ermöglicht werden. Ziel ist es, die Partizipation zu stärken, Vertrauen aufzubauen und die Verwaltung als moderne und serviceorientierte Partnerin im Dialog mit der Stadtgesellschaft zu positionieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Einführung einheitlicher Corporate Language Guidelines. Aufbauend auf dem bereits etablierten Corporate Design werden verbindliche sprachliche Standards entwickelt, die eine klare, verständliche und bürgernahe Kommunikation gewährleisten. Auf diese Weise wird die Wiedererkennbarkeit der Stadtkommunikation nicht nur visuell, sondern auch sprachlich gefestigt, wodurch ein konsistenter Auftritt über alle Kanäle hinweg sichergestellt wird.

Ergänzend dazu wird der Fachbereich Schulungen für Mitarbeitende im Bereich Kommunikation und Projektmanagement sowie einen „Social-Media-Führerschein“ anbieten. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die internen Kompetenzen systematisch auszubauen, die Qualität der Inhalte zu steigern und die Abläufe innerhalb der Verwaltung effizienter zu gestalten. Durch praxisnahe Trainings sollen Mitarbeitende befähigt werden, Kommunikationsaufgaben eigenständig, professionell und im Sinne der gesamtstädtischen Strategie umzusetzen.

3. Auftragsgrundlage

Nach § 20 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO BW) sind Kommunen verpflichtet, über wichtige Angelegenheiten zu informieren. Gleichzeitig verpflichtet § 1 Abs. 2 GemO BW die Gemeinden, das Gemeinwohl aktiv zu fördern. Dazu gehört eine Kommunikation, die verständlich, verlässlich und für alle gut erreichbar ist.

4. Zielgruppe

- Bürgerinnen und Bürger
- Einwohner/innen
- Oberbürgermeister
- Gemeinderäte/ Ortsvorsteher
- Fachämter
- Mitarbeitende
- Presse

5. Produktverantwortung

- Amt für Steuerung, Personal & Organisation, Tobias Schneider
- Fachbereich Zentrale Steuerungsunterstützung & Kommunikation, Tobias Schneider

6. Nachhaltigkeitsziele

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1110 Verwaltungsleistungen
1130 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	194	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.274	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.468**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	111.062-	101.933-	142.316-	145.875-	149.521-	153.260-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.689-	0	24.940-	24.940-	24.940-	24.940-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.141-	1.000-	27.850-	187.850-	22.850-	22.850-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**125.891-**	**102.933-**	**195.106-**	**358.665-**	**197.311-**	**201.050-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**116.423-**	**102.933-**	**195.106-**	**358.665-**	**197.311-**	**201.050-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	879-	464-	879-	879-	879-	879-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**879-**	**464-**	**879-**	**879-**	**879-**	**879-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**117.302-**	**103.397-**	**195.985-**	**359.544-**	**198.190-**	**201.929-**

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1110 Verwaltungsleistungen
1132 Abgabewesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	19.738	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**19.738**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
12	-	Personalaufwendungen	99.078-	103.038-	106.766-	109.435-	112.172-	114.974-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.788-	0	0	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.095-	11.500-	11.500-	11.500-	11.500-	11.500-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**107.961-**	**114.538-**	**118.266-**	**120.935-**	**123.672-**	**126.474-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**88.223-**	**109.538-**	**113.266-**	**115.935-**	**118.672-**	**121.474-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	43.826-	44.827-	43.826-	43.826-	43.826-	43.826-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**43.826-**	**44.827-**	**43.826-**	**43.826-**	**43.826-**	**43.826-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**132.049-**	**154.365-**	**157.092-**	**159.761-**	**162.498-**	**165.300-**

Produktgruppe:

11.33 Grundstücksverkehr

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Kommunales Liegenschaftsmanagement zur Straffung und Sicherstellung eines kommunalpolitischen Handlungsspielraums für die Stadtentwicklung unter Berücksichtigung einer Wirtschaftlichkeitsoptimierung von Gemeinwohlinteressen und Marktsituation
- Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden durch Kauf, Schenkung, Tausch, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- und Rückkaufrechten
- Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken; Produktivitätssteigerung durch Optimierung der Erlöse aus Grundstücksverkäufen
- Führung und Bereitstellung des Liegenschaftsnachweises
- Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten
- Bereitstellung und Vorhaltung von Grundstücken, die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung (Gewerbeansiedlung, Neubebauung) unterliegen

1.2 Produkte

11.33.01 Allgemeiner Grundstücksverkehr und Grundstücksverwaltung

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

<u>Gewerbeflächen:</u>

Die Gemeinden sind verpflichtet, mit Hilfe Ihre Verwaltungstätigkeiten das Gemeinwohl der Einwohner zu fördern. Zum Gemeinwohl gehört neben der klassischen Daseinsvorsorge wie bspw. einer funktionierenden Wasser- und Abwasserbeseitigung auch eine angemessene Stadtentwicklung. In diesem Zusammenhang ist die Stadtverwaltung bestrebt, eine ausreichende Anzahl von Grundstücken für die Wohnbebauung sowie der Ansiedlung von Gewerbetreibenden zur Verfügung zu stellen.

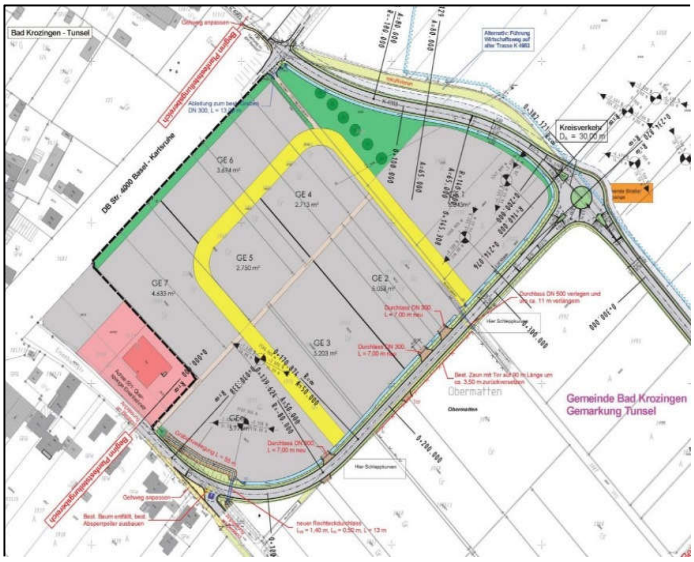
Im 2017 wurde am Rande des Kernortes von Bad Krozingen das Gewerbegebiet „Am Krozinger Weg“ entwickelt. Der Gemeinderat hat im Jahr 2019 hierzu ein Vermarktungskonzept beschlossen, um insbesondere auch größere Firmen in Bad Krozingen sich ansiedeln zu lassen.

Mittlerweile ist der Stadtverwaltung gelungen, ein Großteil der Flächen an diese Zielgruppen zu vermarkten. Beispiele hierzu sind die Firmen Siko GmbH aus der Branche Messtechnik, SSC Luxon mit LED Leuchten und viele andere.

Zum Stand Ende 2025 steht nur noch eine begrenzte Fläche mit ca. 8.000 m² zur Vermarktung zur Verfügung, für die immer wieder interessierte Gewerbebetriebene nachfragen. Interessierte Gewerbebetriebe wenden sich bitte an die Wirtschaftsförderin, Frau Silke Eberlin, silke.eberlin@bad-krozingen.de, Tel: 07633 – 407 – 225 oder an Herrn Andreas Schmid, Liegenschaften, Telefon: 07633 407-500, E-Mail: andreas.schmid@bad-krozingen.de.

Neues Gewerbegebiet Tunsel

Im Ortsteil Tunsel soll zwischen B3 und der DB Bahntrasse ein neues Gewerbegebiet mit ca. 5 ha Baufläche entwickelt werden. Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes soll im Herbst 2025 erfolgen. Parallel dazu wird auch ein Umlegungsverfahren nach dem BauGB zur Neuordnung der Grundstücke erfolgen. Die Stadt Bad Krozingen möchte hierbei attraktive Gewerbeflächen als Erweiterungsmöglichkeit für Betriebe aus Bad Krozingen als auch für neue Ansiedlungen neuer Formen schaffen, um den Wirtschaftsstandort Bad Krozingen zu stärken.



Wohnbaugrundstücke

Die Stadt entwickelt in den Ortsteilen Hausen und Schlatt zwei Neubaugebiete, um insb. dem sehr großen Nachfrage an Wohnraum insgesamt aber auch die Eigentumsbildung von Familien mit Kindern zu ermöglichen. Die Realisierung von unterschiedlichen Bauplätzen mit unterschiedlichen Größen und Haustypen ist dabei ein wichtiger Schritt, der gleichzeitig auch den städtebaulichen Charakter der Ortsteile mit abbildet.

<u>Neubaugebiet Hause „Schmidtackern“</u>
Nach dem mittlerweile rechtskräftigen Bebauungsplan werden 43 Baugrundstücke für Mehrfamilienhaus (MFH), Einfamilienhäuser (EFH), Doppelhäuser (DH) und Reihenhäuser (RH) entstehen. Die Stadt Bad Krozingen wird hiervon 25 Baugrundstücke an die Bewerber*innen veräußern. Für das Mehrfamilienhaus wurde bereits im Jahr 2025 der Verkauf an eine genossenschaftliches Wohnungsunternehmen aus der Region vorgenommen, das dort preisgünstige Mietwohnungen von ca. 9,00 – 9,50/m² Wfl. realisiert.

Neubaugebiet Schlatt „Am Wäldele“

Eine ähnliche Konzeption wie in Hausen wird auch für das Neubaugebiet in Schlatt anvisiert. Nach dem Bebauungsplan sollen 50 Baugrundstücke für Einfamilienhäuser (EFH) und Doppelhäuser (DH) entstehen. Zudem soll am östlichen Ortseingang an der Biengener Straße ein energetisch hocheffizientes Mehrfamilienhaus eines privaten Inverstors realisiert werden. Die Stadt Bad Krozingen wird 24 Baugrundstücke an Bewerber*innen im Rahmen der städtischen Richtlinien veräußern.

3. Auftragsgrundlage

- Landesverfassung
- Gemeindeordnung
- Hauptsatzung
- Einzelentscheidungen
- Gemeindeordnung
- BGB
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Fachämter
- Bürger/innen
- Presse/Öffentlichkeit
- Käufer, Verkäufer und Erbbauberechtigte

- Fachämter

5. Produktverantwortung

- Stabstelle Grundstücke, Rosa Jakob
  (Dezernat II Hauptverwaltung, Andreas Schmid)
- Stabstelle Wirtschaftsförderung, Gewerbegrundstücke, Silke Eberlin
  (Dezernat I Strategische Steuerung, Bürgermeister Volker Kieber)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH1 Allgemeine Verwaltung
11 Verwaltungsleistungen
1110 Verwaltungsleistungen
1133 Grundstücksverkehr, Grundstücksverw.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.856	2.856	2.856	2.856	2.618	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	200	250	500	500	500	500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.056**	**3.106**	**3.356**	**3.356**	**3.118**	**500**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	9.000-	9.000-	9.000-	9.000-
15	-	Abschreibungen	2.856-	2.856-	2.856-	2.856-	2.618-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	195-	2.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.051-**	**4.856-**	**14.856-**	**14.856-**	**14.618-**	**12.000-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5**	**1.750-**	**11.500-**	**11.500-**	**11.500-**	**11.500-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	110.460-	102.692-	131.500-	145.452-	155.916-	155.916-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**110.460-**	**102.692-**	**131.500-**	**145.452-**	**155.916-**	**155.916-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**110.455-**	**104.442-**	**143.000-**	**156.952-**	**167.416-**	**167.416-**

THH2 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.700	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	44.531	42.505	44.499	41.106	39.292	36.389
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	306.793	326.400	351.500	352.500	353.500	354.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.817	19.300	20.400	20.400	20.400	20.400
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.364	176.000	193.000	193.000	193.000	193.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.396.528	1.500.000	1.660.000	1.660.000	1.660.000	1.660.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.988.732**	**2.084.205**	**2.289.399**	**2.287.006**	**2.286.192**	**2.284.289**
12	-	Personalaufwendungen	1.847.085-	2.236.830-	2.227.589-	2.294.112-	2.352.241-	2.411.820-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	635.600-	553.131-	613.387-	535.737-	536.531-	537.031-
15	-	Abschreibungen	259.885-	216.251-	224.191-	195.909-	178.225-	150.764-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	105.306-	59.200-	59.200-	59.200-	57.200-	57.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	537.654-	542.053-	471.477-	471.477-	471.670-	471.670-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.385.529-**	**3.607.465-**	**3.595.844-**	**3.556.435-**	**3.595.867-**	**3.628.485-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.396.798-**	**1.523.260-**	**1.306.445-**	**1.269.429-**	**1.309.675-**	**1.344.196-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	441.761	275.986	441.761	441.761	441.761	441.761
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.114.610-	964.983-	1.212.417-	1.216.803-	1.220.091-	1.220.091-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**672.849-**	**688.997-**	**770.656-**	**775.042-**	**778.330-**	**778.330-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.069.647-**	**2.212.257-**	**2.077.101-**	**2.044.471-**	**2.088.005-**	**2.122.526-**

THH2 Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	28.600	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**28.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	469.328-	330.000-	275.000-	0	275.000-	275.000-	250.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**469.328-**	**330.000-**	**275.000-**	**0**	**275.000-**	**275.000-**	**250.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**440.728-**	**330.000-**	**275.000-**	**0**	**275.000-**	**275.000-**	**250.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**440.728-**	**330.000-**	**275.000-**	**0**	**275.000-**	**275.000-**	**250.000-**

THH2 **Sicherheit und Ordnung**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
712600000000	FFW Budget bew. Vermögen (HA 01.12.2014)	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr	395.993	250.000	250.000		250.000	250.000	250.000
712800000000	Katastrophenschutz Anlagevermögen	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr	22.127	25.000	25.000		25.000	25.000	
**Die Investitionen im Bereich Schulen und Kindergärten finden Sie bei den THH3 und THH5.										
*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.										
Summe				**418.120**	**275.000**	**275.000**		**275.000**	**275.000**	**250.000**

Produktgruppe:
12.10 Statistik und Wahlen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Vorbereitung und ordnungsgemäße Durchführung der Europa-, Bundestags -, Landtags-, Kommunal- und sonstiger Wahlen
- Öffentliche Präsentation von Wahlergebnissen
- Aufbereitung von Wahlergebnissen und Dokumentation in Wahlberichten

1.2 Produkte

12.10.01 Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Die gesamte Zuständigkeit für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Wahlen einschließlich der Briefwahl wurden dem Fachbereich Bürgerservice übertragen.

Durch diese Maßnahme soll eine effizientere Abwicklung aller mit Wahlen verbundenen Aufgaben sowie eine klare Zuständigkeit für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet werden.

Im Jahr 2026 finden die Landtagswahlen in Baden-Württemberg statt. Der Bürgerservice wird auch in diesem Zusammenhang alle notwendigen organisatorischen Maßnahmen treffen, um einen ordnungsgemäßen und bürgerfreundlichen Wahlablauf sicherzustellen.

Die Wahl 2026 findet mit den neu eingeteilten Wahlbezirken statt. Im Kernort wurden die damaligen 10 Wahlbezirke auf nunmehr 7 möglichst gleichmäßige Wahlbezirke reduziert. Damit möchte das Wahlamt auf die steigenden Anträge der Briefwählerinnen und Briefwähler reagieren.
Auch wurde darauf geachtet, dass die Wahllokale neben Barrierefreiheit eine gute Erreichbarkeit für alle Bürgerinnen und Bürger haben.

3. Auftragsgrundlage

- Europawahlgesetz
- Bundes und Landeswahlgesetz
- Gemeindeordnung
- Kommunalwahlgesetz und Kommunalwahlordnung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Satzungsrecht

4. Zielgruppe

- Bürgerinnen und Bürger
- Bund, Land
- Gemeinderat, Ortschaftsrat
- Verwaltungsführung
- Öffentlichkeit
- Presse

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Bürgerservice, Anita Heidenreich
  (Amt für Bürgerservice, Sicherheit & Liegenschaften, Andreas Schmid)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH2 Sicherheit und Ordnung
12 Sicherheit und Ordnung
1210 Wahlen, Ordnung & Verkehr
1210 Statistik und Wahlen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.969	13.000	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**18.969**	**13.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	12-	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.781-	1.500-	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.901-	24.100-	0	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**111.694-**	**25.600-**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**92.726-**	**12.600-**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	258.084-	162.873-	258.084-	258.084-	258.084-	258.084-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**258.084-**	**162.873-**	**258.084-**	**258.084-**	**258.084-**	**258.084-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**350.810-**	**175.473-**	**258.084-**	**258.084-**	**258.084-**	**258.084-**

Produktgruppe:
12.20 Ordnungswesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen; Verhinderung und Vermeidung von Schäden, die ein wesentliches Rechtsgut drohen und Ahndung rechtswidriger Verhaltensweisen
- Maßnahmen zu Reduktion potentieller Gefahr, die durch die Existenz oder durch den Einsatz von Waffen und Sprengstoffen für Dritten besteht
- Bearbeitung von Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen und sonstigen gaststättenrechtlichen Erlaubnissen
- Beratung von Bürgerinnen und Bürger über Gewerbefreiheit und Anzeigepflicht
- Desinfektion/Ungezieferbeseitigung
- Abwicklung der Fischereipacht, Jagdpacht Feld/Wald

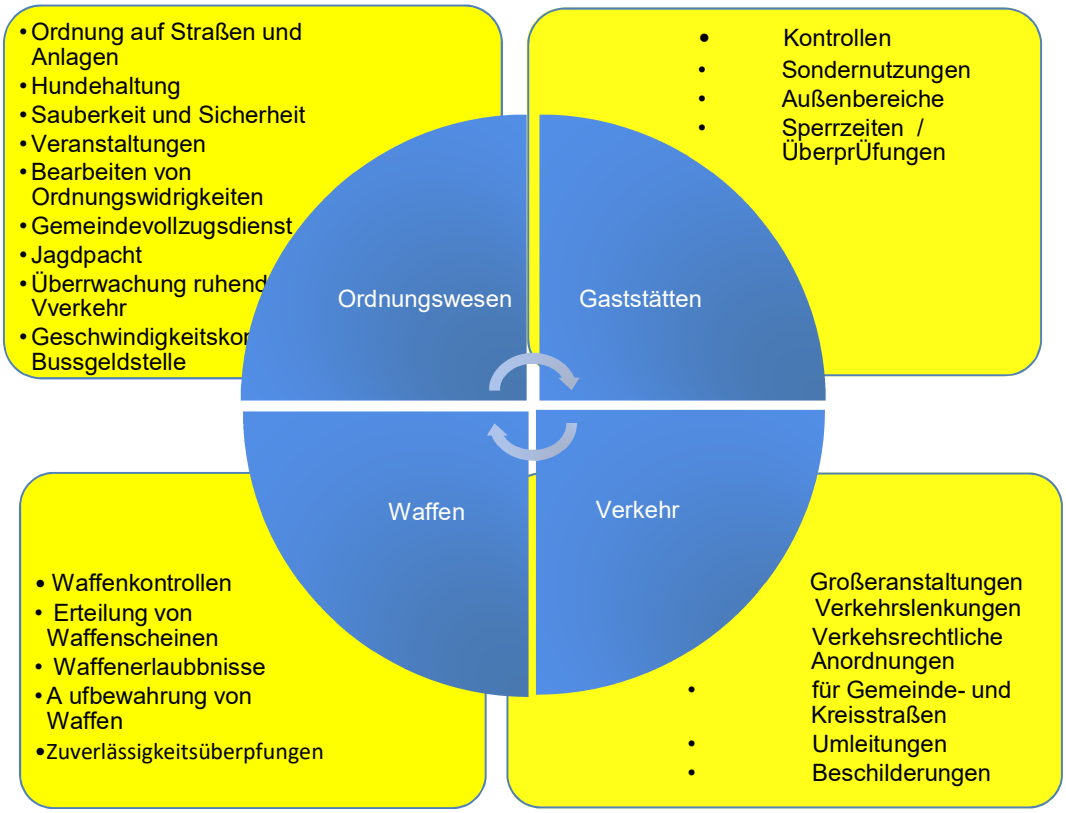
1.2 Produkte

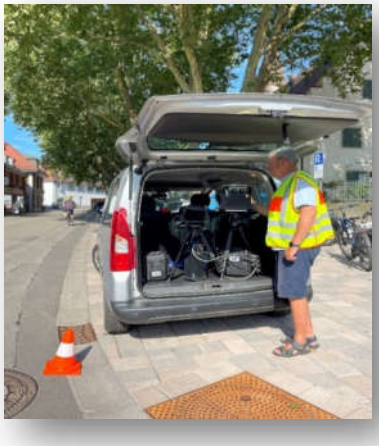
12.20.01 Ordnungswesen

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Schwerpunkt Aufgaben im FB Sicherheit & Ordnung





3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- BGB, Gewerbeordnung, Handwerksordnung
- Gaststättengesetz, Sonn- und Feiertagsgesetz, Preisangabenverordnung
- Landesimmissionsschutzgesetz, Ladenschlussgesetz, Jugendschutzgesetz, Polizeigesetz, StGB
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Straßenverkehrsgesetz

- Straßenverkehrsordnung
- Straßenverkehrszulassungsordnung
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Strafprozessordnung
- Satzungsrecht

4. Zielgruppe

- Bürger/innen
- Bund, Land
- Gemeinderat, Ortschaftsrat
- Verwaltungsführung
- Öffentlichkeit
- Presse
- Einwohner/innen
- Gewerbetreibende
- Verkehrsteilnehmer
- Andere Behörden und Organisationen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Frau Cordula Ströbele
- (Amt für Bürgerservice, Sicherheit & Liegenschaften, Andreas Schmid)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH2 Sicherheit und Ordnung
12 Sicherheit und Ordnung
1210 Wahlen, Ordnung & Verkehr
1220 Ordnungswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	23.029	32.000	34.500	34.500	34.500	34.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.758	5.800	5.900	5.900	5.900	5.900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.061	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	16.903	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**47.751**	**37.800**	**40.400**	**40.400**	**40.400**	**40.400**
12	-	Personalaufwendungen	517.368-	631.658-	642.029-	658.080-	674.532-	691.394-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158.754-	108.800-	92.300-	102.800-	102.300-	102.800-
15	-	Abschreibungen	52.338-	38.352-	48.187-	48.028-	47.143-	32.167-
17	-	Transferaufwendungen	16.187-	6.000-	6.000-	6.000-	4.000-	4.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.934-	124.250-	73.617-	73.617-	73.617-	73.617-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**828.582-**	**909.060-**	**862.133-**	**888.525-**	**901.592-**	**903.978-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**780.830-**	**871.260-**	**821.733-**	**848.125-**	**861.192-**	**863.578-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	441.761	275.986	441.761	441.761	441.761	441.761
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	141.574-	112.400-	143.071-	143.867-	144.463-	144.463-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**300.187**	**163.586**	**298.690**	**297.894**	**297.298**	**297.298**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**480.644-**	**707.674-**	**523.043-**	**550.231-**	**563.894-**	**566.280-**

Produktgruppe:
12.21 Verkehrswesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Anordnungen zum Aufstellen/Entfernen von Verkehrszeichen, Markierungen bzw. Verkehrseinrichtungen zur Sicherung des Verkehrs
- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr
- Erteilung von Erlaubnissen/Genehmigungen/Befreiungen nach der Straßenverkehrsordnung für z.B. Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum, Veranstaltungen, Plakatierungen, Schwertransporte, Ausnahmegenehmigungen für Fußgängerzonen, Parkberechtigungen und Umsetzung von Parkraumkonzepten
- Alle Tätigkeiten zu Kontrollen der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße; Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Parkraumbewirtschaftung
- Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten
- Sämtliche Maßnahmen mit Ausnahme der Überwachung, die vorbereitend, planend, anordnend oder ausführend zur Aufstellung oder Änderung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen führen und den Verkehr sichern sollen.

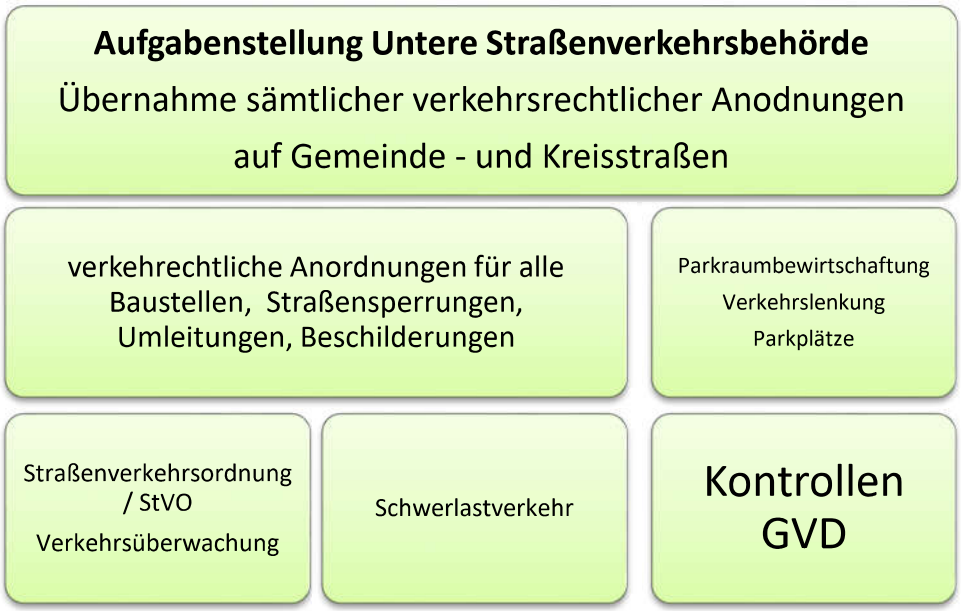
1.2 Produkte

12.21.01 Verkehrswesen

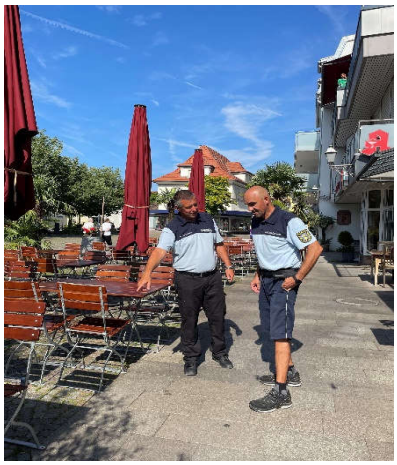
2. Informationen

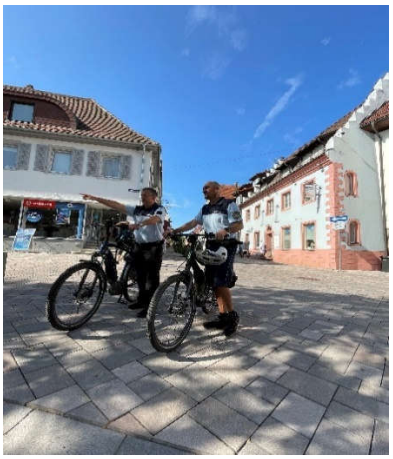
2.1 Informationen der Fachämter

Schaubild Aufgaben

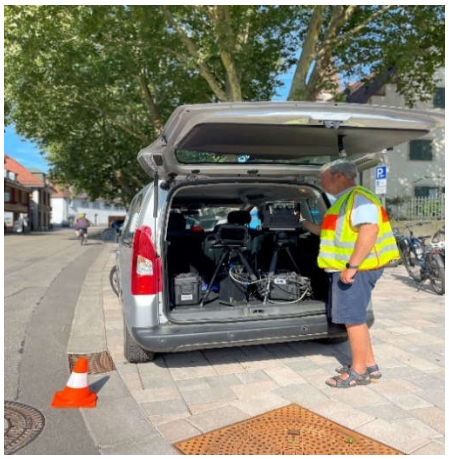


Gemeindevollzugsdienst im Einsatz





Mobile Geschwindigkeitsmessung



Baumaßnhamen Innenstadt – Bernhardusbrücke

Verbindungsstraße nach Schmidhofen mit neuem Radweg

2.2 Teilergebnishaushalt

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2020 EUR	Ansatz Vorjahr 2021 EUR	Ansatz HH-Jahr 2022 EUR	Planung HH-Jahr 2023 EUR	Planung HH-Jahr 2024 EUR	Planung HH-Jahr 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	13.023	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.993	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	322.510	370.000	500.000	500.000	500.000	500.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**338.526**	**383.100**	**512.100**	**512.100**	**512.100**	**512.100**
12	-	Personalaufwendungen	-32.442	-29.932	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.935	-32.500	-99.500	-33.500	-33.500	-33.500
15	-	Abschreibungen	-1.386	-1.390	-808	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-705	-1.573	-1.593	-1.593	-1.593	-1.593
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-57.468**	**-65.395**	**-101.901**	**-35.093**	**-35.093**	**-35.093**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**281.058**	**317.705**	**410.199**	**477.007**	**477.007**	**477.007**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-93.777	-161.828	-93.777	-93.777	-93.777	-93.777
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-93.777**	**-161.828**	**-93.777**	**-93.777**	**-93.777**	**-93.777**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**187.281**	**155.877**	**316.422**	**383.230**	**383.230**	**383.230**

3. Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Straßenverkehrsgesetz
- Straßenverkehrsordnung
- Straßenverkehrszulassungsordnung
- Ordnungswidrigkeitengesetz
- Strafprozessordnung
- Satzungsrecht

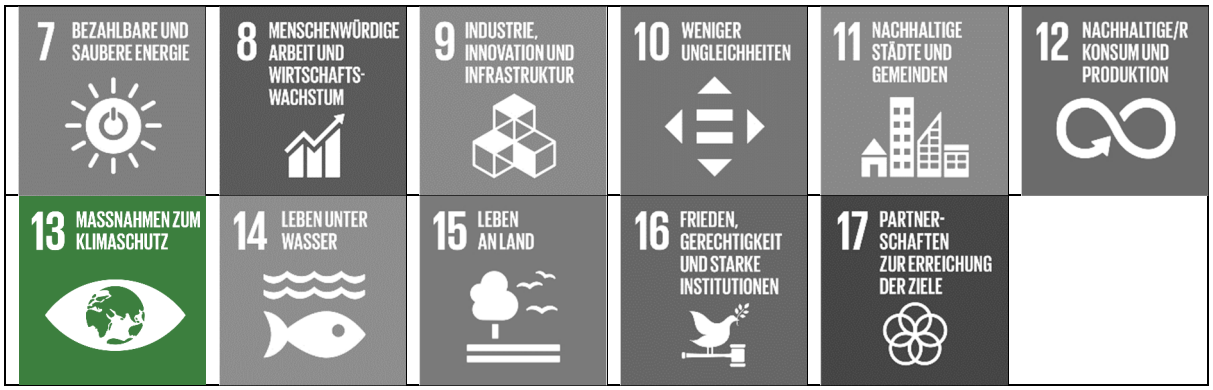
4. Zielgruppe

- Bürger/innen
- Bund, Land
- Gemeinderat, Ortschaftsrat
- Verwaltungsführung
- Öffentlichkeit
- Presse
- Einwohner/innen
- Verkehrsteilnehmer
- Andere Behörden und Organisationen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Amt für Bürgerservice, Sicherheit & Liegenschaften, Andreas Schmid)

6. Nachhaltigkeitsziele


7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
14 LEBEN UNTER WASSER
15 LEBEN AN LAND
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

THH2 Sicherheit und Ordnung
12 Sicherheit und Ordnung
1210 Wahlen, Ordnung & Verkehr
1221 Verkehrswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	10.782	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	559	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.318.888	1.500.000	1.660.000	1.660.000	1.660.000	1.660.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.330.228**	**1.516.500**	**1.676.500**	**1.676.500**	**1.676.500**	**1.676.500**
12	-	Personalaufwendungen	38.941-	35.889-	39.000-	39.974-	40.974-	41.999-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.294-	61.700-	145.200-	59.200-	59.200-	59.200-
15	-	Abschreibungen	8.084-	8.083-	8.083-	7.704-	7.172-	7.172-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	843-	6.280-	5.680-	5.680-	5.680-	5.680-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**125.162-**	**111.952-**	**197.963-**	**112.558-**	**113.026-**	**114.051-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.205.066**	**1.404.548**	**1.478.537**	**1.563.942**	**1.563.474**	**1.562.449**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	161.065-	141.888-	161.502-	161.845-	162.103-	162.103-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**161.065-**	**141.888-**	**161.502-**	**161.845-**	**162.103-**	**162.103-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.044.001**	**1.262.660**	**1.317.035**	**1.402.097**	**1.401.371**	**1.400.346**

Produktgruppe:
12.22 Einwohnerwesen

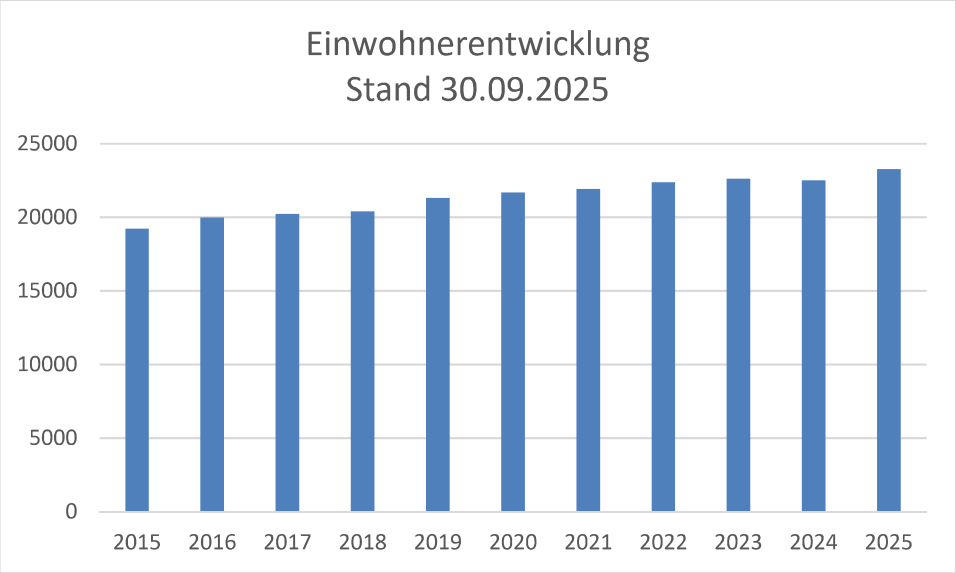
1. Grundlagen

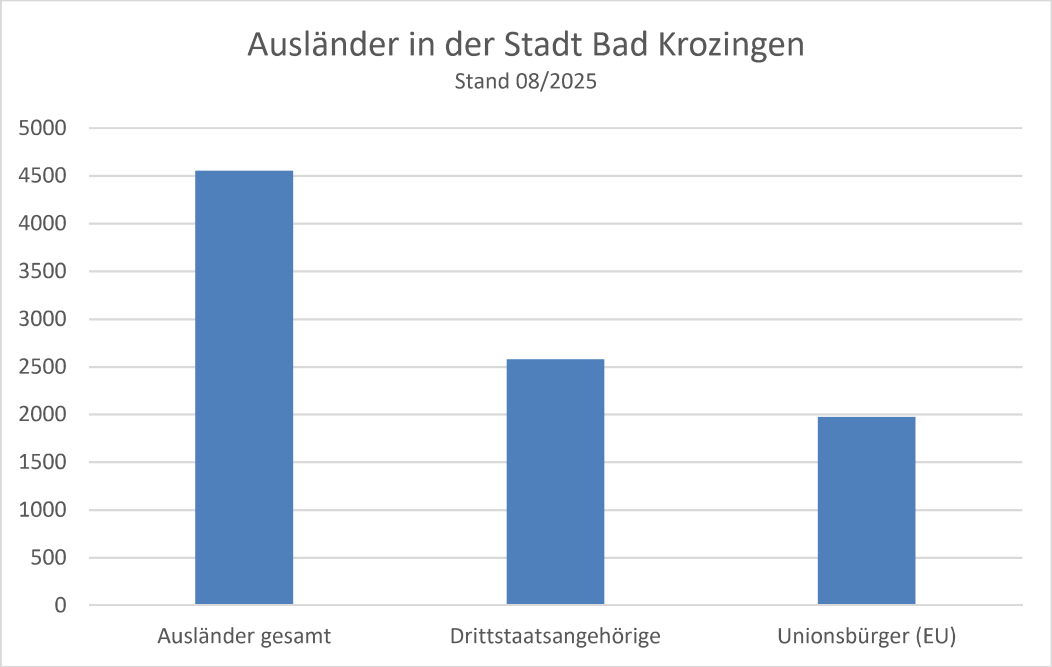
1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Infothek (als zentrale Anlaufstelle) / Telefonzentrale
- Meldeangelegenheiten (An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilungen an Behörden, Pflege des Melderegisters)
- Beantragung und Ausgabe von Ausweisdokumenten (Reisepässe und Personalausweise), sowie Ausstellung von vorläufigen Ausweisdokumenten
- Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen
- Führen des Gewerberegisters, einschließlich Erteilung von Auskünften
- Antragsannahme, Weiterleitung und Aushändigung von Führerscheinen
- Beantragung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregisterauszügen
- Beglaubigung von Dokumenten
- Weiterleitung von Anträgen im Sozialwesen
- Erstellung von Aquarado Freikarten
- Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung und Verwertung von Fundsachen
- An- und Abmeldung der Müllentsorgung
- Weiterleitung des Antrags für Schwerbehindertenausweise
- Fertigung und Ausgabe des Landesfamilienpasses
- Ausstellung und Verlängerung von Fischereischeinen
- Antragsannahme und Weiterleitung von Anträgen der Einbürgerung
- Ausstellung von Briefwahlunterlagen
- Verkauf von Gutscheinen des Gewerbeverbandes
- Verkauf von Parkkarten
- Auswertungen aus dem Melderegister

1.2 Produkte

12.22.01 Bürgerbüro, Bürgerservice





2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Bürgerbüro

Das Bürgerbüro der Stadt Bad Krozingen steht allen Bürgerinnen und Bürgern als zentrale Anlaufstelle zur Verfügung – sowohl im Kernort als auch in den Ortsteilen Biengen, Hausen an der Möhlin, Schlatt und Tunsel. Als bürgerorientierter Dienstleister legen wir großen Wert darauf, unsere Leistungen stetig an die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie an rechtliche und organisatorische Entwicklungen anzupassen.

Die Ortsverwaltungen in Biengen, Hausen an der Möhlin, Schlatt und Tunsel übernehmen wichtige Aufgaben im Rahmen des Bürgerservices vor Ort. Neben den klassischen Bürgerservice-Dienstleistungen (Ausweisdokumente und An-/Um- und Abmeldungen) sind Sie auch zuständig für die Koordination der Hallenbelegungen, die Organisation von Veranstaltungen in den Ortsteilen sowie die Unterstützung der jeweiligen Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher – sowohl bei der täglichen Arbeit als auch bei der Durchführung von Sitzungen.

Ab dem 1. Mai 2025 ist für die Beantragung von Ausweisdokumenten ein digitales Lichtbild verpflichtend. Um diesen Service ortsnah anbieten zu können, hat die Große Kreisstadt Bad Krozingen für den Kernort sowie für alle vier Ortsteile Fotoaufnahmegeräte bei der Bundesdruckerei beschafft. Zum 31. Juli 2025 wurde das neue „Point ID“-System im Bürgerbüro in Betrieb genommen. Dieses ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, ihre biometrischen Daten (Passfoto, Fingerabdruck, Unterschrift) selbstständig zu erfassen. Die Daten können im Anschluss durch die Sachbearbeitung abgerufen werden. Eine persönliche Vorsprache ist jedoch weiterhin erforderlich.

Die Nutzung des Systems erleichtert die Beantragung und verkürzt die Bearbeitungszeit. Für die Erstellung des biometrischen Passbilds wird eine Gebühr von 6,00 € erhoben. Alternativ können Bürgerinnen und Bürger auch ein bereits erstelltes, digitales Passbild einreichen (QR-Code), sofern dieses von einem zertifizierten Fotografen stammt und den Anforderungen entspricht.

Seit Februar 2025 erfolgt die Ausgabe der PIN-Briefe nicht mehr postalisch durch die Bundesdruckerei. Stattdessen erhalten Antragstellende den PIN-Brief direkt im Bürgerbüro bei der Antragsaufnahme.

Die Benachrichtigung zur Abholung von Ausweisdokumenten erfolgt ausschließlich digital – per SMS oder E-Mail. Dafür ist bei Antragstellung die Angabe einer Mobilfunknummer oder E-Mail-Adresse erforderlich. Sobald das Dokument zur Abholung bereitliegt, erhalten Bürgerinnen und Bürger automatisch eine entsprechende Mitteilung – das bevorzugte Kommunikationsmittel kann individuell gewählt werden.

Wohngeldstelle

Die Große Kreisstadt Bad Krozingen hat seit dem 1. Januar 2025 die Zuständigkeit für Wohngeld übernommen. Die neu eingerichtete Wohngeldstelle ist verantwortlich für die Entgegennahme, Prüfung und ggf. Bewilligung von Wohngeldanträgen. Zur Umsetzung stehen 1,5 Stellen zur Verfügung.

Für das Jahr 2025 wurden an ca. 220 Haushalte Wohngeldzahlungen mit einem Gesamtvolumen von ca. € 1,18 Mio. bewilligt und ausgezahlt. Dies wird im Jahr 2026 ungefähr im gleichen Rahmen sein.

Die Zuständigkeit für die Wohnbauförderung ist vom Fachbereich Sicherheit & Ordnung in den Fachbereich Bürgerservice gewechselt. Es werden Wohnberechtigungsscheine jetzt in der Wohngeldstelle bearbeitet und ausgestellt, die für ganz Baden-Württemberg gelten.

Ausländerbehörde

Seit dem 01.01.2025 hat die Große Kreisstadt Bad Krozingen für alle im Stadtgebiet lebenden Ausländer die Aufgaben der unteren Ausländerbehörde übernommen, für die bislang das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald zuständig war.

Insgesamt lebten zum 01.08.2025 in Bad Krozingen und seinen Ortschaften 4.551 Ausländer, von denen 1.974 eine Unionsstaatsangehörigkeit und 2.577 eine Drittstaatsangehörigkeit besitzen. In den Erntemonaten im Frühjahr und im Herbst steigt diese Zahl nochmals um 200 bis 300 Erntehelfer an, hauptsächlich aus dem EU-Staat Rumänien.

Zu den Aufgaben der unteren Ausländerbehörde zählen u.a.

- die Prüfung, Erteilung und Versagung von Aufenthaltstiteln an Drittstaatsangehörige,
- die Prüfung, Erteilung und Versagung von Aufenthaltskarten von Familienangehörigen von Unionsbürgern,
- die Überprüfung der Freizügigkeit von Unionsbürgern,
- die Ausweisung von Straftätern,
- die Ausstellung von Aufenthaltsdokumenten und Arbeitserlaubnissen für Asylbewerber und abgelehnte Asylbewerber,
- die ausländerrechtliche Beratung für Ausländer, Firmen, Anwälte und andere Behörden
- die Bearbeitung von Verpflichtungserklärungen für Personen, die einen Ausländer mit einem Schengen-Besuchsvisum einladen möchten.

Die Aufgaben der Ausländerbehörde sind sehr vielfältig, stets wachsend und rechtlich sehr anspruchsvoll. Da sich das Aufenthaltsgesetz durch regelmäßige politische Anpassungen stetig ändert, ist ein fortlaufendes Wissensmanagement erforderlich. Die Zahl der Ausländer wird in den kommenden Jahren - auch bei weniger Asylgesuchen - insbesondere aufgrund der Fachkräftegewinnung und Familiennachzügen voraussichtlich weiter steigen.

Zu den Herausforderungen für das Jahr 2026 zählt, den kundenorientierten reibungslosen Betriebsablauf sicherzustellen. Des Weiteren betreffen Änderungen des Fachbereichs Bürgerservice (Fotoaufnahmegerät Point-ID, Änderungen des PIN-Briefverfahrens) auch die Mitarbeiter der

Ausländerbehörde. Außerdem wurde die Möglichkeit einer Direktzustellung des elektronischen Aufenthaltstitels eingeführt. Des Weiteren ist durch den Regierungswechsel mit neuen Gesetzesänderungen im Aufenthalts- und Asylgesetz zu rechnen.

3. Auftragsgrundlage

- Meldegesetz, Pass- und Personalausweisgesetz
- Gewerberecht
- Datenschutzgesetz, Wehrpflichtgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz
- Wohngeldgesetz
- Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz, aufenthaltsrechtliche Verordnungen, EU-Richtlinien u.a.

4. Zielgruppe

- Einwohner*innen
- Staatliche und private Institutionen
- Behörden und Institutionen
- Ausländer (EU und Drittstaaten)

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Bürgerbüro, Anita Heidenreich
  (Amt für Bürgerservice, Sicherheit & Liegenschaften, Andreas Schmid)
- Leitung Fachbereich Ausländerbehörde, Marco Cárdenas Acosta
  (Amt für Bürgerservice, Sicherheit & Liegenschaften, Andreas Schmid)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH2 Sicherheit und Ordnung
12 Sicherheit und Ordnung
1222 Bürgerbüro
1222 Einwohnerwesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	221.141	227.900	252.000	253.000	254.000	255.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.917	11.000	12.000	12.000	12.000	12.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	22.663	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**257.721**	**238.900**	**264.000**	**265.000**	**266.000**	**267.000**
12	-	Personalaufwendungen	700.564-	985.805-	922.178-	947.172-	971.626-	996.691-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.744-	109.769-	104.825-	104.825-	106.119-	106.119-
15	-	Abschreibungen	370-	77-	188-	188-	188-	188-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	163.463-	166.447-	173.304-	173.304-	173.497-	173.497-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**957.140-**	**1.262.098-**	**1.200.495-**	**1.225.489-**	**1.251.430-**	**1.276.495-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**699.419-**	**1.023.198-**	**936.495-**	**960.489-**	**985.430-**	**1.009.495-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	148.248-	132.061-	160.798-	160.798-	160.798-	160.798-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**148.248-**	**132.061-**	**160.798-**	**160.798-**	**160.798-**	**160.798-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**847.667-**	**1.155.259-**	**1.097.293-**	**1.121.287-**	**1.146.228-**	**1.170.293-**

Produktgruppe:
12.23 Personenstandswesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Feststellen der Ehefähigkeit und Durchführung von Eheschließungen
- Führen und Fortschreiben des Geburten-, Heirats- und Sterberegisters
- Beurkundung und Entgegennahme von Namenserklärungen
- Aufnahme von Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennungen
- Beurkundung von Kirchenaustrittserklärungen
- Erstellung und Ausstellung von Personenstandsurkunden
- Anerkennung ausländischer Entscheidungen
- Bearbeitung von öffentlich-rechtlichen Namensänderungen

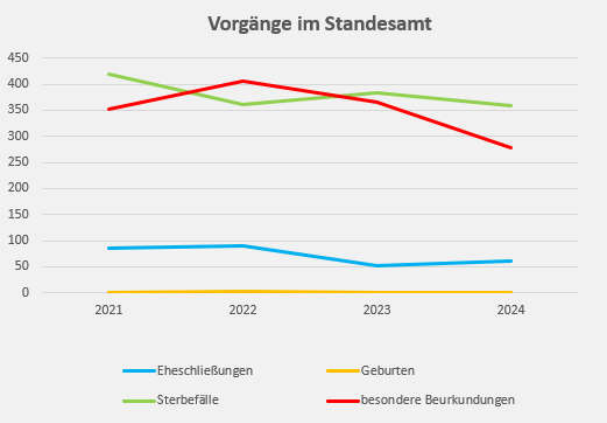
1.2 Produkte

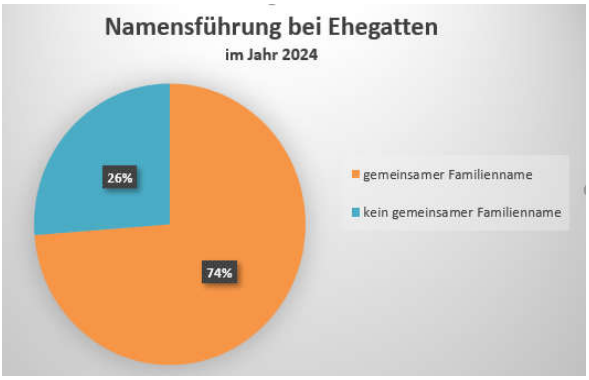
12.23.01 Personenstandswesen

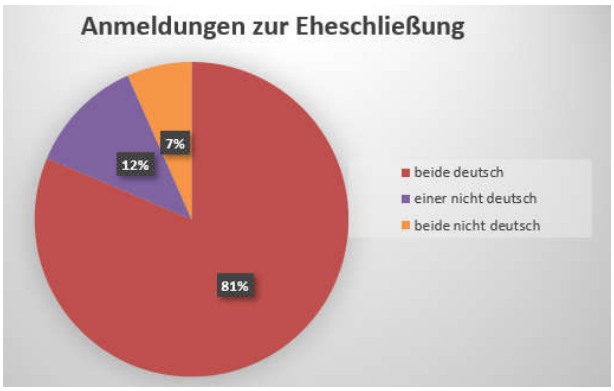
2. Informationen

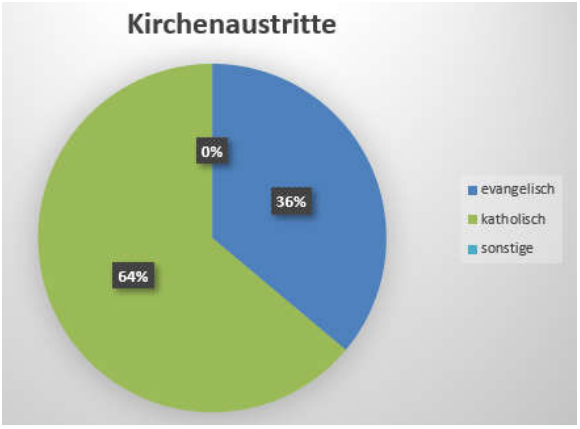
2.1 Informationen der Fachämter

Das Standesamt ist die Abteilung der Stadtverwaltung, die sich um die Erledigung der im Personenstandsgesetz vorgesehenen Aufgaben kümmert. Insbesondere geht es bei den Aufgaben des Standesamtes um die Führung und Fortschreibung der Personenstandsregister, die Erstellung und Ausstellung von Urkunden und die Durchführung von Eheschließungen. Zu den Aufgaben des Standesamtes gehören beispielsweise auch die Anerkennung von Vater- und Mutterschaften, die Anerkennung ausländischer Entscheidungen, Kirchenaustritte und verschiedenste Namensangelegenheiten. Die Auslandsbeteiligung ist in Bad Krozingen hoch, was bedeutet, dass das Standesamt nicht nur das deutsche Recht, sondern auch viele verschiedene ausländische Rechte zu prüfen hat. Seit dem 01.01.2025 werden zusätzlich beim Standesamt öffentlich-rechtliche Namensänderungen entgegengenommen und bearbeitet.







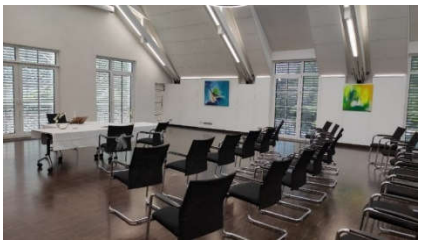


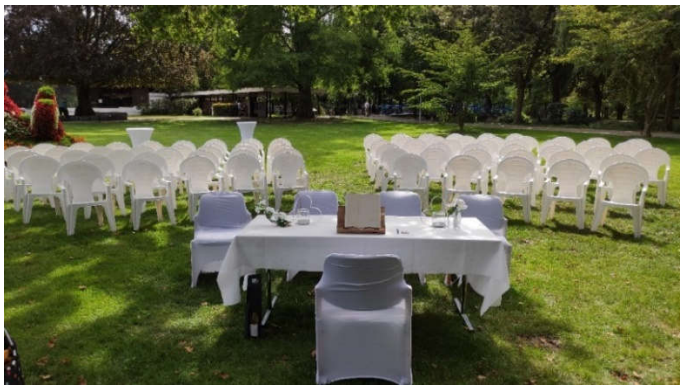
Seit 1. Januar 2009 gibt es beim Standesamt das elektronische Personenstandsregister, welches die bisherigen Personenstandsbücher ablöst. Die Alteinträge in den Personenstandsbüchern sollen in das elektronische Register nacherfasst werden, was beim Standesamt Bad Krozingen stetig umgesetzt wird. Digitalisierung ist auch im Standesamt besonders hilfreich und wichtig, daher wird auch 2026 der Fokus weiterhin auf der Nacherfassung von Geburten-, Sterbe- und Heiratsbüchern liegen.

Im Zuge des Rathausanbaus ist das Standesamt in den neu sanierten Raum des Walter-Scheel-Hauses umgezogen. Ein neues Trauzimmer für das Standesamt der Großen Kreisstadt Bad Krozingen ist ebenfalls vorgesehen. Die Planung für das Trauzimmer sieht einen offenen, großzügigen und hellen Raum vor in welchem zukünftig sowohl die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt als auch Brautpaare von außerhalb heiraten können.

Eheschließungen sind während den Öffnungszeiten sowie an Samstagen zwischen 10 bis 13 Uhr möglich. Derzeit finden Eheschließungen im Kurhaus und Kurpark, sowie im Ratssaal des Josefshaus und im Albaneum statt. Auch in den Ortsteilen können Eheschließungen stattfinden. Aufgrund des Rathausneubaus wird zusätzlich auch der „Raum Bad Krozingen“ im Rathaus für Eheschließungen genutzt.

Bei Fragen in Bezug auf standesamtliche Angelegenheiten können Sie sich an Frau Lehbrink (Telefon: 07633 407-831, E-Mail: standesamt@bad-krozingen.de) oder Frau Ebert (Telefon: 07633 407-830, E-Mail: standesamt@bad-krozingen.de) wenden. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter https://www.bad-krozingen.de/de/buergernah/Stadtverwaltung/standesamt.





3. Auftragsgrundlage

- Meldegesetz, Ausländergesetz, Pass- und Personalausweisgesetz
- Gewerberecht
- Datenschutzgesetz, Wehrpflichtgesetz, Bundeszentralregistergesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz
- Personenstandsgesetz, BGB, EGBGB, Beurkundungsgesetz
- Erbschaftssteuergesetz
- Internationales Ehe- und Kinderschaftsrecht
- Internationales Privatrecht
- Namensänderungsgesetz

4. Zielgruppe

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Staatliche und private Institutionen
- Behörden und Institutionen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Bürgerbüro, Anita Heidenreich
  (Amt für Bürgerservice, Sicherheit & Liegenschaften, Andreas Schmid)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH2 Sicherheit und Ordnung
12 Sicherheit und Ordnung
1222 Bürgerbüro
1223 Personenstandswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	50.989	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	735	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.624	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**55.348**	**51.000**	**51.000**	**51.000**	**51.000**	**51.000**
12	-	Personalaufwendungen	108.047-	114.273-	130.300-	142.451-	146.012-	149.663-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.886-	19.000-	19.600-	17.450-	17.450-	17.450-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	459-	5.680-	3.080-	3.080-	3.080-	3.080-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**125.392-**	**138.953-**	**152.980-**	**162.981-**	**166.542-**	**170.193-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**70.045-**	**87.953-**	**101.980-**	**111.981-**	**115.542-**	**119.193-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	14.606-	11.142-	14.607-	14.607-	14.607-	14.607-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**14.606-**	**11.142-**	**14.607-**	**14.607-**	**14.607-**	**14.607-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**84.651-**	**99.095-**	**116.587-**	**126.588-**	**130.149-**	**133.800-**

Produktgruppe:
12.24 Kommunales Grundbuchwesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Beurkundungen und Fertigung von Erklärungen
- Öffentliche (notarielle) Beglaubigungen gem. § 40 Beurkundungsgesetz i.V.m. § 32 Abs. 4 LFGG von Unterschriften für Eintragungen in das Grundbuch, Registergerichte, Erbschaftsausschlagungen, Unterschriften für den gesamten Rechtsverkehr
- Beratung der Bürger u.a. , insbesondere auf den Gebieten des Sachen-, Erb- und Familienrechts, des Vertragsrechts und Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

1.2 Produkte

12.24.02 Öffentliche Beglaubigungen
12.24.03 Beratungen in allen Grundbuchangelegenheiten

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Das Grundbuch informiert über die rechtlichen Verhältnisse eines Grundstücks, also wer Eigentümer/in ist, welche Rechte Dritte an dem Grundstück haben oder ob schon einen Anspruch auf Eigentumsübertragung aus einem Kaufvertrag besteht. Für die Einsicht muss ein berechtigtes Interesse bestehen und nachgewiesen werden (z.B. beim beabsichtigten Kauf eines Grundstücks).

Zum 01.01.2018 wurden sämtliche kommunale und staatliche Grundbuchämter aufgelöst. Seither gibt es in Baden-Württemberg nur noch 13 Zentralgrundbuchämter, welche die Grundbücher in digitaler Form vorhalten. Nach § 35 a LFGG können rechtlich selbständige Gemeinden, die über kein eigenes Grundbuchamt mehr verfügen, eine Grundbucheinsichtsstelle einrichten. Bad Krozingen hat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und behält die in 2016 eingerichtete Stelle bei, um den Bürgerinnen und Bürger, die Grundbesitz in Bad Krozingen haben oder Bürgerinnen und Bürgern aus Bad Krozingen sind, weiterhin komfortabel Einsicht in das elektronische Grundbuch zu gewähren und Unterschriften öffentlich beglaubigen zu können. Hierzu wurden eine Ratsschreiberin und zwei Stellvertreterinnen ernannt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Grundbucheinsichtsstelle zu den Öffnungszeiten, welche dienstags von 8.00 – 15.30 Uhr sind, besetzt ist. Die Kosten zum Betrieb der Einsichtsstelle sind von der Stadt zu tragen. Seit 2020 stehen die laufenden Einnahmen gem. § 35 a (6) LFGG vollumfänglich der Kommune zu.

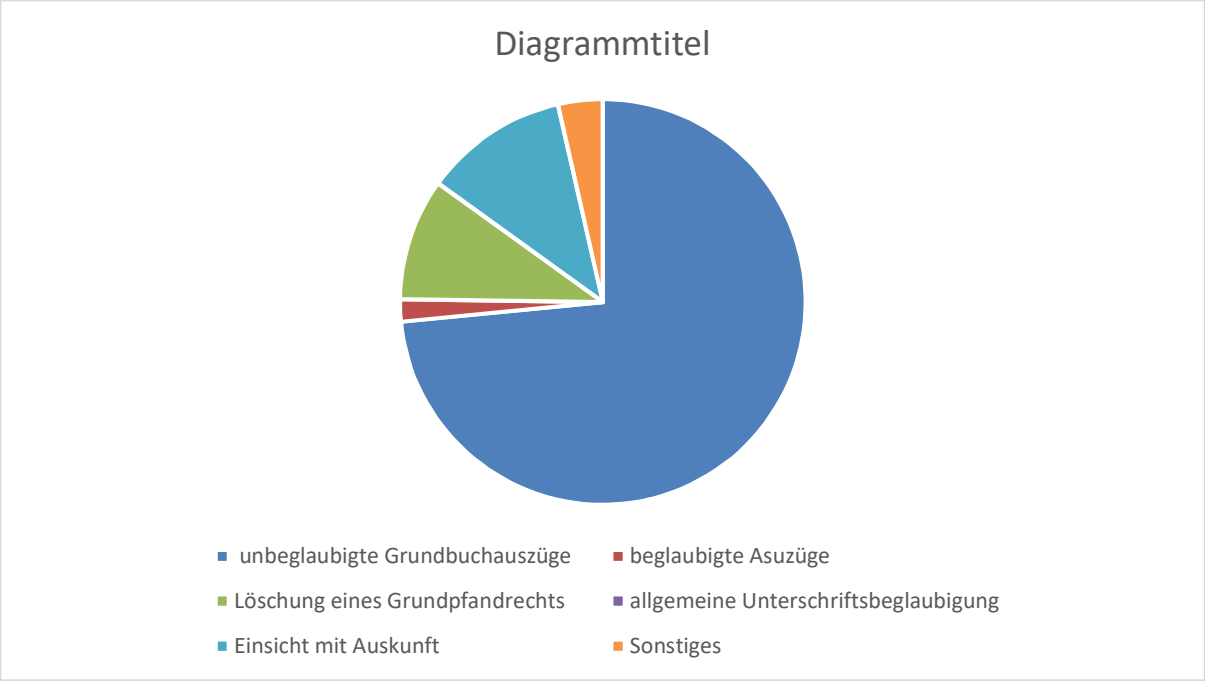
Die Grundbucheinsichtsstelle kann zwar Einsicht gewähren und un- / beglaubigte Abschriften erstellen; für Beratungen und die Grundakten ist jedoch das jeweilige Grundbuchamt zuständig, weshalb dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach Beratungsleistungen nicht immer entsprochen werden kann. Für Bad Krozingen ist das Grundbuchamt in Emmendingen zuständig.

Den Service der Grundbucheinsichtsstelle bieten wir zusätzlich die Bürgerinnen und Bürger von Ballrechten-Dottingen und Staufen an.

Die Erstellung von Grundbuchauszügen kann sowohl persönlich nach Terminvereinbarung, schriftlich oder per E-Mail beantragt werden. Für die Bürgerinnen und Bürger besteht die Möglichkeit die Ausdrucke zu den Öffnungszeiten im Bürgerservice abzuholen oder bequem per Post zugeschickt zu bekommen. Die Kosten für einen unbeglaubigten Grundbuchauszug betragen aktuell 10,00€, eine beglaubigte Abschrift hingegen kostet 20,00€. Die Gebühren für Grundbuchangelegenheiten werden gemäß Gerichts- und Notarkostengesetz (GNotKG) erhoben.

Die Grundbucheinsichtsstelle ist bei der Stadtverwaltung Bad Krozingen im Bürgerservice angegliedert. Durch den Umzug in den Rathausanbau hat folglich auch die Grundbucheinsichtsstelle 2025 neue Räumlichkeiten bezogen. Ein separates Büro in welchen man die Grundbuchanfragen nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen diskret behandeln kann, steht zur Verfügung.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an die Grundbucheinsichtsstelle des Bürgerbüros, Frau Heidenreich (Telefon: 07633 407-818, E-Mail: grundbucheinsichtsstelle@bad-krozingen.de) wenden.



3. Auftragsgrundlage

- BeurkG
- GrundbuchO
- LFGG (Landesgesetz über die freiw. Gerichtsbarkeit)
- WEG (Wohnungseigentumgesetz)
- BGB

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen sowie Eigentümer/innen, Erbbauberechtigte
- dinglich Berechtigte aller Art und Gläubiger
- Behörden und Organisationen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Bürgerbüro, Anita Heidenreich
  (Amt für Bürgerservice, Sicherheit & Liegenschaften, Andreas Schmid)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH2 Sicherheit und Ordnung
12 Sicherheit und Ordnung
1222 Bürgerbüro
1224 Kommunales Grundbuchwesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	852	1.500	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**856**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31-	50-	0	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**31-**	**50-**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**825**	**1.450**	**0**	**0**	**0**	**0**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.894-	2.017-	1.894-	1.894-	1.894-	1.894-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.894-**	**2.017-**	**1.894-**	**1.894-**	**1.894-**	**1.894-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.068-**	**567-**	**1.894-**	**1.894-**	**1.894-**	**1.894-**

Produktgruppe:
12.60 Feuerwehr

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt
- Schnellstmögliche Hilfe für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen; Vermeidung von Schäden an Sachen und Umwelt
- Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen sowie bei Brand- oder Explosionsgefahr
- Abgabe von Stellungnahmen an Dritte
- Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht
- Brandverhütungsschau, Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände
- Brandschutzerziehung von Kindern und Jugendlichen zur Vermeidung von Bränden und zur richtigen Verhaltensweise bei Bränden
- Verwaltung aller Einsätze und Abrechnung der kostenpflichtigen Einsätze

1.2 Produkte

12.60.01	Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung
12.60.03	Beratungen und Brandverhütungsschauen außerhalb des Bereichs Bauordnungsrecht
12.60.04	Brandschutzerziehung und -aufklärung

Weitere bearbeitete Produkte

Feuerwehrzweckverband

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Die Feuerwehr Bad Krozingen besteht aus fünf Abteilungen (Kernort + Ortsteile), in denen sich insgesamt 196 aktive Feuerwehrmänner und -frauen und 79 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr ehrenamtlich engagieren. Ebenso gehören 71 Mitglieder der Altersabteilung an. Der Produktgruppe gehören die oben genannten drei Produkte an, wobei es sich bei Produkt 12.60.01 um eine Pflicht-, bei den Produkten 12.60.03 und 12.60.04 um freiwillige Aufgaben handelt.

Neben der freiwilligen Feuerwehr besteht zudem eine Jugendfeuerwehr. Aufgrund der geänderten demographischen Entwicklung ist die gezielte Förderung von Nachwuchs in der Feuerwehr sehr wichtig. Die Arbeit in der Kinder- und Jugendfeuerwehr hat das Ziel, Kinder und Jugendliche für den Einsatz in der Feuerwehr vorzubereiten, sodass sie bei Vollendung des 18. Lebensjahres in der Einsatzabteilung der freiwilligen Feuerwehr eingesetzt werden können.

Bei Interesse an der Jugendfeuerwehr können Sie einfach zum jeweiligen Jugendfeuerwehrtraining vorbei kommen oder eine E-Mail an jugendwart@feuerwehr-bad-krozingen.de schreiben. Weitere Informationen erhalten Sie auf http://www.feuerwehr-bad-krozingen.de/ueber-die-jugendfeuerwehr/

3. Auftragsgrundlage

- Grundgesetz
- Feuerwehrgesetz
- Polizeigesetz
- Landesbauordnung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Behörden und Institutionen
- Hauseigentümer
- Betreiber brandgefährdender Betriebe

5. Produktverantwortung

- Stabstelle Feuerwehrwesen, Kommandant Florian Eckert
  (Dezernat I Strategische Steuerung, Bürgermeister Volker Kieber)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH2 Sicherheit und Ordnung
12 Sicherheit und Ordnung
1260 Brandt- & Katastrophenschutz
1260 Brandschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.700	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	44.531	42.505	44.499	41.106	39.292	36.389
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.849	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.334	163.000	193.000	193.000	193.000	193.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	34.445	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**277.859**	**225.505**	**257.499**	**254.106**	**252.292**	**249.389**
12	-	Personalaufwendungen	482.153-	469.205-	494.082-	506.435-	519.097-	532.073-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	277.477-	245.670-	244.770-	244.770-	244.770-	244.770-
15	-	Abschreibungen	185.384-	158.057-	153.839-	126.244-	110.593-	99.945-
17	-	Transferaufwendungen	89.119-	52.000-	52.000-	52.000-	52.000-	52.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	182.924-	213.911-	214.461-	214.461-	214.461-	214.461-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.217.057-**	**1.138.843-**	**1.159.152-**	**1.143.910-**	**1.140.921-**	**1.143.249-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**939.198-**	**913.338-**	**901.653-**	**889.804-**	**888.629-**	**893.860-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	357.054-	381.952-	439.985-	442.938-	445.152-	445.152-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**357.054-**	**381.952-**	**439.985-**	**442.938-**	**445.152-**	**445.152-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.296.252-**	**1.295.290-**	**1.341.638-**	**1.332.742-**	**1.333.781-**	**1.339.012-**

Produktgruppe:
12.80 Katastrophenschutz

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Die Katastrophenabwehr umfasst alle Maßnahmen des Einsatzes im Katastrophenfall einschließlich der Führung (u. a. Hilfen für Menschen und Tiere, Schutz von Sachen und Umwelt)
- Bevölkerungsschutz umfasst alle Maßnahmen, die dem Schutz der Zivilbevölkerung im Verteidigungsfall und Spannungsfall einerseits und der allgemeinen Krisen- und Notfallversorgung anderseits dienen (u. a. Leben erhalten, Sachwerte bewahren, Schäden begrenzen und Folgeschäden vermeiden)
- Notfallübungen
- Gewährung von Zuschüssen an das DRK

1.2 Produkte

12.80.01 Allgemeine Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Ausbau des Sirenennetzes in Bad Krozingen 2025 bis 2027

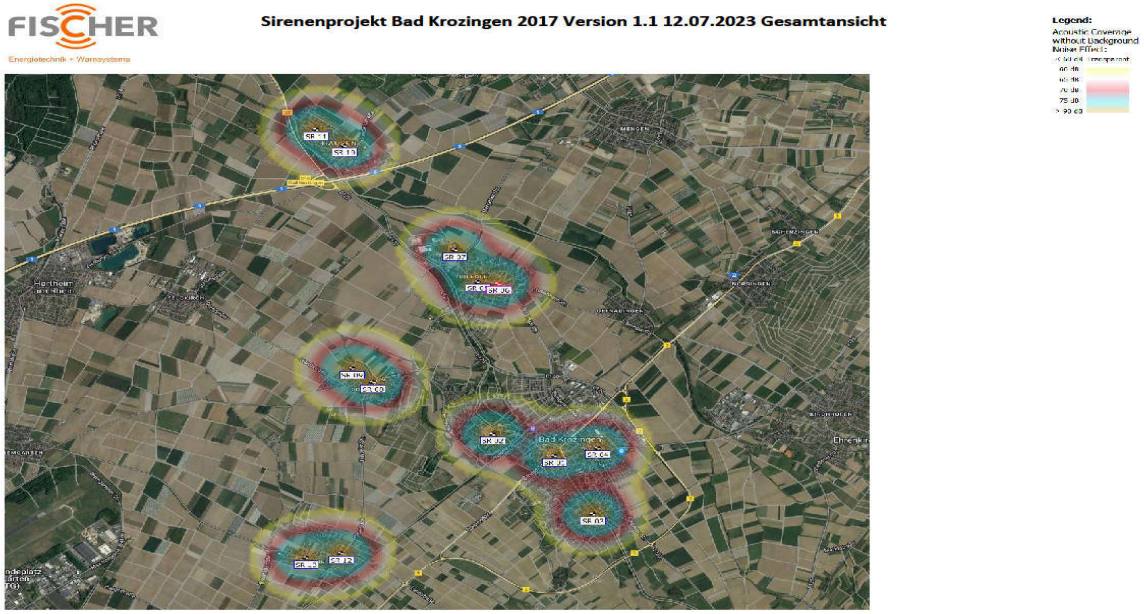
1. Erweiterung der elektronischen Sirenenanlagen 600 W Leistung 2026 im Ortsteil Schmidhofen

Neue Sirenenanlage

Mit der Installierung der neuen Sirenenanlage mit geänderten Standdort im Ortsteil Schmidhofen besteht eine flächendeckende Sirenenbeschallung für die alle Wohnstraßen und künftigen Erweiterungsflächen .

Planung : 2026 - 2027
Abschluss des Ausbaues mit einheitlichen Sirenen auf der Gemarkung Bad Krozingen –
Ausbau in den Ortsteilen Biengen und Schlatt

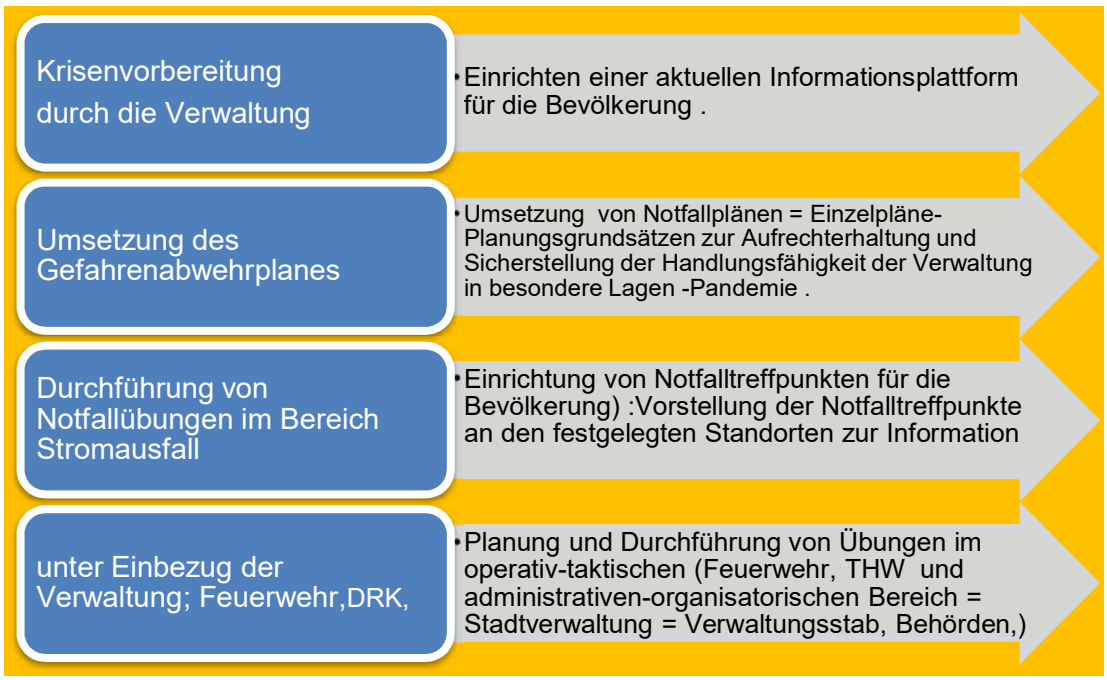
Beschallungsplan der Großen Kreisstadt mit seinen 4 Stadtteilen



2. Umsetzung von Katastrophenschutzplänen in Kommunen beinhaltet

die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen zur Bewältigung von Katastrophen und Notfällen. Dies umfasst die Erstellung von Notfallplänen, die Einrichtung von Notfallstrukturen, die Alarmierung der Bevölkerung und die Koordination von Hilfskräften. Die Kommunen sind dabei die ersten Ansprechpartner und tragen die Hauptverantwortung für die Sicherheit ihrer Bürger.

Maßnahmenergeifung / Schaubild :



3. Auftragsgrundlage

- Grundgesetz
- Katastrophenschutzgesetz
- Zivilschutzgesetz

4. Zielgruppe

- Einwohner/-innen
- Bauherren
- Behörden und Institutionen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Amt für Bürgerservice, Sicherheit & Liegenschaften, Andreas Schmid)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH2 Sicherheit und Ordnung
12 Sicherheit und Ordnung
1260 Brandt- & Katastrophenschutz
1280 Katastrophenschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.664-	6.692-	6.692-	6.692-	6.692-	6.692-
15	-	Abschreibungen	13.709-	11.682-	13.894-	13.745-	13.129-	11.292-
17	-	Transferaufwendungen	0	1.200-	1.200-	1.200-	1.200-	1.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.098-	1.335-	1.335-	1.335-	1.335-	1.335-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**20.471-**	**20.909-**	**23.121-**	**22.972-**	**22.356-**	**20.519-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**20.471-**	**20.909-**	**23.121-**	**22.972-**	**22.356-**	**20.519-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	32.085-	20.650-	32.476-	32.770-	32.990-	32.990-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**32.085-**	**20.650-**	**32.476-**	**32.770-**	**32.990-**	**32.990-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**52.557-**	**41.559-**	**55.597-**	**55.742-**	**55.346-**	**53.509-**

THH3 Schulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.922.121	1.616.340	1.767.676	1.767.676	1.891.030	1.891.030
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	135.750	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	689.951	466.250	538.415	538.415	740.015	740.015
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.346	114.800	67.500	67.500	127.500	127.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	61.970	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.937.138**	**2.197.390**	**2.373.591**	**2.373.591**	**2.758.545**	**2.758.545**
12	-	Personalaufwendungen	2.663.350-	2.667.035-	2.382.131-	2.462.472-	3.115.331-	3.193.213-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	635.426-	656.675-	742.155-	743.262-	814.679-	816.021-
15	-	Abschreibungen	321.048-	101.712-	88.871-	50.057-	21.789-	19.531-
17	-	Transferaufwendungen	155.099-	111.150-	113.150-	113.150-	113.150-	113.150-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	528.189-	170.870-	377.729-	377.729-	381.429-	381.429-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.303.113-**	**3.707.442-**	**3.704.036-**	**3.746.670-**	**4.446.378-**	**4.523.344-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.365.975-**	**1.510.052-**	**1.330.445-**	**1.373.079-**	**1.687.833-**	**1.764.799-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.275.687-	2.245.585-	2.468.528-	2.469.231-	2.469.758-	2.469.758-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.275.687-**	**2.245.585-**	**2.468.528-**	**2.469.231-**	**2.469.758-**	**2.469.758-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**3.641.662-**	**3.755.637-**	**3.798.973-**	**3.842.309-**	**4.157.591-**	**4.234.557-**

THH3 Schulen

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	640.186	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**640.186**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	8.000-	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	22.714-	66.000-	153.000-	0	390.000-	60.000-	60.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**22.714-**	**74.000-**	**153.000-**	**0**	**390.000-**	**60.000-**	**60.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**617.472**	**74.000-**	**153.000-**	**0**	**390.000-**	**60.000-**	**60.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**617.472**	**74.000-**	**153.000-**	**0**	**390.000-**	**60.000-**	**60.000-**

THH3 **Schulträgeraufgaben**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
721101000000	Realschule, Außenanlage	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		400.000	75.000				
721101000000	EDV Realschule Auszahlungen	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr	12.014	40.000	40.000		40.000	40.000	40.000
721101000000	Realschule Zuschüsse Sanierungen	68110000	Investitionszu. vom Land					-1.970.000		
721101000000	GHS Bad Krozingen Vermögen	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr	4.521		75.000		175.000		
721101000000	EDV Grund- und Hauptschule	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr	1.595	20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
721101000000	Realschule Zuschuss Neubau	68110000	Investitionszu. vom Land					-5.940.000		
721101000000	GHS GS - Mensa	68110000	Investitionszu. vom Land						-5.092.500	
721101000000	GHS GS - Mensa	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	67.014	650.000	600.000	3.450.000	7.000.000	5.000.000	
721101000000	Erweiterung Realschule Umbau Bestand	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	33.285	1.500.000	2.000.000		1.000.000		
721102000000	GS Biengen bew.Verm.	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr		6.000	6.000		155.000		
721102000000	Anbau Grundschule Biengen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	42.928	1.000.000	3.000.000	1.200.000	1.200.000		
721102000000	Anbau GS Biengen Einzahlungen	68110000	Investitionszu. vom Land						-1.241.720	
721104000000	GS Hausen bew. Verm.	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr			6.000				
721104000000	Sanierung GS Hausen Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	2.371	26.000	6.500				
721105000000	GS Tunsel Pausenhof Spielfeld	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr			6.000				
**Die Investitionen im Bereich Schulen und Kindergärten finden Sie bei den THH3 und THH5.										
*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.										
Summe				**163.728**	**3.642.000**	**5.834.500**	**4.650.000**	**1.680.000**	**-1.274.220**	**60.000**

Produktgruppe:
21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

Wird unter strategische Zielplanung und dem dazu ausführenden weiteren Text erläutert.

1.2 Produkte

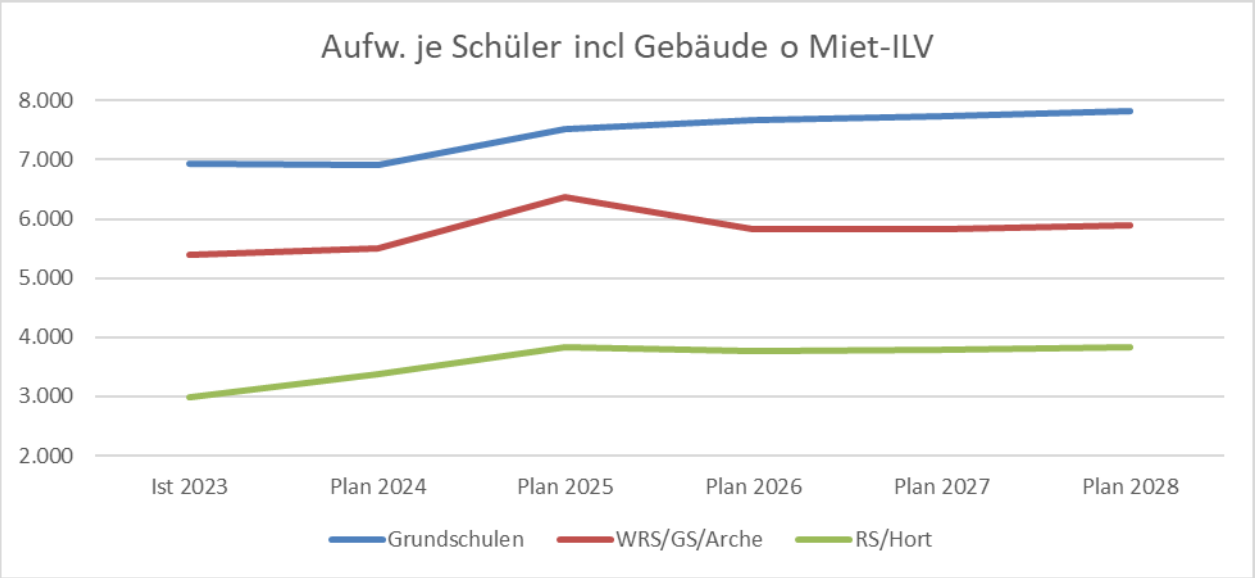
21.10.01	Grundschulen
21.10.03	Werkrealschule
21.10.04	Realschule
36.50.01.02	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen für 7- bis 14-Jährige
21.50	sonstige schulische Aufgaben; Finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Lilienhofschule Staufen)

1.4 Finanzielle Seite

Die Schulen (incl. Hort a.d. RS, Arche, verl. GS) haben einen Anteil von 14 % am Gesamtaufwand (Abrechnung 2024: 15%). Darin beinhaltet sind die Kosten für die Gebäude. Dieser Wert stimmt bereits mit der vorausberechneten Zahl aus den beiden vorherigen Haushalten fast überein. Die Finanzplanung wird somit bestätigt und zeigt die zuverlässige Vorauskalkulation.
Anteil Schulaufwand am Gesamtaufwand (Aufwand ohne ILV, ohne PG 6110, 6120)

	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Ziel 1 Schulen (incl. Gebäude)	15%	14%	14%	14%	14%	14%

Der Aufwand (ohne Erträge) je Schüler (Betrieb mit ILV und Gebäude o Miet-ILV) verhalten sich im Zeitraum 2024 bis 2029:

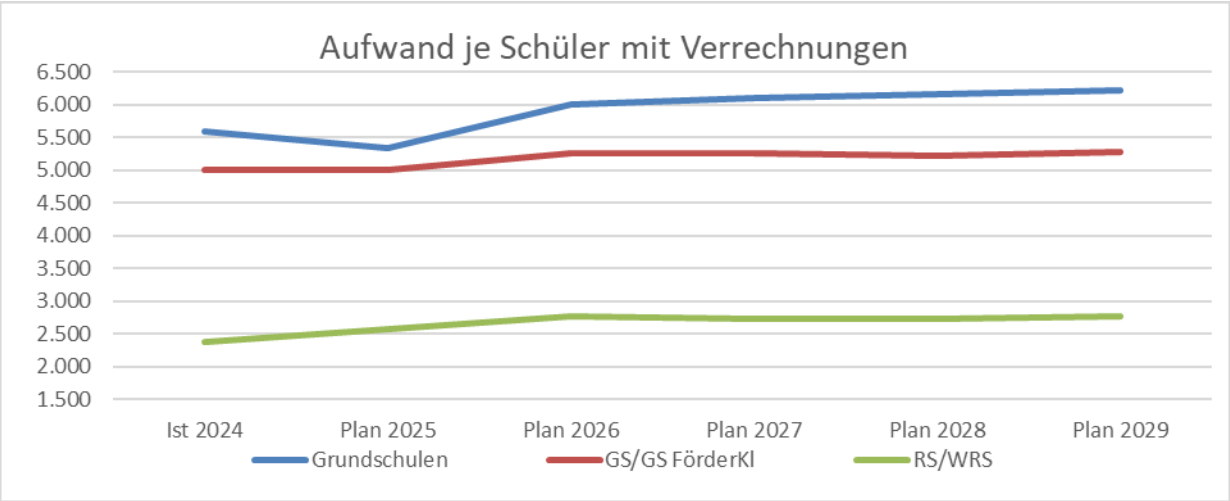


Die absoluten Werte sind natürlich anders zu bewerten, da die meisten Schüler auf die Realschule gehen.

In absoluten Zahlen sind dies (nur Aufwandsbetrachtung)

Produktgurppe	in T€	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
211001	Grundschulen	1.068	1.134	1.164	1.198	1.211	1.235
11240201	Gebäude	346	485	382	386	389	391
36500102	Nachmittagsbetreuung	79	79	77	77	77	77
	Summe GS	1.493	1.698	1.622	1.661	1.677	1.703
211003	Joh. H.v Landeck Sch.	664	531	629	633	626	633
211003/36500102	Arche	1.122	1.141	1.206	1.192	1.182	1.209
11240203	Gebäude	823	1.008	1.192	919	937	941
	Summe WRS	2.610	2.681	3.026	2.744	2.744	2.782
211004	Realschule	470	601	654	639	643	649
11240204	Gebäude	1.239	1.439	1.637	1.564	1.540	1.545
362004/36500102	Hort	541	915	499	511	524	537
	Summe RS	2.251	2.956	2.790	2.714	2.708	2.731

Werden die Kosten durch die Mietverrechnung vergleichbar gemacht verhält es sich wie folgt:
Die Änderungen sind jetzt etwas besser nachvollziehbar.



Die insgesamt 1.815 Schüler (- 33 zu VJ) verteilen sich wie folgt:

Schule	Schülerzahl
GS Biengen	81
GS Schlatt	58
GS Hausen	68
GS Tunsel	116
WRS Grundschule	517
WRS Grundschulförderklasse	10
RS Werkrealschule	256
Realschule	709
	1815

Was soll für den Mittelansatz gemacht werden?

Die grundsätzliche Finanzierung der Schulen erfolgt dreigeteilt.
Die Rektoren erhalten ein Budget, das sie sowohl für laufende Aufwendungen als auch für Wiederbeschaffungen beweglichen Anlagevermögens verwenden müssen.
Die Schulverwaltung erhält Mittel für Sekretariate, Schülerversicherungen, Unterstützung für Schullandheim, Fördermittel Arche, Hort, verlässliche Grundschule etc.
Das Gebäudemanagement erhält die Mittel für die Gebäudeinstandhaltung. Diese Kosten werden im Wege einer Mietberechnung an die Schulrektoren im Zuge der inneren Verrechnungen abgerechnet. Somit sind zum Schluss alle die Schule betreffenden Kosten auch dort zu finden. Die Mietkalkulation hat den Vorteil, dass die abgerechneten Beträge über die Jahre für den Gemeinderat vergleichbar sind und nicht durch Einmaleffekte wie Sanierungen unklare Kostenschwankungen erzeugt werden.

Finanzierung der laufenden Aufwendungen der Schulen (Budget Rektoren)

Die Gemeinden erhalten vom Land gem. §§ 17 II und 18 a II Finanzausgleichsgesetz (FAG) Geldmittel je Schüler für die weiterführenden Schulen. Mit dem Haushaltserlass 2026 sind dies für die Werkrealschule 1.496 €, für die Realschule 1.253 € (jew zzgl 52 € für Medien) und für die Grundschulförderklasse 375 € je Schüler. Für Grundschüler wird kein Kostenausgleich bezahlt, diese Schulart geht voll zu Lasten der Gemeinden. Die endgültigen Beträge je Schüler werden meiste erst gegen Sommer des HHJahres bekanntgegeben.

Damit sollen die Aufwendungen der Gemeinden für die Schulen gedeckt werden. Dies sind nicht Mittel, die den Rektoren zur Verfügung gestellt werden müssen. Das regelt jede Gemeinde für sich. Die Mittel sind für die gesamte Schulverwaltung vorgesehen, also vom Betrieb über die Verwaltung (Sekretariat, Reinigung etc.) bis zur Gebäudeverwaltung.

Wir haben eine Regelung aus dem Jahr 1994, die 2011 angepasst wurde und die 2014 erweitert wurde. Die Vereinbarung lautet, dass den weiterführenden Schulen 30 % des Sachkostenbeitrags für Realschulen abzgl. des Anteils Medienzuschlag (52 €) zur Verfügung gestellt wird, den Grundschulen 90 % hiervon. Wegen dieses Medienzuschlags haben die Werk- und Realschule einen gesonderten Etat an EDV Investitionen im Haushalt. Die Grundschulen haben diesen separaten Etat nicht, dafür haben wir hier eine Mindestzahl an Kindern festgelegt. Diese Mindestausstattung wurde von der GS Tunsel und der GS Hausen bereits benötigt. Die GS Biengen-Schlatt bekommt fünf Schüler zusätzlich angerechnet da hier durch den doppelten Standort einige Dinge doppelt benötigt werden. Mit diesen Mitteln muss beschafft werden (Budget): die laufenden Kosten wie Lehr- und Lernmittel, Geschäftsbedarf (auch Kopierer etc.), Porto, Geräte und Ausstattungen, Partnerschaften, Tagungen und Ehrungen und der Gleichen ist wie bisher über Ihr Budget abzuwickeln. Dazu gehören auch, wie bisher, im investiven Bereich der Erwerb von beweglichen Vermögen (Tafeln, Möbeln und Schränke). Die Budgets werden übertragen wenn sie nicht ausgeschöpft wurden. Damit kann eine größere Investition angespart werden. Die Kosten für das Portal „KISS“ trägt die Stadt Bad Krozingen. Dazu erhalten die Schulen einen fixen Betrag als Ausgleich der durch das Gengenbacher Urteil von den Kommunen zu übernehmenden Kosten (z.B. Arbeitshefte).
Darüber hinaus werden Fahrtkosten zu Radverkehrsausbildung und Eintritt in das Aquarado teilweise ersetzt. Jede Grundschule erhält 2.000 € für diesen Zweck. Bislang wurden diese Kosten von den Eltern übernommen oder teilweise vom bestehenden Budget, was auch funktioniert hat. Die Rektoren der Grundschulen sahen aber einen gestiegenen Druck durch die Eltern, dass auch diese Kosten vom Schulträger übernommen werden sollen. Auf Grund der engen Haushaltslage können wir nicht alle Fahrten übernehmen.
Ebenfalls erhalten Realschule und J.H.v.L Schule EDV Mittel pro Jahr (RS 40 T€, J.H.v.L 20 T€). Die Schülerzahlen bei der Landeckschule setzen sich zusammen aus: Grundschüler 517 und Grundschulförderklasse 10.

Zuweisungen und Zuschüsse an andere Schulträger und sonstige Kosten

(Prod.gruppe 2150) Unser Anteil an der Lilienhofschule in Staufen wird bei 10 T€ liegen. Die Unfallkasse erhält 119 T€ (seit 2021). Der Landkreis wird für die Zinsbelastung aus dem Bau der Berufsschule mit 98 T€ bezuschusst. Die Arche und der Hort an der Schule wurden integriert und beides wird unter Jugendarbeit in Einrichtungen (36.20.04) geführt. In der Grafik Schülerkosten incl. Verrechnungen wird die Arche den Koste der Landeckschule und der Hort den Kosten der RS zugeschlagen.

Landeszuweisungen

An Landeszuweisungen für den laufenden Betrieb erwarten wir im Jahr 2026

Johann-Heinrich von Landeckschule	Förderklasse	ergibt auf HHStelle	
Sachkostenbeitrag	375,00 €	21105101/31412000	2.188 €
Medienzuschlag	0,00 €	21105100/31413000	0 €
Schülerzahl	10		

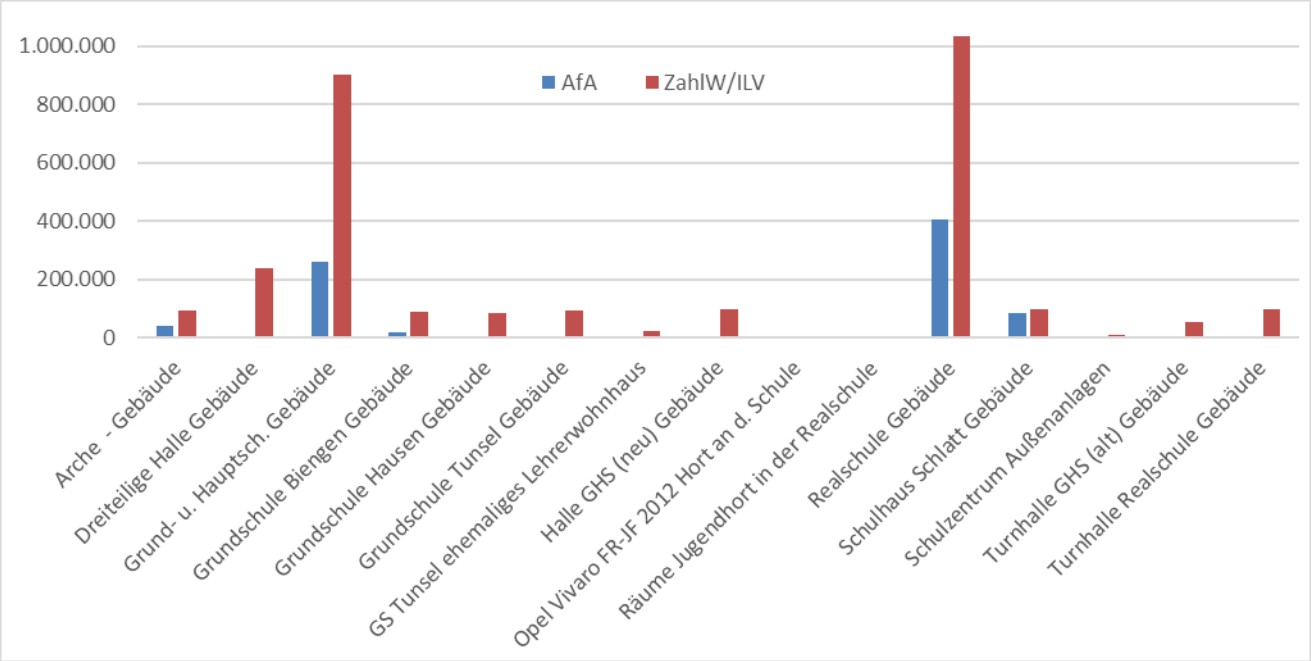
Max Planck Realschule	Werkralschule	ergibt	
Sachkostenbeitrag	1.496,16 €	21105102/31412000	383.017 €
Medienzuschlag	52,00 €	21105102/31413000	13.312 €
Schülerzahl	256		
Max Planck Realschule	Realschule	ergibt	
Sachkostenbeitrag	1.253,00 €	21105102/31412000	889.940 €
Medienzuschlag	52,00 €	21105102/31413000	36.868 €
Schülerzahl	709		
	Summen	21105102/31412000	1.272.957 €
		21105102/31413000	50.180 €

Gebäudeverwaltung

Das Gebäudemanagement (Produktgruppe 11.24) ist für die Kosten des laufenden Betriebs zuständig, dabei werden Versicherungen und Gebäudereinigung genauso eingeplant wie die Instandhaltung. Für die Schulgebäude sind folgende ordentliche Aufwendungen incl interner Verrechnungen und der Verrechnung der echten Zinslast im laufenden Geschäft geplant. 2021 bis 2023 wurden enorme finanzielle Anstrengungen im laufenden Betrieb vorgenommen.

Objektnr.	Bezeichnung	Ist 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
21103101	Grund- u. Hauptsch. Gebäude	802	919	1.160	924	968	972
21103102	Realschule Gebäude	1.024	1.159	1.437	1.414	1.427	1.431
21103103	Schulzentrum Außenanlagen	2	6	7	11	13	13
21103104	Arche - Gebäude	86	106	135	95	59	59
21103105	Räume Jugendhort in der RS	5	3	1	1	1	1
21103107	Jugendraum in der Realschule	15	13	82	23	23	23
21103150	Opel Vivaro FR-JF 2012 Hort	2	3	3	3	3	3
21103201	Grundschule Biengen Gebäude	97	94	107	111	113	114
21103301	Schulhaus Schlatt Gebäude	170	192	179	183	186	187
21103401	Grundschule Hausen Gebäude	76	79	84	89	93	93
21103501	Grundschule Tunsel Gebäude	83	121	93	95	96	97
21103503	GS Tunsel ehemaliges Lehrerw.	14	25	24	24	25	25
42413101	Turnhalle Realschule Gebäude	100	86	95	96	97	97
42413102	Dreiteilige Halle Gebäude	165	238	237	238	240	240
42413103	Turnhalle GHS (alt) Gebäude	32	56	51	52	52	52
42413106	Halle GHS (neu) Gebäude	57	90	98	99	99	99
Gesamtergebnis		2.729	3.189	3.797	3.459	3.498	3.508

Diese Kosten teilen sich für 2026 wie folgt auf in zahlungswirksame Kosten incl. ILV und Abschreibungen. An der Landeckschule und der GS Tunsel wird saniert. Investiert wird darüber hinaus.



Die treibenden Kosten sind Personal- und Reinigungsaufwendungen, also langfristig eher steigende Beträge!

<u>Investitionen</u>

Die Investitionen in den folgenden Jahren sind vielfältig.

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
721101000005	Realschule, Außenanlage	75	0	0	0
721101000010	EDV Realschule Auszahlungen	40	40	40	40
721101000011	Realschule Zuschüsse	0	-1.970	0	0
721101000013	GHS Bad Krozingen Vermögen	75	175	0	0
721101000016	EDV Grund- und Hauptschule	20	20	20	20
721101000026	Realschule Zuschuss Neubau	0	-5.940	0	0
721101000043	GHS GS - Mensa	600	7.000	-893	0
721101000044	Erweiterung RS Umbau Bestand	2.000	1.000	0	0
721102000000	GS Biengen bew.Verm.	6	155	0	0
721102000007	Anbau Grundschule Biengen	3.000	1.200	0	0
721102000009	Anbau GS Biengen Einzahlungen	0	0	-1.242	0
721104000001	GS Hausen bew. Verm.	6	0	0	0
721104000006	Sanierung GS Hausen Ausz.	7	0	0	0
721105000001	GS Tunsel Pausenhof Spielfeld	6	0	0	0
Gesamtergebnis		5.835	1.160	-2.075	60

Zu 36.50.01.02 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen für 7- bis 14-Jährige

Im Jahr 2015 wurde im Gemeinderat die Flexible Nachmittagsbetreuung für alle Ortsteile beschlossen. Die Nachmittagsbetreuung findet nahtlos nach der Kernzeitbetreuung von 14-16 Uhr statt.

Zu 21.50

Als weitere Aufgaben werden bspw die Zahlungen an die Unfallkasse (119 T€), die Zuweisungen an die Lilienhofschule (10 T€) und die Zuweisungen an den Landkreis für den Bau der Berufsschule (98 T€) auf diese Produktgruppe veranschlagt.

Budgetverantwortung

Schulverwaltung,
Gebäudemanagement und
für den Schulbetrieb:
Zu 21.10.01 Grundschulen

- Grundschule Biengen Leitung Sarah Borgas
- Grundschule Schlatt Leitung Sarah Borgas
- Grundschule Hausen Leitung Sarah Borgas
- Grundschule Tunsel Leitung Nicole Grethler-Schelb

Zu 21.10.03 Werkrealschule und Grundschule

- Johann-Heinrich-von-Landeck-Schule, Schulleiter Dietrich

Zu 21.10.04 Realschule

- Max-Planck-Realschule, Schulleiterin Dr. Sabine Stein

1.5 Gesamtproduktverantwortung im Teilhaushalt 3:

- Leitung Fachbereich Kindertagesstätten & Schulen, Stephan Busch
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)

THH3 Schulen
21 Schulen
211001 Betrieb von Grundschulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	230.747	212.570	156.875	156.875	156.875	156.875
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	152.735	157.250	186.025	186.025	186.025	186.025
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.542	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	42.588	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**430.612**	**369.820**	**342.900**	**342.900**	**342.900**	**342.900**
12	-	Personalaufwendungen	823.018-	981.828-	887.740-	923.877-	946.979-	970.650-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.238-	109.229-	140.534-	141.253-	142.044-	142.917-
15	-	Abschreibungen	18.338-	15.443-	15.335-	13.129-	2.134-	1.751-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	113.526-	27.370-	120.149-	120.149-	120.149-	120.149-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.068.120-**	**1.133.870-**	**1.163.758-**	**1.198.408-**	**1.211.306-**	**1.235.467-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**637.508-**	**764.050-**	**820.858-**	**855.508-**	**868.406-**	**892.567-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	656.828-	509.526-	699.086-	699.086-	699.086-	699.086-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**656.828-**	**509.526-**	**699.086-**	**699.086-**	**699.086-**	**699.086-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.294.336-**	**1.273.576-**	**1.519.944-**	**1.554.594-**	**1.567.492-**	**1.591.653-**

THH3 Schulen
21 Schulen
211003 Bereitst.u.Betr.v.Grund-,Haupt-u.Werkr.s

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	433.854	158.721	33.238	33.238	33.238	33.238
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	5.428	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.081	800	1.000	1.000	1.000	1.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.400	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**444.762**	**159.521**	**34.238**	**34.238**	**34.238**	**34.238**
12	-	Personalaufwendungen	287.560-	294.346-	296.663-	304.081-	311.683-	319.475-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263.209-	198.624-	240.124-	240.124-	240.124-	240.124-
15	-	Abschreibungen	33.356-	30.316-	31.024-	27.694-	13.056-	12.460-
17	-	Transferaufwendungen	52.308-	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.053-	7.900-	60.750-	60.750-	60.750-	60.750-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**716.485-**	**531.186-**	**628.561-**	**632.649-**	**625.613-**	**632.809-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**271.723-**	**371.665-**	**594.323-**	**598.411-**	**591.375-**	**598.571-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	833.831-	959.080-	927.534-	928.237-	928.764-	928.764-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**833.831-**	**959.080-**	**927.534-**	**928.237-**	**928.764-**	**928.764-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.105.554-**	**1.330.745-**	**1.521.857-**	**1.526.648-**	**1.520.139-**	**1.527.335-**

THH3 Schulen
21 Schulen
211004 Betrieb von Realschulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.049.374	1.209.805	1.402.917	1.402.917	1.402.917	1.402.917
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	905	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.302	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.054.582**	**1.209.805**	**1.402.917**	**1.402.917**	**1.402.917**	**1.402.917**
12	-	Personalaufwendungen	190.520-	257.591-	251.863-	269.998-	276.746-	283.666-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.673-	272.872-	284.172-	284.172-	284.172-	284.172-
15	-	Abschreibungen	63.874-	54.272-	40.831-	7.553-	4.918-	3.639-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.101-	16.150-	77.080-	77.080-	77.080-	77.080-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**470.167-**	**600.885-**	**653.946-**	**638.803-**	**642.916-**	**648.557-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**584.415**	**608.920**	**748.971**	**764.114**	**760.001**	**754.360**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	738.078-	739.306-	794.958-	794.958-	794.958-	794.958-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**738.078-**	**739.306-**	**794.958-**	**794.958-**	**794.958-**	**794.958-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**153.663-**	**130.386-**	**45.987-**	**30.844-**	**34.957-**	**40.598-**

Produktgruppe:
21.10 Bereitstellung und Betrieb von allgemeinbildenden Schulen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

Diese Positionen sind auf die einzelnen Schularten angepasst und werden bei den Produkten erläutert

1.2 Produkte

21.50 sonstige schulische Aufgaben; Finanzielle Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Lilienhofschule Staufen)

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Zu <u>21.50</u>

Als weitere Aufgaben werden bspw die Zahlungen an die Unfallkasse (90 T€), die Zuweisungen an die Lilienhofschule (37 T€) und die Zuweisungen an den Landkreis für den Bau der Berufsschule (155 T€) auf diese Produktgruppe veranschlagt.

3. Auftragsgrundlage

- Landesverfassung Baden-Württemberg
- Schulgesetz Baden-Württemberg
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat

4. Zielgruppe

- Schüler/innen der Grundschulen Biengen, Schlatt, Hausen und Tunsel und deren Erziehungsberechtigte
- Schüler/innen der Grund- und Hauptschule und deren Erziehungsberechtigte
- Schüler/innen der Realschule und deren Erziehungsberechtigte
- Schulaufsichtsbehörde
- Förderungsbedürftige Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte

5. Produktverantwortung

- Amt für Bildung, Familie und Soziales, Stephan Busch

6. Nachhaltigkeitsziele

THH3 Schulen
21 Schulen
2150 Sonstige schulische Aufgaben

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	135.750	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.120	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**142.870**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	211-	150-	150-	150-	150-	150-
15	-	Abschreibungen	205.141-	1.681-	1.681-	1.681-	1.681-	1.681-
17	-	Transferaufwendungen	102.792-	111.150-	113.150-	113.150-	113.150-	113.150-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	128.103-	119.000-	119.000-	119.000-	119.000-	119.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**436.247-**	**231.981-**	**233.981-**	**233.981-**	**233.981-**	**233.981-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**293.377-**	**226.981-**	**228.981-**	**228.981-**	**228.981-**	**228.981-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	37.238-	35.669-	37.239-	37.239-	37.239-	37.239-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**37.238-**	**35.669-**	**37.239-**	**37.239-**	**37.239-**	**37.239-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**330.615-**	**262.650-**	**266.220-**	**266.220-**	**266.220-**	**266.220-**

THH4 Kultur, Medien & Vereine

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	64.628	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.209	17.209	11.740	4.084	4.084	4.084
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	45.008	23.400	35.400	40.400	40.400	40.400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50.307	50.300	85.300	88.700	88.700	88.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.629	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	41.578	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**221.359**	**152.909**	**194.440**	**195.184**	**195.184**	**195.184**
12	-	Personalaufwendungen	642.889-	750.165-	822.013-	847.943-	869.337-	891.269-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299.294-	409.650-	384.150-	384.150-	376.150-	376.150-
15	-	Abschreibungen	116.593-	29.506-	6.480-	5.105-	5.105-	5.091-
17	-	Transferaufwendungen	285.285-	225.100-	255.100-	255.100-	255.100-	255.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.110-	54.729-	53.227-	42.227-	42.227-	42.227-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.375.170-**	**1.469.150-**	**1.520.970-**	**1.534.525-**	**1.547.919-**	**1.569.837-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.153.811-**	**1.316.241-**	**1.326.530-**	**1.339.341-**	**1.352.735-**	**1.374.653-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	578.091-	540.523-	600.832-	600.832-	600.832-	600.832-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**578.091-**	**540.523-**	**600.832-**	**600.832-**	**600.832-**	**600.832-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.731.903-**	**1.856.764-**	**1.927.362-**	**1.940.173-**	**1.953.567-**	**1.975.485-**

THH4 Kultur, Medien & Vereine

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	875.455-	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	20.000-	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**875.455-**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**875.455-**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**875.455-**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktgruppe:
25.20 Kommunale Museen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Museum im Litschgihaus
  - Dauerausstellung in Form einer archäologischen Abteilung mit vornehmlich steinzeitlichen Funden.
  - Erweiterung um eine Dauerausstellung zur Ortsgeschichte geplant
  - Zusätzlich wechselnde Sonderausstellungen
  - Ziel ist es, originale Zeugnisse der Geschichte, Kultur, Natur und Technik in der Gegenwart zu sichern und für die Zukunft zu bewahren, um vergangene, gegenwärtige, zukünftige, historische und naturgeschichtliche Zusammenhänge besser verstehen zu können.
  - Weiterentwicklung der Sammlung
  - Bewahren und Konservieren der Sammlung
- Museum im Rathaus Biengen
  - Im Ortsteil Biengen befindet sich das Museum als Prototyp eines Dorfmuseums. Das Museum will einen Einblick in die Alltagsgeschichte der Menschen, die hier vor Generationen gelebt haben, geben.
  - Zusätzlich wechselnde Sonderausstellungen
  - Ziel ist es, originale Zeugnisse der Kultur, Natur und Technik in der Gegenwart zu sichern und für die Zukunft zu bewahren, um vergangene, gegenwärtige und zukünftige naturgeschichtliche Zusammenhänge besser verstehen zu können.
  - Weiterentwicklung der Sammlung
  - Bewahren und Konservieren der Sammlung

1.2 Produkte

25.20.01 Unterhaltung und Betrieb des Museums im Litschgihaus
25.20.02 Unterhaltung und Betrieb des Museums im Rathaus Biengen

2. Informationen

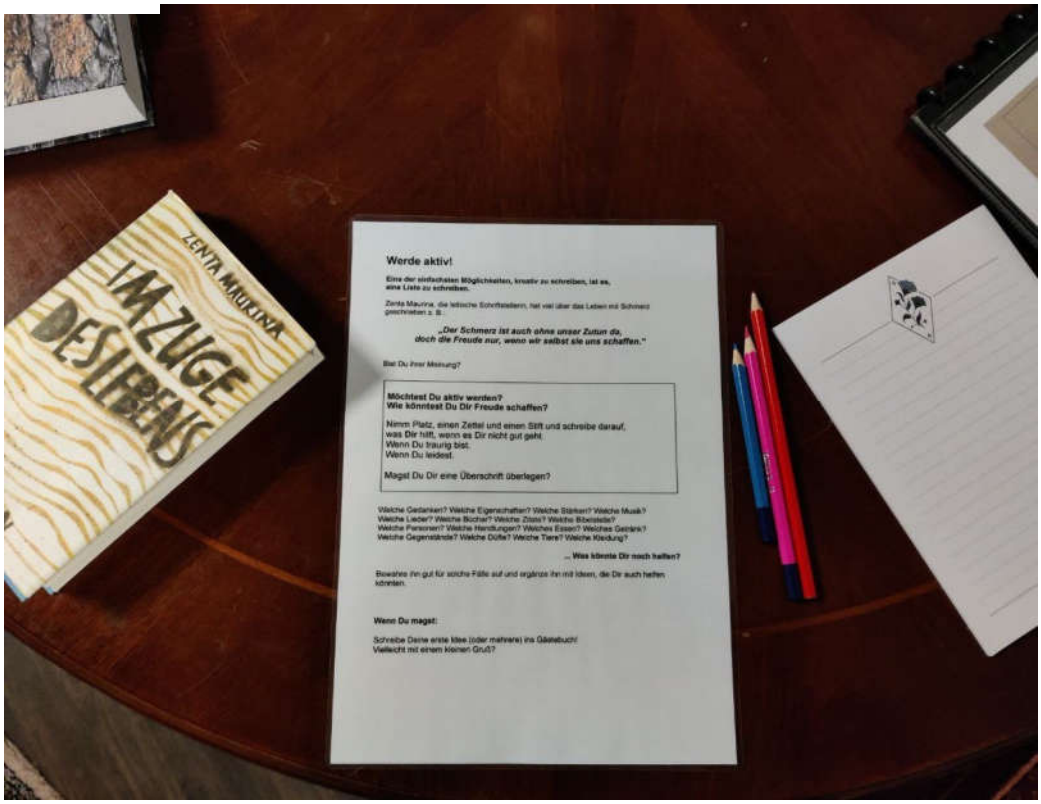
2.1 Informationen der Fachämter

Die Stadt Bad Krozingen unterhält zwei Museen, das Stadtmuseum im Litschgihaus sowie das Dorfmuseum im Rathaus, Ortsteil Biengen.

Produkt 25.20.01 Unterhaltung und Betrieb des Museums im Litschigihaus

Das ehrenamtlich geführte Stadtmuseum im Litschgihaus öffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat sowie nachmittags am Dienstag und am Donnerstag. Hinzu kommen noch etliche Privatführungen insbesondere von Geschichtsvereinen und kulturell interessierten Gruppen. Mit dem regelmäßigen Vortragsprogramm in Kooperation mit dem Museumsverein und dem Geschichtsverein Südlicher Breisgau, entwickelt sich das kleine aber feine Museum immer mehr zum Treffpunkt für Archäologen und Geschichtsexperten.
Der ursprünglich archäologische Schwerpunkt im Litschgimuseum wird weiterhin durch Dauerausstellungen zu Bad Krozinger Themen erweitert. Neben der Dauerausstellung zu Ehren Zenta Maurinas, die viele internationale Gäste, überwiegend aus Lettland ins Museum lockt, sind weitere Aktionen im „Café Dirr“ geplant und in den jeweiligen Sonderausstellungen.

Zenta Maurina



Die Bibliothek im Zenta Maurina Raum wird ständig erweitert und lädt zum Verweilen ein. Zusätzlich besteht auch im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit, sich mit eigenen Texten zu beteiligen. Dieses Angebot soll 2026 in Kooperation mit den Schulen erweitert werden.

Ehrenamtliche Aktionen im Museum:

Weiterführung der Reihe „Sonntags im Museum“. Jeden dritten Sonntag im Monat laden Förderverein Museum und Kulturamt zu einer besonderen Aktion ins Stadtmuseum ein. Die Veranstaltung, meist für Familien, erfreut sich größter Beliebtheit und ist immer ausgebucht, so dass die Angebote wiederholt werden müssen. Der Einsatz der Ehrenamtlichen ist immens: so werden für die Veranstaltung „Zu Gast im Café DIRR“ die Kuchen stets selbst gebacken und die Bewirtung der zahlreichen Gäste organisiert.

Das museumspädagogische Angebot wird weiter ausgebaut und um gezielte Projektwochen für Schulen und Kindergärten erweitert. Schließlich muss das Geschichtsbewusstsein bei den Jüngsten angelegt werden. Ohne Tradition kein Fortschritt….

Familiensonntage, Führungen, Mosaikerstellung, Ferienpassaktionen mit Themen wie Zeitvertreib zur Römerzeit. Hier kann im Stadtmuseum erkundet werden, wie man im römischen Bad Krozingen vor über 2000 Jahren lebte. Erstaunlich für die Kinder ist, dass schon römische Kinder und Erwachsene unter anderem Brettspiele spielten, wie es sie heute noch gibt. Mit einem nachgebauten antiken Handbohrer können die Kinder dann selbst einen römischen Spielwürfel oder sich einen Lederbeutel mit einem Mühlespiel herstellen. Danach werden die verschiedenen römischen Spiele mit Begeisterung ausprobiert- eine schöne Alternative zum Handy….

Verlängerung der Sonderausstellung: „Von Römern und Rittern in Bad Krozingen. Neue Ausgrabungen am Rathausplatz in Bad Krozingen“

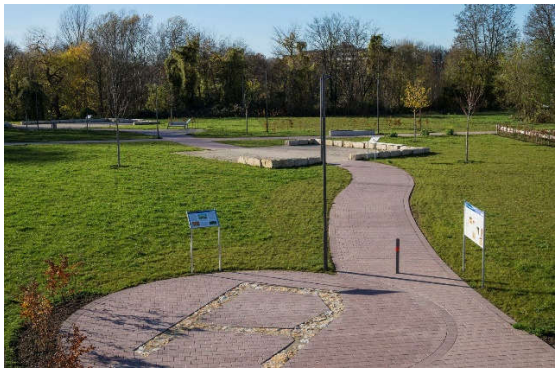
Aufgrund des hohen Interesses wurde die Sonderausstellung „Von Römern und Ritter“ bis September 2026 verlängert.
In der Ausstellung wird neben „Was bisher bekannt war“ ebenso verdeutlicht, was aktuell entdeckt wurde: die Römischen Siedlungsspuren am Rathaus – nicht unerwartet, aber dennoch überraschend.

Beschrieben und bebildert werden auch die Bauphasen und Gebäude der Burg im 11.-15. Jahrhundert und 16.-18.Jahrhundert.

Ein Teil der Ausstellung ist dem Inventar des Johann-Heinrich von Landeck von1583 gewidmet, was insbesondere für die ortsansässigen Schulen von Interesse sein dürfte. Hier können die extra angefertigten Kostüme, die bereits im Museum vorhanden sind, eingesetzt werden.

Die englischsprachigen Übersetzungen der Tafeln- und Vitrinentexte für das Museum werden weiterhin erweitert und um französische und Lettische ergänzt.

Weiter im Programm des Museums sind auch die Besichtigungen und Führungen an den Außenstellen wie zum Beispiel am Archäologiepark.



Oder auch am Merowingerpark in Biengen:

Insgesamt sind im nächsten Jahr geplant:

Führungen	• 20 Führungen für Schulklassen und Kindergärten in Bad Krozingen
Führungen in der Sonderausstellung	• 10 Führungen in der Sonderausstellung „Von Römern und Rittern“
Veranstaltungen Ferienprogramm	• zwei Veranstaltungen mit Aktionen im Ferienprogramm 2026

Museumsaktionen	• Lederbeutel mit Mühlespiel für 5 Schulklassen • römische Mosaike für 5 Schulklassen • alamannischer Schmuck für 5 Schulklassen • Aktion zur Sonderausstellung „Von Römern und Rittern“ (Ritterhelme, Römerhelme) für 5 Schulklassen
Benötigte Materialien für die Aktionsstationen	• Getreide für Mühlsteine, Runenstäbe, Bindfaden, Feuerstein, Leder, Bundstifte
Vorträge	• Vorträge im Rahmen der Veranstaltungen des Stadtmuseums z.B. verlängerte Sonderausstellung „Von Römern und Rittern“

Zusätzliche Projekte 2026

Digitalisierung der Ortsburg von Bad Krozingen	• Erweiterung der digitalisierten virtuellen 3D-Rekonstruktion der Ortsburg von Bad Krozingen nach den Ausgrabungsbefunden am Rathausplatz als Film mit Umrundung und Überflug: Atelier Hans-Jürgen van Akkeren in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege Freiburg
Abbau der Sonderausstellung	• Aufgrund des hohen Interesses an der Sonderausstellung „Von Römern und Rittern“, wurde diese bis September 2026 verlängert! • Abbau der Sonderausstellung (Ende September 2026) „Von Römern und Rittern“ im Stadtmuseum Bad Krozingen, Verpackung der Ausstellungsfunde, Rücktransport der Funde zum Landesdenkmalamt, Wiedereinrichtung des Museumsraumes als MusPäd-Raum
Leseecke im Steinzeitraum	• Erweiterung der Einrichtung einer Leseecke im Steinzeitraum für Kinder: 1 Holzbank, 1 Tisch, 2 Stühle, 3 Ziegenfelle, div. Kinder-sachbücher zum Thema Steinzeit und Kelten

Produkt 25.20.02 Unterhaltung und Betrieb des Museums im Rathaus Biengen

Das Dorfmuseum in Biengen ist eine Außenstelle des Stadtmuseums von Bad Krozingen und befindet sich im 1. Stock des ehemaligen Schulhauses von Biengen, das heute Sitz der Ortsverwaltung ist. Dieses Museum ist ebenfalls ehrenamtlich geführt und öffnet jeden 2. und 4. Sonntag die Dauerausstellung aus dem dörflichen Leben und zum Brauchtum früherer Generationen.

Die Einrichtung des Museums ist der Initiative des Dorfvereins Biengen zu verdanken, dem es ein Anliegen ist, die Dorfgeschichte zu bewahren und das Alltagsleben früherer Generationen lebendig zu machen. Grundstock der Ausstellung ist die umfangreiche Sammlung von Gottfried Blansche, der über viele Jahrzehnte historische Gegenstände aus dem Dorf zusammengetragen und dem Museum zur Verfügung gestellt hat.

Ein großes Anliegen ist dem Dorfverein mit Unterstützung des Kulturamt die Fertigstellung des Umbaus der Zehntscheune, die mit bewundernswertem ehrenamtlichem Engagement verläuft.

Nach der Fertigstellung des Umbaus der Zehntschauen werden auch hier Veranstaltungen stattfinden, die in thematischem Zusammenhang zu Biengener Ereignissen stehen und zum Dorfgeschehen passen.

Raum für Sonderausstellungen im Biengener Museum

Die Sonderausstellung „Biengener Gastlichkeit – Gschichte und Gschichtle“ wurde im November 2025 eröffnet und bis Ende September 2026 gezeigt.
Die Ausstellung stellt die Stätten Biengener Gastlichkeit und ihre Geschichte vor und berichtet von Begebenheiten aus zurückliegenden Zeiten.

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Beschlussfassung Museumsverein
- Beschlussfassung Dorfverein
- Vereinbarungen mit Kommunen und Institutionen

4. Zielgruppe

- Interessierte Einwohner/innen
- Fachpublikum
- Touristen/Kurgäste
- Verwaltung
- Schüler und Studierende
- Zufallsinteressierte
- Musikgruppen/ -vereine und sonstige Kulturvereinigungen

5. Produktverantwortung

- Leitung Stabsstelle Kulturamt, Susanne Berkemer

6. Nachhaltigkeitsziele

-

THH4 Kultur, Medien & Vereine
25 Museen, Archiv, Zoo
2520 Kommunale Museen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.308	400	400	400	400	400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	300	300	300	300	300
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.308**	**700**	**700**	**700**	**700**	**700**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.401-	36.350-	36.350-	36.350-	36.350-	36.350-
15	-	Abschreibungen	599-	424-	180-	180-	180-	180-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.407-	2.043-	1.443-	1.443-	1.443-	1.443-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**39.407-**	**38.817-**	**37.973-**	**37.973-**	**37.973-**	**37.973-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**38.099-**	**38.117-**	**37.273-**	**37.273-**	**37.273-**	**37.273-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	44.828-	38.110-	48.208-	48.208-	48.208-	48.208-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**44.828-**	**38.110-**	**48.208-**	**48.208-**	**48.208-**	**48.208-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**82.927-**	**76.227-**	**85.481-**	**85.481-**	**85.481-**	**85.481-**

Produktgruppe:

25.21 Archiv

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel:

- Erfassung und Registrierung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalem Archivgut, Übernahme Archivguts privater Herkunft
- Sachgerechte Archivführung, Konservierung und Restaurierung der Bestände
- Aufbau eines digitalen Archivbestandes
- Forschung und Vermittlung der Stadtgeschichte an möglichst viele Personen und Gruppen
- Rasche, umfassende Bereitstellung aller themenrelevanten Archivalien
- Sicherung und Nutzbarmachung der Überlieferung im Interesse von Bürgerschaft, Verwaltung und Forschung
- Sammlung und Bereitstellung von Materialien für wissenschaftliche, pädagogische, publizistische Vorhaben

1.2 Produkte

25.21.01 Unterhaltung und Betrieb des Stadtarchivs

1.3 Auftragsgrundlage:

- Bestandserhaltung als gesetzlicher Auftrag
- Bundesarchivgesetz (BArchG)
- Landesarchivgesetz – LArchG)
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

1.4 Zielgruppe:

- Verwaltung, Behörden, Institutionen, Vereine
- Interessierte Bürger
- Schüler und Studenten
- Historiker

1.5 Produktverantwortung:

Leitung: Frau Lisa Schwab,
Amt für Steuerung, Personal & Organisation
Fachbereich Personalservice & Kommunale Gremien

1.2 Produkte

25.21.01 Unterhaltung und Betrieb des Gemeindearchivs

2.1 Informationen

Verwahrung amtlicher Unterlagen und Akten, die rechtliche oder stadtgeschichtliche Relevanz besitzen. Sammlungsgut verschiedenster Art und Herkunft ergänzt die amtlichen Akten. Es wird sowohl vom Archiv gezielt zusammengetragen als auch von dritter Seite angeboten. Das Stadtarchiv erschließt seine Bestände, schützt sie vor Verfälschung, Beschädigung sowie Zerfall und macht sie berechtigten Interessenten zugänglich.

- Rechts- und Informationssicherung
- Prüfen und Bewerten, Übernehmen oder Vernichten
- Sammeln und Dokumentieren
- Sichern und Erhalten
- Vernichten von nicht archivwürdigen Unterlagen
- Verzeichnen
- Digitalisierung der Bauakten sowie der Standesbücher
- Beantworten von Anfragen und Erteilen von Auskünften

Bewertung

- überliefert das Besondere und das Typische
- trennt dauerhaft Wichtiges von Unterlagen, die nur zeitlich befristeten Wert (Zwischenarchiv) haben
- verdichtet und konzentriert die Überlieferung, dokumentiert gesellschaftliche Prozesse und Entwicklungen, wichtige Ereignisse und Persönlichkeiten der Stadtgeschichte

Ziel

- Die Verwaltung durch Informationsaustausch und Wissenstransfer zu unterstützen.
- die lokale Gesellschaft und Lebenswirklichkeit umfassend abzubilden
- das Verwaltungshandeln nachvollziehbar zu machen (demokratische Transparenz)
- die Rechte der Stadt und der Bürger zu wahren
- die historische und aktuelle Entwicklung der Stadt abzubilden
- die Erforschung der Geschichte zu ermöglichen.

Verzeichnung

Hunderte Regalmeter voller Akten, Urkunden, Pläne und Fotos füllen die Magazinräume des Stadtarchivs.
Um das Schriftgut in sinnvolle und benutzbare Einheiten einzuteilen, bilden die Archivare Bestände nach dessen Herkunft (Provenienz Prinzip). So werden zum Beispiel sämtliche Akten, die das Bauamt bisher abgegeben hat, dem Bestand "D Bauakten“ bzw. dem Bestand „F-Baugenehmigungsakten" zugeordnet.

Inhaltlich benutzbar werden die Akten durch die Verzeichnung mit einem Datenbankprogramm in folgenden Schritten:

- Jede Akte erhält eine Signatur, damit diese im Magazinregal schnell wiederauffindbar ist.
- Akten werden zu einem bestimmten Vorgang angelegt. Die hierzu entstandenen Akten enthalten beispielsweise neben der Bauplanung und -durchführung auch Pläne, Gutachten, Statistiken und Ähnliches. Dieser Entstehungszusammenhang wird durch die Formulierung eines Titels möglichst knapp und präzise wiedergegeben.
- Informationen wie der Zeitraum (Laufzeit), den die Akte umfasst, enthaltene Broschüren, Sperrfristen und Ähnliches werden ebenfalls aufgenommen.
- Abschließend werden sämtliche Titel eines Bestandes nach einem systematischen Ordnungsschema (Klassifikation) sortiert und in einem Findbuch zusammengestellt. Die Klassifikation orientiert sich an dem Aktenplan, den Aufgaben oder der Organisation einer Behörde.

Bestandserhaltung

Archivwürdige Unterlagen werden durch das Stadtarchiv dauerhaft aufbewahrt. Dies ist in der Form, in der sie dem Archiv übergeben werden, jedoch meist nicht möglich.

- Aus den Akten werden schädliche Bestandteile entfernt, insbesondere Metallteile, die sonst korrodieren.
- Anschließend wird das Schriftgut in säurefreie Umschlagmappen eingelegt und in Kartons verpackt, um Schutz vor Licht und Staub zu gewährleisten.
- Großformatige Pläne und Plakate müssen gerollt in speziellen Köcherboxen oder geglättet in speziellen Planschränken liegend aufbewahrt werden.
- Besonders hohe Ansprüche stellt die Behandlung von Foto- und Filmmaterialien, da diese sehr empfindlich gegen mechanische Schäden sind und zudem keine chemischen Reaktionen mit dem Verpackungsmaterial eingehen dürfen.

Für die dauerhafte Lagerung benötigen Archive klimatisierte Magazine, in denen Temperatur und Luftfeuchtigkeit konstant gehalten werden können.

Eine besondere Gefahr droht dem Archivgut durch den im modernen Industriepapier enthaltenen Säureanteil, der den Verfall dieses Materials beschleunigt. Hier sind mittelfristig umfangreiche Sicherungsmaßnahmen nötig, nämlich massenhaft anwendbare Entsäuerungsverfahren oder Mikroverfilmung.

Restaurierung

Schimmelflecken, Risse am Einband oder auf einzelnen Seiten, herausgebrochene Stellen in Briefen: Schäden gefährden den Erhalt von Informationen in den Archivalien. Es ist Aufgabe des Archivs, die Folgen der Alterung aufzuhalten und die Bestände benutzungsfähig zu halten. Das Archiv kontrolliert die Akten bei der Übernahme und Verzeichnung auf etwaige Beschädigungen und repariert kleinere Schäden selbst.

Auswertung

Das Stadtarchiv ist ein Ort, an dem Fragen an die Vergangenheit gestellt und beantwortet werden können. Eine seiner Hauptaufgaben besteht in der Unterstützung der Auswertungsvorhaben seiner Benutzer*innen. Schwerpunkt der Archivnutzung durch externe Benutzer*innen ist die Erforschung der eigenen Familiengeschichte. Da die Benutzer*innen meist Laien sind, müssen diese über die Beantwortung der Anfrage hinaus fachlich begleitet werden.
Ein weiterer - immer noch aktueller - Schwerpunkt ist die Aufarbeitung des Nationalsozialismus und der unmittelbaren Nachkriegszeit. Dies hat gerade in der heutigen Zeit seine Berechtigung.

Das Stadtarchiv

- begleitet auf der Grundlage seiner intensiven Kenntnis der Bestände die Quellensuche der Benutzerinnen und Benutzer
- unterstützt historische Arbeiten im Rahmen von Schule und Studium
- recherchiert für orts- und heimatkundliche Beiträge, Jubiläumschroniken von Firmen, Vereinen und sonstigen Institutionen
- stellt Informationen für Presse- und Rundfunkbeiträge zu historischen Themen zusammen
- ermöglicht wissenschaftliche Beiträge und unterstützt durch Veröffentlichungen und wissenschaftlichen Kontakte die Präsentation herausragender Ergebnisse

Durch das kontinuierliche Wachstum des Archivs ergeben sich regelmäßig neue Auswertungschancen:

- Die Ablieferung eines Amtes kann einen Aspekt der Stadtentwicklung in neuem Licht erscheinen lassen.
- Der übernommene Nachlass von Vereinen oder Privatpersonen dokumentiert lokale Kulturgeschichte und gibt einen Einblick in das Geschichtsgeschehen.

Aufgaben 2025

- Eine der Hauptaufgaben im Archiv lag auf der Übernahme der Bauakten aus dem Bestand des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald (25 Paletten). Diese wurden in die Hängeregale im Archiv Green Places einsortiert, wodurch der internen Baubehörde ein leichterer Zugang zu den Bauakten ermöglicht werden konnte. Zudem soll eine Liste des Bestandes angefertigt werden, da das Landratsamt ein anderes Ordnungssystem als das Bauamt der Stadt Bad Krozingen besitzt. Aus diesem Grund kommt es immer wieder zu zeitaufwendigen Recherchen.
- Des Weiteren kam es durch den Neubau des Rathauses sowie die Sanierung des alten Rathauses zu einer Reihe von Umzügen. Im Zuge dieser Umzugsmaßnahmen wurden zahlreiche Aktenordner aussortiert und dem Archiv übergeben.
- Durch die Sanierung des alten Rathauses musste das Archiv der Kasse im UG und das Archiv des Bauamtes im Speicher aufgelöst werden. Das Bürgerbüro hat ebenfalls einen Großteil seines eigenen Archiv-Bestandes abgegeben. Diese Akten wurden vom Archiv angenommen und müssen nun archiviert werden.
- Der Fachbereich Generation und Integration hat die Unterlagen des Corona Testzentrums zur Aufbewahrung in das Archiv Realschule gebracht.
- Archivanfragen - intern: **100** [01.01.2025- 19.11.2025]
- Archivanfragen - extern: **90** [01.01.2025 – 19.11.2025]
- GPA Prüfung – Recherche, Verpackung und Beschriftung der Ordner des Bauamtes
- Archivierung des übernommenen kommunalen Archivguts: Aufarbeitung, Entmetallisierung, Bewerten und Verzeichnen
- Archivierung des Altbestandes
- Auswertung der Lokalpresse (Badische Zeitung, Reblandkurier, Zeitung am Sonntag, Markgräfler Bürgerblatt) insgesamt Erfassung von **456** Artikeln zu Bad Krozingen und seinen Ortsteilen (01.01.-14.11.2025) als Fortführung der Zeitungsausschnittsammlung
- Umfangreiche Archivrecherchen für das 2026 erscheinende Ortssippenbuch in Biengen, erstellt von Michaela Spahr
- Unterstützung der Ausstellungen im Dorfverein Biengen durch Recherchen

Maßnahmen und Ausblicke für das Geschäftsjahr 2026

- Ausbau des Archiv Green Places zu einem vollständigen Archiv (Regalaufstellung im OG und 2.Stock, Abdeckung der Fenster durch Folien, Durchführung von Feuchtigkeitsmessungen, Einrichtung eines Büros)
- Umzug Archiv Realschule in das Archiv Green Places
- Zusammenführung des D-Bestandes (aus dem Archiv im Keller des Alten Rathaus und aus dem Archiv Realschule in das Archiv Green Places)
- Übernahme Restbestände des alten Archivs Tunsel
- Archivierung der 2025 abgegebenen Akten
- Anfertigung einer Liste der Baugenehmigungsakten des Landratsamtes
- Aufarbeitung des Altbestandes „Pressesammlung“ aus den Jahren 1991-2001
- Aufarbeitung des Altbestandes: Entmetallisierung und Neuverzeichnung
- Schutzdigitalisierung häufig genutzter Archivbestände; insbesondere Digitalisierung der archivwürdigen Standesbücher (Geburtsregister bis 1911, Heirat bis 1942 und Sterbebuch 1992)
- Digitalisierung von Archivbeständen, die vom Verfall bedroht sind z.B. aus der unmittelbaren Nachkriegszeit (schlechte Papierqualität)
- Verzeichnung der angekauften Sammlung historischer Ansichtskarten aus Bad Krozingen (ca. 800 Stück) mit Digitalisaten
- Integration und Verknüpfung von Digitalisaten und digitalen Fotografien mit Verzeichnungseinheiten der Archivierungssoftware AUGIAS
- Aufbau eines Archivs für digitale Informationsträger

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat

- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe
- Verwaltung
- Schüler und Studenten
- Interessierte Einwohner/innen

5. Produktverantwortung
Leitung: Frau Lisa Schwab,
Amt für Steuerung, Personal & Organisation
Fachbereich Personalservice & Kommunale Gremien

6. Nachhaltigkeitsziele

THH4 Kultur, Medien & Vereine
25 Museen, Archiv, Zoo
2521 Archiv

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	32	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	800	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.496	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.328**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	51.152-	86.822-	88.981-	91.206-	93.485-	95.822-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.190-	32.000-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
15	-	Abschreibungen	12.752-	3.188-	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	210-	20.100-	2.100-	2.100-	2.100-	2.100-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**65.304-**	**142.110-**	**97.081-**	**99.306-**	**101.585-**	**103.922-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**61.976-**	**142.110-**	**97.081-**	**99.306-**	**101.585-**	**103.922-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.877-	2.589-	2.807-	2.807-	2.807-	2.807-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.877-**	**2.589-**	**2.807-**	**2.807-**	**2.807-**	**2.807-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**64.853-**	**144.699-**	**99.888-**	**102.113-**	**104.392-**	**106.729-**

Produktgruppe:
26.20 Musikpflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Sicherstellung des kulturellen Auftrags der Stadt durch Förderung/Unterstützung des privaten und ehrenamtlichen Engagements der Musikgruppen- und Vereine
- Gewährung von Zuschüssen im Rahmen Vereinsförderrichtlinien

1.2 Produkte

26.20.01 Förderung der Musik

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter
Abwicklung der Vereinsförderung der musizierenden Vereine.

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinbarungen mit Kommunen und Institutionen
- Vereinsförderrichtlinien der Stadt Bad Krozingen

4. Zielgruppe

- Interessierte Einwohner/innen
- Schüler und Studenten
- Musikgruppen/ -vereine und sonstige Kulturvereinigungen
- Bürger/innen
- Musikschule

5. Produktverantwortung

- Leitung Stabsstelle Kulturamt, Susanne Berkemer

6. Nachhaltigkeitsziele

-

THH4 Kultur, Medien & Vereine
26 Theater, Konzerte, Musikschulen
2620 Musikpflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.355-	30.000-	20.000-	20.000-	20.000-	20.000-
17	-	Transferaufwendungen	92.337-	55.000-	50.000-	50.000-	50.000-	50.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.540-	760-	93-	93-	93-	93-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**95.232-**	**85.760-**	**70.093-**	**70.093-**	**70.093-**	**70.093-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**95.132-**	**85.760-**	**70.093-**	**70.093-**	**70.093-**	**70.093-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	128.962-	140.562-	147.407-	147.407-	147.407-	147.407-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**128.962-**	**140.562-**	**147.407-**	**147.407-**	**147.407-**	**147.407-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**224.094-**	**226.322-**	**217.500-**	**217.500-**	**217.500-**	**217.500-**

Produktgruppe:
26.30 Musikschulen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Bereicherung des kulturellen Angebots der Stadt durch musikalische Früherziehung und Ausbildung im Instrumental- und Vokalbereich, Tanz- und Bewegungserziehung sowie Durchführung von Veranstaltungen
- Sachgerechte Ausstattung der Musikschule mit Arbeitsmaterialien und Raumangeboten durch die Übernahme des nicht gedeckten Aufwands im Rahmen der mit den beteiligten Kommunen geschlossenen Vereinbarungen

1.2 Produkte

26.30.01 Förderung der Musikschule

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter
Beteiligung der Jugendmusikschule Südlicher Breisgau.

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinbarungen mit Kommunen und Institutionen

4. Zielgruppe

- Bürger/innen
- Musikschule
- Schüler und Jugendliche

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Kindertagesstätten & Schulen, Stephan Busch
  (Dezernat I Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung, Tobias Schneider)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH4 Kultur, Medien & Vereine
26 Theater, Konzerte, Musikschulen
2630 Musikschulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	611-	0	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	142.824-	115.000-	150.000-	150.000-	150.000-	150.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.485-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**146.920-**	**120.000-**	**155.000-**	**155.000-**	**155.000-**	**155.000-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**146.920-**	**120.000-**	**155.000-**	**155.000-**	**155.000-**	**155.000-**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**146.920-**	**120.000-**	**155.000-**	**155.000-**	**155.000-**	**155.000-**

Produktgruppe:
27.10 Volkshochschule

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Förderung der Volkshochschule Südlicher Breisgau in Form von Zuschüssen sowie der Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten zur Sicherstellung eines flächendeckenden, bedarfsgerechten und bedürfnisweckenden Weiterbildungsangebots

1.2 Produkte

27.10.01 Förderung der Erwachsenenbildung

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Die VHS südlicher Breisgau umfasst 14 Mitgliedsgemeinden und hat Ihren Sitz in Bad Krozingen. Die Finanzierung erfolgt durch Teilnehmergebühren, Landeszuschüssen und Zuschüssen der Mitgliedsgemeinden. Ca. 8.500 Teilnehmer besuchen jährlich einen Kurs der. Die meisten davon im Fachbereich Sprachen, gefolgt von Gesundheit. Somit konnte ein Wesentlicher Beitrag im Bereich Erwachsenenbildung erreicht werden.

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Interessierte Einwohner/innen
- Volkshochschule Südlicher Breisgau
- Berufstätige
- Sonstige Erwachsene

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Kämmerei, Armin Bauer
  (Dezernat V Finanzen, Christian Thomann)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH4 Kultur, Medien & Vereine
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpä
2710 Volkshochschulen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	-	Transferaufwendungen	11.404-	12.000-	12.000-	12.000-	12.000-	12.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**11.404-**	**12.000-**	**12.000-**	**12.000-**	**12.000-**	**12.000-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**11.404-**	**12.000-**	**12.000-**	**12.000-**	**12.000-**	**12.000-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	125.640-	89.612-	104.604-	104.604-	104.604-	104.604-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**125.640-**	**89.612-**	**104.604-**	**104.604-**	**104.604-**	**104.604-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**137.044-**	**101.612-**	**116.604-**	**116.604-**	**116.604-**	**116.604-**

Produktgruppe:
27.20 Bibliotheken

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Bereitstellung von Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs, Brettspiele, div. digitale Medien)
  - Anpassung der Bestandsangebote und Services an neue Formate und Geräte
  - individuelle Hilfestellung beim Umgang mit E-books, Datenbanken, Tablets, Smartphones usw.
- Förderung zum kreativen Mediengebrauch, Orientierung in der Medienvielfalt
- Information, Kommunikation, Unterstützung von Aus-, Fort- und Weiterbildung und Freizeitgestaltung
- Abwechslungsreiches und generationsübergreifendes Veranstaltungsprogramm

1.2 Produkte

27.20.01	Bereitstellung und Betrieb der öffentlichen Mediathek Bad Krozingen
27.20.02	Büchereien in den Ortsteilen
nn.nn.nn	Kulturförderung (Samstag Sommer, Litschgikeller, Open Air Veranstaltungen)

2. Informationen

Die Bedeutung der Mediathek Bad Krozingen im Jahr 2025

Die Mediathek ist ein zentraler Baustein für das gesellschaftliche, kulturelle und bildungsorientierte Leben in Bad Krozingen. Sie bietet allen Bürgerinnen und Bürgern einen freien, barrierefreien Zugang zu Wissen, Literatur, digitalen Medien und aktuellen Informationen – unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Hintergrund. Als moderner Treffpunkt dient sie nicht nur dem Lesen und Lernen, sondern auch dem Austausch, der Kreativität und der Begegnung.

Durch Veranstaltungen wie Lesungen, Workshops, Vorträge und Kinderangebote schafft die Mediathek kulturelle Erlebnisse vor Ort und fördert die Teilhabe am öffentlichen Leben. Besonders für Familien, Kinder, Jugendliche und ältere Menschen ist sie ein Ort, der Bildung und Gemeinschaft verbindet. Auch Schulen, Kitas und andere Bildungseinrichtungen profitieren von ihrer Präsenz und Zusammenarbeit.

Kurz gesagt: Die Mediathek stärkt die kulturelle Identität, fördert lebenslanges Lernen und trägt wesentlich zur Lebensqualität in Bad Krozingen bei. Sie ist ein Ort der Offenheit, Vielfalt und Zukunftsfähigkeit – unverzichtbar für eine lebendige Stadtgesellschaft.

Im Jahr 2025 ist die Mediathek Bad Krozingen weit mehr als eine klassische Bibliothek – sie ist ein lebendiger Treffpunkt für alle Generationen und ein zentraler „dritter Ort“ der Stadtgesellschaft. Barrierefrei zugänglich und in direkter Bahnhofsnähe gelegen, lädt sie mit modernen, lichtdurchfluteten Räumen, großzügigen Lesebereichen, freiem WLAN und einem gemütlichen Lesecafé zum Verweilen, Lesen und Begegnen ein.

Die modernen Arbeitsplätze bieten ideale Bedingungen für Studierende, Berufstätige und kreative Köpfe, die in ruhiger Atmosphäre konzentriert arbeiten oder neue Ideen entwickeln möchten. Auch Familien finden hier ein ansprechendes Angebot: Der Kinderbereich bietet vielfältige Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Lernen – mit regelmäßigen Vorlesestunden, Mitmachaktionen und liebevoll gestalteten Veranstaltungen.

Darüber hinaus ist die Mediathek ein aktiver Kulturträger der Stadt. Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit Lesungen, Vorträgen, Kreativ-Workshops, Filmabenden und Kunstausstellungen fördert nicht nur die kulturelle Teilhabe, sondern stärkt auch das soziale Miteinander und die Gemeinschaft in Bad Krozingen.

Die Mediathek ist damit ein unverzichtbarer Bestandteil des städtischen Lebens. Sie vereint Bildung, Kultur, Begegnung und Inspiration unter einem Dach – offen für alle, lebendig, vielfältig und zukunftsorientiert.

2.1. Mediathek Bad Krozingen

Zentral am Bahnhof gelegen, unweit der Bürgerbushaltestelle und mit direkten Parkplätzen vor der Haustür, ist die Mediathek für Besucher*innen von nah und fern gut zu erreichen. Mit durchgehenden Öffnungszeiten von Dienstag bis Samstag und ohne Schließung zu den Ferienzeiten, stehen die Türen der Mediathek für insgesamt 39 Stunden / Woche offen. (Di-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-13 Uhr). Barrierefrei betreten KundenInnen und BesucherInnen die großzügigen, klimatisierten und hellen Räumlichkeiten. Liebevoll gestaltete Präsentationstische, Medien von aktuellen Bestsellern, über die tagesaktuelle Zeitung bis hin zu Themenbereichen für jede Zielgruppe, präsentieren sich dem Kunden. Um den stetig wachsenden Medienbestand gerecht zu werden, wurden im Jahr 2024 die bestehenden Bücherregale erweitert, so dass mittlerweile über **37.000 Medien vor Ort** zur Ausleihe bereitstehen.

Kostenfreie und platzsparende „All in One“- Arbeitsplätze stehen Besuchern und Kunden ebenso zur Verfügung, wie freies Internet, Kopierer/ Drucker, Scanner, sowie ein Lesecafé.

Die kontaktlose Ausleihe, Rückgabe, Verlängerung, sowie das Bezahlen von Gebühren ist dank diverser Technik vor Ort möglich. Für diesen Service stehen ein *Außen- Rückgabe- Automat* (24h/7 Tage), ein *intelligentes Bücherregal* zur Rückgabe und Medienverlängerung, sowie ein *Kundenterminal* zur Ausleihe, Rückgabe, Verlängerung und EC-Kartenzahlung von Gebühren zur Verfügung. (Intelligentes-Regal, EC-Kartenzahlung – gefördert durch WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von Neustart Kultur)

Da der begrenzte Raum der Mediathek jährlich neue Herausforderungen darstellt, ergänzt die Mediathek ihr Angebot mit diversen **Online- Angeboten**. Über diese gibt es weitere rund **28.000** Medien zum Ausleihen. E-Books, Hörspiele, Musik, Filme oder Serien können, je nach Medium, direkt auf das Smartphone, Tablet, PC oder E-Book-Reader geladen werden. Zu den Anbietern gehören: *Onleihe Biene, Tigerbooks, Overdrive, Filmfriend*. Hinzu kommt noch der Zugang zu der Online-Datenbank *Munziger*.

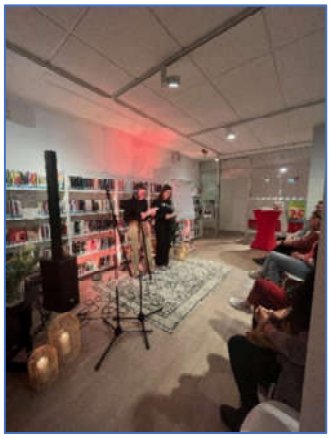
Diese werden von den KundenInnen intensiv genutzt und bieten eine optimale Ergänzung zu den Medienbestand vor Ort, vor allem im Bereich von englischsprachiger Literatur.

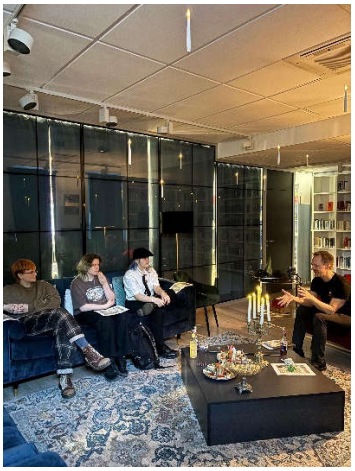
Die Mitgliedsbeiträge sind so gestaltet, dass ein möglichst breiter Kundenkreis die Mediathek nutzen kann. Von dem regulären Jahresbeitrag ausgehend, gibt es zusätzlich einen ermäßigten Beitrag, sowie die Möglichkeit für eine Schnupper-Mitgliedschaft von 4 Wochen. Kinder und Jugendliche, bis 18 Jahren, können die Angebote (altersentsprechend) kostenfrei nutzen.

In der Mitgliedschaft enthalten ist ebenso die kostenfreie Ausleihe aus der **Mediathek der Dinge**. In diesem Serviceangebot stehen unterschiedliche Geräte und Dinge für die Nutzer der Mediathek kostenfrei zur Ausleihe zur Verfügung.

Hierzu zählen beispielsweise technische Geräte wie: E-Book Reader, Beamer und Leinwand, Sofortbildkamera, Spielekonsolen (Wii, Switch, PS4) mit VR Technik und entsprechenden Spielen, Blutooth- Lautsprecher, Tip Toi Stifte, Hörspielgeräte für Kinder (Tonie, Hörbert, Luka, Sami). Aber auch Outdoorspielsachen und Sportgegenstände können ausgeliehen werden: Boule- Set, Stand-up Paddle, Schwungtuch, Jonglierset, Frisbee, Federball- Set, Pop-up Fußball-Tore, Wikinger Schach u.a.

Als Ort der Information bietet die Mediathek neben einem umfangreichen **Veranstaltungsprogramm**, auch unverzichtbare Dienstleistungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie regelmäßige Lesungen an. Die Bandbreite reicht vom Puppentheater, Autorenlesung, Poetry Slam, Straßenfest, Kunstausstellung, Kreativworkshops bis hin zu Kinder- und Familienveranstaltungen und erstmalig die Teilnahme an der Nacht der Bibliotheken.





Seit 2023 neu hinzu gekommen ist die Planung, Organisation und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen im Litschgikeller. Hier finden regelmäßig Veranstaltungen aus dem Bereich Musik, Kabarett und Show statt.

Als **Vorbild für das Lebenslange Lernen**, zeigt die Mediathek stets aufs Neue ihre Wandlungsfähigkeit und Flexibilität. Neue Veränderungen im Zeitgeschehen erfordern ein um- und mitdenken, sowie immer wieder neue Herausforderungen, denen es sich zu stellen heißt.

So wurde zum Beispiel ein verwaister Bereich in der Mediathek neugestaltet. Es entstand ein gemütliches Wohnzimmer für ALLE, welches mit Sofas zum Lesen, mit einem PC zum Arbeiten und mit der Präsentation der Gesammelten Werke zum Schmökern einlädt. Der kostenlose Zugang zu zwei Tablets ermöglicht eine digitale Teilhabe. Die Raumgestaltung wurde so konzipiert, dass das Wohnzimmer auch Veranstaltungsort für kleinere Lesungen, Musikdarbietungen und weitere Angebote der Mediathek genutzt werden kann.

.

Die **Mediathek als Ausbildungsstätte** ist eine weitere Neuerung. Seit September 2023 ergänzt ein Auszubildender als Fachangestellter für Medien (Fami) das bestehende Team der Mediathek.

Ab Oktober 2025 wird außerdem ein dual Studierender des Studiengangs Messe-, Kongress- & Eventmanagement Teil des Teams der Mediathek werden.

Die Mediathek ist nach wie vor ein Ort, der mehr zu bieten hat als den Verleih von Büchern. Hier findet jeder/jede ein besonderes Ausleiherlebnis im ländlichen Raum, sowie die kulturelle, soziale, gesellschaftliche Teilhabe und einen Ort der Bildung mit Chancengleichheit für alle Menschen in Bad Krozingen, dem Umland oder als Kurgast. Dies zu erhalten, zu stärken und zu optimieren ist das unerlässliche Ziel der Mediathek Bad Krozingen.

Für das Jahr 2026 sind folgende Aktionen, Veranstaltungen und Maßnahmen geplant:

Mediathek als kommerzfreien, „dritten Ort“ stärken
Unter Dritter Ort wird ein Kommunikationsort und gesellschaftlicher Raum (neben dem eigenen Zuhause (erster Ort) und dem Arbeitsplatz/ der Schule (zweiter Ort) verstanden, der eine hohe Aufenthaltsqualität bietet.

Förderung der Lesekompetenz
Die Förderung der Lesekompetenz ist eines der Hauptziele der Mediathek und wird daher auch im nächsten Jahr weiter ausgebaut bzw. qualitativ verbessert werden. Hierfür sollen verstärkt Autorenlesungen in den Schulen stattfinden, Lesestunden für alle Altersgruppen, Lesezirkel für Kindergartenkinder, Bilderbuchkinos, die Leseaktion „Heiss auf Lesen“; Kindertheater; Workshops für Kinder und Jugendliche zur Leseförderung; analoge und digitale Führungen für alle Altersgruppen, sowie Unterstützung und Durchführung von Schul-Projektwochen. Neue Bücherkoffer für die Erste Klassen der Schulen sollen zusätzlich das Lesen fördern.

Weiterführung des Lesezirkels
Der literarische Austausch, unter fachlicher Anleitung, welcher seit dem Jahr 2022 in der Mediathek angeboten wird und erfolgreich im Jahr 2024 durchgeführt wurde, wird im folgenden Jahr weiterhin fortgesetzt. Das philosophieren und interpretieren eines gemeinschaftlich gelesenen Werkes mit ansprechendem Niveau und in einer festen Gruppe, ist sehr gut bei den Mitgliedern und Besuchern der Mediathek angenommen worden.

Deutsch-Französische Kooperation

Es findet eine Weiterführung der Deutsch-Französischen Kooperation mit der Médiatheque Fessenheim statt. Ziel der Partnerschaft ist die Förderung des Erlernens der Nachbarsprache und die interkulturelle Begegnung von Kindern links und rechts des Rheins mit Hilfe der Mediatheken. Hierbei sollen Spielenachmittage für Schulklassen, Kinder und Eltern, sowie deutsch-französisch-sprachige Filmnachmittage/-abende für Erwachsene stattfinden.
Weitere grenzüberschreitende Partnerschaft zwischen ART`RHENA-ILE CULTURELLE und der Mediathek Bad Krozingen wird beibehalten. Zweck des vorliegenden Abkommens ist es, die Bedingungen und Modalitäten der Zusammenarbeit zwischen **dem Partner** im Rahmen der Durchführung der verschiedenen Kulturprojekte durch den **CCPRB** und Art'Rhena.

Optimierung einzelner Mediatheksbereiche

Mediathek der Dinge**:** Anschaffung weiterer Dinge im Sinne der nachhaltigen Nutzung (Leihen, statt kaufen)

Zeitschriften: Optimierung des aktuellen Bestandes**;** wenig ausgeliehenen Zeitschriften, werden durch eine neue Auswahl ersetzt

Bücherregale: Um die Vielfalt der bestehenden Medien und den ständigen Neuzugang optimal den Kunden anzubieten, ist eine Neuanschaffung von weiteren Bücher- und Medienregale aufgrund des derzeitigen Platzmangels notwendig.

Lesecafé: Schaffung eines „updates“ mit gezielten Highlights (u.a. neues Geschirr)

E-Piano-Station: Im Wohnzimmer der Mediathek, soll eine E-Piano-Station mit digitalen und Print- Noten entstehen. (Musikalische Frühförderung bietet Kindern die Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten von klein auf zu entwickeln. Durch das Spielen von Instrumenten werden Rhythmus und Motorik geschult. Die Förderung hat auch therapeutische Effekte und stärkt die soziale Kompetenz.

Straßenfest 2026
Um die Mediathek weiterhin als lebendigen Ort der Begegnung zu stärken und einen würdigen, traditionsreichen Abschluss der Sommerveranstaltungen zu gestalten, ist auch für das Jahr 2026 wieder ein Straßenfest geplant. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus kulturellen Highlights und Attraktionen sowie einem Tag der offenen Tür in der Mediathek wird dieses Fest zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt – ein gemeinsames Erlebnis, das Menschen zusammenbringt und die Vielfalt der Stadt erlebbar macht.

Medien unserer Zeit – digital von 0 bis 99 Jahren
Die mittlerweile etablierte und beliebte Mediensprechstunde wird auch im Jahr 2026 fortgesetzt werden. In Kooperation mit dem Seniorenbüro Bad Krozingen und der Servicestelle Seniorenarbeit des DRK-Kreisverbandes Müllheim e.V. findet eine 14-tägige offene Sprechstunde zu Computer, Internet, Smartphone & Co. an.

Kundenorientierung
Auch im Jahr 2026 steht eine Orientierung an den Wünschen der Kunden im Mittelpunkt. Umfragen und der direkte Austausch untereinander sollen dazu führen, dass Bedürfnisse wahrgenommen werden und in den Mediatheksalltag integriert werden.

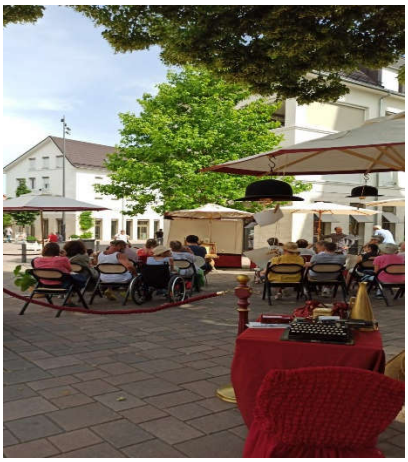
Kreativangebote zeigten bisher eine hohe Beliebtheit und Nachfrage und werden daher auch im folgenden Jahr weitergeführt und erweitert. Hierzu zählen Angebote der „Kreativwerkstatt“ (florales Gestalten), Bastel- und Malworkshops mit der „Kreativen Auszeit“, malen an der Staffelei (StartWeekend), in Kooperation mit dem ART Verein Bad Krozingen, den dort beheimateten regionalen Künstlern, einem regionalen Floristen, sowie weiteren externen Anbietern.
Neue Formate werden im Kreativbereich der Mediathek bereichern und sich über das gesamte Jahr allen Alters- und Interessensgruppen präsentieren.

Samstags-Sommer 2026 – 5 Jahre Kultur, Begegnung und Lebensfreude

Im Jahr 2026 feiert Samstags-Sommer sein 5-jähriges Jubiläum – ein halbes Jahrzehnt voller Musik, Straßenkunst und kultureller Vielfalt mitten in Bad Krozingen. Was als Initiative zur Belebung der Innenstadt und zur Unterstützung des lokalen Einzelhandels und Gewerbes begann, hat sich längst zu einem beliebten Treffpunkt für Menschen jeden Alters entwickelt.

An 18. Samstagen im Sommer verwandeln sich Straßen, Plätze und Brücken in lebendige Bühnen: Künstler:innen, Musiker:innen und Kreative sorgen mit ihren Darbietungen für überraschende, unterhaltsame und inspirierende Momente im öffentlichen Raum. Die Veranstaltungen sind kostenlos, barrierefrei zugänglich und fördern einen offenen Zugang zur Kultur – direkt vor der Haustür.

Auch im Jubiläumsjahr 2026 wird die erfolgreiche Reihe fortgesetzt und setzt erneut ein starkes Zeichen für Gemeinschaft, Lebensqualität und ein lebendiges Stadtbild. Samstags-Sommer ist mehr als ein Veranstaltungsformat – es ist gelebte Stadtkultur.



Besondere Veranstaltungen

Rückblick auf ein gelungenes Veranstaltungsjahr in Bad Krozingen – Vorfreude auf 2026

Im Jahr 2025 bot Bad Krozingen ein vielfältiges und stimmungsvolles Veranstaltungsprogramm, das mit zahlreichen Höhepunkten überzeugte und von den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen mit großer Begeisterung angenommen wurde. Die Stadt verwandelte sich an vielen Tagen in eine lebendige Bühne, auf der nicht nur gefeiert wurde, sondern auch das Miteinander, die Kultur und die lokale Wirtschaft gestärkt wurden.

Ein besonderes Highlight war das zweitägige Show-Event Variété Pavé, das am 11. und 12. Juli 2025 den Bahnhofsplatz in ein bezauberndes Freiluftspektakel verwandelte. Mitreißende Darbietungen internationaler Künstler aus Basel boten eindrucksvolle Akrobatik, Musik und Varieté-Kunst unter freiem Himmel – ein Erlebnis, das bei allen Besucherinnen und Besuchern bleibenden Eindruck hinterließ.

Ebenso organisierten und führten wir im Kurpark Bad Krozingen ein herrliches Bürgerfest durch, das mit seiner einladenden Atmosphäre, vielfältigen Angeboten und einem bunten Programm zahlreiche Besucher anzog und als fester kultureller Treffpunkt gefeiert wurde.

Auch etablierte Formate wie Tanz in den Mai sorgten erneut für ausgelassene Stimmung. Nach dem großen Erfolg 2024 mit über 1.000 Gästen wurde die Veranstaltung 2025 ebenfalls mit Begeisterung angenommen. Bei schwungvoller Musik, guter Laune und ausgelassenem Tanz feierten die Teilnehmenden gemeinsam den Beginn des Frühlings.

Vorteile für Bad Krozingen

Die Durchführung solcher Veranstaltungen bringt zahlreiche Vorteile für die Stadt Bad Krozingen mit sich:

Förderung der lokalen Wirtschaft: Durch die Anziehung von Besuchern profitieren lokale Geschäfte, Restaurants und Dienstleister. Mehr Gäste bedeuten höhere Umsätze und eine stärkere wirtschaftliche Basis für die Stadt.

Stärkung der Gemeinschaft: Gemeinsame Erlebnisse schaffen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Die Einwohner lernen sich besser kennen und stärken die sozialen Bindungen in der Stadt.

Positive Außendarstellung: Bad Krozingen wird durch solche Veranstaltungen als lebendige und attraktive Stadt wahrgenommen. Dies kann langfristig mehr Tourist*innen und Neuansiedler*Innen anziehen.

Kulturelle Vielfalt: Die Veranstaltungen bieten eine Plattform für Künstler und Kulturschaffende, ihre Talente zu präsentieren, was zur kulturellen Bereicherung der Stadt beiträgt.

Attraktivität der Stadt steigern: Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot macht Bad Krozingen für Bewohner und Besucher gleichermaßen attraktiv und steigert die Lebensqualität.

Alle Veranstaltungen liefen reibungslos und erfreuten sich großer Beliebtheit. Umso größer ist nun die Vorfreude auf das Veranstaltungsjahr 2026 – mit neuen Ideen, aber auch mit bewährten Formaten wie Tanz in den Mai und Ciao Sommer, die längst ihren festen Platz im kulturellen Leben der Stadt gefunden haben.

Neben der Mediathek betreibt die Stadt Bad Krozingen für Kinder bis zum elften Lebensjahr Ortsteilbibliotheken. Diese besitzen eine vielseitige Auswahl an aktuellen Büchern für das Kindergarten- und Grundschulalter. Im Bestand von über 6.000 Medien sind auch Videos, Lernsoftware und französische Kinderliteratur enthalten. Neben Schullesungen finden hier auch Vorlesestunden für Kleinkinder statt.

Weitere Informationen zur Mediathek sowie den Ortsteilbibliotheken erhalten Sie auf: https://www.bad-krozingen.de/Mediathek oder https://open.rz-kiru.de/badkrozingen/

Geplante Veranstaltungen 2026

Der Veranstaltungskalender für das Jahr 2026 befindet sich derzeit in Vorbereitung und wird voraussichtlich bis Ende Dezember 2025 fertiggestellt. Altbewährte, beliebte Formate aus den vergangenen Jahren werden dabei erhalten bleiben und durch neue, spannende Highlights sinnvoll ergänzt.

Ausblick 2026

Wie Arbeiten wir in Zukunft?

- **Wir sind eine Bildungs- und Kultureinrichtung!**
- **Wir leisten einen Beitrag zur Bildung, zur Politischen Teilhabe und Orientierung im täglichen Leben.**
- **Wir versorgen Bürgerinnen und Bürger mit Literatur und Informationen.**
- **Wir Fördern Lese-, Medien- und Informationskompetenz in realen und virtuellen Räumen und schaffen somit eine Grundlage für Innovationen und für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft und Wirtschaft.**

Öffentliche Bibliotheken des 21. Jahrhunderts sind mehr als Orte des Lesens und der Ausleihe von Büchern oder Zeitschriften. Inzwischen sind sie längst zu zentralen Räumen geworden, in denen Herkunfts- und Interesseübergreifende Begegnungen stattfinden. Da wir uns in Zeiten des digitalen Wandels und zunehmender Diversität befinden, soll die Mediathek Bad Krozingen wichtige Medienkompetenzen vermitteln und ein aktiver Ort gesellschaftlicher Debatten sein – auf Augenhöhe mit Theatern, Museen, Konzertsälen und Galerien. In Vergleich zu den zuvor genannten Institutionen bzw. Einrichtungen, soll ein Mediatheks-Besuch mit nur geringen bis keinen finanziellen oder sozialen Hindernisse verbunden sein.

Unser Hauptziel für die kommende Jahre bleibt: kulturelle, soziale, digitale und barrierefreie Teilhabe gemeinwohlorientiert und generationsübergreifend für die BürgerInnen der Stadt Bad Krozingen, sowie Kurgäste, Tourist*innen und Besucher*innen aus umliegenden Städten und Gemeinden zu ermöglichen. Unser bestehendes Angebot soll nachhaltig, qualitativ und quantitativ bereichert werden.

Litschgikeller 2026

Ausblick 2026 – Kultur erleben im Litschgi-Keller

Der Litschgi-Keller blickt auf eine lange Geschichte zurück: Einst ein traditioneller Weinkeller, wurde er mit viel Liebe zum Detail modernisiert und zu einem stilvollen Veranstaltungsraum umgestaltet. Heute bietet er mit seinen rund 80 Sitzplätzen ein einzigartiges Ambiente – intim, charmant und ideal für besondere kulturelle Erlebnisse.

Für das Jahr 2025 haben wir uns das Ziel gesetzt, den Litschgi-Keller als lebendigen Treffpunkt für Kultur, Austausch und Gemeinschaft weiterzuentwickeln. Mit einer aktuellen Auslastung von 96,6 % sind wir auf einem hervorragenden Weg – diese möchten wir nicht nur halten, sondern durch gezielte Programmqualität weiter ausbauen. Unser Anspruch ist klar: Wir sind nur dann zufrieden, wenn unsere Gäste es sind – denn ihre Begeisterung ist unser Antrieb.

Geplant ist ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm, das Musik, Kabarett, Lesungen und besondere Kulturabende umfasst. Wir möchten sowohl etablierten Künstler:innen als auch regionalen Talenten eine Bühne bieten – und damit ein breites Publikum ansprechen. Zusätzlich werden die beliebten Open-Air-Formate in den Sommermonaten fortgeführt, um Kultur auch unter freiem Himmel für alle erlebbar zu machen.

Unser Ziel für 2026 ist es, den Litschgi-Keller als festen Bestandteil der kulturellen Identität von Bad Krozingen weiter zu etablieren – als Ort, an dem Menschen zusammenkommen, sich inspirieren lassen und Gemeinschaft spüren. Wir freuen uns auf viele besondere Begegnungen, bewegende Momente und ein Jahr voller Kultur, das in Erinnerung bleibt.

Geplanten Maßnahmen:

Jeder kleine Schritt zählt…

- Medienbildung: Bereitstellung und Begleitung im Umgang mit unterschiedlichen digitalen Medien: vom Alltagsgerät bis hin zu themenzentrierten Lernbereichen
- Mediathek als offener Lernraum in Bad Krozingen – Arbeitsplatzerweiterung und -Verbesserung
- Kundenorientiertes Arbeiten. „Fokus Mensch“
- Verstärkung des Marketings für die Online- Angebote (Onleihe, Tigerbooks, Overdrive, Filmfriend) zur Mediennutzung
- Kooperation mit den regionalen Schulen zur Bekanntmachung der Onleihe und Overdrive zur Unterstützung der Leseförderung und des Sprachausbaus (Literatur in deutscher und englischer Sprache, ukrainische Angebote)
- Imagesteigerung und Sicherung der Qualität
- Stärkung des ländlichen Raums

WAS WIR HEUTE TUN,
ENTSCHEIDET DARÜBER,
WIE DIE WELT MORGEN AUSSIEHT!
-Marie von Ebner-Eschenbach -

2.2 Teilergebnishaushalt

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Interessierte Einwohner/innen
- Kinder, Familien, Schüler und Studenten
- Touristen/Kurgäste
- Mitarbeit der Stadtverwaltung Bad Krozingen inkl. Ortsteile

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Mediathek & Verwaltungsmanagement, Rustam Mantyeyev (Dezernat I, Bildung, Soziales, Mitarbeiterservice & Digitalisierung)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH4 Kultur, Medien & Vereine
27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpä
2720 Bibliotheken

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	64.628	62.000	62.000	62.000	62.000	62.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	13.125	13.125	7.656	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	33.226	23.000	35.000	40.000	40.000	40.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	23.492	21.000	19.000	20.000	20.000	20.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.629	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	16.103	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**153.203**	**119.125**	**123.656**	**122.000**	**122.000**	**122.000**
12	-	Personalaufwendungen	418.975-	489.552-	603.641-	624.112-	639.911-	656.107-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.870-	169.800-	108.300-	108.300-	108.300-	108.300-
15	-	Abschreibungen	43.197-	7.234-	42-	42-	42-	42-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.331-	20.178-	31.178-	20.178-	20.178-	20.178-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**624.372-**	**686.764-**	**743.161-**	**752.632-**	**768.431-**	**784.627-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**471.169-**	**567.639-**	**619.505-**	**630.632-**	**646.431-**	**662.627-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	130.717-	129.569-	141.798-	141.798-	141.798-	141.798-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**130.717-**	**129.569-**	**141.798-**	**141.798-**	**141.798-**	**141.798-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**601.887-**	**697.208-**	**761.303-**	**772.430-**	**788.229-**	**804.425-**

Produktgruppe:
28.10 Sonstige Kulturpflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Institutionelle Förderung: Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzzuschüsse und/oder Sachleistungen wie zum Beispiel die Überlassung von Räumen
- Projektförderung: Unterstützung eines Vorhabens oder einer Kulturveranstaltung oder Veranstaltungsreihe eines Dritten in finanzieller, logistischer Weise und/oder durch Sachleistungen wie zum Beispiel die Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information, Beratung und Betreuung von Künstler/Innen und Kulturgruppen, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen
- Erledigung von Rechtsverpflichtungen der Kommune gegenüber Dritten (u.a. Kirchen) in Form von Gewährung von Zuschüssen
- Sammlung, Aufbereitung, Auskünfte von Kulturveranstaltungsdaten und Informationsveranstaltungen
- Organisation und Durchführung eigener Veranstaltungen
- Erstellung und Vertrieb von Publikationen mit kulturpolitischem Hintergrund
- Erstellung eines Kulturkonzeption
- Förderung des Images der Stadt Bad Krozingen durch Standortfaktor Kultur

1.2 Produkte

28.10.01	Kulturförderung (ohne Musikförderung), Veranstaltungen
28.10.02	Kino
28.10.03	Kirchen, Kreuze

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Produkt 28.10.01 Kulturförderung (ohne Musikförderung), Veranstaltungen

Schlosskonzerte Bad Krozingen

SCHLOSS KONZERTE BAD KROZINGEN

Die Besucher der Schlosskonzerte erwartet im Jahr 2026 wieder ein breitgefächertes Jahresprogramm.

Die künstlerische Leitung durch Frau Dr. Lotte Thaler, ehemals SWR- Kultur, und Herrn Prof. Jean-Christophe Dijoux, Hochschule für Musik Freiburg, hat ein facettenreiches Konzertprogramm erarbeitet, welches mit Sicherheit ein großes Interesse findet.
Musik aus Italien, England, Frankreich, Spanien, Österreich und Deutschland von internationalen Künstlern auf alten hervorragend restaurierten Instrumenten interpretiert, erinnert an das gemeinsame Europa.

Mit annähernd 30 Veranstaltungen (Konzerte, Führungen, Lesungen, Angebote für Kinder und Kooperationsveranstaltungen mit anderen Bildungseinrichtungen sollen Jung und Alt ins Schloss gelockt werden. Man muss kein Musikexperte sein, um die Konzerte im Schloss zu besuchen.
15 überwiegend kammermusikalische Programme, hochkarätig besetzt, und die Fortführung der Reihe **„Mozart – donnerstags um 5“** bezeugen die Lebendigkeit der Schlosskonzerte.

„Mozart donnerstags um 5“
im Rahmen der Bad Krozinger Mozartwoche

Fortsetzung der Mozartreihe mit allen Sonaten für Klavier und Violine bzw. für Violine und Klavier.
Die Solisten sind Studierende an deutschen, französischen und schweizer Musikhochschulen.

Gesamtleitung: Prof. Christine Schornsheim, München

Donnerstag, 9. April 2026, 17 Uhr
Schola Cantorum Basiliensis (Leila Schayegh / Amandine Beyer / Edoardo Torbianelli)
Sonate G-Dur KV 9, Paris 1764
Sonate C-Dur KV 28, Den Haag 1766
Sonate e-Moll KV 304, Paris 1788
Sonate C-Dur KV 296, Mannheim 1778
Sonate F-Dur KV 547, Wien 1788

Donnerstag, 16. April 2026, 17 Uhr
Hochschule für Musik und Theater München (Plamena Nikitassova / Christine Schornsheim)
Sonate D-Dur KV 7, Paris 1764
Sonate C-Dur KV 303, Mannheim 1778
Sonate G-Dur KV 379, Wien 1781
Sonate B-Dur KV 454, Wien 1784

Donnerstag, 23. April 2026, 17 Uhr
Berlin, Universität der Künste (Mayumi Hirasaki / Avinoam Shalev / Lucas Blondeel)
Sonate B-Dur KV 31, Den Haag 1766
Sonate Es-Dur KV 481, Wien 1785
Sonate Es-Dur KV 26, Den Haag 1766
Sonate F-Dur KV 376, Wien 1781

Donnerstag, 30. April 2026, 17 Uhr
Staatliche Hochschule für Musik Trossingen (Anton Steck / Marieke Spaans)
Sonate D-Dur KV 29, Den Haag 1766
Sonate D-Dur KV 306, Paris 1778
Sonate B-Dur KV 378, Salzburg 1779
Sonate Es-Dur KV 380, Wien 1781

Donnerstag, 7. Mai 2026, 17 Uhr
Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart (Christine Busch / Stefania Neonato)
Sonate B-Dur KV 8, Paris 1764
Sonate Es-Dur KV 302, Mannheim 1778
Sonate A-Dur KV 305, Mannheim 1778
Sonate A-Dur KV 526, Wien 1787

Donnerstag, 14. Mai 2026, 17 Uhr
Hochschule für Musik Freiburg (Julia Schröder / Gottfried von der Goltz / Jean-Christophe Dijoux)
Sonate C-Dur KV 6, Paris 1764
Sonate G-Dur KV 27, Den Haag 1766
Sonate F-Dur KV 30, Den Haag 1766
Sonate G-Dur KV 201, Mannheim 1778

... als Abo buchbar

13

An sechs Donnerstagen werden von den besten Studierenden und Absolventen von sechs Musikhochschulen alle Sonaten für Klavier und Violine von Mozart aufgeführt. Außerdem werden, eine Tradition aufgreifend, Konzerte mit International bekannten Interpreten und ihren Meisterschülern das Programm bereichern.

Besondere Veranstaltungen 2026:

Sonntag, 27. September 2026, 17 Uhr

Markgräfler Musikherbst

Liebeserklärung an Johann Christian Bach

Wolfgang Amadeus Mozart: 3 Konzerte KV 107
nach 3 Klaviersonaten op. 5 von Johann Christian Bach

Johann Sebastian Bach: Toccata e-Moll BWV 914

Johann Christian Bach: Sonate für Cembalo op. 5 Nr. 6;
Sonate für Cembalo mit Begleitung einer Violine op. 10 Nr. 1

Konzert im Rahmen des Markgräfler Musikherbst:

Beim Markgräfler Musikherbst zeigt sich Mozart von einer unbekannteren Seite, als begeisterter Bearbeiter dreier Klaviersonaten von Johann Christian Bach.

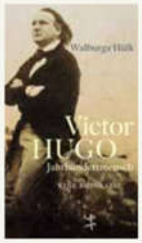
Die 2025 geschaffene Reihe „Wort und Ton“ ist 2026 der Familie Mendelssohn gewidmet.
Wie sich ein komponierendes Geschwisterpaar mit den Schicksals-Sternen seiner Herkunft auseinandersetzt, ist Thema unserer Eröffnung mit einem Wochenende für Felix und Fanny Mendelssohn, zu dem wir auch Thomas Lackmann, Nachfahre von Fanny, herzlich begrüßen.

Samstag, 9. Mai 2026, 19:30 Uhr - „Europatag“

Wort und Ton II: Buchpräsentation

Gerwig Epkes im Gespräch mit der Autorin Walburga Hülk über ihre Biographie „Victor Hugo. Jahrhundertmensch“.

Edoardo Torbianelli, Hammerflügel



„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber es unmöglich ist, zu schweigen“ (Victor Hugo über die Liebe). Weder „Rigoletto“ noch „Ernani“ würden wir als Opern von Giuseppe Verdi kennen, wenn sie nicht auf erfolgreichen Theaterstücken „Le Roi s'amuse“ und „Hernani“ sowie Romanen des berühmten französischen Schriftstellers Victor Hugo basierten „Der Glöckner von Notre-Dame“. Wer aber war der Schriftsteller und Politiker Victor Hugo? Kurz gesagt: der berühmteste und erfolgreichste Schriftsteller Frankreichs im vergangenen Jahrhundert. Er hat eine ähnliche Bedeutung für die Franzosen, wie Goethe für Deutschland. Victor Hugo beeindruckte jedoch nicht allein aufgrund seiner Bücher, sondern auch, weil er die französische Politik seiner Zeit kritisch begleitete und deshalb von Französinnen und Franzosen bewundert wurde. Er war derjenige, der damals einen Frieden zwischen Frankreich und dem Deutschen Reich vorschlug und ein geeintes Europa forderte.

Walburga Hülk, die in Freiburg studierte und in Siegen an der dortigen Universität bis 2019 als Professorin Romanische Literaturwissenschaften lehrte, hat mit „Victor Hugo. Jahrhundertmensch“ eine rasante Biografie über das „abenteuerliche und widersprüchliche“ Leben Victor Hugos (1802–1875) geschrieben. Hugo war nicht nur Romantiker, er war auch Realist: Während seiner Exilzeit (1851–1859) pflanzte er auf der Insel Guernsey einen Baum als Symbol für ein Europa. Mit großem Ernst verfolgte er die Vision eines Europas und sah den Rhein nicht als Grenze zwischen Frankreich und Deutschland, sondern als Verbindung zwischen beiden Ländern. Hugo kämpfte gegen Armut, Sklaverei, Todesstrafe und für eine demokratische Regierungsform, obwohl er Napoleon I. bewunderte.

Dr. Gerwig Epkes war bis zu seiner Verrentung Feature- und Literaturredakteur beim SWR Baden-Baden und dort insbesondere für die SWR-Bestenliste zuständig. Dazu gehörte die Moderation der monatlichen öffentlichen Veranstaltungen und ihre Aufzeichnung mit Publikum an unterschiedlichen Orten.

Edoardo Torbianelli begleitet das Gespräch zwischen Gerwig Epkes und Walburga Hülk mit Musik von Komponisten, die Hugo am meisten schätzte: Verdi, Liszt, Beethoven und zeitgenössische französische Komponisten. Der Pianist stammt aus Triest, studierte in seiner Heimatstadt Klavier und Cembalo und setzte seine Ausbildung in Antwerpen und Tillburg fort. Sein schon früh erwachtes Interesse an historischer Aufführungspraxis konzentriert sich auf die Technik und Ästhetik des klassischen und romantischen Klavierspiels. An der Schola Cantorum Basiliensis und an der Hochschule Bern ist er seit 1998 respektive 2008 Dozent für Hammerklavier, Kammermusik und historische Aufführungspraxis. Er gilt auch als Fachmann für didaktische Fragen.

Donnerstag, 30. Juli 2026, 20 Uhr

Freiburger Barockorchester

beim „Open Air im Park“

Infos und Tickets unter www.open-air-im-park.de

Seit fast vier Jahrzehnten begeistert das Freiburger Barockorchester als eines der führenden Ensembles der historisch informierten Aufführungspraxis. Gegründet von Absolventinnen und Absolventen der Hochschule für Musik Freiburg, steht das Orchester für Spielfreude, Authentizität und stilistische Vielfalt, vom Barock bis zur Romantik. Mit rund 100 Konzerten im Jahr gastiert das FBO auf den bedeutendsten Bühnen der Welt, darunter die Elbphilharmonie Hamburg, der Musikverein Wien und das Lincoln Center New York.

Geleitet wird das Ensemble von Cecilia Bernardini und Gottfried von der Goltz. Über 130 preisgekrönte CD-Produktionen zeugen von der außergewöhnlichen künstlerischen Strahlkraft. Wir danken der Kur- und Bäder GmbH Bad Krozingen für die enge Zusammenarbeit und ihr großzügiges Engagement zu Gunsten der Kultur.

Das ausführliche Programm kann der Homepage www.schlosskonzerte-badkrozingen.de entnommen werden.

Neu: Buchungen im Abo!
In der kommenden Konzertsaison werden die Mozartreihe sowie das Mendelssohn-Wochenende online im Abo zu buchen sein.

Öffentlichkeitsarbeit: Das kommende Jahr wird genutzt, um die international renommierte Sammlung historischer Tasteninstrumente regional und überregional bekannter zu machen. Geplant ist auch ein Symposion, das Anfang Oktober 2026 ausgerichtet wird und alle „Tastler" zusammenbringt, um unter anderem über „Historische Aufführungspraxis", Doziermethoden, Berufsaussichten und mehr zu informieren und zu diskutieren. Auch der „Klang" wird ein zentrales Thema sein, ganz so wie es dem Komponisten, Musiker, Experten für Historische Aufführungspraxis und Klangforscher Fritz Neumeyer ein großes Anliegen war.
Fest eingeplant sind

- Die Kooperation mit dem SWR Kultur (Mitschnitte)
- Redaktionelle Berücksichtigung in Fachzeitungen
- Kooperation mit Printmedien vor Ort (Anzeigenkampagne, regelmäßige redaktionelle Beiträge)
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten
- Regelmäßige Führungen mit Beteiligung am Internationalen Tag des Museums am 17. Mai 2026
- Extrakonzerte für Kinder (z.B. Kinderkonzert am 05.12.2026)

Eine Oberstufenklasse bei einer Führung

Ein begeistertes und junges Publikum im Konzert

Nach der erfolgreichen Umgestaltung des Vorraums zur Vermeidung der Schlangen im Treppenhaus wurde 2025 auch der Küchenbereich umgestaltet.

Produkt 28.10.02 Kino

Das JOKI-Kino hat viel vor in 2026.

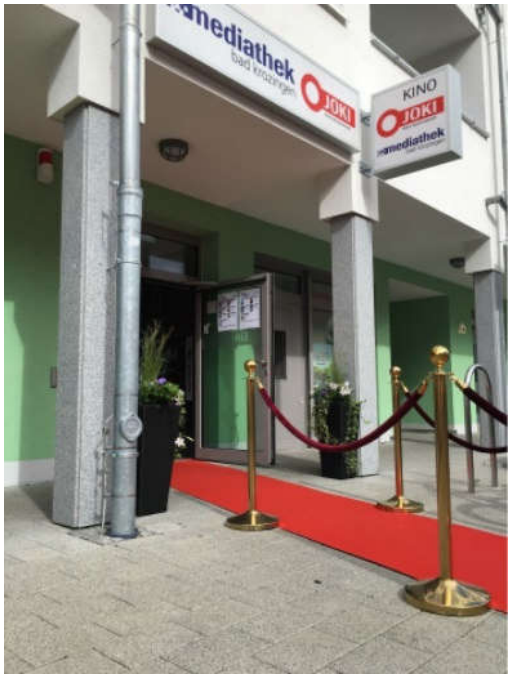
Vernetzen und gestalten will der JOKI-Verein, der bereits im Mai 2008 gegründet wurde, und das fängt bei der Filmauswahl an. Als kommunales Kino möchten die Verantwortlichen auf das aktuelle Zeitgeschehen, beispielsweise mit Regisseur-Besuchen, ebenso eingehen wie auf Wünsche und Vorschläge der örtlichen Vereine und Institutionen und natürlich der aktiven Mitglieder des Vereins. So werden auch in 2026 wieder zahlreiche Filme in Kooperation mit anderen Institutionen gezeigt und private Wünsche aufgenommen, falls möglich. Wichtige Kooperationspartner sind neben den Schulen:

- die Schlosskonzerte (Kooperation Mozarteum Salzburg und Filmkompositionsklasse der Hochschule für Musik Freiburg),

- Bildungsträger vor Ort wie die VHS und die Bad Krozinger Schulen/ Umkreisschulen – auch außerhalb der Schulkinowochen
    - Filme im Originalton
    - Dokumentarfilme
    - Filme, die im Unterricht besprochen werden oder thematisch den Unterrichtsstoff ergänzen
- Die örtlichen Vereine
    - Art-Verein – Thema Kunst im Film
    - Museumsverein – Römisches auf der Leinwand
        - Kinderfilme (Asterix-Reihe); alte Leinwand“schninken“
- Flüchtlingshilfe
    - Einladung von Jugendgruppen
    - Jugendfilme in Originalsprache
- Kirchengemeinden
    - Sternsinger
- Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
    - Beteiligung an der Schulkinowoche im November 2026
    - Mehrere Wochen werden täglich Filme gezeigt – natürlich überwiegend am Vormittag, damit es mit den Unterrichtsstunden übereinstimmt.

Für das Jahr 2026 sind folgende Sonderreihen und Aktionen geplant:

- Opernübertragungen aus dem Royal Opera House in London
- Ballettübertragungen aus dem Royal Opera House in London
- Stummfilmreihe mit Live-Klavierbegleitung
- Stummfilmreihe für Familien
- Kultur im Kino in Kooperation mit der Hochschule für Musik Freiburg
- Aktionen zu Jubiläen und aktuellen Themen (Frühstück im Kino) – in enger Einbindung der Mitglieder des
- Open-Air-Veranstaltungen im Kurpark und im Schlosspark
- Joki on tour (angefragt aus Breisach - Festspielbühne, Heitersheim – Schloss, u. a.)
- Kurzfilmabende



In wöchentlich 26 Veranstaltungen können dem Cineasten in Bad Krozingen fast alle Wünsche erfüllt werden. Zusätzlich zum wöchentlichen Angebot kann der kleine Kinosaal auch privat gemietet werden. Auch für nächstes Jahr werden wöchentlich mindestens zwei bis drei privat Nutzungen hinzukommen.

Das aktuelle Programm findet sich unter www.joki-kino.de

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

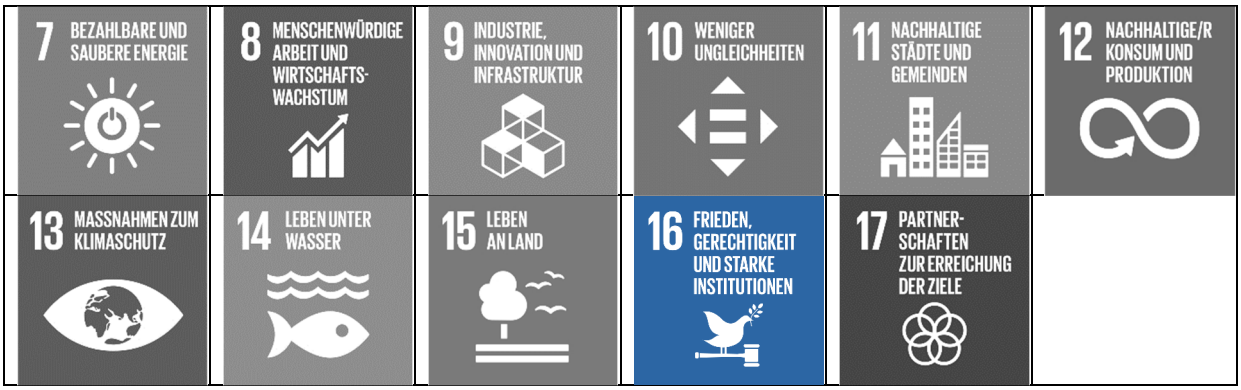
4. Zielgruppe

- Interessierte Einwohner/innen
- Schulen
- Fachpublikum
- Touristen/Kurgäste
- Kunst- und Kulturschaffende
- Region Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Stabsstelle Kulturamt, Susanne Berkemer

6. Nachhaltigkeitsziele


7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
14 LEBEN UNTER WASSER
15 LEBEN AN LAND
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

•

THH4 Kultur, Medien & Vereine
28 Sonstige Kulturpflege
2810 Sonstige Kulturpflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	4.084	4.084	4.084	4.084	4.084	4.084
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	10.342	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	26.015	29.000	66.000	68.400	68.400	68.400
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	22.979	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**63.420**	**33.084**	**70.084**	**72.484**	**72.484**	**72.484**
12	-	Personalaufwendungen	172.762-	173.791-	129.391-	132.625-	135.941-	139.340-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.867-	141.500-	213.500-	213.500-	205.500-	205.500-
15	-	Abschreibungen	60.045-	18.660-	6.258-	4.883-	4.883-	4.869-
17	-	Transferaufwendungen	38.720-	43.100-	43.100-	43.100-	43.100-	43.100-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.137-	6.648-	13.413-	13.413-	13.413-	13.413-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**392.531-**	**383.699-**	**405.662-**	**407.521-**	**402.837-**	**406.222-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**329.111-**	**350.615-**	**335.578-**	**335.037-**	**330.353-**	**333.738-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	145.067-	140.081-	156.008-	156.008-	156.008-	156.008-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**145.067-**	**140.081-**	**156.008-**	**156.008-**	**156.008-**	**156.008-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**474.178-**	**490.696-**	**491.586-**	**491.045-**	**486.361-**	**489.746-**

THH5 Kinder, Generationen & Soziales

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.033.722	5.104.354	5.795.054	5.381.754	5.258.400	5.258.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	26.984	26.902	26.000	26.000	26.000	26.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.530.952	1.780.280	1.716.240	1.703.990	1.502.390	1.502.390
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.830	800	1.100	1.100	1.100	1.100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	717.676	893.230	795.230	795.230	735.230	735.230
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	241.420	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**7.564.582**	**7.805.566**	**8.333.624**	**7.908.074**	**7.523.120**	**7.523.120**
12	-	Personalaufwendungen	9.071.564-	12.859.806-	12.096.864-	11.964.286-	11.684.595-	11.989.208-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.189.025-	2.102.195-	1.706.050-	1.563.790-	1.493.800-	1.493.590-
15	-	Abschreibungen	200.090-	184.806-	126.271-	86.908-	82.177-	47.018-
17	-	Transferaufwendungen	4.972.261-	4.751.000-	5.322.390-	5.322.390-	5.322.390-	5.322.390-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	176.732-	143.120-	146.479-	137.551-	133.961-	134.082-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**15.609.671-**	**20.040.927-**	**19.398.054-**	**19.074.925-**	**18.716.923-**	**18.986.288-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**8.045.089-**	**12.235.361-**	**11.064.430-**	**11.166.851-**	**11.193.803-**	**11.463.168-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	502.292	214.716	502.290	502.290	502.290	502.290
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.157.488-	1.471.990-	1.771.221-	1.774.315-	1.776.634-	1.776.634-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**655.196-**	**1.257.274-**	**1.268.931-**	**1.272.025-**	**1.274.344-**	**1.274.344-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**8.700.284-**	**13.492.635-**	**12.333.361-**	**12.438.876-**	**12.468.147-**	**12.737.512-**

THH5 Kinder, Generationen & Soziales

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	148.441	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**148.441**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	750.000-	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	17.651-	44.650-	15.000-	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	30.000-	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.651-**	**824.650-**	**15.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**17.651-**	**676.209-**	**15.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**17.651-**	**676.209-**	**15.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

THH5 **Sozialbereich**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
736500000000	Erwerb Klimageräte städt. Kitas	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr	27.283		15.000				
736500000000	Bewegliches Vermögen Kitas	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr		44.650	15.000				
736501000000	KiTa Kurgarten II Neubau - Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	547.803		50.000				
736501000000	KiTa Löwenherz Inv.Zuschuss	68170000	Investitionszu. von privaten Unternehmen					-1.700.000		
736501000000	KiTa Löwenherz Inv.Zuschuss	68110000	Investitionszu. vom Land						-834.900	
736501000000	KiTa Löwenherz Inv.Zuschuss	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden			2.250.000	2.000.000	2.000.000		
736504000000	Kindergarten Hausen Gebäude	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr			30.000				
**Die Investitionen im Bereich Schulen und Kindergärten finden Sie bei den THH3 und THH5.										
*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.										
Summe				**575.086**	**44.650**	**2.360.000**	**2.000.000**	**300.000**	**-834.900**	

THH5 Kinder, Generationen & Soziales
31 Soziale Hilfen
3140 Soziale Einrichtungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	9.368	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.368**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.136-	0	0	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**8.136-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.233**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.233**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktgruppe:
31.60 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel
- Unterstützung der freien Träger bei der Erfüllung von sozialen Aufgaben (z.B. Sozialstation Südlicher Breisgau)
- Förderung gemeinwesensorientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge
- Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen sozialpolitischen Herausforderungen auseinandersetzen
- Förderung der freien Wohlfahrtspflege (Altenhilfe)
- Förderung von fremden Einrichtungen

1.2 Produkte
31.60.01 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

2. Informationen
2.1 Informationen der Fachämter

3 Auftragsgrundlage
- Sozialgesetzbuch XII
- Kooperationsverträge mit freien Trägern
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Wohngeldgesetz
- Sozialgesetzbuch I und X

4 Zielgruppe
- Träger der Wohlfahrtsverbände
- Sozial benachteiligte Einwohner/innen

5 Produktverantwortung
- Fachbereich Jugend & Soziales, Jan Fischer
  (Dezernat III Bildung, Soziales & Sport, Tobias Schneider)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH5 Kinder, Generationen & Soziales
31 Soziale Hilfen
3160 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.768	300	300	300	300	300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	230	230	230	230	230
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.768**	**530**	**530**	**530**	**530**	**530**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	584-	800-	800-	800-	800-	800-
17	-	Transferaufwendungen	317-	25.500-	5.200-	5.200-	5.200-	5.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	352-	3.500-	2.800-	2.800-	2.800-	2.800-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.253-**	**29.800-**	**8.800-**	**8.800-**	**8.800-**	**8.800-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**5.515**	**29.270-**	**8.270-**	**8.270-**	**8.270-**	**8.270-**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**5.515**	**29.270-**	**8.270-**	**8.270-**	**8.270-**	**8.270-**

Produktgruppe:
31.80 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Gewährung von sozialen Vergünstigungen
- Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile durch Gewährung von Vergünstigungen bzw. durch Vermittlung von Spenden und Stiftungsmitteln in Notlagen
- Bedarfsgerechtes Integrationsmanagement für in Bad Krozingen lebende Personen im Status der Anschlussunterbringung
- Erstellung, Überprüfung und Entwicklung von individuellen Integrationsplänen
- Etablierung in Sprachförderung, Schule, Ausbildung und/oder Arbeitsmarktintegration
- Förderung und Weiterentwicklung des Ehrenamtlichen Engagements im Bad Krozinger Helferkreis und Ortsteilen
- Wirtschaftliche und soziale Sicherstellung und Integration von sozial Schwachen, Verhinderung/Vermeidung von Obdachlosigkeit
- Ehrenamtlichen Engagement im Bad Krozinger Helferkreis und Ortsteilen
- Entwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements
- Vernetzung und Austausch ehrenamtlicher Strukturen auf Landkreisebene
- Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern in schwierigen Lebenslagen mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und die Eigenständigkeit zu fördern in Bad Krozingen und Ortsteile
- Bürgerbudget gibt freiwillige Engagierte in Vereinen, Initiativen oder Gruppen Projekte zum Wohle der Allgemeinheit umzusetzen

1.2 Produkte

31.80.01	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen (Neu: Allgemeine Sozialberatung)
31.80.10	Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Asylberechtigten einschl. Koordination dieser Aufgaben

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Senioren

Über den Fachbereich Generation & Integration haben Seniorinnen und Senioren eine konkrete Ansprechpartnerin für Ihre Fragen des Alltags, der Unterstützung und Pflege. Neben einer Weiterleitung an entsprechende Netzwerkpartner und deren Fachexpertise, kann bei konkreten Themen auch einzelfallorientierte Beratung und Unterstützung aus dem Fachbereich erfolgen.
Die offene, selbstorganisierte Seniorenarbeit in der Kernstadt und den Ortsteilen wird in ihren Anliegen fachlich und finanziell unterstützt.
Zusätzlich werden zentral über den Fachbereich Workshops und Veranstaltungen entsprechend der lebensweltlichen Themen für die Zielgruppe organisiert, z.B. Prävention, Pflege, Sehbehinderung.
Durch Projekte im Bereich der Unterstützungsangebote soll den Bedürfnissen der älteren Generation Rechnung getragen werden.

<u>Angebot Mediensprechstunde:</u>

Die Mediathek Bad Krozingen bietet in Kooperation mit dem Seniorenbüro Bad Krozingen und dem Deutschen Roten Kreuz eine offene Sprechstunde zu Computer, Internet, Smartphone & Co. an.
Hauptsächlich kümmern sich Ehrenamtliche, aber auch alte „Computerhasen“ in einer Eins-zu-eins-Begleitung um die Anliegen und Sorgen von Menschen fortgeschrittenen Alters, die diese mit Smartphones, Tablets oder Computer haben. Die

Homepage der Mediensprechstunde bietet die Möglichkeiten, diverse Projekte der "neuen digitalen Medien" integrativ zu präsentieren und den Menschen beratend bereit zu stellen. Sie ist auch eine Plattform zur Verbreitung und zum Austausch von Tipps und Lösungsmöglichkeiten, die im "digitalen Alltag" helfen können. Somit sollen alle informiert und selbstbestimmt die digitalen Medien nutzen können.

Angebot: Treffpunkt für ältere Menschen in Bad Krozingen

Zentral und barrierearm gelegen kommen Menschen in der Mediathek (Bahnhofstraße 3b) zusammen, um mit anderen Menschen in Kontakt kommen und Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen. Die Menschen planen gemeinsame Unternehmungen oder sich einfach auf einen Kaffee und ein gutes Gespräch treffen können? Die Treffen erfolgen einmal monatlich, ohne Anmeldung. Ehrenamtliche können selbst das Intervall über eigenes Engagement erhöhen.

Angebot: Wunschgroßeltern

Mit dem Projekt "Wunschgroßeltern" sollen Begegnungen Generationen geschaffen werden. Kinder und Wunschgroßeltern sollen sich kennen lernen und miteinander etwas unternehmen können.

Um diese Begegnungen vertrauensvoll und verbindlich zu ermöglichen, haben der Fachbereich Generation & Integration eine Vermittlungsstelle eingerichtet, die interessierte Wunschgroßeltern und Kinder zusammenbringt. Hier werden die unterschiedlichen Profile, also Interessen und Wünsche, aber auch die Möglichkeiten und Einschränkungen der einzelnen Personen erfasst.
Im persönlichen Gespräch werden die Voraussetzungen geklärt und anschließend nach dem passenden Gegenstück gesucht. Kinder und deren Eltern lernen die vorgeschlagenen Wunschgroßeltern kennen. Es bleibt in Ihrer Verantwortung sich auf den Vorschlag ein zu lassen.

Inklusion
Die Stadt Bad Krozingen leistet einen Beitrag, die Gesellschaft vor Ort inklusiver mitzugestalten. Inklusion bedeutet, dass alle Menschen ganz selbstverständlich am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Als Vermittlungsstelle zwischen den Anliegen der Bürger*innen und der Stadtverwaltung hat die Stadt eine eigene kommunale Inklusionsvermittlerin (KIV), die Ideen und Rückmeldungen entgegennimmt.

- Im Netzwerk Inklusion beraten Vertreter von Fachverbänden, Initiativen und Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam wie Bad Krozingen inklusiver werden kann.

- Für Kinder und Jugendliche gibt es das Angebot "All Inklusive**",** d.h. Jugendliche sollen einen inklusiven Zugang zu den Angeboten des Jugendreferats bzw. des Jugendzentrums haben.

- Immer donnerstags von 17-18.30 Uhr findet Baskin statt, eine inklusive Art von Basketball. Baskin wurde erfunden, damit Menschen mit und ohne Behinderung im gleichen Team spielen können.

Bild: Projekt Bank gegen Ausgrenzung in Kooperation mit dem Art Verein Bad Krozingen der Lebenshilfe Breisgau gGmbH, der EUTB Pro Retina Breisgau-Hochschwarzwald – Teilhabeberatung und der Großen Kreisstadt Bad Krozingen.

Ehrenamt

Der Fachbereich Generation & Integration ist Ansprechpartner für vielfältiges ehrenamtliches Engagement in Bad Krozingen. Neben den Projekten der Stadt, leitet sie Interessierte auch an entsprechende Netzwerkpartner weiter. Zudem werden Vereine und Initiativen mit Öffentlichkeitsarbeit aktiv bei der Suche von Ehrenamtlichen unterstützt.

Bild: Ehrenamtliche Aktion gegen Zigarettenabfälle auf dem Lammplatz mit Frau Scherle. Daraus sind selbst organisierte Kleingruppen entstanden, die autark agieren.

Die Förderung der Vereinsarbeit in Bad Krozingen wird finanziell und infrastrukturell z.B. durch das Bereitstellen von Räumen und ggf. durch fachliche Begleitung, unterstützt.

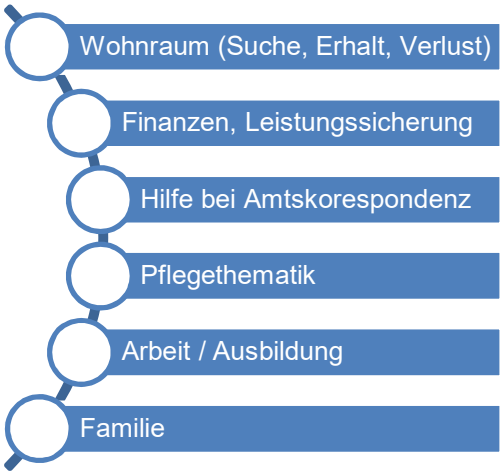
Allgemeine Sozialberatung
Die Einrichtung dieser Stelle ist u. a. eine Reaktion auf den Wegfall des bisherigen Angebots der Allgemeinen Sozialberatung durch den Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) zum 01.07.2024. Die Stadt Bad Krozingen übernimmt diese Aufgaben künftig in eigener Trägerschaft. Das Ziel ist durch Beratung und Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern in schwierigen Lebenslagen mit dem Ziel, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und die Eigenständigkeit zu fördern. Die Zielgruppe sind Bürgerinnen und Bürger aus Bad Krozingen und deren Ortsteilen, Menschen in sozialen und wirtschaftlichen Notlagen, Familien, Alleinerziehende, Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund (außerhalb bestehender Fachberatungen), Personen mit psychischen Belastungen oder Behinderungen. Die Stadt bietet eine Vielzahl von Beratungsangeboten an, um die Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Lebensbereichen zu unterstützen. Dazu gehören finanzielle Beratung, Hilfe bei Schulden und Sozialleistungen sowie Unterstützung bei Wohnproblemen und der Prävention von Obdachlosigkeit. Außerdem bietet die Stadt Unterstützung bei der Arbeitssuche, Weiterbildungen und Umschulungen, Beratung bei Erziehungs- und familiären Konflikten sowie Maßnahmen zur Integration

und interkulturellen Verständigung. Für Menschen in psychosozialen Krisen, bei Einsamkeit oder Suchtproblemen stehen ebenfalls Hilfsangebote bereit.

Die Umsetzung erfolgt durch offene Sprechstunden in der Belchenstraße 13, bei Bedarf auch in Einzelterminen. Es gibt spezielle Beratungsangebote für Menschen mit körperlichen Einschränkungen sowie Telefon- und Onlineberatungen, um möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern Unterstützung zu ermöglichen. Ich bin überzeugt, dass diese Angebote einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinschaft leisten, und unterstütze daher den Zuschuss der Stadt für diese Beratungsstellen gerne.

Bild: Büro der allgemeinen Sozialberatung

Häufig aufkommendeThemenfelder der allgemeinen Soziallberatung:



Integrationsmanagement
Mit dem Integrationsmanagement verfolgt die Stadt Bad Krozingen mehrere Zielsetzungen:
Im Vordergrund steht die Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Sozialbegleitung in der Anwendung von Integrationsplänen bzw. aufsuchende kultursensible Sozialberatung durch Einzelfallhilfe zu allen Fragen des alltäglichen Lebens und zu Perspektiven in Bad Krozingen für Geflüchtete im Integrationsprozess der Anschlussunterbringung.
Hierfür werden individuelle Integrationspläne von pädagogischem Fachpersonal mit den beratenden

Personen erstellt, überprüft und fortgeschrieben. Es erfolgt eine Förderung des Zusammenlebens in den dezentralen Unterkünften sowie eine Unterstützung bei der Entwicklung der Nachbarschaft.
Das Integrationsmanagement führt Geflüchtete an bürgerschaftliche sowie zivilgesellschaftliche Strukturen und Vereine heran. Kooperation und Vernetzung der Integrationsarbeit mit anderen an der Integration von Geflüchteten beteiligten Stellen steht für das Integrationsmanagement der Stadt Bad Krozingen.

Helferkreis Integration Bad Krozingen
Der Helferkreis in Bad Krozingen besteht aus ca. 50 Personen und wurde im Jahr 2014 gegründet. Es werden Helferkreistreffen veranstaltet, in denen sich die Beteiligten über aktuelle Themen austauschen können und anfallenden Fragen beantwortet werden.

In den einzelnen Arbeitsgruppen werden verschiedene Hilfen und Aktionen für die Flüchtlinge geplant und durchgeführt.

Der Helferkreis ist vermehrt selbstorganisiert und gestaltet eigenständig internationale Kaffee- und Teestuben, gemeinsame Kochabende, Angebote im Sommerferienprogramm für Kinder und bereichert Veranstaltungen wie „Zusammen sind wir Heimat“ mit Ihren Ideen und Aktionen.

Bürgerbudget
Die Stadt Bad Krozingen weiß um das großartige ehrenamtliche Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger im Kernort und den vier Teilorten Hausen, Biengen, Schlatt und Tunsel mit Schmidhofen. Das Rückgrat einer lebendigen Stadt ist eine aktive Stadtgesellschaft, in der freiwillig Engagierte sich in Vereinen, Initiativen oder Gruppen zusammentun und Ideen sowie Projekte zum Wohle der Allgemeinheit umsetzen. Mit diesem Bürger-Budget schafft die Stadt Bad Krozingen eine weitere Möglichkeit, um Partizipation, Mitwirkung und das ehrenamtliche Engagement zu fördern und nachhaltig auszuweiten. Es konnten somit schon Projekte z.B. Radeln ohne Alter für mehr Lebemsfreude oder ein mobiler Demo-Vorgarten und Dachbegrünung mit PV unterstütz werden.

- Start der konzeptioneller Entwicklung im Jahr 2019
- Projekte Engagierter zum Wohle der Allgemeinheit
- Bereiche: Infrastruktur, Klima- und Umweltschutz sowie Soziales
- Jährliches Budget von 20.000 €

3 Auftragsgrundlage

- Sozialgesetzbuch I, X und XII
- Kooperationsverträge mit freien Trägern
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Wohngeldgesetz
- Landesaufnahmegesetz
- Flüchtlingsaufnahmegesetz
- Polizeigesetz

4 Zielgruppe

- Träger der Wohlfahrtsverbände
- Sozial benachteiligte Einwohner/innen
- Obdachlose Personen
- Flüchtlinge, Asylbewerber und Asylberechtigte
- Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Krozingen

5 Produktverantwortung

- Fachbereich Generation & Integration Jan Fischer
  (Amt für Bildung, Familie & Soziales, Stephan Busch)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH5 Kinder, Generationen & Soziales
31 Soziale Hilfen
3180 Sonstige soziale Hilfen, Leistungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.080	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.613	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	17.090	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**81.783**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
12	-	Personalaufwendungen	310.266-	385.778-	521.306-	534.339-	547.697-	561.389-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.957-	38.050-	33.950-	23.000-	23.000-	23.000-
15	-	Abschreibungen	1.078-	1.078-	1.078-	1.078-	1.078-	270-
17	-	Transferaufwendungen	21.971-	9.500-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.054-	19.527-	16.227-	16.227-	16.227-	16.227-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**366.326-**	**453.933-**	**578.561-**	**580.644-**	**594.002-**	**606.886-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**284.544-**	**453.933-**	**578.561-**	**580.644-**	**594.002-**	**606.886-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	191.237	120.654	191.237	191.237	191.237	191.237
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	11.769-	10.063-	11.769-	11.769-	11.769-	11.769-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**179.468**	**110.591**	**179.468**	**179.468**	**179.468**	**179.468**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**105.075-**	**343.342-**	**399.093-**	**401.176-**	**414.534-**	**427.418-**

THH5 **Kinder, Generationen & Soziales**
31 **Soziale Hilfen**
318010 **Betr.u.Förd.Integr.Flüchl./Asylb.**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	515	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	181.967	225.480	137.840	125.590	125.590	125.590
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.258	500	500	500	500	500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.681	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.408	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**361.828**	**245.980**	**158.340**	**146.090**	**146.090**	**146.090**
12	-	Personalaufwendungen	297.033-	379.523-	325.664-	333.807-	342.152-	350.705-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	485.374-	832.945-	677.400-	553.590-	553.800-	553.590-
15	-	Abschreibungen	49.010-	44.977-	1.006-	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	11.612-	300-	300-	300-	300-	300-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.013-	28.633-	22.522-	13.494-	13.494-	13.494-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**885.040-**	**1.286.378-**	**1.026.892-**	**901.191-**	**909.746-**	**918.089-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**523.212-**	**1.040.398-**	**868.552-**	**755.101-**	**763.656-**	**771.999-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	241.646-	128.836-	241.646-	241.646-	241.646-	241.646-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**241.646-**	**128.836-**	**241.646-**	**241.646-**	**241.646-**	**241.646-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**764.858-**	**1.169.234-**	**1.110.198-**	**996.747-**	**1.005.302-**	**1.013.645-**

Produktgruppe:
36.20 Allgemeine Förderung Junger Menschen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Außerschulische Kinder- und Jugendbildung (allgemeine, politische, soziale, gesundheitliche, kulturelle und technische Bildung)
- Jugendpartizipation (Jugendhearing, Beteiligung am Gemeindeentwicklungskonzept)
- Interessenvertretung und Beratung von Kindern- und Jugendlichen
- Beratung und Vermittlung von Kindern, Jugendlichen und Eltern
- Koordination und Weiterentwicklung der Offenen und Mobilen Jugendarbeit (neues mittags Angebot: „Juze am Mittag“ als offene Sprechstunde + Mittagspause der Schüler)
- neue Berufsstarthilfe im Jugendzentrum (Kooperation mit Bors Lehrer und Berufsberater) bedarfsgerechte Anpassung der Jugendarbeit offenen und
- Planung und Durchführung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen (Graffiti Workshop an der Realschule/Jugendzentrum, sowie an der Unterführung Norsinger Straße,)
- Ausrichtung des Sommerferienprogramm zusammen mit Vereinen, Institutionen und Privatpersonen
- Vernetzung und Kooperation mit Trägern der Jugendhilfe, Schulen, Schulsozialarbeit und der Jugendsacharbeit der Polizei, sowie mit den kommunalen Jugendreferaten im Kreis Breisgau-Hochschwarzwald.
- Qualitätshandbuch Jugendarbeit
- Veranstaltungen und Contests am neuen Skatepark, Straßenfest zusammen mit der Mediathek
- Qualitätshandbuch der Jugendarbeit

1.2 Produkte

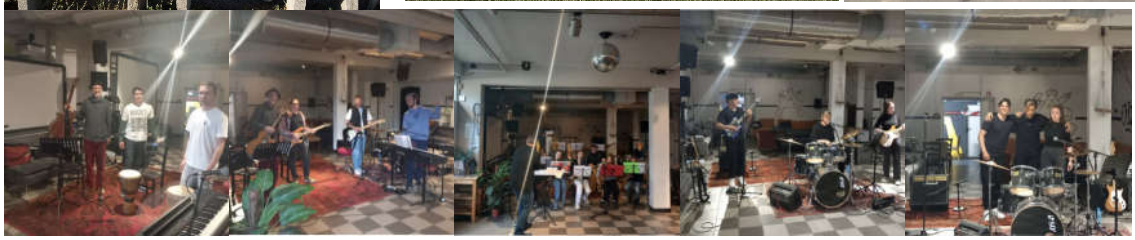
36.20.04 Kinder- und Jugendarbeit

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

2.1 Jugendreferat

Im Rahmen der Aufgaben der Jugendarbeit wird über das städtische Jugendreferat das Jugendzentrum betrieben, in diesem werden Inhalte sowie Angebote erstellt und durchgeführt. sich personell in der Jugendarbeit engagiert. Partizipationsverfahren werden im Rahmen der Jugendbeteiligung nach §41 a Gemeindeortdung BW erstellt, durchgeführt und im Gremium des Gemeinderats vorgestellt. Weiterhin arbeitet das Jugendreferat in den Schwerpunkten der politischen Bildung und Berufsorientierung im Jugendalter. Hierfür werden zusammen mit dem Fachbereich Generation und Integration Beteiligungsformate, Berufsmessen und politische Podiumsdiskussionen organisiert.



Angebote im Jugendzentrum:

Workshops zum Longboardbau:

Fotografiegruppe:

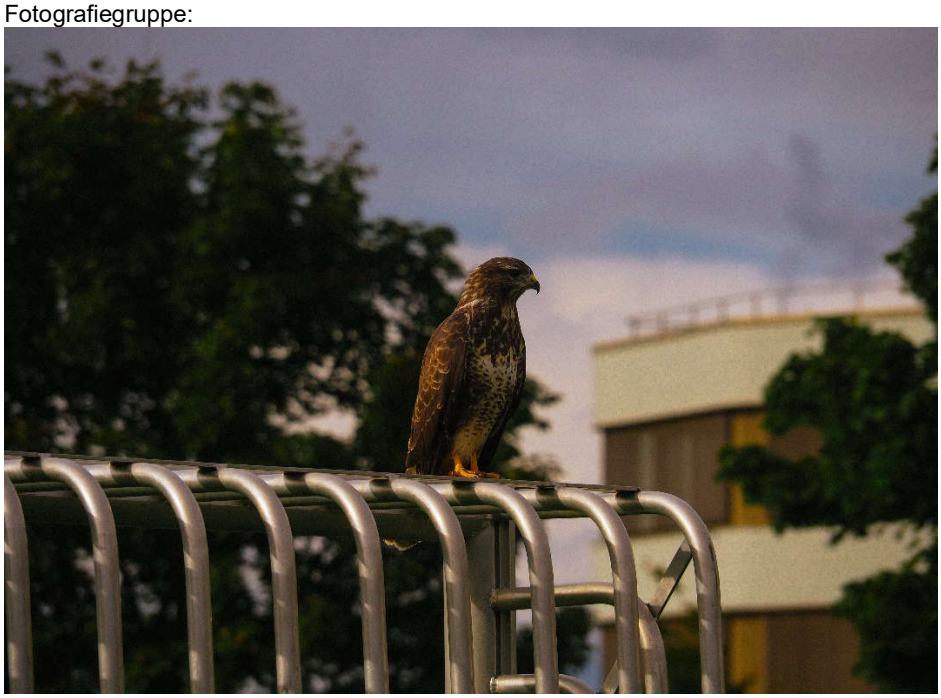


Bild: Dieses Foto aus Bad Krozingen hat den Wettbewerb im Landratsamt gewonnen.

Wiederaufnahme der Minecraftgruppe, in der Jugendliche virtuell Bad Krozingen gestalten:

Jugendhearing 2026 nach §41a der Gemeindeordnung:

Deine Stadt, deine Jugend, deine Stimme - Unter diesem Motto findet 2026 das von der Stadt Bad Krozingen organisierte Jugendhearing statt. Jugendliche der 8. bis 10. Klasse aller Bad Krozinger Schulformen bewegen sich in Klassenverbänden im Sozialraum ihres Schulstandortes. Die Schüler*innen geben über das eigene Handy Meinungen, Wünsche und Ideen zu gegenüber ihrem Lebensraum, zur Freizeitgestaltung, verkehrstechnischen Infrastruktur, dem eigenen Sicherheitsgefühl, Sport- und Einkaufsmöglichkeiten ab. In Projektgruppen im Jugendzentrum bearbeiten die Jugendlichen die eingebrachten Themen das Jahr über weiter. Vertreter*innen auf Verwaltung und Politik nehmen interaktiv an der Methode teil und werden mit einbezogen.

JobStartMarkt 2026:

Berufsorientierung hat einen großen Stellenwert in der Förderung von jungen Menschen. In Kooperation mit dem Gewerbeverband Bad Krozingen und den Bad Krozinger Schulen initiiert der Fachbereich Generation & Integration der Stadtverwaltung jährlich den JobStartMarkt mit über 40 Firmen und Institutionen, zu den sich 400 Schüler*innen im Vorwege für ihre Favoriten beruflicher Arbeitsfelder anmelden.

Politische Bildung, Verstetigung:

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Demokratieförderung und politische Bildung sind fest im Portfolio der Jugendarbeit verankert.
Das Jugendreferat organisiert jährlich, jugendspezifische Events und Workshops, in welchen Jugendliche über die Landeszentrale für politische Bildung, von Politiker*innen und Kandidierenden die Kommunalpolitik nähergebracht wird. In den Veranstaltungen soll die Funktionsweise des Gremiums Gemeinderat, Wahlen ab 16 Jahren, Kandidatur ab 16 Jahren erklärt sowie generelles Interesse für Kommunalpolitik geweckt werden.

- Politik und Pizza
- Podiumsdiskussion mit Kandidierenden für den Bundestag
- Landtagswahlen-Spezial zusammen mit den Bad Krozinger Schulen

3. Auftragsgrundlage

- Kindeswohlgefährdung § 8a SGB VIII
- § 13 Jugendsozialarbeit § 13 SGB VIII
- Schweigepflicht nach §203 StGB
- Datenschutz nach SGB I, VIII, X
- Jugendbeteiligung §41a GemO
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat

4. Zielgruppe

- Kinder, Jugendliche und Eltern

5. Produktverantwortung

- Fachbereich Generation & Integration Jan Fischer
  (Amt für Bildung, Familie & Soziales, Stephan Busch)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH5 Kinder, Generationen & Soziales
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
362004 Jugendarbeit in Einrichtungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.750	128.854	128.854	128.854	5.500	5.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	984	902	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	13.944	195.000	216.600	216.600	15.000	15.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.362	300	600	600	600	600
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	299	75.000	60.000	60.000	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.900	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**41.238**	**400.056**	**406.054**	**406.054**	**21.100**	**21.100**
12	-	Personalaufwendungen	216.345-	936.122-	800.158-	825.736-	255.084-	261.461-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.327-	187.600-	122.300-	122.300-	52.100-	52.100-
15	-	Abschreibungen	4.364-	4.642-	1.090-	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-	6.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.466-	13.160-	14.360-	14.360-	10.660-	10.660-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**263.502-**	**1.147.524-**	**943.908-**	**968.396-**	**323.844-**	**330.221-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**222.264-**	**747.468-**	**537.854-**	**562.342-**	**302.744-**	**309.121-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	129.030-	125.229-	136.266-	136.266-	136.266-	136.266-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**129.030-**	**125.229-**	**136.266-**	**136.266-**	**136.266-**	**136.266-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**351.294-**	**872.697-**	**674.120-**	**698.608-**	**439.010-**	**445.387-**

Produktgruppe:
36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

Die Stadt Bad Krozingen hält für Kinder bis zum Schuleintritt ein breit gefächertes Angebot mit 65 Gruppen in 19 Einrichtungen der Kindertagesbetreuung vor. Das Angebot umfasst sowohl die Kindergartenbetreuung mit derzeit 914 Ü3-Plätzen als auch die Kleinkindbetreuung mit 231 U3-Plätzen. Innerhalb der Betreuungsformen differenziert sich das Angebot weiter in Kleinkind-, Ganztages-, Regel- sowie Verlängerte Öffnungszeiten-Gruppen.

Es erstreckt sich über den Kernort und alle Stadtteile. Träger der Einrichtungen sind die katholische und evangelische Kirchengemeinde, die Christliche Schule Bad Krozingen, zwei freie Träger sowie die Stadt selbst. Außerdem wird das Angebot ergänzt durch 37 Plätze (U3), die durch die Tagespflege in Bad Krozingen angeboten werden. Aktuell bieten 14 Tagespflege-Personen Betreuungsplätze an. Die Plätze werden durch den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (Landratsamt) vermittelt. So ergibt sich eine Summe von insgesamt 1182 Kita-Plätzen inklusive der Kindertagespflege.

Die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen verfolgt folgende Ziele:

- Ein Bedarfsgerechtes Angebot für U3/Ü3 - Betreuung: Quantität/Zeiten
- Kinder werden in Ihrer Persönlichkeit, ihren Fähigkeiten und Bedürfnissen gefördert und können sich in der sozialen Gemeinschaft einbringen und diese voranbringen
- Die Kinder sind auf den Übergang in die Grundschule vorbereitet
- Räumliche Ausstattung und Material sind so vorhanden, dass gut gearbeitet wird
- Inklusion

1.2 Produkte

36.50.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen für 0- bis 6-Jährige
36.50.01.02	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen für 7- bis 14-Jährige
36.50.02.01	Kindertagespflege Förderung und Vermittlung 0-6 Jährige

weitere bearbeitete Produkte

11.11.01	"Geschäftsführung für den Gemeinderat/Kreistag und für seine Ausschüsse"
11.12.01	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards)
11.12.02	Ziel-, Leistungs- und Budgetvereinbarungen
11.14.03	Gesamtpersonalrat
11.21.03	Ausbildung
11.23.01	Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
31.40.01	"Verwaltung und Betrieb von Unterkünften und Einrichtungen (inkl. Betreuung)"
36.20.04	Kinder- und Jugendarbeit

2. Informationen

2.1. Informationen der Fachämter

2.1.1. Übersicht über die Einrichtungen und Plätze in Bad Krozingen und Ortsteilen

U3	Einrichtung	Träger	Gruppen	Plätze	Std./Woche	Schließtage
Städtisch	Kita Kurgarten	Stadt	3	40	45,0	29
	Kita Clara Kunterbunt	Stadt	3	25	45,0	29
	Kita Entdeckerhöhle	Stadt	2	20	43,75	29
	Kita Löwenherz	Stadt	1	10	46,25	29
	Kita Geranienweg	Stadt	3	40	42,5	29
	Kindergarten Biengen	Stadt	2	22	32,5	29
	Kindergarten Pestalozzi	Stadt	2	20	33,75	29
	Kita am Rebberg	Stadt	1	9	32,5	29
		Zwischensumme	17	186		
Kath. Kirche	St. Michael	Kath.Kirchenge.	2	20	30,0	28
	St. Elisabeth	Kath.Kirchenge.	1	10	32,5	28
		Zwischensumme	3	30		
Freie Träger	Wiegestube Marienkäfer	e.V.	2	20	42,5	29
	Kiebitz	e.V.	2	20	25,0	27
		Zwischensumme	4	40		
Tagespflege	Tageseltern			37		
		Zwischensumme	0	37		
		Gesamt	24	293		

Ü3	Einrichtung	Träger	Gruppen	Plätze	Std./Woche	Schließtage
Städtisch	Purzelino	Stadt	2	35	38,5	29
	Kita Kurgarten	Stadt	3	75	45,0	29
	Kita Clara Kunterbunt	Stadt	3	85	45,0	29
	Kita Entdeckerhöhle	Stadt	2	44	43,75	29
	Kita Löwenherz	Stadt	1	20	46,25	29
	Kita Geranienweg	Stadt	2	50	42,5	29
	Kindergarten Biengen	Stadt	3	70	42,5	29
	Kindergarten Pestalozzi	Stadt	3	70	43,75	29
	Kita am Rebberg	Stadt	1	22	32,5	29
		Zwischensumme	20	471		
Kath. Kirche	St. Marien	Kath.Kirchenge.	4	78	32,5	28
	St. Elisabeth	Kath.Kirchenge.	2	50	32,5	28
	St. Sebastian	Kath.Kirchenge.	2	49	32,5	29
	St. Michael	Kath.Kirchenge.	5	99	45,0	28
		Zwischensumme	13	276		
ev. Kirche	Sonnenstrahl	Ev.Kirchenge.	4	86	40,5	30
	Regenbogen	Ev.Kirchenge.	2	44	23,5	30
		Zwischensumme	6	130		
Freie Träger	Waldkindergarten	e.V.	2	30	32,5	29
	Vorschulkindergarten CSBK	e.V.	1	20	22,5	29
		Zwischensumme	3	50		
		Gesamt	42	927		
		U3 und Ü3 Gesam	66	1220		

2.1.2. Bedarfsplanung

2.1.3 Maßnahmen

Die Herausforderungen im Bereich der frühkindlichen Bildung (Krankenstand, Fachkräftemangel, erhöhter Pflegeaufwand der Kinder, Kommunikationsaufwand etc.) sorgen weiterhin für eine hohe Belastung der Einrichtungen. Auch wenn die Kolleginnen und Kollegen zurückmelden, dass sie sich bei der Stadt wohl fühlen und wir weiterhin qualifizierte Bewerbungen erhalten, geht der bundes- bzw. landesweite Trend auch an der Stadt Bad Krozingen nicht vorbei.

Daher muss der Kitabetrieb durch zusätzliche Maßnahmen stabilisiert werden, die das System entlasten und dazu beitragen, z.B. plötzliche Kürzungen der Öffnungszeiten oder Gruppenschließungen zu vermeiden. Folgende Maßnahmen werden für das Jahr 2026 in Abstimmung mit dem Gemeinderat umgesetzt:

- Es werden an allen Standorten Ganztagesplätze angeboten, jedoch die Anzahl der Plätze in allen KiTas reduziert.
- Die Betreuungszeiten verringern sich im Ganztag von neun zu acht Stunden. Die Hauptbetreuungszeiten für alle Kinder zwischen 9.00-14.00 Uhr werden damit stabilisiert.
- Ganztagesplätze werden an Familien vergeben, die den Bedarf anhand einer entsprechenden Arbeitgeberbescheinigung nachweisen können.
- Neue Kindertagesstätten werden zunächst mit der Betreuungsform „VÖ“ (bis 14:00 Uhr) eröffnet.

Mit Blick auf den zum Schuljahr 2026/2027 in Kraft tretenden Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung an Grundschulen ist derzeit davon auszugehen, dass es in den kommenden Jahren zu einer Verstärkung des Fachkräftemangels kommen wird.

2.1.6 Kommunikationsmittel & Software

Derzeit werden Access-basierte Datenbanken, Excel-Tabellen, ein Elternportal des KVJS und ein Abrechnungsprogramm des Kommunalen Rechenzentrums (KMV) verwendet.
Um diese Programme in eine umfassende Software für die Kitaverwaltung zu überführen und Arbeitsprozesse zu vereinfachen, wurden verschiedene Anbieter für Softwarelösungen im Bereich der Kitaverwaltung miteinander verglichen. 2026 wird die Einführung des Programms NH-KiTa von Komm.One gestartet werden. Eine Ausweitung auf die Schulkindbetreuungseinrichtungen ist aufgrund des Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen zum Schuljahr 2026/2027 und der damit verbundenen Melde- und Dokumentationspflichten geplant.

2.1.7 Zuschüsse an Tageseltern

Die Kindertagespflege ist neben den Kindertageseinrichtungen ein adäquates Angebot im Hinblick auf Qualität und Vielfalt im System von Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern. Im Zusammenhang mit dem Rechtsanspruch für einen Betreuungsplatz gewinnt die Kindertagespflege auch in Bad Krozingen an Bedeutung. Das Angebot der Kindertagespflege ist eine Leistung, die der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt) zur Verfügung stellt. Der Landkreis ist zuständig für die Beratung, Qualifizierung und Vermittlung von Tagespflegepersonen.

3. Auftragsgrundlage

- Erfüllung des Kindergartenrechtsanspruchs. Der Rechtsanspruch Kitaplatz U 3 und Ü 3 gem. 3 Abs. 1 u. 2 KiTaG oder KiföG und SGB VIII § 24 Abs.1 und 2. Bei der Übernahme von Teilnahmebeiträgen oder Gebühren nach § 90 SGB VIII für Kinder in Kindertageseinrichtungen nach § 22a SGB VIII.
- Kindertagesbetreuungsgesetz
- Kinderförderungsgesetz
- Tagesbetreuungsausbaugesetz
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Betreute Kinder und deren Erziehungsberechtigte
- Soziale Verbände, kirchliche und caritative Einrichtungen

5. Produktverantwortung

- Fachbereichsleitung Kindertagesstätten und Schulen, Tatjana Ritzenthaler
- Amtsleitung Fachbereich Bildung, Familie und Soziales, Stephan Busch

6. Nachhaltigkeitsziele

THH5 Kinder, Generationen & Soziales
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36500101 Förd.v. Kindern Tageseinrichtungen 0-6 J

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.014.489	4.955.200	5.645.900	5.232.600	5.232.600	5.232.600
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.325.672	1.359.800	1.361.800	1.361.800	1.361.800	1.361.800
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	130	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	493.083	818.000	735.000	735.000	735.000	735.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	204.022	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**7.063.397**	**7.159.000**	**7.768.700**	**7.355.400**	**7.355.400**	**7.355.400**
12	-	Personalaufwendungen	8.247.921-	11.158.383-	10.449.736-	10.270.404-	10.539.662-	10.815.653-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	636.647-	1.042.800-	871.600-	864.100-	864.100-	864.100-
15	-	Abschreibungen	145.638-	134.109-	123.097-	85.830-	81.099-	46.748-
17	-	Transferaufwendungen	4.866.825-	4.629.700-	5.244.890-	5.244.890-	5.244.890-	5.244.890-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.847-	78.300-	90.570-	90.670-	90.780-	90.901-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**14.013.877-**	**17.043.292-**	**16.779.893-**	**16.555.894-**	**16.820.531-**	**17.062.292-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**6.950.481-**	**9.884.292-**	**9.011.193-**	**9.200.494-**	**9.465.131-**	**9.706.892-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	311.055	94.062	311.053	311.053	311.053	311.053
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	775.043-	1.207.862-	1.381.540-	1.384.634-	1.386.953-	1.386.953-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**463.988-**	**1.113.800-**	**1.070.488-**	**1.073.582-**	**1.075.901-**	**1.075.901-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**7.414.468-**	**10.998.092-**	**10.081.681-**	**10.274.076-**	**10.541.032-**	**10.782.793-**

THH3 Schulen
21 Schulen
36500102 Förd.v. Kindern Tageseinrichtungen 7-14J

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	208.146	35.244	174.646	174.646	298.000	298.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	531.788	309.000	352.390	352.390	553.990	553.990
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	113.697	109.000	61.500	61.500	121.500	121.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.680	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**864.312**	**453.244**	**588.536**	**588.536**	**973.490**	**973.490**
12	-	Personalaufwendungen	1.362.252-	1.133.270-	945.865-	964.516-	1.579.923-	1.619.422-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.095-	75.800-	77.175-	77.563-	148.189-	148.658-
15	-	Abschreibungen	340-	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.406-	450-	750-	750-	4.450-	4.450-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.612.094-**	**1.209.520-**	**1.023.790-**	**1.042.829-**	**1.732.562-**	**1.772.530-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**747.782-**	**756.276-**	**435.254-**	**454.293-**	**759.072-**	**799.040-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.711-	2.004-	9.711-	9.711-	9.711-	9.711-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**9.711-**	**2.004-**	**9.711-**	**9.711-**	**9.711-**	**9.711-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**757.493-**	**758.280-**	**444.965-**	**464.003-**	**768.783-**	**808.751-**

THH5 Kinder, Generationen & Soziales
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
36500201 Kindertagepflege Förd.+Vermittl. 0-6

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	200	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	-	Transferaufwendungen	71.537-	80.000-	60.000-	60.000-	60.000-	60.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**71.537-**	**80.000-**	**60.000-**	**60.000-**	**60.000-**	**60.000-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**71.337-**	**80.000-**	**60.000-**	**60.000-**	**60.000-**	**60.000-**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**71.337-**	**80.000-**	**60.000-**	**60.000-**	**60.000-**	**60.000-**

THH6 Gesundheit & Sport

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.663	5.663	5.663	5.663	5.663	5.663
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.007.858	875.000	875.000	875.000	875.000	875.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	461	340	340	340	340	340
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.753	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.024.735**	**881.003**	**881.003**	**881.003**	**881.003**	**881.003**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.572-	110.394-	108.234-	108.234-	107.234-	107.234-
15	-	Abschreibungen	268.734-	250.389-	256.077-	224.591-	199.741-	189.906-
17	-	Transferaufwendungen	2.192.474-	2.004.200-	2.004.200-	2.004.200-	2.004.200-	2.004.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.120-	9.075-	8.070-	8.070-	8.070-	8.070-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.565.900-**	**2.374.058-**	**2.376.581-**	**2.345.095-**	**2.319.245-**	**2.309.410-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.541.165-**	**1.493.055-**	**1.495.578-**	**1.464.092-**	**1.438.242-**	**1.428.407-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	36.329	32.566	37.776	37.776	37.776	37.776
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	717.322-	694.343-	771.242-	776.293-	780.083-	780.083-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**680.993-**	**661.777-**	**733.466-**	**738.517-**	**742.307-**	**742.307-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.222.157-**	**2.154.832-**	**2.229.044-**	**2.202.609-**	**2.180.549-**	**2.170.714-**

THH6 Gesundheit & Sport

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	635.000	1.962.500	0	2.755.500	0	420.000
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**635.000**	**1.962.500**	**0**	**2.755.500**	**0**	**420.000**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	86.280-	531.000-	4.820.000-	7.690.000-	2.950.000-	990.000-	4.000.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	47.986-	0	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	130.503-	750.000-	150.000-	0	150.000-	150.000-	150.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**264.769-**	**1.281.000-**	**4.970.000-**	**7.690.000-**	**3.100.000-**	**1.140.000-**	**4.150.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**264.769-**	**646.000-**	**3.007.500-**	**7.690.000-**	**344.500-**	**1.140.000-**	**3.730.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**264.769-**	**646.000-**	**3.007.500-**	**7.690.000-**	**344.500-**	**1.140.000-**	**3.730.000-**

THH6 **Gesundheit und Sportförderung**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
741801000000	Kur- Und Badebetrieb (Einzahlung)	78150000	Investitionszu. an verb. Unternehmen, Be		750.000	150.000		150.000	150.000	150.000
742401000000	Aquarado Sanierung	68100000	Investitionszu. vom Bund			-750.000		-1.875.000		
742401000000	Aquarado Sanierung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen			1.000.000	2.500.000	2.500.000		
742410000000	Sportplätze Winterrasen	68100000	Investitionszu. vom Bund			-577.500				
742410000000	Sportplätze Winterrasen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			770.000			250.000	
742411000000	Erlenmattenstadion	68100000	Investitionszu. vom Bund					-712.500		
742411000000	Erlenmattenstadion	68110000	Investitionszu. vom Land					-168.000		
742411000000	Erlenmattenstadion	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	21.058		950.000				
742411000000	Sanierung 3-teilige Halle Realschule	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		300.000	2.100.000				
742411000000	Neubau 2-teilige Sporthalle (Realschule)	68110000	Investitionszu. vom Land							-420.000
742411000000	Neubau 2-teilige Sporthalle (Realschule)	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		40.000		5.190.000	450.000	740.000	4.000.000
742411000000	Sanieurng 3-teilgie Sporthalle (Realschu	68110000	Investitionszu. vom Land			-600.000				
742411000000	Sportstätten Zuschüsse	68110000	Investitionszu. vom Land		-35.000	-35.000				
**Die Investitionen im Bereich Schulen und Kindergärten finden Sie bei den THH3 und THH5.										
*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.										
Summe				**21.058**	**1.055.000**	**3.007.500**	**7.690.000**	**344.500**	**1.140.000**	**3.730.000**

Produktgruppe:
41.80 Kur- und Badeeinrichtungen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Zuweisung des Fremdenverkehrsbeitrages sowie der Kurtaxe an die Kur- und Bäder GmbH zur Finanzierung der örtlichen Kureinrichtungen (Kurpark, Kurhaus, Vita Classica-Therme, usw.)
- Steigerung der örtlichen Attraktivität für Einheimische und Gäste

1.2 Produkte

41.80.01 Zuschuss Kur- und Badeeinrichtungen

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Die Kur und Bäder GmbH ist ein erfolgreiches und vielseitiges Tourismusunternehmen mit ca. 100 Mitarbeitern. Zur GmbH gehören der Kurpark, das Kurhaus sowie die Vita-Classica Therme. Der Betrieb des Sportbades Aquarado (siehe Produktgruppe 42.20) wird ebenfalls durch die Kur und Bäder GmbH betrieben. Darüber hinaus ist die GmbH Organisator zahlreicher Großveranstaltungen und Konzerte der Stadt Bad Krozingen.

Die Vita Classica Bad Krozingen ist ein Badepalast mit großzügiger Therme, einem Saunaparadies und dem Wohlfühlhaus. Neben Therapie und Wellnessmöglichkeiten, besteht auch die Möglichkeit abwechslungsreiche Sportangebote wahr zu nehmen.

Das Thermalbad hat Montag – Sonntag von 08:30 – 23.00 Uhr geöffnet. Das Saunaparadies ist Montag – Sonntag von 10.00 – 23.00 Uhr für alle Besucherinnen geöffnet.

Der Kurpark der Stadt Bad Krozingen wir durch einen alten Baumbestand und spektakulärer Blumenkunst geprägt. Der Park besitzt eine Minigolfanlage, Finnbahn sowie Bogenschießanlage und zahlreiche Laufstrecken. Seit 2014 liegt im nördlichen Teil des Kurparks ein See, zu dem ein Café, ein Kinderspielplatz sowie eine Übungsgolf-Anlage gehören. Des Weiteren liegt im Herzen des Parks ein Duft- und Kräutergarten, der ganzjährig besucht werden kann. An der Tourist-Information, die am Rande des Kurparks liegt, erhalten Sie Informationen rund um Bad Krozingen, Zimmervermittlungen und Ticketvorverkauf für Veranstaltungen.

Inmitten des Kurparks befindet sich das Kurhaus der Kur und Bäder GmbH. Neben der Möglichkeit, das Kurhaus für feierliche Anlässe zu mieten, können im dazugehörigen Park Restaurant badische und deutsche Spezialitäten genossen werden. Zur Kurhaus Gastronomie gehören 60 Sitzplätze im Restaurant, 80 Sitzplätze im Bistro Café und 300 Sitzplätze auf der schattigen Gartenterrasse in mitten von Blumen.

Weitere Informationen zur Kur und Bäder GmbH und Ihren Einrichtungen sowie einen Überblick über kommende Veranstaltungen finden Sie auf www.bad-krozingen.info.

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vertragliche Vereinbarungen

4. Zielgruppe

- Kur- und Bäder GmbH
- Kurgäste
- Einwohner/innen
- Besucher/innen aus der Region
- Gäste der Stadt Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Dezernat V Finanzen, Christian Thomann

6. Nachhaltigkeitsziele

THH6 Gesundheit & Sport
41 Gesundheitsdienste
4180 Kur- und Badeeinrichtungen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.007.858	875.000	875.000	875.000	875.000	875.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.007.858**	**875.000**	**875.000**	**875.000**	**875.000**	**875.000**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	55.000-	55.000-	55.000-	55.000-	55.000-
15	-	Abschreibungen	205.572-	199.410-	205.322-	174.099-	150.153-	144.177-
17	-	Transferaufwendungen	1.798.171-	1.580.000-	1.580.000-	1.580.000-	1.580.000-	1.580.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.107-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-	3.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.004.850-**	**1.837.410-**	**1.843.322-**	**1.812.099-**	**1.788.153-**	**1.782.177-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**996.991-**	**962.410-**	**968.322-**	**937.099-**	**913.153-**	**907.177-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	36.398-	38.973-	40.418-	43.876-	46.470-	46.470-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**36.398-**	**38.973-**	**40.418-**	**43.876-**	**46.470-**	**46.470-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.033.389-**	**1.001.383-**	**1.008.740-**	**980.975-**	**959.623-**	**953.647-**

Produktgruppe:
42.10 Förderung des Sports

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des Sports
- Pflege der Kontakte zu den Verbänden, Vereinen und sonstigen Veranstaltern
- Gewährung von Vereinszuschüssen an Sportvereine

1.2 Produkte

42.10.01 Allgemeine Sportförderung

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Die Sportförderung für Bad Krozinger Sportvereine beinhaltet finanzielle Unterstützung durch Zuschüsse der Regelförderung, Jubiläen und Ausrüstung. Darüber hinaus können Schulungen für Trainer und Funktionäre, die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Versammlungen oder Veranstaltungen sowie die Förderung von inklusiven und breitensportlichen Angeboten Teil der Fördermaßnahmen sein.

Das Ziel ist es, eine vielfältige und gesunde Sportlandschaft zu schaffen, um die Bürger*innen zu aktivem Sport zu motivieren und talentierte Athlet*inne zu unterstützen und bei besonderen Ereignissen zu ehren.

Stadt Bad Krozingen

Die Stadt Bad Krozingen gratuliert
dem Sportler

Noah Darvich

für außergewöhnliche sportliche
Leistungen.

Bad Krozingen, den 21. Dezember 2023

Volker Kieber
- Bürgermeister –

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinsförderrichtlinien der Stadt Bad Krozingen
- Privatrechtliche Vereinbarungen

4. Zielgruppe

- Vereine, Verbände
- Schulen
- Einwohner/innen
- Nichtorganisierte Gruppen
- Sportler/innen
- Einwohner/innen aus der Region

5. Produktverantwortung

- Fachbereich Generation & Integration Jan Fischer
  (Amt für Bildung, Familie & Soziales, Stephan Busch)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH6 Gesundheit & Sport
42 Sportförderung
4210 Förderung des Sports

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.753	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**10.753**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.610-	450-	450-	450-	450-
15	-	Abschreibungen	13.684-	12.724-	12.724-	12.694-	12.370-	12.370-
17	-	Transferaufwendungen	34.303-	34.000-	34.000-	34.000-	34.000-	34.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.241-	5.245-	4.240-	4.240-	4.240-	4.240-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**52.228-**	**54.579-**	**51.414-**	**51.384-**	**51.060-**	**51.060-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**41.475-**	**54.579-**	**51.414-**	**51.384-**	**51.060-**	**51.060-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	667.383-	650.395-	716.261-	717.021-	717.591-	717.591-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**667.383-**	**650.395-**	**716.261-**	**717.021-**	**717.591-**	**717.591-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**708.858-**	**704.974-**	**767.675-**	**768.405-**	**768.651-**	**768.651-**

Produktgruppe:
42.40 Bäder

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Bereitstellung und Unterhaltung eines attraktiven Freizeitbades bestehend aus einem Hallen-, Kinder- und Außenbecken sowie einer Riesenröhren-Rutsche
- Bereitstellung und Unterhaltung von Liegeflächen, Spiel- und Sportanlagen sowie sonstiger Freiflächen
- Verpachtung des Betriebs an die Kur- und Bäder GmbH

1.2 Produkte

42.40.01 Bereitstellung und Unterhaltung Freizeitbad Aquarado

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Das Aquarado Freizeitbad bietet ganzjährigen Badespaß für Kinder, Jugendliche und Familien und ein vielfältiges Angebot für die Freizeit. Das Bad besitzt ein Innen- und Außenbecken, eine Riesenröhren-Rutsche, eine Trampolinanlage, ein Beachvolleyball und Mini-Fußballfeld, Saune und ein Miami-Bräunungsstudio. Im Sommer bietet die 15.000 m² große Liegewiese ausreichend Platz, um die Sonne zu genießen.

Der Betrieb des Bades wurde an die Kur und Bäder GmbH verpachtet.

Weitere Informationen zum Aquarado Sportbad, den Öffnungszeiten und Preisen finden Sie auf https://www.bad-krozingen.info/Media/Attraktionen/aquarado.

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinsförderrichtlinien
- Privatrechtliche Vereinbarungen

4. Zielgruppe

- Vereine, Verbände
- Schulen
- Einwohner/innen
- Sportler/innen
- Einwohner/innen aus der Region

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Baurecht & Bauverwaltung N.N.
  (Amt für Planen, Bauen & Umwelt; Jan Möhring)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH6 Gesundheit & Sport
42 Sportförderung
4240 Bäder

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	-	Transferaufwendungen	360.000-	385.200-	385.200-	385.200-	385.200-	385.200-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**360.000-**	**385.200-**	**385.200-**	**385.200-**	**385.200-**	**385.200-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**360.000-**	**385.200-**	**385.200-**	**385.200-**	**385.200-**	**385.200-**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**360.000-**	**385.200-**	**385.200-**	**385.200-**	**385.200-**	**385.200-**

Produktgruppe:
42.41 Eigene Sportstätten

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Förderung des organisierten und nicht organisierten Breitensports durch Bereitstellung adäquater Sportstätten
- Pflege, Unterhaltung und Betrieb der Sportstätten zum Zwecke der Bereitstellung bzw. der Vermietung und Überlassung von Sportmöglichkeiten für sportliche Veranstaltungen, den Schul- und Vereinssport sowie für den Breitensport
- Vergabe/Überlassung von Sportstätten für sportliche, gesellschaftliche und kulturelle Zwecke/Anlässe

1.2 Produkte

42.41.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Die Förderung kommunaler Sportstätten umfasst die Breitstellung, den Unterhalt und die Pflege von Sportanlagen wie Stadien, Sporthallen, Sportplätzen und Sportparks. Dazu gehört die Bezuschussung neuer Einrichtungen gemäß den Bedürfnissen der Bürger*innen sowie die Sicherstellung der Sicherheit, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit dieser Anlagen. Die Kommune ist verantwortlich für die Bereitstellung geeigneter Infrastruktur, um Sportaktivitäten für alle Altersgruppen und Sportarten zu ermöglichen.

<u>Förderbeispiele:</u>

- Zuschuss Platzwart FC Bad Krozingen 1920 e.V.
- Förderung Bewässerungsanlage SV Biengen
- Förderung Umrüstung Flutlichtanlage SV Tunsel
- Übernahme der Kosten des Winterrasens SV Tunsel
- Förderung Umbau des Clubheims DJK Schlatt
- Förderung Umrüstung Flutlichtanlage sowie Reitbahn

Ausschnitt aus der Übersicht der Sport und Bewegungsanlagen

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vereinsförderrichtlinien Privatrechtliche Vereinbarungen

4. Zielgruppe

- Vereine, Verbände
- Schulen
- Einwohner/innen
- Sportler/innen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Stadtplanung & Hochbau, Jan Möhring (Dezernat IV Bauen & Stadtentwicklung, Lorenz Wehrle
- Dezernat III Kultur, Bildung & Soziales, Tobias Schneider

6. Nachhaltigkeitsziele

THH6 Gesundheit & Sport
42 Sportförderung
4241 Sportstätten

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.663	5.663	5.663	5.663	5.663	5.663
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	461	340	340	340	340	340
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**6.124**	**6.003**	**6.003**	**6.003**	**6.003**	**6.003**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.572-	52.784-	52.784-	52.784-	51.784-	51.784-
15	-	Abschreibungen	49.478-	38.255-	38.031-	37.798-	37.218-	33.359-
17	-	Transferaufwendungen	0	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-	5.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	773-	830-	830-	830-	830-	830-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**148.822-**	**96.869-**	**96.645-**	**96.412-**	**94.832-**	**90.973-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**142.699-**	**90.866-**	**90.642-**	**90.409-**	**88.829-**	**84.970-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	36.329	32.566	37.776	37.776	37.776	37.776
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	13.541-	4.975-	14.563-	15.396-	16.022-	16.022-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**22.788**	**27.591**	**23.213**	**22.380**	**21.754**	**21.754**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**119.910-**	**63.275-**	**67.429-**	**68.029-**	**67.075-**	**63.216-**

THH7 Planung, Bau, Naturschutz

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	148.073	52.000	51.400	51.400	51.400	51.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	331.585	331.585	331.585	331.585	330.406	314.945
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	398.333	505.310	272.890	294.740	294.740	294.740
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	74.218	97.850	72.850	62.850	62.850	62.850
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.881	59.674	126.307	133.307	126.107	113.507
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	93.638	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.188.728**	**1.046.419**	**855.032**	**873.882**	**865.503**	**837.442**
12	-	Personalaufwendungen	1.412.234-	2.152.346-	2.130.130-	2.174.522-	2.228.878-	2.284.603-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.847.163-	2.617.281-	2.510.381-	2.375.881-	2.224.781-	2.164.781-
15	-	Abschreibungen	1.121.761-	1.052.341-	1.071.736-	1.027.861-	1.015.109-	954.578-
17	-	Transferaufwendungen	3.146-	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	375.899-	294.796-	301.747-	301.142-	301.142-	301.142-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.760.203-**	**6.124.764-**	**6.021.994-**	**5.887.406-**	**5.777.910-**	**5.713.104-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**3.571.475-**	**5.078.345-**	**5.166.962-**	**5.013.524-**	**4.912.407-**	**4.875.662-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	320.896	164.990	320.896	320.896	320.896	320.896
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.735.815-	2.540.476-	2.910.262-	3.032.816-	3.124.738-	3.124.738-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.414.919-**	**2.375.486-**	**2.589.365-**	**2.711.919-**	**2.803.841-**	**2.803.841-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**5.986.393-**	**7.453.831-**	**7.756.327-**	**7.725.443-**	**7.716.248-**	**7.679.503-**

THH7 Planung, Bau, Naturschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	600.000	0	198.950	49.730	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	4.437.000	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**600.000**	**0**	**4.635.950**	**49.730**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	150.000-	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.478.077-	8.970.000-	6.066.000-	2.065.000-	2.610.000-	665.000-	955.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.576-	3.000-	3.000-	0	3.000-	2.000-	2.000-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	181.500-	40.000-	0	40.000-	40.000-	40.000-
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.484.653-**	**9.154.500-**	**6.109.000-**	**2.065.000-**	**2.653.000-**	**857.000-**	**997.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**4.484.653-**	**9.154.500-**	**5.509.000-**	**2.065.000-**	**1.982.950**	**807.270-**	**997.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**4.484.653-**	**9.154.500-**	**5.509.000-**	**2.065.000-**	**1.982.950**	**807.270-**	**997.000-**

THH7 **Planung, Bau, Naturschutz**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
751101000000	Sanierungsgebiet B3 Ortsdurchfahrt Ausz.	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen		4.512.000	1.800.000				
754100000000	Straßenbaumaßnahmen allg.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		200.000	150.000		150.000	150.000	150.000
754101000000	Geh- und Radweg Thermenallee	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		100.000	100.000				
754101000000	Kapellenstraße + Gehweg	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			40.000				
754101000000	Herbert Hellmann Allee Erneuerung Straße	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	138.931				150.000		
754102000000	Sanierung Hauptstraße/Bachstraße Bienge	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	179.120	500.000	900.000	500.000	500.000		
754102000000	Gehweg Elsässerstraße (zum Schenker)	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden						150.000	
754102000000	Sanierung Metzgergasse Vollausbau	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		80.000				80.000	
754103000000	Schlossstraße	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen					90.000		
754103000000	Gehweg Schlatt Kreisstr. zu Sportplatz	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen						80.000	
754103000000	Erschl. Baugebiet "Am Wäldele" Schlatt	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen			980.000	985.000	985.000		
754103000000	Beiträge Baugebiet "Am Wäldele" Schlatt	68910000	Beiträge					-2.417.000		
754105000000	Erschließung Hausen Beiträge	68910000	Beiträge					-2.020.000		
754105000000	Erschließung Schmidtackern	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	28.730	500.000	500.000	500.000	500.000		
754105000000	Radweg Schmidhofen Zuweisung	68110000	Investitionszu. vom Land			-600.000				
754601000000	Neubau Radhaus Zuschuss	68100000	Investitionszu. vom Bund					-198.950	-49.730	
754601000000	Neubau Radhaus Ausz.	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000	356.000				
755100000000	Stadtmobiliar	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		200.000	200.000				
755100000000	Maßnahmen Flurneuordnung B3	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000					50.000
755101000000	Spielplätze Kernort	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	91.623	230.000	150.000		35.000	35.000	35.000
755101000000	Park und Gartenanlagen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		20.000	20.000		20.000	20.000	20.000
755200000000	Ertüchtigung Rückhaltebecken	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		500.000	200.000			100.000	600.000
755200000000	Starkregenrisikomanagement	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		100.000	100.000			100.000	
755201000000	Hochwasserschutz Neumagen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		150.000	450.000				
755201000000	Mühlkanal Kernort, Instandset.Stützmauer	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000	20.000	80.000	80.000		
755400000000	Biotope und Ausgleichsmaßnahmen Herstell	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
755500000000	Gemeindewald	78312000	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr		3.000	3.000		3.000	2.000	2.000
755510000000	Bewässerungsverband	78130000	Investitionszu. an Zweckverbände			40.000		40.000	40.000	40.000
755511000000	Budget Feldwege	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen		50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
**Die Investitionen im Bereich Schulen und Kindergärten finden Sie bei den THH3 und THH5.										
*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.										
Summe				**438.403**	**7.345.000**	**5.509.000**	**2.065.000**	**-1.982.950**	**807.270**	**997.000**

Produktgruppe:
51.10 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Strategien, Konzepte, Stellungnahmen und prozessorientierte Steuerung in allen Feldern der Stadtentwicklung (Bevölkerung, Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur)
- Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen, ökologischen und städtebaulichen Entwicklung der Stadt Bad Krozingen
- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Berichtigung des Flächennutzungsplans
- Mitwirkung und Stellungnahme bei überörtlicher und nachbargemeindlicher Planung
- Schaffung von Rechtssicherheit durch die Beschlussfassung verbindlicher Bauleitplanung (Bebauungsplan)
- Strategische Verkehrsplanung unter Berücksichtigung der Stadtentwicklung und regionalen Verflechtungen
- Städtebauliche Rahmenplanungen zur Vorbereitung der formellen Bauleitplanung einschließlich Durchführung Städtebaulicher Wettbewerbs- und Qualifizierungsverfahren
- Aktuelle und bedarfsgerechte Bereitstellung von analogen und digitalen Geodaten für öffentliche und private Belange (u.a. in Form eines geografischen Informationssystems)
- Neuordnung bebauter/unbebauter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung

1.2 Produkte

51.10.01 Stadtentwicklung, städtebauliche Planung, Flächen und grundstücksbezogene Daten

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Für das Haushaltsjahr 2026 sind folgende Bebauungsplanverfahren geplant:

- Bebauungsplan Freiburger Straße
- Bebauungsplan Schulstraße, OT Biengen
- Bebauungsplan Richtbergareal
- Bebauungsplan Oberkrozingen West
- Bebauungsplanänderung Kurgebiet Mitte II
- Bebauungsplan Gewerbegebiet Obermatten, OT Tunsel
- Bebauungsplan Kurgarten I und II, 1. Änderung
- Bebauungsplan Südentwicklung
- Bebauungsplan Südrandstraße
- Bebauungsplan Herzzentrum, 2. Änderung
- Bebauungsplan Erweiterung Kurpark Nord
- VEP 2. Änderung Bahnhofsbereich
- Abrundungssatzung Büfang, 1. Änderung

Städtebaulicher Wettbewerb Richtbergareal

In attraktiver Lage mit sehr guter ÖPNV-Anbindung soll ein neues und nachhaltiges Wohnquartier entstehen. Zur Optimierung der bestmöglichen städtebaulich-architektonischen Konfiguration wurde ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Der Siegerentwurf ist Grundlage für das Bebauungsplanverfahren.

Siegerentwurf K9 Architekten

Bebauungsplanänderung Kurgebiet Mitte II

Im Rahmen der Bebauungsplanänderung wurde eine Rahmenplanung erarbeitet, die nun als Grundlage für das Verfahren herangezogen wird. Ziel des Verfahrens ist es, das Kurgebiet den heutigen Ansprüchen an eine attraktive Kurlandschaft anzupassen.

3. Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Straßen- und Wegegesetz
- Bundesfernstraßengesetz, Bundesregionalisierungsgesetz, Personenbeförderungsgesetz
- Landesplanungsgesetz, Landesenteignungs- und Entschädigungsgesetz
- Förderrichtlinien Stadterneuerung, Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Baugesetzbuch, Landesbauordnung, Nachbarrecht
- Bebauungspläne
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Politische Entscheidungsträger
- Grundstückseigentümer, Antragsteller, Planungsträger
- Verkehrsteilnehmer
- Rechts- und Aufsichtsbehörde
- Fachämter
- Bauwillige und Bauherren
- Nutzer baulicher Anlagen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Stadtplanung und Umwelt, Valeria Borjak
  (Amt für Planen, Bauen & Umwelt, Jan Möhring)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5110 Bauplanung & Spielplätze
5110 Stadtentw.,Städtebaul.Plan., Verkehrspl.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.890	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.312	10.000	65.833	65.833	65.833	65.833
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	74.356	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**130.557**	**18.000**	**73.833**	**73.833**	**73.833**	**73.833**
12	-	Personalaufwendungen	697.800-	979.069-	860.431-	881.942-	903.990-	926.590-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	355.366-	531.500-	418.500-	328.500-	213.500-	158.500-
15	-	Abschreibungen	3.911-	1.887-	1.887-	1.887-	1.887-	1.274-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.149-	58.988-	49.788-	49.788-	49.788-	49.788-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**1.130.225-**	**1.571.444-**	**1.330.606-**	**1.262.117-**	**1.169.165-**	**1.136.152-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**999.667-**	**1.553.444-**	**1.256.773-**	**1.188.284-**	**1.095.332-**	**1.062.319-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	220.302	153.638	220.302	220.302	220.302	220.302
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	150.565-	117.978-	152.126-	153.143-	153.905-	153.905-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**69.737**	**35.660**	**68.176**	**67.159**	**66.397**	**66.397**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**929.930-**	**1.517.784-**	**1.188.597-**	**1.121.125-**	**1.028.935-**	**995.922-**

Produktgruppe:
52.10 Bauordnung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Wahrung der bauordnungs- und bebauungsplanungsrechtlichen Bestimmungen über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvoranfragen im Vorfeld des Bauantragsverfahrens
- Planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung im Baugenehmigungsverfahren im Rahmen der städtischen Zuständigkeit. Dazu gehören insbesondere Teilbaugenehmigungen, Baugenehmigungen (auch im vereinfachten Verfahren), Abbruchsgenehmigungen, Erteilung von Aufträgen an besondere Sachverständige, Erteilung von Prüfaufträgen und Entgegennahme von Prüfberichten, Baufreigaben, Teilbaufreigaben, Verlängerung von Baugenehmigungen, Änderungs- und Nachtragsbaugenehmigungen, Zustimmungsverfahren bei Vorhaben des Landes und Bundes, einer Gebietskörperschaft oder Kirche, Prüfung und Entscheidung von Nachbareinwendungen, Mitwirkung in anderen Bereichen, wie z.B. der Bauleitplanung dem vorbeugenden Brandschutz Fachbehörden usw.
- Erteilung einer Bestätigung über die Vollständigkeit der eingereichten Unterlagen sowie der Prüfung verschiedener Voraussetzungen im Rahmen des Kenntnisgabeverfahrens sowie der Behandlung von Nachbarbedenken, der Untersagung des Baubeginns und Bauausführung sowie der Annahme der bautechnischen Prüfbestätigung
- Entscheidung im verfahrensfreien Bereich, Prüfung der eingereichten Unterlagen, Erteilung selbständiger Bescheide über Abweichungen, Ausnahmen und Befreiungen auf Antrag der Bauherren
- Prüfung der bautechnischen Nachweise zur Standsicherheit unter Berücksichtigung der Anforderung des Brandschutzes an tragende Bauteile, Wärmeschutznachweis, Schallschutznachweis, Überwachung der Ausführung in konstruktiver Hinsicht, Stellungnahme und Beratung in o.g. Bereichen, Typenprüfung
- Durchführung von Baukontrollen, Bauabnahmen sowie Gebrauchsabnahmen und damit die Kontrolle des Baugeschehens in Bezug auf das Vorhandensein einer Genehmigung, Übereinstimmung mit der Baugenehmigung, korrekte Anwendung der bautechnischen Vorschriften, Erlasse, Mängelerledigung, ggf. Bauabnahme, Erteilung von Abnahmebescheinigungen einschließlich der Ordnungswidrigkeitenverfahren, der Gebrauchsabnahme nach VwV über Ausführungsgenehmigungen für Fliegende Bauten und deren Gebrauchsabnahmen einschließlich der Beratung von Bauherren und Bauleitern im Rahmen der Bauüberwachung
- Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten: In bestimmten Zeitabständen stattfindende Sicherheitskontrollen von baulichen Anlagen gemäß Sonderbauverordnungen und Verwaltungsvorschriften, Mängelmitteilung Nachschau, Entgegennahme und Prüfung von Sachverständigenberichten einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Bauordnungsbehördliche Maßnahmen: Erlass von förmlichen Entscheidungen zur Wahrung und Durchsetzung rechtmäßiger Zustände, z.B. nachträgliche Anordnung, Einstellung von Arbeiten, Versiegelungsanordnung, Abbruchs- und Beseitigungsanordnung, Nutzungsuntersagung, Bauüberwachungsanordnung, bauaufsichtliche Duldungsanordnung, Verwaltungsvollstreckungsverfahren
- Verfahrensunabhängige Protokollierung von Baulastenerklärungen; Eintragung, Löschungen, Führung und Fortschreibung des Baulastenverzeichnis; Auskunft aus dem Baulastenverzeichnis
- Beantwortung von Anfragen zu allgemeinen bauordnungs- und bebauungsplanrechtlichen Problemen
- Verfolgung der vom Bezirksschornsteinfegermeister festgestellten Beanstandungen nach der Landesbauordnung einschließlich Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Vollzug von speziellen baurechtlichen Vorschriften im Zuge der Energiewende
- Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach WEG: Prüfung der Abgeschlossenheit, Ausstellung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen
- Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren: Entscheidung über denkmalschutzrechtliche Genehmigung, Auskünfte und Beratung, Prüfung der denkmalschutzrechtlichen Zulässigkeit des Vorhabens und Entscheidung, Überprüfung auf Einhaltung bzw. Vorliegen einer Genehmigung, Erteilung einer Bescheinigung nach 88 7i, 10f, 10g, 11b EStG zur Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen

1.2 Produkte

52.10.01 Bauordnung

Produktgruppe:
52.10 Bauordnung

2. Informationen
2.1 Informationen der Fachämter

3. Auftragsgrundlage

- Baugesetzbuch, Landesbauordnung
- Erneuerbare-Wärme-Gesetz, Energieeinsparverordnung
- Schornsteinfeger-Handwerksgesetz
- Landesplanungsgesetz, Landesenteignungs- und Entschädigungsgesetz
- Förderrichtlinien Stadterneuerung, Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Bebauungspläne
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Politische Entscheidungsträger
- Grundstückseigentümer, Antragsteller, Planungsträger
- Verkehrsteilnehmer
- Rechts- und Aufsichtsbehörde
- Fachämter
- Bauwillige und Bauherren
- Nutzer baulicher Anlagen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Baurecht & Bauverwaltung, Anja Fellenberg
  (Amt für Planen, Bauen & Umwelt, Jan Möhring)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5110 Bauplanung & Spielplätze
5210 Bauordnung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	182.180	120.000	120.000	120.000	120.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**182.180**	**120.000**	**120.000**	**120.000**	**120.000**
12	-	Personalaufwendungen	135.888-	382.809-	605.775-	620.921-	636.443-	652.353-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.382-	105.200-	92.500-	71.500-	61.500-	56.500-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.707-	34.500-	21.000-	21.000-	21.000-	21.000-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**169.978-**	**522.509-**	**719.275-**	**713.421-**	**718.943-**	**729.853-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**169.978-**	**340.329-**	**599.275-**	**593.421-**	**598.943-**	**609.853-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	33.223-	26.353-	33.223-	33.223-	33.223-	33.223-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**33.223-**	**26.353-**	**33.223-**	**33.223-**	**33.223-**	**33.223-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**203.201-**	**366.682-**	**632.498-**	**626.644-**	**632.166-**	**643.076-**

Produktgruppe:
53.70 Abfallwirtschaft

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und umweltverträglichen Abfallbeseitigung und Förderung der Kreislaufwirtschaft
- Durchführung der „Ortsputzete“
- Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit

1.2 Produkte

53.70.01 Abfallwirtschaft

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

3. Auftragsgrundlage

- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
- Landesabfallgesetz
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Gewerbliche Wirtschaft und Institutionen
- Aufsichtsbehörden

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Felix Metzger
  (Amt für Bauen, Planen & Umwelt, Jan Möhring)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5540 Naturpflege & Umweltschutz
5370 Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.971	38.800	38.800	38.800	38.800	38.800
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.643	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**38.615**	**38.800**	**38.800**	**38.800**	**38.800**	**38.800**
12	-	Personalaufwendungen	2.522-	2.782-	170-	180-	180-	190-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.971-	32.000-	32.000-	32.000-	32.000-	32.000-
17	-	Transferaufwendungen	146-	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**28.640-**	**34.782-**	**32.170-**	**32.180-**	**32.180-**	**32.190-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**9.975**	**4.018**	**6.630**	**6.620**	**6.620**	**6.610**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	32.390-	24.299-	32.390-	32.390-	32.390-	32.390-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**32.390-**	**24.299-**	**32.390-**	**32.390-**	**32.390-**	**32.390-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**22.415-**	**20.281-**	**25.760-**	**25.770-**	**25.770-**	**25.780-**

Produktgruppe:
54.10.01 Gemeindestraßen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit durch Bereitstellung (inkl. Kosten für Grund und Boden), Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen (inkl. Straßenausstattung, Straßenentwässerung, Reinigung und Winterdienst) und die Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem KAG
- Bereitstellung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie Straßenbeleuchtung, Signalanlagen und Verkehrszeichen
- Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün an Straßen
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieursbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Grundwassertröge, Stützwände, Lärmschutzwände und Parkierungsbauwerke sowie deren bauwerksspezifische Ausstattung

1.2 Produkte

54.10.01 Bereitstellung und Betrieb von Gemeindestraßen

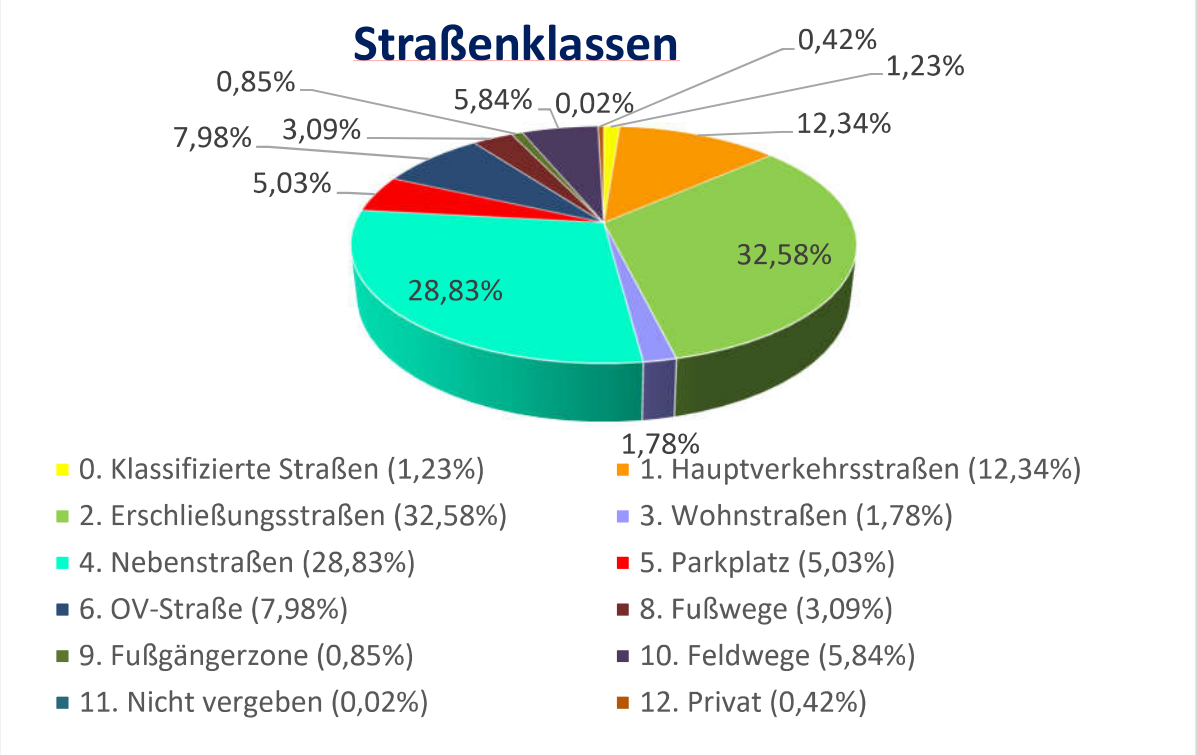
2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

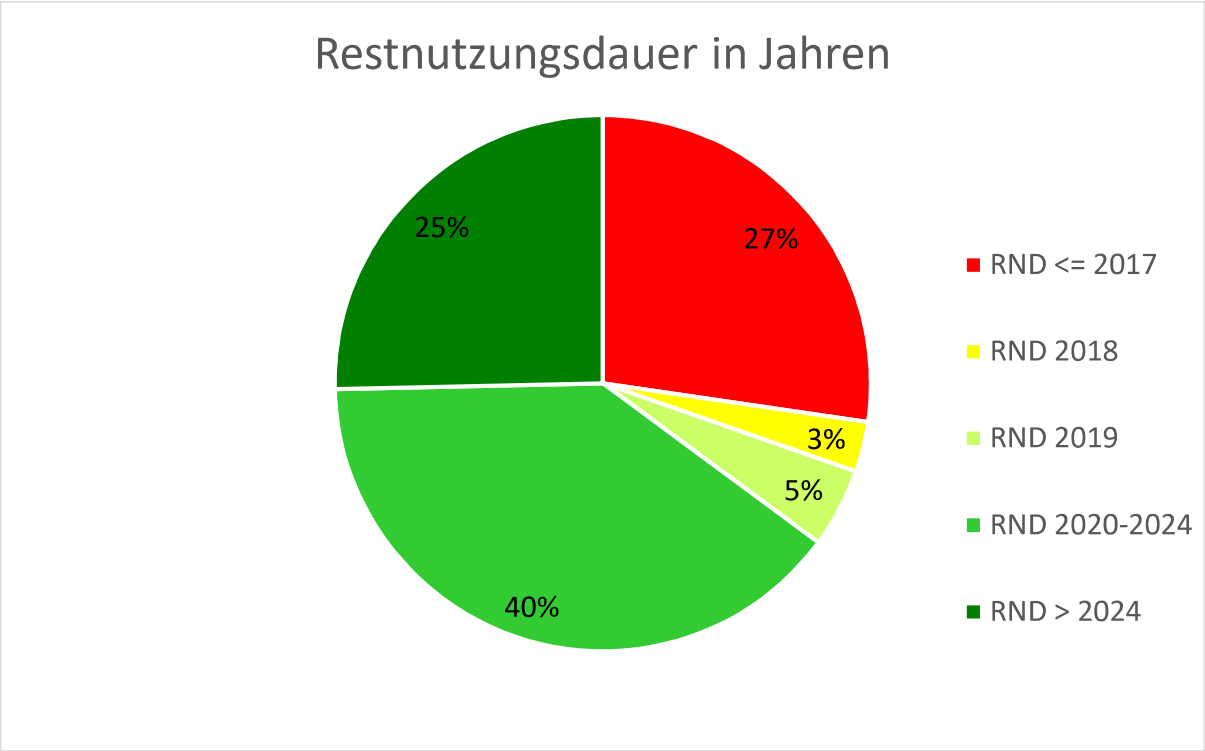
<u>Straßensanierung</u>

Die Stadt Bad Krozingen unterhält ein Straßennetz von ca. 135 km. Im Jahr 2017 wurde durch die GSA eine Straßenzustandsbewertung durchgeführt.

Auf ca. 96 km wurde zum Teil der Bestand (Querschnittsdaten) und auf ca. 96 km der Zustand erfasst. Anhand der Zustandsdaten wurde das Netz in 647 Zustands- bzw. Unterhaltungsabschnitte eingeteilt und ausgewertet

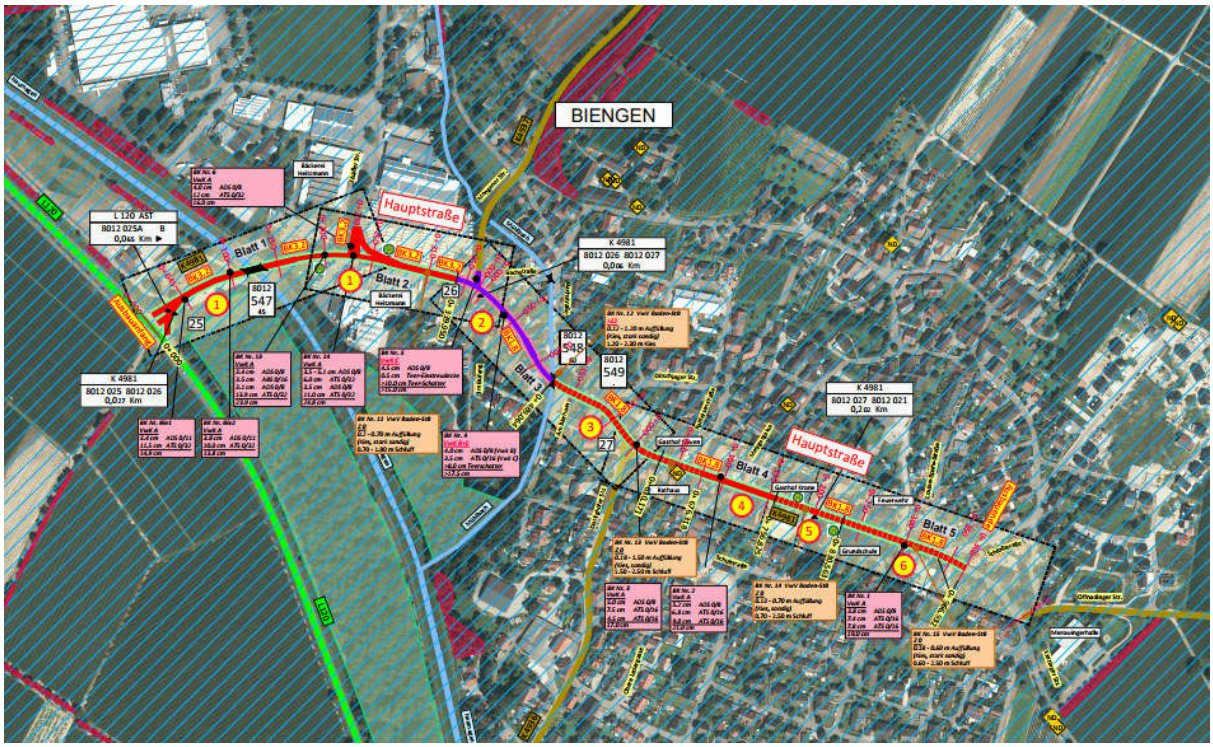


Zustandsanalyse



Projekte:

- **Sanierung Hauptstraße Biengen:** Bauabschnitt 1 ist in 2025 angelaufen



- Risse-Sanierung Staufener Straße, Thermenallee

- Gehwegverbreiterung Tunsel
- Fußgängerüberwege Grabenstraße und Schwarzwaldstraße

- Sanierung Herbert-Hellmann-Allee bei Nouri-Hotel

Brückensanierung

Insgesamt 24 Brückenbauwerke liegen in der Unterhaltungspflicht der Stadt Bad Krozingen. Brückenhauptprüfungen müssen gemäß DIN 1076 alle 6 Jahre, Zwischenprüfungen alle 3 Jahre durchgeführt werden.

Die Bewertung der Brücken 2023 ergab

BW-Nr.	BW-Name	Zustandsnoten 2023
10	Bernhardusbrücke	1,1
24	Brücke i. Z. d. Basler Straße ü. d. Gewerbekanal (BW ohne Nr.)	3,4
5	Fußgängerbrücke im Kurpark ü. d. Neumagen	3,0
6	Fußwegbrücke ü. d. Neumagen am Kurhaus 1	2,5
15	Brücke i. Z. der Josefstraße ü. d. Neumagen	2,5
21	Fußgängerbrücke ü. d. Mühlkanal i. Z. d. Jägerallee	2,9
17	Fußgängerbrücke i. Z. d. Eichendorffstr. ü. d. Mühlkanal	2,8
2	Brücke ü. d. Möhlin in Biengen	2,4
7	Fußwegbrücke ü. d. Neumagen am Kurhaus 2	2,3
4	Wirtschaftswegbrücke am Steinbruch ü. d. Neumagen	2,4
12	Fuß- und Radwegbrücke i. Z. d. Hofstraße	2,7
14	Brücke i. Z. der Straße 'In den Mühlenmatten' ü. d. Neumagen	2,2
1	Überführung Mühlenweg ü. d. Neumagen	2,5
11	Brücke i. Z. d. Grabenstraße ü. d. Neumagen	2,3
22	Nepomukbrücke i. Z. d. Gemeindestr. ü. d. Neumagen	2,9
3	Brücke ü. d. Möhlin i. Z. d. Rheinstr. in Hausen	2,5
23	Brücke i. Z. d. Bachstraße ü. d. Mühlbach	2,0
8	Fußgängerbrücke ü. d. Neumagen bei d. Neumagenstr.	1,9
16	Fußwegbrücke i. Z. d. Steingasse ü. d. Neumagen	1,9
	Median	**20**

Der Median von 20 bedeutet, dass die Brücken in der Summe in Ordnung sind.

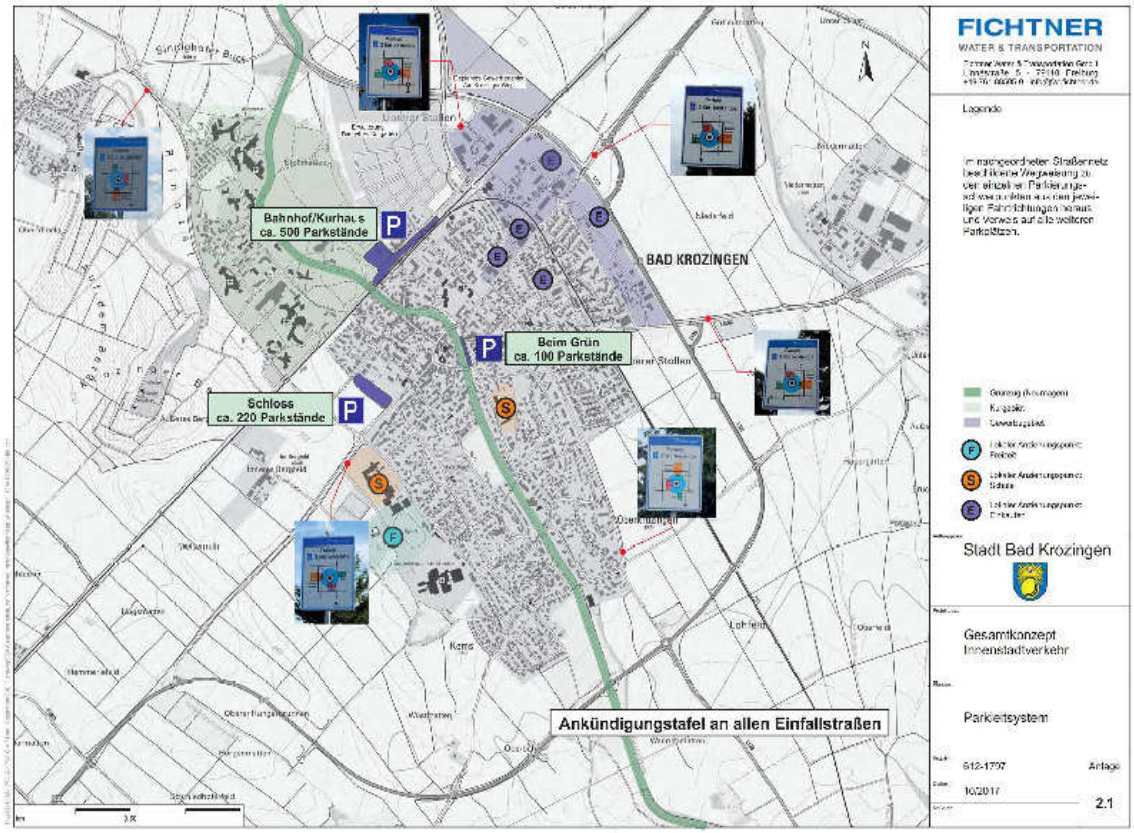
Im Jahr 2018 wurden weitgehend alle Brücken einer Hauptprüfung unterzogen. Die Sanierung der Brücken 19 Westring II und 20 Brücke Offnadinger Str. über Biengener Allee wurde bereits im Jahr 2019 abgeschlossen. Ebenfalls wurden die Sanierungsarbeiten an der Brücke 09 Jahr 2020 beendet. Die Bernhardusbrücke (10) wurde im Frühjahr 2021 wieder für den Verkehr freigegeben.

Derzeit wird aufgrund der Ergebnisse der Prüfung 2023 ein Brücken-Sanierungsfahrplan für die kommenden Jahre erstellt.

Parkierungseinrichtungen

Die Stadt unterhält rund 850 Parkplätze, die in 3 bzw. 5 Minuten Fußläufiger Entfernung zur Innenstadt liegen.
Diese Parkplätze werden für die Nutzung von 3 Stunden bzw. teils auch auf kleineren Parkplätzen (z.B. Grabenstraße) für 1 Stunde kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2022 wurde das Fußgängerleitsystem umgesetzt und eingeweiht. Das Parkleitsystem ist im Frühjahr 2025 in Betrieb gegangen.



Straßenbeleuchtung

Seit 2019 hat die Stadt Bad Krozingen vorbildlich die bestehenden NAV-Leuchtköpfe sukzessive auf effiziente LED-Leuchtköpfe umgerüstet. Es konnten bereits ca. 98% Leuchtmasten mit LED ausgestattet werden, wodurch die Stadt Energie einspart und durch die Verringerung der CO^2-Emissionen zum Umweltschutz beiträgt.

Projekte:

- Erweiterung der Beleuchtung Mengener Straße und Mühlenweg in Biengen
- Erweiterung der öffentlichen Beleuchtung auf dem Geh- und Radweg in der Biengener Allee

- Beleuchtung Radweg Schmidhofen

- Beleuchtung Radweg Bad Krozingen – Biengen mit Solarleuchten

3. Auftragsgrundlage

- Straßengesetz
- Baugesetzbuch
- Straßenverkehrsordnung
- Bebauungspläne
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Nutzer/innen öffentlicher Verkehrsflächen
- Behörden
- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Ämter und Wirtschaftsbetriebe in Bad Krozingen
- Nutzer/innen von Parkierungseinrichtungen

- Wirtschaft und Handel
- Auswärtige Besucher/Gäste
- Landwirte
- Landwirtschaftliche Verbände und Vereine

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau & Bauhof, Felix Metzger
- Leitung Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Amt für Planen, Bauen & Umwelt, Jan Möhring)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5410 Gemeindestraßen
541001 Gemeindestraßen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	51.908	52.000	51.400	51.400	51.400	51.400
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	286.576	286.576	286.576	286.576	286.576	284.093
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.421	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.061	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**351.965**	**338.576**	**337.976**	**337.976**	**337.976**	**335.493**
12	-	Personalaufwendungen	326.300-	430.018-	340.583-	349.098-	357.825-	366.770-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	866.846-	1.180.160-	1.177.660-	1.177.660-	1.174.660-	1.174.660-
15	-	Abschreibungen	920.079-	871.687-	890.891-	882.927-	878.904-	843.078-
17	-	Transferaufwendungen	3.000-	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-	8.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.706-	41.502-	72.627-	72.627-	72.627-	72.627-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.185.931-**	**2.531.367-**	**2.489.761-**	**2.490.312-**	**2.492.016-**	**2.465.135-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**1.833.966-**	**2.192.791-**	**2.151.785-**	**2.152.336-**	**2.154.040-**	**2.129.642-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	91.569	0	91.569	91.569	91.569	91.569
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	397.365-	393.998-	536.285-	631.833-	703.503-	703.503-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**305.796-**	**393.998-**	**444.717-**	**540.265-**	**611.935-**	**611.935-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.139.762-**	**2.586.789-**	**2.596.502-**	**2.692.601-**	**2.765.975-**	**2.741.577-**

Produktgruppe:
54.10.07 Straßenreinigung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Sicherstellung einer ordnungsmäßigen Straßenreinigung im Sinne der Daseinsvorsorge
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit
- Verbesserung der allgemeinen Stadtsauberkeit
- Aufrechterhaltung der Stadthygiene

1.2 Produkte

54.10.07 Straßenreinigung

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Seit 2015 wird die Reinigung der Straße wieder durch den Bauhof der Stadt Bad Krozingen durchgeführt. Durch die Reinigung soll neben der Aufrechterhaltung der Stadthygiene auch die Verkehrssicherheit gewährleistet werden. Da keine Fremdfirmen mehr für die Reinigung notwendig sind, ist ein schnelles Reagieren im Bedarfsfall möglich.

Der Kehrplan beinhaltet Kernort und Ortsteile, so dass wöchentlich alle Straßen einmal abgefahren werden.

In Sackgassen und auf Verbindungswegen ist nach wie vor die kleine Kehrmaschine im Einsatz.

In Ergänzung zur Kehrmaschine wurde 2018 ein Heißwasser-Hochdruckreiniger zur biologischen Unkrautbekämpfung angeschafft.

3. Auftragsgrundlage

- Straßengesetz
- Satzung über die öffentliche Reinigung der Straßen

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Ämter und Wirtschaftsbetriebe in Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau & Bauhof, Felix Metzger
  (Amt für Bauen, Planen & Umwelt, Jan Möhring)
- Leitung Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Amt für Bauen, Planen & Umwelt, Jan Möhring)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5410 Gemeindestraßen
541007 Straßenreinigung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.668-	5.750-	5.750-	5.750-	5.750-	5.750-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	720-	0	720-	720-	720-	720-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**4.388-**	**5.750-**	**6.470-**	**6.470-**	**6.470-**	**6.470-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**4.388-**	**5.750-**	**6.470-**	**6.470-**	**6.470-**	**6.470-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	362.753-	302.869-	362.753-	362.753-	362.753-	362.753-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**362.753-**	**302.869-**	**362.753-**	**362.753-**	**362.753-**	**362.753-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**367.141-**	**308.619-**	**369.223-**	**369.223-**	**369.223-**	**369.223-**

Produktgruppe:
54.10.08 Winterdienst

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Winterdienstes, insbesondere durch manuelle und maschinelles Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen und privaten Plätzen nach Vorgaben des Straßenbaulastträgers
- Optimierung der Leistungsqualität und -quantität bei gegebenem Budget

1.2 Produkte

54.10.08 Winterdienst

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Gemäß Straßengesetz des Landes Baden-Württemberg sind die Kommunen verpflichtet, die Straßen im Winter im Bedarfsfall regelmäßig zu räumen und zu streuen.

Im Winter 2022/23 lag der Salzverbrauch bei 75 Tonnen. Wie viel Salz für den kommenden Winter benötigt wird, ist im Vorfeld nicht abschätzbar. Bei einem milden Winter wie im letzten Jahr fallen keine weiteren Aufwendungen für den Kauf von Streusalz an. Bei einem Winter wie 2010/2011 bzw. 2011/2012 werden außerplanmäßig finanzielle Mittel benötigt, um kurzfristig reagieren zu können.

Der Bauhof verfügt über zwei Salzarten, dem Feuchtsalz (Salzlauge) sowie dem Trockensalz. Beim Feuchtsalzstreuverfahren kombiniert man die Vorteile der beiden Streustoffe Trockensalz und Salzlösung miteinander und erreicht so eine schnellere Wirkung und geringere Wehverluste bei gleichzeitiger Verwendung geringerer Salzmengen und höherer Wirksamkeit. Das trockene Auftausalz wird vor dem Streuen mit einer Salzlösung (Sole) angefeuchtet. Als Sole findet Natriumchlorid (NaCl) Verwendung.

Bei Bedarf ist vorgesehen, den neuen Fendt-Schlepper mit Schneepflug sowie Streusalzbehälter aufzurüsten. Dieser soll im Kurgebiet I & II sowie dem Gewerbegebiet „Am Krozinger Weg“ zum Einsatz kommen.

3. Auftragsgrundlage

- Straßengesetz
- Satzung über die öffentliche Reinigung der Straßen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Ämter und Wirtschaftsbetriebe in Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau & Bauhof, Felix Metzger
  (Amt für Bauen, Planen & Umwelt, Jan Möhring)
- Leitung Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Amt für Bauen, Planen & Umwelt, Jan Möhring)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5410 Gemeindestraßen
541008 Winterdienst

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.733-	17.500-	17.500-	17.500-	17.500-	17.500-
15	-	Abschreibungen	2.285-	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.428-	8.304-	3.428-	3.428-	3.428-	3.428-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**12.445-**	**25.804-**	**20.928-**	**20.928-**	**20.928-**	**20.928-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**12.445-**	**25.804-**	**20.928-**	**20.928-**	**20.928-**	**20.928-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	41.198-	13.255-	41.198-	41.198-	41.198-	41.198-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**41.198-**	**13.255-**	**41.198-**	**41.198-**	**41.198-**	**41.198-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**53.643-**	**39.059-**	**62.126-**	**62.126-**	**62.126-**	**62.126-**

Produktgruppe:
55.10 öffentliches Grün/Landschaftsbau

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Planung und Herstellung sowie naturnahe und nachhaltige Pflege der Grün- und Parkanlagen
- Wirtschaftliche Unterhaltung des öffentlichen Grüns
- Bereitstellung und Unterhaltung von Spielflächen und Spielplätzen

  - Spielplatz Im Grün
  - Spielplatz Kastelbergstr. / Kapellenstr
  - Spielplatz Lindenring Kastanienplatz
  - Spielplatz Lindenring
  - Spielplatz von- Roggenbach-Weg
  - Spielplatz Kleinbühlweg / Gegenberg
  - Spielplatz Dornröschenweg
  - Spielplatz Kirchhofenerstr.
  - Spielplatz Südring
  - Spielplatz Kurhausstr
  - Spielplatz Anton-Danner-Park
  - Spielplatz Am Alamannenfeld
  - Spielplatz Am Ulrichshof
  - Spielplatz Erw. Am Alamannenfeld
  - Spielplatz St. Marien
  - Spielplatz Regenbogen
  - Spielplatz Sonnenstrahl
  - Spielplatz Purzelino
  - Spielplatz Landeck – Schule
  - Spielplatz Realschule
  - Spielplatz Thermenallee
  - Spielplatz Lorenz Gärtnerei
  - Spielplatz Kurgarten
  - Spielplatz In der Breite
  - Spielplatz Sportplatz Biengen
  - Spielplatz Mehrowingerhalle
  - Spielplatz Kindergarten Biengen
  - Spielplatz Grundschule Biengen
  - Spielplatz Hippenäcker Biengen
  - Spielplatz Unter dem Dorf
  - Spielplatz Im Käppelefeld
  - Spielplatz Hardstraße
  - Spielplatz Kindergarten Schlatt
  - Spielplatz Grundschule Schlatt
  - Spielplatz Sportplatz Schlatt
  - Spielplatz Rimsingerstr
  - Spielplatz Rheinstraße
  - Spielplatz Schmidtackern
  - Spielplatz am Sportplatz Hausen
  - Spielplatz Kindergarten Hausen
  - Spielplatz Grundschule Hausen
  - Spielplatz Im Schrennen
  - Spielplatz Lichtacker
  - Spielplatz Neuer Weg
  - Spielplatz Schmidhofen
  - Spielplatz Kindergarten Tunsel
  - Spielplatz Grundschule Tunsel
  - Spielplatz Gießiebel Tunsel

1.2 Produkte

55.10.01 Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichem Grün und sonstigen Anlagen

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Anlegen von Beeten in den Neubaugebieten.

Bepflanzen neuer Kreisel.

Die Stadt Bad Krozingen unterhält insgesamt 53 Spielplätze im Gemeindegebiet, davon befinden sich 27 Im Kernort und 26 in den Teilorten.

Impressionen unserer Kinderspielplätze:

3. Auftragsgrundlage

- Natur- und Umweltschutzschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Kinder und Eltern
- Erholungssuchende
- Flora und Fauna
- Aufsichtsbehörden

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Dezernat III Bauen & Stadtentwicklung, Lorenz Wehrle)
- Leitung Fachbereich Tiefbau, Felix Metzger
  (Dezernat III Bauen & Stadtentwicklung, Lorenz Wehrle)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5110 Bauplanung & Spielplätze
5510 Öffentliches Grün/ Landschaftsbau

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	14.157	14.157	14.157	14.157	12.978	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.064	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**16.222**	**14.157**	**14.157**	**14.157**	**12.978**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.574-	197.415-	187.515-	187.515-	194.015-	194.015-
15	-	Abschreibungen	89.537-	74.542-	82.923-	65.960-	57.822-	36.315-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.492-	21.109-	27.954-	27.954-	27.954-	27.954-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**221.603-**	**293.066-**	**298.392-**	**281.429-**	**279.791-**	**258.284-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**205.382-**	**278.909-**	**284.235-**	**267.272-**	**266.813-**	**258.284-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.102.651-	1.017.312-	1.104.490-	1.105.808-	1.106.798-	1.106.798-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**1.102.651-**	**1.017.312-**	**1.104.490-**	**1.105.808-**	**1.106.798-**	**1.106.798-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**1.308.033-**	**1.296.221-**	**1.388.725-**	**1.373.080-**	**1.373.611-**	**1.365.082-**

Produktgruppe:
55.20 Gewässerschutz/öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Erhaltung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses unter Berücksichtigung der Belange des Naturschutzes, insbesondere durch Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer
- Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage des Menschen, als Bestandteil des Naturhaushaltes und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere
- Maßnahmen zum Erhalt, zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von Gewässerentwicklungskonzepten und -plänen für Oberflächengewässer, Renaturierungsprogrammen, Hochwasserschutz, Schutzkonzepten für Grundwasser, Konzepten zur Gewässerpflege, Beratung und Betreuung von Maßnahmen der Gewässerentwicklung

1.2 Produkte

55.20.01 Gewässerschutz/öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Rausgraben Gemarkung Schlatt

Das Gemeindegebiet Bad Krozingen wird von den beiden Flüssen Neumagen und Möhlin geprägt. Der Neumagen ist auf gesamter Länge und die Möhlin ab dem Zusammenfluss mit dem Neumagen (unterhalb des Ortsteils Biengen) Gewässer 1. Ordnung, für dessen Unterhalt, gemß Wasserhaushaltsgesetz, das Regierungspräsidium Freiburg zuständig ist. Die Stadt unterhält die stadteigenen Gewässerflurstücke: die Möhlin oberhalb des Zusammenflusses als Gewässer 2. Ordnung und dauerhaft wasserführende Wassergräben, aber auch untergeordnete Gräben, die nur temporär Wasser führen. Insgesamt kontrolliert und pflegt die Stadt auf über 65 km ..ange Gewässerläufe und Uferbereiche.

Für die Wasserregulierung zwischen dem Fluss Neumagen und dem Eschbach (Gemarkung Tunsel) entstehen jährliche Unterhaltskosten, aufgrund einer Vereinbarung mit der Stadt Staufen und weiteren Gemeinden entlang des Gewässernetzes. Für den allgemeinen Hochwasserschutz werden im ganzen Stadtgebiet jährlich Schranken und Stellfallen unterhalten.

Graben am „Betonweg“, Gemarkung Tunsel

Seit dem Jahr 2017 wird die Pflege der Grabenränder, die regelmäßige Mahd und künftig auch die Gehölzpflege mit dem Landschaftspflegeerhaltungsverband des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald organisiert, da im Zuge der Pflegearbeiten auch naturschutzrechtliche Fragen beachtet werden müssen. Einige Grabenabschnitte im Außenbereich sind Lebensraum für die seltene Helmazurjungfer, eine nach der europäischen FFH-Richtlinie geschützte Libellenart. An anderen Orten wachsen einheimische Pflanzen der Ufervegetation, deren Lebensraum durch die fachgerechte Pflege erhalten wird. Um den Abfluss

Möhlin-Parallelgraben, Gemarkung Biengen

des Wassers auch für den Hochwasserschutz zu gewährleisten, sind weitere Arbeiten notwendig, z.B. das gezielte Ausmähen und der Unterhalt der Dolen, den Gewässerdurchlässen im Bereich von Querungen mit Feldwegen. Im mehrjährigen Abstand ist das Ausbaggern der Sohle von zugewachsenen Gewässersohlen notwendig.

Der Bauhof unterhält die Gewässer innerhalb der Orte und führt nach Absprache Mulch-, Kontroll- oder Gehölzpflegearbeiten im Außenbereich durch.

Möhlin Gewässer 2. Ordnung, Gemarkung Bienegen

3. Auftragsgrundlage

- Wasser-, Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Stehende und fließende Gewässer
- Flora und Fauna
- Aufsichtsbehörden

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau, Felix Metzger
  (Amt für Bauen, Planen und Umwelt, Jan Möhring)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5540 Naturpflege & Umweltschutz
5520 Gewässersch./Öff.Gewässer/ Wasserb.Anl.

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	44.200	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**44.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.352-	112.000-	98.000-	98.000-	98.000-	98.000-
15	-	Abschreibungen	9.802-	9.802-	9.802-	9.802-	9.728-	9.653-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.276-	0	2.118-	2.118-	2.118-	2.118-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**104.430-**	**121.802-**	**109.920-**	**109.920-**	**109.846-**	**109.771-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**60.230-**	**121.802-**	**109.920-**	**109.920-**	**109.846-**	**109.771-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	95.303-	76.648-	96.114-	96.739-	97.207-	97.207-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**95.303-**	**76.648-**	**96.114-**	**96.739-**	**97.207-**	**97.207-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**155.533-**	**198.450-**	**206.034-**	**206.659-**	**207.053-**	**206.978-**

Produktgruppe:
55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Bereitstellung von Reihen- und Wahlgräbern als Kinder-, Urnen-, Erd- und Anonymgräber
- Durchführung pietätvoller Bestattungen, inklusive der Räumlichkeiten zum Abschiednehmen und zur Durchführung von Trauerfeiern
- Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung der den Friedhöfen gestalterisch ausmachenden und den Naherholungscharakter prägenden Grünflächen und Großbäume
- Erhebung von kostendeckenden Bestattungsgebühren und Nutzungsentgelten

1.2 Produkte

55.30.01 Bereitstellung von Reihengräbern
55.30.02 Bereitstellung von Wahlgräbern
55.30.03 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Umsetzung eines Rasengrabfeld im Feld 10 für Sargbestattungen - ohne Pflegeaufwand für Angehörige im Kernort

Die Friedhofsverwaltung plant aufgrund von Nachfragen die Möglichkeit von Sargbestattungen im Rasenfeld 10 eine weitere Bestattungsform anzubieten. Pro Grabfeld sind neun Einzelgrabstätten (auch doppeltief) möglich. Die Grabstätten sind mit Grabmalen in Form eines liegenden, länglichen Grabsteins (Größe 40 x 80 cm),mit Namen und mindestens Geburts- und Sterbejahr beschriftet, gekennzeichnet. Die noch bestehenden zwei Grabstätten in der Reihe 10 werden spätestens 2026 aufgelöst, sodass bei Bedarf in dieser und den Folgereihen diese Bestattungsform fortgesetzt werden kann:

2026 : Rasenfeld im Feld 10 – ohne Pflegeaufwand für Angehörige -

2026 :
Erweiterung Gärtnergepflegtes Grabfeld - Anlegung eines naturnahen Urnengrabfeld ohne Pflegeaufwand durch Angehörige

Im hinteren Teil des Bestattungsinstitut in der Belchenstraße 18 entsteht in der Fortführung ein weiteres Gärtnergepflegtes Grabfeld für Urnenbeisetzungen .

2.2. Friedhöfe Bad Krozingen und Teilorte

- Die Stadt Bad Krozingen verfügt über fünf Friedhöfe mit jeweils einem im Kernort und weiteren in den Ortsteilen Biengen, Hausen, Schlatt und Tunsel.
- Der größte der Friedhöfe mit ca. 21.000 Quadratmetern liegt in der Belchenstraße in Bad Krozingen und bietet das individuellste Bestattungsangebot mit Erd- und Urnenbestattungen, auch im mittlerweile zweiten gärtnergepflegten Grabfeld, sowie die Bestattungsmöglichkeit in der Urnennischenwand und im anonymen Grabfeld. Bis Oktober 2017 erfolgten hier ca. 130 Beisetzungen insgesamt.
- Die Friedhöfe der Teilorte Biengen und Tunsel haben eine Grundfläche von je ca. 3.500 Quadratmetern, ebenfalls der Friedhof in Hausen nach der Erweiterung im Jahr 2014. Der Friedhof in Schlatt ist der kleinste mit ca. 2.000 Quadratmeter Grundfläche. Hier besteht die Wahl zwischen Erdbestattungen in Einzel- oder Doppelgrabstätten, sowie die Beisetzung in Urnengräbern.
- Auf den Friedhöfen in den Teilorten fanden im Jahr 2017 bisher, gemessen an der kleineren Einwohneranzahl auch wesentlich weniger Beisetzungen statt. So wurden in Biengen bis Oktober 2017 acht Personen beigesetzt, in Hausen sieben, in Schlatt vier und in Tunsel fünf.

3. Auftragsgrundlage

- Bestattungsgesetz
- Privatrechtliche Verträge
- Friedhofssatzung
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Hinterbliebene von Verstorbenen
- Nahestehende von Verstorbenen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Amt für Bürgerservice, Sicherheit & Liegenschaften, Andreas Schmid)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5530 Friedhofswesen
5530 Friedhofs- und Bestattungswesen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	664	664	664	664	664	664
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	387.143	308.530	138.290	160.140	160.140	160.140
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	874	874	874	874	874	874
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.642	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**390.323**	**310.068**	**139.828**	**161.678**	**161.678**	**161.678**
12	-	Personalaufwendungen	74.380-	76.683-	78.713-	80.681-	82.698-	84.765-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.004-	28.300-	25.800-	25.800-	25.800-	25.800-
15	-	Abschreibungen	19.293-	21.004-	18.500-	18.391-	18.352-	18.049-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.842-	122.730-	63.250-	63.250-	63.250-	63.250-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**198.520-**	**248.717-**	**186.263-**	**188.122-**	**190.100-**	**191.864-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**191.803**	**61.351**	**46.435-**	**26.444-**	**28.422-**	**30.186-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.978	11.352	3.978	3.978	3.978	3.978
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	300.964-	298.216-	299.855-	301.321-	302.420-	302.420-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**296.986-**	**286.864-**	**295.877-**	**297.343-**	**298.442-**	**298.442-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**105.184-**	**225.513-**	**342.312-**	**323.787-**	**326.864-**	**328.628-**

Produktgruppe:
55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Schutz, Sicherung, Pflege, Untersuchung und Gestaltung von Natur und Landschaft (Flora und Fauna)
- Herstellung und Unterhaltung von unter besonderem Schutz gestellter Flächen wie z.B. Feuchtgebiete, Trockengebiete, Streuobstwiesen u.a. im Regelfall durch Ausgleichsplanung, Flächenpools und Ökokonten
- Erhaltung und Förderung der Arten- und Biotopvielfalt (Flora und Fauna)
- Erhaltung möglichst vieler Strukturen durch Aufbau eines vernetzten Biotopsystems
- Schaffung von Erkenntnissen über Artenbestände
- Unterhaltung von stehenden Gewässern unter Naturschutzgesichtspunkten

1.2 Produkte

55.40.01 Naturschutz und Landschaftspflege

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Baumkataster
Im Bad Krozinger Stadtgebiet und den Ortsteilen stehen rund 4.200 Bäume auf öffentlichem Grund, entlang von Straßen, auf Plätzen und rund um die öffentlichen Gebäude. Diese werden jährlich von einer externen Firma auf ihre Verkehrssicherheit kontrolliert. Daraus resultiert das im GIS abrufbare Baumkataster, aus dem sich u.a. der Standort, die Baumart und der Zustand eines Baumes ablesen lassen. Hinzu kommen weitere Bäume entlang Gewässern, an Wegegabelungen oder auf städtischen Flächen im Außenbereich, die ab dem Jahr 2018 abhängig vom Standort ebenfalls regelmäßig überprüft werden. Durch die Baumkontrolle erhält die Stadtverwaltung eine ausführliche Liste, in der dringende und wichtige Maßnahmen dokumentiert werden, die zum Erhalt der Verkehrssicherheit notwendig sind. Diese Maßnahmen werden je nach Fall durch eine Baumpflegefirma oder durch den Bauhof erledigt. Pro Jahr sind aus der Erfahrung rund 40 Baumfällungen notwendig, die in der Regel der Bauhof selbst ausführt. Wo immer möglich werden gefällte Bäume durch eine Neupflanzung ersetzt, die Zahl der Bäume steigt jährlich, auch durch Baugebiete oder Ausgleichsflächen. Bei einem Teil der Bäume ist eine konzeptionelle Baumpflege notwendig, um Korrekturen in der Baumkrone durchzuführen.

Baumpflanzungen, Friedhof Bad Krozingen

Baumfällung im Mittweg, Bad Krozingen

Baumpflegearbeiten, Staufener Straße

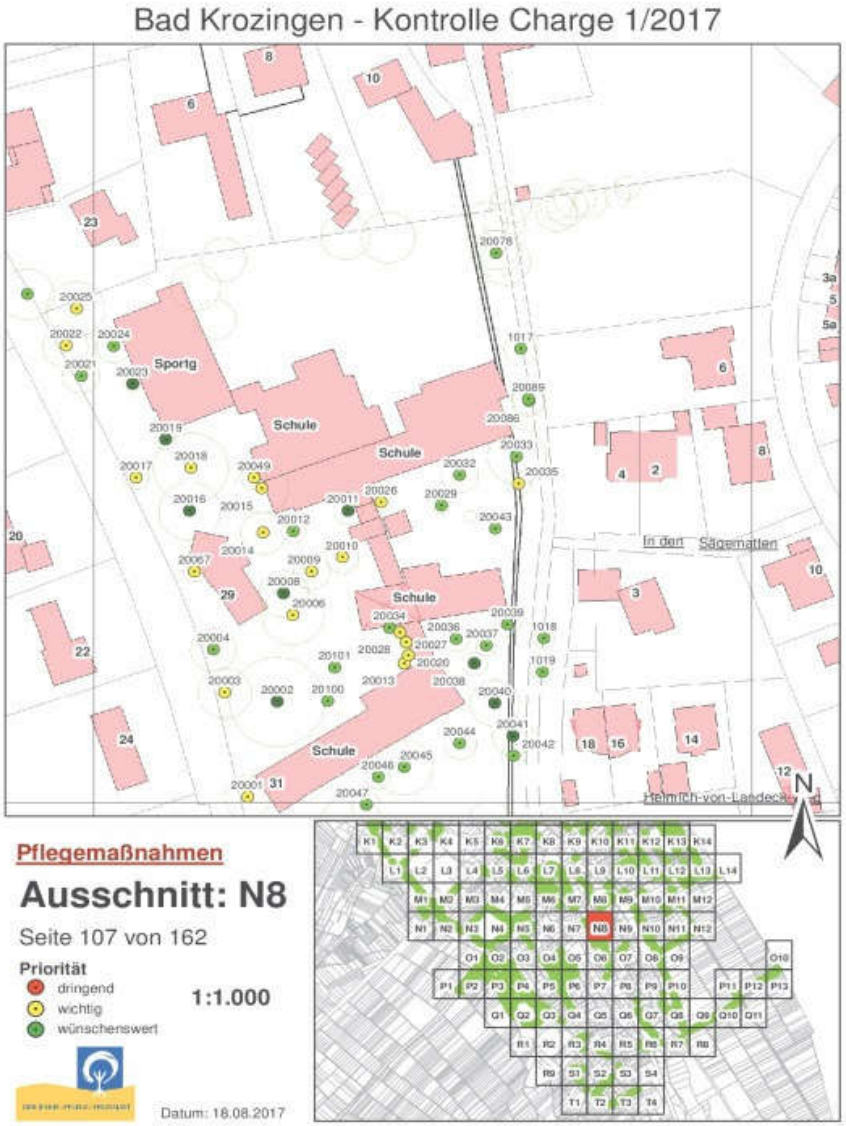
Besondere Bäume, die erhalten werden sollen, z.B. Naturdenkmale, erfordern fachlich fundierte Baumgutachten, die nach Bedarf beauftragt werden. Kosten entstehen außerdem, wenn ein Vermessungsbüro benötigt wird, um den Baumstandort einem Grundstück genau zuzuordnen.

Neuanlage von Ausgleichsflächen, in Kooperation mit Landschaftspflegeplanungsbüro

Es kommt jährlich ca. eine Ausgleichsfläche hinzu.

Pflege von Biotop- und Ausgleichsflächen

Die Biotop- und Ausgleichsflächen sind zu ca. 60 % kostenlos verpachtet. Die Pächter pflegen die Flächen im Sinne des Naturschutzes. Rund 40 % der Flächen werden durch den Bauhof gepflegt. Der Landschaftspflegeerhaltungsverband wird für die Pflege von Biotopflächen im Außenbereich z.B. Böschungen im Rebberg beauftragt.



Ausschnitt aus dem Baumkataster, Landeckschule

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Wasser-, Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Gewerbliche Wirtschaft und Institutionen
- Aufsichtsbehörden
- Stehende und fließende Gewässer
- Flora und Fauna

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Stadtplanung und Umwelt, Valeria Borjak
  (Amt für Planen, Bauen & Umwelt, Jan Möhring)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5540 Naturpflege & Umweltschutz
5540 Naturschutz und Landschaftspflege

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.019	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.522	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.541**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.794-	213.000-	213.000-	213.000-	213.000-	213.000-
15	-	Abschreibungen	5.732-	5.353-	1.153-	793-	793-	793-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	613-	0	613-	613-	613-	613-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**156.139-**	**218.353-**	**214.766-**	**214.406-**	**214.406-**	**214.406-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**150.598-**	**218.353-**	**214.766-**	**214.406-**	**214.406-**	**214.406-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	79.696-	124.003-	89.743-	97.069-	102.563-	102.563-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**79.696-**	**124.003-**	**89.743-**	**97.069-**	**102.563-**	**102.563-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**230.294-**	**342.356-**	**304.509-**	**311.475-**	**316.969-**	**316.969-**

Produktgruppe:
55.50 Forstwirtschaft

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Pflege und Bewirtschaftung des Waldes unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben, insbesondere zur Produktion von Holz und anderen Waldprodukten entsprechend periodischen Betriebsplänen
- Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem Wald durch Biotop- und Artenschutz, Sicherung von Schutzwald und Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen
- Erhaltung der Erholungsfunktion des Waldes
- Sauberkeit des Waldes
- Schaffung und Erhaltung von Erholungsflächen

1.2 Produkte

55.50.01 Bewirtschaftung und Unterhaltung des Stadtwaldes

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Die Stadt Bad Krozingen bewirtschaftet auf der Gemarkung der Gemeinden Bollschweil und Staufen eine Fläche von 308 ha Wald. Ziel ist es, eine nachhaltige Menge von Holz zu produzieren und zu vermarkten. Außerdem sollen die natürlichen Abläufe sowie die Struktur- und Artenvielfalt durch die nachhaltige Bewirtschaftung gesichert werden. Während 2016 ein Hiebsatz von 2.600 festgelegt wurde, ist für das Jahr 2018 eine Erhöhung des Hiebsatzes auf 3.100 geplant. Diese Erhöhung ist durch das zunehmende sterben alter Tannen erforderlich. Ziel im folgenden Haushaltjahr ist es, alle älteren, kranken Tannen zu fällen und die Aufzucht neuer, gesunder Tannen zu fördern.

3. Auftragsgrundlage

- Bundeswaldgesetz, Landeswaldgesetz
- Landschaftsschutzgesetz
- Landschaftsplan
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Kinder und Eltern
- Erholungssuchende
- Flora und Fauna
- Aufsichtsbehörden
- Einwohner/innen
- Besucher/Gäste

5. Produktverantwortung

- Ortsverwaltung Biengen, Benjamin Borgas, Ortsvorsteher
- Leitung Dezernat V Finanzen, Christian Thomann

6. Nachhaltigkeitsziele

1 KEINE ARMUT
2 KEIN HUNGER
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
4 HOCHWERTIGE BILDUNG
5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN
7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
14 LEBEN UNTER WASSER
15 LEBEN AN LAND
16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5550 Forstwirtschaft
5550 Forstwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.419	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	69.134	97.850	72.850	62.850	62.850	62.850
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**80.553**	**97.850**	**72.850**	**62.850**	**62.850**	**62.850**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.674-	25.400-	32.600-	32.600-	37.000-	37.000-
15	-	Abschreibungen	3.800-	1.730-	1.051-	935-	876-	784-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.419-	6.863-	57.363-	57.363-	57.363-	57.363-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**80.893-**	**33.993-**	**91.014-**	**90.898-**	**95.239-**	**95.147-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**340-**	**63.857**	**18.164-**	**28.048-**	**32.389-**	**32.297-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	17.462-	29.243-	35.123-	48.070-	57.779-	57.779-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**17.462-**	**29.243-**	**35.123-**	**48.070-**	**57.779-**	**57.779-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**17.802-**	**34.614**	**53.287-**	**76.118-**	**90.168-**	**90.076-**

Produktgruppe:
55.51 Landwirtschaft

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Förderung der Landwirtschaft durch Unterhaltung und Pflege der landwirtschaftlichen Wege, Mitgliedschaft in landwirtschaftlichen Verbänden und Vereinen zur Stärkung und Erhaltung der örtlichen landwirtschaftlichen Betriebe

1.2 Produkte

55.51.01 Förderung der Landwirtschaft

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Die Produktgruppe umfasst alle landwirtschaftlichen Maßnahmen. Für die Jahre 2018-2021 ist die Durchführung folgender Maßnahmen geplant:

- Die bestehenden asphaltierten Feldwege sollen erneuert werden, bevor diese komplett abgenutzt und kaputt sind.

- Bestehende Feldwege sollen abgezogen und wieder neu mit Recycling eingelegt werden.

- Mit Hilfe der örtlichen Landwirte sollen bestehende Feldwege erneuert werden.

Für die Umsetzung der Maßnahmen hat sich der Gemeinderat in der Sitzung vom 03.12.2018 für die Einrichtung eines Budgets für Feldwege entschieden. Demnach stehen jedes Jahr 50.000 € für Investitionen für die Feldwege zur Verfügung.

3. Auftragsgrundlage

- Straßengesetz
- Baugesetzbuch
- Straßenverkehrsordnung
- Bebauungspläne
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Nutzer/innen öffentlicher Verkehrsflächen
- Behörden
- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Ämter und Wirtschaftsbetriebe in Bad Krozingen
- Nutzer/innen von Parkierungseinrichtungen
- Wirtschaft und Handel
- Auswärtige Besucher/Gäste
- Landwirte
- Landwirtschaftliche Verbände und Vereine

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Tiefbau & Umwelt, Felix Metzger
  (Amt für Bauen, Planen & Umwelt, Jan Möhring)
- Leitung Baubetriebshof, Markus Gutmann
  (Amt für Bauen, Planen & Umwelt, Jan Möhring)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5410 Gemeindestraßen
5551 Landwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.472	2.472	2.472	2.472	2.472	2.472
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**2.472**	**2.472**	**2.472**	**2.472**	**2.472**	**2.472**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.543-	30.806-	30.806-	30.806-	30.806-	30.806-
15	-	Abschreibungen	17.077-	17.077-	17.077-	17.077-	17.077-	17.077-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	266-	0	122-	122-	122-	122-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**37.886-**	**47.883-**	**48.005-**	**48.005-**	**48.005-**	**48.005-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**35.414-**	**45.411-**	**45.533-**	**45.533-**	**45.533-**	**45.533-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	62.910-	40.075-	64.710-	66.071-	67.091-	67.091-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**62.910-**	**40.075-**	**64.710-**	**66.071-**	**67.091-**	**67.091-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**98.324-**	**85.486-**	**110.243-**	**111.604-**	**112.624-**	**112.624-**

Produktgruppe:
56.10 Umweltschutzmaßnahmen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Umsetzung der in den Umwelt- und Naturschutzgesetzen des Bundes und des Landes und der in regionalen Gesetzgebung genannten Ziele
- Schutz und Verminderung nachhaltiger Umweltbeeinträchtigungen für Bürger und der Umwelt
- Sicherstellung der Informationsbasis zur Umwelt- und Natursituation

- 56.10.07: Konzeptionen zum Klimaschutz und ökologisch orientierte Energieplanung - Erstellung von Klimaschutzkonzepten, Klimaschutzteilkonzepten und sonstigen Konzeptionen zum Klimaschutz auch unter Berücksichtigung des Klimawandels. Fachrechtliche Stellungnahme; Klimaschutzmanagement; Aufbau und Ausbau einer ökologisch orientierten Energieplanung, z. B. rationaler Energieeinsatz, Förderung regenerativer Energieträger, und Entwicklung von Maßnahmen hierzu

- Ziel: Senkung der Treibhausgasemissionen, Verankerung des Klimaschutzes vor Ort

- 56.10.08: Aktionen, Veranstaltungen und Informationen - Förderung von umweltgerechtem Verhalten mit Anregungen und Beispielen Information über Belange des Umweltschutzes

- Ziele: Förderung von umweltgerechtem Verhalten mit Anregungen und Beispielen Information über Belange des Umweltschutzes

1.2 Produkte

56.10.01 Umweltschutzmaßnahmen

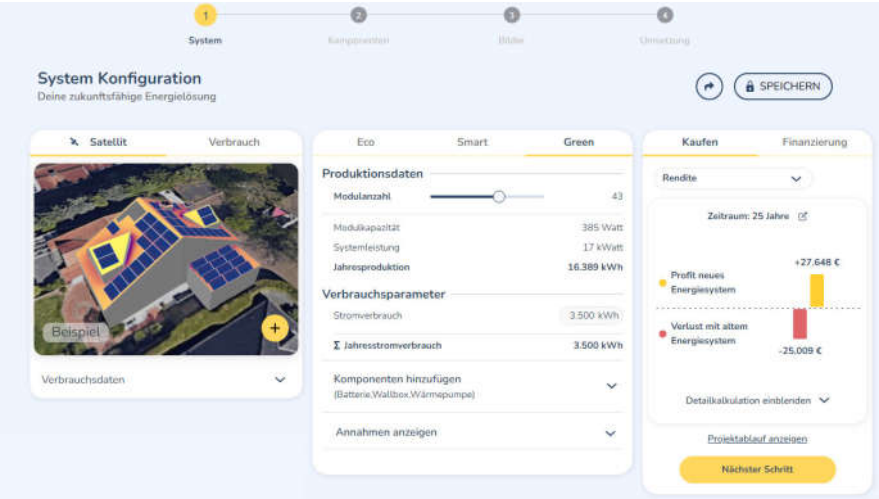
2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Im Jahr 2023 fanden einige Maßnahmenumsetzungen aus dem Klimaschutzkonzept der Stadt Bad Krozingen statt. Für das Jahr 2024 sind weitere Maßnahmen geplant.

1. PV-Kampagne & Ausbau Erneuerbarer Energie

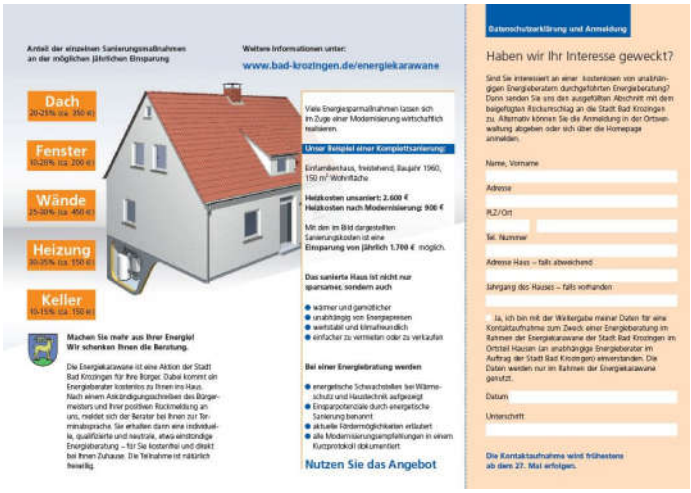
Im kommenden Jahr sollen es wieder die Möglichkeit für individuelle PV-Beratungen geben, sowie Infoveranstaltungen. Hierzu gibt es die Überlegung mit Solarhub zusammenzuarbeiten. Solarhub bietet eine Drohnenbefliegung von Stadtteilen od. der gesamten Stadt an. Im Anschluss können Bürger:innnen online beraten werden. Das Beratungsergebnis ist eine fertig geplante Solaranlage, zugeschnitten auf die Bedürfnisse. Mit den Planungsunterlagen kann ein Solarteur direkt mit der Montage starten. Persönliche Beratungen vor Ort können von er Energieagentur Regio Freiburg übernommen werden.



https://app.solarhub24.de/application

Des Weiteren sollen in 2024 weitere Potenziale zur Produktion Erneuerbarer Energie ausgeschöpft werden. Es sollen nicht nur städtische Liegenschaften und private Dächer in Betracht gezogen werden, sondern auch weiter Potenziale geprüft werden. Bspw. Freiflächen-PV oder Windenergie.

2. Bereits viermal wurde die Energiekarawane durchgeführt (Hausen, Kernstadt, Tunsel, Schlatt). Hierbei hatten Hauseigentümer die Möglichkeit eine kostenlose Einstiegsberatung zur energieeffizienten Haussanierung zu erhalten. Die Resonanz der Eigentümer ist positiv, immerhin nutzten durchschnittlich über 20% dieses Angebot und waren mit den Beratungsleistungen der unabhängigen Energieberater sehr zufrieden.
In dieses Jahr fand die Energiekarawane mit u.a. drei Fachvorträgen in Schlatt statt. Insgesamt wurden über 40 Haushalte beraten. Auf für das nächste Jahr 2024 ist wieder eine Energiekarawane geplant.



3. KEEN Netzwerk

Das „Kommunale Energie Effizienz“ Netzwerk ist ein Förderprogramm des Bundes. Die Energieagentur Regio Freiburg hat die Fördermittel bei der ZUG beantragt. Über die EARF können wir über die Projekt Laufzeit von 3 Jahren Leistungen zum Thema Energieeffizienz beziehen. Diese Leistungen werden zu 70% gefördert, die übrigen 30% sind im HH für 2023-2026 eingeplant.
Dieses Jahr fanden bereits drei Netzwerktreffen inkl. Impulsvorträgen satt. Das nächste Netzwerktreffen wird 2024 in Bad Krozingen stattfinden.

Mit der Bestandsanalyse wurde ebenfalls bereits 2023 gestartet, aus dieser soll später ein Monitoring/Controlling Tool entwickelt werden. Im kommenden Jahr sind weitere Projekte gemeinsam mit dem KEEN Netzwerk geplant. Bspw. Der Aufbau eines Wirtschaft-/Unternehmer Netzwerk um über Klimaschutz- und Energiespar/Effizienz Maßnahmen zu informieren. Außerdem bietet die EARF ein Projekt an, in dem Schüler über Ausbildungsberufe informiert werden, die zum Klimaschutz beitragen.
https://energieagentur-regio-freiburg.eu/keen/

KEEN Kommunales Energieeffizienz-Netzwerk Südlicher Oberrhein

4. Kampagne/Informationsveranstaltungen

Stadtradeln & Radcheck

Im Rahmen der Mobilitätmeile wurde dieses Jahr ein Fahrradcheck organisiert. Dieser wurde sehr gut von den Bürgern angenommen und ist für nächstes Jahr erneut geplant. Gefördert wird die Aktion von Radkultur BW.
In dieses Jahr nahm Bad Krozingen das erste Mal beim Stadtradeln teil. Viele Vereine, Unternehmen und Schulen haben fleißig Fahrradkilometer im Alltag gesammelt. Nächstes Jahr sollen die Bürger:innen erneut zum Radfahren motiviert werden. Die Aktion wird gefördert durch das Klimabündnis und Radkultur BW.
https://www.stadtradeln.de/home
https://www.radkultur-bw.de/kommunen/radcheck

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

„Korallen im Klimastress. Das Meer beginnt vor der Haustür“.

Im Juni/Juli ist eine Wanderausstellung des Klimanetzwerk Riegel in der Mediathek geplant. Hier soll nach dem Vorbild der Künstlerin Margaret und Christine Wertheim ein gehäkeltes Korallenriff ausgestellt werden. Begleitend zur Ausstellung wird es einen Fachvortrag eines Biologen geben.
https://korallenriff-in-riegel.de/klimanetzwerk-riegel

Konzepte

Im Mai 2023 wurde mit der kommunalen Wärmeplanung gestartet. Die Fertigstellung des Konzeptes ist für Mitte 2024 geplant. Projektleiter ist die Badenova NETZE, die Konzepterstellung im Konvoi wird anteilig durch das KIT gefördert. Die Stadtklimaanalyse konnte ebenfalls in 2023 starten, Projektende ist voraussichtlich Ende 2024. Auch die Stadtklimaanalyse wird Anteilig von der ZUG gefördert.

Unter der Produktgruppe werden noch folgende Thematiken abgewickelt:

- Landschaftspflegerische Gutachten für Umweltschutz (jährlich wechselnde Themen)
- Gutachten für technischen Umweltschutz (jährlich wechselnde Themen)
- Kosten für Fachinformationen, Beschilderung, Pflanzenschutz oder speziellen Artenschutz

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Wasser-, Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung
- Natur- und Umweltschutzgesetze des Bundes und Landes
- Regionale Gesetzgebung

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Grundstückseigentümer
- Gewerbliche Wirtschaft und Institutionen
- Aufsichtsbehörden
- Stehende und fließende Gewässer
- Flora und Fauna

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Stadtplanung und Umwelt, Valeria Borjak
  (Amt für Planen, Bauen & Umwelt, Jan Möhring)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH7 Planung, Bau, Naturschutz
5540 Naturpflege & Umweltschutz
5610 Umweltschutzmaßnahmen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	40.546	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	11.657	11.657	11.657	11.657	11.657	11.657
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.782	10.000	13.600	20.600	20.600	8.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.537	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**102.522**	**21.657**	**25.257**	**32.257**	**32.257**	**19.657**
12	-	Personalaufwendungen	175.344-	280.985-	244.458-	241.700-	247.742-	253.935-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.110-	113.250-	143.750-	120.250-	86.250-	86.250-
15	-	Abschreibungen	4.085-	4.085-	4.085-	4.085-	4.085-	4.085-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.893-	800-	1.405-	800-	800-	800-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**370.433-**	**399.120-**	**393.698-**	**366.835-**	**338.877-**	**345.070-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**267.911-**	**377.463-**	**368.441-**	**334.578-**	**306.620-**	**325.413-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.047	0	5.047	5.047	5.047	5.047
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.440-	22.575-	2.440-	2.440-	2.440-	2.440-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**2.607**	**22.575-**	**2.607**	**2.607**	**2.607**	**2.607**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**265.304-**	**400.038-**	**365.834-**	**331.971-**	**304.013-**	**322.806-**

THH8 Wirtschaftsförderung & Tourismus

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	189.437	181.000	190.500	190.500	190.500	190.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	9.305	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	660.000	200.000	1.000.000	1.000.000	600.000	600.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.946	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**861.688**	**393.000**	**1.202.500**	**1.202.500**	**802.500**	**802.500**
12	-	Personalaufwendungen	140.075-	179.060-	173.362-	177.696-	182.138-	186.692-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.587-	38.114-	38.114-	38.114-	38.114-	38.114-
15	-	Abschreibungen	13.317-	13.316-	13.316-	13.316-	13.316-	13.191-
17	-	Transferaufwendungen	46.940-	54.000-	44.000-	54.000-	44.000-	44.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.971-	73.624-	79.962-	79.962-	79.962-	79.962-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**312.890-**	**358.114-**	**348.754-**	**363.088-**	**357.530-**	**361.959-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**548.798**	**34.886**	**853.746**	**839.412**	**444.970**	**440.541**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	60.257-	60.208-	60.702-	61.002-	61.226-	61.226-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**60.257-**	**60.208-**	**60.702-**	**61.002-**	**61.226-**	**61.226-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**488.541**	**25.322-**	**793.044**	**778.410**	**383.744**	**379.315**

THH8 Wirtschaftsförderung & Tourismus

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktgruppe:
57.10 Wirtschaftsförderung

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

Der Wirtschaftsstandort Bad Krozingen ist gestärkt und dies führt zu neuen Arbeitsplätzen am Gesundheits- Standort

- Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze
- Verbesserung der Wirtschaftsstruktur, Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas
- Ansiedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben
- Lotsenfunktion innerhalb der Verwaltung für Unternehmen
- Stärkung der Finanzkraft der Stadt
- Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
- Netzwerkbildung und -betreuung mit den Unternehmen
- Unterstützung von Existenzgründern
- Förderung des Stadtmarketings/Citymanagement

1.2 Produkte

57.10.01	Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
57.10.02	Firmenbetreuung/Existenzgründungsförderung/Krisenmanagement
57.10.03	Planung/Vermarktung/Vermittlung von Gewerbeflächen/-objekten
57.10.04	Marketing und Akquisition
57.10.05	Beschäftigungs- und Arbeitsförderung
11.11.01	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung
11.33.01	Abwickeln von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten
51.10.01	Stadtentwicklung

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Die Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderungen trägt im Wesentlichen zu Erreichung des dritten strategischen Ziels bei:

Der Wirtschaftsstandort Bad Krozingen ist gestärkt und dies führt zu neuen Arbeitsplätzen am Gesundheitsstandort.

Hierbei sollen folgende Leistungsziele erreicht werden:

<u>Aufbau und Umsetzung einer **exogenen** und **endogenen** Wirtschaftsförderung</u>

Hauptziel der **exogenen** Wirtschaftsförderung ist es, erfolgreich gewerbesteuerstarke **Unternehmen anzusiedeln.**

Dieses Ziel wird durch mehrere Maßnahmen erreicht:

- Weiterentwicklung Gewerbeflächen
- Internetwerbung
- Imagekampagne/Citymanagement/Social Media
- Verstärkte Netzwerkarbeit/Netzwerktreffen
- Erstellung neuer attraktiver Printmedien, wie Standortbroschüren, etc.

Z**iel** der **exogenen** Wirtschaftsförderung ist die **Attraktivierung der Innenstadt**.

Dieses Ziel wird durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Aktive Mitarbeit beim Umgestaltungsprozess der Neuen Mitte
- Nachhaltige Belegung der Innenstadtgeschäfte
- Verhandlungen im Rahmen der Umgestaltung des Kernstadt-Entrés/Bepflanzungskonzept/Innenstadtbelebung
- Erarbeitung eines neuen Wochenmarktkonzeptes
- Wirtschaftsbroschüre in Englisch und Französisch, Interaktive Broschüre
- Kundenbestandspflege u.a. mit Planung und Begleitung von Bauvorhaben Dritter zur Standortsicherung von Bestandsfirmen
- Kundenbestandspflege durch Kundenbesuche

Hauptziel der **endogenen** Wirtschaftsförderung ist es, **Kooperationen** zu **verbessern** und dadurch stärkere Synergieeffekte für die Stadt Bad Krozingen im Allgemeinen und eine nachhaltige **Wertschöpfung** zu erzielen.

Die **Zielerreichungsstränge** sind:

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Kur - und Bäder Betrieb

- Intensivierung der Kooperation mit dem Gewerbeverband und Verkehrsverein

- Optimierung der Zusammenarbeit der Beteiligten Ämter- Bildung von Arbeitskreisen.

3. Auftragsgrundlage

- Beschlussfassung Gemeinderat
- Beauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Unternehmen/Einzelhandel
- Existenzgründer/innen
- Gewerbeverein
- Regionale und überregionale Behörden

5. Produktverantwortung

- Leitung Wirtschaftsförderung, Silke Eberlin
  (Stabstelle Oberbürgermeister Volker Kieber)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH8 Wirtschaftsförderung & Tourismus
57 Wirtschaft und Tourismus
5710 Wirtschaftsförderung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	660.000	200.000	1.000.000	1.000.000	600.000	600.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.515	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**661.515**	**200.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**600.000**	**600.000**
12	-	Personalaufwendungen	107.037-	145.057-	138.539-	142.003-	145.553-	149.191-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.321-	26.000-	26.000-	26.000-	26.000-	26.000-
17	-	Transferaufwendungen	42.940-	40.000-	40.000-	40.000-	40.000-	40.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.052-	72.200-	78.695-	78.695-	78.695-	78.695-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**244.349-**	**283.257-**	**283.234-**	**286.698-**	**290.248-**	**293.886-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**417.166**	**83.257-**	**716.766**	**713.302**	**309.752**	**306.114**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	46.149-	45.935-	46.248-	46.248-	46.248-	46.248-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**46.149-**	**45.935-**	**46.248-**	**46.248-**	**46.248-**	**46.248-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**371.017**	**129.192-**	**670.518**	**667.054**	**263.504**	**259.866**

Produktgruppe:
57.30 Wochenmarkt

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Bau und Unterhaltung notwendiger Infrastruktur
- Planung der Märkte
- Marktorganisation (Auswahl der Verkäufer, Zuteilung der Standplätze usw.)
- Marktaufsicht
- Versorgung der Bevölkerung
- Kaufkraftstärkung
- Betrieb und Unterhaltung der Gemeindewaage Tunsel

1.2 Produkte

57.30.01 Betrieb von Wochenmärkten/Gemeindewaage

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Wochenmarkt am Samstag auf dem Lammplatz

Wochenmarkt
Bad Krozingen

Angebote auf dem Wochenmarkt an den verschiedenen Markttagen

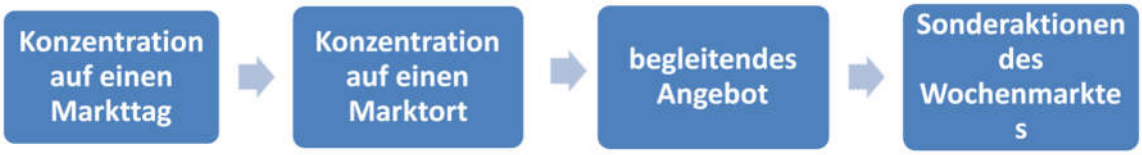
Rot am Donnertag **Grün am Samstag**

Die aktuell geringe Anzahl der Marktstände ist größtenteils auf die Beendigung der Beschickung aus Altersgründen sowie aus privaten Gründen in den Jahren 2024 und 2025 zurückzuführen. Leider haben Neuzulassungen zum Wochenmarkt in der Regel nicht zu einer dauerhaften Teilnahme geführt. In diesen Zahlen sind einzelne Verkaufsstände am Dienstag bzw. Freitag nicht berücksichtigt.

Neuausrichtung des Wochenmarktes durch die Marktverwaltung für das Jahr 2026

Die externe Berateragentur Meyer & Koch ist seit Ende April 2025 mit der Auswertung eines Konzeptes zur Neugestaltung der Innenstadt von Bad Krozingen befasst, in dem auch der Wochenmarkt aufgenommen ist. Dieses Konzept ist – gerade hinsichtlich des Wochenmarktes - in seiner Gänze noch nicht erstellt. Die Konzepterstellung wird von Seiten der Verwaltung von der Wirtschaftsförderung begleitet, in ständigem Kontakt mit der Marktverwaltung. Mittels des Konzeptes soll dann, federführend durch die Marktverwaltung, gezielt das Angebot auf dem Wochenmarkt erweitert werden. Im Anschluss daran wird natürlich auf die Änderungen öffentlichkeitswirksam hingewiesen werden müssen.
Aufgrund dieser beauftragten Neukonzeption wurde auch das Projekt Wochenmarktsatzung zunächst pausiert, um die Ergebnisse des Konzepts in der Satzung (z. B. Markttage, Angebot, Gebühren und dergleichen) entsprechend berücksichtigen zu können.
Die Bemühungen um eine Attraktivitätssteigerung im Rahmen des Innenstadt-Konzepts beziehen sich grundsätzlich nur auf den Wochenmarkt am Samstag.

Maßnahmen zur Veränderung der Markttage und Marktorte 2026



Bereits im Vorfeld der Konzeptbeauftragung war von Seiten der Marktverwaltung, in Abstimmung mit der Wirtschaftsförderung, entschieden worden, die Zahl der Wochenmarkttage zu reduzieren und nur noch einen Wochenmarkt am Samstag auf dem Lammplatz durchzuführen. Die Teilnehmer des donnerstäglichen Wochenmarktes wurden hierüber bereits informiert. Mit aktuellem Stand bestehen zukünftig noch drei Verkaufsstände am Donnerstag (Hähnchenmobil, Wurststand Licht und Metzgerei Lebtig . Diese werden den Verkaufsstand am Donnerstag erwartungsgemäß weiterhin durchführen, ohne allerdings als Wochenmarkt zu gelten.

Erfolgreich : Kultur rund um den Wochenmarkt

Zur weiteren Steigerung der Innenstadtattraktivität findet seit einigen Jahren im Sommer an verschiedenen Plätzen immer die Veranstaltungsreihe „Bad Krozinger Samstag Sommer“ statt. Ähnliche Angebote können auch außerhalb dieser Veranstaltungsreihe auf dem Wochenmarkt angeboten werden, wobei das Engagement der Künstlerinnen und Künstler dann über den Fachbereich Mediathek & Veranstaltungsmanagement erfolgt.

Spezielle Zusatzangebote von Gastbeschickern bestanden schon in der Vergangenheit und sollten in Zukunft verstärkt aufgenommen werden. In Planung ist zudem ein gesonderter „Feierabend-Wochenmarkt“, der einmal im Monat an einem späten Nachmittag stattfinden soll. Eine Verlegung des Wochenmarktes wird sich auch künftig nicht vermeiden lassen, z. B. während des Weihnachtsmarktes. Es muss selbstverständlich das Ziel sein, die Verlegungen so gering wie möglich zu halten.

2.2 Wofür werden die Mittel eingesetzt?

Die Erträge beinhalten die Marktgebühren. Die Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Kosten für die Infrastruktur (Strom-/Wasseranschlüsse), Versicherungen, sonstige Maßnahmen und Veranstaltungen. Weitere Kosten werden auch von der Wirtschaftsförderung übernommen.

Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorvorjahr 2017 EUR	Ansatz Vorjahr 2018 EUR	Ansatz HH-Jahr 2019 EUR	Planung HH-Jahr 2020 EUR	Planung HH-Jahr 2021 EUR	Planung HH-Jahr 2022 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	14.009	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.660	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)**	**26.669**	**16.000**	**16.000**	**16.000**	**16.000**	**16.000**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.942	-9.500	-6.600	-6.667	-6.600	-6.600
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-429	-331	-1.009	-1.009	-1.009	-1.009
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**-30.370**	**-9.831**	**-7.609**	**-7.676**	**-7.609**	**-7.609**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**-3.701**	**6.169**	**8.391**	**8.324**	**8.391**	**8.391**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.209	-3.156	-4.377	-4.377	-4.377	-4.377
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)**	**-4.209**	**-3.156**	**-4.377**	**-4.377**	**-4.377**	**-4.377**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe der Nummern 20 und 24)**	**-7.910**	**3.013**	**4.014**	**3.947**	**4.014**	**4.014**

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Satzung über die Erhebung von Wochenmärkten

4. Zielgruppe

- Einwohner/innen
- Gewerbetreibende
- Besucher/innen der Region
- Gäste der Stadt Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Fachbereich Ordnungsamt, Peter Schäfer
  (Amt für Bürgerservice, Sicherheit & Liegenschaften, Andreas Schmid)

6. Nachhaltigkeitsziele

THH8 Wirtschaftsförderung & Tourismus
57 Wirtschaft und Tourismus
5730 Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	9.305	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**9.305**	**12.000**	**12.000**	**12.000**	**12.000**	**12.000**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.430-	11.114-	11.114-	11.114-	11.114-	11.114-
15	-	Abschreibungen	13.317-	13.316-	13.316-	13.316-	13.316-	13.191-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39-	1.017-	1.017-	1.017-	1.017-	1.017-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**29.785-**	**25.447-**	**25.447-**	**25.447-**	**25.447-**	**25.322-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**20.481-**	**13.447-**	**13.447-**	**13.447-**	**13.447-**	**13.322-**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.399-	4.418-	3.745-	4.045-	4.269-	4.269-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**3.399-**	**4.418-**	**3.745-**	**4.045-**	**4.269-**	**4.269-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**23.880-**	**17.865-**	**17.192-**	**17.492-**	**17.716-**	**17.591-**

Produktgruppe:
57.50 Tourismus

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Gewinnung und Steigerung der Anzahl der Gäste
- Vermarktung von Freizeit-, Tagungs- und Kongressangeboten
- Steigerung der örtlichen Attraktivität für Einheimische und Gäste
- Zuschussgewährung an den Verkehrsverein

1.2 Produkte

57.50.01 Tourismus/Marketing

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

3. Auftragsgrundlage

- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung
- Vertragliche Vereinbarungen

4. Zielgruppe

- Kur- und Bäder GmbH
- Kurgäste
- Einwohner/innen
- Besucher/innen aus der Region
- Gäste der Stadt Bad Krozingen

5. Produktverantwortung

- Leitung Dezernat V Finanzen, Christian Thomann
- Leitung Stabsstelle Kulturamt, Susanne Berkemer

6. Nachhaltigkeitsziele

THH8 Wirtschaftsförderung & Tourismus
57 Wirtschaft und Tourismus
5750 Tourismus

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	189.437	181.000	190.500	190.500	190.500	190.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.431	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**190.868**	**181.000**	**190.500**	**190.500**	**190.500**	**190.500**
12	-	Personalaufwendungen	33.039-	34.003-	34.823-	35.693-	36.585-	37.501-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	837-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-
17	-	Transferaufwendungen	4.000-	14.000-	4.000-	14.000-	4.000-	4.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	880-	407-	250-	250-	250-	250-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**38.755-**	**49.410-**	**40.073-**	**50.943-**	**41.835-**	**42.751-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**152.113**	**131.590**	**150.427**	**139.557**	**148.665**	**147.749**
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.709-	9.855-	10.709-	10.709-	10.709-	10.709-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**10.709-**	**9.855-**	**10.709-**	**10.709-**	**10.709-**	**10.709-**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**141.404**	**121.735**	**139.718**	**128.848**	**137.956**	**137.040**

THH9 Öffentliche Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	30.817.387	30.767.520	32.218.950	33.324.913	34.212.155	34.758.632
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.797.639	22.935.446	22.522.414	23.143.150	21.894.350	21.274.440
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	158.986	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**51.774.013**	**53.702.966**	**54.741.364**	**56.468.063**	**56.106.505**	**56.033.072**
15	-	Abschreibungen	36-	0	0	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	190.625-	751.500-	1.101.500-	1.495.500-	1.555.000-	1.596.500-
17	-	Transferaufwendungen	23.521.610-	22.425.210-	24.939.950-	26.875.745-	28.193.881-	29.198.357-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**23.712.270-**	**23.176.710-**	**26.041.450-**	**28.371.245-**	**29.748.881-**	**30.794.857-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**28.061.743**	**30.526.256**	**28.699.914**	**28.096.818**	**26.357.624**	**25.238.215**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	232.820	550.000	800.000	1.200.000	1.500.000	1.500.000
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	124.964-	126.329-	124.964-	124.964-	124.964-	124.964-
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**107.856**	**423.671**	**675.036**	**1.075.036**	**1.375.036**	**1.375.036**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**28.169.599**	**30.949.927**	**29.374.950**	**29.171.854**	**27.732.660**	**26.613.251**

THH9 Öffentliche Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	11.444.600	0	0	0	1.884.000
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	3.716.476	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.716.476**	**0**	**11.444.600**	**0**	**0**	**0**	**1.884.000**
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	256.867-	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**256.867-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**3.459.609**	**0**	**11.444.600**	**0**	**0**	**0**	**1.884.000**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**3.459.609**	**0**	**11.444.600**	**0**	**0**	**0**	**1.884.000**

THH9 **Öffentl. Finanzwirtschaft**

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Konto	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
				4	5	6	7	8	9	10
761100000000	LuKIFG-Sondervermögen	68110000	Investitionszu. vom Land			-11.444.600			-1.884.000	
*Die Folgekosten der einzelnen Investitionen sind in den Teilhaushalten berücksichtigt.										
Summe						**-11.444.600**			**-1.884.000**	

Produktgruppe:
61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Die Produktgruppe umfasst auf der Einnahmenseite alle Steuern, die von Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern zu entrichten sind (insbesondere Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer), die Erträge (Einzahlungen) und Aufwendungen (Auszahlungen) nach dem FAG und GemFRG.
- Sicherstellung der Finanzkraft der Stadt Bad Krozingen
- Rechtzeitige und rechtmäßige Einnahmenerzielung

1.2 Produkte

61.10.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Die Gemeinde finanziert alle anfallenden Aufgaben durch Steuern, Gebühren und Beiträge. Das Produkt 61.10.01 umfasst alle Steuern, die die Gemeinde erhebt. Außerdem fließen in den Ergebnishaushalt Teile der Einkommens- und Umsatzsteuer (Bundessteuer), sowie Schlüsselzuweisungen, der Familienlastenausgleich und die kommunale Investitionspauschale ein. Dieser Produktbereich ist besonders mit dem Begriff Gesamtdeckungsprinzip zu versehen. Gem § 19 II S.2 GemHVO können diese Beträge nicht für spezielle Aufwendungen zweckgebunden werden.

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen. Das bedeutet, dass eingenommene Steuern für alle anfallenden Aufgaben zur Finanzierung verwendet werden können, sog. Gesamtdeckungsprinzip.

Die Berechnungen der Erträge und Aufwendungen gem FAG und GemFRG können der Anlage entnommen werden.

3. Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Gemeindekassenverordnung
- KAG, Abgabenordnung
- Steuergesetze
- Sonstiges bürgerliches und öffentliches Recht
- Satzungen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Gemeinderat
- Verwaltungsführung
- Fachämter
- Steuer- und Abgabenpflichtige, Zahlungsempfänger
- Rechts- und Fachaufsichtsbehörden

5. Produktverantwortung

- Dezernat V Finanzen, Christian Thomann
- Leitung Fachbereich Kämmerei, Armin Bauer
- Leitung Fachbereich Kasse, Silke Süßle

6. Nachhaltigkeitsziele

Produktgruppe:
61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

1. Grundlagen

1.1 Kurzbeschreibung / Ziel

- Die Produktgruppe umfasst im Wesentlichen die Abbildung der Kredite und Zinsen. Hier wird auch die Jagd- und Fischereipacht, sowie die Einnahmen aus Konzessionsverträgen Strom und Gas gebucht.
- Optimierung der Finanzierungstätigkeiten der Stadt Bad Krozingen

1.2 Produkte

61.20.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

2. Informationen

2.1 Informationen der Fachämter

Gemäß der Gemeindeordnung müssen alle Kommunen, deren Aufgabenerfüllung nicht durch sonstige Erträge gedeckt wird, Steuern und Gebühren erheben. Erst danach dürfen Kredite für Investitionen, Investitionsfördermaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden. Da auch im Jahr 2024 viele Investitionsmaßnahmen geplant sind plant die Stadt in 2024 eine Kreditaufnahme in Höhe von 26.000.000 €.

3. Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung
- Gemeindehaushaltsverordnung
- Gemeindekassenverordnung
- KAG, Abgabenordnung
- Steuergesetze
- Sonstiges bürgerliches und öffentliches Recht
- Satzungen
- Einzelbeschlussfassung Gemeinderat
- Einzelbeauftragung Verwaltungsführung

4. Zielgruppe

- Gemeinderat
- Verwaltungsführung
- Fachämter
- Steuer- und Abgabenpflichtige, Zahlungsempfänger
- Rechts- und Fachaufsichtsbehörden

5. Produktverantwortung

- Dezernat V Finanzen, Christian Thomann
- Leitung Fachbereich Kämmerei, Armin Bauer
- Leitung Fachbereich Kasse, Silke Süßle

6. Nachhaltigkeitsziele

Anlagen

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts		Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für internen Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (∑ Spalten 1 bis 9)
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
THH1	Allgemeine Verwaltung	1.395.171	742.500	7.998.257-	7.074.433-	19.000-	3.320.299-	10.551.018	2.733.574-	0	8.456.874-
THH2	Sicherheit und Ordnung	629.399	1.660.000	2.227.589-	613.387-	59.200-	695.668-	441.761	1.212.417-	0	2.077.101-
THH3	Schulträgeraufgaben	2.373.591	0	2.382.131-	742.155-	113.150-	466.600-	0	2.468.528-	0	3.798.973-
THH4	Kultur und Wissenschaft	194.440	0	822.013-	384.150-	255.100-	59.707-	0	600.832-	0	1.927.362-
THH5	Sozialbereich	8.333.624	0	12.096.864-	1.706.050-	5.322.390-	272.750-	502.290	1.771.221-	0	12.333.361-
THH6	Sporförderung	881.003	0	0	108.234-	2.004.200-	264.147-	37.776	771.242-	0	2.229.044-
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	855.032	0	2.130.130-	2.510.381-	8.000-	1.373.483-	320.896	2.910.262-	0	7.756.327-
THH8	Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus	202.500	1.000.000	173.362-	38.114-	44.000-	93.278-	0	60.702-	0	793.044
THH9	Öffentliche Finanzwirtschaft	22.522.414	32.218.950	0	0	24.939.950-	1.101.500-	800.000	124.964-	0	29.374.950
PROD	Summe	37.387.174	35.621.450	27.830.346-	13.176.904-	32.764.990-	7.647.432-	12.653.741	12.653.741-	0	8.411.049-

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts		anteiliger Zahlungsmittel-überschuss/bedarf aus laufender Verwaltungs-tätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (∑ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs-mittelüberschuss /-bedarf (∑ Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
THH1	Allgemeine Verwaltung	14.385.761-	5.882.000	12.289.500-	20.793.261-	0	0	20.793.261-	14.300.000-
THH2	Sicherheit und Ordnung	1.126.753-	0	275.000-	1.401.753-	0	0	1.401.753-	0
THH3	Schulträgeraufgaben	1.487.885-	0	153.000-	1.640.885-	0	0	1.640.885-	0
THH4	Kultur und Wissenschaft	1.331.790-	0	0	1.331.790-	0	0	1.331.790-	0
THH5	Sozialbereich	10.717.848-	0	15.000-	10.732.848-	0	0	10.732.848-	0
THH6	Sportförderung	1.245.164-	1.962.500	4.970.000-	4.252.664-	0	0	4.252.664-	7.690.000-
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	4.295.101-	600.000	6.109.000-	9.804.101-	0	0	9.804.101-	2.065.000-
THH8	Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus	867.062	0	0	867.062	0	0	867.062	0
THH9	Öffentliche Finanzwirtschaft	26.331.399	11.444.600	0	37.775.999	3.922.400	824.000-	40.874.399	0
PROD	Summe	7.391.841-	19.889.100	23.811.500-	11.314.241-	3.922.400	824.000-	8.215.841-	24.055.000-

Teilhaushalte: Produktzuordnung gem. Produkthaushalt Bad Krozingen

Haushalt	Bezeichnung THH	Prctr	Profitcenter Beschreibung	Bezeichnung UTHH
THH1	Allgemeine Verwaltung	1110	Steuerung	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1111	Organisation und Doku kom. Willensb	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1114	Zentrale Funktionen	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1120	Organisation und EDV	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1121	Personalwesen	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1122	Finanzverwaltung, Kasse	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1124	Technisches Gebäudemanagement	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	11240201	ProfitCenter Gebäude GS in OT	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	11240203	ProfitCenter Gebäude Joh.H.v.Landeck Sch	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	11240204	ProfitCenter Gebäude Realschule	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	11240240	Tageseinr.f.Kinder 0-6 Gebäude	Gebäudemanagement
THH1	Allgemeine Verwaltung	1125	Bauhof, Fahrzeuge	Baubetriebshof
THH1	Allgemeine Verwaltung	1126	Zentrale Dienstleistungen	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Verwaltungsleistungen
THH1	Allgemeine Verwaltung	1133	Grundstücksverkehr, Grundstücksverw.	Verwaltungsleistungen
THH2	Sicherheit und Ordnung	1210	Statistik und Wahlen	Wahlen, Ordnung & Verkehr
THH2	Sicherheit und Ordnung	1220	Ordnungswesen	Wahlen, Ordnung & Verkehr
THH2	Sicherheit und Ordnung	1221	Verkehrswesen	Wahlen, Ordnung & Verkehr
THH2	Sicherheit und Ordnung	1222	Einwohnerwesen	Bürgerbüro
THH2	Sicherheit und Ordnung	1223	Personenstandswesen	Bürgerbüro
THH2	Sicherheit und Ordnung	1224	Kommunales Grundbuchwesen	Bürgerbüro
THH2	Sicherheit und Ordnung	1260	Brandschutz	Brandt- & Katastrophenschutz
THH2	Sicherheit und Ordnung	1280	Katastrophenschutz	Brandt- & Katastrophenschutz
THH3	Schulträgeraufgaben	211001	Betrieb von Grundschulen	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	211003	Bereitst.u.Betr.v.Grund-,Haupt-u.Werkr.s	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	211004	Betrieb von Realschulen	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	36500102	Förderung v. Kindern Tageseinrichtungen 7-14J	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	2140	Schülerbezogene Leistungen	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	2150	Sonstige schulische Aufgaben	Schulen
THH3	Schulträgeraufgaben	214001	Schülerbeförderung	Schulen
THH4	Kultur und Wissenschaft	2520	Kommunale Museen	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2521	Archiv	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2620	Musikpflege	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2630	Musikschulen	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2710	Volkshochschulen	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2810	Sonstige Kulturpflege	Kultur, Medien & Vereine
THH4	Kultur und Wissenschaft	2720	Bibliotheken	Kultur, Medien & Vereine
THH5	Sozialbereich	3160	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	3180	Sonstige soziale Hilfen, Leistungen	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	318010	Betr.u.Förd.Integr.Flüchl./Asylb.	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	362004	Jugendarbeit in Einrichtungen	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	36500101	Förd.v. Kindern Tageseinrichtungen 0-6 J	Kinder, Generationen & Soziales
THH5	Sozialbereich	36500201	Kindertagepflege Förd.+Vermittl. 0-6	Kinder, Generationen & Soziales
THH6	Gesundheit und Sportförderung	4180	Kur- und Badeeinrichtungen	Gesundheit & Sport
THH6	Gesundheit und Sportförderung	4210	Förderung des Sports	Gesundheit & Sport
THH6	Gesundheit und Sportförderung	4240	Bäder	Gesundheit & Sport
THH6	Gesundheit und Sportförderung	4241	Sportstätten	Gesundheit & Sport
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5110	Stadtentw.,Städtebaul.Plan., Verkehrspl.	Bauplanung & Spielplätze
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5210	Bauordnung	Bauplanung & Spielplätze
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5370	Abfallwirtschaft	Naturpflege & Umweltschutz
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	541001	Gemeindestraßen	Gemeindestraßen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	541007	Straßenreinigung	Gemeindestraßen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	541008	Winterdienst	Gemeindestraßen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV	Bauplanung & Spielplätze
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5510	Öffentliches Grün/ Landschaftsbau	Bauplanung & Spielplätze
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5520	Gewässersch./Öff.Gewässer/ Wasserb.Anl.	Naturpflege & Umweltschutz
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	Friedhofswesen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5540	Naturschutz und Landschaftspflege	Naturpflege & Umweltschutz
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5550	Forstwirtschaft	Forstwirtschaft
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5551	Landwirtschaft	Gemeindestraßen
THH7	Planung, Bau, Naturschutz	5610	Umweltschutzmaßnahmen	Naturpflege & Umweltschutz
THH8	Wtl. Unternehmen und Tourismus	5710	Wirtschaftsförderung	Wirtschaftsförderung & Tourismus
THH8	Wtl. Unternehmen und Tourismus	5730	Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen	Wirtschaftsförderung & Tourismus
THH8	Wtl. Unternehmen und Tourismus	5750	Tourismus	Wirtschaftsförderung & Tourismus
THH9	Öffentl. Finanzwirtschaft	6110	Steuern, allg. Zuweisunge u. Umlage	Öffentliche Finanzwirtschaft
THH9	Öffentl. Finanzwirtschaft	6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Öffentliche Finanzwirtschaft

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026

Teil A: Beamte

I. Gemeindeverwaltung

II. Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teil B: Beschäftigte nach TVöD

(Beschäftigte nach Entgeltgruppen und S-Entgeltgruppen)

Teil C: - nachrichtlich -

Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

- Beamte
- Beschäftigte nach Entgeltgruppen

  (ohne Sozial- und Erziehungsdienst)
- Beschäftigte nach Entgeltgruppen

  (Sozial- und Erziehungsdienst)

Teil D: - nachrichtlich –

I. Ehrenbeamte

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Planstellen 2026			Zahl der Planstellen 2025	Nachrichtlich	
		Insgesamt	darunter			Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2025	Vermerke, Erläuterungen
			mit Zulage	Leer-stelle			
I. Gemeindeverwaltung -ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung-							
Bürgermeister	B5	1,00			1,00	1,00	
	B4						
	B3						
Beigeordnete	B2	1,00			1,00	1,00	
Höherer Dienst	A16						
	A15	4,00			4,00	3,00	
	A14					1,00	
	A13	1,00			3,00	1,00	
Gehobener Dienst	A13	3,00				1,00	
	A12	2,00			2,00	2,00	
	A11	6,50			4,50	4,25	
	A10	2,00			4,00	3,00	
Mittlerer Dienst	A10						
	A9						
	A8						
Insgesamt (A I)		20,50			19,50	17,25	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung							
Insgesamt (A II)		0,00			0,00	0,00	
Insgesamt (A I und AII)		**20,50**			**19,50**	**17,25**	

Teil B: Beschäftigte nach TVöD (Beschäftigte nach Entgeltgruppen und S-Entgeltgruppen)

Tarifart	Entgelt-gruppe	Zahl der Planstellen 2026 insgesamt	Zahl der Planstellen 2025 insgesamt	Nachrichtlich Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2025	Vermerke, Erläuterungen
Beschäftigte TVöD	E15	1,00	1,00	1,00	
	E14				
	E13	6,00	5,00	5,00	
	E12	3,50	6,00	2,50	0,50 kw
	E11	15,71	13,40	13,75	
	E10	8,92	11,78	9,15	0,50 kw
	E09C	6,30	8,60	4,10	
	E09B	8,10	7,43	6,43	0,32 kw
	E09A	18,39	14,38	16,89	
	E08	17,95	15,12	15,57	0,50 kw
	E07	19,26	21,47	16,06	
	E06	39,30	27,47	33,11	0,50 kw
	E05	6,42	14,42	6,42	
	E04		3,00		
	E03	0,50	0,50	0,50	
	E02	10,77	15,15	11,94	
	E01	0,25	0,32	0,25	
	Sonstige *1)	2,68	5,61	3,28	*1)
		165,05	170,65	145,95	
Beschäftigte TVöD S-Entgeltgruppen	S18	1,00	2,00	1,00	
	S17	0,50	1,00	0,50	0,50 kw
	S16	1,87	1,00	1,00	
	S15	11,62	10,34	11,05	
	S14				
	S13	6,35	9,47	6,15	
	S12	8,96	8,11	8,21	
	S11B	3,48	2,77	2,84	
	S11A				
	S09	4,22	4,02	3,64	
	S08B	6,76	5,96	5,26	
	S08A	93,78	102,90	78,28	
	S07				
	S04	9,28	9,38	8,29	0,50 kw
	S03	11,48	9,75	7,47	
	S02	6,00	4,15	3,16	6,00 kw
		165,30	170,85	136,85	
Insgesamt (B)		**330,35**	**341,50**	**282,80**	

Teil A - Beamte		20,50	19,50	17,25	
Teil B - Beschäftigte		330,35	341,50	282,80	
Insgesamt (Teil A + B)		**350,85**	**361,00**	**300,05**	

*1) Die Entgeltgruppe "Sonstige" umfasst Beschäftigte oder Personen mit Festgehalt / Stundenlohn.

Teil C: - nachrichtlich -
Aufteilung der Stellen auf die Teilhaushalte

Beamte

THH	THH		Bürgermeister				Höherer Dienst				Gehobener Dienst				Mittlerer Dienst				Vermerke,
Nr.	Bezeichnung		B5	B4	B3	B2	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A10	A9	A8	A7	Erläuterungen
1	Allgemeine Verwaltung		1,00			1,00		3,00			1,00		1,00	1,00					
2	Sicherheit und Ordnung										2,00	1,00	1,00						
3	Schulen													1,00					
4	Kultur, Medien & Vereine												0,50						
5	Kinder, Generationen & Soziales																		
6	Gesundheit und Sportförderung																		
7	Planung, Bau, Naturschutz							1,00		1,00		1,00	4,00						
8	Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus																		
Insgesamt			1,00			1,00		4,00		1,00	3,00	2,00	6,50	2,00					

Beschäftigte nach Entgeltgruppen (ohne Sozial- und Erziehungsdienst)

THH	THH		Tarifgruppe																		Vermerke,
Nr.	Bezeichnung		E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02	E01	Sonstige	Erläuterungen
1	Allgemeine Verwaltung				3,00	1,50	7,36	5,92	3,30	4,32	9,49	10,96	4,62	28,43	5,31			2,07		2,01	
2	Sicherheit und Ordnung					1,00			1,00	1,00	5,40	4,50	5,11	7,22	1,11		0,50				
3	Schulen											1,00	2,53							0,16	
4	Kultur, Medien & Vereine					1,00	1,00		1,00	0,78		1,00	1,53	1,24				1,69	0,19	0,31	
5	Kinder, Generationen & Soziales		1,00		1,00			1,00	1,00		1,50		3,62	1,41				7,01		0,13	
6	Gesundheit und Sportförderung																				
7	Planung, Bau, Naturschutz				2,00		6,35	2,00		2,00	2,00		1,35	1,00					0,06	0,07	
8	Wirtschaftliche Unternehmen und Tourismus						1,00					0,49	0,50								
Insgesamt			1,00		6,00	3,50	15,71	8,92	6,30	8,10	18,39	17,95	19,26	39,30	6,42		0,50	10,77	0,25	2,68	

Beschäftigte nach Entgeltgruppen (Sozial- und Erziehungsdienst)

THH	THH		Tarifgruppe																Vermerke,
Nr.	Bezeichnung		S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S11B	S11A	S09	S08B	S08A	S07	S04	S03	S02	Erläuterungen
3	Schulen					1,85		0,75	4,76				0,50	1,29			6,60		
5	Kinder, Generationen & Soziales		1,00	0,50	1,87	9,77		5,60	4,20	3,48		4,22	6,26	92,49		9,28	4,88	6,00	
Insgesamt			1,00	0,50	1,87	11,62		6,35	8,96	3,48		4,22	6,76	93,78		9,28	11,48	6,00	

Teil D: - nachrichtlich -
Ehrenbeamte sowie Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwands-entschädigungen insgesamt €	Zahl der Planstellen 2026 insgesamt	Zahl der Planstellen 2025	Nachrichtlich	
				Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2025	Vermerke, Erläuterungen
Ortsvorsteher	lt. Satzung	4,00	4,00	4,00	
Insgesamt (A I und AII)		**4,00**	**4,00**	**4,00**	

II. Beamte auf Widerruf, sonstige Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Planstellen 2026 insgesamt	Zahl der Planstellen 2025	Nachrichtlich	
				Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2025	Vermerke, Erläuterungen
Architektur (B.A.) - Hochbau	Ausbildungsvergütung	0,00	1,00	0,00	
Bauingenieurwesen (B.A.) - Öffentliches Bauen	Ausbildungsvergütung	0,00	1,00	0,00	
BWL - Personalmanagement (B.A.)	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	1,00	
BWL - Tourismus (B.A.)	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	0,00	
Digitales Verwaltungsmanagement (B.A.)	Anwärterbezüge	0,00	1,00	0,00	*2)
Public Management (B.A.)	Anwärterbezüge	2,00	3,00	0,00	*2)
Soziale Arbeit (B.A.)	Ausbildungsvergütung	0,00	1,00	1,00	
Messe, Kongress- und Veranstaltungsmanagement (B.A.)	Ausbildungsvergütung	1,00	0,00	0,00	
Fachangestellte für Medien- und Informationstechnik	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	1,00	
Fachinformatiker für Systemintegration	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	0,00	
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	0,00	
Praxisintegrierte Ausbildung / Erzieher (PIA)	Ausbildungsvergütung	19,00	18,00	11,75	
Sozialpädagogische Assistenz - Kinderpflege	Ausbildungsvergütung	2,00	0,00	2,00	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	12,00	10,00	5,00	
Praktikanten (Anerkennungsjahr u.a.)	Praktikantenvergütung	8,00	9,00	5,00	*3) / 1 kw
Insgesamt		47,00	44,00	25,75	

*2) Stichtagauswertung: Personen sind jeweils nur vom 01.-30.09. und 01.-31.03. oder vom 01.09.-28.02. bei der Stadtverwaltung.

*3) Stichtagauswertung: Manche Zeiträume überbesetzt, dafür andere Zeiträume gar nicht besetzt.
Kontigent über das Jahr hinweg ausgeschöpft. Personen teilw. nur zwischen 4 und 6 Monaten bei der Stadtverwaltung.

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr 2025 EUR	Haushaltsjahr 2026 EUR	Haushaltsjahr 2027 EUR	Haushaltsjahr 2028 EUR	Haushaltsjahr 2029 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	411.774				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]	0				
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]	0				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	411.774				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	2.824.200				
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]	8.700.000				
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0				
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	-7.678.493	-8.215.841	-4.737.358	-5.921.960	-6.958.703
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**-1.390.919**	**-9.681.136**	**-14.418.494**	**-20.340.454**	**-27.299.157**
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	74.376	0	0	0	0
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0	0	0	0	0
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**-1.465.295**	**-9.681.136**	**-14.418.494**	**-20.340.454**	**-27.299.157**
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	1.214.000	1.331.800	1.476.100	1.568.400	1.595.100

1) Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden
2) aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
3) entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
4) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
5) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).
6) Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Anlage 12
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

- in 1000 EUR -

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres :	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 2027	2028	2029	Summe
1	2	3	4	5
2024				
2025	6.350			6.350
2026	13.315	5.740	5.000	24.055
Summe	19.665	5.740	5.000	30.405
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme			1.884	1.884

Berechnung der genehmigungspflichtigen Verpflichtungsermächtigung	2027	2028	2029	Summe
zu genehmigen			1.884	1.884
bereits 2024 genehmigt (Genehmigung vom 30.12.2024)	6.350			6.350

Nähere Erläuterungen der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen				
Haushaltsstelle	2027	2028	2029	Summe
aus dem Jahre 2025				
721101000043/78710000	3.450	0	0	
721102000007/78710000	1.200	0	0	
736501000035/78210000	1.700	0	0	
Summe 2025	6.350	0	0	6.350
aus dem Jahre 2026				
755201000001/78720000	80	0	0	80
754102000013/78720000	500	0	0	500
754104900007/78720000	500	0	0	500
754103000006/78720000	985	0	0	985
721101000044/78710000	1.000	0	0	1.000
721102000007/78710000	1.200	0	0	1.200
736501000041/78210000	2.000	0	0	2.000
742401000003/78710000	2.500	0	0	2.500
711245000000/78710000	600	1.500	1.000	3.100
742411000010/78710000	450	740	4.000	5.190
721101000043/78710000	3.500	3.500	0	7.000
Summe 2026	13.315	5.740	5.000	24.055

Anlage 13
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 23 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	EUR	
1. Ergebnisrücklagen	**48.221.626,55**	**39.810.578,55**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**18.677.122,93**	**10.266.074,93**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**29.544.503,62**	**29.544.503,62**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**74.375,76**	**74.375,76**
Rücklagen gesamt	**48.296.002,31**	**39.884.954,31**

Anlage 14
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 41 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres EUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	**850.050,00**
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	71.050,00
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	0,00
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	779.000,00
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	**3.208.515,00**
2.1 Steuerschuldverhältnisse	
2.2 FAG	2.368.515,00
2.3 Sonstige Rückstellung	840.000,00
Rückstellungen gesamt	4.058.565,00

Anlage 15
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 61 Nr. 38 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	EUR	
1.1 **Anleihen**	0	0
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**	12.085.345	15.183.745
1.2.1 Bund	*0*	*0*
1.2.2 Land	*0*	*0*
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*0*	*0*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	*0*	*0*
1.2.5 Kreditinstitute	*12.085.345*	*15.183.745*
1.2.6 sonstige Bereiche [1)]		
1.3 **Kassenkredite**	0	0
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**	0	0
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	12.085.345	15.183.745

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2)]

2.1 Anleihen	*0*	*0*
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*12.705.631*	*19.507.923*
2.3 Kassenkredite	*2.778.764*	*3.135.590*
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0*	*0*
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	*15.484.395*	*22.643.513*

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [2) 3)]

3.1 Anleihen	*0*	*0*
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*24.790.976*	*34.691.668*
3.3 Kassenkredite	*0*	*0*
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	*0*	*0*
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	*24.790.976*	*34.691.668*
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	*4.418.883*	*4.418.883*
3. Konsolidierte Gesamtschulden	*20.372.093*	*30.272.785*

[1)] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

[2)] einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

[3)] nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anmerkung:
Bei Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses sind (weder Eigenbetrieb [vgl. Nr. 3] noch Privatgesellschaft), ist zusätzlich der Stand der Schulden für das Krankenhaus in einer besonderen Nummer anzugeben.

Anlage 16
(zu § 6 Satz 3 Nr. 2 GemHVO)

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl [1)]	Einheit	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
1	2	3	4	5	6	7	8
E R T R A G S L A G E							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	-1.049.852	-8.432.030	-8.411.048	-8.155.504	-10.536.110	-12.246.150
Betrag je Einwohner	€/EW	-46	-379	-375	-361	-462	-532
Aufwandsdeckungsgrad	%	98,52%	89,29%	89,67%	90,11%	87,47%	85,71%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	28.099.366	31.283.756	28.678.544	29.598.318	27.918.624	26.840.715
Betrag je Einwohner	€/EW	1.240	1.407	1.280	1.310	1.225	1.167
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	39,54%	39,72%	35,22%	35,89%	33,21%	31,33%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	-29.149.219	-39.715.786	-37.089.592	-37.753.822	-38.454.734	-39.086.865
Betrag je Einwohner	€/EW	-1.287	-1.787	-1.656	-1.671	-1.687	-1.699
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	-41,01%	-50,43%	-45,55%	-45,77%	-45,74%	-45,63%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	1.244.719	0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	194.867	-8.432.030	-8.411.048	-8.155.504	-10.536.110	-12.246.150
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€	3.696.576	-6.778.404	-7.391.841	-5.043.208	-7.554.810	-9.433.703
Betrag je Einwohner	€/EW	163	-305	-330	-223	-331	-410
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	328.309	900.000	810.500	1.386.700	1.441.300	1.498.900
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	3.368.267	-7.678.404	-8.202.341	-6.429.908	-8.996.110	-10.932.603
Betrag je Einwohner	€/EW	149	-345	-366	-285	-395	-475
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	1.118.800	1.214.000	1.331.800	1.476.100	1.568.400	1.595.100
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende [2)]							
absoluter Betrag	€	411.774	-1.465.295	-9.681.136	-14.418.494	-20.340.454	-27.299.157
K A P I T A L L A G E							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	105.521.473					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	48.793.441					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	69,39%					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	30,61%					
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	100,67%					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	2.585.345					
Betrag je Einwohner	€/EW	114					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	-328.309	27.198.000	3.098.400	-1.050.000	-1.050.000	-1.025.000

[1)] Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) bekannt gemacht.

[2)] vgl. Zeile 9 in Anlage 5

Einwohnerzahlen zum 30.06.d.J.	2024	2025	2026	2027	2028	2029
	22.653	22.227	22.400	22.600	22.800	23.000

Übersicht über den vorausichtlichen Stand der Schulden der Gemeinde zum 31.12.dPlanjahres

Nr.	Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Umschul-dung	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schrei-bung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres	Sachkonto/ Kostenart
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	Landesbank Hessen-Thürg., Frankfurt	800 012 348	2000	664.679,45	88.010,86	2028	3,720	2,00	2.786,29		35.233,39	Rest	30.04.2028	52.777,47	23170002
	Sparkasse Staufen-Beisach	600 121 5018	2011	1.257.778,03	318.190,70	2031	3,160	2,00	9.286,92		55.111,28	Rest	15.06.2031	263.079,42	23173002
	Landesbank B.-W.,Stuttgart	610 271 571	2002	1.000.000,00	334.949,52	2034	2,560	2,00	8.217,76		37.382,32	Rest	15.03.2034	297.567,20	23170004
	Sparkasse Staufen-Breisach	600 120 3998	2011	2.565.000,00	812.636,46	2031	0,150	2,00	1.140,71		139.164,81	10	15.12.2031	673.471,65	23170030
	Sparkasse Staufen-Breisach	600 120 0024	2013	750.000,00	449.693,62	2038	2,850	2,72	12.434,71		29.361,29	25	30.01.2038	420.332,33	23170032
	Sparkasse Staufen-Breisach	600 124 5585	2014	343.000,00	165.514,19	2034	2,940	3,69	4.668,06		18.074,98	Rest	15.01.2034	147.439,21	23173004
	DG Hyp. Hamburg	301 889 8103	2011	511.291,88	81.799,09	2028	3,740	2,00	2.688,28		26.659,88	Rest	15.12.2028	55.139,21	23173001
	Landesbank B.-W.,Stuttgart	621 811 548	2025	4.500.000,00	4.350.000,00	2054	2,980		127.953,76		150.000,00		30.12.2054	4.200.000,00	
	NRW Bank	4208290900	2025	5.000.000,00	5.000.000,00	2055	3,240		158.625,00		166.666,68		14.09.2035	4.833.333,32	
	Zwischensumme			**16.591.749,36**	**11.600.794,44**				**41.222,73**		**340.987,95**			**10.943.139,81**	
	aus 2024 gem Jahresrechnung möglich (bis Erlass HH2026)				3.700.000,00		3,500	2,00	74.000,00		129.500,00			3.570.500,00	
	aus 2025 gem vorl. Jahresrechnung möglich				15.000.000,00		3,500	2,00	200.000,00		350.000,00			14.650.000,00	
	Voraussicht. Kreditaufnahme lt. Plan (im Folgejahr)				**3.922.400,00**		3,500	2,00	0,00		0,00			**3.922.400,00**	
	Summe			**16.591.749,36**	**34.223.194,44**				**315.222,73**		**820.487,95**			**33.086.039,81**	
	Pro Kopf (Einw. 30.06.dVj: 22.803)				**1.500,82**				**13,82**		**35,98**			**1.450,95**	

Schuldenstand 2026

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	12.085.345	21.922.400	824.000	33.183.745
Stadtwerke	4.964.188	2.712.000	303.280	7.372.908
Breitband	666.597	1.460.000	125.000	2.001.597
Stadtbau	0	0	0	0
Abwasser	2.346.433	3.294.000	200.000	5.440.433
	20.062.563	29.388.400	1.452.280	47.998.683

pro Einwohner 22.227

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	543,72	986,30	37,07	1.492,95
Wasser	223,34	122,01	13,64	331,71
Breitband	29,99	65,69	5,62	90,05
Stadtbau	0,00	0,00	0,00	0,00
Abwasser	105,57	148,20	9,00	244,77
	902,62	1.322,19	65,34	2.159,48

Spalte 'Neu' 2026 incl. der noch nicht aufgenommenen Darlehen aus 2025 die evtl noch kommen.
Eigenbetriebe ohne Darlehen aus Kernhaushalt

Schuldenstand 2027

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	33.183.745	0	1.050.000	32.133.745
Stadtwerke	7.372.908	996.000	258.240	8.110.668
Breitband	2.001.597	200.000	158.000	2.043.597
Stadtbau	0	0	0	0
Abwasser	5.440.433	4.284.000	250.000	9.474.433
	47.998.683	5.480.000	1.716.240	51.762.443

pro Einwohner 22.227

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	1.492,95	0,00	47,24	1.445,71
Wasser	331,71	44,81	11,62	364,90
Breitband	90,05	9,00	7,11	91,94
Stadtbau	0,00	0,00	0,00	0,00
Abwasser	244,77	192,74	11,25	426,26
	2.159,48	246,55	77,21	2.328,81

Schuldenstand 2028

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	32.133.745	0	1.050.000	31.083.745
Stadtwerke	8.110.668	1.445.000	387.950	9.167.718
Breitband	2.043.597	40.000	160.000	1.923.597
Stadtbau	0	0	0	0
Abwasser	9.474.433	77.000	350.000	9.201.433
	51.762.443	1.562.000	1.947.950	51.376.493

pro Einwohner 22.227

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	1.445,71	0,00	47,24	1.398,47
Wasser	364,90	65,01	17,45	412,46
Breitband	91,94	1,80	7,20	86,54
Stadtbau	0,00	0,00	0,00	0,00
Abwasser	426,26	3,46	15,75	413,98
	2.328,81	70,27	87,64	2.311,45

Schuldenstand 2029

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	31.083.745	0	1.025.000	30.058.745
Stadtwerke	9.167.718	1.645.000	423.610	10.389.108
Breitband	1.923.597	40.000	160.000	1.803.597
Stadtbau	0	0	0	0
Abwasser	9.201.433	52.000	390.000	8.863.433
	51.376.493	1.737.000	1.998.610	51.114.883

pro Einwohner 22.227

	Anfang	Neu	Tilgung	Ende
Gemeinde	1.398,47	0,00	46,12	1.352,35
Wasser	412,46	74,01	19,06	467,41
Breitband	86,54	1,80	7,20	81,14
Stadtbau	0,00	0,00	0,00	0,00
Abwasser	413,98	2,34	17,55	398,77
	2.311,45	78,15	89,92	2.299,68

Berechnung der voraussichtlichen Finanzzuweisungen und Umlagen im Einzelnen

Für das Haushaltsjahr 2026

A. Ermittlung der Steuerkraftmesszahl und Steuerkraftsumme

A.1 Ermittlung der Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)

§ 6 Steuerkraftmeßzahl der Gemeinde

(1) Die Steuerkraftmesszahl einer Gemeinde setzt sich zusammen aus:
1. 195 v.H. der Grundbeträge der Grundsteuer von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (Grundsteuer A)
2. 185 v.H. der Grundbeträge der Grundsteuer von den Grundstücken (Grundsteuer B)
3. 290 v.H. der Grundbeträge der Gewerbesteuer, vermindert um die Gewerbesteuerumlage für das zweitvorangegangene Jahr
4. dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
5. den Zuweisungen nach § 29a (Familienlastenausgleich)
6. 80 v.H. des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer für das zweitvorangegangene Jahr.

(2) Die Grundbeträge nach Abs. 1 Nr.1 bis 3 werden ermittelt, indem die der Gemeinde im zweitvorangegangenen Jahr zugeflossene Grundsteuer und Gewerbesteuer (Istaufkommen) durch die für dieses Jahr festgesetzten Steuerhebesätze geteilt wird. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer nach Abs. 1 Nr. 4 wird ermittelt, indem die für das laufende Finanzausgleichsjahr geltende Schlüsselzahl und der Einkommensteueranteil der Gemeinden des zweitvorangegangenen Jahres zugrunde gelegt werden. Für die Berücksichtigung der Zuweisungen nach § 29 a bei der Ermittlung der Steuerkraftmeßzahl gilt Satz 2 entsprechend.

	IST-Aufkommen 2024	Multiplikator	Nenner	Umrechnungs-faktor	Umrechnungs-betrag
Grundsteuer A	115.644 €	195	400	195/400	56.376 €
Grundsteuer B	3.241.149 €	185	400	185/400	1.499.031 €
Gewerbesteuer	11.325.506 €	290	400	290/400	8.210.991 €
./. Gewerbesteuerumlage	-11.325.506 €	35	400	35/400	-990.982 €
Gemeindeanteil Einkommenst.	7.774.126.687 €	0,0016938		0,0016938	13.167.816 €
Familienleistungsausgl. § 29a FAG	627.290.073 €	0,0016938		0,0016938	1.062.503 €
Gemeindenteil Umsatzst.	1.491.682 €	80,00%		80,00%	1.193.345 €
Steuerkraftmesszahl					24.199.080 €

A.2 Ermittlung der Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)

§ 38 Umlagegrundlagen

(1) Die Steuerkraftsumme einer Gemeinde setzt sich zusammen aus
1. der Steuerkraftmeßzahl (§ 6)
2. den Schlüsselzuweisungen nach § 5 für das zweitvorangegangene Jahr.

	Betrag
Steuerkraftmesszahl	24.199.080 EUR
Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft 2024	18.363.559 EUR
Steuerkraftsumme	42.562.639 EUR

B. Ermittlung der Schlüsselzahl

B.1 Berechnung der Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)

§ 7 Bedarfsmesszahl der Gemeinde

(1) Die Bedarfsmeßzahl einer Gemeinde setzt sich zusammen aus
1. der Bedarfsmesszahl nach der Gemeindegröße (Bedarfsmesszahl A) und
2. der Bedarfsmesszahl nach der Einwohnerdichte (Bedarfsmesszahl B).

(2) Die Bedarfsmesszahlen A und B werden dadruch ermittelt, dass die Einwohnerzahl eine Gemeinde mit den Kopfbeträgen nach den Absätzen 3 und 4 vervielfacht wird.

(3) Der Kopfbetrag der Bedarfsmesszahl A beträgt bei Gemeinden mit

1. 3.000 oder weniger Einwohnern	100 v.H.
2. 10.000 Einwohnern	110 v.H.
3. 20.000 Einwohnern	117 v.H.
4. 50.000 Einwohnern	125 v.H. etc.

eines Grundbetrages, der jährlich durch gemeinsame Rechtsverordnung des Finanzministeriums und des Innenministeriums so festgesetzt wird, dass dem Finanzbedarf der Gemeinden angemessen Rechnung getragen wird. Für die Gemeinden mit dazwischenliegenden Einwohnerzahlen gelten die entsprechenden, auf voll 0,10 Euro nach oben gerundeten Beträge

Zugrundeliegende Einwohnerzahl am 30.06. geschätzt, da die Zahlen des stat. Landesamtes noch nicht voliegen		Einwohnerzahl am 30.06.2025	Grundbetrag nach § 7 II FAG
		22.227	1.791,00 €
Interpolation des Kopfbetrages	Kopfbetrag für 20.000 Einwohner	Kopfbetrag für 50.000 Einwohner	Kopfbetrag für 22.227 Einwohner
	2.095,50 €	2.238,80 €	2.106,20 €
Bedarfsmesszahl	Einwohner	Kopfbetrag	Bedarfsmesszahl
	22.227	2.106,20 €	46.814.507 €

(4) Der Kopfbetrag der Bedarfsmesszahl B beträgt bei Gemeinden mit einer Fläche von

1. 4.000 m² oder weniger je Einwohnerin und Einwohner	100 v.H.
2. 10.000 m² je Einwohnerin und Einwohner	110 v.H.
3. 15.000 m² je Einwohnerin und Einwohner	120 v.H.
4. 20.000 m² je Einwohnerin und Einwohner	140 v.H.
5. 25.000 m² je Einwohnerin und Einwohner	160 v.H.
6. mehr als 30.000 m² je Einwohnerin und Einwohner	180 v.H.

von 5 Prozent des Grundbetrags nach Absatz 3. Für Gemeinden mit dazwischenliegenden Flächenwerten je Einwohnerin und Einwohner gelten die entsprechenden dazwischenliegenden auf volle 0,10 Euro nach oben gerundetetn Beträge.

Fläche in m²: 35.685.483

Zugrundeliegende Einwohnerzahl am 30.06. geschätzt, da die Zahlen des stat. Landesamtes noch nicht voliegen		Fläche je EW am 30.06.2025	Grundbetrag nach § 7 II FAG
		1.606	89,60 €
Interpolation des Kopfbetrages	Kopfbetrag für 4.000 m² / Einwohner	Kopfbetrag für 4.000 m² / Einwohner	Kopfbetrag für 1.606 m² je EW
	89,60 €	89,60 €	89,60 €
Bedarfsmesszahl	Einwohner	Kopfbetrag	Bedarfsmesszahl
	22.227	89,60 €	1.991.539 €

B.2 Berechnung der Schlüsselzahl (§ 5 Abs.1,2 FAG)

§ 5 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft

(1) Die Schlüsselmasse der Gemeinden wird auf die Gemeinden nach dem Schlüssel der mangelnden Steuerkraft verteilt. Zu diesem Zweck wird die Steuerkraft der einzelnen Gemeinde, die durch die Steuerkraftmeßzahl bestimmt wird, dem Finanzbedarf, der durch die Bedarfsmeßzahl ausgedrückt wird, gegenübergestellt.

(2) Übersteigt die Bedarfsmeßzahl die Steuerkraftmeßzahl, so erhält die Gemeinde eine Schlüsselzuweisung in Höhe eines Hundertsatzes des Unterschiedsbetrags (Schlüsselzahl). Die Höhe des Hundertsatzes (Ausschüttungsquote) bemißt sich nach dem Verhältnis der um die Mehrzuweisungen (Absatz 3) gekürzten Schlüsselmasse zu den Schlüsselzahlen aller Gemeinden.

	Betrag
Bedarfsmesszahl § 7 III u IV FAG	48.806.046 €
Steuerkraftmesszahl	-24.199.080 €
Schlüsselzahl	24.606.966 €

B.3 Berechnung der Sockelgarantie (§ 5 Abs. 3 FAG)

§ 5 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft

(3) Gemeinden, deren Steuerkraftmeßzahl unter 60 v.H. ihrer Bedarfsmeßzahl leigt, erhalten eine Mehrzuweisung, die über die Zuweisung nach Abs. 2 hinaus den Unterschied zwischen der Steuerkraftmeßzahl und 60 v.H. der Bedarfsmeßzahl ausgleicht. Sie wird nur gewährt, wenn die Gemeinde im vorangegangenen Haushaltsjahr die Grundsteuern und Gewerbesteuern mindestens mit den in § 6 Abs. 1 genannten Sätzen erhoben hat.

Bedarfsmesszahl	hiervon 60%	Steuerkraftmesszahl	Sockelgarantie
48.806.046 €	29.283.628 €	24.199.080 €	5.084.548 €

C. Berechnung der Zuweisungen

C.1 Schlüsselzuweisungen (§ 5 FAG)

§ 5 Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft

(2) ..... Die Höhe des Hundertsatzes (Ausschüttungsquote) bemißt sich nach dem Verhältnis der um die Mehrzuweisungen (Absatz 3) gekürzten Schlüsselmasse zu den Schlüsselzahlen aller Gemeinden.

(3) Siehe bei B.3

		Betrag
Schlüsselzahl für die Zuweisung nach der mangelnden Steuerkraft		24.606.966 €
hiervon kommen zu Ausschüttung	70%	17.224.876 €
Mehrzuweisung aus der Sockelgarantie		
Sockelgarantie		5.084.548 €
Ausschüttung	30%	1.525.364 €
Schlüsselzuweisung nach der mangelnden Steuerkraft auf	61105000/31110000	18.750.241 €

E. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Gemeindefinanzreformgesetz)

§ 5b Aufteilung des Anteils an der Umsatzsteuer auf die Gemeinden

(1) Der Anteil an der Umsatzsteuer nach § 5a I S.1 .... werden jeweils nach Schlüsseln auf die Gemeinden aufgeteilt, die von den Ländern nach Abs. 2 S.1 bis 4 ermittelt und durch Rechtsverordnung der jeweiligen Landesregierung festgesetzt werden.

(2) Der Anteil an der Umsatzsteuer nach § 5a Abs. 1 S.1 wird auf die einzelnen Gemeinden verteit, indem eine in einer Dezimalzahl ausgedrückte Schlüsselzahl festgesetzt wird. Die Schlüsselzahl setzt sich zusammen zu 60 v.H. aus dem Anteil, der sich nach S.3 ergibt und zu 40 v.H. aus dem Anteil, der sich nach S.4 ergibt; die Anteile sind jeweils in einer Dezimalzahl auszudrücken. Die erste Komponente der Schlüsselzahl errechnet sich

1. zu 70 v.H. aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an dem Gewerbesteueraufkommen im jeweiligen Land, das als Summe der Jahre 1990 bis 1997 ..... ermittelt wurde,
2. zu 30 v..H. aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im jeweiligen Land, das als Durchschnitt für die Jahre 1990 bis 1998 in der Beschäftigten- und Entgeltstatistik mit Stand 30.Juni d.jew. Jahres ermittelt wurde; dabei bleiben die Beschäftigen der Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen sowie deren Einrichtungen unberücksichtigt.

Die zweite Komponente der Schlüsselzahl errechnet sich aus dem Anteil der einzelnen Gemeinde an der Summe der für jede einzelne Gemeinde ermittelten und mit dem durchschnittlichen örtlichen Hebesatz der Jahre 1995 bis 1998 multiplizierten Gewerbesteuer-Messbeträge nach dem Gewerbekapital im jeweiligen Land.....

§ 5d Umstellung auf einen fortschreibungsfähigen Schlüssel

(1) Die Verteilungsschlüssel nach den §§ 5a und 5b werden zum 1.Januar 2003 auf einen fortschreibungsfähigen Verteilungsschlüssel umgestellt. .....

Verteilungsmasse voraussichtlich	Anteil Bad Krozingen		ergibt auf HHStelle	
1.431.000.000 €	0,0012849		61105000/30220000	1.838.642 €
				1.526.420 €

F. Sonstige Zuweisungen

F.1 Zuweisungen im Verkehrslastenausgleich

F.1.1 Für Gemeindeverbindungsstraßen (§ 26 FAG)

§ 26 Laufende Zuw. für die Unterhaltung von Straßen , die sich in der Baulast der Gemeinden befinden

(1) Die nach § 24 III Nr. 2 zur Verfügung stehenden Mittel werden im Verhältnis der Länge der in der Baulast der Gemeinden befindlichen Straßen mit der Maßgabe verteilt, daß

1. jeder Kilometer Gemeindeverbindungsstraßen 1fach, ... gewertet wird.

Zuschuss je km	km in Bad-Krozingen		ergibt	
2.500 €	8,6		54105000/31410001	21.500 €

F.1.2 Für Gemeindefläche (§ 27 Abs. 1 FAG)

§ 27 Pauschale Investitionszuweisungen an Gemeinden

(1) Gemeinden erhalten zum Bau, Um- und Ausbau von Straßen, die sich in kommunaler Baulast befinden, pauschale Zuweisungen. Die Zuweisungen werden nach dem Verhältnis der Fläche nach dem Stand am 30.Juni des vorangegangenen Jahres verteilt.

Zuschuss je ha Fläche	ha in Bad-Krozingen		ergibt	
8,4 €	3.566		54105000/31410002	29.954 €

(5) der Grundbetrag nach Absatz 3 wird jeweils duch gemeinsame Rechtsverordnung des Finanzministeriums und des Innenministeriums so festgesetzt, dass dem Finanzbedarf der Gemeinden angemessen Rechnung getragen wird.

(6) Die Bedarfsmesszahl A einer Gemeinde erhöht sich um 15 Prozent des sich nach Absatz 3 ergebenden Kopfbetrags für alle

1. auf ihrem Gebiet stationieren Werdienstleistendennach dem Wehrpflichtgesetz und kasernierten Mitglieder der Stationierungsstreitkräfte:
2. zum Wohnen in Gemeinschaftsunterkünften an einem Dienstort auf ihrem Gebiet verpflichteten Polizeibeamtinnen und -beamten;
3. Studierenden an einer Hochschule (Haupthörerinnen und Haupthörer) auf ihrem Gebiet. Für die Zahl der Studierenden und ihre Verteilung auf die Gemeinden ist die Bundesstatistik für das hcohschulewesen für das Wintersemester, das im vorangegangenen Jahr endet, maßgebend.

C.2 Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)

§ 4 Kommunale Investitionspauschale

(1) Die Kommunale Investitionspauschale wird auf die Gemeinden im Verhältnis ihrer nach Absatz 2 umgerechneten Einwohnerzahlen verteilt und soll grundsätzlich für Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen verwendet werden.

(2) Die Einwohnerzahlen werden bei Gemeinden mit einer Steuerkraftsumme je Einwohner in vom Hundert des Landesdurchschnitts von

1. 0 vom Hundert	bis unter 75 v. H.	mit 125 vom Hundert,	
2. 75 vom Hundert	bis unter 85 v. H.	mit 115 vom Hundert,	
3. 85 vom Hundert	bis unter 95 v. H.	mit 105 vom Hundert,	
4. 95 vom Hundert	bis unter 105 v. H.	mit 100 vom Hundert,	
5. 105 vom Hundert	bis unter 115 v. H.	mit 95 vom Hundert,	
6. 115 vom Hundert	bis unter 125 v. H.	mit 85 vom Hundert,	
7. 125 vom Hundert	und mehr	mit 75 vom Hundert	angesetzt.

Durchschnittliche Steuerkraftsumme		
je Einwohner des Landes		2.117,00 €/EW
je Einwohner in Bad Krozingen		1.914,91 €/EW
Verhältnis		90,45%
daraus Einwohnerwertung (§ 4 Abs.2 FAG)		105,00%
ergibt gewichtete Einwohner		23.338
multipliziert mit Kopfbetrag	149,00 €/EW	3.477.414 €

61105000/31110001

C.3 Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)

§ 29a Ausgleich der Belastungen aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs

Das Land stellt den Gemeinden von den Umsatzsteuermehreinnahmen des Landes nach ..(Fundstelle).. nach Berücksichtigung der Auswirkungen des Finanzausgleichs unter den Ländern 26 v.H. zur Verfügung.

Die Zuweisungen werden nach den in der Anlage zur jeweils geltenden Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes enthaltenen Schlüsselzahlen auf die Gemeinden aufgeteilt.

Verteilungsmasse voraussichtlich	Anteil Bad Krozingen	ergibt auf HHStelle	
666.600.000 €	0,0016938	61105000/30510000	1.129.087 €

D. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Gemeindefinanzreformgesetz)

§ 1 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 v.H. des Aufkommens an Lohnsteuer und an veranlagter Einkommensteuer sowie 12 v.H. des Aufkommens aus dem Zinsabschlag. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für jedes Land nach den Steuerbeträgen bemessen, die von den Finanzbehörden im Gebiet des Landes unter Berücksichtigung der Zerlegung nach Artikel 107 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinnahmt werden.

§ 2 Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt, der .... und durch Rechtsverordnung der Landesregierung festgesetzt wird.

§ 3 Verteilungsschlüssel für den Gemeindeanteil

(1) Der Schlüssel für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wird wie folgt ermittelt. Für jede Gemeinde wird eine Schlüsselzahl festgestellt. Sie ist der in einer Dezimalzahl ausgedrückte Anteil der Gemeinde an dem nach § 1 auf die Gemeinden des Landes entfallenden Steueraufkommen. Die Schlüsselzahl ergibt sich aus dem Anteil der Gemeinde an der Summe der druch die Bundesstatistiken über die veranlagte Einkommensteuer und über die Lohnsteuer ermittelten Einkommensteuerbeträge, die auf die zu versteuernden Einkommenbeträge bis zu 35.000 € jährlich, in den Fällen des § 32a V od. VI des Einkommensteuergesetzes ... .., bis zu 70.000 € jährlich entfallen. Für die Zurechnung der Steuerbeträge an die Gemeinden ist der in der Bundesstatistik zugrunde gelegte Wohnsitz der Steuerpflichtigen maßgebend.

		bisher	
Verteilungsmasse voraussichtlich	Anteil Bad Krozingen	ergibt auf HHStelle	
8.518.000.000 €	0,0016938	61105000/30210000	14.427.788 €

F.2 Ausbildungskostenausgleich (§ 29 FAG)

§ 29 Kosten der Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst

(1) Gemeinden die Dienstanfänger im Sinne der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Verwaltungsdienst ausbilden, erhalten zu den Kosten der Ausbildung im fachpraktischen Einführungsjahr eine einmalige Zuweisung aus der Finanzausgleichsmasse A. .....

(2) Die den Anwärtern für den geh. Verw.dienst bis zur Ablegung der Laufbahnprüfung zu zahlenden Anwärterbezüge ..... werden dem Land zu 80 v.H. aus der Finanzausgleichsmasse erstattet.

Zuschuss je Anwärter im geh. Dienst	Anwärter in 2026	ergibt	
8.283 €	1	11111000/31410003	8.283 €

F.4 Fremdenverkehrslastenausgleich (§ 20 FAG)

§ 20 Laufende Zuweisungen für Fremdenverkehrsgemeinden

Kurorte und Erholungsorte mit jährlich mehr als 50.000 kurtaxepflichtigen Übernachtungen in den nach dem Kurotegesetz anerkannten Gemeindeteilen erhalten aus dem Kommunalen Investitionsfonds pauschale Zuweisungen in Höhe von jährlich 15 Millionen DM, die grundsätzlich für Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen verwendet werden sollen. Die Mittel werden auf die einzlnen Gemeinden nach dem Verhältnis der kurtaxepflichtigen Übernachtungen in den nach dem Kurortegesetz anerkannten Gemeindeteilen aufgeteilt. Dabei werden die Übernachtungen

1. in Heilbädern 2-fach,
2. in heilklimatischen Kurorten,... und den Orten mit Heilquellen-Kurbetrieb 1,5-fach gewertet.

Die kurtaxepflichtigen Übernachtungen werden jeweils im Abstand von drei Jahren nach dem Stand des zweitvorangegangenen Jahres neu ermittelt.

Zuweisung je kurtaxepflichtiger Übernachtung mal 2	Übernachtungen	ergibt	
0,38 €	501.523	57505000/31410004	190.579 €

F.4 Zuweisung als große Kreisstadt

§ 11 Zuweisungen an die…Großen Kreisstädte und Verwaltungsgem. nach § 17 LVG

(1) Es erhalten jährlich: 1…./2….

3.die Großen Kreisstädte, die keiner Verwaltungsgemeinschaft nach § 17 des Landesverwaltungsgesetzes angehören,

11,81 Euro je Einwohnerin und Einwohner und die anderen Großen Kreisstädte 5,09 Euro je Einwohnerin und Einwohner;

4. die Verwaltungsgemeinschaften nach § 17 des Landesverwaltungsgesetzes 6,72 Euro je Einwohnerin und Einwohner.

Gemeinde	Einwohner	€ je EW	Summe	
Bad Krozingen	22.227	5,09	113.135,43	
Bad Krozingen	22.227	6,72	149.365,44	
Hartheim	4.922	6,72	33.075,84	
Gesamtsumme	27.149		295.576,71	61105000/31310000

F.3 Schullastenausgleich (§ 17 FAG, § 2 Schullastenverordnung)

Grundschüler/Förderklasse	10	
Grundschüler	830	GS Ortsteile und Landeckschule
Hauptschüler	256	187 WRS Schüler
Realschüler	709	ab 1.8. zzgl WRS

§ 15 FAG Schullastenverteilung

(1) Das Land trägt die persönlichen Kosten für die in seinem Dienst stehenden Lehrer an den öffentlichen Schulen...

(2) Die Schulträger tragen die übrigen Schulkosten; ihnen verbleiben die Schulgeldeinnahmen.

§ 17 Sachkostenbeitrag

(1) Die Schulträger der unter § 4 I des Schulgesetzes für BW fallenden öffentlichen Schulen erhalten für jeden Schüler einen Beitrag zu den laufenden Schulkosten (Sachkostenbeitrag). Dies gilt nicht für Schüler, die eine Grundschule oder eine Fachschule besuchen.

(2) Die Höhe des Sachkostenbeitrags wird durch gemeinsame Rechtsverordnung des Kultusministeriums, des Innenministeriums und des Finanzministeriums so bestimmt, dass ein angemessener Ausgleich der laufenden sächlichen Schulkosten geschaffen wird. Der Sachkostenbeitrag kann für jede Schulart... verschieden hoch festgesetzt werden und darf den Landesdurchschnitt der laufenden sächl. Kosten für einen Schüler nicht übersteigen.

(3) Stichtag für den Beitragsanspruch ist der für die Schulstatistik maßgebende Tag des vorangegangenen Jahres.

§ 2 Schullastenverordnung

Nach dem Ergebnis der Verhandlungen zwischen den kommunalen Landesverbänden und dem Land soll bei den Sachkostenbeiträgen ab 2002 ein Zuschlag für Multimediaausstattung erfolgen. Bislang gelten die Ansätze aus dem Jahr 2003 auch für das Jahr 2005

Schulart/-typ	Sachkostenbeiträge 2026	darin enthaltener Medienzuschlag
Hauptschule	1.548 €	52 €
Realschule	1.305 €	52 €
Grundschulförderklasse	375 €	0 €

In den Folgejahren werden die Zuschläge für Multimediaausstattung der einzelnen Schularten jährlich neu festgesetzt.

Johann-Heinrich von Landeckschule	Förderklasse	ergibt auf HHStelle	
Sachkostenbeitrag	375,00 €	21105101/31412000	2.188 €
Medienzuschlag	0,00 €	21105100/31413000	0 €
Schülerzahl	10		

Max Planck Realschule	Werkralschule	ergibt	
Sachkostenbeitrag	1.496,16 €	21105102/31412000	383.017 €
Medienzuschlag	52,00 €	21105102/31413000	13.312 €
Schülerzahl	256		
Max Planck Realschule	Realschule	ergibt	
Sachkostenbeitrag	1.253,00 €	21105102/31412000	889.940 €
Medienzuschlag	52,00 €	21105102/31413000	36.868 €
Schülerzahl	709		
	Summen	21105102/31412000	1.272.957 €
		21105102/31413000	50.180 €

G. Umlagen an das Land und an den Landkreis

G.1 Finanzausgleichsumlage (§ 1 a FAG)

§ 1a Finanzausgleichsumlage

(1) Das Land erhebt von den Gemeinden jährlich eine Finanzausgleichsumlage.

(2) Die Finanzausgleichsumlage beträgt 22,10 v.H. der Bemessungsgrundlagen. Sie erhöht sich bei Gemeinden für jeweils 1 v.H. um das die Steuerkraftmeßzahl 60 v.H. der Bedarfsmeßzahl übersteigt, um 0,06 v.H., höchstens jedoch auf 32,00 v.H..

(3) Bemessungsgrundlagen sind

1. bei den Gemeinden die Steuerkraftsummen

Bedarfsmesszahl	Steuerkraftmesszahl	Verhältnis auf volle % abgerundet
48.806.046 €	24.199.080 €	49,00%
Grundbetrag	Für jeden %-Punkt über 60 %	Umlagesatz
22,10%	0,060%	22,10%

Steuerkraftsumme	Umlagesatz	ergibt auf HHStelle	
42.562.639 €	22,10%	61105000/43710000	9.406.343 €

G.2 Kreisumlage (§ 35 FAG)

§ 35 Kreisumlage

(1) Die Kreisumlage wird in einem Hundertsatz (Umlagesatz) der Steuerkraftsummen der Gemeinden des Landkreises bemessen. Der Umlagesatz ist für alle Gemeinden des Landkreises gleich.

Steuerkraftsumme	Kreisumlagesatz	ergibt	
42.562.639 €	39,90%	61105000/43720000	16.982.493 €

G.3 Gewerbesteuerumlage (§ 6 Abs. 2 Gemeindefinanzreformgesetz)

§ 6 Umlage nach Maßgabe des Gewerbesteueraufkommens

(1) Die Gemeinden führen nach den folgenden Vorschriften eine Umlage an das für sie zuständige Finanzamt ab. Die Umlage ist entsprechend dem Verhältnis von Bundes- und Landesvervielfältiger auf den Bund und das Land aufzuteilen.

(2) Die Umlage wird in der Weise ermittelt, dass das Istaufkommen der Gewerbsteuer im Erhebungsjahr druch den von Gemeinde für dieses Jahr festgesetzten Hebesatz der Steuer geteilt und mit dem Vervieltfältiger nach Abs. 3 multipliziert wird....

(3) Der Vervielfältiger ist die Summe eines Bundes- und Landesvervielfältigers für das jeweilige Land. .....

Bundesvervielfältiger § 6 III GemFRG	Landesvervielfältiger § 6 III	Erhöhungszahl § 6 V	Umlagesatz
0,00%	35,00%	0,00%	35,00%
Gewerbesteueraufkommen (IST) geschätzt	Hebesatz Gewerbesteuer	Umlagesatz	Gewerbesteuer- umlage
9.800.000,00 €	400,00%	35,00%	857.500 €
		61105000/43410000	

Budgetierungsrichtlinie
der Stadt Bad Krozingen

Grundsätze
Im Rahmen der produktorientierten Haushaltsbudgetierung ist die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen auf die Fachbereiche zu dezentralisieren. Die Fachbereiche führen ihre Budgets im Rahmen der Richtlinie in freier und alleiniger Verantwortung aus. Die Fachbereiche sind damit für die Einhaltung des finanziellen Rahmens ihres Budgets und für die Budgetüberwachung voll verantwortlich.
Die im Rahmen der Budgetierung auf die Fachbereiche übertragenen Kompetenzen sind durch die Fachbereichsleiter nach Möglichkeit weiter zu dezentralisieren.
Ein Budget umfasst die Mittel, die einer organisatorischen Einheit für einen bestimmten Zeitraum zur Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben zur eigenen Verantwortung durch eine verbindliche Vereinbarung zur Verfügung gestellt werden. Teilhaushalte oder Produkte, die einen funktional begrenzten Aufgabenbereich darstellen, können gem. § 4 GemHVO zu einer Bewirtschaftungseinheit erklärt werden.
Die im Laufe des Haushaltsjahres auftretenden normalen Soll-Ist-Abweichungen nach oben und unten sind innerhalb des Produktgruppenbudgets bzw. des Fachbereichsbudgets aufzufangen. Zusätzliche Mittel können nur zugeteilt werden, wenn eine erhebliche Aufgabenerweiterung stattfindet, die für den Fachbereich nicht planbar war und dieser zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft hat und wenn Deckungsmittel vorhanden sind. Hierfür gilt in Entsprechung zur Hauptsatzung die DA über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen.

Zielsetzung
Ziele der Budgetierung sind insbesondere
- Stärkung der Eigenverantwortung und Kompetenz der budgetierten Bereiche
- Erhöhung der Entscheidungsspielräume
- Motivation zu effektiverem und wirtschaftlicherem Handeln
- Übertragung der Verantwortlichkeit des Controllings auf die Fachbereiche zur Information des Gemeinderates

Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln
Im Hinblick darauf, dass den Fachbereichen im Rahmen einer flexiblen und wirtschaftlichen Gestaltung des Haushaltsvollzugs ihr Budget auch über ein Haushaltsjahr hinaus zur Verfügung stehen soll, sind Ausgaben eines Fachbereichsbudgets im Einzelfall übertragbar. Mittel können nur in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden, wenn sie aufgrund besonderer Leistungen des Fachbereichs (Managementleistungen) selbst eingespart wurden und es eine nachvollziehbare Begründung für eine Übetragung gibt. Die Übertragung kann nicht mehr als 50 % der eingesparten Mittel betragen. Einsparungen aufgrund von anderen Einflüssen können nicht berücksichtigt werden.
Besondere Managementleistungen sind z. B. die Rationalisierung von Arbeitsabläufen oder der sparsame Umgang mit Ressourcen. Budgetüberschüsse, die aus nicht vom Budget zu verantwortenden Umständen resultieren, zB günstigere Vertragsabschlüsse, fließen an den allgemeinen Haushalt zurück. Einsparungen auf Grund von Notlagen (Bsp Corona) werden nicht berücksichtigt.
Mittelübertragungen gehen zu Lasten der liquiden Mittel und sind äußerst sparsam einzusetzen. Die Haushaltslage geht jeglichem Übertragungswunsch vor.
Ob eine Mittelübertragung trotz der obig positiv beschiedenen Tatbestände möglich ist, muss von der Kämmerei auf Grund der Haushaltslage entschieden werden.

Bewirtschaftung
Im Budget veranschlagte ordentliche Aufwendungen sind gem. beiliegender Einzelaufstellung grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig, sofern im Einzelnen nichts anderes bestimmt wurde (§ 4 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 20 Abs. 1 GemHVO). Mehraufwendungen bei einzelnen

Aufwandsarten können durch Einsparungen bei anderen Aufwandsarten des Budgets ausgeglichen werden. Im Einzelbudget kann bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze des Ergebnishaushalts erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsansätze vermindern (§ 19 Abs. 2 GemHVO).
Im Investitionsbudget sind Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen eines Budgets gegenseitig denkungsfähig, sofern im Einzelnen nichts anderes bestimmt wurde (§ 20 Abs. 1 und 3 GemHVO).
Bei den Personalausgaben im jeweiligen Budget gelten folgende Einschränkungen: Wenigerausgaben bei den Personalausgaben können für Mehrausgaben bei anderen Positionen im Budget verwendet werden, dagegen dürfen Wenigerausgaben bei den anderen Positionen im Budget nicht für Mehrausgaben bei den Personalausgaben verwendet werden, sofern diese durch Personalvermehrung entstehen.
Gem. § 53 der Gemeindeordnung werden die in der Hauptsatzung nach § 12 Abs. 2 auf den Oberbürgermeister übertragene Befugnisse in nachfolgendem Umfang auf die Budgetverantwortlichen je netto übertragen:

- Die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan bis zum Betrag von 25.000 Euro im Einzelfall,
- die Veräußerung von beweglichem Vermögen bis zu 25.000 Euro im Einzelfall,
- planerische Leistungen und Gutachten bei voraussichtlichen Honorarkosten bis zu 25.000 Euro.

Dies ist die teilweise Weiterreichung von Rechten aus der Hauptsatzung an den Oberbürgermeister. Das beinhaltet die auf die jeweils fachlich zuständigen Amtsleiter begrenzte Befugnis vertragliche Verpflichtungen nach Außen bis zur genannten Höhe einzugehen.

Die Bewirtschaftung von Mitteln bedeutet, dass geklärt ist:
- Berechtigung zum Eingehen der Verbindlichkeit
- Rechtsgrundlagen wie z.B. VOB, VOL, VOF, HOAI, Ausschreibungsrichtlinien eingehalten sind
- Haushaltsmittel vorhanden sind
- durch die Haushaltsplanvorgaben dieser Auftrag notwendig ist

Die Rechnungsadresse muss auf die Stadt und deren Eigenbetriebe lauten.

Budgetverantwortung
Die Budgetverantwortlichen bewirtschaften die Budgets innerhalb des vorgegebenen finanziellen Rahmens in eigener Verantwortung.
Entwicklungen, die zu einer möglichen Überschreitung des Budgets führen können, sind rechtzeitig von den Budgetverantwortlichen zu analysieren. Gegenmaßnahmen, wie die Prüfung aller Einsparmöglichkeiten oder Einnahmeverbesserungen, sind unverzüglich einzuleiten und der Kämmerei zu melden. Greifen die Gegenmaßnahmen nicht bzw. ist eine Budgetüberschreitung nicht mehr auszuschließen, ist die Kämmerei unverzüglich zu unterrichten. Bei drohender Budgetüberschreitung muss der Geschäftsbereich innerhalb eines Monats in Abstimmung mit der Kämmerei über Ursachen und geeignete Gegenmaßnahmen berichten.
Es sind die Regelungen des § 84 GemO zu beachten.
Zur Abwendung eines sich im Laufe des Jahres abzeichnenden Fehlbetrags im Gesamthaushalt kann der Kämmerer zusammen mit dem Bürgermeister in die Budgets eingreifen.

Können bei Budgetverantwortlichen außerhalb der Verwaltung, bspw Schulrektoren, andere Mitarbeiter Unterbudgets verantworten ist dennoch die Bestellung über die Schulorganisation (Rektor, angewiesenes Sekretariat) abzuwickeln, damit die Adresse der Schule als Rechnungsadresse ausgewiesen ist. Bei der Rechnungsanordnung hat der Budgetverantwortliche die tatsächliche Lieferung, den Preisabgleich und alle sonstigen

Prüfungserfordernisse mit „sachlich und rechnerisch richtig“ abzuzeichnen, das kann im Rechnungseingangsworkflow elektronisch erfolgen.

Anordnungsbefugnis
Die Anordnungsbefugnis erstreckt sich auf den Fachbediensteten für das Finanzwesen und dessen Stellvertreter im Bereich des Ergebnishaushaltes vollständig und im Bereich des Investitionshaushaltes bis 5.000 € Auszahlungen, mit den unbeschränkten Ausnahmen Tilgung von laufenden Krediten und nicht zahlungswirksamen Jahresendabrechnungsvorgängen. Die Einschränkungen bei den Investitionen gelten nicht wenn der Oberbürgermeister auf Grund von Urlaub und Krankheit ausfällt.

Berichtswesen
Die Budgetverantwortlichen müssen gem. den Vorgaben der Kämmerei zum 30.09. eines Jahres entsprechende Berichte über das Budget und die Zielerreichung fertigen in dem die Situation bis zum Jahresende geplant wird. Änderungen zu den Vorgaben sind zu begründen, Alternativen sind anzuführen. Abweichungen nach oben oder unten sind dem Gemeinderat vorzutragen. Dieser kann durch verschiedene Maßnahmen reagieren. Das Budgetrecht des Gemeindrats erlaubt hierbei umfangreiche Änderungen der vorgegebenen Ziele wobei die §§ 84 und 82 der GemO zu beachten sind.

Anlage Einzelaufstellung Budgeteinheiten

Budgeteinheiten

Verantwortlicher	Bezeichnung	Kostenart von/ Kostenart-gruppe	Kostenart bis	Kostenstellengruppe
Ltg Hochbau	Bauamt Hochbau	KA_B_110		HOCHBAU
		KA_B_110		STADTPLAN
		KA_B_120		HOCHBAU
		KA_B_120		STADTPLAN
		KA_B_130		HOCHBAU
		KA_B_130		STADTPLAN
		KA_B_140		HOCHBAU
		KA_B_140		STADTPLAN
		KA_B_150		HOCHBAU
		KA_B_150		STADTPLAN
		KA_B_162		HOCHBAU
		KA_B_162		STADTPLAN
		KA_B_170		HOCHBAU
		KA_B_170		STADTPLAN
		KA_B_180		HOCHBAU
		KA_B_180		STADTPLAN
		KA_B_190		HOCHBAU
		KA_B_190		STADTPLAN
		KA_B_210		HOCHBAU
		KA_B_210		STADTPLAN
		KA_B_220		HOCHBAU
		KA_B_220		STADTPLAN
		KA_B_230		HOCHBAU
		KA_B_230		STADTPLAN
		KA_B_240		HOCHBAU
		KA_B_240		STADTPLAN
		KA_B_251		HOCHBAU
		KA_B_251		STADTPLAN
		KA_B_252		HOCHBAU
		KA_B_252		STADTPLAN
		KA_B_260		HOCHBAU
		KA_B_260		STADTPLAN
		KA_B_290		HOCHBAU
		KA_B_290		STADTPLAN
		KA_B_512		HOCHBAU
		KA_B_512		STADTPLAN
		KA_B_513		HOCHBAU
		KA_B_513		STADTPLAN
		KA_B_520		HOCHBAU
		KA_B_520		STADTPLAN
Bauhofleiter	Bauhof und Bauhof-Fuhrpark	KA_B_110		BAUHOF
		KA_B_110		FUHRPARK
		KA_B_120		BAUHOF
		KA_B_120		FUHRPARK
		KA_B_130		BAUHOF
		KA_B_130		FUHRPARK

		KA_B_140		BAUHOF
		KA_B_140		FUHRPARK
		KA_B_150		BAUHOF
		KA_B_150		FUHRPARK
		KA_B_162		BAUHOF
		KA_B_162		FUHRPARK
		KA_B_170		BAUHOF
		KA_B_170		FUHRPARK
		KA_B_180		BAUHOF
		KA_B_180		FUHRPARK
		KA_B_190		BAUHOF
		KA_B_190		FUHRPARK
		KA_B_210		BAUHOF
		KA_B_210		FUHRPARK
		KA_B_220		BAUHOF
		KA_B_220		FUHRPARK
		KA_B_230		BAUHOF
		KA_B_230		FUHRPARK
		KA_B_240		BAUHOF
		KA_B_240		FUHRPARK
		KA_B_251		BAUHOF
		KA_B_251		FUHRPARK
		KA_B_252		BAUHOF
		KA_B_252		FUHRPARK
		KA_B_260		BAUHOF
		KA_B_260		FUHRPARK
		KA_B_290		BAUHOF
		KA_B_290		FUHRPARK
		KA_B_512		BAUHOF
		KA_B_512		FUHRPARK
		KA_B_513		BAUHOF
		KA_B_513		FUHRPARK
		KA_B_520		BAUHOF
		KA_B_520		FUHRPARK
Bauhofleiter	Bauhof und Bauh.Fuhrpark Investitionen	68310000 78310000	 78320000	BAUHOF BAUHOF
Ordnungsamt	Ordnungsamt	KA_B_110		FRIEDHOF
		KA_B_120		FRIEDHOF
		KA_B_130		FRIEDHOF
		KA_B_140		FRIEDHOF
		KA_B_150		FRIEDHOF
		KA_B_162		FRIEDHOF
		KA_B_170		FRIEDHOF
		KA_B_180		FRIEDHOF
		KA_B_190		FRIEDHOF
		KA_B_210		FRIEDHOF
		KA_B_220		FRIEDHOF
		KA_B_230		FRIEDHOF
		KA_B_240		FRIEDHOF
		KA_B_251		FRIEDHOF
		KA_B_252		FRIEDHOF
		KA_B_260		FRIEDHOF
		KA_B_290		FRIEDHOF
		KA_B_512		FRIEDHOF
		KA_B_513		FRIEDHOF

		KA_B_520		FRIEDHOF
Bürgerbüro	Bürgerbüro	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB BUERGERB
Bürgermeister	Bürgermeister	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM BM
SB FFW	Freiw. Feuerwehr Invest	68310000 78130000 78310000	78320000	FEUERWEHR FEUERWEHR FEUERWEHR
Rektor GHS	GHS bew. Vermögen	78310000	78320000	HS_INV_R
Ratschreiber	Grundbuchamt	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210		GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA

		KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA GBA
Rektor GS B	GS Biengen bew. Vermögen	78310000	78320000	GSB_INV_R
Rektor GS B + S	GS Biengen und Schlatt	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL GSBIESCHL
Rektor GS H	GS Hausen bew. Vermögen	78310000	78320000	GSH_INV_R
Rektor GS Hausen	GS Hausen	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN GSHAUSEN
Rektor GS T	GS Tunsel bew. Vermögen	78310000	78320000	GST_INV_R

Rektor GS Tunsel	GS Tunsel	KA_B_110		GSTUNSEL
		KA_B_120		GSTUNSEL
		KA_B_130		GSTUNSEL
		KA_B_140		GSTUNSEL
		KA_B_150		GSTUNSEL
		KA_B_162		GSTUNSEL
		KA_B_170		GSTUNSEL
		KA_B_180		GSTUNSEL
		KA_B_190		GSTUNSEL
		KA_B_210		GSTUNSEL
		KA_B_220		GSTUNSEL
		KA_B_230		GSTUNSEL
		KA_B_240		GSTUNSEL
		KA_B_251		GSTUNSEL
		KA_B_252		GSTUNSEL
		KA_B_260		GSTUNSEL
		KA_B_290		GSTUNSEL
		KA_B_512		GSTUNSEL
		KA_B_513		GSTUNSEL
		KA_B_520		GSTUNSEL
Hauptamtsleiter	HAL_Invesititon	68210000		HAL_INVA
		78210000		HAL_INVA
Hauptamtsleitung	Hauptamt	KA_B_110		HAL
		KA_B_120		HAL
		KA_B_130		HAL
		KA_B_140		HAL
		KA_B_150		HAL
		KA_B_162		HAL
		KA_B_170		HAL
		KA_B_180		HAL
		KA_B_190		HAL
		KA_B_210		HAL
		KA_B_220		HAL
		KA_B_230		HAL
		KA_B_240		HAL
		KA_B_251		HAL
		KA_B_252		HAL
		KA_B_260		HAL
		KA_B_290		HAL
		KA_B_512		HAL
		KA_B_513		HAL
		KA_B_520		HAL
Innenleitung	Innenleitung Investitionen	68310000		GHS_EDV
		68310000		GSB_EDV
		68310000		GSH_EDV
		68310000		GSS_EDV
		68310000		GST_EDV
		78310000	78320000	731600000000
		78310000	78320000	GHS_EDV
		78310000	78320000	GSB_EDV
		78310000	78320000	GSH_EDV
		78310000	78320000	GSS_EDV
		78310000	78320000	GST_EDV
		78310000	78320000	GS_SEKRETA
		78310000	78320000	INNEL_INV
		78310000	78320000	RATHAUESER

Innenleitung	Innenleitung	KA_B_110		INNENLEI_
		KA_B_120		INNENLEI_
		KA_B_130		INNENLEI_
		KA_B_140		INNENLEI_
		KA_B_150		INNENLEI_
		KA_B_162		INNENLEI_
		KA_B_170		INNENLEI_
		KA_B_180		INNENLEI_
		KA_B_190		INNENLEI_
		KA_B_210		INNENLEI_
		KA_B_220		INNENLEI_
		KA_B_230		INNENLEI_
		KA_B_240		INNENLEI_
		KA_B_250		INNENLEI_
		KA_B_251		INNENLEI_
		KA_B_260		INNENLEI_
		KA_B_290		INNENLEI_
		KA_B_512		INNENLEI_
		KA_B_513		INNENLEI_
		KA_B_520		INNENLEI_
Ltg Jugend Soziales	Jugend, Soziales	KA_B_110		JUGEND
		KA_B_120		JUGEND
		KA_B_130		JUGEND
		KA_B_140		JUGEND
		KA_B_150		JUGEND
		KA_B_162		JUGEND
		KA_B_170		JUGEND
		KA_B_180		JUGEND
		KA_B_190		JUGEND
		KA_B_210		JUGEND
		KA_B_220		JUGEND
		KA_B_230		JUGEND
		KA_B_240		JUGEND
		KA_B_251		JUGEND
		KA_B_252		JUGEND
		KA_B_260		JUGEND
		KA_B_290		JUGEND
		KA_B_512		JUGEND
		KA_B_513		JUGEND
		KA_B_520		JUGEND
Kaemmerer stv	Kaemmerei	KA_B_110		KAEMMEREI
		KA_B_120		KAEMMEREI
		KA_B_130		KAEMMEREI
		KA_B_140		KAEMMEREI
		KA_B_150		KAEMMEREI
		KA_B_161		11101000-61205000
		KA_B_162		KAEMMEREI
		KA_B_170		KAEMMEREI
		KA_B_180		KAEMMEREI
		KA_B_190		KAEMMEREI
		KA_B_210		KAEMMEREI
		KA_B_220		KAEMMEREI
		KA_B_230		KAEMMEREI
		KA_B_240		KAEMMEREI
		KA_B_251		KAEMMEREI
		KA_B_252		KAEMMEREI

		KA_B_260		KAEMMEREI
		KA_B_290		KAEMMEREI
		KA_B_512		KAEMMEREI
		KA_B_513		KAEMMEREI
		KA_B_520		KAEMMEREI
Kaemmerer stv	Kaemmerei Invest	68100000	68189999	710000000000-728103000000
		68100000	68189999	731600000000-759999999999
		68810000		BETEILIG
		78150000		AQUARADO
		78150000		KBG
		78310000		KAEMMEREI
		78530000		BETEILIG
		78720000		711331000099
		78720000		KAEMMEREI
		78810000		710000000000-759999999999
Kassenleitung	Kasse	KA_B_110		KASSE
		KA_B_120		KASSE
		KA_B_130		KASSE
		KA_B_140		KASSE
		KA_B_150		KASSE
		KA_B_162		KASSE
		KA_B_170		KASSE
		KA_B_180		KASSE
		KA_B_190		KASSE
		KA_B_210		KASSE
		KA_B_220		KASSE
		KA_B_230		KASSE
		KA_B_240		KASSE
		KA_B_251		KASSE
		KA_B_252		KASSE
		KA_B_260		KASSE
		KA_B_290		KASSE
		KA_B_512		KASSE
		KA_B_513		KASSE
		KA_B_520		KASSE
SB Kiga, Schulen	Kindergärten, Schulen	KA_B_110		KIGA
		KA_B_110		SCHULEN
		KA_B_120		KIGA
		KA_B_120		SCHULEN
		KA_B_130		KIGA
		KA_B_130		SCHULEN
		KA_B_140		KIGA
		KA_B_140		SCHULEN
		KA_B_150		KIGA
		KA_B_150		SCHULEN
		KA_B_162		KIGA
		KA_B_162		SCHULEN
		KA_B_170		KIGA
		KA_B_170		SCHULEN
		KA_B_180		KIGA
		KA_B_180		SCHULEN
		KA_B_190		KIGA
		KA_B_190		SCHULEN
		KA_B_210		KIGA
		KA_B_210		SCHULEN

		KA_B_220		KIGA
		KA_B_220		SCHULEN
		KA_B_230		KIGA
		KA_B_230		SCHULEN
		KA_B_240		KIGA
		KA_B_240		SCHULEN
		KA_B_251		KIGA
		KA_B_251		SCHULEN
		KA_B_252		KIGA
		KA_B_252		SCHULEN
		KA_B_260		KIGA
		KA_B_260		SCHULEN
		KA_B_290		KIGA
		KA_B_290		SCHULEN
		KA_B_512		KIGA
		KA_B_512		SCHULEN
		KA_B_513		KIGA
		KA_B_513		SCHULEN
		KA_B_520		KIGA
		KA_B_520		SCHULEN
SB Kiga, Schulen	Kindergärten, Schulen Invest	78140000		KIGA
		78160000		KIGA
		78180000		KIGA
		78310000		721105000001
		78310000		KIGA
		78310000		SCHULEN
		78310000		VERL_GS
		78710000		736501000000
		78730000		KIGA
Kulturamtsleitung	Kultur	KA_B_110		AMTSBLATT
		KA_B_110		KULTUR
		KA_B_120		AMTSBLATT
		KA_B_120		KULTUR
		KA_B_130		AMTSBLATT
		KA_B_130		KULTUR
		KA_B_140		AMTSBLATT
		KA_B_140		KULTUR
		KA_B_150		AMTSBLATT
		KA_B_150		KULTUR
		KA_B_162		AMTSBLATT
		KA_B_162		KULTUR
		KA_B_170		AMTSBLATT
		KA_B_170		KULTUR
		KA_B_180		AMTSBLATT
		KA_B_180		KULTUR
		KA_B_190		AMTSBLATT
		KA_B_190		KULTUR
		KA_B_210		AMTSBLATT
		KA_B_210		KULTUR
		KA_B_220		AMTSBLATT
		KA_B_220		KULTUR
		KA_B_230		AMTSBLATT
		KA_B_230		KULTUR
		KA_B_240		AMTSBLATT
		KA_B_240		KULTUR
		KA_B_251		AMTSBLATT

		KA_B_251		KULTUR
		KA_B_252		AMTSBLATT
		KA_B_252		KULTUR
		KA_B_260		AMTSBLATT
		KA_B_260		KULTUR
		KA_B_290		AMTSBLATT
		KA_B_290		KULTUR
		KA_B_512		AMTSBLATT
		KA_B_512		KULTUR
		KA_B_513		AMTSBLATT
		KA_B_513		KULTUR
		KA_B_520		AMTSBLATT
		KA_B_520		KULTUR
Kulturamtsleitung	Kultur Invest	78120000		BIRCHIBURG
		78180000	78190000	BIRCHIBURG
		78180000		VEREINE
		78310000	78320000	KINO
		78310000	78320000	KULTURAMT
		78730000		KINO
Rektor Landeckschule	Landeckschule	KA_B_110		GHS
		KA_B_120		GHS
		KA_B_130		GHS
		KA_B_140		GHS
		KA_B_150		GHS
		KA_B_162		GHS
		KA_B_170		GHS
		KA_B_180		GHS
		KA_B_190		GHS
		KA_B_210		GHS
		KA_B_220		GHS
		KA_B_230		GHS
		KA_B_240		GHS
		KA_B_251		GHS
		KA_B_252		GHS
		KA_B_260		GHS
		KA_B_290		GHS
		KA_B_512		GHS
		KA_B_513		GHS
		KA_B_520		GHS
Rektor RS	Max Planck bew. Vermögen	68310000		RS_EDV
		78310000	78320000	RS_EDV
		78310000	78320000	RS_INV_R
Rektor RS	Max Planck Realschule	KA_B_110		RS
		KA_B_120		RS
		KA_B_130		RS
		KA_B_140		RS
		KA_B_150		RS
		KA_B_162		RS
		KA_B_170		RS
		KA_B_180		RS
		KA_B_190		RS
		KA_B_210		RS
		KA_B_220		RS
		KA_B_230		RS
		KA_B_240		RS
		KA_B_251		RS

		KA_B_252		RS
		KA_B_260		RS
		KA_B_290		RS
		KA_B_512		RS
		KA_B_513		RS
		KA_B_520		RS
Ordnungsamt	Ordnungsamt Invest	78160000		FRIEDHOF
		78180000		FRIEDHOCHB
		78310000	78320000	755301000009
		78310000	78320000	FRIEDHOF
		78310000	78320000	KATASTR
		78310000	78320000	ORDNUNGWES
Leiter Zentrale Dienste &Familie.	Ordnung und Soziales	KA_B_110		LOKAGENDA
		KA_B_110		SOZIALES
		KA_B_110		STAEDTEP
		KA_B_120		LOKAGENDA
		KA_B_120		SOZIALES
		KA_B_120		STAEDTEP
		KA_B_130		LOKAGENDA
		KA_B_130		SOZIALES
		KA_B_130		STAEDTEP
		KA_B_140		LOKAGENDA
		KA_B_140		SOZIALES
		KA_B_140		STAEDTEP
		KA_B_150		LOKAGENDA
		KA_B_150		SOZIALES
		KA_B_150		STAEDTEP
		KA_B_162		LOKAGENDA
		KA_B_162		SOZIALES
		KA_B_162		STAEDTEP
		KA_B_170		LOKAGENDA
		KA_B_170		SOZIALES
		KA_B_170		STAEDTEP
		KA_B_180		LOKAGENDA
		KA_B_180		SOZIALES
		KA_B_180		STAEDTEP
		KA_B_190		LOKAGENDA
		KA_B_190		SOZIALES
		KA_B_190		STAEDTEP
		KA_B_210		LOKAGENDA
		KA_B_210		SOZIALES
		KA_B_210		STAEDTEP
		KA_B_220		LOKAGENDA
		KA_B_220		SOZIALES
		KA_B_220		STAEDTEP
		KA_B_230		LOKAGENDA
		KA_B_230		SOZIALES
		KA_B_230		STAEDTEP
		KA_B_240		LOKAGENDA
		KA_B_240		SOZIALES
		KA_B_240		STAEDTEP
		KA_B_251		LOKAGENDA
		KA_B_251		SOZIALES
		KA_B_251		STAEDTEP
		KA_B_252		LOKAGENDA
		KA_B_252		SOZIALES

		KA_B_252		STAEDTEP
		KA_B_260		LOKAGENDA
		KA_B_260		SOZIALES
		KA_B_260		STAEDTEP
		KA_B_290		LOKAGENDA
		KA_B_290		SOZIALES
		KA_B_290		STAEDTEP
		KA_B_512		LOKAGENDA
		KA_B_512		SOZIALES
		KA_B_512		STAEDTEP
		KA_B_513		LOKAGENDA
		KA_B_513		SOZIALES
		KA_B_513		STAEDTEP
		KA_B_520		LOKAGENDA
		KA_B_520		SOZIALES
		KA_B_520		STAEDTEP
Ordnungsamt	Ordnungsamt	KA_B_110		ORDN_AMT
		KA_B_120		ORDN_AMT
		KA_B_130		ORDN_AMT
		KA_B_140		ORDN_AMT
		KA_B_150		ORDN_AMT
		KA_B_162		ORDN_AMT
		KA_B_170		ORDN_AMT
		KA_B_180		ORDN_AMT
		KA_B_190		ORDN_AMT
		KA_B_210		ORDN_AMT
		KA_B_220		ORDN_AMT
		KA_B_230		ORDN_AMT
		KA_B_240		ORDN_AMT
		KA_B_251		ORDN_AMT
		KA_B_252		ORDN_AMT
		KA_B_260		ORDN_AMT
		KA_B_290		ORDN_AMT
		KA_B_512		ORDN_AMT
		KA_B_513		ORDN_AMT
		KA_B_520		ORDN_AMT
OV Biengen	Ortsverwaltung Biengen	KA_B_110		OVBIENGEN
		KA_B_110		WALD
		KA_B_120		OVBIENGEN
		KA_B_120		WALD
		KA_B_130		OVBIENGEN
		KA_B_130		WALD
		KA_B_140		OVBIENGEN
		KA_B_140		WALD
		KA_B_150		OVBIENGEN
		KA_B_150		WALD
		KA_B_162		OVBIENGEN
		KA_B_162		WALD
		KA_B_170		OVBIENGEN
		KA_B_170		WALD
		KA_B_180		OVBIENGEN
		KA_B_180		WALD
		KA_B_190		OVBIENGEN
		KA_B_190		WALD
		KA_B_210		OVBIENGEN
		KA_B_210		WALD

		KA_B_220 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_513 KA_B_520 KA_B_520		OVBIENGEN WALD OVBIENGEN WALD OVBIENGEN WALD OVBIENGEN WALD OVBIENGEN WALD OVBIENGEN WALD OVBIENGEN WALD OVBIENGEN WALD OVBIENGEN WALD
OV Biengen	Ortsverwaltung Biengen Invest	78310000 78310000 78720000	78320000 78320000	OV_B_INV WALD WALD
OV Hausen	Ortsverwaltung Hausen	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN OVHAUSEN
OV Hausen	Ortsverwaltung Hausen Invest	78310000	78320000	OV_H_INV
OV Schlatt	Ortsverwaltung Schlatt	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220		OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT

		KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT OVSCHLATT
OV Schlatt	Ortsverwaltung Schlatt Invest	68180000 78310000 78710000	 78320000	728103000001 OV_S_INV OV_S_INV
OV Tunsel	Ortsverwaltung Tunsel	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_250 KA_B_251 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL OVTUNSEL
OV Tunsel	Ortsverwaltung Tunsel Invest	78310000	78320000	OV_T_INV
Pers.ratsvors.	Personalrat	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT PERSRAT
Ratsbüro	Ratsbüro	KA_B_110 KA_B_120		RATSBUERO RATSBUERO

		KA_B_130		RATSBUERO
		KA_B_140		RATSBUERO
		KA_B_150		RATSBUERO
		KA_B_162		RATSBUERO
		KA_B_170		RATSBUERO
		KA_B_180		RATSBUERO
		KA_B_190		RATSBUERO
		KA_B_210		RATSBUERO
		KA_B_220		RATSBUERO
		KA_B_230		RATSBUERO
		KA_B_240		RATSBUERO
		KA_B_251		RATSBUERO
		KA_B_252		RATSBUERO
		KA_B_260		RATSBUERO
		KA_B_290		RATSBUERO
		KA_B_512		RATSBUERO
		KA_B_513		RATSBUERO
		KA_B_520		RATSBUERO
Ratsbüro	Ratsbüro Invest	78310000		GDE_RAT
Bauamtsleiter	Spielplätze	78310000		SPIELPLATZ
	Investitionen	78720000		SPIELPLATZ
Standesamt	Standesamt	KA_B_110		STANDESAMT
		KA_B_120		STANDESAMT
		KA_B_130		STANDESAMT
		KA_B_140		STANDESAMT
		KA_B_150		STANDESAMT
		KA_B_162		STANDESAMT
		KA_B_170		STANDESAMT
		KA_B_180		STANDESAMT
		KA_B_190		STANDESAMT
		KA_B_210		STANDESAMT
		KA_B_220		STANDESAMT
		KA_B_230		STANDESAMT
		KA_B_240		STANDESAMT
		KA_B_251		STANDESAMT
		KA_B_252		STANDESAMT
		KA_B_260		STANDESAMT
		KA_B_290		STANDESAMT
		KA_B_512		STANDESAMT
		KA_B_513		STANDESAMT
		KA_B_520		STANDESAMT
Tiefbauamt	Tiefbauamt	KA_B_110		TIEFBAU
		KA_B_120		TIEFBAU
		KA_B_130		TIEFBAU
		KA_B_140		TIEFBAU
		KA_B_150		TIEFBAU
		KA_B_162		TIEFBAU
		KA_B_170		TIEFBAU
		KA_B_180		TIEFBAU
		KA_B_190		TIEFBAU
		KA_B_210		TIEFBAU
		KA_B_220		TIEFBAU
		KA_B_230		TIEFBAU
		KA_B_240		TIEFBAU
		KA_B_251		TIEFBAU
		KA_B_252		TIEFBAU

		KA_B_260		TIEFBAU
		KA_B_290		TIEFBAU
		KA_B_512		TIEFBAU
		KA_B_513		TIEFBAU
		KA_B_520		TIEFBAU
Leiter Tiefbau	Tiefbau Invest	68710000		STRASSEN
		68910000		STRASSEN
		78210000		GEWAESSER
		78210000		STRASSEN
		78310000		721101000009
		78310000		754100000001
		78310000		754101000005
		78310000		SPORTPLATZ
		78710000		754101000005
		78710000		FRIEDTIEFB
		78720000		711331000023
		78720000		711334000004
		78720000		FELDWEGE
		78720000		FFW_BIE
		78720000		FRIEDTIEFB
		78720000		GEWAESSER
		78720000		GRUENANL
		78720000		HALLEN
		78720000		KIGA
		78720000		OEPNV
		78720000		PARKPLATZ
		78720000		SCHULGEB
		78720000		SPORTPLATZ
		78720000		STRASSEN
		78730099		GRUENANL
		78730099		HALLEN
Umweltamt	Umweltamt	KA_B_110		UMWELT
		KA_B_120		UMWELT
		KA_B_130		UMWELT
		KA_B_140		UMWELT
		KA_B_150		UMWELT
		KA_B_162		UMWELT
		KA_B_170		UMWELT
		KA_B_180		UMWELT
		KA_B_190		UMWELT
		KA_B_210		UMWELT
		KA_B_220		UMWELT
		KA_B_230		UMWELT
		KA_B_240		UMWELT
		KA_B_251		UMWELT
		KA_B_252		UMWELT
		KA_B_260		UMWELT
		KA_B_290		UMWELT
		KA_B_512		UMWELT
		KA_B_513		UMWELT
		KA_B_520		UMWELT
Umweltamt	Umweltamt Invest	78310000		GRUENANL
		78720000		AUSGLEICH
		78720000		UMWELT
		78730099		AUSGLEICH
SB Vers,FFW	Versicherungen,	KA_B_110		FFWUERS

	Freiw. Feuerwehr	KA_B_120		FFWUERS
		KA_B_130		FFWUERS
		KA_B_140		FFWUERS
		KA_B_150		FFWUERS
		KA_B_162		FFWUERS
		KA_B_170		FFWUERS
		KA_B_180		FFWUERS
		KA_B_190		FFWUERS
		KA_B_210		FFWUERS
		KA_B_220		FFWUERS
		KA_B_230		FFWUERS
		KA_B_240		FFWUERS
		KA_B_251		FFWUERS
		KA_B_252		FFWUERS
		KA_B_260		FFWUERS
		KA_B_290		FFWUERS
		KA_B_512		FFWUERS
		KA_B_513		FFWUERS
		KA_B_520		FFWUERS
SB Vers, FFW	Versicherungen Jagd	KA_B_110		VERSJAGD
		KA_B_120		VERSJAGD
		KA_B_130		VERSJAGD
		KA_B_140		VERSJAGD
		KA_B_150		VERSJAGD
		KA_B_162		VERSJAGD
		KA_B_170		VERSJAGD
		KA_B_180		VERSJAGD
		KA_B_190		VERSJAGD
		KA_B_210		VERSJAGD
		KA_B_220		VERSJAGD
		KA_B_230		VERSJAGD
		KA_B_240		VERSJAGD
		KA_B_251		VERSJAGD
		KA_B_252		VERSJAGD
		KA_B_260		VERSJAGD
		KA_B_290		VERSJAGD
		KA_B_512		VERSJAGD
		KA_B_513		VERSJAGD
		KA_B_520		VERSJAGD
Wirtschaftsförderung	Wirtschafts-förderung	KA_B_110		WIFOE
		KA_B_120		WIFOE
		KA_B_130		WIFOE
		KA_B_140		WIFOE
		KA_B_150		WIFOE
		KA_B_162		WIFOE
		KA_B_170		WIFOE
		KA_B_180		WIFOE
		KA_B_190		WIFOE
		KA_B_210		WIFOE
		KA_B_220		WIFOE
		KA_B_230		WIFOE
		KA_B_240		WIFOE
		KA_B_251		WIFOE
		KA_B_252		WIFOE
		KA_B_260		WIFOE
		KA_B_290		WIFOE

		KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		WIFOE WIFOE WIFOE
Zentr Geb Man	zentral Geb.man. Investition	68710000 68710000 78310000 78310000 78710000 78710000 78710000 78710000 78710000 78710000 78710000 78710000 78710000 78710000 78710000 78710000 78710000 78710000 78710000 78710000 78720000 78730000 78730000 78730000	 78720000 78730000	SAN_GEBIET SCHULGEB 721103000001 742413000002 711240000001 736501000001-736505000002 AQUARADO ARCHIV BAUHOFGEB BIBLIOTHEK FEUERWEHR FRIEDHOCHB HALLEN KINO KULTURFOR LITSCHGI MUSSEEN RATHAUESER SAN_GEBIET SCHULGEB SPORTPLATZ FRIEDHOCHB MUSSEEN RATHAUESER SCHULGEB
Zentr Geb Man	zentrales Gebäude-management	KA_B_110 KA_B_120 KA_B_130 KA_B_140 KA_B_150 KA_B_162 KA_B_170 KA_B_180 KA_B_190 KA_B_210 KA_B_220 KA_B_230 KA_B_240 KA_B_251 KA_B_252 KA_B_260 KA_B_290 KA_B_512 KA_B_513 KA_B_520		GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG GEB_MANAG

Haushaltsvermerk
Den Beamten der Stadtverwaltung kann auf Grundlage des Landesbesoldungsgesetz (LBesGBW) eine Leistungsprämie gewährt werden. Die Regelung für die Gewährung ergeben sich aus § 76 LBesGBW. Das Budget für die Leistungsprämien orientiert sich ebenfalls an den Regelungen des § 76 LBesGBW.

Die folgende Übersicht zeichnet die Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben seit 1974 (Einführung des neuen Gemeindewirtschaftsrechtes) nach. Ausserdem kann man die Entwicklung der Schulden und Rücklagen über diesen langen Zeitraum nachverfolgen. Interessant ist, wie die jeweilige Einnahmesituation bei den Realsteuern die Zuweisungen und Umlagen zwei Jahre später beeinflussen. Diese Folgen sind bei der Aufstellung von Finanzplänen immer zu beachten. Es handelt sich nicht um die Kassenwerte, sondern um die Sollwerte (NKHR = ErgHH).

Einnahmen aus Realsteuern, FAG und GFRG in Euro

31.12.d.J.	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Gemeindeanteil an Einkommenssteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Schlüsselzuweisungen	Familienleistungs-ausgleich	Gesamt	Gesamte Einn. aus Realsteuer	Gesamte Einn. aus Umlagen
1974	62.091,41	214.286,31	966.111,57	787.273,12	0,00	1.124.944,09	0,00	3.154.706,50	1.242.489,29	1.912.217,21
1975	55.170,01	292.302,25	1.056.501,34	902.116,14	0,00	1.125.358,13	0,00	3.431.447,87	1.403.973,60	2.027.474,27
1976	47.024,96	314.139,08	1.096.424,82	1.009.507,79	0,00	1.603.354,33	0,00	4.070.450,98	1.457.588,86	2.612.862,12
1977	54.232,32	356.305,41	1.230.998,05	1.154.436,89	0,00	1.510.778,08	0,00	4.306.750,75	1.641.535,78	2.665.214,97
1978	61.837,69	405.736,18	1.194.373,74	1.157.579,65	0,00	1.700.502,09	0,00	4.520.029,35	1.661.947,61	2.858.081,74
1979	60.259,84	470.520,96	1.516.570,46	1.486.747,83	0,00	1.940.477,44	0,00	5.474.576,53	2.047.351,26	3.427.225,27
1980	62.247,74	433.167,50	1.955.072,78	1.752.382,36	0,00	1.796.431,69	0,00	5.999.302,07	2.450.488,02	3.548.814,05
1981	57.533,63	438.002,79	1.228.115,43	1.815.185,37	0,00	1.765.752,14	0,00	5.304.589,36	1.723.651,85	3.580.937,51
1982	56.733,46	442.949,54	1.832.930,26	2.012.512,85	0,00	1.914.629,08	0,00	6.259.755,19	2.332.613,26	3.927.141,93
1983	58.485,13	495.688,00	2.154.885,65	2.056.013,05	0,00	1.937.565,13	0,00	6.702.636,96	2.709.058,78	3.993.578,18
1984	60.497,10	603.712,30	1.828.880,83	2.116.248,34	0,00	2.015.261,04	0,00	6.624.599,61	2.493.090,23	4.131.509,38
1985	57.749,36	621.656,26	1.827.252,37	2.521.458,41	0,00	2.172.186,74	0,00	7.200.303,14	2.506.657,99	4.693.645,15
1986	61.703,95	654.866,88	1.296.573,32	2.670.692,75	0,00	1.799.006,56	0,00	6.482.843,46	2.013.144,15	4.469.699,31
1987	59.319,48	745.582,98	1.368.789,72	2.859.550,17	0,00	2.109.947,18	0,00	7.143.189,53	2.173.692,18	4.969.497,35
1988	61.710,37	761.245,40	1.806.690,25	2.965.031,21	0,00	2.433.485,02	0,00	8.028.162,25	2.629.646,02	5.398.516,23
1989	56.782,91	850.703,33	2.235.771,51	3.263.485,07	0,00	2.682.756,68	0,00	9.089.499,50	3.143.257,75	5.946.241,75
1990	60.495,28	894.820,76	1.918.816,05	3.137.624,44	0,00	2.886.662,95	0,00	8.898.419,48	2.874.132,09	6.024.287,39
1991	59.090,98	966.021,07	2.358.618,59	3.588.918,26	0,00	3.131.961,37	0,00	10.104.610,27	3.383.730,64	6.720.879,63
1992	59.834,14	1.109.551,33	2.923.797,57	3.867.162,79	0,00	2.944.890,40	0,00	10.905.236,23	4.093.183,04	6.812.053,19
1993	60.177,65	1.050.499,84	1.242.442,85	3.734.811,31	0,00	3.467.798,84	0,00	9.555.730,49	2.353.120,34	7.202.610,15
1994	65.533,29	1.248.236,11	1.876.726,50	3.809.102,02	0,00	2.739.199,21	0,00	9.738.797,13	3.190.495,90	6.548.301,23
1995	67.660,25	1.275.720,29	2.298.461,01	3.775.809,76	0,00	3.528.516,28	0,00	10.946.167,59	3.641.841,55	7.304.326,04
1996	72.446,53	1.431.647,51	1.846.445,75	3.608.362,69	0,00	3.644.529,94	0,00	10.603.432,42	3.350.539,79	7.252.892,63
1997	76.561,40	1.462.989,30	1.514.277,83	3.695.043,03	0,00	2.991.739,06	0,00	9.740.610,62	3.053.828,53	6.686.782,09
1998	74.403,38	1.586.535,13	2.026.114,23	3.843.603,99	304.038,69	3.826.975,25	257.133,80	11.918.804,47	3.687.052,74	8.231.751,73
1999	77.042,36	1.596.593,26	1.717.976,00	4.078.895,41	320.472,13	4.427.819,39	264.418,18	12.483.216,73	3.391.611,62	9.091.605,11
2000	73.742,80	1.634.178,14	1.866.320,69	4.805.296,91	273.466,52	4.156.029,56	331.139,72	13.140.174,34	3.574.241,63	9.565.932,71
2001	78.172,42	1.634.709,87	1.637.994,11	4.498.936,34	263.323,89	4.753.622,71	320.218,01	13.186.977,35	3.350.876,40	9.836.100,95
2002	73.917,51	1.703.464,70	1.879.304,82	4.642.490,03	257.376,00	4.631.669,69	355.350,05	13.543.572,80	3.656.687,03	9.886.885,77
2003	92.207,27	1.907.675,65	2.397.742,04	4.585.301,10	261.921,40	4.054.921,70	365.043,00	13.664.812,16	4.397.624,96	9.267.187,20
2004	91.351,57	1.936.202,14	2.132.513,56	4.356.878,15	261.664,67	4.431.620,20	357.703,00	13.567.933,29	4.160.067,27	9.407.866,02
2005	87.489,38	1.967.304,86	2.486.266,48	4.322.493,46	263.037,94	4.059.550,30	358.220,00	13.544.362,42	4.541.060,72	9.003.301,70
2006	85.841,81	2.054.899,15	3.767.201,50	4.770.525,76	276.893,37	5.803.832,20	383.894,00	17.143.087,79	5.907.942,46	11.235.145,33
2007	169.068,52	2.107.557,24	4.480.715,35	5.346.833,12	309.602,70	6.975.486,90	428.815,00	19.818.078,83	6.757.341,11	13.060.737,72
2008	10.273,52	2.108.038,85	6.665.230,93	6.045.832,43	320.656,12	6.908.834,90	425.428,10	22.484.294,85	8.783.543,30	13.700.751,55
2009	82.773,98	2.237.741,52	4.182.418,45	5.736.560,59	379.278,08	6.506.678,20	512.334,00	19.637.784,82	6.502.933,95	13.134.850,87
2010	86.929,20	2.382.823,04	3.611.361,41	5.549.638,83	380.800,82	5.742.891,60	602.118,00	18.356.562,90	6.081.113,65	12.275.449,25
2011	84.571,22	2.402.280,63	3.218.086,84	5.955.604,78	395.468,80	6.465.237,40	566.300,00	19.087.549,67	5.704.938,69	13.382.610,98
2012	83.976,15	2.430.557,58	3.805.661,75	6.482.776,17	479.864,52	7.759.770,30	573.504,00	21.616.110,47	6.320.195,48	15.295.914,99
2013	79.461,94	2.475.102,56	4.741.420,60	6.897.563,18	491.405,84	9.418.766,00	575.270,00	24.678.990,12	7.295.985,10	17.383.005,02
2014	83.894,83	2.412.652,24	3.851.811,57	7.306.321,72	503.199,56	10.549.374,80	586.984,00	25.294.238,72	6.348.358,64	18.945.880,08
2015	86.537,70	2.553.053,82	5.317.181,33	8.075.219,70	665.142,91	9.991.922,50	654.238,00	27.343.295,96	7.956.772,85	19.386.523,11
2016	97.830,20	3.025.804,22	5.767.461,96	8.449.080,61	685.231,49	11.027.019,90	680.907,00	29.733.335,38	8.891.096,38	20.842.239,00
2017	101.866,07	3.056.466,81	5.600.042,85	9.628.246,47	851.569,75	13.097.732,60	702.428,00	33.038.352,55	8.758.375,73	24.279.976,82
2018	100.427,95	3.114.227,30	6.183.596,93	9.897.621,39	1.171.235,37	13.709.320,40	756.263,00	34.932.692,34	9.398.252,18	25.534.440,16
2019	109.270,76	3.140.704,17	7.432.080,78	10.677.197,15	1.328.113,35	14.371.145,70	782.955,00	37.841.466,91	10.682.055,71	27.159.411,20
2020	105.540,23	3.248.314,67	7.600.787,99	9.890.225,47	1.440.000,28	15.657.664,20	715.960,00	38.658.492,84	10.954.642,89	27.703.849,95
2021	105.641,44	3.297.208,92	8.655.051,23	11.131.293,59	1.610.831,18	13.685.316,70	844.420,00	39.329.763,06	12.057.901,59	27.271.861,47
2022	106.896,76	3.313.002,36	9.388.739,72	11.427.442,08	1.447.012,80	15.518.727,10	969.899,00	42.171.719,82	12.808.638,84	29.363.080,98
2023	105.225,28	3.357.588,07	9.687.175,30	12.516.027,71	1.461.373,56	15.998.275,40	992.524,00	44.118.189,32	13.149.988,65	30.968.200,67
2024	115.690,32	3.216.244,52	10.768.477,47	13.084.647,12	1.474.470,86	17.765.856,60	1.046.452,00	47.471.838,89	14.100.412,31	33.371.426,58
2025	88.000,00	3.700.000,00	9.800.000,00	13.754.000,00	1.511.000,00	19.069.000,00	1.080.000,00	49.002.000,00	13.588.000,00	35.414.000,00
2026	88.000,00	4.100.000,00	9.800.000,00	14.427.788,00	1.838.642,00	18.750.000,00	1.130.000,00	50.134.430,00	13.988.000,00	36.146.430,00
2027	88.000,00	4.100.000,00	9.800.000,00	15.074.820,00	2.263.932,00	19.345.150,00	1.163.641,00	51.835.543,00	13.988.000,00	37.847.543,00
2028	88.000,00	4.100.000,00	9.800.000,00	15.689.669,00	2.499.062,00	18.071.350,00	1.200.904,00	51.448.985,00	13.988.000,00	37.460.985,00
2029	88.000,00	4.100.000,00	9.800.000,00	16.519.631,00	2.181.701,00	17.594.640,00	1.234.780,00	51.518.752,00	13.988.000,00	37.530.752,00

	Umlagen an das Land und den Landkreis				Personalausgaben					
31.12.d.J.	FAG-Umlage an Land	Gewerbesteuer-umlage	Kreisumlage	Gesamt Ausg. aus Umlagen	Personalausgaben	Anteil am Volumen des VwH	Anteil am bereinigten Volumen des VwH	Volumen VwH/ErgHH	bereinigtes Vol. des VwH/ErgHH incl. Rückstellungsbildung	Volumen VmH/Inv - Auzahlungen
1974	330.234,94	348.790,51	440.313,22	1.119.338,67	1.280.884,00	24,00%	26,35%	5.337.448,98	4.860.789,87	4.050.288,75
1975	395.644,82	418.636,30	553.902,74	1.368.183,86	1.411.224,00	24,36%	25,62%	5.793.456,47	5.508.192,87	4.777.791,48
1976	473.929,84	370.188,51	587.413,96	1.431.532,31	1.471.099,51	22,58%	26,10%	6.513.782,51	5.636.234,28	4.894.907,68
1977	494.035,68	335.377,54	648.421,80	1.477.835,02	1.580.328,07	21,73%	26,57%	7.273.854,84	5.947.362,51	3.578.982,90
1978	542.510,34	405.564,90	712.045,01	1.660.120,25	1.626.024,21	22,13%	27,51%	7.346.957,56	5.911.318,68	4.565.529,72
1979	598.555,91	354.828,38	785.604,58	1.738.988,87	1.781.042,69	22,54%	29,81%	7.900.686,66	5.974.335,00	4.560.876,97
1980	642.906,44	416.732,03	803.633,24	1.863.271,71	1.947.622,18	21,69%	30,34%	8.980.841,89	6.418.597,50	6.139.337,26
1981	753.408,83	291.015,58	886.363,33	1.930.787,74	2.097.012,72	21,55%	25,49%	9.732.520,96	8.226.653,33	3.089.520,21
1982	873.342,52	400.186,11	976.088,92	2.249.617,55	2.191.974,69	20,21%	25,26%	10.845.675,52	8.677.371,93	3.756.615,10
1983	856.404,39	232.216,92	957.157,83	2.045.779,14	2.360.343,62	20,54%	27,58%	11.491.858,68	8.559.635,36	8.368.603,38
1984	903.504,50	368.864,97	1.009.798,91	2.282.168,38	2.435.429,95	20,56%	26,48%	11.845.236,26	9.198.348,49	4.005.851,16
1985	949.153,66	341.255,12	1.010.335,25	2.300.744,03	2.561.480,85	20,26%	26,71%	12.641.123,80	9.591.579,41	6.180.004,54
1986	1.063.873,75	289.409,10	1.163.530,57	2.516.813,42	2.712.308,84	22,85%	27,31%	11.869.276,98	9.932.669,16	4.050.539,67
1987	1.088.132,81	237.358,56	1.197.386,28	2.522.877,65	2.895.136,08	22,38%	27,37%	12.934.792,39	10.577.875,46	5.229.541,93
1988	1.026.308,01	289.321,16	1.116.749,92	2.432.379,09	3.028.614,45	21,58%	28,26%	14.031.856,55	10.717.233,81	6.876.591,01
1989	1.259.744,41	332.477,77	1.215.662,40	2.807.884,58	3.107.773,17	20,26%	27,25%	15.339.441,57	11.405.182,90	3.419.429,60
1990	1.322.177,08	454.361,06	1.279.359,15	3.055.897,29	3.281.111,86	21,11%	27,26%	15.544.444,56	12.035.605,82	4.788.049,06
1991	1.590.333,00	395.273,11	1.460.279,78	3.445.885,89	3.551.320,92	20,42%	26,18%	17.391.234,92	13.565.815,17	4.605.008,10
1992	1.641.150,00	466.665,81	1.590.910,76	3.698.726,57	3.825.666,85	19,58%	25,93%	19.541.745,45	14.754.485,13	6.312.611,53
1993	1.756.731,21	263.253,45	1.800.649,34	3.820.634,00	4.045.707,96	21,75%	25,78%	18.597.696,63	15.694.693,01	3.289.819,16
1994	1.925.698,60	325.312,02	1.956.234,95	4.207.245,57	4.092.520,31	21,49%	26,16%	19.039.847,02	15.646.372,52	9.740.502,50
1995	1.852.112,50	620.042,13	1.991.021,20	4.463.175,83	4.216.658,40	19,86%	25,96%	21.227.718,16	16.240.960,64	9.321.762,12
1996	1.724.772,40	435.158,99	1.983.488,34	4.143.419,73	4.229.970,91	19,45%	26,47%	21.746.979,03	15.977.362,99	7.113.201,56
1997	2.017.022,75	365.540,46	2.421.396,03	4.803.959,24	4.292.384,31	20,83%	26,36%	20.604.939,08	16.282.495,54	6.790.484,35
1998	1.873.441,15	542.230,15	2.565.102,80	4.980.774,10	4.363.493,25	19,48%	26,23%	22.402.531,41	16.636.655,85	7.509.706,88
1999	1.720.248,33	425.698,04	2.422.648,19	4.568.594,56	4.397.759,52	19,30%	26,49%	22.787.685,54	16.598.486,84	4.695.188,23
2000	2.210.660,84	472.014,34	3.113.302,34	5.795.977,52	4.582.594,90	19,13%	25,01%	23.959.364,96	18.325.908,09	6.275.736,07
2001	2.298.964,79	468.140,29	3.147.699,46	5.914.804,54	4.737.175,01	17,00%	25,07%	27.862.609,81	18.896.251,96	5.854.838,89
2002	2.332.016,10	568.443,81	3.192.980,56	6.093.440,47	4.830.275,70	18,75%	26,86%	25.760.447,26	17.983.137,84	4.071.762,77
2003	2.342.214,70	758.572,73	3.665.079,36	6.765.866,79	4.860.827,40	18,63%	26,78%	26.090.668,79	18.149.129,39	6.491.626,49
2004	2.400.843,70	470.457,98	3.756.821,44	6.628.123,12	4.784.274,72	18,27%	25,77%	26.179.447,17	18.564.932,94	3.972.637,62
2005	2.561.896,50	774.312,13	4.231.186,30	7.567.394,93	4.844.522,65	16,81%	23,10%	28.826.146,51	20.975.164,96	4.864.881,40
2006	2.547.783,60	696.209,49	4.207.878,04	7.451.871,13	5.026.724,60	16,51%	25,45%	30.450.973,31	19.753.241,88	7.579.617,43
2007	2.590.917,10	944.045,11	4.279.116,56	7.814.078,77	5.028.829,82	15,23%	24,13%	33.013.054,18	20.844.584,19	11.810.783,16
2008	3.243.079,50	1.305.472,41	5.282.944,68	9.831.496,59	5.417.345,19	14,81%	22,89%	36.572.524,20	23.668.722,09	7.891.551,51
2009	3.709.653,10	738.869,81	5.707.158,76	10.155.681,67	5.916.933,24	16,76%	22,17%	35.310.104,81	26.686.867,66	9.010.137,99
2010	4.299.480,70	730.439,75	6.322.765,80	11.352.686,25	6.179.212,50	16,04%	21,95%	38.513.091,83	28.145.641,21	7.957.069,68
2011	3.751.662,80	597.308,99	6.340.479,96	10.689.451,75	6.215.751,57	17,61%	22,64%	35.293.356,14	27.455.369,22	8.087.342,66
2012	3.495.746,80	968.688,31	5.392.308,12	9.856.743,23	6.426.535,10	17,12%	23,31%	37.544.947,73	27.567.431,80	7.321.003,62
2013	3.689.315,60	788.867,15	6.081.528,04	10.559.710,79	6.686.901,29	17,71%	23,20%	37.766.577,72	28.824.691,75	5.180.116,69
2014	4.196.424,60	1.007.769,53	6.262.356,84	11.466.550,97	7.399.497,28	16,28%	22,56%	45.459.970,74	32.793.746,02	7.329.875,89
2015	4.960.336,60	804.037,24	7.406.837,48	13.171.211,32	8.506.599,04	17,99%	24,63%	47.273.297,64	34.537.418,00	4.313.816,00
2016	5.296.628,70	957.340,35	8.439.039,80	14.693.008,85	8.925.261,93	16,73%	22,12%	53.351.806,65	40.343.396,40	4.972.938,68
2017	5.217.127,70	1.048.344,21	8.463.078,32	14.728.550,23	9.660.914,66	17,34%	22,18%	55.699.570,12	43.557.145,65	4.918.433,68
2018	5.196.112,60	1.024.549,76	8.448.357,72	14.669.020,08	11.387.220,48	19,98%	25,79%	56.995.149,84	44.151.046,21	6.535.407,13
2019	4.977.619,00	1.256.735,73	8.070.839,64	14.305.194,37	12.876.437,63	21,79%	27,72%	59.084.681,12	46.444.625,91	8.038.188,66
2020	5.863.241,20	718.381,78	8.833.726,00	15.415.348,98	14.373.420,90	23,82%	29,73%	60.330.188,35	48.342.067,87	7.165.686,87
2021	6.387.877,20	543.764,84	10.015.590,20	16.947.232,24	15.311.337,29	24,05%	30,29%	63.669.104,13	50.543.055,01	9.118.426,95
2022	6.809.393,70	931.122,80	9.642.245,28	17.382.761,78	17.031.674,84	25,59%	31,98%	66.545.495,04	53.257.486,85	10.055.536,10
2023	6.927.758,80	883.038,39	10.211.435,28	18.022.232,47	19.664.189,69	26,75%	32,84%	73.509.789,79	59.882.604,79	16.425.534,36
2024	7.920.253,10	1.026.472,10	12.206.369,40	21.153.094,60	22.599.855,07	27,50%	33,95%	82.175.966,32	66.576.412,21	14.356.479,03
2025	8.528.000,00	788.000,00	14.856.000,00	24.172.000,00	28.748.047,00	32,24%	38,42%	89.173.190,00	74.817.633,00	31.610.830,00
2026	9.468.472,00	857.500,00	16.982.493,00	27.308.465,00	27.830.346,00	29,58%	35,91%	94.073.413,00	77.491.211,00	23.811.500,00
2027	9.274.000,00	857.500,00	16.744.245,00	26.875.745,00	28.088.986,00	29,40%	35,63%	95.534.729,00	78.834.142,00	20.655.600,00
2028	9.744.097,00	857.500,00	17.592.284,00	28.193.881,00	28.762.304,00	29,52%	35,69%	97.419.300,00	80.578.486,00	7.557.000,00
2029	10.102.144,00	857.500,00	18.238.713,00	29.198.357,00	29.490.360,00	29,78%	35,80%	99.023.091,00	82.372.346,00	10.192.000,00

Zuführung an VmH / Zahlungsmittelüberschuss lfd. Verw.

31.12.d.J.	Zuführung an VmH/ Zahl.mi.über. Lfd	Anteil am Volumen des VmH	Innere Verrechnung	Kalkulatorische Kosten (AfA ohne kalk. Zins ab 2009)
1974	476.659,10	11,77%	0,00	0,00
1975	285.263,60	5,97%	0,00	0,00
1976	877.548,23	17,93%	0,00	0,00
1977	1.105.123,47	30,88%	0,00	221.368,86
1978	1.151.909,83	25,23%	0,00	283.729,05
1979	1.616.785,35	35,45%	59.145,62	250.420,70
1980	1.897.592,58	30,91%	395.104,54	269.547,28
1981	830.535,89	26,88%	400.110,32	275.221,43
1982	1.459.223,45	38,84%	408.085,20	300.994,94
1983	2.091.149,03	24,99%	417.227,73	423.846,57
1984	1.432.001,76	35,75%	487.385,98	727.500,03
1985	1.864.954,01	30,18%	540.026,04	644.564,34
1986	741.411,57	18,30%	524.957,15	670.239,10
1987	1.093.790,87	20,92%	544.992,91	718.133,15
1988	2.050.790,71	29,82%	533.387,26	730.444,76
1989	2.456.281,48	71,83%	734.979,72	742.997,47
1990	1.919.522,15	40,09%	796.746,56	792.570,03
1991	2.172.462,33	47,18%	788.762,36	864.195,06
1992	2.961.149,49	46,91%	804.493,75	1.021.617,08
1993	795.645,33	24,19%	945.593,77	1.161.764,52
1994	1.037.783,45	10,65%	1.042.000,25	1.313.690,81
1995	2.047.381,42	21,96%	1.471.908,39	1.467.467,71
1996	2.102.317,17	29,56%	1.726.457,89	1.940.840,98
1997	377.449,98	5,56%	1.873.868,78	2.071.124,78
1998	1.695.429,56	22,58%	1.925.436,33	2.145.009,66
1999	2.250.627,10	47,93%	2.020.744,48	1.917.827,11
2000	1.637.412,86	26,09%	2.009.040,01	1.987.004,00
2001	1.252.253,22	21,39%	2.223.619,98	5.490.484,65
2002	1.033.599,90	25,38%	1.839.862,86	4.903.846,65
2003	1.229.329,54	18,94%	1.867.022,99	4.845.186,87
2004	761.403,31	19,17%	1.981.087,37	4.872.023,55
2005	846.809,86	17,41%	2.056.325,54	4.947.846,15
2006	4.213.199,40	55,59%	2.073.774,18	4.410.757,85
2007	5.410.058,89	45,81%	1.918.770,90	4.839.640,20
2008	6.222.801,20	78,85%	2.032.738,92	4.648.261,99
2009	1.014.621,01	11,26%	6.199.527,20	2.423.709,95
2010	-1.745.640,17	-21,94%	8.053.886,31	2.313.564,31
2011	-1.490.591,30	-18,43%	5.724.126,62	2.113.860,30
2012	3.750.955,37	51,24%	6.936.257,40	3.041.258,53
2013	6.037.796,26	116,56%	6.024.444,95	2.917.441,02
2014	5.200.985,05	70,96%	9.632.115,17	3.034.109,55
2015	3.999.682,15	92,72%	9.440.814,38	3.295.065,26
2016	4.441.727,34	89,32%	9.475.931,57	3.532.478,68
2017	8.056.168,31	163,80%	8.389.206,30	3.753.218,17
2018	6.698.399,13	102,49%	9.005.489,10	3.838.614,53
2019	5.454.561,64	67,86%	9.165.628,67	3.474.426,54
2020	8.629.017,97	120,42%	8.236.861,90	3.751.258,58
2021	5.522.073,47	60,56%	9.003.708,88	4.122.340,24
2022	6.035.446,70	60,02%	9.067.810,49	4.220.197,70
2023	4.955.625,41	30,17%	9.242.237,55	4.384.947,45
2024	3.696.576,03	25,75%	11.106.006,72	4.493.547,39
2025	-6.778.404,00	-21,44%	10.419.785,00	3.935.772,00
2026	-7.332.635,00	-30,79%	12.653.741,00	3.928.461,00
2027	-4.875.346,00	-23,60%	13.053.741,00	3.646.846,00
2028	-7.378.447,00	-97,64%	13.353.741,00	3.487.073,00
2029	-9.249.990,00	-90,76%	13.353.741,00	3.297.004,00

WIRTSCHAFTSPLAN

2026

FÜR DEN EIGENBETRIEB

STADTWERKE

DER STADT BAD KROZINGEN

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund von §§ 12 III Satz 2 Eigenbetriebsgesetz und § 14 Eigenbetriebsgesetz, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 22.April 2009 hat der Gemeinderat am 16.12.2025 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 wie folgt festgestellt:

§ 1 Erfolgsplan und Liquiditätsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Erfolgsplan** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der Erträge von	3.466.205
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen von	-3.337.725
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	**128.480**

2. im **Liquiditätsplan** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	3.448.960
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-3.118.775
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	**330.185**
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	93.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-2.525.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	**-2.432.000**
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	**-2.101.815**
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.312.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-303.280
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	**2.008.720**
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	**-93.095**

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.312.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 1.120.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 600.000 EUR

Bad Krozingen, den 16.12.2025

Bürgermeister Volker Kieber

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026
des Eigenbetriebes Stadtwerke Bad Krozingen

Allgemeines

Nach §2 Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) können mehrere Eigenbetriebe zu einem zusammengefasst werden. Diese Zusammenfassung ist wirtschaftlich nur sinnvoll, wenn auch steuerlich ein einheitlicher Betrieb entsteht. Nach R5 Abs.9 S.4 KStR können Versorgungsbetriebe mit Verkehrsbetrieben einen einheitlichen Betrieb gewerblicher Art darstellen. Die Stadtwerke mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stromerzeugung und Verkehrsbetriebe sind seit 01.01.2004 ein solcher einheitlicher Betrieb, sog. steuerlicher Querverbund. Ende 2010 kam der Betriebszweig Gas hinzu, der eine Beteiligung an der Badenova hält, die in der Höhe erworben wurde wie das Verhältnis der Gaszähler in Bad Krozingen zu allen Zählern der Badenova ist. Dieses Angebot haben wir als Gaskonzessionsgemeinde erhalten, weshalb ein Betriebszweig Gas sinnig ist.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe die Wasserversorgung im Gemeindegebiet sicherzustellen, die Photovoltaikanlagen der Gemeinde zu betreiben, die Beteiligung an Badenova zuhalten und den ÖPNV im Ortsgebiet durchzuführen. Alle weiteren diesen Betriebszweck erfüllenden Aufgaben sind zulässig.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Lebensader der Stadtwerke Bad Krozingen ist die Wasserversorgung. Sie ist seit Jahrzehnten wirtschaftlich stabil und führt die Versorgung der Bevölkerung auf technisch hohem Niveau. Ständig Erneuerungen sichern die Abgabe des Wassers. Die Wasserversorgung deckt mit den Überschüssen die Defizite des Verkehrsbetriebes zuverlässig ab. Der Betriebszweig Strom sollte keine Verluste einfahren. Damit ist das Gesamtunternehmen Stadtwerke Bad Krozingen wirtschaftlich stabil und kann auch zukünftig die gestellten Anforderungen zuverlässig erfüllen.

Die im Bereich Gas und Strom erwirtschafteten Überschüsse aus Beteiligung sollen im Betrieb bleiben und dort die Tilgung so vorantreiben, dass eine Rückzahlung des Darlehens früher als errechnet möglich ist. Damit wäre freie Mittel für den Haushalt oder andere Verlustbetriebe in einem Querverbund möglich.

Jahresergebnis 2024

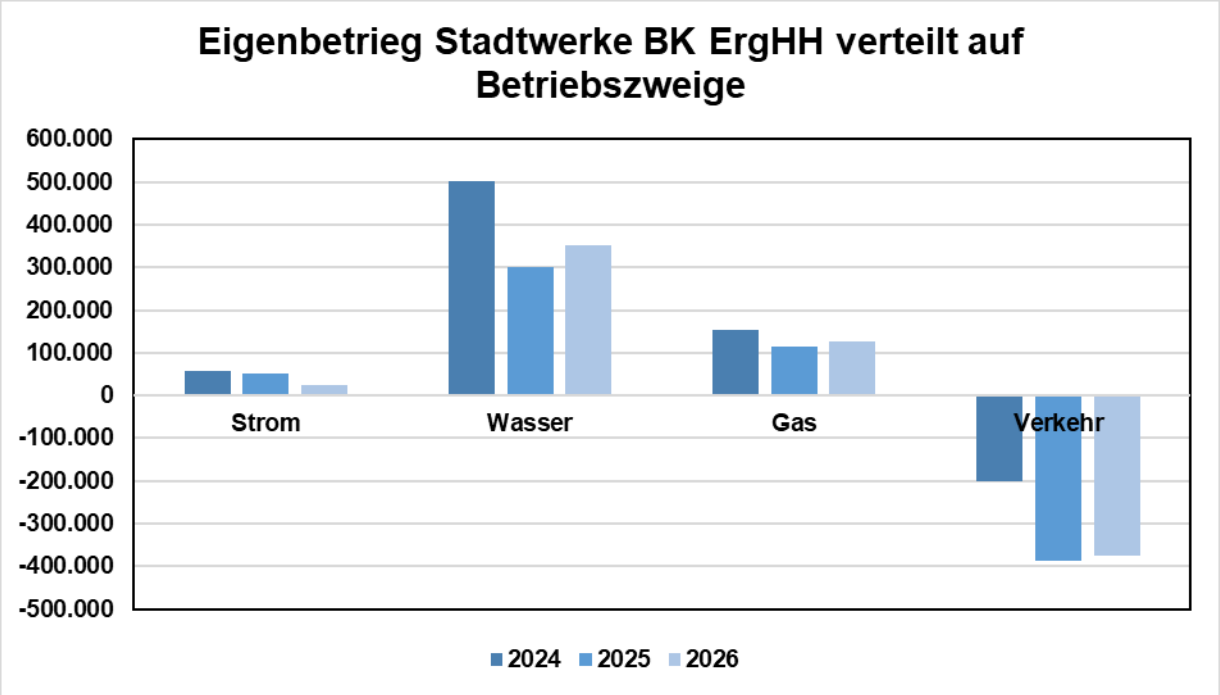
Der Jahresabschluss 2024 ist noch nicht abgeschlossen. Dieser wird noch ergänzt.

Aktuelles Wirtschaftsjahr 2025

Siehe die Berichte der einzelnen Betriebszweige.

Planung Wirtschaftsjahr 2026

Der **Erfolgsplan 2026** wird in Erträgen mit 3.466.205 € (2024: 3.389.841 €) und Aufwendungen i. H. v. 3.337.725 € (2024: 3.311.144 €) angesetzt. Damit ergibt sich im Gesamtergebnishaushalt ein Überschuss von 128.480 € (2024: 78.697 €).



*2024 noch vorläufig!

Mitarbeiter sind in den Betriebszweigen Wasserversorgung und Verkehr angestellt.

Der **Investitionshaushalt** weist ein Volumen von 2.432.000 € (2024: 3.010.000 €) auf. Details zu den Investitionen finden Sie in den einzelnen Betriebszweigen. Es werden Darlehensaufnahmen in Höhe von 2.312.000 € über alle Betriebszweige geplant.

Für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum wird die Erwirtschaftung eines dauerhaften Überschusses durch die Entwicklung im Verkehrsbetrieb erschwert. Sollten noch mehr Aufgaben auf die Stadtwerke übertragen werden, wird eine Erhöhung der Wassergebühren unumgänglich werden.

Über die Verwendung und Änderung der Mittel zum Vorjahr wird in den einzelnen Betriebssparten im Detail berichtet.

WIRTSCHAFTSPLAN

Stadtwerke Bad Krozingen Erfolgsplan

lfd. Nr.		Erfolgsplan Einschließlich Finnazplanung	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3	Finannzplanung 2027 EUR 4	2028 EUR 5	2029 EUR 6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	14.852	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.135	18.897	17.245	16.965	11.765	8.785
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.493.594	2.685.500	2.735.500	2.745.500	2.755.500	2.755.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	95.286	97.400	107.760	117.760	117.760	117.760
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	237.481	247.044	185.200	185.200	185.200	185.200
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	428.227	336.000	415.500	415.500	415.500	415.500
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	65.669	0	0	0	0	0
11	**=**	**Summe der Erträge**	**3.351.242**	**3.389.841**	**3.466.205**	**3.485.925**	**3.490.725**	**3.487.745**
12	-	Personalaufwendungen	-520.416	-697.178	-585.560	-600.180	-615.180	-630.560
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-324.744	-465.750	-444.500	-450.500	-452.500	-452.500
15	-	Abschreibungen	-150.764	-168.029	-218.950	-246.330	-256.605	-243.565
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-218.613	-217.050	-269.410	-342.940	-365.840	-403.380
17	-	Transferaufwendungen	-983.478	-1.130.000	-1.130.000	-1.130.000	-1.130.000	-1.130.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-639.962	-633.137	-689.305	-668.805	-668.805	-668.805
19	**=**	**Summe der Aufwendungen**	**-2.837.978**	**-3.311.144**	**-3.337.725**	**-3.438.755**	**-3.488.930**	**-3.528.810**
20	**=**	**Veranschlagtes Ergebnis**	**513.264**	**78.697**	**128.480**	**47.170**	**1.795**	**-41.065**

Stadtwerke Bad Krozingen Liquiditätsplan

lfd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR 1	Ansatz 2025 EUR 2	Ansatz 2026 EUR 3	VE 2026 EUR 4	Finanzplanung 2027 EUR 5	Finanzplanung 2028 EUR 6	Finanzplanung 2029 EUR 7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.852	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.505.860	2.685.500	2.735.500	0	2.745.500	2.755.500	2.755.500
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	87.574	97.400	107.760	0	117.760	117.760	117.760
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.079	247.044	185.200	0	185.200	185.200	185.200
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	428.227	336.000	415.500	0	415.500	415.500	415.500
8	+	Sonstige ergebniswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**3.266.591**	**3.370.944**	**3.448.960**	**0**	**3.468.960**	**3.478.960**	**3.478.960**
10	-	Personalauszahlungen	-498.582	-697.174	-585.560	0	-600.180	-615.180	-630.560
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-350.469	-465.750	-444.500	0	-450.500	-452.500	-452.500
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-218.122	-217.050	-269.410	0	-342.940	-365.840	-403.380
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-992.824	-1.130.000	-1.130.000	0	-1.130.000	-1.130.000	-1.130.000
15	-	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	-683.539	-633.137	-689.305	0	-668.805	-668.805	-668.805
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-2.743.535**	**-3.143.111**	**-3.118.775**	**0**	**-3.192.425**	**-3.232.325**	**-3.285.245**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans**	**523.056**	**227.833**	**330.185**	**0**	**276.535**	**246.635**	**193.715**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	40.000	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	44.299	0	53.000	0	54.000	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	2.508	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**46.807**	**0**	**93.000**	**0**	**54.000**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-499.138	-3.000.000	-2.385.000	-1.120.000	-970.000	-1.220.000	-1.670.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-18.426	-10.000	-140.000	0	-110.000	-255.000	-5.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.500	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-519.064**	**-3.010.000**	**-2.525.000**	**-1.120.000**	**-1.080.000**	**-1.475.000**	**-1.675.000**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-472.256**	**-3.010.000**	**-2.432.000**	**-1.120.000**	**-1.026.000**	**-1.475.000**	**-1.675.000**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**50.800**	**-2.782.167**	**-2.101.815**	**-1.120.000**	**-749.465**	**-1.228.365**	**-1.481.285**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	2.980.000	2.312.000	0	996.000	1.445.000	1.645.000
33a		Einzahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-274.963	-287.550	-303.280	0	-358.240	-387.950	-423.610
34a		Auszahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0	0	0
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**-274.963**	**2.692.450**	**2.008.720**	**0**	**637.760**	**1.057.050**	**1.221.390**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres**	**-224.163**	**-89.717**	**-93.095**	**-1.120.000**	**-111.705**	**-171.315**	**-259.895**
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	3.466.889	3.242.726	3.153.009	0	3.059.914	2.948.209	2.776.894
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

SCHULDENNACHWEIS

Schuldennachweis Stadtwerke Bad Krozingen im Planjahr

Kreditgeber	Darl.- Kto.Nr.	Jahr d. Auf-nahme	Ursprüng. Betrag €	Stand: per 01.01.2026 €	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im W.-jahr 2026 €	Tilgung im W.-jahr 2026 €	Vorraussichtlicher Stand zum 31.12.2026 €
Betriebszweig Strom									
Sparkasse Staufen-Breisach	6001216263	2012	1.300.607,00	812.722,46	3,09	2,00	24.623,72	41.577,19	771.145,27
Voraussicht. Kreditaufnahme lt. 2024			390.000,00		3,50		13.650,00	7.800,00	382.200,00
Voraussicht. Kreditaufnahme lt. Plan 2025			205.000,00		3,50		7.175,00	4.100,00	200.900,00
Summe BZ Strom			**1.895.607,00**	**812.722,46**			**45.448,72**	**53.477,19**	**1.354.245,27**
Betriebszweig Wasserversorgung									
Sparkasse Anteil 6,9%	6001216263	2012	96.393,00	59.861,43	3,13	2,00	1.824,96	3.081,45	56.779,98
Volksbank Staufen	3400 192 129	2018	160.000,00	134.506,97	1,56	2,00	2.066,03	3.629,97	130.877,00
Sparkasse	600 1322 574	2020	375.000,00	284.300,22	0,24	4,00	668,62	15.231,38	269.068,84
N 26			365.000,00	182.500,00	-0,03	10,00	0,00	36.500,00	146.000,00
Stadt Bad Krozingen		2020	347.000,00	347.000,00	3,50		6.766,50	0,00	347.000,00
Stadt Bad Krozingen		2022	376.000,00	376.000,00	3,50		7.332,00	0,00	376.000,00
Stadt Bad Krozingen		2023	70.000,00	70.000,00	3,50		2.450,00	0,00	70.000,00
Voraussicht. Kreditaufnahme lt. Plan		2024	128.500,00	0,00	3,50		4.497,50	0,00	128.500,00
Voraussicht. Kreditaufnahme lt. Plan		2025	600.000,00	0,00	3,50		21.000,00	0,00	600.000,00
Summe BZ Wasserversorgung			**2.517.893,00**	**1.454.168,62**			**46.605,61**	**58.442,80**	**2.124.225,82**
Betriebszweig Verkehrsbetriebe									
Voraussicht. Kreditaufnahme lt. Plan		2025	0,00	0,00	3,50	2,000	0,00	0,00	0,00
Summe BZ Verkehrsbetriebe			**0,00**	**0,00**			**0,00**	**0,00**	**0,00**
Betriebszweig Gasbetrieb									
Sparkasse Staufen-Breisach	600 120 2222	2010	5.304.000,00	2.931.182,92	3,49	2,000	99.811,76	191.377,84	2.739.805,08
Summe BZ Gasbetrieb			**5.304.000,00**	**2.931.182,92**			**99.811,76**	**191.377,84**	**2.739.805,08**
Summe Stadtwerke			9.717.500,00	5.198.074,00			191.866,09	303.297,83	6.218.276,17
pro Einwohner	22.803						8,41 €/EW	13,30 €/EW	272,70 €/EW

STELLENPLAN

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2026

- Eigenbetrieb Stadtwerke WASSERVERSORGUNG -

Teil A: Beamte

Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Zahl der Planstellen 2026			Zahl der Planstellen 2025	Nachrichtlich	
		Insgesamt	darunter			Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2025	Vermerke, Erläuterungen
			mit Zulage	Leer-stelle			
I. Gemeindeverwaltung -ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung-							
Höherer Dienst	A16						
	A15						
	A14						
	A13						
Gehobener Dienst	A13	1,00					
	A12				1,00	1,00	
	A11						
	A10						
Mittlerer Dienst	A10						
	A9						
	A8						
Insgesamt (A I)		1,00			1,00	1,00	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung							
Insgesamt (A II)		0,00			0,00	0,00	
Insgesamt (A I und AII)		**1,00**			**1,00**	**1,00**	

- Eigenbetrieb Stadtwerke WASSERVERSORGUNG -

Teil B: Beschäftigte nach TVöD (Beschäftigte nach Entgeltgruppen)

Tarifart	Entgelt-gruppe	Zahl der Planstellen 2026 insgesamt	Zahl der Planstellen 2025 insgesamt	Nachrichtlich	
				Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2025	Vermerke, Erläuterungen
Beschäftigte TVöD	E15				
	E14				
	E13				
	E12	0,00	0,00	0,00	
	E11				
	E10				
	E09c	1,00	1,00	1,00	
	E09b				
	E09a	1,00	2,00	1,00	
	E08	0,30	0,00	0,00	
	E07	1,00	0,00	0,00	
	E06	2,00	2,30	4,30	
	E05	0,00	1,00	0,00	
	E04				
	E03				
	E02				
	E01				
	Sonstige				*1)
Insgesamt		**5,30**	**6,30**	**6,30**	

*1) Die Entgeltgruppe "Sonstige" umfasst außertarifliche Beschäftigte oder Personen mit Festgehalt.

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2026

- Eigenbetrieb Stadtwerke VERKEHR -

Teil B: Beschäftigte nach TVöD (Beschäftigte nach Entgeltgruppen)

Tarifart	Entgelt-gruppe	Zahl der Planstellen 2026 insgesamt	Zahl der Planstellen 2025 insgesamt	Nachrichtlich	
				Zahl der tats. besetzten Stellen am 30.06.2025	Vermerke, Erläuterungen
Beschäftigte TVöD	E15				
	E14				
	E13				
	E12				
	E11				
	E10				
	E09c				
	E09b				
	E09a				
	E08				
	E07				
	E06	0,64	0,64	0,64	
	E05				
	E04				
	E03				
	E02				
	E01				
	Sonstige	0,52	0,52	0,40	*1)
Insgesamt		**1,16**	**1,16**	**1,04**	

*1) Die Entgeltgruppe "Sonstige" umfasst Beschäftigte oder Personen mit Festgehalt / Stundenlohn.

WIRTSCHAFTSPLAN

2026

FÜR DEN BETRIEBSZWEIG

STROMERZEUGUNG

DER STADTWERKE BAD KROZINGEN

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026 des Betriebszweiges Strom

I. Allgemeineines

Die Gemeinde Bad Krozingen hat zum 05.07.2002 den Eigenbetrieb Stromerzeugung eingerichtet. Seit dem 01.01.2004 ist er als Betriebszweig Stromerzeugung im Eigenbetrieb Stadtwerke Bad Krozingen aufgegangen.

Dieser Betriebszweig verwaltet die Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Heinrich-von-Landeck-Schule sowie der ortsansässigen Realschule. Die Anlagen sind als Betrieb gewerblicher Art (BgA) vom Finanzamt anerkannt. Hinzu kommt, dass der Betriebszweig eine Beteiligung als Kommanditist an der Badenova i. H. v. 1,397 Mio. € hält.

Im Eigenbetrieb Stromerzeugung ist kein Personal angestellt.

Übersicht über die bestehen PV-Anlagen

Gebäude	kWp	Module	Jahr	Einspeiseart
Realschule alt	31,2	271	2002	Volleinspeisung
Bauhof	48	240	2003	Volleinspeisung
Josefshaus	9	30	2019	Teileinspeisung
Feuerwehr NEU Tunsel	9,45	30	2020	Volleinspeisung
Schule Biengen	24,05	74	2021	Teileinspeisung
Schule Hausen	27,3	84	2022	Teileinspeisung
Schule Schlatt	20,16	56	2022	Teileinspeisung
Kita Geranienweg	44,63	119	2023	Teileinspeisung
Clara-Schumann-Haus	25,5	68	2023	Teileinspeisung
Kita Biengen	28,71	66	2024	Teileinspeisung
Halle Biengen	29,58	68	2024	Teileinspeisung
Landeckschule	58,73	135	2024	Teileinspeisung
Realschule neu	60	144	2025	Teileinspeisung
Rathaus Kernort Neubau	20,88	48	2025	Teileinspeisung
Friedhof	13,05	30	2025	Teileinspeisung
Kita Hausen	17,4	40	2025	Teileinspeisung
Feuerwehr Hausen	15,6	36	2025	Teileinspeisung
Halle Hausen	17,94	39	2025	Teileinspeisung

II. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2024

Die Jahresabschlussarbeiten für den Betriebszwei Strom sind noch in vollem Gange. Durch die Äderungen der Umsatzsteuerregelungen zu PV-Anlagen müssen noch alle der in 2023 und 2024 an Netz gegangen Anlagen teilweise mühselig in den Anschaffungskosten korrigiert werden.

III. Überblick über das Wirtschaftsjahr 2025

Im Wirtschaftsjahr konnten diverse neue Anlagen an Netz gehen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.05.2025. beschlossen den erzeugten Strom zum Preis von 0,34 €/kWh netto für die Dauer von 10 Jahren von den Stadtwerken zu beziehen. Dadurch werden die Erträge aus den PV-Anlagen bei den Stadtwerken und die Energieaufwendungen der Stadt langfristig kalkulierbar

IV. Ausblick Wirtschaftsjahr 2026

Erfolgshaushalt

Der Ertrag aus der Kommanditbeteiligung an der Badenova in Höhe von 1,2 Mio. € soll mit einem Betrag von 75.000 € zum Ergebnis beitragen, bei gleichzeitiger Zinszahlung von 48.550 € ohne Kassenkreditzinsen.
Der Betriebszweig Strom wird für das kommende Wirtschaftsjahr eine weiter große Investition in PV-Anlagen tätigen (siehe nächster Punkt). Der daraus erzeugte Strom wird an den Kernhaushalt geliefert, wodurch mit Verkäufen in Höhe von 55.760 € gerechnet wird. Darin sind Abschreibung, laufende Kosten und die Zinsen für die neuen Anlagen bereits enthalten.

Die Erträge liegen damit bei 144.055 €, die Aufwendungen bei 121.095 € incl. Ertragssteuer. Das Jahresergebnis wird somit positiv mit 22.960 € geplant.

Liquiditätsplan und Investitionsplan

Der Finanzhaushalt enthält bei den Auszahlungen für Investitionen 300.000 € für den weiteren Ausbau von PV-Anlagen (Konzeption über städtischen Gebäuden wird vorangetrieben).

V. Finanzplanung 2027-2029

In der Finanzplanung werden die normalen betrieblichen Aufwendungen und Erträge dargestellt. Es wird mit rückläufigen Zinseinnahmen aus der Beteiligung gerechnet. Dies wird insbesondere mit den steigenden Tilgungszahlen langfristig zu Problemen führen. Angespartes Kapital sollte daher zeitnah für Sondertilgungen herangezogen werden.
Der Rest hängt erheblich von der Wetterlage beziehungsweise der Sonne ab. Die tatsächlichen Begebenheiten durch mehr oder minder große Sonneneinstrahlungen lassen sich jedoch im Voraus kaum abschätzen.

Der weitere Ausbau der PV-Anlagen wird im Finanzplanungszeitraum fortgeführt.

WIRTSCHAFTSPLAN

Eigenbetriebsplan
2026

PROD Stadtwerke Stromerzeugung

lfd. Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Finanzplanung 2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	1.095	1.095	1.095	1.095	1.095
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	37.510,01	48.400	55.760	65.760	65.760	65.760
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.641,98	13.500	11.700	11.700	11.700	11.700
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	72.946,73	67.000	75.500	75.500	75.500	75.500
10	+	Sonstige Erträge	592,44	0	0	0	0	0
11	**=**	**Summe der Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**122.691,16**	**129.995**	**144.055**	**154.055**	**154.055**	**154.055**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.764,30-	26.700-	27.700-	30.700-	30.700-	30.700-
15	-	Abschreibungen	0,00	12.821-	24.730-	29.730-	29.730-	29.730-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	29.923,27-	30.450-	48.550-	57.350-	55.350-	53.350-
18	-	Sonstige Aufwendungen	23.227,33-	9.167-	20.115-	18.115-	18.115-	18.115-
19	**=**	**Summe der Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**63.914,90-**	**79.138-**	**121.095-**	**135.895-**	**133.895-**	**131.895-**
20	**=**	**Veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**58.776,26**	**50.857**	**22.960**	**18.160**	**20.160**	**22.160**

PROD Finanzhaushalt Stromerzeugung

lfd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Finanzplanung 2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	33.305,88	48.400	55.760	0	65.760	65.760	65.760
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.644,87	13.500	11.700	0	11.700	11.700	11.700
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	72.946,73	67.000	75.500	0	75.500	75.500	75.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**116.897,48**	**128.900**	**142.960**	**0**	**152.960**	**152.960**	**152.960**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.702,90-	26.700-	27.700-	0	30.700-	30.700-	30.700-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	29.923,27-	30.450-	48.550-	0	57.350-	55.350-	53.350-
15	-	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	22.790,20-	9.167-	20.115-	0	18.115-	18.115-	18.115-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**62.416,37-**	**66.317-**	**96.365-**	**0**	**106.165-**	**104.165-**	**102.165-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans**	**54.481,11**	**62.583**	**46.595**	**0**	**46.795**	**48.795**	**50.795**
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	328.391,18-	1.400.000-	300.000-	0	40.000-	40.000-	40.000-
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**328.391,18-**	**1.400.000-**	**300.000-**	**0**	**40.000-**	**40.000-**	**40.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**328.391,18-**	**1.400.000-**	**300.000-**	**0**	**40.000-**	**40.000-**	**40.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**273.910,07-**	**1.337.417-**	**253.405-**	**0**	**6.795**	**8.795**	**10.795**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	1.400.000	300.000	0	40.000	40.000	40.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	39.084,60-	42.400-	53.500-	0	61.200-	63.200-	61.200-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**39.084,60-**	**1.357.600**	**246.500**	**0**	**21.200-**	**23.200-**	**21.200-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres**	**312.994,67-**	**20.183**	**6.905-**	**0**	**14.405-**	**14.405-**	**10.405-**
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	0	0	0	0	0	0

PROD Stadtwerke Stromerzeugung

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753101000000: PV Anlage RS												
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.207-	12.207-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.207-**	**12.207-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**12.207-**	**12.207-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**12.207-**	**12.207-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753101000001: Anteil an Badenova												
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	1.300.923-	1.300.923-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.300.923-**	**1.300.923-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.300.923-**	**1.300.923-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**1.300.923-**	**1.300.923-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753101000002: Ausrüstungsgegenstände												
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.361-	8.361-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.361-**	**8.361-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**8.361-**	**8.361-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**8.361-**	**8.361-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753101000003: Zuschuss für E-Bike/Ladesäulen gesperrt												
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.950	9.950	0	0,00	0	0	0	0	0	0
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	42	42	0	0,00	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.992**	**9.992**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**9.992**	**9.992**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753101000004: Stromtankstelle												
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	54.031-	54.031-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**54.031-**	**54.031-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**54.031-**	**54.031-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**54.031-**	**54.031-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753101000005: PV-Anlagen												
6	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.353.690-	533.690-	0	398.498,35-	1.400.000-	300.000-	0	40.000-	40.000-	40.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.353.690-**	**533.690-**	**0**	**398.498,35-**	**1.400.000-**	**300.000-**	**0**	**40.000-**	**40.000-**	**40.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**2.353.690-**	**533.690-**	**0**	**398.498,35-**	**1.400.000-**	**300.000-**	**0**	**40.000-**	**40.000-**	**40.000-**
16	**=**	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**2.353.690-**	**533.690-**	**0**	**398.498,35-**	**1.400.000-**	**300.000-**	**0**	**40.000-**	**40.000-**	**40.000-**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753101000006: Zuschuss für E-Bike/Ladesäulen												
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.862	9.862	0	0,00	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtanga-ben zur Maß-nahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittel-übertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.862	9.862	0	0,00	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	9.862	9.862	0	0,00	0	0	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0

SCHULDENNACHWEIS

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden des Betriebszweigs Strom im Planjahr 2026

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-nahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schreibung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Sparkasse Staufen-Breisach	6001216263	2012	1.300.923,27	812.722,46	2031	3,090	2,00	24.623,72	41.577,19	30.12.31	30.12.2031	771.145,27
Summe			**1.300.923,27**	**812.722,46**				**24.623,72**	**41.577,19**			**771.145,27**
Voraussicht. Kreditaufnahme 2024			390.000,00			3,500	1,50	13.650,00	7.800,00			382.200,00
Voraussicht. Kreditaufnahme 2025			205.000,00			3,500	1,50	7.175,00	4.100,00			200.900,00
Summe			**1.895.923,27**	**812.722,46**				**45.448,72**	**53.477,19**			**1.354.245,27**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 22.803)				**35,64**				**1,99**	**2,35**			**59,39**

WIRTSCHAFTSPLAN

2026

FÜR DEN BETRIEBSZWEIG

WASSERVERSORGUNG

DER STADT BAD KROZINGEN

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026 des Betriebszweiges Wasserversorgung

I. Allgemeines

Der Wasserversorgungsbetrieb der Stadtwerke Bad Krozingen wird als Eigenbetrieb (nach EigBG) in einer betriebswirtschaftlichen Sonderrechnung geführt. Zum 01.01.2004 gründete die Stadt Bad Krozingen die Stadtwerke Bad Krozingen mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stromerzeugung und Verkehrsbetrieb. Die Aufgaben der Werkleitung werden vom Bürgermeister, vom Tiefbauamt und vom Kämmereiamt wahrgenommen. Im Übrigen liegen Planungshoheit und rechtliche Gewalt beim Gemeinderat. Die Wasserversorgung wirtschaftet mit Gewinnerzielungsabsicht. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 16.12.2002 die Einführung einer Konzessionsabgabe beschlossen.

Zur Versorgung des Gemeindegebietes bezieht der Eigenbetrieb Wasser vom Zweckverband „Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg“ für den Kernort und den Ortsteil Tunsel, vom Wasserversorgungsverband „Möhlingruppe“ für den Ortsteil Biengen und von der Badenova AG & Co. KG für den Ortsteil Hausen. Der Ortsteil Schlatt besitzt eine eigene Quelle.

Die technischen Einrichtungen sind Eigentum des Wasserversorgungsbetriebes und im Anlagenachweis zur Bilanz auch wertmäßig erfasst. Investitionen, die vom Zweckverband „Gruppenwasserversorgung Krozinger Berg“ und vom Wasserversorgungsverband „Möhlingruppe“ für gemeinsame Betriebsanlagen etc. getätigt werden, sind in Höhe der jeweiligen Finanzumlage als Beteiligung aktiviert.

Beim Wasserversorgungsbetrieb sind derzeit ein Wassermeister und vier Beschäftigte entsprechend ihrer prozentualen Inanspruchnahme tätig.

II. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2024

Die Jahresabschlussarbeiten für den Betriebszweig Wasserversorgung sind für das Wirtschaftsjahr 2024 noch nicht abgeschlossen.

III. Überblick über das Wirtschaftsjahr 2025

Der Wirtschaftsplan 2025 wurde vom Gemeinderat wie folgt beschlossen:

	Erträge €	**Aufwendungen €**	**Gewinn €**
Ergebnishaushalt	2.923.557	2.624.025	299.532

Das Jahresergebnis hängt entscheidend von der verkauften Wassermenge ab.
Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung ist zu sehen, dass 2025 der geschätzte Wasserverbrauch von 1,3 Mio. m³ voraussichtlich erreicht wird.

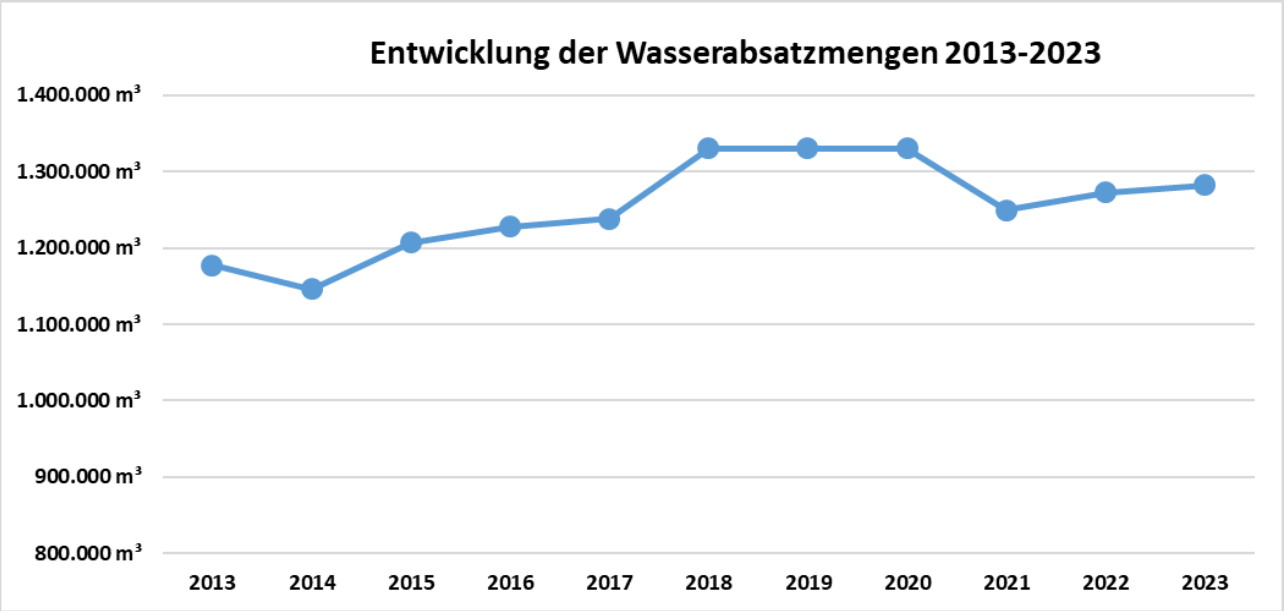
IV. Ausblick Wirtschaftsjahr 2026

Erfolgsplan

Der Ergebnishaushalt 2025 umfasst Erträge in Höhe von 2.977.520 € und Aufwendungen in Höhe von 2.625.594 €.

.

Entsprechend den Ergebnissen der Vorjahre wird 2025 ein Wasserverbrauch von rund 1,33 Mio. m³ erwartet. Die Erlöse aus Wasserverkauf werden aufgrund der Entwicklung der Vorjahre auf 2.717.500 € geschätzt.



Nach den zu erwartenden Erträgen und Aufwendungen erwirtschaftet der Wasserversorgungsbetrieb im Wirtschaftsjahr 2025 voraussichtlich einen Gewinn von rund 351.926 € nach Steuern.

Liquiditätsplan mit Investitionsplan

Der **Investitionshaushalt** beinhaltet investive Maßnahmen in Höhe von 2.012.000 €.

Für die einzelnen Investitionen sind geplant in Euro:

Objektnr.	Bezeichnung	Kostenart Beschreibung	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
753300000005	Landwirtschaftliche Brunnen	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	375.000	0	0	0
753310000001	Versorg.leitungen außerh. Baugebiet	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	15.000	15.000	15.000	15.000
753310000002	Hausanschlüsse privat	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	15.000	15.000	15.000	15.000
753310000004	Wekrstatteinrichtung	Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb der Wertgr	10.000	10.000	5.000	5.000
753311000007	Vers.leitung Staufener Str.	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	400.000
753311000008	Wasserleitung Schwarzwaldstraße	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	420.000
753311000022	Vers.Leit. Herbert-Hellmann-Allee	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	100.000	0	0	0
753311000023	Vers.leitung BK Amsel,Drossel,Finken, St	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	0	450.000	0
753311000024	Vers.leitung BK Keltenweg	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	120.000
753311000025	Erschließung Herzzentrum Kita/Schule/Woh	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	160.000	0	0
753312000001	Dottighofer Straße	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	0	300.000	0
753312000002	Vers.leitung Schlossstr.	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	120.000	0	0
753312000008	Vers.leitung Hauptstraße	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	780.000	0	0	0
753312000009	GE Grünmatten Änderung (Elsäßer Straße)	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	100.000
753312000010	Dischingerstr. Biengen	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	150.000	0	0
753312000011	Rathausplatz Biengen	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	30.000	0	0	0
753313000000	Beiträge Schlatt	Beiträge	-26.000	-26.000	0	0
753313000002	Erschließung NBG Unter dem Dorf, Schlatt	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	170.000	170.000	0	0
753314000000	Beiträge Hausen	Beiträge	-27.000	-28.000	0	0
753314000004	Schmidtackern	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	240.000	0	0	0
753314000007	Vers.leitung Hausen Im Grün/Neuenburger	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	270.000	0	0	0
753314000008	Vers.leitung Hausen Möhlinstr.	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	170.000	0	0
753314000009	Vers.leitung Hausen Im Kleinfeld	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	0	120.000	0
753314000010	Löschwasserversorgung Gewebegebiet Hause	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	60.000	0	0	0
753315000008	Vers.Leitung Burgstraße Tunsel	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	350.000
753315000009	Vers.leitung Tunsel Bernhardweg	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	180.000
753330000002	Hochbehälter Schlatt	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	0	100.000	250.000	0
Summen			**2.012.000**	**956.000**	**1.405.000**	**1.605.000**

Es wird dementsprechend mit einer Darlehensaufnahme in Höhe von 2.012.000 € geplant.

V. Finanzplanung 2026-2028

In der mittelfristigen Investitionsplanung sind in den Wirtschaftsjahren 2027 - 2029 weitere Investitionen von insgesamt 3.966.000 € vorgesehen (siehe Tabelle Finanzhaushalt). Hierfür werden voraussichtlich auch in voller Höhe Fremdmittel benötigt.

WIRTSCHAFTSPLAN

Eigenbetriebsplan
2026

PROD Stadtwerke Wasserversorgung

lfd. Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Finanzplanung 2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	8.514,14	8.513	8.520	8.520	8.520	7.690
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.472.609,08	2.667.500	2.717.500	2.727.500	2.737.500	2.737.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	23.467,25	21.500	21.500	21.500	21.500	21.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.830,23	225.044	165.000	165.000	165.000	165.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	64.945,59	1.000	65.000	65.000	65.000	65.000
10	+	Sonstige Erträge	62.786,07	0	0	0	0	0
11	**=**	**Summe der Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**2.771.152,36**	**2.923.557**	**2.977.520**	**2.987.520**	**2.997.520**	**2.996.690**
12	-	Personalaufwendungen	480.533,82-	638.873-	542.670-	556.230-	570.130-	584.390-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.491,33-	224.900-	199.900-	199.900-	199.900-	199.900-
15	-	Abschreibungen	109.964,37-	101.288-	153.200-	176.570-	209.285-	202.515-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.063,30-	22.500-	60.700-	130.900-	162.800-	209.600-
17	-	Transferaufwendungen	974.457,45-	1.110.000-	1.110.000-	1.110.000-	1.110.000-	1.110.000-
		43130000 Allgemeine Umlagen	974.457,45-	1.110.000-	1.110.000-	1.110.000-	1.110.000-	1.110.000-
18	-	Sonstige Aufwendungen	543.262,24-	526.464-	559.124-	540.624-	540.624-	540.624-
19	**=**	**Summe der Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**2.270.772,51-**	**2.624.025-**	**2.625.594-**	**2.714.224-**	**2.792.739-**	**2.847.029-**
20	**=**	**Veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**500.379,85**	**299.532**	**351.926**	**273.296**	**204.781**	**149.661**

PROD Wasserversorgung Bad Krozingen

lfd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Finanzplanung 2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.482.986,00	2.667.500	2.717.500	0	2.727.500	2.737.500	2.737.500
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.459,92	21.500	21.500	0	21.500	21.500	21.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	168.734,03	225.044	165.000	0	165.000	165.000	165.000
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	64.945,59	1.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
8	+	Sonstige ergebniswirksame Einzahlungen	0,01	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**2.732.125,55**	**2.915.044**	**2.969.000**	**0**	**2.979.000**	**2.989.000**	**2.989.000**
10	-	Personalauszahlungen	458.699,97-	638.873-	542.670-	0	556.230-	570.130-	584.390-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	152.536,53-	224.900-	199.900-	0	199.900-	199.900-	199.900-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	18.572,03-	22.500-	60.700-	0	130.900-	162.800-	209.600-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	981.025,80-	1.110.000-	1.110.000-	0	1.110.000-	1.110.000-	1.110.000-
15	-	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	587.350,49-	526.464-	559.124-	0	540.624-	540.624-	540.624-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**2.198.184,82-**	**2.522.737-**	**2.472.394-**	**0**	**2.537.654-**	**2.583.454-**	**2.644.514-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans**	**533.940,73**	**392.307**	**496.606**	**0**	**441.346**	**405.546**	**344.486**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	44.299,09	0	53.000	0	54.000	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.500,00	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**45.799,09**	**0**	**53.000**	**0**	**54.000**	**0**	**0**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	166.313,98-	1.570.000-	2.055.000-	1.120.000-	900.000-	1.150.000-	1.600.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	999,60-	10.000-	10.000-	0	110.000-	255.000-	5.000-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	1.500,00-	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**168.813,58-**	**1.580.000-**	**2.065.000-**	**1.120.000-**	**1.010.000-**	**1.405.000-**	**1.605.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**123.014,49-**	**1.580.000-**	**2.012.000-**	**1.120.000-**	**956.000-**	**1.405.000-**	**1.605.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**410.926,24**	**1.187.693-**	**1.515.394-**	**1.120.000-**	**514.654-**	**999.454-**	**1.260.514-**

lfd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Finanzplanung 2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	1.580.000	2.012.000	0	956.000	1.405.000	1.605.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	57.349,47-	60.300-	58.400-	0	98.900-	119.600-	150.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**57.349,47-**	**1.519.700**	**1.953.600**	**0**	**857.100**	**1.285.400**	**1.455.000**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres**	**353.576,77**	**332.007**	**438.206**	**1.120.000-**	**342.446**	**285.946**	**194.486**
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	0	0	0	0	0	0

PROD Stadtwerke Wasserversorgung

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753300000002: Geräte u. Ausstattung												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	32.403-	32.403-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**32.403-**	**32.403-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**32.403-**	**32.403-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**32.403-**	**32.403-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753300000003: Zuschuss E-Fahrzeug Peugot Rifter												
	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.000	6.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.000**	**6.000**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**6.000**	**6.000**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753300000005: Landwirtschaftliche Brunnen												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	750.000-	0	0	0,00	375.000-	375.000-	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**750.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**375.000-**	**375.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**750.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**375.000-**	**375.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**750.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**375.000-**	**375.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000001: Versorg.leitungen außerh. Baugebiet												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	432-	432-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	497.898-	422.898-	0	0,00	15.000-	15.000-	0	15.000-	15.000-	15.000-
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**498.330-**	**423.330-**	**0**	**0,00**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**498.330-**	**423.330-**	**0**	**0,00**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**498.330-**	**423.330-**	**0**	**0,00**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000002: Hausanschlüsse privat												

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	449.331-	374.331-	0	10.547,13-	15.000-	15.000-	0	15.000-	15.000-	15.000-
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**449.331-**	**374.331-**	**0**	**10.547,13-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**449.331-**	**374.331-**	**0**	**10.547,13-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**449.331-**	**374.331-**	**0**	**10.547,13-**	**15.000-**	**15.000-**	**0**	**15.000-**	**15.000-**	**15.000-**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000003: Zähler und Messgeräte												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.647-	3.647-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.647-**	**3.647-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.647-**	**3.647-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**3.647-**	**3.647-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000004: Wekrstatteinrichtung												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	96.462-	56.462-	0	999,60-	10.000-	10.000-	0	10.000-	5.000-	5.000-

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**96.462-**	**56.462-**	**0**	**999,60-**	**10.000-**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**5.000-**	**5.000-**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**96.462-**	**56.462-**	**0**	**999,60-**	**10.000-**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**5.000-**	**5.000-**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**96.462-**	**56.462-**	**0**	**999,60-**	**10.000-**	**10.000-**	**0**	**10.000-**	**5.000-**	**5.000-**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000005: Kraftfahrtzeuge												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	133.736-	133.736-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.500-	1.500-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**135.236-**	**135.236-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**135.236-**	**135.236-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**135.236-**	**135.236-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000006: Büroeinrichtungen												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	17.856-	17.856-	0	0,00	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.856-**	**17.856-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**17.856-**	**17.856-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**17.856-**	**17.856-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000007: Bauhof Baumaßnahme												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.263-	5.263-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.263-**	**5.263-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**5.263-**	**5.263-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**5.263-**	**5.263-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753310000008: Druckerhöhungsanlage												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	126.250-	126.250-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**126.250-**	**126.250-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**126.250-**	**126.250-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**126.250-**	**126.250-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000000: Beiträge Kernort												
	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	813.802	813.802	0	29.724,31	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**813.802**	**813.802**	**0**	**29.724,31**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**813.802**	**813.802**	**0**	**29.724,31**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000001: Baugebiet L123												
	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.092	4.092	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.092**	**4.092**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	47.729-	47.729-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**47.729-**	**47.729-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**43.637-**	**43.637-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**47.729-**	**47.729-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000004: Schauinslandstraße												

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.899-	15.899-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**15.899-**	**15.899-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**15.899-**	**15.899-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**15.899-**	**15.899-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000006: Beiträge L123 Rückzahlung Vorjahre Ausz.												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.826-	7.826-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.826-**	**7.826-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**7.826-**	**7.826-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**7.826-**	**7.826-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000007: Vers.leitung Staufener Str.												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	400.000-	0	0	0,00	0	0	0	0	0	400.000-

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**400.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000-**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**400.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000-**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**400.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**400.000-**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000008: Wasserleitung Schwarzwaldstraße												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	671.228-	101.228-	0	98.397,96-	150.000-	0	0	0	0	420.000-
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**671.228-**	**101.228-**	**0**	**98.397,96-**	**150.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**420.000-**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**671.228-**	**101.228-**	**0**	**98.397,96-**	**150.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**420.000-**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**671.228-**	**101.228-**	**0**	**98.397,96-**	**150.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**420.000-**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000009: Verbindungsleitg Kurgebiet-Dottighofen												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	55.781-	55.781-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**55.781-**	**55.781-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**55.781-**	**55.781-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**55.781-**	**55.781-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000010: Vers.leitung Belchenstr.												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	53.885-	53.885-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**53.885-**	**53.885-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**53.885-**	**53.885-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**53.885-**	**53.885-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000011: Baugebiet L 123												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.657-	7.657-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.657-**	**7.657-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**7.657-**	**7.657-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**7.657-**	**7.657-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000017: Erschließung Asyl												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.447-	6.447-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.447-**	**6.447-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**6.447-**	**6.447-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**6.447-**	**6.447-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000018: Vers.Leit. Thürachstr./Im Rheintal												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	339.743-	339.743-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**339.743-**	**339.743-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**339.743-**	**339.743-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**339.743-**	**339.743-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000019: Vers.Leit. Fridolinstr./Kemsstr.												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	291.399-	291.399-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**291.399-**	**291.399-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**291.399-**	**291.399-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**291.399-**	**291.399-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000021: Hotel Am Kurpark												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	147.757-	147.757-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**147.757-**	**147.757-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**147.757-**	**147.757-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**147.757-**	**147.757-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000022: Vers.Leit. Herbert-Hellmann-Allee												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	257.369-	57.369-	0	18.713,43-	100.000-	100.000-	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**257.369-**	**57.369-**	**0**	**18.713,43-**	**100.000-**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**257.369-**	**57.369-**	**0**	**18.713,43-**	**100.000-**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**257.369-**	**57.369-**	**0**	**18.713,43-**	**100.000-**	**100.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000023: Vers.leitung BK Amsel,Drossel,Finken, St												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	450.000-	0	0	0,00	0	0	0	0	450.000-	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**450.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**450.000-**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**450.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**450.000-**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**450.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**450.000-**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000024: Vers.leitung BK Keltenweg												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	120.000-	0	0	0,00	0	0	0	0	0	120.000-
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**120.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**120.000-**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**120.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**120.000-**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**120.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**120.000-**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000025: Erschließung Herzzentrum Kita/Schule/Woh												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	160.000-	0	0	0,00	0	0	160.000-	160.000-	0	0

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**160.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**160.000-**	**160.000-**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**160.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**160.000-**	**160.000-**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**160.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**160.000-**	**160.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000098: Kurgarten Verbuchung Erschl.träger Einza												
	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	820.668	820.668	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**820.668**	**820.668**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**820.668**	**820.668**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753311000099: Kurgarten Verbuchung Erschl.träger												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	820.668-	820.668-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**820.668-**	**820.668-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**820.668-**	**820.668-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**820.668-**	**820.668-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000000: Beiträge Biengen												
	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	113.519	113.519	0	5.096,63	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**113.519**	**113.519**	**0**	**5.096,63**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**113.519**	**113.519**	**0**	**5.096,63**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000001: Dottighofer Straße												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	747.368-	447.368-	0	0,00	0	0	0	0	300.000-	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**747.368-**	**447.368-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000-**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**747.368-**	**447.368-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000-**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**747.368-**	**447.368-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**300.000-**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000002: Vers.leitung Schlossstr.												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	610.513-	490.513-	0	0,00	0	0	120.000-	120.000-	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**610.513-**	**490.513-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**120.000-**	**120.000-**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**610.513-**	**490.513-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**120.000-**	**120.000-**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**610.513-**	**490.513-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**120.000-**	**120.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000003: Vers.l. Bachstr.,Ob.LeGa,Kirchs,LousSpr												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	176.229-	176.229-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**176.229-**	**176.229-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**176.229-**	**176.229-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**176.229-**	**176.229-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000004: Dottighofer Straße Beiträge												
	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	111.839	111.839	0	0,00	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**111.839**	**111.839**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**111.839**	**111.839**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000005: Dottighofer Straße Einzahlung												
	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	102.384	102.384	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**102.384**	**102.384**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**102.384**	**102.384**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000007: Erschließung Bienenmatten												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.093-	16.093-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**16.093-**	**16.093-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**16.093-**	**16.093-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**16.093-**	**16.093-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000008: Vers.leitung Hauptstraße												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.227.128-	12.128-	0	0,00	435.000-	780.000-	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.227.128-**	**12.128-**	**0**	**0,00**	**435.000-**	**780.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.227.128-**	**12.128-**	**0**	**0,00**	**435.000-**	**780.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**1.227.128-**	**12.128-**	**0**	**0,00**	**435.000-**	**780.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000009: GE Grünmatten Änderung (Elsäßer Straße)												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000-	0	0	0,00	0	0	0	0	0	100.000-
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**100.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000-**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**100.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000-**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**100.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**100.000-**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000010: Dischingerstr. Biengen												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000-	0	0	0,00	0	0	150.000-	150.000-	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**150.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**150.000-**	**150.000-**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**150.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**150.000-**	**150.000-**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**150.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**150.000-**	**150.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753312000011: Rathausplatz Biengen												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000-	0	0	0,00	20.000-	30.000-	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**20.000-**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**50.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**20.000-**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**50.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**20.000-**	**30.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753313000000: Beiträge Schlatt												
	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	81.275	29.275	0	0,00	0	26.000	0	26.000	0	0

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**81.275**	**29.275**	**0**	**0,00**	**0**	**26.000**	**0**	**26.000**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**81.275**	**29.275**	**0**	**0,00**	**0**	**26.000**	**0**	**26.000**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753313000001: Halle Schlatt												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.992-	6.992-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.992-**	**6.992-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**6.992-**	**6.992-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**6.992-**	**6.992-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753313000002: Erschließung NBG Unter dem Dorf, Schlatt												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	590.000-	0	0	0,00	250.000-	170.000-	170.000-	170.000-	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**590.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**250.000-**	**170.000-**	**170.000-**	**170.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**590.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**250.000-**	**170.000-**	**170.000-**	**170.000-**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**590.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**250.000-**	**170.000-**	**170.000-**	**170.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753313000003: Johanniter Str. Schlatt												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.328-	12.328-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.328-**	**12.328-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**12.328-**	**12.328-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**12.328-**	**12.328-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753314000000: Beiträge Hausen												
	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	93.415	38.415	0	918,06	0	27.000	0	28.000	0	0
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**93.415**	**38.415**	**0**	**918,06**	**0**	**27.000**	**0**	**28.000**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**93.415**	**38.415**	**0**	**918,06**	**0**	**27.000**	**0**	**28.000**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753314000004: Schmidtackern												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	456.034-	6.034-	0	0,00	210.000-	240.000-	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**456.034-**	**6.034-**	**0**	**0,00**	**210.000-**	**240.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**456.034-**	**6.034-**	**0**	**0,00**	**210.000-**	**240.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**456.034-**	**6.034-**	**0**	**0,00**	**210.000-**	**240.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753314000005: Tunibergstraße Hausanschluss Kreuzerstr												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.542-	7.542-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**7.542-**	**7.542-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**7.542-**	**7.542-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**7.542-**	**7.542-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753314000007: Vers.leitung Hausen Im Grün/Neuenburger												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	270.000-	0	0	0,00	0	270.000-	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**270.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**270.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**270.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**270.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**270.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**270.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753314000008: Vers.leitung Hausen Möhlinstr.												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	170.000-	0	0	0,00	0	0	170.000-	170.000-	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**170.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**170.000-**	**170.000-**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**170.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**170.000-**	**170.000-**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**170.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**170.000-**	**170.000-**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753314000009: Vers.leitung Hausen Im Kleinfeld												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	120.000-	0	0	0,00	0	0	0	0	120.000-	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**120.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**120.000-**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**120.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**120.000-**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**120.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**120.000-**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753314000010: Löschwasserversorgung Gewebegebiet Hause												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	60.000-	0	0	0,00	0	60.000-	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**60.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**60.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**60.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**60.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**60.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**60.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753315000000: Beiträge Tunsel												
	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	253.053	253.053	0	2.107,81	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**253.053**	**253.053**	**0**	**2.107,81**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**253.053**	**253.053**	**0**	**2.107,81**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753315000001: Baugebiet Gießiebelweg												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	194.048-	194.048-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**194.048-**	**194.048-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**194.048-**	**194.048-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**194.048-**	**194.048-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753315000005: Eisenbahnstraße												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	509.172-	509.172-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**509.172-**	**509.172-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**509.172-**	**509.172-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**509.172-**	**509.172-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753315000008: Vers.Leitung Burgstraße Tunsel												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	350.000-	0	0	0,00	0	0	0	0	0	350.000-
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**350.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**350.000-**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**350.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**350.000-**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**350.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**350.000-**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753315000009: Vers.leitung Tunsel Bernhardweg												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	180.000-	0	0	0,00	0	0	0	0	0	180.000-
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**180.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**180.000-**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**180.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**180.000-**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**180.000-**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**180.000-**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753330000002: Hochbehälter Schlatt												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	365.173-	15.173-	0	0,00	0	0	350.000-	100.000-	250.000-	0
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	359.800-	9.800-	0	0,00	0	0	0	100.000-	250.000-	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**724.973-**	**24.973-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**350.000-**	**200.000-**	**500.000-**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**724.973-**	**24.973-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**350.000-**	**200.000-**	**500.000-**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**724.973-**	**24.973-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**350.000-**	**200.000-**	**500.000-**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
755310000010: Fuhrpark WV Verkauf von Fahrzeugen												
	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.681	1.681	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.681**	**1.681**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**1.681**	**1.681**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

SCHULDENNACHWEIS

Übersicht über den vorausichtlichen Stand der Schulden des Betriebszweigs Wasserversorgung zum 31.12.d WJ

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-nahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Wirtschaftsjahr	Tilgung im Wirtschaftsjahr	Zinsfest-schreibung	Ablauf	Stand am Ende des Wirtschaftsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Sparkasse Anteil 6,9%	6001216263	2012	96.393,00	59.861,43	2030	3,13	2,00	1.824,96	3.081,45		28.10.2030	56.779,98
Volksbank Staufen	3400 192 129	2018	160.000,00	134.506,97	2031	1,56	2,00	2.066,03	3.629,97	30.12.2031	30.06.2042	130.877,00
Sparkasse	600 1322 574	2020	375.000,00	284.300,22	2055	0,24	4,00	668,62	15.231,38	10	01.06.2028	269.068,84
N 26			365.000,00	182.500,00	2044	-0,03	10,00	0,00	36.500,00	30.12.2029	30.12.2029	146.000,00
Summe			**996.393,00**	**661.168,62**				**4.559,61**	**58.442,80**			**602.725,82**
Stadt Bad Krozingen		2020	347.000,00	347.000,00		1,95		6.766,50	0,00			347.000,00
Stadt Bad Krozingen		2022	376.000,00	376.000,00		1,95		7.332,00	0,00			376.000,00
Stadt Bad Krozingen		2023	70.000,00	70.000,00		3,5		2.450,00	0,00			70.000,00
Voraussicht. Kreditaufnahme lt. Plan		2024	128.500,00	0,00		3,5		4.497,50	0,00			128.500,00
Voraussicht. Kreditaufnahme lt. Plan		2025	600.000,00	0,00		3,5		21.000,00	0,00			600.000,00
Summe			**2.517.893,00**	**1.454.168,62**				**46.605,61**	**58.442,80**			**2.124.225,82**
Pro Kopf (Einw. 30.06.dVj: 22.803)				**63,77**				**2,04**	**2,56**			**93,16**

WIRTSCHAFTSPLAN

2026

FÜR DEN BETRIEBSZWEIG

GASVERSORGUNG

DER STADTWERKE BAD KROZINGEN

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026 des Betriebszweiges Gas

I. Allgemeines

Der Gemeinderat hat am 27.09.2010 in einer öffentlichen Sitzung die 1. Änderung der Betriebssatzung der Stadtwerke Bad Krozingen beschlossen. Inhalt war die Neuaufnahme des Betriebszweiges Gas. Dieser Betriebszweig soll eine Beteiligung am Energieversorgungsunternehmen Badenova halten. Die Badenova hat ein Konzept zur Beteiligung aufgestellt, das sich „Kompass“ nennt. In dem Verhältnis der Zähler der Konzessionsgemeinde zu allen Zählern, kann sich die Gemeinde an Badenova als Kommanditist beteiligen. Darüber hinaus ist in doppelter Höhe eine stille Beteiligung möglich. Für Bad Krozingen bedeutete dies eine Beteiligung i. H. v. 0,22 % am Unternehmen zzgl. einer stillen Beteiligung die 0,44 % des Firmenwertes entspricht.

II. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2024

Die in 2024 verbuchten Ausschüttungen der badenova aus 2023 sehen wie folgt aus:

	KG Anteil (0,224 %)
kalkuliert (Wirtschaftsplan) 2024	300.000,00
tatsächlich 2024 (Ausschüttung 2023)	290.334,23
Differenz	-9.665,77

Handelsrechtlich muss aufgrund des Vorsichtsprinzips die Verbuchung des endgültigen Gewinnanteils für das vergangene Jahr im neuen Jahr verbucht werden. Die Abrechnung 2024 lag uns zum Zeitpunkt der Jahresrechnungserstellung noch nicht vor.
Der ausgeschüttete Betrag für den KG Anteil entspricht einer Verzinsung von 5,796 %.

Den Erträgen von 290.334 € stehen Aufwendungen von 136.367 € entgegen. Darin sind 113.345 € für Fremdkapitalzinsen, 17.861 € für Sonstige Aufwendungen und 5.161 € Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten.

Die Erträge waren nach der Umwandlung der Stillen Einlage in einen höheren Kommanditanteil wieder im Plan. Das Gesamtergebnis schließt mit 153.967 € ab und damit 28.277 € über dem Plansansatz.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 5.009.149,18 € +/-0 €). Die langfristige Verbindlichkeit von 3.116.024,85 € betrifft die Finanzierung der Einlagen.

Der Kassenstand ist zum 31.12.2024 negativ in Höhe von -37.104,88 €.
Eine Sondertilgung wird mittelfristig nicht möglich sein.

III. Überblick über das Wirtschaftsjahr 2025

Durch die Umschichtung der stillen Einlage in KG Anteile in gleicher Höhe hat sich die Ertragssituation wieder erholt, es wird jedoch mittelfristig weiter mit niedrigeren Erträgen aus der Beteiligung gerechnet.

IV. Ausblick Wirtschaftsjahr 2026

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan 2026 umfasst Erträge von 275.000 € aus der Ausschüttung der Badenova und Aufwendungen in Höhe von 147.160 € (davon 100.860 € Fremdkapitalzinsen).

Nach Abzug der Steuern und Zinsen bleibt demnach ein Überschuss von 127.840 €, der nicht ausgeschüttet werden soll, sondern die Darlehnslast tilgen wird.

Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan erwirtschaftet aus laufender Verwaltungstätigkeit, wie oben beschrieben, einen Überschuss in Höhe von 275.000 €.

Dem gegenüber stehen Tilgungsauszahlungen für Darlehen in Höhe von 191.380 €.

Somit reicht der Überschuss aus den Zinserträgen auch dieses Jahr nicht für Tilgungsauszahlungen aus. Der Kassenstand wird sich dementsprechend um weitere 63.450 € voraussichtlich verschlechtern!

V. Finanzplanung 2027-2029

Auch 2027ff. werden die Überschüsse aus Zinserträgen nicht ausreichen um den Tilgungsverpflichtungen nachzukommen. Der Betriebszweig wird weiter seinen negativen Kassenbestand ausbauen.

WIRTSCHAFTSPLAN

Eigenbetriebsplan
2026

PROD Gasversorgung

lfd. Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Finanzplanung 2027 EUR	Finanzplanung 2028 EUR	Finanzplanung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	290.334,23	268.000	275.000	275.000	275.000	275.000
11	**=**	**Summe der Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**290.334,23**	**268.000**	**275.000**	**275.000**	**275.000**	**275.000**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.161,38-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-	1.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113.344,63-	108.900-	100.860-	94.090-	87.090-	79.830-
18	-	Sonstige Aufwendungen	17.861,01-	42.800-	45.300-	45.300-	45.300-	45.300-
19	**=**	**Summe der Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**136.367,02-**	**152.700-**	**147.160-**	**140.390-**	**133.390-**	**126.130-**
20	**=**	**Veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**153.967,21**	**115.300**	**127.840**	**134.610**	**141.610**	**148.870**

PROD Gasversorgung

lfd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Finanzplanung 2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	290.334,23	268.000	275.000	0	275.000	275.000	275.000
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**290.334,23**	**268.000**	**275.000**	**0**	**275.000**	**275.000**	**275.000**
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000-	1.000-	0	1.000-	1.000-	1.000-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	113.344,63-	108.900-	100.860-	0	94.090-	87.090-	79.830-
15	-	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	17.767,22-	42.800-	45.300-	0	45.300-	45.300-	45.300-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**131.111,85-**	**152.700-**	**147.160-**	**0**	**140.390-**	**133.390-**	**126.130-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans**	**159.222,38**	**115.300**	**127.840**	**0**	**134.610**	**141.610**	**148.870**
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**159.222,38**	**115.300**	**127.840**	**0**	**134.610**	**141.610**	**148.870**
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	178.529,25-	184.850-	191.380-	0	198.140-	205.150-	212.410-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**178.529,25-**	**184.850-**	**191.380-**	**0**	**198.140-**	**205.150-**	**212.410-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres**	**19.306,87-**	**69.550-**	**63.540-**	**0**	**63.530-**	**63.540-**	**63.540-**
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	0	0	0	0	0	0

PROD Gasversorgung

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753200000000: Einzahlung aus der Veräußerung v.Beteil.												
	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	3.536.000	3.536.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.536.000**	**3.536.000**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.536.000**	**3.536.000**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753200000002: Auszahlungen für den Erwerb v. Beteilig.												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	8.671.364-	8.671.364-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.671.364-**	**8.671.364-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**8.671.364-**	**8.671.364-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**8.671.364-**	**8.671.364-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

SCHULDENNACHWEIS

Übersicht über den vorsussichtlichen Stand der Schulden im Planjahr 2026

Art der Schuld; Gläubiger	*Darl.- Kto.Nr.*	*Jahr der Auf-nahme*	*Ursprünglicher Betrag*	*Stand: Beginn Haushaltsjahr*	*Lauf-zeit*	*Zins-satz in v.H.*	*Tilg.-satz in v.H.*	*Zinsen im Haushaltsjahr*	*Tilgung im Haushaltsjahr*	*Zinsfest-schrei-bung*	*Ablauf*	*Stand am Ende des Haushaltsjahres*
1	*2*	*3*	*4*	*5*	*6*	*7*	*8*	*9*	*10*	*11*	*12*	*13*
Sparkasse Staufen-Breisach	600 120 2222	2010	5.304.000,00	2.931.182,92	2030	3,490	2,00	99.811,76	191.377,84	30.12.2030	30.06.2040	2.739.805,08
Summe			**5.304.000,00**	**2.931.182,92**				**99.811,76**	**191.377,84**			**2.739.805,08**
Voraussicht. Kreditaufnahme												
Summe			**5.304.000,00**	**2.931.182,92**				**99.811,76**	**191.377,84**			**2.739.805,08**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 22.803)				**128,54**				**4,38**	**8,39**			**120,15**

WIRTSCHAFTSPLAN

2026

FÜR DEN BETRIEBSZWEIG

VERKEHRSBETRIEB

DER STADTWERKE BAD KROZINGEN

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026 des Betriebszweiges Verkehrsbetrieb

I. Allgemeines

Der Betriebszweig Verkehrsbetrieb ist bei der Gründung der Stadtwerke Bad Krozingen mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2003 zum 01.01.2004 gegründet worden.

Der Verkehrsbetrieb soll Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs betreiben. Hierzu zählt in Bad Krozingen auch der Betrieb einer Innerortslinie. Da die Finanzierung des ÖPNV und auch der Innerortslinie für die Gemeinde zu teuer wurde, mussten neue Wege gefunden werden.

Die Agenda hat sich in einem Arbeitskreis Gedanken gemacht. Dabei wurden die sog. Bürgerbusvereine in Nordrhein-Westfalen näher betrachtet. Durch die persönlichen Beziehungen eines Bad Krozinger Bürgers konnten Kontakte geknüpft werden.

Nachdem verschiedene Modelle angedacht waren, konnte mit der Verwaltung ein neuer Betrieb erreicht werden.

Die Gemeinde als Rechtsperson, ausführend über die Stadtwerke, betreibt im Betriebszweig Verkehrsbetrieb den Bus. D.h. die Stadtwerke sind für alle Einnahmen und Ausgaben verantwortlich, vom Buskauf über den Druck der Aushangfahrpläne bis zur Einnahmeabrechnung mit den Verbänden. Die Fahrer werden vom Bürgerbusverein aus den Reihen der Mitglieder ehrenamtlich gestellt. Seit 01.07.2004 läuft der Betrieb durch das erhebliche bürgerschaftliche Engagement einwandfrei.

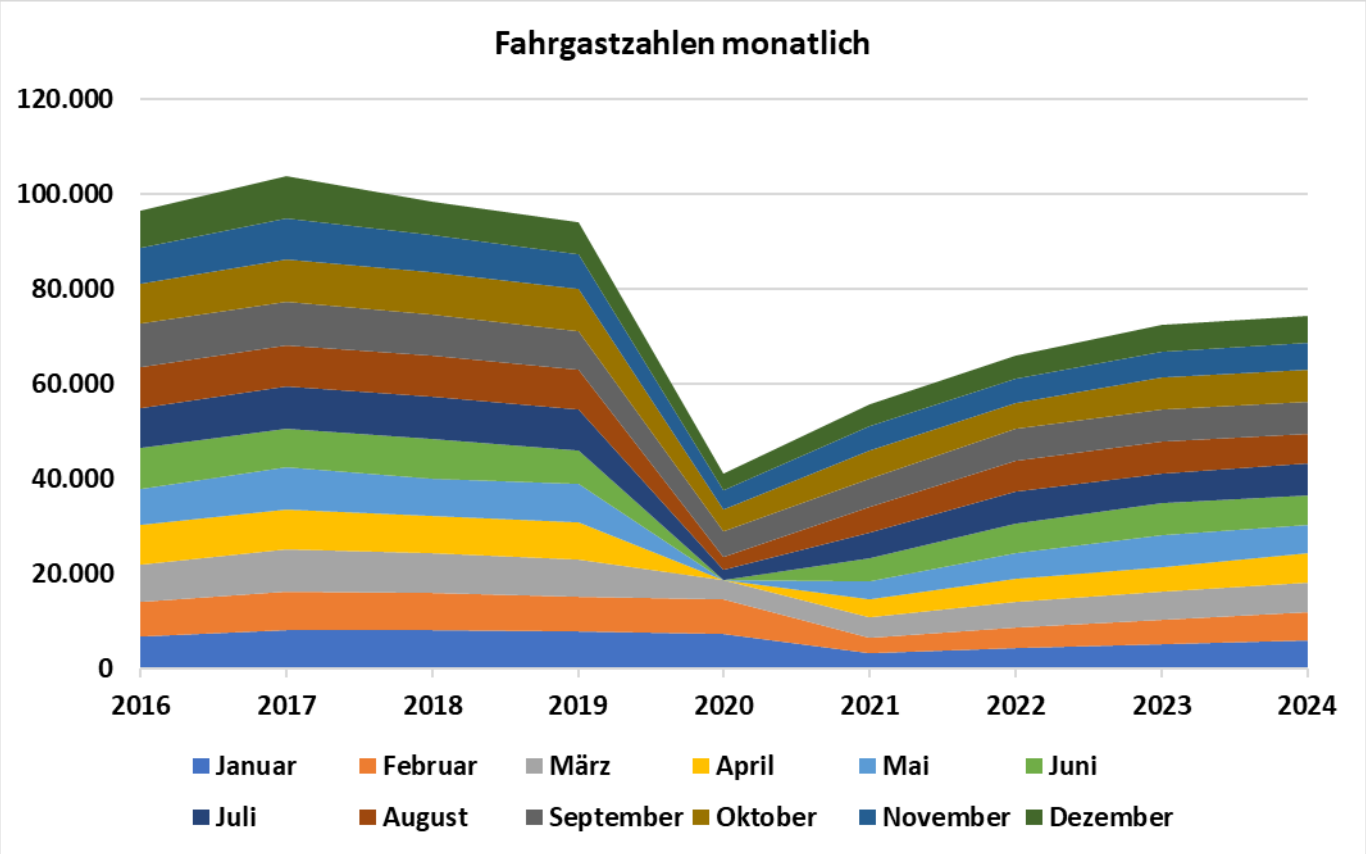
Mit diesem System konnten die Risiken auf die Gemeinde übertragen werden, jedoch aber der eigentliche Kostenblock bei der Bestellung eines Busunternehmers, nämlich die Personalkosten, aber vermieden werden.

Das Finanzamt hat den Zusammenschluss von Wasserversorgung, Strom, Gas und Verkehrsbetriebe anerkannt. Auch die weitere Aufnahme der von der Gemeinde über Fremdvergabe an Dritte eingerichteten zusätzlichen Buslinien zur Anbindung Bad Krozingens an das Umland wurden genehmigt.

II. Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2024

Der Betrieb schließt voraussichtlich mit einem Fehlbetrag von -199.859,04€ ab. Geplant waren -366.920 € (Differenz +167.060,04 €).

Im Jahr 2024 erholten sich die Fahrgastzahlen nochmals seit der „Pandemie–Delle“. Der Betrieb erholt sich nun und die Busse sind wieder angenehm gefüllt. Die Einführung des Deutschland-Tickets ab Mai 2023 brachte nicht unbedingt mehr Fahrgäste, aber die Fahrkarteneinnahmen verschoben sich ein wenig. Immer mehr Bürger machen von diesen Tickets Gebrauch. Um diese Einnahmenausfälle abzufedern wurde ein weiterer Ausgleich installiert. In diesen Fällen zeigt es sich, dass die Zugehörigkeit zu einem Tarifverbund einige Vorteile mit sich bringt, die manch ein unabhängiger und ohne in einem Tarifverbund eingebundenen Bürgerbus nicht hat.
Es bleibt dabei, dass der Betrieb der eigenen Buslinie sehr viel Arbeit in der Verwaltung mit sich bringt. Die Vorstandschaft des Bürgerbusvereins wie die Busfahrer leisten außerordentliches. Die Arbeit des Vereins wird von Allen mit außergewöhnlichem Engagement und vielen Ideen geführt. Nur dadurch kann diese besondere Bad Krozinger Konstellation bestehen.



Weiterhin erhöht die Bezuschussung der Regiobuslinie Bad Krozingen-Breisach mit jährlich nun fast 102.000 € den Verlust der Verkehrsbetriebe erheblich. Insgesamt zeigt sich der Betrieb selbst in diesem Jahr stabil - wohingegen eben diese zuschussfinanzierten Linien kräftig zu Buche schlagen. Hier musste trotz Corona die Linie voll gezahlt werden, da der Verkehr aufrecht gehalten worden ist. Auch der Safer Traffic trägt mit seinen gleich bleibend hohen Fixkosten (durch die Bereitstellung der Taxen)

zum Verlust bei. Leider wird das Angebot noch immer nicht gut angenommen. Die restlichen Aufwendungen beinhalten die Pauschale für den RVF und der Rest fällt auf die Zusatzlinie Bremgarten wie die AST-Verkehre auf die Ortsteile, die nun fast wieder vor Corona-Niveau erreicht haben. Doch hier wurde aufgrund von Personalmangel die Verkehre im Dezember des Vorjahres die Verträge gekündigt. Das Busunternehmen Rast half dabei Ersatz für die ausgefallenen Leistungen zu finden. Diese waren um einiges teurer. Doch mit dem Versprechen der Umsetzung des Nahverkehrsplans ab September 2023 waren diese Kosten abschätzbar.
Mit der Umsetzung des Nahverkehrsplans wurde einiges im Korridor Markgräflerland umhergewirbelt. Auf den meisten Linien fahren die Busse nun stündlich von 8 bis 24 Uhr an den Wochentagen zumeist sogar früher ab 5 Uhr. Somit entfielen ab September die zusätzlich neu eingerichteten AST-Verkehre und die Zusatzlinien nach Bremgarten.
So nimmt es auch nicht Wunder, dass die Kosten sich im Jahr 2024 zwischen den einzelnen Posten AST - Zusatzlinie Bremgarten - Safer Traffic verschoben haben.

Im Jahr 2024 wurden 2.721,59 € in Haltstellenhäuschen für Werbung investiert.

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 161.756,27 €. Das Basiskapital beträgt -94.913,00 €, der aufgelaufene Verlust von -3.321.194,92 € wird um den Jahresverlust erhöht. Damit ergibt sich ein negatives EK von -3.426.140,96 € für den Betriebszweig. Das Bilanzvolumen liegt bei 208.876,56 €.
Ohne den Verbundbetrieb wären diese Kosten im Gemeindehaushalt aufgelaufen.

Das Ergebnis 2024 führt zu einer neuen Finanzierungslücke von -255.112,33 €. Geplant waren -344.429 €. Das Augenmerk in diesem Betriebszweig kann nur auf Kosteneinsparung liegen. Wie bisher wird ein Überschuss nie zu verwirklichen sein. Dafür sind die erlaubten Ticketpreise und die Ausgleichszahlungen bei den laufenden Kosten für die Buslinie Breisach zu niedrig. In wie weit sich die Einsparungen durch die nicht mehr hinzugekauften Leistungen AST und Zusatzlinie Bremgarten auswirken werden bleibt abzuwarten.

Der Betrieb hatte einen Kassenvorgriff von -3.594.504,82 € (-255.112,33 € gegenüber 2023) zu verbuchen.

III. Überblick über das Wirtschaftsjahr 2025

Im Wirtschaftsjahr traten keine Besonderheiten auf und verläuft soweit planmäßig.

IV. Ausblick Wirtschaftsjahr 2026

Das Ergebnis im Jahr 2026 wird mit einem voraussichtlichen Verlust von -374.246 € geplant. Damit bleibt das geplante Defizit erneut und dauerhaft deutlich über 300T€. Grund hierfür sind steigende Kosten, hauptsächlich für die Bezuschussung Busfahrlinie Bad Krozingen-Breisach.

Neben laufenden Investitionen in neue Bushaltestellen (30.000 € pro Jahr) wird im Jahr 2026 ein neuer Bus benötigt, der bei 130.000 € pro Stück vermutlich mit 40.000 € bezuschusst werden könnte.

V. Finanzplanung 2027-2029

In der mittelfristigen Finanzplanung muss mit weiter steigenden Verlusten gerechnet werden, wenn die Bezuschussung durch den Landkreis für die Regiobuslinie wegfällt. Noch können die Verluste des Verkehrsbetriebs durch die Überschüsse der anderen Betriebszwecke quersubventioniert werden, ob dies jedoch längerfristig so bleiben wird, bleibt abzuwarten.

WIRTSCHAFTSPLAN

Eigenbetriebsplan
2026

PROD Stadtwerke Verkehrsbetriebe

lfd. Nr.		Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Finanzplanung 2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.851,68	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.620,83	9.289	7.630	7.350	2.150	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.984,76	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	34.308,26	27.500	30.500	30.500	30.500	30.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.008,68	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
10	+	Sonstige Erträge	2.290,11	0	0	0	0	0
11	**=**	**Summe der Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)**	**167.064,32**	**68.289**	**69.630**	**69.350**	**64.150**	**62.000**
12	-	Personalaufwendungen	39.881,98-	58.305-	42.890-	43.950-	45.050-	46.170-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.326,61-	213.150-	215.900-	218.900-	220.900-	220.900-
15	-	Abschreibungen	40.800,08-	53.920-	41.020-	40.030-	17.590-	11.320-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.281,90-	55.200-	59.300-	60.600-	60.600-	60.600-
17	-	Transferaufwendungen	9.020,89-	20.000-	20.000-	20.000-	20.000-	20.000-
		43160000 Zuschüsse an sonstige öff. Sonderr.	20,89-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
		43180000 Zuschüsse an übrige Bereich	9.000,00-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-	10.000-
18	-	Sonstige Aufwendungen	55.611,90-	54.706-	64.766-	64.766-	64.766-	64.766-
19	**=**	**Summe der Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)**	**366.923,36-**	**455.281-**	**443.876-**	**448.246-**	**428.906-**	**423.756-**
20	**=**	**Veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)**	**199.859,04-**	**386.992-**	**374.246-**	**378.896-**	**364.756-**	**361.756-**

PROD Verkehrsbetriebe Bad Krozingen

lfd. Nr.		Liquiditätsplan einschließlich Finanzierung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Finanzplanung 2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.851,68	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	22.873,83	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	38.808,26	27.500	30.500	0	30.500	30.500	30.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.700,34	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**127.234,11**	**59.000**	**62.000**	**0**	**62.000**	**62.000**	**62.000**
10	-	Personalauszahlungen	39.881,98-	58.301-	42.890-	0	43.950-	45.050-	46.170-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	188.229,44-	213.150-	215.900-	0	218.900-	220.900-	220.900-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	56.281,90-	55.200-	59.300-	0	60.600-	60.600-	60.600-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	11.797,91-	20.000-	20.000-	0	20.000-	20.000-	20.000-
15	-	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	55.630,73-	54.706-	64.766-	0	64.766-	64.766-	64.766-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit**	**351.821,96-**	**401.357-**	**402.856-**	**0**	**408.216-**	**411.316-**	**412.436-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans**	**224.587,85-**	**342.357-**	**340.856-**	**0**	**346.216-**	**349.316-**	**350.436-**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	40.000	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.008,40	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.008,40**	**0**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.432,99-	30.000-	30.000-	0	30.000-	30.000-	30.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	17.426,00-	0	130.000-	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**21.858,99-**	**30.000-**	**160.000-**	**0**	**30.000-**	**30.000-**	**30.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**20.850,59-**	**30.000-**	**120.000-**	**0**	**30.000-**	**30.000-**	**30.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**245.438,44-**	**372.357-**	**460.856-**	**0**	**376.216-**	**379.316-**	**380.436-**
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres**	**245.438,44-**	**372.357-**	**460.856-**	**0**	**376.216-**	**379.316-**	**380.436-**
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0,00	0	0	0	0	0	0

PROD Stadtwerke Verkehrsbetriebe

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
754700000001: Haltestellen, Wartebänke, Carport												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	278.220-	128.220-	0	1.455,59-	30.000-	30.000-	0	30.000-	30.000-	30.000-
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.266-	1.266-	0	1.266,00-	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**279.486-**	**129.486-**	**0**	**2.721,59-**	**30.000-**	**30.000-**	**0**	**30.000-**	**30.000-**	**30.000-**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**279.486-**	**129.486-**	**0**	**2.721,59-**	**30.000-**	**30.000-**	**0**	**30.000-**	**30.000-**	**30.000-**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**279.486-**	**129.486-**	**0**	**2.721,59-**	**30.000-**	**30.000-**	**0**	**30.000-**	**30.000-**	**30.000-**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
754700000002: Carport												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.292-	14.292-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.292-**	**14.292-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**14.292-**	**14.292-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**14.292-**	**14.292-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
754700000003: Fahrzeuge												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	541.694-	411.694-	0	0,00	0	130.000-	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**541.694-**	**411.694-**	**0**	**0,00**	**0**	**130.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**541.694-**	**411.694-**	**0**	**0,00**	**0**	**130.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**541.694-**	**411.694-**	**0**	**0,00**	**0**	**130.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
754700000005: Betriebs- u. Geschäftsausstattung												
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	537-	537-	0	0,00	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**537-**	**537-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**537-**	**537-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**537-**	**537-**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
754700000006: Zuschuss für Bürgerbusse												
	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	104.300	64.300	0	0,00	0	40.000	0	0	0	0

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**104.300**	**64.300**	**0**	**0,00**	**0**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**104.300**	**64.300**	**0**	**0,00**	**0**	**40.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd. Nr.		Investitionsmaßnahmen	Gesamtangaben zur Maßnahme. -nachrichtl.- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
754700000050: Verkauf von Fahrzeugen												
	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	22.387	22.387	0	1.008,40	0	0	0	0	0	0
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**22.387**	**22.387**	**0**	**1.008,40**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**22.387**	**22.387**	**0**	**1.008,40**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	=	**Gesamtkosten der Maßnahme**	**0**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

SCHULDENNACHWEIS

Übersicht über den Stand der Schulden im Planjahr 2026

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.-Kto.Nr.	Jahr der Aufnahme	Ursprüng-licher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Laufzeit	Zinssatz in v.H.	Tilg.-Satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schreibung	Ablauf	Stand am Ende des Haushalts-jahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Kreditaufnahme	geplant	2025	0,00	0,00		3,50		0,00	0,00			0,00
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 22.803)												

Bad Krozingen
Eigenbetrieb Breitbandnetz

HAUSHALTSPLAN

2026

FÜR DEN EIGENBETRIEB

BREITBANDNETZ

DER STADT BAD KROZINGEN

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Haushaltsplan Eigenbetrieb Breitbandnetz für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von §§ 12 III Satz 2 Eigenbetriebsgesetz und § 14 Eigenbetriebsgesetz, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 17.Juni 2020 hat der Gemeinderat am 16.12.2026 den Haushaltsplan 2026 wie folgt festgestellt.

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Erfolgsplan** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der Erträge von	360.000
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen von	359.784
1.3 veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	216

2. im **Liquiditätsplan** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	360.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	201.795
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	158.205
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	40.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.000.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-960.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-801.795
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	960.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	125.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	835.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	33.205

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 960.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 200.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.100.000 EUR

Bad Krozingen, den 16.12.2025

Volker Kieber
Oberbürgermeister

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026 des Eigenbetriebs Breitbandnetz

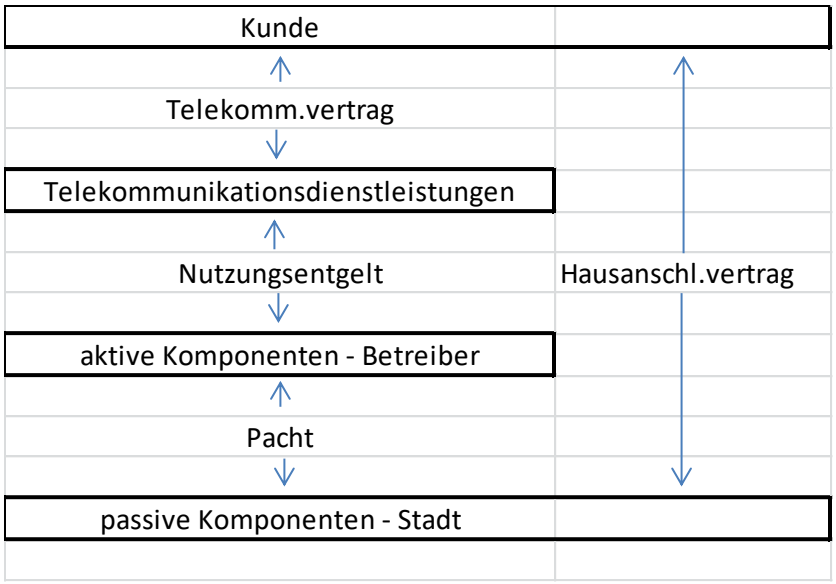
Allgemeines:

Der Gemeinderat und die Verwaltung haben sich zum Ziel gesetzt eine Verbesserung der Telekommunikationsnetze herbeizuführen. In den Ortsteilen waren die Anbindungen der Bürgerinnen und Bürger an das übergeordnete weltweite Netz teilweise katastrophal. Der Eigenbetrieb soll diese Situation verbessern. In Biengen, Hausen und Schmidhofen konnte im Jahr 2015 das neue Netz, wenn auch mit unterschiedlicher Technik, genutzt werden. Die Ortsteile Tunsel und Schlatt wurden im Laufe des Frühjahres untersucht und die Frage ob ein Ausbau stattfinden kann geklärt. Die Deutsche Telekom AG wird in Tunsel, Schlatt und dem Kernort durch den eigenfinanzierten Ausbau von Vectoring Technik Breitbandgeschwindigkeiten ausbauen. Dennoch investiert der Betrieb überall da in Glasfasertechnik bis ins Gebäude wo es darum Gewerbebetriebe anzuschließen falls Bedarf angemeldet wird. Dabei sind in Bad Krozingen selbstverständlich insbesondere Kliniken und Hotels als Gewerbebetriebe anzusehen. In 2017 konnten die Anschlusswilligen Gewerbeunternehmen im Kurgebiet, das Herzzentrum, alle weiterführenden Schulen und die Anschlusswilligen im Gewerbegebiet unterer Stollen direkt an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Der Ausbau von Glasfaser bis ins Gebäude stellt die letztendlich einzig langfristige Ausbauvariante dar. Nur dieser Ausbau ist in Geschwindigkeit und Datenmenge vom Nutzer in frei skalierbarer Art und Weise beim Datenlieferanten einkaufbar. Der Betreib versucht dabei innerhalb der Förderkulisse des Landes Baden Württemberg tätig zu werden um keine EU Vorschriften zu verletzen.

Aus umweltverträglichen und finanziellen Gründen hat der Gemeinderat sich für Ausbau des Breitbandnetzes in Form von Glasfaser entschieden, soweit ein Ausbau überhaupt vorgenommen wird. Der finanzielle Vorteil eines Glasfasernetzes liegt darin, dass es eine langfristige Investition in das Netz ist, die nicht durch technische Weiterentwicklungen obsolet wird.

Die Stadt darf zwar die sogenannten „weißen Flecken“ mit Glasfasertechnik ausbauen, aber der Betrieb muss von einem Privatunternehmen durchgeführt werden (Art.87 f. Abs.2 GG). Der für die Tätigkeit der Kommunen notwendige öffentliche Zweck ist anerkannt wenn eine Unterversorgung stattfindet (§ 102 GemO). Die Stadt hat also die Möglichkeit entweder durch eine eigene Gesellschaft im Privatrecht den Betreib des Netzes durchzuführen oder ihn europaweit auszuschreiben. Dabei ist der eigene Betrieb über eine Privatgesellschaft dann ausgeschlossen wenn die Gemeinde alleinige Eigentümerin ist und es am Markt einen alternativen Betreiber gibt. In allen Fällen ist das EU-Beihilferecht zu beachten.

Im FTTB Netz (Glasfaser bis in das Haus) folgende Vertragskonstellation herausgebildet:



Im FTTC Netz (Glasfaser auf einen bestehenden TelekomKVZ und die letzte Meile mit dem alten Netz) entfällt der Hausanschlussvertrag mit dem Kunden.

Die Stadt baut die sogenannte dark fiber, das ohne aktive Komponenten nicht betreibbare Netz in Form eines Glasfasernetzes. Das Glasfasernetz ist auch auf lange Sicht die schnellstmögliche Verbindung von A nach B, da es mit Licht arbeitet. Durch die Verwendung des erdgebundenen Kabels entstehen auch keine Funkwellen am Ort. Die Geschwindigkeit des Netzes ist lediglich abhängig von den zur Verfügung stehenden aktiven Komponenten. Auch symetrischer Bedarf kann gedeckt werden.

Das unternehmerische Risiko besteht in der Vertragsgestaltung mit dem Betreiber, die abhängig von der Kundenzahl ist. Damit kann ein positives oder negative Saldo entstehen. Der Eigenbetrieb verhält sich auf dem Markt wie ein privater und muss sowohl die Pachtinteressen als auch die Nutzerinteressen (der Leistung gerechter Preis) beachten um erfolgreich zu sein. Eine reine Verpachtung der Leitungen ohne Ansehen der Kundenanzahl wäre unwirtschaftlich, da dann die Komponente Kunde nicht im Verpachtungsmodell inkludiert wäre.

Die Zuwendungsrichtlinien haben sich in den vergangenen Jahren immer wieder geändert. Die Landesförderung ist nun von der Bundesförderung abhängig. Wir konnten das Gewerbegebiet oberer Stollen – Tulpenbaumallee noch mit der „alten“ Förderung des Landes umsetzen. Danach wird voraussichtlich zunächst ein flächiger weiterer Ausbau durch den Eigenbetrieb nicht mehr möglich sein, weil die Vectoringtechnologie einem öffentlich rechtlichen Ausbau und den hierfür geltenden Richtlinien einen Riegel vorschiebt.

Ergebnis 2024

Im Jahr 2024 sind weitere Anschlüsse hinzugekommen.
Ende 2024 hatten wir 1.724 Anschlüsse geschaltet. Davon 1.347 FTTH Anschlüsse und 377 FTTC Anschlüsse. Geht man von drei Nutzern pro Anschluss aus profitieren knapp 5.200 Krozinger Bürger (23 %) vom schnellen Netz.
Die GuV schließt mit einem Überschuss von 72 T€ (Vorjahr Verlust: 20 €) ab und damit deutlich besser als geplant. Die Erträge lagen 59 T€ über dem Ansatz, die Unterhaltungsmaßnahmen waren 2,5T€ teurer als geplant, die Aufwendungen für Energie 1,2 T€ günstiger. Bei den Waren (Vorräte, Geräte und Ausstattung) wurden 56 T€ weniger bewirtschaftet bei den Zinsen und sonstigen Aufwendungen je 19 T€. Die AfA lag um 10 T€ über dem Ansatz. Die saldierten Abschreibungen (AfA abzgl Auflösung) sind wieder leicht gestiegen, da einige Erweiterungen ans Netz gehen konnten.
Damit ist der aufgelaufene Verlust unter Einbezug des a.o.Ertrags aus Verkauf von 1,5 T€ von – 362 T€ auf – 288 T€ gefallen.
Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden werden diese umfassenden Arbeiten mehr oder weniger zusätzlich „nebenher“ geleistet. Nur durch dieses herausragende persönliche Engagement ist diese Leistung möglich. Es kristallisiert sich immer mehr heraus, dass wir im technischen Bereich einen Mitarbeiter ganzjährig anstellen können.

Finanzrechnung/Investitionen

Der Cash Flow aus laufender Rechnung ist seit 2016 positiv (s.o.). Damit könnte der negative Kassenstand durch den laufendem Betrieb abgebaut werden, wenn die Investitionen und Tilgungen daraus erwirtschaftet werden können. Durch den positiven Cash flow aus laufender Tätigkeit und einen positiven Finanzmittelüberschuss konnte nun ein positiver Kassenbestand von über 300 T€ erreicht werden. Der Betrieb befindet sich immer noch in der Aufbauphase und wird deshalb weiter in neue Netzbereich investieren und somit werden auch wieder negative Kassenergebnisse entstehen.
Das Jahr 2024 war wieder durch Investition geprägt. Die größte Einzelerschließung fand dabei im Kernort Thürachstr bis Zenta Maurina Weg statt, gefolgt von dem Ausbau in Biengen-Dottighofen und den Schlussrechnungen für dieTulpenbaumalle. Jetzt geht es in Biengen weiter, ebenso wie die Neubaugebiete angeschlossen werden.
Es wird prinzipiell im Jahr 2025 für 2024 kein Darlehen benötigt. Auf Grund der Ausbautätigkeit sollte aber eine eigene Liquidität zur Verfügung stehen, um nicht dem Zinsspiel am Markt ausgeliefert zu sein. Deshalb wird vorgeschlagen die mögliche Darlehenshöhe von 50 T€ abwartend festzusetzen. Je nachdem wir der Markt läuft oder die Mittel der Stadt zur Verfügung stehen könnte die Finanzierung durchgeführt werden und dem Eigenbetrieb günstige Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Die Kassenlage ist stark verbessert bei 312 T€ ohne Beachtung von Verbindlichkeiten. Allerdings ist dies auch dem Umstand geschuldet, dass die größten Darlehen von der Stadt gegeben wurde, die erst getilgt werden wenn es dauerhaft klare Ergebnisse gibt und die Ausbautätigkeit abnimmt. Durch das Vorhaben Biengen auszubauen werden diese Mittel benötigt und, wie oben erwähnt,

reicht es nicht um diese Ausbautätigkeit zu finanzieren. Es werden weitere externe Darlehen notwendig sein, die wieder zu Tilgungen führen die vom laufenden Geschäft erwirtschaftet werden müssen, auch wenn die AfA deutlich steigen wird.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 3.099 T€ (Vorjahr: 3.013 T€). Die Passivseite enthält neben dem Stammkapital von 127 T€ und der Kapitalrücklage von 89 T€ und den aufgelaufenen Fehlbeträgen von 288 T€ die Darlehen i.H.v. 3,1 Mio sowie kurzfristige Verbindlichkeiten mit 73 T€.
Das negative Eigenkapital ist in den Anfangsjahren einkalkuliert und wird nach und nach abgebaut, auch wenn durch den Bau in Biengen und die damit verbundene steigende AfA dieser Abbau ein paar Jahre unterbrochen werden wird. Aber ohne den langen Atem einer Gemeinde wird deshalb kein privater Unternehmer solche Investitionen tätigen. Die Amortisationszeiten sind für Geldanleger zu lange.

Wirtschaftsjahr 2025

Im Jahr 2025 werden in Biengen wie vorgesehen Erweiterungen vorgenommen, die in den nächsten beiden Jahren weitergehen. Daneben gibt es auch in den anderen Ortsteilen kleinere Erweiterungen und Netzanschlüsse.

Wirtschaftsjahr 2026

Wir nutzen auch vorteilhafte Mitverlegungen mit Badenova für den Leitungsausbau, um mit Hilfe dieser günstigen Bedingungen das Netz zu sichern.

Der Ortsteil Biengen wird Stück für Stück zusammen mit Baumaßnahmen im Tiefbau überbaut. Die Investitionsbeträge sind Platzhalter um reagieren zu können.

Das laufende Ergebnis wurde wieder vorsichtig konservativ geschätzt, auch in den Folgejahren. Tatsächlich erwarten wir bessere Zahlen, aber sicherheitshalber wurden Risiken eingeplant. Bis 2022 hatten wir vier Mal in Folge ein positives Ergebnis, in 2023 ein leicht rotes, was aber kein Zeichen einer schlechteren Zukunft ist. 2024 war wieder überzeugend positiv.

Die Kredithöhe wurde darauf abgesteckt und ist dafür da, dass wir reagieren können wenn sich ein „Fenster“ auftut und wir bauen können. Da der Cash flow aus laufender Rechnung noch nicht in allen Jahren zur Leistung der Tilgung reicht kann er nicht zur Finanzierung von Investitionen verwendet werden. Darum wurde der gesamte Investitionsbetrag als Darlehen geplant.

Der Eigenbetrieb hat kein eigenes Personal angestellt, alle Arbeiten werden von den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs mit erledigt und abgerechnet.

Bad Krozingen, 16.12.2026

Thomann

Haushaltsplan
2026

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	345.510	300.000	360.000	360.000	360.000	360.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.965	2.500	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.259	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	6.020	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**361.754**	**302.500**	**360.000**	**360.000**	**360.000**	**360.000**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.146-	121.100-	92.820-	92.820-	92.820-	92.820-
15	-	Abschreibungen	160.603-	153.095-	157.989-	157.799-	155.020-	146.923-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.941-	65.000-	72.000-	85.000-	83.000-	82.000-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.008-	53.775-	36.975-	36.975-	36.975-	36.975-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**289.696-**	**392.970-**	**359.784-**	**372.594-**	**367.815-**	**358.718-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**72.058**	**90.470-**	**216**	**12.594-**	**7.815-**	**1.282**
21	+	Außerordentliche Erträge	1.500	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**73.558**	**90.470-**	**216**	**12.594-**	**7.815-**	**1.282**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	0
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	410.839	300.000	360.000	0	360.000	360.000	360.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.537	2.500	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.259	0	0	0	0	0	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**424.634**	**302.500**	**360.000**	**0**	**360.000**	**360.000**	**360.000**
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	45.986-	121.100-	92.820-	0	92.820-	92.820-	92.820-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	13.617-	65.000-	72.000-	0	85.000-	83.000-	82.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	30.744-	53.775-	36.975-	0	36.975-	36.975-	36.975-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**90.347-**	**239.875-**	**201.795-**	**0**	**214.795-**	**212.795-**	**211.795-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**334.288**	**62.625**	**158.205**	**0**	**145.205**	**147.205**	**148.205**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	54.085	0	40.000	0	40.000	10.000	10.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.500	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**55.585**	**0**	**40.000**	**0**	**40.000**	**10.000**	**10.000**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	106.349-	700.000-	1.000.000-	200.000-	240.000-	40.000-	40.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**106.349-**	**700.000-**	**1.000.000-**	**200.000-**	**240.000-**	**40.000-**	**40.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**50.764-**	**700.000-**	**960.000-**	**200.000-**	**200.000-**	**30.000-**	**30.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**283.524**	**637.375-**	**801.795-**	**200.000-**	**54.795-**	**117.205**	**118.205**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	700.000	960.000	0	200.000	40.000	40.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	95.740-	105.000-	125.000-	0	158.000-	160.000-	160.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**95.740-**	**595.000**	**835.000**	**0**	**42.000**	**120.000-**	**120.000-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**187.783**	**42.375-**	**33.205**	**200.000-**	**12.795-**	**2.795-**	**1.795-**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

5360 Eigenbetrieb Breitbandversorgung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	345.510	300.000	360.000	360.000	360.000	360.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.965	2.500	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.259	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	6.020	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**361.754**	**302.500**	**360.000**	**360.000**	**360.000**	**360.000**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.146-	121.100-	92.820-	92.820-	92.820-	92.820-
15	-	Abschreibungen	160.603-	153.095-	157.989-	157.799-	155.020-	146.923-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.941-	65.000-	72.000-	85.000-	83.000-	82.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.008-	53.775-	36.975-	36.975-	36.975-	36.975-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**289.696-**	**392.970-**	**359.784-**	**372.594-**	**367.815-**	**358.718-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**72.058**	**90.470-**	**216**	**12.594-**	**7.815-**	**1.282**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	450	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	450-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**72.058**	**90.470-**	**216**	**12.594-**	**7.815-**	**1.282**

5360 Breitbandnetz

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	54.085	0	40.000	0	40.000	10.000	10.000
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.500	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**55.585**	**0**	**40.000**	**0**	**40.000**	**10.000**	**10.000**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	106.349-	700.000-	1.000.000-	200.000-	240.000-	40.000-	40.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**106.349-**	**700.000-**	**1.000.000-**	**200.000-**	**240.000-**	**40.000-**	**40.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**50.764-**	**700.000-**	**960.000-**	**200.000-**	**200.000-**	**30.000-**	**30.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**50.764-**	**700.000-**	**960.000-**	**200.000-**	**200.000-**	**30.000-**	**30.000-**

5360 Eigenbetrieb Breitbandversorgung

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753500000002: Hausanschlusskostenersätze												
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	708.825	0	48.432	0	40.000	0	40.000	10.000	10.000
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**708.825**	**0**	**48.432**	**0**	**40.000**	**0**	**40.000**	**10.000**	**10.000**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**708.825**	**0**	**48.432**	**0**	**40.000**	**0**	**40.000**	**10.000**	**10.000**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753500000003: Materialbeschaffung												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	38.255-	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	18.699-	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**56.955-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**56.955-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753501000000: Baumaßnahmen Kernort												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	2.365.735-	0	53.164-	50.000-	50.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	57.064-	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**2.422.799-**	**0**	**53.164-**	**50.000-**	**50.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**2.422.799-**	**0**	**53.164-**	**50.000-**	**50.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	20.916-	0	1.005-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753501000001: Breitbandzuschuss Kernort												
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	693.177	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**693.177**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**693.177**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753501000100: Hausanschlüsse Kernort												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	218.952-	0	16.398-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**218.952-**	**0**	**16.398-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**218.952-**	**0**	**16.398-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	31.756-	0	2.315-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753502000000: Baumaßnahmen Biengen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	668.670-	0	52.472-	500.000-	800.000-	200.000-	200.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**668.670-**	**0**	**52.472-**	**500.000-**	**800.000-**	**200.000-**	**200.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**668.670-**	**0**	**52.472-**	**500.000-**	**800.000-**	**200.000-**	**200.000-**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	5.435-	0	560-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753502000100: Hausanschlüsse Biengen												

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	52.109-	0	10.260-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**52.109-**	**0**	**10.260-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**52.109-**	**0**	**10.260-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	7.969-	0	1.850-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753503000000: Baumaßnahmen Schlatt												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	128.427-	0	0	50.000-	50.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**128.427-**	**0**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**128.427-**	**0**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	134-	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753503000100: Hausanschlüsse Schlatt												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	3.671-	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**3.671-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**3.671-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	705-	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753504000000: Baumaßnahmen Hausen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.684.117-	0	0	50.000-	50.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	3.188-	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.687.305-**	**0**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.687.305-**	**0**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	1.372-	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753504000100: Hausanschlüsse Hausen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	31.373-	0	1.732-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**31.373-**	**0**	**1.732-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**31.373-**	**0**	**1.732-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	4.255-	0	290-	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753505000000: Baumaßnahmen Tunsel												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	218.864-	0	0	50.000-	50.000-	0	10.000-	10.000-	10.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**218.864-**	**0**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**218.864-**	**0**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**10.000-**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	3.300-	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753505000100: Hausanschlüsse Tunsel												

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	14.711-	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**14.711-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**14.711-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15	-	Aktivierte Eigenleistungen	0	2.414-	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unterhalb Wertgrenze:												
5	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	22.648	0	1.500	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**22.648**	**0**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**22.648**	**0**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden des Eigenbetriebs Breitband im Planjahr 2026

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Auf-nahme	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schrei-bung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Sparkasse Staufen	600 124 5577	2014	256.000,00	123.532,41	2034	2,940	3,69	3.484,03	13.490,37	15.01.2034	2034	110.042,04
aus 2012 (76`€) aus 2013 (180`€)												
Sparkasse Staufen	600 125 9636	2014	115.000,00	86.863,92	2050	2,500	2,00	1.613,04	2.848,96	30.12.2029	2029	84.014,96
DKB Deutsche Kreditbank Berlin	6700 772 913	2015	1.224.436,00	456.200,78	2031	1,300	5,88	5.530,07	82.384,45	15.06.2031	2031	373.816,33
Stadt Bad Krozingen o.Zins,o Tilg.		2016/18	702.500,00	851.000,00		0,000	0,00	0,00	0,00			851.000,00
Stadt Bad Krozingen		2016/18	80.900,00	714.000,00		1,978		14.122,92	0,00			714.000,00
Stadt Bad Krozingen	für 2020	2021	136.551,00	136.551,00		1,978		2.700,98	0,00			136.551,00
Stadt Bad Krozingen	für 2021	2022	232.000,00	232.000,00		1,978		4.588,96	0,00			232.000,00
Stadt Bad Krozingen	für 2022	2023	400.000,00	400.000,00		1,978		7.912,00	0,00			400.000,00
Summe			**3.147.387,00**	**3.000.148,11**				**39.952,00**	**98.723,78**			**2.901.424,33**
für das Vorjahr				450.000,00		3,500	4,00	15.750,00	18.000,00			432.000,00
für das Haushaltsjahr				960.000,00		3,500	4,00	5.600,00	6.400,00			953.600,00
Summe			**3.147.387,00**	**4.410.148,11**				**61.302,00**	**123.123,78**			**4.287.024,33**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 22.227)				**198,41**				**2,76**	**5,54**			**192,87**

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr EUR	Haushaltsjahr 2026 EUR	Haushaltsjahr 2027 EUR	Haushaltsjahr 2028 EUR	Haushaltsjahr 2029 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	312.381				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]					
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]	0				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**312.381**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	-42.375	33.205	-12.795	-2.795	-1.795
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	270.006	303.211	290.416	287.621	285.826
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden					
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	270.006	303.211	290.416	287.621	285.826
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**3.585**				

1) Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden
2) aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
3) entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden
4) Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
5) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).
6) Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Anlage 12
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

- in 1000 EUR -

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres :	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 2027	2028	2029	Summe
1	2	3	4	5
2024				
2025				
2026	200			200
Summe	200			200
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	200	40	40	280

Berechnung der genehmigungspflichtigen Verpflichtungsermächtigung	2027	2028	2029	Summe
zu genehmigen	200			200

Nähere Erläuterungen der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen				
Haushaltsstelle	2027	2028	2029	Summe
aus dem Jahre 2026				
753502000000/78720000	200			200
Summe 2026	200			200

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute		
1.2.6 sonstige Bereiche [1]		
1.3 **Kassenkredite**		
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt		

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2]

2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*3.000.148*	*4.385.748*
2.3 Kassenkredite		
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	*3.000.148*	*4.385.748*

Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung [2] [3]

3.1 Anleihen		
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*3.000.148*	*4.385.748*
3.3 Kassenkredite	0	0
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	*3.000.148*	*4.385.748*
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	*2.333.551*	*2.333.551*
3. Konsolidierte Gesamtschulden	*666.597*	*2.052.197*

[1] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

[2] einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

[3] nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

JAHRESABSCHLUSS

VVJ

DES EIGENBETRIEBES

BREITBANDNETZ

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
A K T I V A					
= = = = = =					
1. Anlagevermögen					
==========					
1.1 immaterielle Vermögensgegenstände					
250000	DV Software	0,00	0,00	0,00	
1.2 Sachvermögen					
2920000	Geb.,Aufb.u. Betr.vorr.s. Dienst-,G.geb	283.631,05	292.397,23	-8.766,18	-3,0
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht		283.631,05	292.397,23	-8.766,18	-3,0
3610000	Strom-,Gas-,Wasserleitungen u. zug. Anl	2.244.578,78	1.833.264,98	411.313,80	22,4
3910000	Sonstige Bauten des Infrastrukturverm.	2.651,29	3.190,53	-539,24	-16,9
1.2.3 Infrastrukturvermögen		2.247.230,07	1.836.455,51	410.774,56	22,4
6310000	Technische Anlagen	18.072,64	21.387,72	-3.315,08	-15,5
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz		18.072,64	21.387,72	-3.315,08	-15,5
7110000	Betriebsvorrichtung	936,84	1.472,17	-535,33	-36,4
7210000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.776,57	48.779,48	-1.002,91	-2,1
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		48.713,41	50.251,65	-1.538,24	-3,1
8103000	Roh-,Hilfs- udn Betriebsstoffe	59.440,00	74.893,38	-15.453,38	-20,6
1.2.8 Vorräte		59.440,00	74.893,38	-15.453,38	-20,6
9612000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	16.746,38	482.889,37	-466.142,99	-96,5
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		16.746,38	482.889,37	-466.142,99	-96,5
Summe Sachvermögen		2.673.833,55	2.758.274,86	-84.441,31	-3,1
1.3 Finanzvermögen					
1.3.8 privatrechtliche Forderungen					
privatrechtliche Forderungen + Vorsteuer					
16110000	Forderungen aus privatrechtl. Dienstlei	112.915,90	201.634,12	-88.718,22	-44,0
Summe privatrechtliche Forderungen		112.915,90	201.634,12	-88.718,22	-44,0
Summe Finanzvermögen		112.915,90	201.634,12	-88.718,22	-44,0
Summe privatrechtliche Forderungen					
1.3.9 Liquide Mittel		312.380,89	53.959,15		

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
Summe Anlagevermögen		3.099.130,34	3.013.868,13	85.262,21	2,8
2. Abgrenzungsposten					
==========					
2.2 SoPo für geleistete Invest.Zuschüsse					
18030000	Aktive RAP für geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
		0	0	0,00	
Summe Abgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
S U M M E A K T I V A		3.099.130,34	3.013.085,21	86.045,13	2,9
= = = = = = = = = = = =					
P A S S I V A					
= = = = = = =					
1. Eigenkapital					
==========					
1.1 Basiskapital					
20006000	Basiskapital EB Breitbandnetze	-127.000,00	-127.000,00	0,00	0,0
20020000	Kaptialrücklage	-89.719,02	0,00	-89.719,02	
		-216.719,02	-127.000,00	-89.719,02	70,6
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis					
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren					
20610000	Ergebnisvortrag aus Vorjahr	362.243,88	342.498,72	19.745,16	5,8
		362.243,88	342.498,72	19.745,16	5,8
1.3.2 Jahresfehlbetrag					
		-73.557,82	19.745,16	-93.302,98	-472,5
		288.686,06	362.243,88	-73.557,82	-20,3
Summe Eigenkapital		71.967,04	235.243,88	-163.276,84	-69,4
4. Verbindlichkeiten					
==========					
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
4.2.1 Investitionskredite					
23123001	Darlehen Stadt Bad Krozingen unverzinst	-851.000,00	-851.000,00	0,00	0,0
23123002	Darlehen Stadt Bad Krozingen verzinst	-1.482.551,00	-1.482.551,00	0,00	0,0
		-2.333.551,00	-2.333.551,00	0,00	0,0

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
von Gemeinden		-2.333.551,00	-2.333.551,00	0,00	0,0
23173000	EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-763.816,16	-859.556,41	95.740,25	
von Kreditinstituten		-763.816,16	-859.556,41	95.740,25	-11,1
Summe Investitionskredite		-3.097.367,16	-3.193.107,41	95.740,25	-3,0
		-3.097.367,16	-3.193.107,41	95.740,25	-3,0
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen					
25110005	Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-21.370,10	4.390,42	-25.760,52	-586,7
		-21.370,10	4.390,42	-25.760,52	-586,7
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten					
25120000	Verbindlichkeiten gg. Gemeinde	0,00	-60.395,02	60.395,02	-100,0
27970000	Verb/Ford geg. FA/Umsatz/Vorsteuer	-52.360,12	0,00	-52.360,12	
		0,00	-60.395,02	60.395,02	-100,0
Summe Verbindlichkeiten		-3.171.097,38	-3.249.112,01	78.014,63	-2,4
S U M M E P A S S I V A		-3.099.130,34	-3.013.868,13	-85.262,21	2,8
= = = = = = = = = = =					
Gewinn- und Verlustrechnung					
==========					
Ordentliche Erträge					
34110000	Mieten und Pachten	-333.246,36	-307.767,34	-25.479,02	8,3
34210000	Erträge aus Verkauf	-10.416,34	-3.256,37	-7.159,97	219,9
34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelt	-1.728,64	-2.860,24	1.131,60	
34611000	Ersatzleistungen für Schadensfälle	-119,00	-4.562,36	4.443,36	-97,4
		-345.510,34	-318.446,31	-27.064,03	8,5
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV	-6.965,18	-14.213,93	7.248,75	-51,0
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	
		-6.965,18	-14.213,93	7.248,75	-51,0
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.		-352.475,52	-332.660,24	-19.815,28	6,0
36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	-3.258,74	0,00	-3.258,74	
37110000	Aktivierte Eigenleistungen	-6.020,00	-11.100,00	5.080,00	-45,8
Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderung		-9.278,74	-11.100,00	1.821,26	-16,4
38110002	Ertrag aus int. Leistungsverrechung Bau	-450,00	-455,00	5,00	-1,1
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-450,00	-455,00	5,00	-1,1
Summe Ordentliche Erträge		-362.204,26	-344.215,24	-17.989,02	5,2

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
Ordentliche Aufwendungen				0,00	
42110000 bis 42120005	Unterhaltung	2.936,28	1.972,36	963,92	
42310000	Mieten und Pachten	6.352,92	6.750,00	-397,08	-5,9
42311000	sonstige Mietnebenkosten	403,32	278,33	124,99	44,9
42410000	Aufwendungen Energie	26.251,21	42.429,85	-16.178,64	-38,1
42411000	Aufwendungen Kraftstoffe (Benzin, Diese	800,64	1.018,35	-217,71	-21,4
42510000	Haltung von Fahrzeugen	455,24	275,76	179,48	65,1
42620000	Aus- und Fortbildung, umschulung	0,00	260,93	-260,93	
42711001	Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
42720000	Aufwendungen für EDV	5.995,66	23.196,36	-17.200,70	-74,2
42720002	EDV Rechenzentrum	0,00	2.850,73	-2.850,73	-100,0
42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materi	3.338,78	3.459,62	-120,84	-3,5
42733000	Geräte und Ausstattung	0,00	2.605,13	-2.605,13	-100,0
42810000	Aufwendungen für den Verbrauch von Vorr	8.138,19	27.887,51	-19.749,32	-70,8
42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	473,29	1.468,80	-995,51	-67,8
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		55.145,53	114.453,73	-59.308,20	-51,8
44293000	Gebühren und Entgelte	0,00	73,44	-73,44	-100,0
44294000	Rechts- und Beratungskosten	1.009,74	4.051,60	-3.041,86	-75,1
44310000	Geschäftsaufwendungen	200,35	34,13	166,22	487,0
44310001	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Ergän	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
44310003	Telefonkosten incl. Handy	920,01	1.052,10	-132,09	-12,6
44410001	Kfz-Steuer	160,00	160,00	0,00	0,0
44430004	Elektronikversicherung	324,20	324,20	0,00	0,0
44430005	Gebäudeversicherung	273,18	263,79	9,39	3,6
44430006	Haftpflichtversicherung	99,96	99,96	0,00	0,0
44430007	KFZ Versicherung	923,58	882,27	41,31	4,7
44430015	Inhalts- und Sachversicherung	45,06	34,83	10,23	29,4
44440000	Aufwendungen für Schadensfälle	100,00	0,00	100,00	#DIV/0!
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	20.266,89	20.373,67	-106,78	-0,5
44520002	Erstattungen an Gde. Bauhof (von EB´s)	6.684,55	22.368,35	-15.683,80	-70,1
44520003	Erstattungen an Gde. Fuhrpark (von EB´s	0,00	0,00	0,00	
sonstige ordenliche Aufwendungen		31.007,52	49.718,34	-18.710,82	-37,6
45120000	Zinsaufwendungen an Gemeinden	29.324,00	25.009,00	4.315,00	17,3
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	13.610,67	15.064,06	-1.453,39	-9,6
45170001	Kontokorrentzins Kreditinstitute	0,00	7.057,99	-7.057,99	-100,0

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
45930010	Aufwand aus Bankgebühren	6	6	0,00	
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		42.940,67	47.137,05	-4.196,38	-8,9
47110000	AfA immat Vermögen	0,00	2.325,00	-2.325,00	
47130000	AfA auf Gebäude	8.766,18	8.766,18	0,00	0,0
47140000	AfA auf Infrastrukturvermögen	142.319,87	131.441,85	10.878,02	8,3
47150000	AfA Maschinen und technische Anlagen	3.850,41	5.034,99	-1.184,58	-23,5
47170000	AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	5.666,26	4.628,26	1.038,00	22,4
47980000	AfA Sonderposten	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
Bilanzielle Abschreibungen		160.602,72	152.196,28	8.406,44	5,5
48110003	Aufwand Leistungsverrechnung Fuhrpark	450,00	455,00	-5,00	-1,1
Aufwend. a.internen Leistungsbeziehungen		450,00	455,00	-5,00	-1,1
Summe Ordentliche Aufwendungen		290.146,44	363.960,40	-73.813,96	-20,3
Ordentliches Jahresergebnis		-72.057,82	19.745,16	-91.802,98	-464,9
==========					
Außerordentliches Ergebnis					
53120000	Ertr. A. Veräußerung bew. Verm.	-1.500,00	0,00	-1.500,00	#DIV/0!
Jahresergebnis		-73.557,82	19.745,16	-93.302,98	-472,5
==========					

Berichtsdatum: 31.12.2024 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 25.07.2025 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	Umbuchu	aktuelle AHK	AfA GJ-Beg	AfA des Jahr	AfA Abgang	AfA Umbuchur	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A0520	DV-Software	4.287,75	0	0	0	4.287,75	-4.287,75	0	0	0	-4.287,75	0	0
A0900	Aktive RAP gel. Zuw.	71.270,00	0	0	0	71.270,00	-71.270,00	0	0	0	-71.270,00	0	0
A1650	GAB sonst.Gebäude	349.926,65	0	0	0	349.926,65	-57.529,42	-8.766,18	0	0	-66.295,60	283.631,05	292.397,23
A2220	Leitungsnetz	3.758.019,99	84.599,38	0	476.429,17	4.319.048,54	-1.035.983,03	-170.515,24	0	0	-1.206.498,27	3.112.550,27	2.722.036,96
A2240	HA-Anschlüsse	482.286,35	32.845,45	0	5.832,18	520.963,98	-91.330,33	-20.912,92	0	0	-112.243,25	408.720,73	390.956,02
A2260	Verteilungsanlagen	294.540,15	0	0	2.020,70	296.560,85	-132.376,47	-24.244,20	0	-200,45	-156.821,12	139.739,73	162.163,68
A2380	Sonst. Bauten Infras	8.086,78	0	0	0	8.086,78	-4.896,25	-539,24	0	0	-5.435,49	2.651,29	3.190,53
A3300	Fahrzeuge	1.180,01	0	0	0	1.180,01	-1.180,01	0	0	0	-1.180,01	0	0
A3450	Technische Anlagen	47.910,90	0	-2.660,99	0	45.249,91	-26.523,18	-3.315,08	2.660,99	0	-27.177,27	18.072,64	21.387,72
A3500	Betriebsvorrichtunge	3.212,00	0	0	0	3.212,00	-1.739,83	-535,33	0	0	-2.275,16	936,84	1.472,17
A3550	Betr.-+ Geschäftsaus	82.275,71	0	0	0	82.275,71	-67.237,32	-2.516,39	0	0	-69.753,71	12.522,00	15.038,39
A3600	Telekommunik. + EDV	54.470,48	6.483,60	0	-2.020,70	58.933,38	-20.729,39	-3.149,87	0	200,45	-23.678,81	35.254,57	33.741,09
A4020	AiB - EP - Tiefbau	482.889,37	16.118,36	0	-482.261,35	16.746,38	0	0	0	0	0	16.746,38	482.889,37
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A9201	Invzuchüsse	-1.190.661,30	0	0	0	-1.190.661,30	272.869,02	46.241,94	0	0	319.110,96	-871.550,34	-917.792,28
A9221	HAErsätze	-660.393,48	-48.432,00	0	0	-708.825,48	136.294,08	27.649,79	0	0	163.943,87	-544.881,61	-524.099,40
Summe		3.789.301,36	91.614,79	-2.660,99	0,00	3.878.255,16	-1.105.919,88	-160.602,72	2.660,99	0,00	-1.263.861,61	2.614.393,55	2.683.381,48
Summe Anlagenvermögen		5.640.356,14	140.046,79	-2.660,99	0,00	5.777.741,94	-1.515.082,98	-234.494,45	2.660,99	0,00	-1.746.916,44	4.030.825,50	4.125.273,16
Summe Sopo		-1.851.054,78	-48.432,00	0,00	0,00	-1.899.486,78	409.163,10	73.891,73	0,00	0,00	483.054,83	-1.416.431,95	-1.441.891,68

WIRTSCHAFTSPLAN

2026

FÜR DEN EIGENBETRIEB

ABWASSERBESEITIGUNG

DER STADT BAD KROZINGEN

Stadt

Bad Krozingen

Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von §§ 12 III Satz 2 Eigenbetriebsgesetz und § 14 Eigenbetriebsgesetz, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 17.Juni 2020 hat der Gemeinderat am 16.12.2025 den Wirtschaftsplan 2026 wie folgt festgestellt.

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Erfolgsplan** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der Erträge von	3.592.390
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen von	3.592.390
1.3 veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0

2. im **Liquiditätsplan** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	2.601.873
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	3.129.589
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-527.716
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	51.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.545.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-2.494.000
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-3.021.716
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	2.494.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	200.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	2.294.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-727.716

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 2.494.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 3.500.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2.200.000 EUR

Ort, Datum

Bad Krozingen, den 16.12.2025

Oberbürgermeister Volker Kieber

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026
des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung

Allgemeines

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung wurde mit Beschluss des Gemeinderates am 03.12.2001 zum 01.01.2002 gegründet. Die Satzung wurde im Gemeindeanzeiger am 05.12.2001 veröffentlicht und der Rechtsaufsicht angezeigt. Die Bestätigung der Satzungsanzeige vom Landratsamt datiert auf den 20.12.2001.

Nach der Neufassung des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) konnten auch nichtwirtschaftliche Unternehmen nach § 102 Abs. 3 GemO als Eigenbetrieb geführt werden (§ 1 EigBG). Die Gemeinde hat nun von diesem Recht Gebrauch gemacht.

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe das im Gemeindegebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Entwässerungssatzung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er bedient sich hierbei für den Bereich Reinigung und Ableitung dem Abwasserzweckverband Staufener Bucht und dem Zweckverband Vorflutkanal Neuenburg – Breisach. Am Abwasserzweckverband ist die Gemeinde direkt beteiligt, am Zweckverband Vorflutkanal über den AZV Staufener Bucht.

Folgende Gründe waren ausschlaggebend für die Ausgliederung:

Im Rahmen eines Eigenbetriebes können Überschüsse und Verluste weitaus besser veranschlagt und weitergeführt werden, als dies nach einem starren Haushaltsrecht möglich ist

Die Kontrolle und die Wirtschaftsführung werden transparenter

Die zugeordneten Darlehen unterliegen einer gesonderten Betrachtungsweise. Die zu tragenden Zinsen sind hiernach Teil der betriebsnotwendigen Aufwendungen und rentierlich.

Die über die Gebühren erwirtschaftete Abschreibung steht nur für Investitionen der Abwasserbeseitigung zur Verfügung, wie es auch vom Gesetzgeber gedacht ist und geht nicht im Gesamtdeckungsprinzip des Haushaltes unter.

Der Eigenbetrieb wird nach der Beschlussfassung der GemO-Änderung durch den Landtag einheitlich mit der Gemeinde mittels des sog. neuen Haushaltsrechts geführt (§ 6 EigBVO).

Ergebnis 2024

Erträge

Die Abnahme von Abwasser lag bei 1.212.241 m³ (2023: 1.198.693 m²), geplant waren 1.183.773 m³. Die überbaute Fläche lag bei 11.416.875 m² (2023: 1.407.274 m²), die Planung ging von 1.394.325 m² aus.
Die Straßenentwässerung lag mit 261 T€ um 154 T€ unter den kalkulierten Beträgen. Mit 555 T€ wurden Überschüsse aus Vorjahren an die Gebührenzahler zurückerstattet.

Aufwendungen

Die Aufwendungen lagen +640 t€ unter dem Ansatz, nach Einbuchung der Gebührenrückerstattung 41 T.

Der Überschuss (Siehe oben) iHv 598.426,11 € wird vorgetragen und gemäß § 14 II KAG zur Verrechnung mit Verlusten in den nächsten fünf Jahren verwendet.

Finanzrechnung

Für das Jahr 2023 waren Kreditaufnahmen i.H.v. 1.705.000 € geplant (ohne Umschuldung). Bis jetzt wurde das Darlehen für das Jahr 2024 nicht aufgenommen. Die Liquidität war aufgrund der Einheitskasse gewährleistet. Für 2023 musste in 2024 ein Darlehen iHv 121.967 € aufgenommen werden. Durch die Tilgung i.H.v. 203.670 € (o. Umschuldung) fiel der Schuldenstand (ohne Gemeindedarlehen) auf 1.401.433 €, insgesamt von 2,8 Mio€ auf 2,7 Mio €. Für 2024 wird ein Darlehen benötigt.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Tätigkeit kann nicht in voller Höhe für Investitionen verwendet werden, weil neben der Tilgung der Gebührenüberschuss wieder an den Gebührenzahler zurückgegeben wird. Damit fehlen diese Beträge in Zukunft und können nicht für aktuelle Investitionen verwendet werden. Die in den letzten Jahren vermiedenen Darlehen müssen nun aufgenommen werden, was aber nur erfolgen kann, wenn die Einzahlungen aus Investitionen kleiner als die Auszahlungen sind. Wenn möglich werden innere Darlehen der Stadt aufgenommen. Benötigt die Stadt die Mittel wieder kann umgeschuldet werden.

Zusätzlich bleibt der Zinsanteil für das Gemeindedarlehen beim Unternehmen. Das sind 24.356 € für 2024, über die Jahre wird der in den vergangenen Jahren vermiedene Darlehensanteil wieder erwirtschaftet und so Kapital aufgebaut. Das hat den Vorteil, dass die Stadt sich um die Liquidität des Unternehmens keine Sorgen machen muss, die vermiedenen Darlehen in der Zukunft aber nicht in voller Höhe aufgenommen werden müssen. Solange die freien Mittel bei der Stadt ausreichen ist dieses Vorgehen für alle Beteiligten, insbesondere für den Gebührenzahler die wirtschaftlichste Alternative.

Bilanz

Das Anlagevermögen beläuft sich auf 10,3 Mio € und liegt damit um 0,58 Mio € über dem des Vorjahres.

Der Baukostenzuschuss (Konto 1803000) stellt den Anteil der Stadt an Kanälen dar deren Erstellung durch den Anschluss den AZV notwendig wurde und vom AZV erstellt wurden.

Hierfür wurde ein Kostenersatz, der Baukostenzuschuss, gezahlt. Konto 11130000 betrifft die Beteiligung der Stadt am AZV aufgeteilt nach Abnahmemengen. Es gab 2022 die letzte Anteilsanpassung, diese wird turnusgemäß erst wieder 2025 verbucht.

Der Kassenstand lag bei + 614.716,43 € (Vorjahr: + 1.608.293,67 €).

Auf der Passivseite haben die Sonderposten aus Zuweisungen, Beiträgen und Sonstiges durch Auflösung incl Zugängen um 0,47 Mio € abgenommen.
Die Summe der Rückstellungen aus Gebührenüberschüssen hat durch Auflösung und Zubuchung um 47 T€ zugenommen und hat einen Stand von 2.085 T€.

Wirtschaftsjahr 2025

Der **Erfolgsplan 2025** wird in Einnahmen und Ausgaben mit einem Volumen i.H.v. 3.507.610 € (Vorjahr 3.495.378 €) angesetzt. Das stellt eine maßvolle Erhöhung von 12 T€ dar, die sich aufteilt in leicht erhöhte Personal-, Sach- und Zinskosten. Auch mit den in 2025 zurückgegebenen Überschüsse aus Vorjahren i.H.v. 547.679,32 € (SW 401.785,92 €, RW 145.893,40 €) wird der Gebührensatz für Schmutzwasser um 0,04 €/m³ auf 1,31 €/m³ steigen und Regenwasser um 0,04 €/m² auf 0,34 €/m² sinken. Der auf die Verwendung der Überschüsse aus Vorjahren übriggebliebene Gesamtgebührenaufwand von 2.061.990 € (SW 1.573.656,68 €, RW 488.333,40 €) führt zu den genannten Gebühren von 1,31 €/m³ Schmutzwasser und 0,34 €/m² Regenwasser für 2025. Die Gebührenkalkulation wurde am 09.12.2024 beschlosssen.

Der **Investitionshaushalt** weist Auszahlungen von 1.827 T€ auf. Einzahlung sind keine geplant, wodurch ein Finanzierungsdefizit von 1.827 T€ entsteht. Geplant sind Darlehen von 1.827 T€. Die tatsächlichen notwendigen Fremdmittel werden abgewartet und das Darlehen erst so spät wie möglich, nach dem Abschluss 2025 in 2026 aufgenommen, immer unter Berücksichtigung der Kassenlage und evtl. Kassenzinsen.

Das Wirtschaftsjahr verläuft planmäßig im Betrieb. Bei den Investitionen werden deutlich weniger hohe Beträge erwartet, weshalb sich auch der geplante Darlehensbedarf nicht einstellen wird.

Wirtschaftsjahr 2026

Der **Erfolgsplan 2026** wird in Einnahmen und Ausgaben mit einem Volumen i.H.v. 3.592.390 € (Vorjahr 3.507.610 €) angesetzt. Die Erhöhung stellt sich hälftig aus Steigerungen bei der Kanalsanierung und hälftig aus weniger rückgeführte Gebührenrückstellungen aus Vorjahren dar. Auch mit den in 2026 zurückgegebenen Überschüsse aus Vorjahren i.H.v. 502.581 € (SW 372.581 €, RW 130.000 € - Vorjahr 547.679 €) wird der Gebührensatz für Schmutzwasser um 0,06 €/m³ auf 1,37 €/m³ und Regenwasser um 0,02 €/m² auf 0,36 €/m² steigen. Der nach der Verwendung der Überschüsse aus Vorjahren übriggebliebene Gesamtgebührenaufwand von 2.188.169 € (SW 1.666.782,39 €, RW 521.386,57 €) führt zu den genannten Gebühren von 1,37 €/m³ Schmutzwasser und 0,36 €/m² Regenwasser für 2026. Die Gebührenkalkulation liegt am 09.12.2025 zur Beschlussfassung vor.

			2026			
		Anlage	Summe	Str.entw.	SW	R
+	laufende Kosten	1	2.390.082,86	212.201,97	1.604.946,77	572.9
+	Abwasserabgabe	1	30.916,20		30.916,20	
-	lfd Erlöse	1	0,00		0,00	
-	Zählergebühren		2.399,18		2.399,18	
+	AfA	6	709.407,59	116.694,72	432.396,84	160.3
-	Auflösung	7	358.690,25	5.486,32	212.201,73	141.0
+	Zinsen	8	332.736,55	87.893,83	185.704,10	59.1
	Zwischensumme		3.102.053,77	411.304,20	2.039.363,00	651.3
	Überschussverwendung	11	502.580,61		372.580,61	130.0
	Deckungsmittelbedarf				1.666.782,39	521.3
	Äquivalenziffernmenge	10			1.212.241	1.41
	Gebühren				1,37 €/m³	0,36
	kalkulierter Gebührensatz Vorjahr				1,31 €/m³	0,34
	Differenz				0,06 €/m³	0,02

Die über die Jahre relativ ähnlich gebliebenen Gebühren wurden durch die Rückgabe der Überschüsse ermöglicht. Die Gebühr ohne diese Senkung wäre bei 1,68 €/m³ SW und 0,46 €/m² immer noch niedrig.
Bei den angenommenen Zahlen wäre die alten Gebührenkalkulation zu einem Satz von 1,81 €/m³ (wie im Vorjahr) gekommen.

Der Gebührenrückfluss ist zunächst so geplant:

	2026	2027	2028	2029
Überschuss SW	372.581	98.618	143.913	200.000
Überschuss RW	130.000	188.997	200.232	200.000
Summe	502.581	287.615	344.146	400.000

Im vergangenen Jahr habe ich geschrieben: „Bei der jetzigen Kalkulation bleibt die Schmutzwassergebühr in 2026 etwa gleich, wird aber in 2027 und 2028 spürbar steigen.“
So sieht die Kalkulation tatsächlich auch jetzt aus. Ab 2027 wird durch leicht steigende Aufwendungen aber stark sinkende Gebührenrückerstattungen ein Betrag von ca 1,63

€/m³ SW erreicht, der dann drei Jahre stabil bleibt. Die Niederschlagswassergebühr bleibt auf dem heutigen Niveau. Ab 2030 wird durch die wegfallende Auflösung der Beträge vor 2003 nochmals eine merkliche Erhöhung eintreten. Danach bleibt die Gebühr wieder stabil. Dennoch ist der Preis in Bad Krozingen günstig im Vergleich mit Anderen.

Baden Württemberg weit liegt der Schmutzwasserpreis 2025 bei 2,36 €/m³ (2024: 2,24 €/m³) und der Regenwasserpreis bei 0,54 €/m² (2024: 0,52 €/m²) (Quelle: https://www.statistik-bw.de/volkswirtschaft-und-branchen/preise/wasserpreise)

Der **Investitionshaushalt** weist Auszahlungen von 2.545 T€ auf. Einzahlung sind in Höhe von 51 T€ geplant, wodurch ein Finanzierungsdefizit von 2.494 T€ entsteht. Geplant sind Darlehen von 2.494 T€. Die tatsächlichen notwendigen Fremdmittel werden abgewartet und das Darlehen erst so spät wie möglich, nach dem Abschluss 2026 in 2027 aufgenommen, immer unter Berücksichtigung der Kassenlage und evtl. Kassenzinsen.

Die Investitionen 2026 bis 2029 sind wie folgt geplant (in T€):

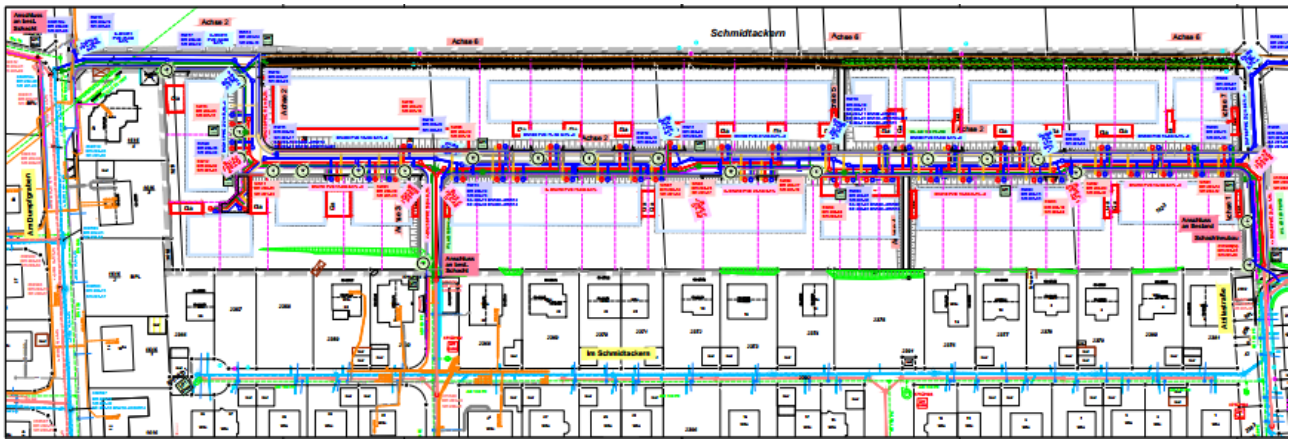
Objektnr.	Bezeichnung	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
753810000001	Kanalnetz allgemein	50	50	50	50
753810000003	Maschinen und Geräte	25	2	2	2
753811000002	Hydraulik wg GEP Kernort	200			
753811000008	Regenrückh.-Klärung GEP Kernort	50	1.400		
753811000022	Herzzentrum + Aquarado		700		
753812000001	Hydraulik wg GEP Biengen	20	500		
753812000002	MW in SW - RW Aufteilung	10			
753812000009	GEP Biengen	520			
753813000003	Erschl. Baugebiet "Am Wäldele" Beiträge		-48		
753813000003	Erschl. Baugebiet "Am Wäldele" Bau	900	900		
753814000001	Hydraulik wg GEP Hausen			25	
753814000003	Erschl. Baugebiet Schmidtackern Beiträge	-51			
753814000003	Erschl. Baugebiet Schmidtackern Bau	750	780		
753815000005	Hydraulik wg GEP Tunsel	20			
		2.494	4.284	77	52

Durch die Rückgabe der angesammelten Gebührenüberschüsse ergeben sich negative Kassenänderungen. Um beurteilen zu können ob der Ergebnishaushalt die Tilgungsbeträge erwirtschaftet müssen die Überschüsse der Vorjahre und damit die nun zurückzugebenden Gebühren berücksichtigt werden. Deshalb müssen zum kassenmäßigen Ergebnis des laufenden Geschäfts die zurückgegebenen Gebühren addiert werden. Im Zeitraum der Finanzplanung entwickelt sich die Kassenlagen zu einem Negativbetrag. Dieser entsteht, weil immer Überschüsse auch für Investitionen verwendet wurden damit keine Darlehen aufgenommen werden mussten und weil die Zeiträume der Abschreibung nicht mit den Zeiträumen der Tilgung übereinstimmen. Diese eingesparten Darlehen müssen dann im Nachhinein aufgenommen werden. Die nachträgliche Finanzierung sog. vermiedener Darlehen ist gem. Kommentar „nach übereinstimmender Auffassung von Innenministerium, Regierungspräsidien und GPA eine Kreditaufnahme entsprechend dem Tatbestand des Investitionskredits gerechtfertigt, da sie letztlich einer Tilgungsstreckung gleichkommt und zur Annährung der Ungleichfristigkeit zwischen Abschreibung und Tilgung dient“ möglich. Der Unterschied liegt hier lediglich darin, dass zur unterschiedlichen Laufzeit von Darlehen und AfA, und der damit zeitlich verzögerten Refinanzierung des Tilgungsbetrags, auch die Rückzahlung von für Investitionen verwendeten Gebührenüberschüssen kommt. Je nach Kassenlage kann dieser Fall aber auch erst später als 2026 eintreten. Wir werden recht-

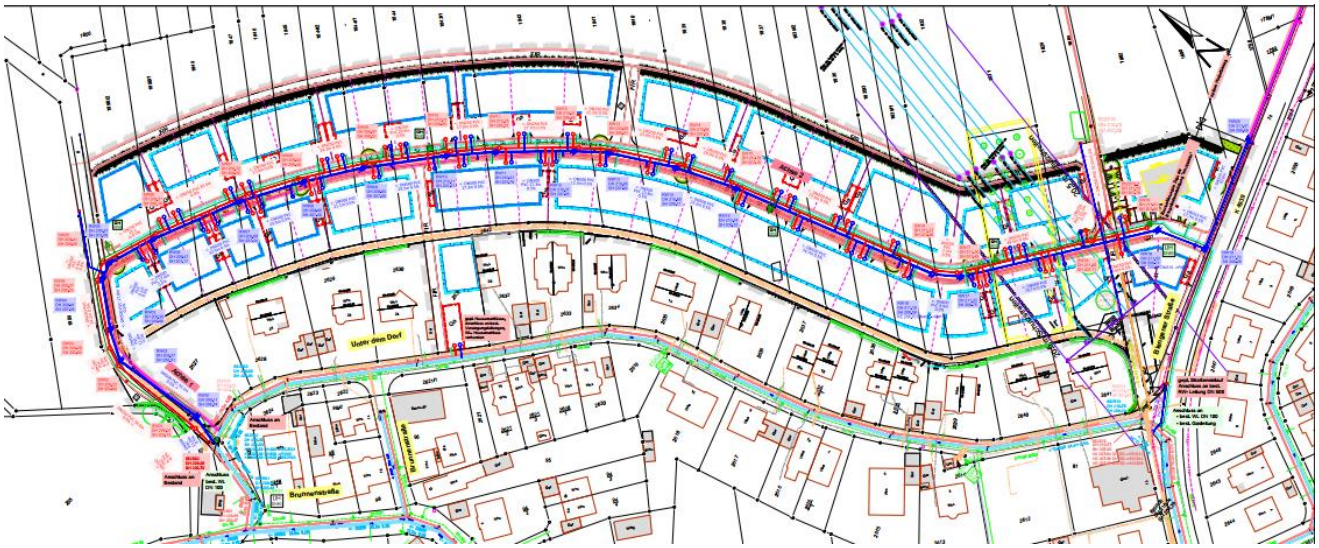
zeitig mit der Rechtsaufsicht sprechen. Die Lage ändert sich ab 2030 wieder, wenn die AfA über der Auflösung liegt und das Problem der alten Auflösung vor 2003 erledigt ist.

Neben den Maßnahmen aus dem Generalentwässerungsplan sind die Erschließungskosten bestimmend (Hausen, Schlatt)
Durch die Corona Pandemie wurden geplante Vorhaben des GEPs aus den beiden vergangenen Haushalten geschoben.

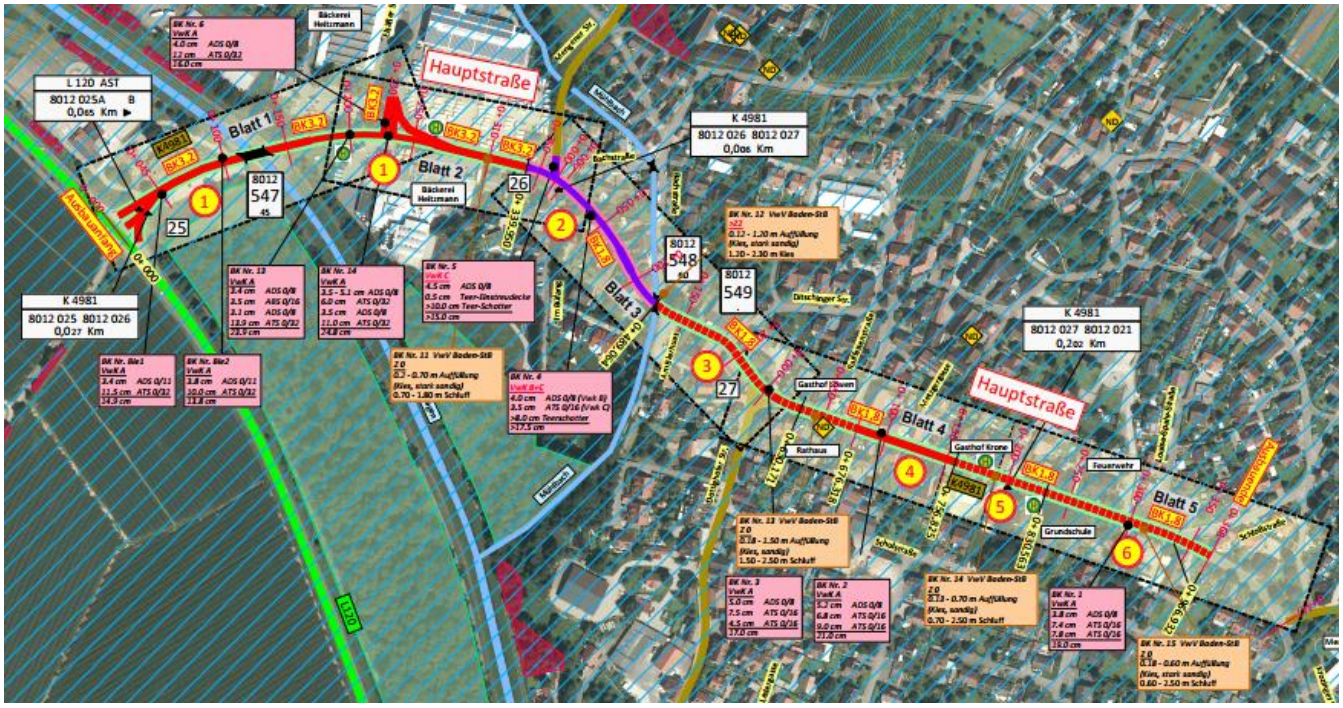
Schmidtackern II



Am Wäldele



GEP Hauptstraße Bachstraße



Haushaltsplan
2026

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	487.441	487.396	487.936	456.593	456.593	456.593
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.897.218	3.020.214	3.104.454	3.149.919	3.249.295	3.266.137
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.420	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	64.072	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.065	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**3.455.215**	**3.507.610**	**3.592.390**	**3.606.512**	**3.705.888**	**3.722.730**
12	-	Personalaufwendungen	92.305-	91.900-	101.770-	104.990-	107.230-	111.170-
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	391.731-	665.363-	678.800-	678.800-	678.800-	678.800-
15	-	Abschreibungen	514.503-	483.003-	462.801-	497.652-	580.865-	571.589-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.976-	253.050-	253.000-	258.000-	263.000-	268.000-
17	-	Transferaufwendungen	1.605.815-	1.796.217-	1.813.317-	1.820.868-	1.829.791-	1.845.469-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	811.886-	218.077-	282.702-	246.202-	246.202-	247.702-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**3.455.215-**	**3.507.610-**	**3.592.390-**	**3.606.512-**	**3.705.888-**	**3.722.730-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.345.818	2.472.535	2.601.873	0	2.862.304	2.905.150	2.866.137
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.420	0	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	64.072	0	0	0	0	0	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.415.309**	**2.472.535**	**2.601.873**	**0**	**2.862.304**	**2.905.150**	**2.866.137**
10	-	Personalauszahlungen	90.162-	91.900-	101.770-	0	104.990-	107.230-	111.170-
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	404.005-	665.363-	678.800-	0	678.800-	678.800-	678.800-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	14.620-	253.050-	253.000-	0	258.000-	263.000-	268.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	1.657.966-	1.796.217-	1.813.317-	0	1.820.868-	1.829.791-	1.845.469-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	215.321-	218.077-	282.702-	0	246.202-	246.202-	247.702-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.382.074-**	**3.024.607-**	**3.129.589-**	**0**	**3.108.860-**	**3.125.023-**	**3.151.141-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**33.235**	**552.072-**	**527.716-**	**0**	**246.556-**	**219.873-**	**285.004-**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	11.985	0	51.000	0	48.000	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.985**	**0**	**51.000**	**0**	**48.000**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	993.574-	1.825.000-	2.520.000-	3.500.000-	4.330.000-	75.000-	50.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	2.000-	25.000-	0	2.000-	2.000-	2.000-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	36.375	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**957.199-**	**1.827.000-**	**2.545.000-**	**3.500.000-**	**4.332.000-**	**77.000-**	**52.000-**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**945.214-**	**1.827.000-**	**2.494.000-**	**3.500.000-**	**4.284.000-**	**77.000-**	**52.000-**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**911.979-**	**2.379.072-**	**3.021.716-**	**3.500.000-**	**4.530.556-**	**296.873-**	**337.004-**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	121.967	1.827.000	2.494.000	0	4.284.000	77.000	52.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	203.671-	250.000-	200.000-	0	250.000-	350.000-	390.000-
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**81.704-**	**1.577.000**	**2.294.000**	**0**	**4.034.000**	**273.000-**	**338.000-**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**993.682-**	**802.072-**	**727.716-**	**3.500.000-**	**496.556-**	**569.873-**	**675.004-**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

5380 EigB Abwasserentsorgung

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	487.441	487.396	487.936	456.593	456.593	456.593
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	2.897.218	3.020.214	3.104.454	3.149.919	3.249.295	3.266.137
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.420	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	64.072	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.065	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.455.215**	**3.507.610**	**3.592.390**	**3.606.512**	**3.705.888**	**3.722.730**
12	-	Personalaufwendungen	92.305-	91.900-	101.770-	104.990-	107.230-	111.170-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	391.731-	665.363-	678.800-	678.800-	678.800-	678.800-
15	-	Abschreibungen	514.503-	483.003-	462.801-	497.652-	580.865-	571.589-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.976-	253.050-	253.000-	258.000-	263.000-	268.000-
17	-	Transferaufwendungen	1.605.815-	1.796.217-	1.813.317-	1.820.868-	1.829.791-	1.845.469-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	811.886-	218.077-	282.702-	246.202-	246.202-	247.702-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**3.455.215-**	**3.507.610-**	**3.592.390-**	**3.606.512-**	**3.705.888-**	**3.722.730-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.749	0	0	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.749-	0	0	0	0	0
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

5380 EB Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	11.985	0	51.000	0	48.000	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**11.985**	**0**	**51.000**	**0**	**48.000**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	993.574-	1.825.000-	2.520.000-	3.500.000-	4.330.000-	75.000-	50.000-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	2.000-	25.000-	0	2.000-	2.000-	2.000-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	36.375	0	0	0	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**957.199-**	**1.827.000-**	**2.545.000-**	**3.500.000-**	**4.332.000-**	**77.000-**	**52.000-**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**945.214-**	**1.827.000-**	**2.494.000-**	**3.500.000-**	**4.284.000-**	**77.000-**	**52.000-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**945.214-**	**1.827.000-**	**2.494.000-**	**3.500.000-**	**4.284.000-**	**77.000-**	**52.000-**

5380 EigB Abwasserentsorgung

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753810000001: Kanalnetz allgemein												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	367.964-	0	0	50.000-	50.000-	0	50.000-	50.000-	50.000-
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	12.290-	0	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	294.085-	0	0	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**674.339-**	**0**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**50.000-**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**674.339-**	**0**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**0**	**50.000-**	**50.000-**	**50.000-**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753810000003: Maschinen und Geräte												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	29.868-	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	15.035-	0	0	2.000-	25.000-	0	2.000-	2.000-	2.000-
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**44.903-**	**0**	**0**	**2.000-**	**25.000-**	**0**	**2.000-**	**2.000-**	**2.000-**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**44.903-**	**0**	**0**	**2.000-**	**25.000-**	**0**	**2.000-**	**2.000-**	**2.000-**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753811000000: Beiträge Kernort												
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	1.026.842	0	21.579	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**1.026.842**	**0**	**21.579**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.026.842**	**0**	**21.579**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753811000002: Hydraulik wg GEP Kernort												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.197.699-	0	0	0	200.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.197.699-**	**0**	**0**	**0**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.197.699-**	**0**	**0**	**0**	**200.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753811000008: Regenrückh.-Klärung GEP Kernort												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	74.526-	0	0	20.000-	50.000-	1.400.000-	1.400.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**74.526-**	**0**	**0**	**20.000-**	**50.000-**	**1.400.000-**	**1.400.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**74.526-**	**0**	**0**	**20.000-**	**50.000-**	**1.400.000-**	**1.400.000-**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753811000021: Erschließung Gärtnerei Blau												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	45.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**45.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**45.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753811000022: Herzzentrum + Aquarado												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	700.000-	700.000-	0	0

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**700.000-**	**700.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**700.000-**	**700.000-**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753812000001: Hydraulik wg GEP Biengen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	345.352-	0	0	300.000-	20.000-	500.000-	500.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**345.352-**	**0**	**0**	**300.000-**	**20.000-**	**500.000-**	**500.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**345.352-**	**0**	**0**	**300.000-**	**20.000-**	**500.000-**	**500.000-**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753812000002: MW in SW - RW Aufteilung												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	10.000-	10.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000-**	**10.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753812000009: GEP Biengen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	500.000-	520.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500.000-**	**520.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**500.000-**	**520.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753812000011: Sickerbecken Biengen in der Breite												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	183.192-	0	160.549-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**183.192-**	**0**	**160.549-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**183.192-**	**0**	**160.549-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753813000000: Beiträge Schlatt												

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	17.642	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**17.642**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**17.642**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753813000003: Erschl. Baugebiet "Am Wäldele" Schlatt												
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	48.000	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**48.000**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	44.740-	0	0	0	900.000-	900.000-	900.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**44.740-**	**0**	**0**	**0**	**900.000-**	**900.000-**	**900.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**44.740-**	**0**	**0**	**0**	**900.000-**	**900.000-**	**852.000-**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753814000001: Hydraulik wg GEP Hausen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	25.000-	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.000-**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753814000003: Schmidtackern												
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	51.000	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**51.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	32.000-	0	0	900.000-	750.000-	0	780.000-	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**32.000-**	**0**	**0**	**900.000-**	**750.000-**	**0**	**780.000-**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**32.000-**	**0**	**0**	**900.000-**	**699.000-**	**0**	**780.000-**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753814000005: Regenrückh.-Klärung GEP Hausen												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.029.330-	0	932.753-	0	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.029.330-**	**0**	**932.753-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.029.330-**	**0**	**932.753-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
753815000005: Hydraulik wg GEP Tunsel												
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	20.000-	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**

Anlagen

Stellenplan für das Wirtschaftsjahr 2026

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Teil B: Beschäftigte nach TVöD

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Planstellen 2026 insgesamt	Zahl der Planstellen 2025 insgesamt	Zahl der tats. Besetzten Stellen am 30.06.2025	Vermerke, Erläuterungen
TVöD	E 08	1,30	1,00	1,00	
	E 07				
	E 06		0,30	0,30	
Insgesamt		1,30	1,30	1,30	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung im Planjahr

Art der Schuld; Gläubiger	Darl.- Kto.Nr.	Jahr der Aufnahme /Umschldg	Ursprünglicher Betrag	Stand: Beginn Haushaltsjahr	Lauf-zeit	Zins-satz in v.H.	Tilg.-satz in v.H.	Zinsen im Haushaltsjahr	Tilgung im Haushaltsjahr	Zinsfest-schrei-bung	Ablauf	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
N26-Bank	242 752 8486	2020	187.000,00	93.500,00	2030	-0,030	10,00	0,00	18.700,00	2030	28.10.2030	74.800,00
Volksbank Staufen (Umschldg.IBSW)	340 0192 161	2020	520.000,00	371.148,55	2030	0,560	5,65	1.985,25	30.294,75	2030	15.12.3030	340.853,80
DKB Deutsche Kreditbank Berlin	6700 773 002	2015	125.000,00	46.572,59	2031	1,300	5,88	564,55	8.410,45	Restlaufzeit	15.06.2031	38.162,14
Volksbank Staufen	340 0192 110	2018	131.000,00	110.128,14	2055	1,560	2,00	1.691,58	2.972,02	10	10.06.2028	107.156,12
Sparkasse Staufen (Umschuldg.Postb)	600 123 0215	2012	200.000,00	91.305,56	2034	2,460	2,00	2.155,38	9.886,62	Restlaufzeit	15.06.2034	81.418,94
Sparkasse Staufen (UmschuldgHelaba	600 129 8311	2017	670.000,00	225.508,65	2029	0,790	8,00	1.611,27	57.560,73	2029	15.12.2029	167.947,92
Sparkasse Staufen	600 1322 566	2020	290.000,00	219.858,84	2044	0,240	4,00	517,07	11.778,93	2029	30.12.2029	208.079,91
Sparkasse Staufen	600 129 4518	2017	100.000,00	62.056,58	2037	1,380	4,35	831,10	4.899,18	2027	15.08.2027	57.157,40
Summe				**1.220.078,91**				**9.356,20**	**144.502,68**			**1.075.576,23**
Darlehen aus Jahre 2024 (Aufn. In 2025)				945.214,00		3,800	2,00	35.918,13	18.904,28			926.309,72
Darlehen geplant 2025 (Aufn. In 2026)				1.827.000,00		3,800	2,00	52.069,50	27.405,00			1.799.595,00
Darlehen geplant 2026				2.494.000,00		3,800	2,00	15.795,33	8.313,33			2.485.686,67
Summe				**6.486.292,91**				**113.139,17**	**199.125,29**			**6.287.167,62**
Pro Kopf (Einwohner 30.06.VJ: 22.803)				**284,45**				**4,96**	**8,73**			**275,72**
Gemeindedarlehen	23120001	2002	1.663.309,37	1.292.332,37		2,419		31.261,52	0,00			1.292.332,37

Anlage 12
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

- in 1000 EUR -

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres :	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 2027	2028	2029	Summe
1	2	3	4	5
2024				
2025				
2026	3.500			3.500
Summe	3.500			3.500
Nachrichtlich				
im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme	4.284			4.284

Berechnung der genehmigungspflichtigen Verpflichtungsermächtigung	2027	2028	2029	Summe
zu genehmigen	3.500			3.500
am 30.12.2024 für 2025 genehmigt				

Nähere Erläuterungen der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsstelle	2027	2028	2029	Summe
aus dem Jahre 2026				
753811000008 Regenrück,,Klär GEB Kernort	1.400			1.400
753811000022 Herzzentr, Erschließung	700			700
753812000009 GEP Biengen	500			500
753813000003 Am Wäldele Erschließung	900			900
Summe 2026	3.500			3.500

Anlage 13
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 23 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen	**0,00**	**0,00**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	**0,00**	**0,00**
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	**0,00**	**0,00**
2. Zweckgebundene Rücklagen	**220.014,30**	**220.014,30**
Rücklagen gesamt	**220.014,30**	**220.014,30**

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr 2024 EUR	Haushaltsjahr 2025 EUR	Haushaltsjahr 2026 EUR	Haushaltsjahr 2027 EUR	Haushaltsjahr 2028 EUR
			1	2	3	4	5
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	614.716,43				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]					
3	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]					
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**614.716,43**				
5		Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	-802.072,00	-727.716,00	-496.556,00	-569.873,00	-338.000,00
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	-187.355,57	-915.071,57	-1.411.627,57	-1.981.500,57	-2.319.500,57
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	-187.355,57	-915.071,57	-1.411.627,57	-1.981.500,57	-2.319.500,57
13	+	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	50.196,42				

[1] Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden

[2] aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[3] entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[4] Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.
Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

Anlage 14
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 41 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	1.534.341,69
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	0,00
1.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	
2.1 Rückstellungen für Prüfungs- und Beratungskosten	
…	
Rückstellungen gesamt	0,00

Anlage 15
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 5, § 61 Nr. 38 GemHVO)

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		
1.2.1 Bund	*0*	
1.2.2 Land	*0*	
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*1.292.302*	*1.292.302*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	*0*	
1.2.5 Kreditinstitute	*1.220.079*	*6.142.665*
1.2.6 sonstige Bereiche [1)]		
1.3 **Kassenkredite**		
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden EG Abwasser	2.512.381	7.434.967

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2)]

2.1 Anleihen	*0*	*0*
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*2.512.381*	*7.434.967*
2.3 Kassenkredite	*0*	*0*
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		*0*
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	*0*	*0*

[1)] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

JAHRESABSCHLUSS

2024

DES EIGENBETRIEBES

ABWASSERBESEITGUNG

Bilanz und GuV 2024 Abwasser

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
A K T I V A					
= = = = = =					
1. Anlagevermögen					
==========					
1.2 Sachvermögen					
3110000	Grund und Boden des Infrastrukturverm.	91.494,00	91.494,00	0,00	0
3410000	Mischwasserkanäle	301.478,34	330.460,22	-28.981,88	-8,77016
3411000	Regenwasserkanäle	3.613.905,08	3.846.599,14	-232.694,06	-6,04935
3412000	Schmutzwasserkanäle	3.186.563,47	3.364.891,43	-178.327,96	-5,29966
3420000	Entwässerungsanlagen (Sammlungsanlagen)	607.622,77	442.190,82	165.431,95	37,41189
3610000	Strom-,Gas-,Wasserleitungen u. zug. Anl	1.360.727,66	1.408.466,77	-47.739,11	-3,38944
1.2.3 Infrastrukturvermögen		9.161.791,32	9.484.102,38	-322.311,06	-3,39844
6210000	Maschinen	15.691,27	19.784,65	-4.093,38	-20,6897
6310000	Technische Anlagen	3.701,38	4.243,05	-541,67	-12,7661
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrz		19.392,65	24.027,70	-4.635,05	-19,2904
7210000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.023,50	8.269,72	-2.246,22	-27,162
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.023,50	8.269,72	-2.246,22	-27,162
9612000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	1.130.895,63	220.607,34	910.288,29	412,6283
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		1.130.895,63	220.607,34	910.288,29	412,6283
Summe Sachvermögen		10.318.103,10	9.737.007,14	581.095,96	5,967911
1.3 Finanzvermögen					
11130000	Beteiligungen - sonstige Anteilsrechte	1.524.702,11	1.524.702,11	0,00	0
1.3.2 Beteiligungen		1.524.702,11	1.524.702,11	0,00	0
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen					
15110000	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus D	78.093,41	72.256,50	5.836,91	8,078041
15110050	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus U	151.783,32	0,00	151.783,32	#DIV/0!
		229.876,73	72.256,50	157.620,23	218,1399
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen					
15310090	Umzugliedernde Forderung aus Tranf.leistungen	204.409,60	0,00	204.409,60	#DIV/0!
		204.409,60	0,00	204.409,60	#DIV/0!
Summe privatrechtliche Forderungen		204.409,60	0,00	204.409,60	#DIV/0!

Bilanz und GuV 2024 Abwasser

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
1.3.9 Liquide Mittel					
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten					
Bankverrechnungskonten_sonst. Ford.					
17911000	BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	614.716,43	1.608.293,67	-993.577,24	-61,7783
Summe Sichteinl., Kassenbest. und Schwebep.		614.716,43	1.608.293,67	-993.577,24	-61,7783
Summe Liquide Mittel		614.716,43	1.608.293,67	-993.577,24	-61,7783
Summe Finanzvermögen		2.369.295,27	3.205.252,28	-835.957,01	-26,0808
Summe Anlagevermögen		12.891.807,97	12.942.259,42	-50.451,45	-0,38982
2. Abgrenzungsposten					
==========					
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung					
18020000	Durchl. Posten	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
		0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
2.2 SoPo für geleistete Invest.Zuschüsse					
18030000	Aktive RAP für geleistete Zuwendungen	19.712,11	22.008,64	-2.296,53	-10,4347
		0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
Summe Abgrenzungsposten		19.712,11	22.008,64	-2.296,53	-10,4347
S U M M E A K T I V A		12.911.520,08	12.964.268,06	-52.747,98	-0,40687
= = = = = = = = = = = =					

Bilanz und GuV 2024 Abwasser

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
P A S S I V A					
= = = = = = =					
1. Eigenkapital					
==========					
1.2 Rücklagen					
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen					
20400000	Sonstige Rücklagen	-220.014,30	-197.712,16	-22.302,14	11,28011
		-220.014,30	-197.712,16	-22.302,14	11,28011
		-220.014,30	-197.712,16	-22.302,14	11,28011
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis					
1.3.2 Jahresfehlbetrag					
		0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
		0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
Summe Eigenkapital		-220.014,30	-197.712,16	-22.302,14	11,28011
2. Sonderposten					
2.1 Sonderposten f. Investitionszuweisungen					
21100000	SoPo Zuweisungen Bund	-209.118,48	-220.713,69	11.595,21	-5,25351
		-209.118,48	-220.713,69	11.595,21	-5,25351
2.2 Sonderposten f. Investitionsbeiträge					
21210000	SoPo aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	-4.124.922,88	-4.475.871,06	350.948,18	-7,84089
		-4.124.922,88	-4.475.871,06	350.948,18	-7,84089
2.3 Sonstige Sonderposten					
21910000	Sonstige SoPo	-3.095.275,13	-3.198.593,35	103.318,22	-3,23011
		-3.095.275,13	-3.198.593,35	103.318,22	-3,23011
Summe Sonderposten		-7.429.316,49	-7.895.178,10	465.861,61	-5,90058

Bilanz und GuV 2024 Abwasser

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
3. Rückstellungen					
==========					
3.5 Altlastensanierungsrückstellungen					
28507119	Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	0,00	-404.351,36	404.351,36	-100
28507120	Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-343.785,92	-343.785,92	0,00	0
28507121	Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-430.580,61	-468.580,61	38.000,00	-8,1096
28507122	Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-65.563,01	-65.563,01	0,00	0
28507123	Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-43.913,28	-43.913,28	0,00	0
28507124	Rückstellungen Überschüsse Schmutzwasse	-333.055,01	0,00	-333.055,01	#DIV/0!
28507219	Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	0,00	-7.805,86	7.805,86	-100
28507220	Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-30.797,14	-110.797,14	80.000,00	-72,204
28507221	Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-115.096,26	-115.096,26	0,00	0
28507222	Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-155.626,20	-180.626,20	25.000,00	-13,8407
28507223	Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-298.232,48	-298.232,48	0,00	0
28507224	Rückstellungen Überschüsse Regenwasser	-265.371,10	0,00	-265.371,10	#DIV/0!
		-2.082.021,01	-2.038.752,12	-43.268,89	2,122322
3.7 Weitere Rückstellungen					
28920000	Rückst. für Überstunden	-1.127,12	-577,92	-549,20	95,03045
28920001	Rückst. für Urlaub	-1.015,24	-486,99	-528,25	108,4725
		-2.142,36	-1.064,91	-1.077,45	101,1776
Summe Rückstellungen		-2.084.163,37	-2.039.817,03	-44.346,34	2,174035

Bilanz und GuV 2024 Abwasser

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
4. Verbindlichkeiten					
==========					
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen					
4.2.1 Investitionskredite					
23120001	Gemeindedarlehen	-1.292.332,37	-1.170.365,37	-121.967,00	10,42128
von Gemeinden		-1.292.332,37	-1.170.365,37	-121.967,00	10,42128
23173000	EW LZ > 5 Jahre InVKred Kreditinstitute	-1.401.433,02	-1.605.103,69	203.670,67	-12,6889
von Kreditinstituten		-1.401.433,02	-1.605.103,69	203.670,67	-12,6889
Summe Investitionskredite		-2.693.765,39	-2.775.469,06	81.703,67	-2,94378
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen					
25110005	Verb. Aus Lieferungen und L PSCD	-287.585,87	-13.834,70	-273.751,17	1978,729
26110005	Verb. Aus Transferleistungen PSCD	-172.213,58	-19.954,87	-152.258,71	763,0153
		-459.799,45	-33.789,57	-426.009,88	

Bilanz und GuV 2024 Abwasser

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten					
25120000	Verbindlichkeiten gg. Gemeinde	-24.356,08	-22.302,14	-2.053,94	9,209609
27910200	debitorische Akontozahlungen	-105,00	0,00	-105,00	
		-24.461,08	-22.302,14	-2.158,94	9,680416
Summe Verbindlichkeiten		-3.178.025,92	-2.831.560,77	-346.465,15	12,23584
S U M M E P A S S I V A		-12.911.520,08	-12.964.268,06	52.747,98	-0,40687
= = = = = = = = = = = =					

Gewinn- und Verlustrechnung			2024	2023
==========				
Ordentliche Erträge				
	31600000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	-11.595,21	-11.595,20
	31620000	Aufl. SoPo aus Beiträgen	-475.845,52	-475.628,59
Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-487.440,73	-487.223,79
	33212000	Schmutzwassergebühren	-1.542.098,39	-1.296.798,22
	33213000	Regenwassergebühren	-538.364,75	-520.691,29
	33217000	Ertrag Straßenentwässerunganteil Stadt	-261.597,68	-229.089,86
	33217777	Auflösung Gewinnüberschüsse VJ SW	-442.351,36	-349.470,43
	33217778	Auflösung Gewinnüberschüsse VJ RW	-112.805,86	-79.510,62
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-2.897.218,04	-2.475.560,42
	34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehme	-5.148,56	-5.052,03
	34850001	Erstattungen von Eigenbetrieb Abwasserb	-233,33	0
	34850003	Erstattungen von SBK Betr.zweig Verkehr	-38,25	-623,49
	34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	0	0
			-5.420,14	-5.675,52
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.				
	35820001	Erträge aus Auflösung von Rückstellunge	-577,92	-928,36
	35820002	Erträge aus Auflösung von Rückstellunge	-486,99	-908,21
	35910500	Ertrag aus diversen Differenzen	-0,07	
Sonstgie ordentliche Erträge			-1.064,98	
	36170000	Zinsertrag	-64.071,59	-70.493,27
Sonstige ordentliche Erträge				-1.836,57
	38110002	Ertrag aus int. Leistungsverrechung Bau	-3.748,56	-3.844,17

Bilanz und GuV 2024 Abwasser

Texte			Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
			(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-3.748,56	-3.844,17		
Summe Ordentliche Erträge			-3.458.964,04	-3.044.633,74		
Ordentliche Aufwendungen						
	40120000	Dienstaufwendungen Beschäftigte	69.433,88	63.560,00		
	40220000	Beiträge zu Versorgungskasse	5.754,95	5.085,33		
	40320000	Sozialversicherungsbeiträge	14.973,36	13.013,86		
	40710000	Zuf.z.Rückst.f. Urlaub und Überstunden	2.142,36	1064,91		
Personalaufwendungen			92.304,55	82.724,10		
	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermög	90.126,61	4.969,80		
	42120001	Kanalunterhaltung	226.670,14	182.573,22		
	42120002	Kanalsanierung	32.123,42	128.784,77		
	42120003	Kataster	0	14.523,88		
	42120004	Kanalspülungen	31.278,08	11.440,89		
	42410000	Aufwendungen Energie	16,99	1.595,15		
	42411000	Aufwendungen Kraftstoffe (Benzin, Diese	1.124,97	2.589,35		
	42510000	Haltung von Fahrzeugen	1.240,27	702,35		
	42620000	Aus- u. Fortbildung, umschulung	848,29	25,42		
	42620001	Reisekosten für Aus- u. Fortbildung, um	0	0,00		
	42720000	Aufwendungen für EDV	2.144,57	2.630,57		
	42720002	EDV Rechenzentrum	1.618,93	6.736,54		
	42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materi	1.190,00	0,00		
	42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen	334,28	528,76		
	42733000	Geräte und Ausstattung	3.014,53	598,73		
	42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	0,00	0,00		
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen			391.731,08	357.699,43		
	43130000	Allgemeine Umlagen	526.298,39	496.050,80		
	43130001	Betriebskostenumlage AZV St. Bucht	1.079.516,80	973.032,59		
	43730000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00		
Transferaufwendungen			1.605.815,19	1.469.083,39		
	44290000	Sonst. Aufw f. Inanspruchnahme v. Recht	1.200,00	400,00		
	44293000	Gebühren und Entgelte	0	143,16		
	44294000	Rechts- und Beratungskosten	1.639,00	4.403,00		
	44296000	Beiträge an Verbände	521,5	593,33		
	44310000	Geschäftsaufwendungen	2.014,36	1.866,18		

Bilanz und GuV 2024 Abwasser

Texte			Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
			(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
	44310003	Telefonkosten incl. Handy	719,01	681,97		
	44410001	Kfz-Steuer	321	321,00		
	44430003	Eigenschadenversicherung	2.800,01	2.800,01		
	44430006	Haftpflichtversicherung	2.814,50	2.858,29		
	44430007	KFZ Versicherung	1.614,95	1.605,74		
	44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	149.877,32	149.960,81		
	44520002	Erstattungen an Gde. Bauhof (von EB´s)	48.482,86	50.043,41		
	44520003	Erstattungen an Gde. Fuhrpark (von EB´s	1.454,70	1.312,47		
	44910500	Aufwand für diverse Differenzen	0,32			
	44999999	Gebührenrückstellung	598.426,11	342.145,76		
sonstige ordenliche Aufwendungen			811.885,64	559.135,13		
	45120000	Zinsaufwendungen an Gemeinden u.GV	24.356,08	22.302,14		
	45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	14.599,22	20.743,08		
	45170001	Kontokorrentzins Kreditinstitute	0	0,00		
	45930010	Aufwand aus Bankgebühren	20,96	20,96		
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			38.976,26	43.066,18		
	47140000	AfA auf Infrastrukturvermögen	505.324,96	520.354,94		
	47150000	AfA Maschinen und technische Anlagen	541,67	90,28		
	47160000	AfA auf Fahrzeuge	4.093,38	4.093,37		
	47170000	AfA a. Betriebs- und Gesch.ausstattung	2.246,22	2.246,22		
	47980000	AfA Sonderposten	2.296,53	2.296,53		
Bilanzielle Abschreibungen			514.502,76	529.081,34		
	48110003	Aufwand Leistungsverrechnung Fuhrpark	3.748,56	3.844,17		
Aufwend. a.internen Leistungsbeziehungen			3.748,56	3.844,17		
Summe Ordentliche Aufwendungen			3.458.964,04	3.044.633,74		
Ordentliches Jahresergebnis			0,00	0,00		
==========						
Jahresüberschuss			0,00	0,00		
==========						
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung			0,00	0,00		
==========						

Berichtsdatum: 31.12.2024 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 16.04.2025 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	Umbuchu	aktuelle AHK	AfA GJ-Beg	AfA des Jahres	AfA Abgan	AfA Umbucl	kumulierte AfA	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A0900	Aktive RAP gel. Zuw.	77.183,99	0	0	0	77.183,99	-55.175,35	-2.296,53	0	0	-57.471,88	19.712,11	22.008,64
A2000	Gr.+Boden Infrastr.v	91.496,39	0	0	0	91.496,39	-2,39	0	0	0	-2,39	91.494,00	91.494,00
A2080	Mischwasserkanal	1.621.738,15	0	0	0	1.621.738,15	-1.291.277,93	-28.981,88	0	0	-1.320.259,81	301.478,34	330.460,22
A2100	Regenwasserkanal	12.494.079,85	0	0	0	12.494.079,85	-8.647.480,71	-232.694,06	0	0	-8.880.174,77	3.613.905,08	3.846.599,14
A2120	Schmutzwasserkanal	10.091.725,48	0	0	0	10.091.725,48	-6.726.834,05	-178.327,96	0	0	-6.905.162,01	3.186.563,47	3.364.891,43
A2160	Abwasserbauwerke	2.062.181,44	160548,7	0	22465,2	2.245.195,34	-1.619.990,62	-17.581,95	0	0	-1.637.572,57	607.622,77	442.190,82
A2240	HA-Anschlüsse	1.990.501,36	0	0	0	1.990.501,36	-586.596,18	-45.458,30	0	0	-632.054,48	1.358.446,88	1.403.905,18
A2280	Messeinrichtungen	18.246,45	0	0	0	18.246,45	-13.684,86	-2.280,81	0	0	-15.965,67	2.280,78	4.561,59
A3200	Fahrzeuge	38.912,24	0	0	0	38.912,24	-19.127,59	-4.093,38	0	0	-23.220,97	15.691,27	19.784,65
A3400	Maschinen	35.557,43	0	0	0	35.557,43	-35.557,43	0	0	0	-35.557,43	0	0
A3450	Technische Anlagen	14.483,37	0,00	0	0	14.483,37	-10.240,32	-541,67	0	0	-10.781,99	3.701,38	4243,05
A3550	Betr.-+ Geschäftsaus	43.245,84	0	0	0	43.245,84	-34.976,12	-2.246,22	0	0	-37.222,34	6.023,50	8.269,72
A4020	AiB - EP - Tiefbau	220.607,34	932.753,49	0	-22465,2	1.130.895,63	0	0	0	0	0	1.130.895,63	220.607,34
A4050	Anlagen im Bau -Inv.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A5220	Beteiligungen s. Ant	1.524.702,11	0	0	0	1.524.702,11	0	0	0	0	0	1.524.702,11	1.524.702,11
A9000	Sopo aus Zuwendungen	-504.599,07	0	0	0	-504.599,07	295.885,38	11.595,21	0	0	307.480,59	-197.118,48	-208.713,69
A9020	AiB-EP-Tiefbau	-12.000,00	0	0	0	-12.000,00	0	0	0	0	0	-12.000,00	-12.000,00
A9200	Sopo Beiträge	-15.487.918,87	-21.579,12	0	0	-15.509.497,99	11.035.069,78	371.712,37	0	0	11.406.782,15	-4.102.715,84	-4.452.849,09
A9220	Sopo Ersätze	-32.597,43	0	0	0	-32.597,43	9.575,46	814,93	0	0	10.390,39	-22.207,04	-23.021,97
A9400	Sonst. Sonderposten	-4.061.808,40	0	0	0	-4.061.808,40	863.215,05	103.318,22	0	0	966.533,27	-3.095.275,13	-3.198.593,35
	Summe	**10.225.737,67**	**1.071.723,07**	**0,00**	**0,00**	**11.297.460,74**	**-6.837.197,88**	**-27.062,03**	**0,00**	**0,00**	**-6.864.259,91**	**4.433.200,83**	**3.388.539,79**

HAUSHALTSPLAN

2026

FÜR DEN EIGENBETRIEB

BAD KROZINGER STADTBAU

DER STADT BAD KROZINGEN

Stadt

Bad Krozingen

Große Kreisstadt

Haushaltsplan Eigenbetrieb Bad Krozinger Stadtbau für das Wirtschaftsjahr 2026

Aufgrund von §§ 12 III Satz 2 Eigenbetriebsgesetz und § 14 Eigenbetriebsgesetz, i.V.m. § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.Juli 2000 (GBl. S. 582, ber. S.698), zuletzt geändert am 17.Juni 2020 hat der Gemeinderat am 16.12.2025 den Haushaltsplan für das Jahr 2026 wie folgt festgestellt.

§ 1 Erfolgsplan und Liquiditätsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Erfolgsplan** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der Erträge von	20.000
1.2 Gesamtbetrag der Aufwendungen von	22.980
1.3 veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-2.980

2. im **Liquiditätsplan** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	20.000
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	21.850
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-1.850
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-1.850
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-1.850

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 10.000 EUR

Ort, Datum

Bad Krozingen, den 16.12.2025

Oberbürgermeister Volker Kieber

Vorbericht zum Haushaltsplan 2026 des Eigenbetriebs Bad Krozinger Stadtbau

Allgemeines:

Die Stadt Bad Krozingen gehört zu den am schnellsten wachsenden Gemeinden in Baden Württemberg. Mit diesem Wachstum ist auch die Vielfalt der unterschiedlichen Bevölkerungsschichten gestiegen. Damit einher geht eine steigende Zahl von Mitbürgern die das steigende Wohnpreisniveau nicht mehr bezahlen können oder die diese Preise nur Einsparungen in wesentlichen anderen Lebensinhalten leisten können.

Abhilfe können private Investoren schaffen die mit Hilfe des Landeswohnraumförderprogramms günstigen Wohnraum zur Miete herstellen. Erst seit kurzem gibt es diese Möglichkeit in Bad Krozingen. Um die Wohnraumförderung zu bekommen muss die Gemarkungsgemeinde in der Gebietskulisse der Förderrichtlinie sein. Seit diesem Jahr ist Bad Krozingen Teil dieser Liste.

Da in Bad Krozingen bisher solcher Wohnraum nicht geschaffen werden konnte fehlen naturgemäß günstige Wohnungen. Darüber hinaus ist das Problem der Obdachlosigkeit drängender geworden. Die Stadt muss deshalb selbst tätig werden und Wohnraum schaffen. Zusätzlich entsteht durch den Flüchtlingszustrom weiterer Druck nach bezahlbaren Wohnungen.

Um dieser Situation Herr zu werden hat der Gemeinderat der Stadt Bad Krozingen die Einrichtung des Eigenbetriebs Bad Krozinger Stadtbau zum 01.11.2015 in seiner Sitzung am 26.10.2015 zusammen mit dem Wirtschaftsplan für das Rumpfwirtschaftsjahr 2015 beschlossen. Der Auftrag des Betriebs ist (§ 1 Abs. 2 und 3 der Satzung):

> **§ 1 Gegenstand und Name des Eigenbetriebs**
>
> (2) Der Eigenbetrieb errichtet, verwaltet, bewirtschaftet und verwertet Bauwerke in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere Wohnungen zur Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum; ein Rechtsanspruch erwächst daraus nicht.
>
> (3) Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

Die Stadt Bad Krozingen kann in Ihrem Haushalt diese zusätzlichen Aufgaben nicht abbilden. Auch der Eigenbetrieb wird sich für den Bau der Gebäude verschulden müssen. Da aber hinter jedem Gebäude eine Kalkulation steckt sollte über die Jahre die jeweilige Belastung durch Mieteinnahmen wieder ausgeglichen werden. Die Verschuldung kann wieder abgebaut werden.

Ergebnis 2023

Die Planungen gingen vom Bau eines Gebäudes für die Unterbringung der anerkannten Flüchtlinge aus. Dieses Bauvorhaben wurde (noch) nicht umgesetzt.

Das Gebäude Belchenstraße 20 ist als einzige Immobilie beim EB Stadtbau bilanziert. 2024 waren wieder deutliche weniger Personen untergebracht als das Gebäude aufnehmen könnte. Um den sozialen Frieden zu wahren wird darauf geachtet, dass die Zusammenstellung im Haus passt. Deshalb konnten drei Umsetzungen nicht durchgeführt werden. Eine Person wurde schwanger und zwei anderen konnten sich mit der Nähe zum Friedhof nicht arrangieren, so dass sie außerhalb Bad Krozingens unterkamen.

Deshalb sind gegenüber dem Vorjahr fast 15 T€ weniger an Mietengelt eingegangen. Der Bereich vor dem Gebäude musste auf Grund eines Schadens an der Wasserleitung geöffnet und eine Reparatur durchgeführt werden. Deshalb sind die Aufwendungen beim Gebäude um 7,3 T€ über dem Ansatz. Durch die nicht umgesetzten Investitionen sind aber auch keine Zinsen angefallen. Dadurch sind die Aufwendungen insgesamt um 14 T€ unter dem Ansatz. Das Ergebnis ist dennoch mit fast 15 T€ negativ. Insgesamt ist aus Stammkapital und Überschüssen aus Vorjahren weiterhin positives EK von 326,8 T€ vorhanden.

Schulden wurden, da noch kein Objekt umgesetzt wurde, keine aufgenommen. Die Geldmittel liegen bei 194 T€ (- 16,7 T€). Ein geringer Betrag in Anbetracht der Vorhaben. Dieser Betrag sollte in erster Linie für das vorhandene Gebäude eingesetzt werden, denn kleinere Sanierungen sind im laufenden Betrieb umzusetzen und dann mit den vorhandenen liquiden Mitteln zu bezahlen. Deshalb war die Einrichtung des Eigenbetriebs vorteilhaft, weil hier die Mittel für die Gebäude verbleiben können. Allerdings sind auch nur dann Übernahmen im Betrieb sinnhaft, wenn sie sich durch äußere Einflüsse rechnen, d.h. wenn von Mietern echte Mieten verlangt werden kann. Eine Ausgliederung von anderen Gebäuden, die über Zahlungen aus dem Haushalt bedient werden, bringt keine Vorteile für den Konzern Stadt.

Die Bilanz hat ein Volumen von 327 T€, der EK Anteil liegt bei 99,94 %.

Wirtschaftsjahr 2025

Der Ergebnishaushalt entwickelt sich wie vorgesehen.

Die Investitionen werden nicht umgesetzt.

Wirtschaftsjahr 2026

Was wollen wir erreichen ?

Nr	Wirkungsziele	Produkt	Messgröße
A	Schaffung von bezahlbarem Wohnraum		

Was müssen wir dafür tun ?

Nr	Leistungsziele		Messgröße
A 1	Schaffung von kommunalen Mietwohnraum	81.24	A 1 k1
A 2	Schaffung von privaten Wohnungsbau	81.24	A 2 k1
A 3	Schaffung von Wohnraum in Form von Eigentum für junge Familien		

Wie müssen wir es tun ?

Nr	Maßnahmen		Messgröße
A 1.1	Gemeinderat beschließt Gründung einer Stadtbau in Form eines Eigenbetriebs	81.24	A 1 k1
A 2.1	Investorenausschreibung für Mietwohnungsbau im Baugebiet Kurgarten II (bereits abgeschlossen)		A 2 k1
A 2.2	Genossenschaftsausschreibung für Mietwohnungsbau im Baugebiet Kurgarten II (bereits erfolgt).		A 2 k2
A 3.1	AGP durch Bereitstellung von Grundstücken an Familien wird dauerhaft fortgeführt		A 3 k1

Messgrößen und Kennzahlen

Nr	Allg. Kosten- und Leistungskennzahlen	Messgröße
A 1 k1	Gründung Stadtbau in Form eines Eigenbetriebs erfolgt	GR Sitzung vom 26.10.2015
A 1 k1	WiPl EB Stadtbau 2016 wird beschlossen	GR Sitzung vom 14.12.2015
A 2 k1	Privater Investor errichtet im Baugebiet Kurgarten II Mietwohnungen bis zum HHJ 2020	105 Wohnungen gebaut
A 2 k2	Genossenschaft errichtet im Baugebiet Kurgarten II Mietwohnungen bis zum HHJ 2020	gebaut
A 3 k1	Richtlinie für die Vergabe von Grundstücken wurde erstellt	GR Sitzung vom 29.07.2015

Der Betrieb betrifft die Verwaltung des Gebäudes Belchenstr. 20.

Drängendes Problem ist der Bau von günstigem Wohnraum insbesondere für die Unterbringung von Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung. Dabei ist darauf zu achten, dass eine Integration möglich ist. Stand jetzt gibt es eine für die Stadt bessere Lösung als selbst zu bauen. D.h. der Eigenbetrieb wird seine Aufgaben zunächst nicht im Neubau suchen.

Auf Grund der insgesamt angespannten Haushaltssituationen im Kernhaushalt werden auch die Maßnahmen im Eigenbetrieb auf die Unterhaltung des Bestandsgebäudes gerichtet. Nächstes Jahr soll dort eine kleine Reparatur vorgenommen werden, weshalb der Plan für 2026 nicht ausgeglichen ist. Ab 2027 sollten die Ergebnisse wieder positiv sein.

Die Kassenlage ist durch die angesparten Beträge entspannt. Auch künftige Reparaturen können aus den eigenen Mitteln finanziert werden.

Finanzplanung

Ob der anvisierte Bau in Tunsel vom Eigenbetrieb umgesetzt wird ist Stand jetzt fraglich. Der Eigenbetrieb wird nur in Maßnahmen einsteigen, die nachhaltig wirtschaftlich positiv sind. Alles andere macht keinen Sinn, da die Defizite sonst aus dem Kernhaushalt ausgeglichen werden müssen. Damit ist nichts gewonnen. Das ist im Augenblick beim Wohngebäude in Tunsel nicht zu erwarten.

Schuldenstand

Stand heute sind keine Maßnahmen und damit auch keine Fremdfinanzierungen zu erwarten.

Bad Krozingen, 29.11.2025

Thomann

Haushaltsplan
2026

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen u. Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	8.914	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	549	0	0	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.148	0	0	0	0	0
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**12.611**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
13	-	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.028-	16.320-	19.950-	15.400-	15.400-	15.400-
15	-	Abschreibungen	1.130-	1.130-	1.130-	1.130-	1.130-	1.130-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1.000-	0	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.296-	1.550-	1.900-	1.900-	1.900-	1.900-
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**27.454-**	**20.000-**	**22.980-**	**18.430-**	**18.430-**	**18.430-**
20	**=**	**Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**14.843-**	**0**	**2.980-**	**1.570**	**1.570**	**1.570**
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Veranschlagtes Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**=**	**Veranschlagtes Gesamtergebnis**	**14.843-**	**0**	**2.980-**	**1.570**	**1.570**	**1.570**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0	0	0	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	14.843	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
31		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
32		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre	0	0	0	0	0	0
34		Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0
35		Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	8.914	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	549	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.148	0	0	0	0	0	0
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**12.611**	**20.000**	**20.000**	**0**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
10	-	Personalauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
11	-	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.997-	16.320-	19.950-	0	15.400-	15.400-	15.400-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	1.000-	0	0	0	0	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0	0	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.296-	1.550-	1.900-	0	1.900-	1.900-	1.900-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**29.293-**	**18.870-**	**21.850-**	**0**	**17.300-**	**17.300-**	**17.300-**
17	**=**	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**16.682-**	**1.130**	**1.850-**	**0**	**2.700**	**2.700**	**2.700**
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.300.000-	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.300.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.300.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**16.682-**	**1.298.870-**	**1.850-**	**0**	**2.700**	**2.700**	**2.700**
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	1.300.000	0	0	0	0	0
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0	0	0	0	0
35	**=**	**Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**1.300.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
36	**=**	**Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**16.682-**	**1.130**	**1.850-**	**0**	**2.700**	**2.700**	**2.700**
37		nachrichtlich	0	0	0	0	0	0	0
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0
39		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0	0	0

1124 Technisches Gebäudemanagement

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	8.914	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	549	0	0	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.148	0	0	0	0	0
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**12.611**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.028-	16.320-	19.950-	15.400-	15.400-	15.400-
15	-	Abschreibungen	1.130-	1.130-	1.130-	1.130-	1.130-	1.130-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1.000-	0	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.296-	1.550-	1.900-	1.900-	1.900-	1.900-
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**27.454-**	**20.000-**	**22.980-**	**18.430-**	**18.430-**	**18.430-**
20	**=**	**Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis**	**14.843-**	**0**	**2.980-**	**1.570**	**1.570**	**1.570**
24	**=**	**Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	**=**	**Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**14.843-**	**0**	**2.980-**	**1.570**	**1.570**	**1.570**

1124 Technisches Gebäudemanagement

lfd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.300.000-	0	0	0	0	0
16	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.300.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit**	**0**	**1.300.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf**	**0**	**1.300.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

1124 Technisches Gebäudemanagement

lfd Nr		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungs-arten	Gesamt-ang. zur Maß-ahme -nachrichtl. - EUR	Bisher finan-ziert EUR	Ermäch-tigungs-übertra-gung aus 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	VE 2026 EUR	Planung 2027 EUR	Planung 2028 EUR	Planung 2029 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
781241000000: Stadtbau Gebäudeplanung												
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	122.748	0	0	0	0	0	0	0	0
6	**=**	**Summe Einzahlungen**	**0**	**122.748**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	264.292-	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	1.300.000-	0	0	0	0	0
13	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**264.292-**	**0**	**0**	**1.300.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
14	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**141.544-**	**0**	**0**	**1.300.000-**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten [1]	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
			Vorjahr EUR	Haushaltsjahr 2026 EUR	Haushaltsjahr 2027 EUR	Haushaltsjahr 2028 EUR	Haushaltsjahr 2029 EUR
			1	2	3	4	5
1	0	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	194.477				
2	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn [3]					
3	0	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn [4]	0				
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**194.477**				
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [5]					
7	+	Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) [6]	1.130	-1.850	2.700	2.700	2.700
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	195.607	193.757	196.457	199.157	201.857
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden					
11	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden					
12	**=**	**vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	195.607	193.757	196.457	199.157	201.857
13		nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	**418**				

[1] Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden

[2] aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres; entspricht den liquiden Mitteln der Kontenarten 171 und 173; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[3] entspricht dem Konto 1492 - Sonstige Einlagen -; bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden

[4] Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

[5] Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

[6] Sofern verfügbar, sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

Anlage 12
(zu § 1 Abs. 3 Nr. 4 GemHVO)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

- in 1000 EUR -

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres :	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 2027	2028	2029	Summe
1	2	3	4	5
2024				
2025				
2026				
Summe				
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme				

Berechnung der genehmigungspflichtigen Verpflichtungsermächtigung	2027	2028	2029	Summe
zu genehmigen				

Nähere Erläuterungen der einzelnen Verpflichtungsermächtigungen				
Haushaltsstelle	2027	2028	2029	Summe
	0			

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 **Anleihen**		
1.2 **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen**		
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	*0*	*0*
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	*0*	*0*
1.2.6 sonstige Bereiche [1]		
1.3 **Kassenkredite**	0	0
1.4. **Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	0	0

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung *(Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)* [2]

2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	*0*	*1.300.000*
2.3 Kassenkredite		
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	*0*	*1.300.000*

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung [2] [3]

3.1 Anleihen		
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
3.3 Kassenkredite		
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4		
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3. Konsolidierte Gesamtschulden		

[1] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

[2] einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

[3] nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

JAHRESABSCHLUSS

2024

des Eigenbetriebs

Bad Krozinger Stadtbau

Stb Bilanz und GuV 2024

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
A K T I V A					
= = = = = =					
1. Anlagevermögen					
==========					
1.2 Sachvermögen					
2110000	Grund und Boden bei Wohnbauten	89.230,50	89.230,50	0,00	0
2120000	Geb., Aufb. u. Betriebsvorr. b. Wohnbeb	41.709,00	42.838,82	-1.129,82	-2,63737
1.2.2 Bebaute Grundstücke und -stücksgl.Recht		130.939,50	132.069,32	-1.129,82	-0,85547
Summe Sachvermögen		130.939,50	132.069,32	-1.129,82	-0,85547
1.3 Finanzvermögen					
1.3.8 privatrechtliche Forderungen					
weitere übrige privatrechtliche Forderungen					
16910050	privatrechtluiche Forderungen gg. Kredi	1.593,55	0,00	1.593,55	#DIV/0!
		1.593,55	0,00	1.593,55	#DIV/0!
		1.593,55	0,00	1.593,55	#DIV/0!
Summe privatrechtliche Forderungen		1.593,55	0,00	1.593,55	#DIV/0!
1.3.9 Liquide Mittel					
Sichteinlagen, Kassenbestände, Schwebeposten					
Bankverrechnungskonten_sonst. Ford.					
17911000	BUKRS Verrechnungskonto für Bukr 1000	194.477,04	211.158,99	-16.681,95	-7,90018
		194.477,04	211.158,99	-16.681,95	-7,90018
Summe Sichteinl., Kassenbest. und Schwebep.		194.477,04	211.158,99	-16.681,95	-7,90018
Summe Liquide Mittel		194.477,04	211.158,99	-16.681,95	-7,90018
Summe Finanzvermögen		196.070,59	211.158,99	-15.088,40	-7,14552
Summe Anlagevermögen		327.010,09	343.228,31	-16.218,22	-4,7252
S U M M E A K T I V A		327.010,09	343.228,31	-16.218,22	-4,7252
= = = = = = = = = = = =					

Stb Bilanz und GuV 2024

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
P A S S I V A					
= = = = = = =					
1. Eigenkapital					
==========					
1.1 Basiskapital					
20008000	Basiskapital Stadtbau	-264.292,00	-264.292,00	0,00	0
		-264.292,00	-264.292,00	0,00	0
1.2 Rücklagen					
1.2.1 Rückl. Überschüsse d. ord. Ergebnisses					
20110000	Rückl. a. Überschüssen d. ord. Ergebn.	-62.509,60	-56.911,81	-5.597,79	9,8359
		-62.509,60	-56.911,81	-5.597,79	9,8359
		-62.509,60	-56.911,81	-5.597,79	9,8359
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis					
1.3.2 Jahresfehlbetrag		0,00	-6.932,91		
		0,00	-13.507,67	13.507,67	-100
		0,00	-20.440,58	20.440,58	-100
Summe Eigenkapital		-326.801,60	-341.644,39	14.842,79	-4,34451
4. Verbindlichkeiten					
==========					
4.4 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen					
25110000	Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.385,06	0,00	1.385,06	#DIV/0!
25110050	Verbindlichkeiten LuL aus Umgliederunge	-1.593,55	-1.583,92	-9,63	0,60799
		-208,49	-1.583,92	1.375,43	
Summe Verbindlichkeiten		-208,49	-1.583,92	1.375,43	
S U M M E P A S S I V A		-327.010,09	-343.228,31	16.218,22	-4,7252
= = = = = = = = = = = =					

Stb Bilanz und GuV 2024

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
Gewinn- und Verlustrechnung					
==========					
Ordentliche Erträge					
33210005	Benutzunggeb.Unterbringung Obdachlose u	-8.914,13	-23.621,01	14.706,88	-62,2619
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-8.914,13	-23.621,01	14.706,88	-62,2619
34611000	Ersatzleistungen für Schadensfälle	-548,83	0,00	-548,83	
		-548,83	0,00	-548,83	
Privatr. Leistungsentgelte, Kostenerst.		-9.462,96	-23.621,01	14.158,05	
36170000	Zinsertrag von Kreditinstituten	-3.147,79	-3.332,23	184,44	
Finanzerträge		-3.147,79	0,00	-3.147,79	
Summe Ordentliche Erträge		-12.610,75	0,00	-12.610,75	#DIV/0!
Ordentliche Aufwendungen					
42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	14.379,93	1.604,51	12.775,42	796,219
42410000	Aufwendungen Energie	1.172,65	3.231,79	-2.059,14	-63,7152
42412000	Aufwendungen Wärmevers. (Gas, Öl, sonst	5.791,61	2.541,98	3.249,63	127,839
42420000	Aufand für Wasserversorgung	503,82	1.241,80	-737,98	-59,4282
42430000	Aufwand für Abfallbeseitigungen	1.154,80	923,50	231,30	25,046
42440000	Aufwand für Abwasserbeseitigung	412,85	756,29	-343,44	-45,4112
42470000	Aufwand für gebäudebezogene Steuern	282,36	282,36	0,00	0
42720002	EDV Rechenzentrum	0,00	66,81	-66,81	-100
42730000	Aufwend.für bez. Leist. u. Waren/Materi	121,38	23,46	97,92	417,391
42731000	Aufwendungen für Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	
42732000	Aufwendungen für Nichtlagermaterial	0,00	0,00	0,00	
42910000	Aufwendungen f.so. Sach-u. Dienstlstg.	208,49	0,00	208,49	

Stb Bilanz und GuV 2024

Texte		Ber.Zeitraum	Vergl.Zeitraum	absolute	Rel
		(01.2024-16.2024)	(01.2023-16.2023)	Abweichung	Abw
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen		24.027,89	10.672,50	13.355,39	125,138
44294000	Rechts- und Beratungskosten	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
44310003	Telefonkosten	656,16	627,60	28,56	
44430005	Gebäudeversicherung	1.090,84	1.015,66	75,18	7,40208
44440000	Aufwendungen für Schadensfälle	548,83	0,00	548,83	
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	#DIV/0!
sonstige ordenliche Aufwendungen		2.295,83	1.643,26		
45170001	Zinsen	0,00	0,00		
47130000	AfA auf Gebäude	1.129,82	1.129,81	0,01	0,00089
Bilanzielle Abschreibungen		1.129,82	1.129,81	0,01	0,00089
Summe Ordentliche Aufwendungen		27.453,54	13.445,57	14.007,97	104,183
Ordentliches Jahresergebnis		14.842,79	-13.507,67	28.350,46	-209,884
==========					
Jahresüberschuss		14.842,79	-13.507,67	28.350,46	-209,884
==========					

Berichtsdatum: 31.12.2024 Anlagengitter - 01 GWR
Erstellungsdatum: 30.04.2025 HGB Par.268,2 13-Spalten (breite Version) (unvollständig)

Klasse		AHK GJ-Beg	Zugang	Abgang	aktuelle AHK	AfA GJ-Beg	AfA des Jahr	AfA Abgan	AfA Umbuch	kumulierte A	lfd Buchwert	Buchwrt GJ-Beg
A1200	Grundst.+ Wohnbauten	89.230,50	0	0	89.230,50	0	0	0	0	0	89.230,50	89.230,50
A1250	Geb.,Aufb.Bv. Wohnb.	51.971,50	0	0	51.971,50	-9.132,68	-1.129,82	0	0	-10.262,50	41.709,00	42.838,82
		141.202,00	**0,00**	**0,00**	**141.202,00**	**-9.132,68**	**-1.129,82**	**0,00**	**0,00**	**-10.262,50**	**130.939,50**	**132.069,32**

LAGEBERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS

I Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Nach Gesellschaftsvertrag ist Gegenstand des Unternehmens Kur und Bäder GmbH die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Kur-, Bäder-, Tourismus- und Freizeiteinrichtungen in Bad Krozingen sowie die Durchführung aller Aufgaben auf dem Gebiet des Kurwesens und des Tourismus. Dies betrifft vor allem die Angebote „Vita Classica“ mit Thermalbad, „Saunaparadies“, Therapieabteilung, Wellness-Abteilung, Fitness-/Geräteraum, Kursangebote, Wohnmobil-Stellplatz usw. sowie das Veranstaltungszentrum Kurhaus Bad Krozingen und den Kurpark Bad Krozingen. Persönliche Beratung, Print-Werbung, SocialMedia-Aktivitäten, Beratung und Betreuung der Beherbergungsbetriebe und der Gastronomie sind weitere Aufgaben. Im Auftrag der Stadt wird außerdem das „Freizeitbad aquarado“ betrieben. Größere und kleinere Veranstaltungen, vor allem im Kurhaus und im Kurpark, sollen Tourismusgäste, Patienten und Kurgäste sowie Bürgerinnen und Bürger von Bad Krozingen ansprechen.

Im Kalenderjahr 2024 konnten die Umsatzerlöse um rund 9 % auf 15,048 Mio. € gesteigert werden. Sie liegen damit deutlich höher als die Umsatzerlöse im sehr guten Kalenderjahr 2019 mit 12,613 Mio. €. Im Kalenderjahr 2024 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 339 T€ erzielt.

Die Umsatzerlöse Kurtaxe/Fremdenverkehrsabgaben konnten aufgrund der guten Belegung sowohl in den Reha-Kliniken als auch in den Hotels und Apartment-Anlagen von 1,413 Mio. € in 2023 auf 1,634 Mio. € im Kalenderjahr 2024 gesteigert werden.

Im Bereich Heilmittel (regionale Gäste) und Kurmittel (Übernachtungsgäste) konnten wir die Erlöse stabil halten. Im Bereich wellnessorientierte Behandlungsangebote im „Wohlfühlhaus“ konnten wir die Umsatzerlöse von 690 T€ im Kalenderjahr 2023 auf 715 T€ im Kalenderjahr 2024 steigern.

In der „Vita Classica Therme“ und dem „Vita Classica Saunaparadies“ haben uns 2024 521.052 (Vorjahr 480.149) Badegäste und Saunagäste besucht. Das entspricht einer Steigerung von 8,5 %. Neben der Stammkundenbindung konnten die Anzahl der Gäste Funktionstraining und die Anzahl Gäste Firmenfitness Hansefit deutlich gesteigert werden.

Im Bereich Fitness-/Geräteraum konnten die Erlöse von 210 T€ in 2023 auf 356 T€ in 2024 erhöht werden. Mit der Anschaffung von neuen Geräten wird eine nochmalige Steigerung realistisch. Auch die Erlöse aus dem Wohnmobil-Stellplatz erhöhten sich nochmals von 286 T€ in 2023 auf 319 T€ in 2024.

Umsatzerlöse aus Mieten und Pachten stiegen von 542 T€ in 2023 auf 553 T€ in 2024. Eine intensive Kommunikation mit den unterschiedlichen Pächtern ist regelmäßig gewährleistet. Sehr häufig sind Index-Mieten vereinbart.

Die Gästeankünfte über alle Bereiche haben sich in 2024 um 25,1 % weiter erholt. Insgesamt konnten im Kalenderjahr 2024 600.999 Übernachtungen gezählt werden. Damit wurde an die sehr guten Übernachtungszahlen aus dem Kalenderjahr 2019 angeschlossen. Die Übernachtungen verteilen sich im Vergleich zum Vorjahr und zum Jahr 2019 wie folgt:

	2019	2023	2024
Reha-Kliniken und Sanatorien	329.984	283.905	301.197
Herz-Zentrum und Werner-Schwidder-Klinik	102.215	91.856	101.269
Privat und gesetzlich ambulante Reha und Urlaubsgäste	129.806	136.840	172.482
Passanten* und Geschäftsreisende	42.584	26.923	26.051
Gesamt	604.589	539.524	600.999

*) Bis 2020 waren Übernachtungen bis zu einer Nacht von der Kurtaxe befreit und deshalb statistisch als zusammen mit den befreiten Geschäftsreisenden als „Passanten“ erfasst. Seit 2021 sind Übernachtungen bereits ab der ersten Nacht kurtaxpflichtig, weshalb diese Übernachtungen nun zu den „Urlaubsgästen“ zählen.

Wie immer fand ein straffes Kostenmanagement statt. Große Sorgen bereiten allerdings die Entwicklungen der Energiekosten. Diese beliefen sich im Kalenderjahr 2024 auf 2,298 Mio. €. Im Kalenderjahr 2023 waren es noch 1,461 Mio. €. Dies ist eine Steigerung von 57,3 %. Alle Maßnahmen müssen dazu beitragen, die Energiekosten so niedrig wie möglich zu halten.

Die Aufwendungen für Löhne und Gehälter beliefen sich in 2024 auf 4,699 Mio. €. In 2023 waren dies noch 4,162 Mio. €. Ursache hierfür sind insbesondere deutliche Tariferhöhungen. Im Großen und Ganzen können wir alle Voll- und Teilzeitstellen, vielleicht nach etwas längerem Suchen, besetzen.

Die Abschreibungen in 2024 beliefen sich brutto auf 1,959 Mio. €. Im Kalenderjahr 2023 waren dies noch 1,943 Mio. €. Nach Verrechnung der Sonderposten konnten 1,255 Mio. € Abschreibungen erwirtschaftet werden. Dies ist äußerst erfreulich. Auch die niedrigen Fremdkapitalzinsen und positiven Zinserträge haben zum sehr guten Jahresergebnis beigetragen.

II. Wirtschaftsbericht

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.1. Vermögenslage

Das Gesamtvermögen beträgt nach Verrechnung mit dem Sonderposten 22.799 T€ (Vorjahr 23.033 T€). Davon entfallen etwa 72 % (Vorjahr 70 %) auf das Anlagevermögen und rund 28 % (Vorjahr 30 %) auf das Umlaufvermögen. Die Veränderung des Anlagevermögens resultiert vor allem aus den Zugängen in Höhe von 1.731 T€ und den Abschreibungen in Höhe von 1.959 T€. Die wesentlichen Zugänge betreffen Grundstücke, eine Solaranlage auf dem Dach der Verwaltung/Gymnastikhalle, die Erweiterung der „Vita Classica“, die Errichtung eines Japanischen Gartens sowie Ersatzbeschaffungen. Im Umlaufvermögen saldieren sich insbesondere die Erhöhung der Forderungen gegen Gesellschafter und die Minderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Bestand der liquiden Mittel.

Die Veränderung der Passiva ist im Wesentlichen durch die planmäßige Rückführung von Darlehen und die damit verbundene Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie durch den Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten geprägt. Gegenläufig entwickelten sich die passiven Rechnungsabgrenzungen und die latenten Steuern.

2.2. Finanzlage

Der Cash Flow (Jahresergebnis + Abschreibungen soweit nicht gefördert) beträgt zum 31.12.2024 1.594 T€ (Vorjahr 2.059 T€). Die Verbindlichkeiten wurden planmäßig bedient. Nach Verrechnung des Sonderpostens für Investitionszuwendungen mit dem Anlagevermögen ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 27,3 % (Vorjahr 25,5 %).

2.3. Ertragslage

Die Erträge entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt (in T€):

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Plan 2024
Umsatzerlöse	12.613	6.726	6.685	10.782	13.807	15.048	13.134
Sonstige betriebliche Erträge	799	1.539	3.348	1.328	1.550	1.793	748
Erträge insgesamt	13.412	8.265	10.033	12.110	15.357	16.841	13.882

Das Jahresergebnis entwickelte sich wie folgt (in T€):

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Plan 2024
Jahresergebnis	394	-707	574	104	795	339	11

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 8,5 % gestiegen. In den Bereichen „Vita Classica Therme“, „Saunaparadies“, Therapie und Wellness betrugen die Umsatzerlöse 10.697 T€. Die Erträge aus dem Bereich „Bereitstellung von Kurleistungen an die Stadt“ und Bereich Veranstaltungen beliefen sich in 2024 auf 2.064 T€.

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Plan 2024
Bereich Vita Classica	8.872	4.099	4.189	7.598	9.856	10.697	9.295
Bereitstellung von Kurleistungen und Veranstaltungen	1.919	1.185	1.358	1.710	1.850	2.064	1.888
Freizeitbad aquarado	636	540	513	620	654	666	540
Mieten und Pachten, Wohnmobilstellplatz und sonstige	1.186	902	625	854	1.447	1.621	1.411
Umsatzerlöse	12.613	6.726	6.685	10.782	13.807	15.048	13.134

Die Materialaufwandsquote hat sich insbesondere wegen der gestiegenen Energiekosten von 27,7 % im Vorjahr auf 31,6 % erhöht. Der Personalaufwand ist um rd. 12 % angestiegen. Dies lag im Wesentlichen an tariflichen Erhöhungen sowie an den Mitte 2023 übernommenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern „Café Sahnehäuble“, deren Personalkosten sich in 2024 erstmals ganzjährig auswirken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen insbesondere Instandhaltungen (2.497 T€ / Vorjahr 2.165 T€), Aufwendungen für Gästeunterhaltung (524 T€ / Vorjahr 452 T€) und Werbung (390 T€ / Vorjahr 410 T€).

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Plan 2024
Materialaufwand	3.575	2.314	2.328	3.137	3.830	4.760	3.962
Personalaufwand	3.869	2.660	2.865	3.661	4.162	4.699	4.995
Abschreibungen	1.333	1.249	1.160	1.441	1.943	1.959	1.795
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.880	2.649	2.744	3.638	4.271	4.878	2.903
Betrieblicher Aufwand insgesamt	12.657	8.872	9.097	11.877	14.206	16.296	13.655

Die o. g. wesentlichen Kennzahlen zur Steuerung der Gesellschaft sind die Gästezahlen und die Umsatzerlöse.

Das periodenfremde Ergebnis betrifft im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Gutscheinen (279 T€), Gutschriften und Versicherungsentschädigungen für Vorjahre (90 T€) sowie Aufwendungen aus der Nachbelastung sonstiger Leistungen (39 T€) für Vorjahre.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt zum 31.12.2024 546 T€ (Vorjahr 1.151 T€), das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) zum 31.12.2024 2.505 T€ (Vorjahr 3.095 T€).

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1. Chance Erweiterung „Vita Classica“

Die Erweiterung der „Vita Classica“ ist aus Sicht unserer zahlenden Gäste ausgesprochen gut gelungen. Die Anzahl der Badegäste verteilt sich über die gesamte vergrößerte „Vita Classica“. Die Dünenhalle und der weitere Ruheraum werden mittlerweile gut gefunden und gut angenommen. Die Kaminlounge und auch die neue Gastronomie sind weitere zusätzliche, attraktive Aufenthaltsbereiche.

Das Schwimmer-Außenbecken, überwiegend mit Mineral-Thermalwasser, Sonne und Wärmespeicher beheizt, hat eine Mindest-Temperatur von 23°C, im Sommer 25 bis 27°C. Durch dieses Becken konnten wir zusätzliche Gäste erreichen und weitere Liegeflächen attraktiv um das Becken herum gestalten.

Die hochwertige Wellnessräume PremiumBaliSpa, PremiumFloatingSpa und PremiumSyltSpa werden mittlerweile, gerade über Übernachtungsarrangements, gut angenommen.

Die Arztpraxis im 2. OG ist äußerst zufrieden mit dem Standort und den neuen, komfortablen Räumlichkeiten (inkl. Klimaanlage). Die Zusammenarbeit ist sehr gut. Es können zusätzliche Umsatzerlöse über medizinische Verordnungen erzielt werden.

3.2. Chance Hotelprojekt

Anfang Dezember 2023 ging das „Nouri Hotel“ in Betrieb. Grundsätzlich benötigt ein derartiges, großes Hotel 3 Jahre, um nachhaltige positive Jahresergebnisse zu erzielen. Das vielfältige Angebot im „Nouri Hotel“ ist für das Heilbad Bad Krozingen ein reiner Glücksfall: Übernachtungen, Restaurant, Kältekammer, Wellnessräume, Tagungsräume, Rooftop-Bar und Lobby stehen allen Gästen zur Verfügung.

Im Zimmerpreis ist der Eintritt in den „Vita Classica“-Thermalbadbereich schon enthalten. Mit dem Bademantelgang und dem separaten Eingang für Hotelgäste nutzen fast alle Hotelgäste diese Möglichkeit. Außerdem dürfen sie schon 45 Minuten vor Betriebsbeginn 3 Becken nutzen. Dies führt erfreulicherweise dazu, dass weitere größere Hotels dieses Modell ausprobieren wollen. Wettbewerb hat wieder einmal etwas sehr Gutes.

Die nachfolgend aufgelisteten **Risiken** sind ihrer Bedeutung für die Gesellschaft nach absteigend aufgelistet.

3.3. Entwicklung der Energiekosten

Für die Kalenderjahre 2024, 2025 und 2026 konnten die Energiekosten für Strom und Gas festgeschrieben werden. Die Jahre 2025 und 2026 werden - vom Einkauf an der Börse her gesehen - leicht günstiger. Abgaben und Steuern stehen noch nicht endgültig fest. Grundsätzlich haben wir hohes Maß an Planungssicherheit. Teilweise können wir die erhöhten Energiepreise in die Eintrittspreise „Vita Classica“ einkalkulieren. Jährlich erhöhen wir nach Möglichkeit um maximal 1 €. Wir müssen alles daransetzen, dass die Energiekosten so gering, wie irgend möglich bleiben.

3.4. „Nachwehen“ Corona

Obwohl es schon etwas her ist, haben wir noch in geringem Umfang leichte Probleme. Ältere Menschen, ängstliche Menschen, behinderte Menschen und kranke Menschen sind nach wie vor sehr vorsichtig.

3.5. Personalangebot und Personalkosten

Mittlerweile wird es auch für uns immer schwieriger, ausreichend gutes Personal zu gewinnen. Auf jeden Fall werden die Personalkosten weiter ansteigen, zum 1. April 2025 um 3 %, zum 1. Mai 2026 um 2,8 %. Ansonsten regeln Angebot und Nachfrage den Gleichgewichtspreis.

4,1. Prognose - Voraussichtliche geschäftliche Entwicklung in 2025

Das 1. Quartal 2025 gestaltet sich schon sehr optimistisch. Die Umsatzerlöse im 1. Quartal konnten nochmals geringfügig erhöht werden in Relation zum 1. Quartal in 2024. Für das Kalenderjahr 2025 rechnen wir mit leicht steigenden Erlösen und wiederum mit einem positiven Jahresergebnis.

4.2. Ausblick für 2025

Wir gehen weiterhin von leicht steigenden Gastzahlen aus. Dies betrifft sowohl die Übernachtungsgäste als auch die Tagesgäste. Auch die Bereitschaft, für gute Leistungen einen entsprechenden Preis zu entrichten, sieht bei uns noch sehr gut aus. Noch hat eine größere Mehrheit der Bevölkerung Einkommen und Ersparnisse, um in die eigene Gesundheit und das eigene Wohlbefinden zu investieren. Gesundheit ist nach wie vor unser höchstes Gut, Wohlfühlen ist in aller Munde. Schlussendlich müssen und wollen wir Zuversicht verbreiten.

Bad Krozingen, den 28. Mai.2025

Rolf Rubsamen
Geschäftsführer

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

M4POFUtilities V1.10

Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, Bad Krozingen
Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	EUR	EUR	EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. EDV-Programme	2.622,00			3.874,00
2. Firmenwert	21.804,00			24.369,00
		24.426,00		28.243,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.602.296,64			22.648.235,49
2. Technische Anlagen und Maschinen	969.175,00			744.137,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	963.027,00			902.241,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	645.267,06			109.689,87
		24.179.765,70		24.404.303,36
			24.204.191,70	24.432.546,36
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Waren und Stoffe des Kurbetriebs		49.844,50		54.286,45
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	460.353,83			587.856,70
2. Forderungen gegen Gesellschafter	537.279,48			347.825,46
3. Sonstige Vermögensgegenstände	82.340,08			144.092,23
		1.079.973,39		1.079.774,39
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.309.165,07		5.874.395,90
			6.438.982,96	7.008.456,74
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			22.476,01	18.708,68
			30.665.650,67	31.459.711,78

PASSIVA

	EUR	EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	2.368.912,00		2.368.912,00
II. Gewinnvortrag	3.511.057,05		2.716.465,54
III. Jahresüberschuss	339.169,88		794.591,51
		6.219.138,93	5.879.969,05
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES ANLAGEVERMÖGENS		7.866.286,00	8.427.000,00
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	89.124,00		38.574,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.630.000,00		1.762.600,00
		1.719.124,00	1.801.174,00
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.633.088,65		11.221.625,48
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	797.996,43		784.973,14
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	46.427,89		23.130,79
4. Sonstige Verbindlichkeiten *davon aus Steuern: EUR 43.432,09 (Vj TEUR 28)* *davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 381,29 (Vj TEUR 3)*	2.522.821,58		2.653.048,63
		14.000.334,55	14.682.778,04
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		508.567,19	370.490,69
F. LATENTE STEUERN		352.200,00	298.300,00
		30.665.650,67	31.459.711,78

Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, Bad Krozingen
Gewinn- und Verlustrechnung für 2024

	EUR	EUR	EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse		15.048.248,10		13.807.209,85
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.793.235,46		1.550.328,66
			16.841.483,56	15.357.538,51
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren und Stoffe des Kurbetriebs	483.715,46			347.101,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.275.852,52			3.482.974,11
		4.759.567,98		3.830.075,92
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	3.642.156,33			3.252.491,01
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung *davon für Altersversorgung: EUR 305.590,09 (Vj TEUR 255)*	1.056.914,75			909.501,52
		4.699.071,08		4.161.992,53
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.959.350,51		1.943.190,09
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.877.766,32		4.270.791,54
			16.295.755,89	14.206.050,08
			545.727,67	1.151.488,43
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge *davon aus Abzinsung v. Rückstellungen: EUR 25.387,63 (Vj TEUR 19)*		131.906,81		55.920,56
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		146.408,30		154.396,54
			-14.501,49	-98.475,98
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag *davon aus latenten Steuern: EUR 53.900,00 (Vj TEUR 151)*			132.444,07	199.404,10
10. Ergebnis nach Steuern			398.782,11	853.608,35
11. Sonstige Steuern			59.612,23	59.016,84
12. Jahresüberschuss			**339.169,88**	**794.591,51**
			.	.

Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen, Bad Krozingen

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

I. Allgemeine Angaben

Die Kur und Bäder GmbH Bad Krozingen hat ihren Sitz in Bad Krozingen und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau unter HRB 310017 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Angaben nach § 285 Satz 1 Nr. 9a HGB (Geschäftsführerbezüge) unterbleiben gem. § 286 Abs. 4 HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden im Wesentlichen unverändert beibehalten.

AKTIVA

Das **Anlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das Anlagevermögen wird nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauern betragen 1 bis 50 Jahre.

Für Computerhard- und Software wird gem. BMF-Schreiben vom 26. Februar 2021 seit 1. Januar 2021 zur Ermittlung der Abschreibungen eine Nutzungsdauer von einem Jahr angesetzt.

Der 2023 entgeltlich erworbene Firmenwert wird über 10 Jahre linear abgeschrieben.

Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von EUR 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Ihr Abgang im Zugangsjahr wird unterstellt.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nennwert abzüglich Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt.

Forderungen gegen Gesellschafter und **Sonstige Vermögensgegenstände** sind zu Nennwerten bilanziert.

Die Bewertung der **flüssigen Mittel** erfolgt grundsätzlich zum Nennwert.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** wird zum Nennwert angesetzt.

PASSIVA

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Der **Sonderposten** für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen für die Sanierung des Mineralthermalbades und des Thermalaußenbeckens, der Quellen II bis IV, den Neubau und die Erweiterung der „Vita Classica“ mit „Saunaparadies“, Attraktionen im „Freizeitbad aquarado“, sowie für das Kurmittel- und Wohlfühlhaus und die Erweiterung des Kurparks wird jährlich in Höhe der anteiligen Abschreibungen der durch die Zuschüsse finanzierten Anlagegüter aufgelöst. Abgänge werden entsprechend berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen. Künftige Preis- und Kostensteigerungen wurden bei der Ermittlung der Rückstellungen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit dem fristenkongruenten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Geschäftsjahre, der monatlich von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zur Abgrenzung der bis 31. Dezember 2024 verkauften aber erst ab 2025 in Anspruch genommenen Eintrittsguthaben auf Dauer- und Punktekarten, Kurse und Veranstaltungen wird ein entsprechender **passiver Abgrenzungsposten** gebildet.

Aus der Abweichung zwischen Handels- und Steuerbilanz und der Entwicklung der steuerlichen Verlustvorträge ergibt sich der Ausweis **passiver latenter Steuern.**

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

BILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** in Höhe von TEUR 537 (Vj TEUR 348) betreffen die Stadt Bad Krozingen. Sie resultieren im Wesentlichen aus laufendem Verrechnungsverkehr, Fremdenverkehrsabgabe (TEUR 155) sowie Lieferungen und Leistungen (TEUR 376).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten Vorsteuerbeträge in Höhe von TEUR 49 (Vj TEUR 24), die erst nach dem Stichtag rechtlich entstehen.

Im **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind im Wesentlichen abgegrenzte Beträge aus Sponsoringverträgen enthalten (TEUR 15), die das Wirtschaftsjahr 2025 betreffen.

Der **Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen** beträgt TEUR 7.866 (Vj TEUR 8.427). Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens betragen TEUR 704.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen unterlassene Instandhaltungen (TEUR 680), Resturlaub, Überstunden und sonstige Personalrückstellungen (TEUR 330), Jahresabschlusskosten (TEUR 65), ausstehende Rechnungen (TEUR 58), Archivierung (TEUR 115) und sonstige Abrechnungsrisiken (TEUR 382).

Verbindlichkeitenspiegel in TEUR

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit ein bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	31.12.2024 Gesamt	31.12.2023 Gesamt
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	544	2.229	7.860	10.633	11.222
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	798	0	0	798	785
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	46	0	0	46	23
Sonstige Verbindlichkeiten	2.523	0	0	2.523	2.653
davon aus Steuern	*44*	*0*	*0*	*44*	*28*
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	*0*	*0*	*0*	*0*	*3*
	3.911	2.229	7.860	14.000	14.683

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind durch Grundpfandrechte (TEUR 4.380) und durch Abtretung von Festgeldguthaben (TEUR 800) besichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** resultieren aus gewährten Darlehen (TEUR 23) und laufendem Verrechnungsverkehr (TEUR 23).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten verkaufte jedoch bis zum Stichtag nicht eingelöste Gutscheine und Wertguthaben in Höhe von TEUR 2.410 (Vj TEUR 2.544).

Die **passiven latenten Steuern** betreffen Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz und die Bildung einer Rücklage nach § 6b EStG (TEUR 300), die mit aktiven latenten Steuern (TEUR 31), im Wesentlichen resultierend aus Verlustvorträgen, saldiert wurden.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	2024 TEUR	2023 TEUR
Einnahmen aus Zurverfügungstellung von Kureinrichtungen an die Stadt und Veranstaltungen	2.064	1.850
Einnahmen Vita Classica	10.697	9.856
Einnahmen aquarado	666	654
davon Betriebskostenzuschuss der Stadt Bad Krozingen	360	360
Sonstige Einnahmen		
Mieten und Pachten	553	542
Weiterberechnete Leistungen	167	112
Sonstige Nebengeschäfte	901	793
	15.048	13.807

Das **periodenfremde Ergebnis** ergibt sich wie folgt:

	2024 TEUR	2023 TEUR
aus den sonstigen betrieblichen Erträgen		
Erträge aus der Abrechnungskorrektur Energie für Vorjahre	320	0
Erträge aus der Auflösung von Gutscheinen	279	425
Erträge aus Gutschriften für Vorjahre	53	91
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	37	17
Erträge aus Versicherungsentschädigungen	35	16
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	9	0
Erträge aus dem Geldeingang ausgebuchter Forderungen	0	57
Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen	1	0
Übrige periodenfremde Erträge	3	5
	737	611

	2024 TEUR	2023 TEUR
aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen		
Aufwand aus der Nachberechnung von Energiekosten	318	139
Aufwand aus der Nachberechnung von stg. Leistungen	39	65
Wertberichtigungen von Forderungen	2	4
Aufwand aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	1
Übrige periodenfremde Aufwendungen	4	15
	363	224
Periodenfremdes Ergebnis	**374**	**387**

IV. Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren unter Volleinrechnung der Teilzeitbeschäftigten 95 Mitarbeiter (Vj 89) beschäftigt. Dies entspricht 69 Vollkräften. Im Vorjahr waren es 63 Vollkräfte. Aufgrund der tarifvertraglichen Regelungen differenzieren wir in unserem Unternehmen nicht nach Mitarbeitergruppen.

Als Arbeitnehmer, deren Vergütung sich an den öffentlichen Dienst anlehnt, haben unsere Mitarbeiter Anspruch auf Zusatzrenten. Wir entrichten für diese im Umlageverfahren Beiträge an die Zusatzversorgungskasse des Badischen Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg. Der im Geschäftsjahr maßgebliche Beitragssatz beträgt für 2024 6,30 % (AG-Umlage 5,75 %; AN-Umlage 0,55 %) zuzüglich eines Sanierungsgelds in Höhe von 3,70 %.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft betragen TEUR 539. Sie resultieren aus Miet- und Pachtverhältnissen (16 TEUR), Leasing (9 TEUR) und Dienstleistungsvereinbarungen (514 TEUR). Die Laufzeiten betragen ein bis fünf Jahre. Im Wesentlichen verlängern sich die Verträge je um ein weiteres Jahr.

Haftungsverhältnisse gegenüber Dritten bestehen nicht.

Das Gesamthonorar für die Abschlussprüfung des Geschäftsjahres beträgt TEUR 17.

Die Bezüge des **Aufsichtsrats** betragen TEUR 11.

Geschäftsführer ist Herr Betriebswirt (VWA) Rolf Rubsamen, Bad Krozingen.

Dem **Aufsichtsrat** gehören folgende Damen und Herren an:

Herr Oberbürgermeister Volker Kieber, Bad Krozingen, Vorsitzender
Frau Gemeinderätin Sabine Pfefferle, Einzelhandelskauffrau, Bad Krozingen,
stellv. Vorsitzende (bis 9. Juli 2024)

Für die Stadt Bad Krozingen:
Herr Gemeinderat Jörg Becker, Arzt, Bad Krozingen (ab 10. Juli 2024)
Herr Gemeinderat Peter Falk, Jurist, Bad Krozingen (bis 9. Juli 2024)
Herr Gemeinderat Thomas Thürling, Gesetzlicher Betreuer, Bad Krozingen (ab 10. Juli 2024)
Herr Gemeinderat Gregor Stiefvater, Geschäftsführer (selbständig), Bad Krozingen
Frau Gemeinderätin Karola Kreutz, Rechtsanwaltsgehilfin, Bad Krozingen
Herr Gemeinderat Felix Scherer, Winzer, Bad Krozingen
Herr Gemeinderat Ulf Ortner, Realschullehrer i. R., Bad Krozingen (bis 9. Juli 2024)
Herr Gemeinderat Josef Heckle, Musikschul-Lehrer, Bad Krozingen (ab 10. Juli 2024)

Für die Gesellschafterin MZM Holding GmbH Donaueschingen:
Maximilian Zimber-Morat, Unternehmer, Bad Krozingen
Olaf Dreher, Wirtschaftsprüfer, Freiburg, stellv. Vorsitzender ab 10. Dezember 2024
Eberhard Höfler, Steuerberater, Freiburg

Für die übrigen Gesellschafter:
Herr Adolf Link, Verwaltungsoberrat a. D., Hartheim

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 339.169,88 auf neue Rechnung vorzutragen.

Im zweiten Halbjahr 2024 konnten die Erträge, insbesondere in den Bereichen „Vita Classica Therme“, „Vita Classica Saunaparadies“ und Pachterträge, weiterhin planmäßig sanft erhöht werden. Dieses positive Wachstum setzte sich auch im ersten Quartal 2025 fort.

Die Energiepreise für die Kalenderjahre 2024, 2025 und 2026 konnten fixiert werden, wodurch Planungssicherheit gewährleistet ist.

Nachtragsbericht
Es gibt es keine weiteren bedeutende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die sich auf den Jahresabschluss 31. Dezember 2024 auswirken.

Bad Krozingen, den 28. Mai 2025

Rolf Rubsamen
Geschäftsführer